

Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr
2025

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Kämmerei
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Stand: 16.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung.....	7
Vorbericht.....	9
Gesamtübersichten	69
Ergebnisplan.....	69
Finanzplan	70

Haushaltsplan nach organisatorischer Gliederung

Produkt	Bezeichnung	
	<u>Dezernat Landrat – Dr. Martin Sommer –</u>	
011102	Verwaltungsführung	73
011103	Gleichstellung von Frau und Mann.....	77
011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten.....	81
	Büro des Landrates	
011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit.....	85
091103	Kreisentwicklung.....	89
011123	Kreispartnerschaften	93
011101	Politische Gremien	95
011124	Kommunalaufsicht	101
022102	Wahlen.....	105
	Haupt- und Personalamt	
011111	Personalbetreuung	109
011112	Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung	113
011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	117
011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	121
011107	Einkauf, Logistik, Service.....	125
	Kämmerei	
011114	Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen.....	131
011125	Finanzaufsicht	137
169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden.....	141
011115	Zahlungsverkehr	145
	Kreispolizeibehörde	
022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde.....	149
	Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....	153
	Wirtschaftsförderungsamt	
157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung.....	159
022101	Statistik	163

Dezernat I – Peter Freitag –

Smart Region Büro

011131	Interkommunale Digitalisierungsstrategie	169

Rechnungsprüfungsamt

011105	Rechnungsprüfung	173

Amt für IT und Digitalisierung

011117	IT-Standardleistungen	177
011118	IT-Spezialleistungen	183

Rechtsamt

011120	Rechtsangelegenheiten	189

Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung

022214	Einbürgerung, Staatsangehörigkeit	193
022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration	197

Straßenverkehrsamt

022211	Kraftfahrzeugzulassung	201
022210	Führerscheine	205
022207	Verkehrssicherung- und lenkung	209
022208	Geschwindigkeitsüberwachung	213
022209	Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	219

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

022205	Veterinärwesen	223
071406	Überwachung der Fleischhygiene	227
022204	Lebensmittelüberwachung	231

Dezernat II – Tilman Fuchs –

Amt für Schule, Sport und Integration

034302	Medienzentrum	237
034303	Schulaufsicht	243
082101	Sportförderung	247
032101	Förderschulen	251
033101	Berufskollegs	257
055101	Integration	263
034301	Bildungsbüro	267

Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege

157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing	271
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	275
048101	Kulturförderung und Heimatpflege	279
045201	Kunsthause Kloster Gravenhorst	285

Amt für Soziales und Pflege

051502	Kommunale Pflegeplanung u. Koordination Zielgruppen in bes. Lebenslagen/Altenhilfe	291
051101	Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	295
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	299

051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.....	303
051501	WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW	307
051103	Leistungen bei Behinderungen.....	311
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	315
034201	Leistungen nach dem BAföG	319
071201	Psychosoziale Dienste	323
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	327

Jugendamt

054101	Unterhaltsvorschuss	331
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	335
066201	Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit.....	341
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz.....	347
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	351
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	355
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	359
066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	363
066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen.....	367
066801	Elterngeld	371

jobcenter Kreis Steinfurt

051201	Arbeitsförderung kommunal	375
051202	Bildung und Teilhabe.....	379

Dezernat III – Carsten Rehers –

113701	Abfallentsorgung.....	385

Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität

091101	Raum- und Landschaftsplanung	389
124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	393
135402	Natur- und Landschaftsschutz	399
135101	Kreislehrgarten	405

Vermessungs- und Katasteramt

091105	Führung des Liegenschaftskatasters.....	411
091106	Raumbezogenes Informationssystem.....	415
091107	Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	419
091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss.....	423
091109	Erhebung von Geobasisdaten	429

Bauamt

102101	Baugenehmigungsverfahren	433
102102	Obere Baubehörden / besondere Dienste	437
102201	Wohnraumförderung.....	441
102202	Wohnraumüberwachung	445

Amt für Gebäudewirtschaft

011122	Gebäudewirtschaft.....	449
171101	Stiftung Professor Vershofen.....	457

	Straßenbauamt	
124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	461
124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	475

	Umweltamt	
135201	Wasserwirtschaft.....	481
146201	Immissionsschutz	485
113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	489
113703	Bodenschutz / Altlasten.....	493
135404	Abgrabungen.....	497

Dezernat IV – Dr. Karlheinz Fuchs –

	Amt für Bevölkerungsschutz	
022701	Bodengebundener Rettungsdienst.....	503
022702	Luftrettung	509
022601	Feuerschutz.....	513
022801	Gefahrenabwehr	519
022703	Kreisleitstelle	525
022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	531
022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	535

	Gesundheitsamt	
071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	539
071403	Gutachten und Stellungnahmen	543
071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.....	547
071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz.....	551

Haushalt nach Produktbereichen.....	557

Anlagen

Stellenplan.....	595
Haushaltsquerschnitt.....	600
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	607
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	608
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	609
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	610
Ergebnisrechnung zum 31.12.2023	611
Finanzrechnung zum 31.12.2023.....	612
Bilanz des Kreises Steinfurt zum 31.12.2023.....	614
Übersicht Mitgliedschaften.....	617
Beteiligungsbericht	620

Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2025

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 05.07.2024 (GV NRW S. 444), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert am 05.07.2024 (GV NRW S. 444), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 16.12.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	896.090.085 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	905.590.085 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	872.637.014 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	869.182.344 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	31.366.921 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	83.967.374 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	52.000.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.401.700 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **52.000.000 €** festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **42.615.000 €** festgesetzt.

- (2) Gem. § 12 Abs. 2 KomHVO können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses im Ergebnisplan wird auf **9.500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **30.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **33,5 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2025 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **27,92 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2025 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

des Kreises Steinfurt

für das Haushaltsjahr 2025

1. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben (§ 7 KomHVO NRW). Darüber hinaus sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind die gesetzlichen Anforderungen an den Vorbericht erweitert worden. So soll der Vorbericht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung erkennen lassen:

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,
- wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,
- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus
 - a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
 - b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
 - c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (Produkten) ergänzt. Die Finanzdaten des Planungsjahres 2025 sind auf Basis der Ergebnis- und Finanzgliederung näher beschrieben und erläutert.

Die Anzahl der Produkte hat sich im Haushalt 2025 nicht verändert.

2. Produktinformationen/Bewirtschaftungsregeln

2.1. Produktbeschreibungen

Für jedes Produkt werden Inhalt, Auftragsgrundlage und Ziele textlich erläutert. Die Produktbeschreibungen werden ergänzt durch Fall- bzw. Kennzahlen. Für 2019 wurde eine erste Verknüpfung mit dem Kreisentwicklungsprogramm (KEP) 2030 des Kreises hergestellt. Dabei wurde bei den Produkten der Ämter 10, 13 und 20 jeweils bei den Produktinformationen auf der

1. Seite des Produktes die Verbindung zu den Zielen des KEP aufgenommen. Die Produkte der anderen Ämter sind ab Haushalt 2020 um die KEP-Ziele ergänzt worden. Eine Auflistung der Handlungsfelder und der strategischen Ziele des KEP ist dem Vorbericht angehängt.

2.2. Stellenplan

Für jedes Produkt sind die Stellenanteile auf der Grundlage des jeweiligen produktorientierten Stellenplanes abgebildet. Für 2025 sind die Stellenanteile auf Basis des Stellenplanentwurfes aufgeführt. Der Stellenplanentwurf 2025 selbst ist als Anlage beigefügt. Der Stellenplan wird nach der politischen Beratung durch den Kreistag zusammen mit dem Haushalt beschlossen.

Zudem hat der Kreistag in seiner Sitzung am 28.06.2021 (s. B 105/2021) folgenden Grundsatzbeschluss zur unterjährigen Einrichtung von Stellen gefasst:

- Eine unterjährige Besetzung bislang nicht im Stellenplan enthaltener Stellen erfolgt nach einem positiven Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschusses. Ein negativer Empfehlungsbeschluss hat einen Verzicht auf die unterjährige Stellenbesetzung (mindestens) bis zum Abschluss des Stellenplanverfahrens zur Folge.
- Der Empfehlungsbeschluss des Personal- und Gleichstellungsausschuss fließt ein in die abschließende Beschlussfassung des Kreistages im politischen Stellenplanverfahren für das Folgejahr.

2.3. Erläuterungen

Die Erläuterungen enthalten einheitlich strukturierte Informationen. Zunächst werden die wesentlichen Ergebnis- und Finanzdaten erläutert. Danach folgen allgemeine Aussagen zum jeweiligen Produkt (Entwicklungen, Projekte, Unterstützung der KEP-Ziele, etc.).

2.4. Budgets

Die Budgetierung stellt eine besondere Form zur Umsetzung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung und der dezentralen Ressourcenverantwortung dar. Nach § 21 KomHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ebenso ist eine Budgetierung auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Teilfinanzplan zulässig.

In die Produktbudgets sind Werte einbezogen worden, die für den jeweiligen Produktverantwortlichen steuerungsrelevanten Charakter haben. Aus diesem Grunde sind bestimmte Erträge und Aufwendungen, die für den Produktverantwortlichen nicht oder lediglich in geringem Maße steuerbar sind, nicht in den Produktbudgets enthalten. Dazu gehören:

- a) Der *Personalaufwand* insgesamt und auch die veranschlagten Erträge aus Personalkostenerstattungen sind in einem Personalbudget zusammengefasst. Der Personal- und Versorgungsaufwand wird zentral durch das Haupt- und Personalamt bewirtschaftet. Beim Versorgungsaufwand und den Beihilfen wurde von der Vorschrift des § 18 Abs. 2 KomHVO Gebrauch gemacht und der Aufwand zentral veranschlagt. Dieser Aufwand wird seit 2016 in dem Produkt „Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand“ nachgewiesen.
- b) Die *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten* sowie der durch die bilanziellen *Abschreibungen* verursachte Aufwand wird zentral über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und ist nach der Investitionsentscheidung für das Produktbudget nicht

disponibel. Beide Bereiche sind zwar ergebnis- aber nicht zahlungswirksam. Gleiches gilt für Erträge und Aufwand aus Rechnungsabgrenzungen.

Pro Produkt ist ein Budget eingerichtet, in dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen (ohne a) und b)) budgetiert sind. Die Finanzverantwortung, insbesondere für die Budgetplanung und Ausführung, liegt insoweit bei den Produktverantwortlichen (i.d.R. Amts- oder Stabsstellenleitung).

Um eine größere Flexibilität bei der Haushaltsausführung (insbesondere bei Produkten mit nur geringen Aufwands- und Ertragspositionen) zu erreichen, wird die Verwaltung ermächtigt, Sachaufwendungen eines Amtes produktübergreifend zu Budgets zusammenzufassen.

2.5. Budgetregeln

Für den Kreis Steinfurt gilt die Budgetierung auf Produktebene. Innerhalb der gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Positionen laut Ergebnisplan, sondern der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen verbindlich. Bei Investitionen ist der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der jeweiligen Investitionsmaßnahme maßgeblich. Oberhalb der in § 7 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze gilt die Ermächtigung für die dargestellte Einzelmaßnahme. Unterhalb der Wertgrenze der Saldo aller dort geplanten Maßnahmen.

Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen Mehrerträge die Budgetsumme. Das gilt auch für den investiven Bereich. Hier ermächtigen Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Die Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen gelten nicht als über-/außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Für folgende Bereiche werden **besondere Regelungen** getroffen:

2.5.1. Soziales

Im Sozialbereich werden die konsumtiven Budgets für die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.2. Jugend

Alle Produkte des Jugendamtes, die in die Mehrbelastung Jugendamt einfließen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.5.3. Schule

Im Schulamt werden darüber hinaus die Auszahlungsermächtigungen für Investitionen des Berufskollegs (I.40.00018) und des Medienentwicklungsplans der Berufskollegs (I.40.00038) für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Auszahlungsermächtigungen der Investitionen der Förderschulen (I.40.00020) und den Medienentwicklungsplan der Förderschulen (I.40.00037).

2.5.4. Straßenbau

Im Straßenbaubereich werden zudem die Auszahlungsermächtigungen der folgenden Straßenbaumaßnahmen für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- I.66.K2403 K 24 Ibbenbüren, Westumgehung Nord
- I.66.K3102 K 31n Lienen, II. BA Dorfentlastungsstraße
- I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten
- I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine

- I.66.K7601 K 76n Steinfurt, Westumgehung

Ebenso werden die drei Kreuzungsmaßnahme an der A1 (sechsspuriger Ausbau)

- I.66.K1101 Ladbergen; BAB 1,
- I.66.K1802 Greven; BAB 1 und
- I.66.K0205 Lengerich, BAB 1

für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Darüber hinaus werden die Auszahlungsermächtigungen der beiden Kanalradwege am Dortmund-Ems-Kanal (I.66.DEKRW) und am Mittellandkanal (I.66.MLKRW) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.6. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 KomHVO regelt der Landrat mit Zustimmung des Kreistages die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen. Der Kreistag hat am 11.11.2013 der vom Landrat vorgeschlagenen Regelung zu den Grundsätzen zugestimmt.

3. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Festsetzung der Kreisumlage hat nach § 55 KrO NRW im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden zu erfolgen. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Über Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 19.08.2024 eingeleitet. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über den Stand der Haushaltsplanung 2025 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Als Termin für den Abschluss der 6-Wochen-Frist wurde der 30.09.2024 genannt.

In einer gemeinsamen Kämmererkonferenz mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 22.08.2024 wurden die Daten mit den Kämmerinnen und Kämmerern erläutert und diskutiert. Die Aufstellung des Haushaltes 2025 war zudem Thema in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 03.09.2024.

Mit Schreiben vom 26.09.2024 haben die Städte und Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zur beabsichtigten Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage 2025 abgegeben. In der Stellungnahme äußern sich die Kommunen zur Aufgabenwahrnehmung und Organisation im Bereich SGB II. Insbesondere fordern sie, erwerbsfähige Leistungsbezieher unter Ausschöpfung und Wahrung aller rechtlichen Möglichkeiten in ein Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln. Des Weiteren fordern die Kommunen die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage im Umfang von 18,000 Mio. € Dabei fordern die kreisangehörigen Kommunen, dass die von der Kämmerei geplante Umbuchung von der Ausgleichsrücklage in die allgemeine Rücklage in Höhe von 6,432 Mio. € nicht erfolgt und dass die gem. NKF-CUIG isolierten Beträge in einem Betrag gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht werden. Ausführlich nehmen die Kommunen auch Stellung zu den bereits im Kreishaushalt 2024 im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden (Produkt 169801) verankerten finanzpolitischen Zielen.

Zudem appellieren die Kommunen insbesondere an die Vertreterinnen und Vertreter im Kreistag:

„Berücksichtigen Sie die kommunalen Realitäten. Neue freiwillige Aufwendungen können wir uns gesamtgesellschaftlich nur dann leisten, wenn eine Gegenfinanzierung durch Wegfall anderer Aufgaben erfolgt! Eine kluge Prioritätensetzung der für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtigen Aufgaben ist dringend geboten. Zeigen Sie sich solidarisch mit den Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt! Diese müssen in der angespannten Haushaltslage die Aufwendungen für höhere Umlagen über erhebliche Steuererhöhungen von ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen finanzieren lassen!“

Das Schreiben der Kommunen wurde dem Kreistag mit der Einbringung des Haushaltes am 28.10.2024 zugeleitet. Die Verwaltung hat sich in der Sitzungsdrucksache B 186/2024 für den Kreistag zur Einbringung des Kreishaushaltes mit der Stellungnahme der Gemeinden auseinandergesetzt.

Gegenüber dem Eckdatenschreiben hatte sich noch verschiedener Anpassungsbedarf ergeben, der in den Entwurf eingearbeitet wurde. Im Saldo ergaben sich Verbesserungen i.H.v. 1,271 Mio. €, die zur Entlastung der Kreisumlage führen. Damit errechnete sich ein Hebesatz von 34,0 v.H. (2024: 31,5 v.H.).

Nach Einbringung des Haushaltsentwurfes hat sich noch weiterer Anpassungsbedarf ergeben. Daneben haben auch die Fraktionen und Gruppen Anträge zum Haushalt vorgelegt. Die komplette Änderungsliste wurde dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt.

Darüber hinaus wurde erneut die aktuelle Haushaltssituation der Kommunen abgefragt. Die Rückmeldungen wurden zusammengefasst und dem Kreistag zur Kenntnis gegeben, damit diese bei der Beschlussfassung über die Einwendungen der Kommunen berücksichtigt werden konnten.

Mit dem 2. NKFVG NRW wurde neu geregelt, dass den Gemeinden vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben ist (§ 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW). Der Kreis Steinfurt hat die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am 29.10.2024 schriftlich hierauf hinweisen und eine Anhörung in der Kreistagssitzung am 16.12.2024 ermöglicht. Die Kommunen haben hiervon keinen Gebrauch gemacht.

4. Haushaltssatzung

Den Entwurf der Haushaltssatzung 2025 hat der Kreiskämmerer gem. § 53 KrO NRW i.V.m. § 80 Abs. 1 GO NRW am 07.10.2024 aufgestellt und dem Landrat zur Bestätigung vorgelegt. Die vom Landrat am 08.10.2024 bestätigte Entwurfsfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird am 28.10.2024 in den Kreistag eingebracht. Nach Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen ist der Haushalt 2025 am 16.12.2024 beschlossen worden.

Die Haushaltssatzung sieht einen Hebesatz für die **allgemeine Kreisumlage** von **33,5 v.H.** vor. Der Hebesatz für die **Mehrbelastung „Jugendamt“**, die von 20 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt zu zahlen ist, beträgt **27,92 v.H.**

5. Rahmenbedingungen, Zielsetzung und Schwerpunkte der Haushaltsplanung 2025

5.1. Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung

5.1.1. Kommunalen Finanzausgleich 2025

Das Landeskabinett hat am 02.07.2024 Eckpunkte zum GFG 2025 vorgelegt:

Die originäre Finanzausgleichsmasse für das GFG 2025 beträgt nach der diesjährigen Mai-Steuerschätzung rund 15,501 Mrd. EUR und liegt damit rund 357 Mio. EUR über der

originären Finanzausgleichsmasse aus dem GFG 2024. Die verteilbare Finanzausgleichsmasse liegt bei 15,68 Mrd. EUR, d. h. 357,77 Mio. EUR mehr als im Vorjahr (+2,34%). Die Schlüsselzuweisungen für Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände werden in der Folge um 2,34 % steigen. Die Schlüsselmasse für die Kreise beträgt 1,54 Mrd. EUR und erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 35,2 Mio. EUR.

Wie in den Vorjahren ist 2025 eine Voraberrhöhung enthalten, die als Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen über die Umsatzsteueranteile den Ländern zur Verfügung gestellt wird. Die Erhöhung beträgt für 2025 statt bisher 215,000 Mio. € noch 214,900 Mio. €.

Das GFG 2025 sieht als Vorwegabzug die Rückführung der in den Corona-Jahren 2021 und 2022 gewährten Aufstockung der Finanzausgleichsmasse in Höhe von insgesamt fast 1,5 Milliarden Euro um künftig jährlich rund 30 Millionen Euro auf der Grundlage der Laufzeit der Tilgung des seinerzeit aufgelegten NRW-Rettungsschirms von 50 Jahren vor. Diese Aufstockung ist über Steuermehreinnahmen des Landes finanziert worden. Eine Rückführung dieser Mittel sollte laut der Begründung der seinerzeitigen Aufstockung „aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse“ wieder dem Landeshaushalt zufließen.

Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund haben in einer gemeinsamen Stellungnahme zu den Eckpunkten wie Stellung bezogen und folgende Punkte kritisiert:

- Das geplante Festhalten an der Höhe des Verbundsatzes von 23 % berücksichtigt die aktuelle Entwicklung der Kommunalfinanzen nicht ausreichend. Jedenfalls wird die in den Eckpunkten behauptete Abwägung zwischen der Finanzlage des Landes und der der Kommunen nicht transparent gemacht. Fakt ist, dass sich in den Haushalten der Kommunen die Fehlbeträge türmen. Es handelt sich hierbei nicht um die Folge der Ausnutzung von Finanzierungsspielräumen durch die Kommunen. Vielmehr werden diese Fehlbeträge maßgeblich durch von Bund und Land beschlossene gesetzliche Anforderungen und Maßnahmen verursacht, deren Ausführung mehr kostet, als dafür an die Kommunen gezahlt wird.
- In diesem Kontext sind insbesondere die Preis- und Tarifsteigerungen sowie die Sozialkosten zu nennen. Im Bereich der Flüchtlingsunterbringung und -versorgung erhielten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2023 zusätzliche Sondererstattungen in Höhe von 1,2 Mrd. EUR. Dies entspricht knapp 8 % der Zuweisungen aus dem GFG in demselben Jahr. Für das laufende Jahr ist nicht einmal die Bereitstellung eines Bruchteils dieses Betrags vorgesehen.
- Eine Aufzählung weiterer wachsender Aufwendungen, beispielsweise für die Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe, den öffentlichen Personennahverkehr oder den Ganztagsausbau, ließe sich fortsetzen. Die Diskrepanz zwischen Aufwendungen und Erträgen nimmt in den Kommunen einen besorgniserregenden Umfang an. Es ist zu erwarten, dass sich die Situation bis zum Jahr 2025 weiter verschärfen wird. Daher sollte das Land dieser Tatsache für das Jahr 2025 Rechnung tragen und die Zuweisungen signifikant aufstocken.

Zentrale Forderung ist daher die Erhöhung des Verbundsatzes stufenweise auf 28,5 %, also dem Verbundsatz, der lange Zeit bis in die 80er Jahre Bestand hatte.

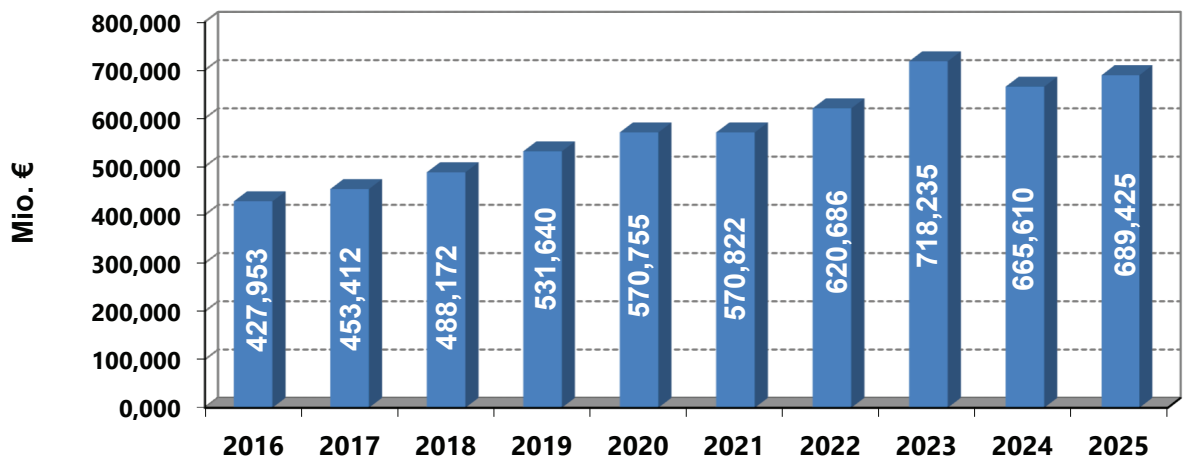
Am 05.11.2024 hat IT.NRW eine Modellrechnung zum GFG 2025 zur Verfügung gestellt.

Auf Grundlage der Eckpunkte zum Finanzausgleich wurde am 13.09.2024 ein Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht.

5.1.2. Entwicklung der Steuerkraft

Nach der Modellrechnung liegt die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen bei 689,425 Mio. € und mit einer Steigerung um rd. 23,815 Mio. € (+3,58 %) über dem Niveau des Vorjahres und leicht über dem Landesdurchschnitt (+3,37 %). Die Entwicklung in den einzelnen Kommunen ist dabei sehr unterschiedlich (von -18,05 % bis +24,67 %).

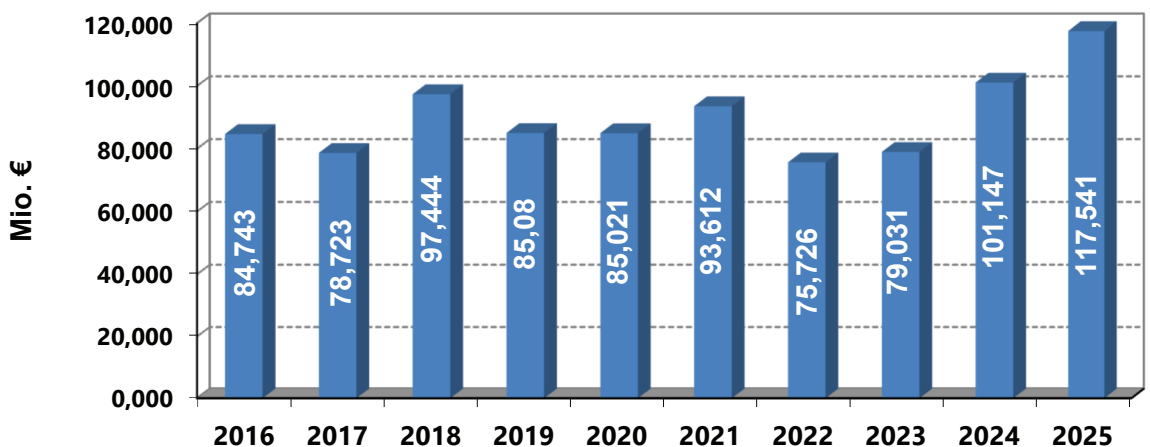
Entwicklung der Steuerkraft



5.1.3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen gleicht das Land den Differenzbetrag zwischen Bedarfsermittlung (Gesamtansatz) und Steuerkraftmesszahl der Kommune zu 9/10 aus. Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden fallen mit 117,541 Mio. € um 16,394 Mio. € (+16,21 %) höher aus. Abundant sind vier (2024: sechs) Kommunen im Kreis Steinfurt.

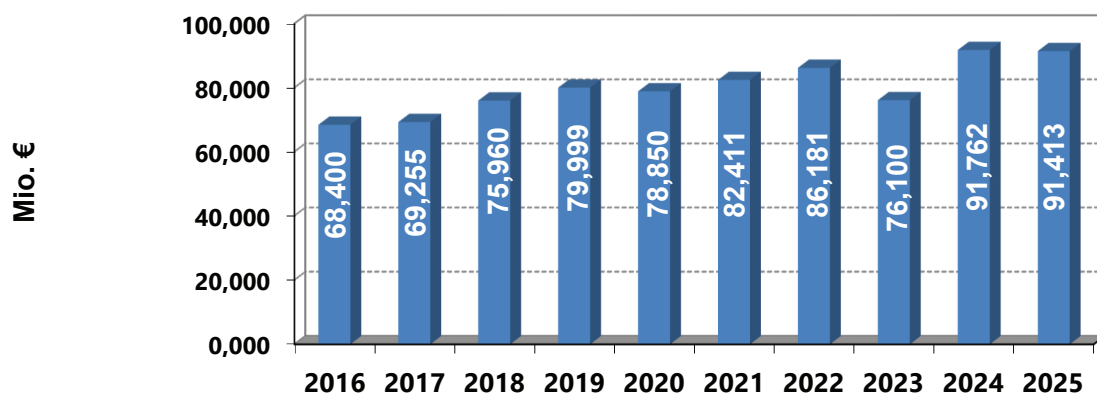
Entwicklung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen



5.1.4. Kreisschlüsselzuweisungen

Für die Berechnung der Kreisschlüsselzuweisungen wird dem Bedarf (Gesamtansatz) die fiktive Umlagekraft auf Basis eines fiktiven Umlagesatzes gegenübergestellt. Anders als bei den Kommunen wird der Differenzbetrag zwischen Bedarf und Umlagekraft vollständig durch die Schlüsselzuweisungen kompensiert. Unter Berücksichtigung der gegenüber 2024 deutlich gestiegenen fiktiven Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen von 806,966 Mio. € (2024: 766,758 Mio. €) und einem gegenüber 2024 erhöhten fiktiven Umlagesatz von 33,85 v.H. (Vorjahr 33,77 v.H.) steigt die fiktive Umlagekraft des Kreises um 14,224 Mio. € auf 273,158 Mio. € (2024: 258,934 Mio. €). Auf dieser Basis ergeben sich aus der Modellrechnung für den Kreis Steinfurt mit 91,413 Mio. € (2024: 91,762 Mio. €) um rd. 0,349 Mio. € geringere Schlüsselzuweisungen.

Entwicklung der Kreisschlüsselzuweisungen

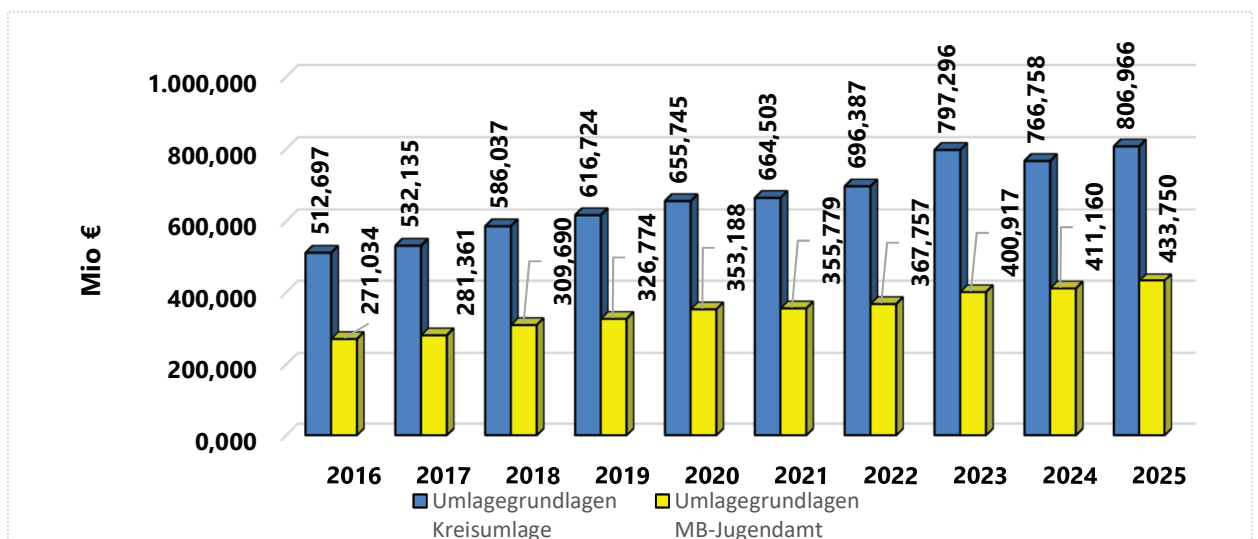


5.1.5. Umlagegrundlagen

Aus der Modellrechnung ergeben sich folgende Umlagegrundlagen für die

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Allgemeine Kreisumlage	766,758	806,966	+40,209	+5,24
Mehrbelastung Jugendamt	411,160	433,750	+22,590	+5,49

Entwicklung der Umlagegrundlagen



5.1.6. Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bildet die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen. Der Landschaftsverband (LWL) plant für 2025 und 2026 einen Doppelhaushalt.

Für den Kreis bildet die Berechnungsgrundlage für die Landschaftsumlage die Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage zzgl. der Schlüsselzuweisungen des Kreises. Nach der Modellrechnung steigen die Umlagegrundlagen des Kreises Steinfurt zur Landschaftsumlage um 39,859 Mio. € auf 898,379 Mio. € (2024: 858,520 Mio. €).

Die Landschaftsversammlung hat den LWL-Haushalt erst am 17.12.2024 beschlossen. Die Mehrheitsfraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben beantragt, den Hebesatz für 2025 auf 17,90 % und für 2026 auf 18,45 % festzusetzen. Diese Hebesätze wurden für die Haushaltsplanung des Kreises zugrunde gelegt.

Für den Kreis Steinfurt ergibt sich daraus in 2025 ein Zahlbetrag für die Landschaftsumlage von 160,810 Mio. €. Das sind 11,859 Mio. € mehr als in 2024. Für 2026 errechnet sich eine weitere Erhöhung der Zahllast um 12,400 Mio. € auf 173,210 Mio. € bei einem Hebesatz von 18,45 v.H. und steigenden Umlagegrundlagen lt. Orientierungsdaten.

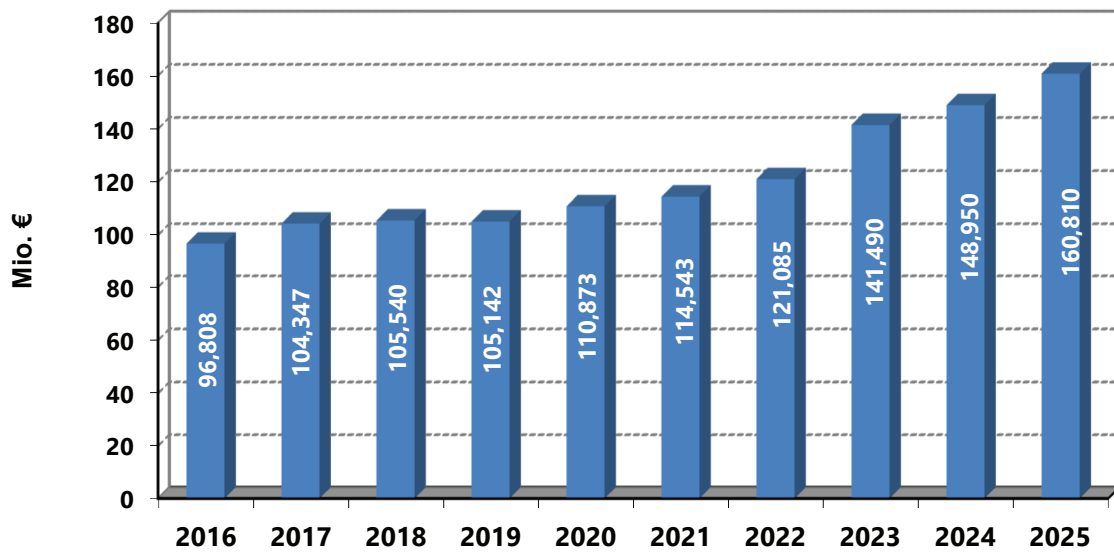
Der Haushalt des LWL ist maßgeblich geprägt durch den Eingliederungs- und Sozialhilfereich. Der Gesetzgeber hat in diesen Bereichen insbesondere auch durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) deutlich höhere Standards gesetzt, ohne diese im Sinne der Konnexität durch zusätzliche Finanzmittel zu hinterlegen. Eine nachhaltige Entlastung des LWL und seiner Mitgliedskörperschaften kann nur dann gelingen, wenn es der kommunalen Familie im Schulterschluss gelingt, einen fairen Ausgleich für die erbrachten Leistungen bei Bund und Land zu erwirken und einen weiteren Standardaufwuchs zu verhindern.

Seit 2016 haben sich die Umlagegrundlagen, der Hebesatz für die Landschaftsumlage und der Zahlbetrag der Landschaftsumlage für den Kreis Steinfurt wie folgt entwickelt:

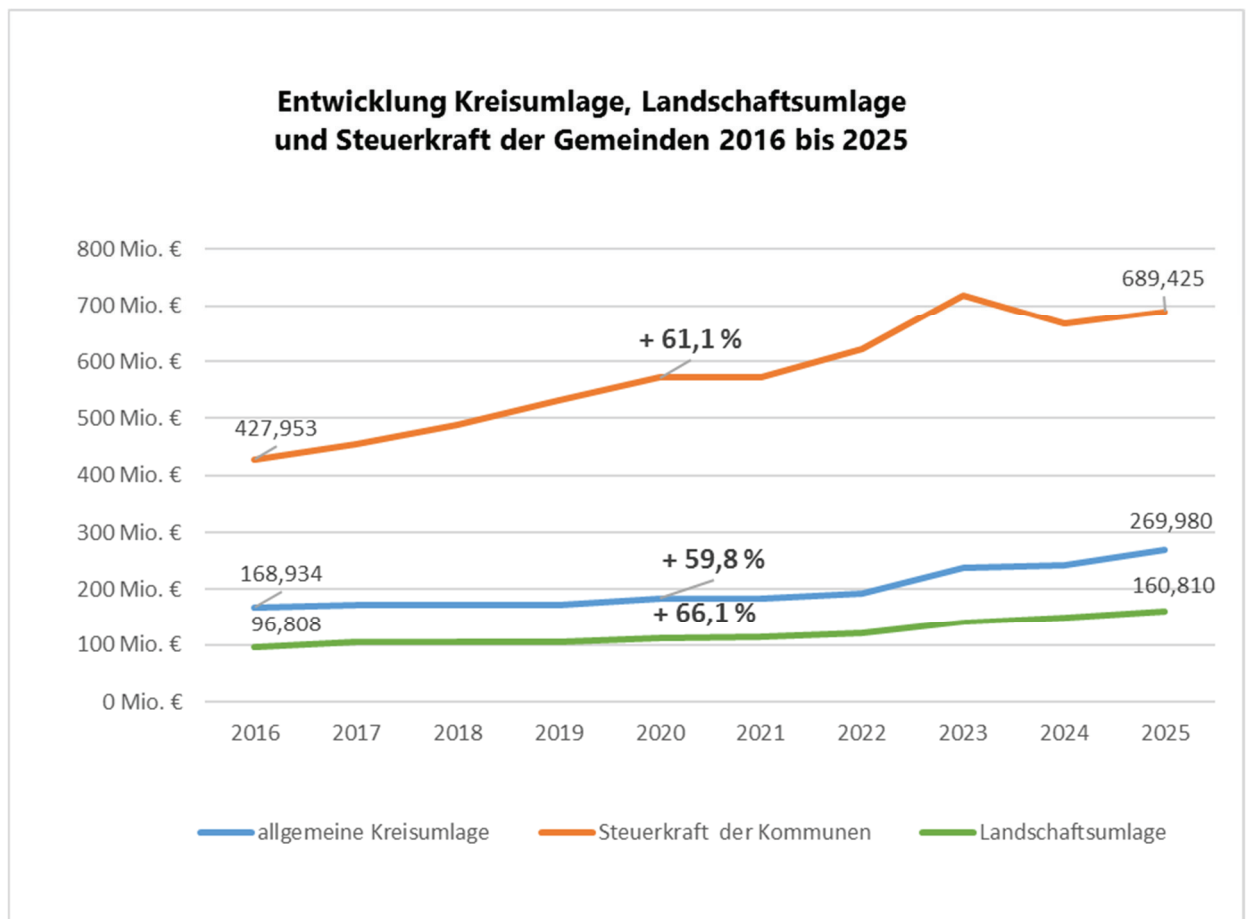
	Hebesatz in v.H.	Umlagegrundlagen in Mio. Punkte	Zahlbetrag in Mio. €
2016	16,70	579,687	96,808
2017	17,40	599,695	104,347
2018	16,00	659,622	105,540
2019	15,15	694,004	105,142
2020	15,15	731,836	110,873
2021	15,40	743,785	114,543
2022	15,55	778,680	121,085
2023	16,20	873,396	141,490
2024	17,35	858,520	148,950
2025	17,90	898,379	160,810

Deutlich wird, dass sich die Belastung des Kreises Steinfurt durch die Landschaftsumlage massiv verstärkt. Dies belegt auch die folgende Grafik zur Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage seit 2016:

Entwicklung des Zahlbetrages der Landschaftsumlage



Die Entwicklung von Kreisumlage, Landschaftsumlage und Steuerkraft der Städte und Gemeinden von 2016 bis 2025 ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Dabei wird deutlich, dass sich die Landschaftsumlage im Vergleichszeitraum um 66,1 % und damit stärker als die Kreisumlage erhöht hat.

5.1.7. Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges - NKF-CIG / NKF CUIG

Nach dem vom Land NRW erlassenen NKF-CIG bzw. NKF-CUIG sind bis einschl. 2023 corona-bedingte Schäden und Kosten, die mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine – einschließlich Mehraufwendungen für die Energieversorgung – in Verbindung stehen, als außerordentlicher Ertrag zu bilanzieren und ab dem Jahr 2026 über einen Zeitraum bis zu 50 Jahren abzuschreiben, wobei die einmalige Möglichkeit im Jahr 2025 zur Ausbuchung gegen das Eigenkapital besteht. Ab dem Haushaltsjahr 2024 sind keine Bilanzierungshilfen mehr vorgesehen.

Mit dem NKF-CUIG hatte das Land NRW fiskalische Probleme in die Zukunft verlagert, aber keine wirklichen Lösungsmöglichkeiten für die kommunale Haushaltswirtschaft aufgezeigt. Aus Sicht der Kreise sind nachhaltige Lösungen, welche die zusätzliche finanzielle Ausstattung der Kommunen und den Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft gewährleisten, notwendiger als jemals zuvor. Den Kommunen fehlte durch die Isolierung der Belastungen Liquidität, die ansonsten nur über Kassenkredite sichergestellt werden konnten. Die Verschuldung der Kommunen nimmt bei zusätzlich steigenden Zinsen stark zu.

Die Verwaltung hatte zugesagt, spätestens im Zuge der Vorlage der Eckdaten zum Kreishaushalt 2025 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie mit den isolierten Beträgen gem. NKF-CUIG umgegangen werden soll. Hierbei sind neben der Forderung der Kommunen auch die gesetzlich geregelten allgemeinen Haushaltsgrundsätze des § 75 GO NRW zu berücksichtigen.

Der Entwurf der Bilanz des Kreises zum 31.12.2023 weist Bilanzierungshilfen nach dem NKF-CUIG in Höhe von 10,672 Mio. € aus. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Jugendamt	Allgemeiner Haushalt	Gesamt
2020	3,085	0,000	3,085
2021	0,564	0,000	0,564
2022	0,161	0,725	0,886
2023	0,430	5,707	6,138
Stand 31.12.2023	4,240	6,432	10,672

Auf das Jugendamt entfallen rd. 4,240 Mio. € und 6,432 Mio. € auf den allgemeinen Haushalt.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2023 hat die Verwaltung der Politik im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 im Kreistag am 16.12.2024 vorgeschlagen, einen Betrag i.H.v. 6,432 Mio. € von der Ausgleichsrücklage in die allgemeine Rücklage umzubuchen und damit die allgemeine Rücklage zu stärken. Die isolierten Belastungen für den allgemeinen Haushalt könnten dann in 2026 direkt gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht werden. Eine laufende Abschreibung und damit Belastung der Kommunen in den Folgejahren würde entfallen. Wegen des gesonderten Abrechnungskreises von 20 Städten und Gemeinden scheidet ein Ausbuchen der Bilanzierungshilfe Jugendamt gegen die allgemeine Rücklage aus.

5.1.8. Gefährdung der kommunalen Selbstverwaltung

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung zu stellen, die sie in die Lage versetzt, die absehbaren gewaltigen Mehraufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, unerhört. Eingaben und Initiativen der kommunalen Spitzenverbände bleiben durch die staatliche Ebene weitgehend unberücksichtigt. Angesichts der Herausforderungen durch Inflation, Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen, höhere Zinsen, neue unzureichend finanzierter gesetzlicher Ansprüche z.B. bei der Ganztagsbetreuung oder in der Eingliederungshilfe droht die Überforderung der Kommunen in NRW und damit eine Gefährdung der kommunalen Selbstverwaltung!

Weder von Seiten des Bundes noch von Seiten des Landes NRW ist im Ergebnis eine nachhaltige Entlastung für die kommunale Familie zu erwarten. Stattdessen ergeben sich weiter erheblich steigende Belastungen, die sich massiv negativ auf die Kommunalfinanzen auswirken. Zu nennen sind hier insbesondere die Kosten für Migration und Integration, die unzureichende Finanzierung von Kindertagesstätten und der OGS-Betreuung sowie des ÖPNV. Andere Maßnahmen wie die Einführung und Höhe des Bürgergeldes haben sich bereits deutlich negativ auf die kommunalen Haushalte ausgewirkt.

In Folge des Ukraine-Krieges und der vielen anderen internationalen Krisen ergeben sich auch in Zukunft erhebliche Unsicherheiten für die Haushaltsplanung des Kreises Steinfurt sowie seiner Städte und Gemeinden. Dies betrifft insbesondere die weiter steigende Migration von Geflüchteten. Wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen der staatlichen Ebene sind aktuell nicht erkennbar.

5.2. Zielsetzung und Vorgaben für die Haushaltsplanung und deren Umsetzung; Kreisumlage

Vor dem Hintergrund der Zahl und Sequenz an Krisen müssen alle Kommunen die Krisenfestigkeit weiter ausbauen. Die dafür erforderliche Transformation der Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge erfordert stetige kommunale Investitionen. Erhebliche Chancen werden daher in der nachhaltigen Weiterentwicklung des Kreises Steinfurt gesehen. Dies betrifft die Bereiche Soziales, Ökologie und Ökonomie. Der Kreis Steinfurt widmet sich daher bereits seit einigen Jahren intensiv den Zukunftsthemen:

- Gesundheits- und Bevölkerungsschutz
- Klimaschutz (insbesondere 50-Punkte-Handlungsprogramm „Klimaschutz“)
- Digitalisierung
- Demografische Entwicklung und Generationengerechtigkeit
- Mobilität

Das Fundament für die Umsetzung der Zukunftsthemen liegt dabei in nachhaltig soliden Finanzen und einer adäquaten Personalausstattung des Kreises Steinfurt.

Die anhaltenden multiplen Krisen verschärfen die ohnehin schwierige kommunale Haushaltssituation weiter. Eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung ist noch dringender als in den Vorjahren!

Es ergeben sich insbesondere folgende Risiken:

- ⇒ anhaltend hohes Preisniveau für Energie, Rohstoffe und Produkte

- ⇒ internationale Lieferkettenprobleme
- ⇒ Rezession / kein Wirtschaftswachstum in Deutschland
- ⇒ Belastungen der sozialen Sicherungssysteme
- ⇒ höheres Zinsniveau für Kredite

Krisen und Risiken haben in den letzten Jahren zu einem massiven Anstieg der Aufwendungen im Haushalt des Kreises Steinfurt geführt, die im Wesentlichen nur über eine Anhebung der Kreisumlage kompensiert werden konnten. Im Kreishaushalt 2024 wurden daher im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden (Produkt 169801) folgende finanzpolitischen Ziele verankert:

1. Begrenzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage auf maximal 35 %, um die kreisangehörigen Kommunen nur in dem absolut notwendigen Maß zu belasten
2. Sicherstellung eines mindestens fiktiv ausgeglichenen Haushaltes ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage und Erhalt der Handlungsfähigkeit durch Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes
3. Erhalt eines Mindestbestandes der Ausgleichsrücklage von 2 % der ordentlichen Aufwendungen
4. Erhalt einer Eigenkapitalquote von mindestens 5 %
5. Erreichen einer Investitionsquote im Durchschnitt von 5 Jahren von mindestens 100 %
6. Begrenzung der Neuverschuldung = Relation der Gesamthöhe der Investitionsdarlehen zum Eigenkapital bei max. 1,5 : 1

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn folgende Aspekte noch stärker beherzigt werden:

- ⇒ **Wir müssen sowohl in personalwirtschaftlicher als auch in finanzieller Hinsicht Prioritäten setzen!**
- ⇒ **Wir müssen Standards und Ansprüche in allen Bereichen überprüfen!**
- ⇒ **Wir müssen einen Bürokratieabbau auf allen Ebenen einfordern und umsetzen!**

Für die Haushaltsplanung 2025 sind daher folgende strategische Vorgaben gemacht worden:

- Der Kreishaushalt 2025 wird ggfs. unter teilweiser Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen geplant.
- **Die kreisangehörigen Kommunen werden nur in dem absolut notwendigen Maß belastet.** Schon jetzt wird deutlich, dass viele Kommunen höhere Belastungen nur durch Steuererhöhungen auffangen können, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden aufgrund erwarteter geringerer Steuererträge weiter verschlechtern kann. Eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden hat unmittelbar Auswirkungen auf die Umlagegrundlagen und damit auf die Höhe der Kreisumlage.
- Alle freiwilligen Aufgabenbereiche sind aufgabenkritisch zu überprüfen. Soweit sich Mehrbedarfe im freiwilligen Bereich unter Abwägung von Kosten und Nutzen nicht

vermeiden lassen, sollen Kompensationsvorschläge unterbreitet werden.

Daneben sind auch **alle weiteren freiwilligen Aufwendungen** einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Dies gilt insbesondere auch für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen.

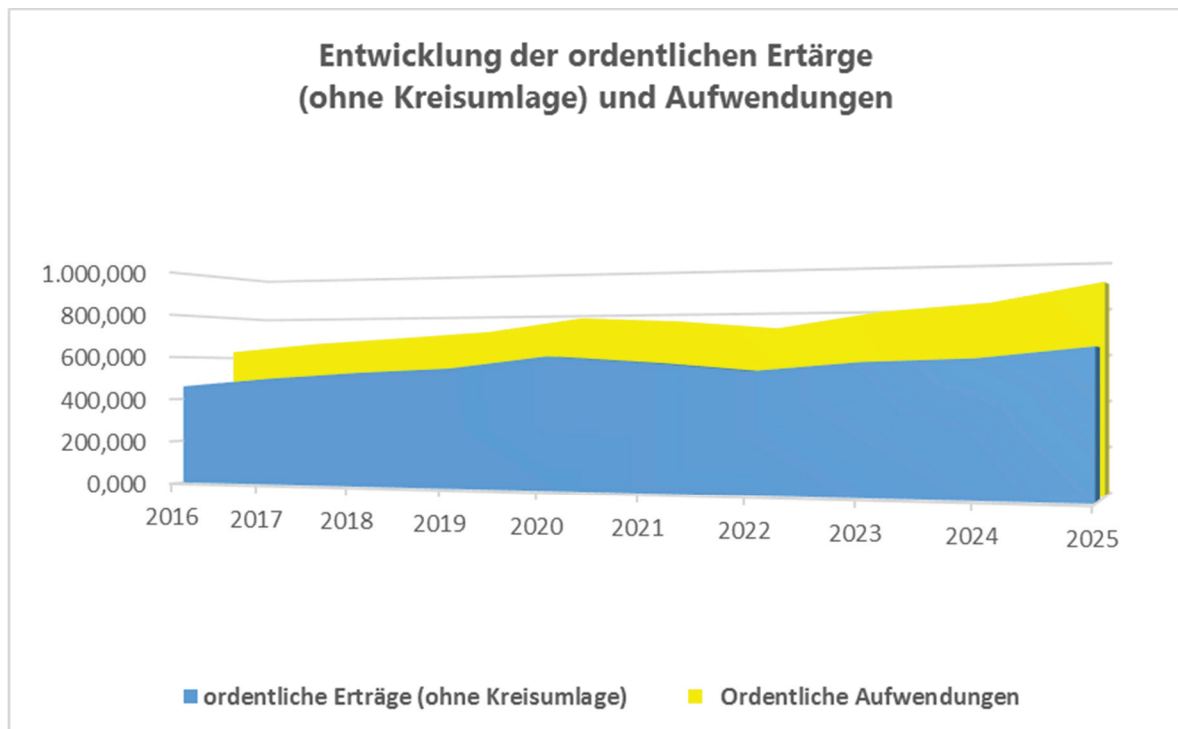
- Im Jahresabschluss 2023 haben sich erneut in vielen Bereichen erhebliche Verbesserungen gezeigt. Daher sollen die Erträge realitätsnah und die Aufwandspositionen restriktiv geplant werden, um den über die Kreisumlage zu finanzierenden Saldo so gering wie möglich zu gestalten.

Im Ergebnis konnten die Vorgaben für die Haushaltsplanung mit dem Haushaltsentwurf im Wesentlichen eingehalten werden. Lediglich der Mindestbestand der Ausgleichsrücklage von 2 % der ordentlichen Aufwendungen wird unterschritten. Trotz der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist angesichts der massiven Mehrbelastungen - insbesondere durch die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst und die Anhebung der Landschaftsumlage- eine Erhöhung des Hebesatzes erforderlich.

Die im Rahmen des Konsolidierungsprozesses aufgezeigten Handlungsoptionen können in die Haushaltsplanung 2025 sowie die mittelfristige Finanzplanung einfließen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge (ohne Kreisumlage) und Aufwendungen seit 2015. Während sich das über die Kreisumlage zu finanzierende Delta bis 2019 noch relativ moderat entwickelt hat, wird das Delta seit 2020 größer:

	2016	2019	2022	2025
Delta	168,999 Mio. €	174,462 Mio. €	191,947 Mio. €	276,610 Mio. €



Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (-2,871 Mio. €) ergibt sich aus der Planung 2025 im allgemeinen Haushalt insgesamt ein ungedeckter Finanzbedarf von 279,480 Mio. €. Das sind 35,380 Mio. € mehr als in 2024. In Höhe von 9,500 Mio. € wird die

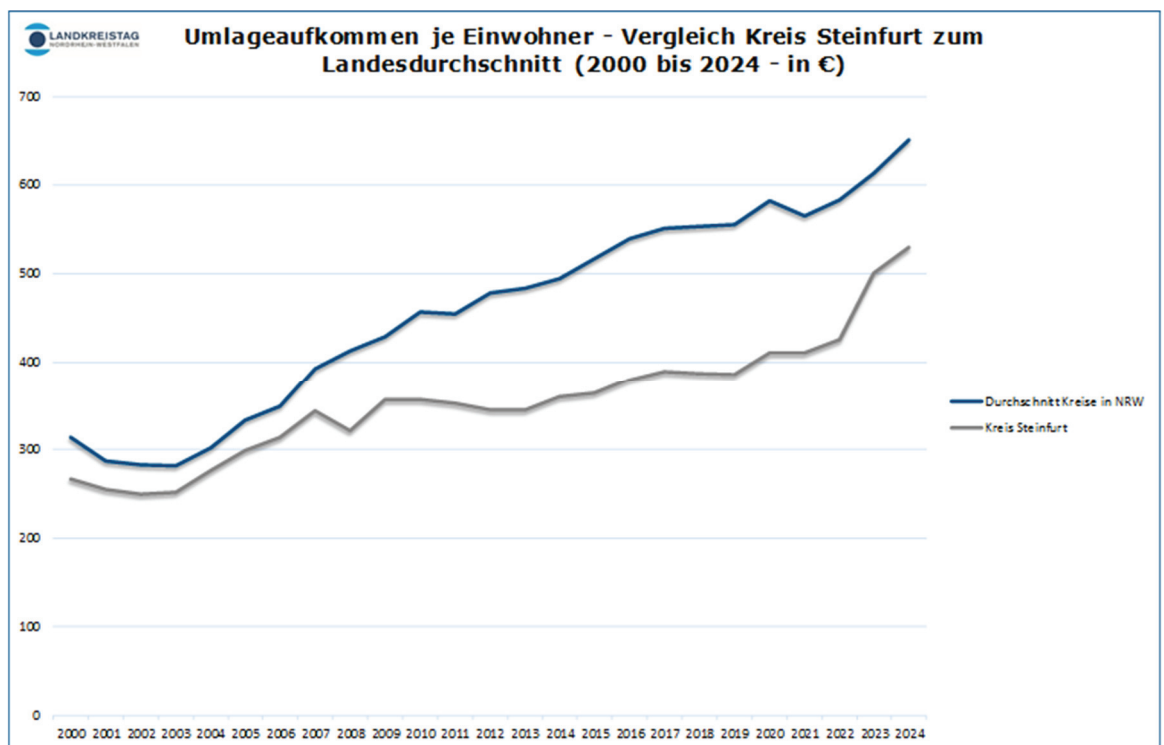
Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen. Die allgemeine Kreisumlage beläuft sich auf 269,980 Mio. €.

Auf der Basis von Umlagegrundlagen i.H.v. 806,966 Mio. Punkten führt das zu einem Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 33,5 v.H..

Hebesatzentwicklung der allgemeinen Kreisumlage seit 2016

Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Hebesatz in v.H.	32,95	32,6	29,6	28,1	28,1	27,8	27,8	28,7	31,5	33,5

Die nachfolgende Grafik zum Umlageaufkommen je Einwohner im Vergleich mit dem Durchschnitt der NRW-Kreise belegt die bisherige kommunalfreundliche Höhe der Kreisumlage im Kreis Steinfurt (Quelle: Haushaltsdatenabfrage LKT 2024):



Auch die gpaNRW hat bestätigt, dass die Belastung der kreisangehörigen Kommunen im landesweiten Vergleich gering ist. Die Kommunen im Kreis Steinfurt haben in der Vergangenheit insgesamt von günstigen strukturellen Rahmenbedingungen und einer vergleichsweise niedrigen SGB II-Quote profitiert. Damit einher gehen lt. gpaNRW vergleichsweise geringere Sozialaufwendungen und ein geringer Umlagebedarf. Zudem hat auch die gpaNRW bestätigt, dass der Kreis Steinfurt bestrebt ist, den Kommunen möglichst wenig finanzielle Mittel zu entziehen.

5.3. Schwerpunkte des Haushaltes

5.3.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2025 wird mit Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von **123,291 Mio. €** geplant. Im Vergleich zum Ansatz 2024 steigt der Personal- und Versorgungsaufwand um 13,413 Mio. € bzw. 12,21 %.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €	Differenz v.H.
Aktive				
Bruttopersonalaufwand	74,189	80,960	6,771	9,13
Sozialversicherungsbeiträge	11,058	12,290	1,232	11,14
Unfallversicherungsbeitrag	0,230	0,250	0,020	8,70
Zusatzversorgungsumlagen	4,156	4,544	0,388	9,34
Summe laufender Personalaufwand	89,633	98,044	8,411	9,38
Beihilfeaufwand	0,800	1,000	0,200	25,00
Zuführungen zu Rückstellungen Aktive				
- Pensionen	8,000	9,800	1,800	22,50
- Beihilfen	1,900	1,400	-0,500	-26,32
- Resturlaub/Zeitguthaben	0,350	0,400	0,050	14,29
- Altersteilzeit	0,355	0,047	-0,308	-86,76
Summe Zuführungen Rückstellungen Aktive	10,605	11,647	1,042	9,83
Summe Personalaufwand Aktive	101,038	110,691	9,653	9,55
Versorgungsempfänger				
- Zuführung zu Rückstellungen Pensionen*	6,800	10,800	4,000	58,82
- Zuführung zu Rückstellungen Beihilfen	2,040	1,800	-0,240	-11,76
Summe Versorgungsaufwand	8,840	12,600	3,760	42,53
Summe Personal- und Versorgungsaufwand	109,878	123,291	13,413	12,21

Hinweis: Die Versorgungskassenumlage wurde mit 9,100 Mio. € kalkuliert. In dieser Höhe wird die Pensionsrückstellung in Anspruch genommen.

Der laufende Personalaufwand steigt um 8,411 Mio. €, was einer prozentualen Steigerung von 9,38 % entspricht.

Diese Steigerung beinhaltet

- die beabsichtigte Besoldungserhöhung um 200 € zum 01.11.2024 und anschließende Erhöhung um 5,5 % ab dem 01.02.2025
- eine angenommene Tarifierhöhung um 3 % ab dem 01.01.2025
- die Ausweitung des Stellenplans um 26,97 Stellen (davon 16 neue Stellen im Jugendamt)

Den Personalaufwendungen stehen Erträge aus Erstattungen insbesondere für Personalgestellungen in Höhe von ca. 3,936 Mio. € (-0,505 Mio. €) gegenüber.

Berücksichtigt bei den Personalaufwendungen für 2025 sind 16 neue Stellen im Jugendamt. Das Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung hat eine umfangreiche und fortschreibungsfähige Personalbemessung für das Jugendamt durchgeführt. Im Ergebnis wurde für verschiedene Bereiche des Jugendamtes ein Stellenmehrbedarf von 16 Stellen ermittelt. Bei einem jährlichen Personalaufwand von durchschnittlich 80.000 Euro pro einzurichtender Stelle ist hierfür ein Gesamtpersonalaufwand für 2025 in Höhe von rd. 1,280 Mio. € eingeplant. Insgesamt werden über die Mehrbelastung Jugendamt um 1,888 Mio. € höhere Personalaufwendungen refinanziert.

Hinweis: Noch nicht enthalten in dem o.a. kalkulierten Personal- und Versorgungsaufwand sind die Auswirkungen zusätzlich einzurichtender Stellen (zum Stand des Stellenplanverfahrens s.u.).

Grundlagen und Folgen

Der laufende Personalaufwand ist der Teil der Personalaufwendungen, der tatsächlich beeinflussbar ist. Dieser Aufwand wurde im Rahmen einer Hochrechnung ermittelt. Dabei wurde die in den Tarifverhandlungen für den TVL vereinbarte Tarifierhöhung für die Beschäftigten des Landes NRW und die beabsichtigte inhaltsgleiche Übernahme für die Besoldung der Beamten in Höhe von pauschal 200 € ab dem 01.11.2024 und anschließende Erhöhung um 5,5 % ab dem 01.02.2025 berücksichtigt.

Im Bereich der Tarifbeschäftigten wurde für die Hochrechnung eine Tarifierhöhung um 3 % ab dem 01.01.2025 angenommen. Der derzeitige Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024. Die Tarifverhandlungen für die Zeit ab dem 01.01.2025 werden im Herbst aufgenommen. Aussagen zu den Forderungen der Gewerkschaften und Tarifabschlüsse anderer Branchen liegen noch nicht vor. Die tatsächliche Tarifierhöhung bleibt deshalb abzuwarten.

Weitere Gründe für die Steigerung des Personalaufwandes ergeben sich aus der Verlängerung bzw. Entfristung von Arbeitsverhältnissen, durch Stufenaufstiege bei den Beschäftigten und den Beamten sowie durch Beförderungen und Höhergruppierungen.

Die Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge ergibt sich primär aus der Anpassung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für 2025. Der Planwert für 2024 ist daher kein geeigneter Vergleichswert, da die tatsächlichen Sozialversicherungsbeiträge höher ausfallen werden.

Im Bereich der Rückstellungen ergeben sich folgende Abweichungen:

Für die Altersteilzeit werden Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,047 Mio. € (-0,308 Mio. €) geplant. Grund für diesen Rückgang ist das Auslaufen der Altersteilzeitregelungen, wodurch seit dem 01.01.2023 keine neuen Altersteilzeitvereinbarungen mehr geschlossen werden.

Für Zeitguthaben und Resturlaubsansprüche sind die Rückstellungen auf 0,400 Mio. € (+0,050 Mio.€) zu erhöhen, da die vorhandenen Tage bzw. Stunden durch die Tarifsteigerungen einen höheren Wert haben. Im Vergleich zu 2024 erhöhen sich die Zuführungen zu den Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um 1,800 Mio. € auf 9,800 Mio. € (+22,50 %). Zu- und Abgangsfälle, Besoldungserhöhungen und Beförderungen sind hierbei die Hauptgründe für die erheblichen Unterschiede.

Die Pensionsverpflichtungen der Versorgungsempfänger erhöhen sich auf 10,800 Mio. € (+4,000 Mio. € bzw. 58,82 %). Die Erhöhung berücksichtigt dabei insbesondere die beabsichtigte Übernahme der Tarifierhöhungen für die Beamten, die auch für die Versorgungsempfänger gilt.

Erhöhend wirken sich auch die bisher erworbenen Pensionsansprüche bei der Übernahme von Beamten/Beamtinnen anderer Dienstherren aus. Diese sind in voller Höhe in die Rückstellung zu übernehmen, werden aber direkt nur zu 70 % im Wege des Versorgungsausgleiches durch den abgebenden Dienstherrn erstattet. Für 2025 wird hier auf Basis der Ergebnisse aus Vorjahren mit Erstattungen in Höhe von ca. 0,800 Mio. € (-0,400 Mio. €) gerechnet.

Bei der Ermittlung der Höhe der Zuführung zu den Beihilferückstellungen wird für Versorgungsempfänger und für aktive Beamte von dem Wahlrecht nach § 37 I KomHVO Gebrauch gemacht. Die Beihilferückstellungen werden als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen berechnet. Da sich die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger und der aktiven Beamten 2025 erhöhen, ergibt sich auch hier eine Steigerung. Der Zuführungswert wird für 2025 für Aktive und Versorgungsempfänger mit insgesamt 3,200 Mio. € geplant.

Die Steigerung des Personal- und Versorgungsaufwandes resultiert somit überwiegend aus unbeeinflussbaren Tarif- und Besoldungssteigerungen.

Zum Stellenplanverfahren

Die Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik stellt wie in den Jahren zuvor auch eine zentrale Vorgabe für die Kreisverwaltung dar. Die Stellenplanentwicklung unterliegt in jedem Jahr einer besonderen politischen Betrachtung, da sie auch aus Sicht der Städte und Gemeinden eine besonders wichtige Größe im Kreishaushalt darstellt. Vor diesem Hintergrund ist es dem Kreis in diesem Jahr erneut ein wichtiges Anliegen, die Einrichtung zusätzlicher Stellen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und den Stellenzuwachs aus den letzten Jahren weiterhin spürbar abzumildern. Zur Konkretisierung dieser Vorgabe wurden die Dezernats- und Amtsleitungen in einer gemeinsamen Besprechung mit dem Landrat entsprechend sensibilisiert.

Darüber hinaus steht das diesjährige Stellenplanverfahren in enger Verbindung mit dem politischen Auftrag, Handlungsoptionen zur Konsolidierung des Kreishaushaltes zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang hat sich die Kreisverwaltung einer umfassenden Aufgabenkritik gestellt, deren Erkenntnisse bei der Anmeldung und Prüfung von Stellenbedarfen stets mitbedacht wurden.

Mit Blick auf die angeforderten Stelleneinrichtungen ist nach wie vor zu berücksichtigen, dass die kommunale Stellenentwicklung des Kreises Steinfurt, ebenso wie die der Städte und Gemeinden, neben beeinflussbaren Faktoren auch von externen und nur bedingt beeinflussbaren Rahmenbedingungen geprägt ist. So werden z.B. durch EU-Vorgaben, Bundes- oder Landesgesetze neue Aufgaben auf der kommunalen Ebene verortet. Zudem führen demografische und gesellschaftliche Entwicklungen seit Jahren zu einem Anstieg der Arbeitsmenge im Bereich der Bestandsaufgaben.

Im Rahmen des Stellenplanverfahrens wurde von den einzelnen Ämtern und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung die Einrichtung von 15,15 Stellen angefordert.

Nach Abschluss des internen Bewertung- und Priorisierungsverfahren wurden 13,15 Stellen zur Einrichtung empfohlen und auch so von der Politik beschlossen.

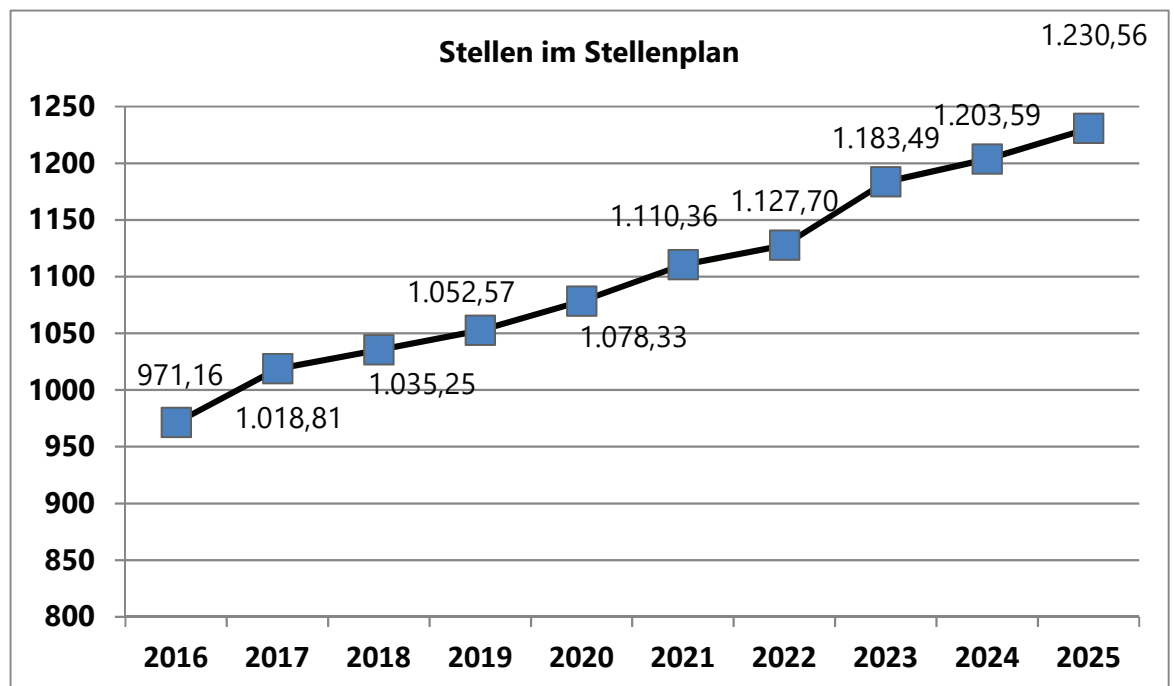
Mit dem Empfehlungsbeschluss B 089/2024 wurde die Verwaltung bereits beauftragt, für das Jugendamt zum Stellenplan 2025 die Einrichtung von 16,12 Stellen vorzusehen. Dieser Bedarf wurde durch das Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (INSO) im Rahmen einer umfassenden Personalbemessung festgestellt.

Sofern signifikante Minderungen des Arbeitsvolumens festzustellen sind oder organisatorische Veränderungen eine effektivere Aufgabenerfüllung oder eine Aufgabenverlagerung ermöglichen, können einzelne Stellen aus dem Stellenplan des Kreises Steinfurt zudem gestrichen werden. Zusammen mit auslaufenden Stellenbefristungen ergibt sich für den Stellenplan 2025 so ein eingeplantes Streichpotential von 3,05 Stellen.

Anzahl der Stellen im Stellenplan 2024	1.203,59
- Streichung von Stellen	./. 1,55
- Realisierung bestehender kw-Vermerke	./. 0,00
- Auslaufen befristeter Stellen	./. 1,50
- Nachzeichnen von fiktiven Stellen ¹	+ 0,75
+ Einrichtung von Stellen	+ 29,27
Anzahl der Stellen im Stellenplan 2025	= 1.230,56

¹ Es entsteht kein zusätzlicher Personalaufwand

Im Ergebnis haben die vorgesehenen Änderungen des Stellenplans für das Jahr 2025 eine Ausweitung um 26,97 Stellen (+ ca. 2 %) zur Folge. Zu betonen ist, dass dieser Stellenausweitung insgesamt 6,78 refinanzierte Stellenanteile gegenüberstehen. So entstehen Mehraufwendungen für 20,19 Stellen.



5.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft und Beteiligungen

5.3.2.1 Erhöhte Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung

Entlastung bei den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen

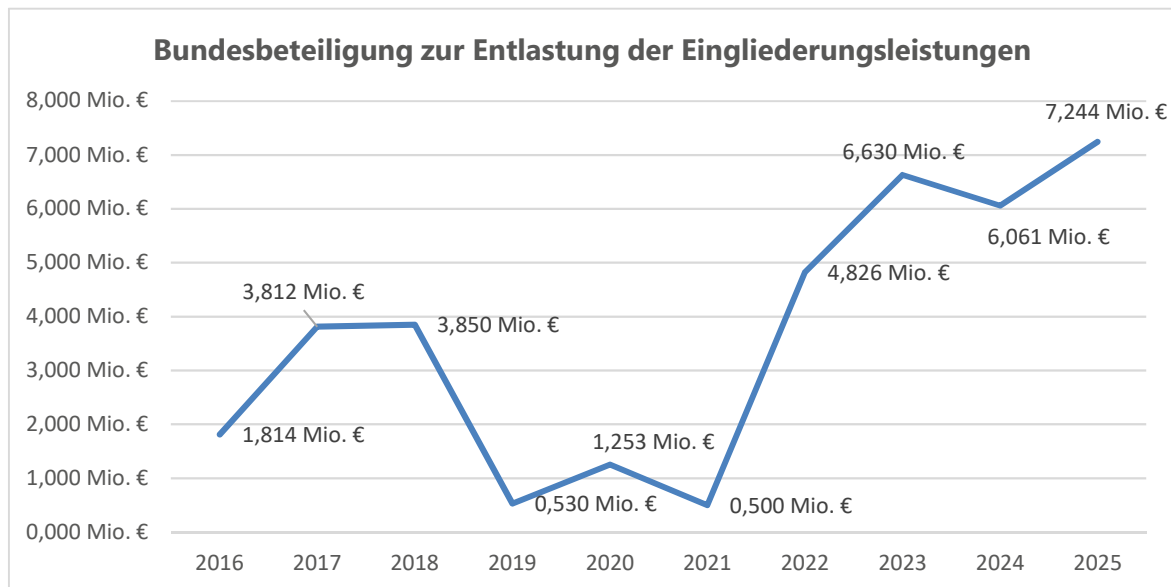
Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Eingliederungsleistungen wurde stufenweise eingeführt. Waren es 2015 und 2016 bundesweit jährlich 1 Mrd. €, wurde dieser Betrag 2017 einmalig um 1,5 Mrd. € aufgestockt. Seit 2018 wird die volle Summe der versprochenen 5 Mrd. € ausbezahlt.

Die Entlastung der Kreise ist an die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung über einen erhöhten Beteiligungssatz gekoppelt.

Mit der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) vom 25.06.2021 wurde die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2% auf 10,2 % ab 2022 erhöht. Im Gegenzug ist jedoch die Spitzabrechnung der flüchtlingsbedingten KdU entfallen. Der Prozentsatz hat auch nach der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung vom 10.07.2024 weiterhin Bestand.

Das Jobcenter plant für 2025 höheren Kosten der Unterkunft und Heizung und damit auch mit einer höheren Bundesbeteiligung. In Anlehnung an die im SGB II-Bereich geplante Bundesbeteiligung wird für 2025 mit Erträgen i.H.v. 7,244 Mio. € (+1,183 Mio. €) gerechnet.

Die Entlastung der Eingliederungsleistungen hat sich seit 2016 wie folgt entwickelt:



Dauerhaft erhöhte Bundesbeteiligung um weitere 25 %

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben am 17.09. und 18.09.2020 das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes sowie das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen.

Zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen wird der Bund danach dauerhaft weitere 25 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende übernehmen. Auf Grundlage der vom Jobcenter kalkulierten Bundesbeteiligung errechnet sich hier eine Entlastung von rd. 17,754 Mio. € (+2,899 Mio. €).

Die Entlastung dient ebenso wie die erhöhte Bundesbeteiligung für Aufwendungen der Eingliederungshilfe als allgemeines Finanzierungsmittel.

5.3.2.2 Konsumtive Verwendung der Schulpauschale

In 2025 werden folgende Pauschalen erwartet:

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €
Schulpauschale	4,423	4,399
I-Pauschale	2,694	2,775
Summe	7,117	7,174

Die Pauschalen sollen weiterhin gegenseitig deckungsfähig sein.

In der Gebäudewirtschaft (s.a. Ziffer 2.13) sind erhebliche Mittel berücksichtigt, die über die Pauschalen refinanziert werden können:

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €
Miete Sportforum West in Rheine	0,160	0,160
Unterhaltungsaufwand Schulen	2,925	4,190
Unterhaltungsaufwand Sporthallen (Anteil 50 % Schulsport)	0,375	0,550
Summe	3,460	4,900

Der Betrag erhöht sich gegenüber 2024 um 1,440 Mio. €. Neben den vollständigen Mittel der Schulpauschalen, werden damit auch Teile der I-Pauschale zur unmittelbaren Entlastung des Ergebnisses eingesetzt. Für die Finanzierung von Investitionen in das bewegliche Vermögen in den Schulen kann zurzeit noch auf angesparte Schulpauschalen zurückgegriffen werden. Für Investitionen in Schulgebäude stehen aber keine Mittel mehr zur Verfügung. Die Abschreibungen aus diesen Investitionen belasten somit künftig den Ergebnisplan, ohne dass entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen.

5.3.2.3 Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO)

In Folge der Coronavirus-Pandemie musste der Flughafenbetrieb am FMO erheblich eingeschränkt werden. Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital in Höhe von insgesamt 10,000 Mio. € (Anteil der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH -BetGes- 3,098 Mio. €) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Für das Jahr 2022 wurde ebenfalls einer Eigenkapitalzuführung für die FMO GmbH in Höhe von 10,000 Mio. € zugestimmt. Der Kreis Steinfurt hat als Gesellschafter der BetGes im Jahr 2021 beschlossen, die auf den Gesellschafter der FMO GmbH entfallenden, anteiligen notwendigen Finanzmittel zur Sicherstellung des Weiterbetriebs sowie eventuell weitere Mittel aus dem Kreishaushalt für die BetGes bereitzustellen. Unter Berücksichtigung der von Bund und Land getragenen Corona-Hilfen von 5,000 Mio. € ergab sich für 2023 für den Kreis Steinfurt noch ein Finanzierungsbedarf von 1,600 Mio. €.

2022 wurde ein Gutachten zu den Optionen der Weiterentwicklung des FMO erstellt. Im Transformationsszenario soll eine Weiterführung des kommerziellen Linien- und Ferienflugverkehrs unter optimierten Rahmenbedingungen gewährleistet werden. Der FMO hat die im Gutachten benannten „Transformationshebel“ analysiert und Maßnahmen zur (teilweisen) Umsetzung eingeleitet. Die im Transformationsszenario vorgeschlagenen

Transformationshebel bieten mittelfristig die Chance auf ein ausgeglichenes Unternehmensergebnis. In der Folge würden eine nachhaltige Beschäftigung sichergestellt und der FMO als wichtige Verkehrsinfrastruktur für die Region vollumfänglich erhalten. 2022 konnte der Jahresfehlbetrag reduziert und bereits ein positives Betriebsergebnis (EBITDA) erzielt werden. Für 2023 wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet. Der Kreis Steinfurt erwartet, dass nach 2024 auch für 2025 und die mittelfristige Finanzplanung kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf aus dem Kreishaushalt mehr besteht.

5.3.3 Sozialleistungen nach dem SGB XII und Leistungen nach dem Landespflegegesetz/Psychosoziale Dienste und Auswirkungen des BTHG

Die Leistungen nach dem SGB XII, nach dem Landespflegegesetz und der Psychosozialen Dienste führen im Ergebnis zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes gegenüber 2024 um **3,578 Mio. €**.

In den einzelnen Produkten ist folgende Entwicklung festzustellen:

- Die Aufwendungen beim Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Sozialversicherungsangelegenheiten“ werden um 1,463 Mio. € niedriger angesetzt als im Vorjahr. Zum einen konnte der Ansatz für die Übernahme von Krankenhilfearaufwendungen für die sog. Betreuungsfälle nach § 264 SGB V gegenüber dem Ansatz 2024 um 0,500 Mio. € reduziert werden. Die Zahl der Betreuungsfälle ist zwar aufgrund der aus der Ukraine Geflüchteten massiv gestiegen. Die Steigerung der Aufwendungen hat aber bisher noch nicht in dem angenommenen Umfang stattgefunden. In den nächsten Jahren ist hier aber mit deutlich höheren Aufwendungen zu rechnen. Außerdem konnte auch der Ansatz für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt um 0,700 Mio. € gegenüber dem Ansatz 2024 verringert werden. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind erfreulicherweise deutlich unter den Erwartungen geblieben. Außerdem werden in diesem Produkt höhere Erträge erwartet.
- Bei den „Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ steigen die Transferaufwendungen gegenüber 2024 um 6,600 Mio. €. Die Steigerung ist auf die stetige und deutliche Fallzahlensteigerung aufgrund der demografischen Entwicklung zurückzuführen. Ferner wirken sich die voraussichtlichen Kostensteigerungen aufgrund steigender Heiz- und Energiekosten aus. Eine Regelsatzerhöhung soll es nächstes Jahr nicht geben. Zudem wird weiter mit einem stetigen Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine vom SGB II in das 4. Kapitel SGB XII gerechnet. Aufgrund der vollen Kostenübernahme dieser Aufwendungen durch den Bund steigen auch die Kostenerstattungen in derselben Höhe, so dass im Ergebnis keine höhere Belastung des Kreishaushaltes entsteht.
- Im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ steigen die Transferaufwendungen weiter. Ursächlich für den weiter zunehmenden Bedarf sind überwiegend steigende Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitungen aufgrund der weiteren schulischen Inklusion. Im Ergebnis ergibt sich ein Mehrbedarf von 2,018 Mio.€.
- Im Produkt „Hilfe zur Pflege“ steigt der Zuschussbedarf 2025 gegenüber dem Jahr 2024 um 3,403 Mio. €. Die größten Steigerungen ergeben sich mit 2,000 Mio. € für den Bereich der stationären Pflege und mit 1,000 Mio. € beim Pflegewohngeld. Das ist auf die stark gestiegenen Personalaufwendungen und bei neuen

Einrichtungen die massiv gestiegenen Baukosten zurückzuführen. Das führt dazu, dass die Eigenanteile in den stationären Pflegeeinrichtungen immer höher werden. Ferner ist aufgrund des demografischen Wandels und des Ausbaus des Angebotes weiterhin mit deutlich steigenden Fallzahlen zu rechnen.

- Das Produkt „Psychosoziale Leistungen“ weist einen geringeren Zuschussbedarf von 0,377 Mio. € aus. Die Transferaufwendungen erreichten im Vorjahr nicht den erwarteten Umfang, so dass die Leistungen – im Wesentlichen Zuschüsse für Personalaufwendungen auf Grund vertraglicher Vereinbarungen – angepasst und niedriger angesetzt werden konnten. Der über die Änderungsliste zum Haushalt beschlossene Zuschuss für die Erstausrüstung für das neue Frauenhaus in Rheine i.H.v. 0,127 Mio. € ist mit einem Sperrvermerk versehen.

5.3.4 Grundsicherung für Arbeitsuchende –SGB II-

Der Nettobedarf der Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende nach dem SGB II steigt voraussichtlich um **4,307 Mio. €** gegenüber 2024. Der über den Haushalt zu finanzierende Nettobedarf beträgt 26,912 Mio. € (22,605 Mio. € im Vorjahr).

Nach der Neuorganisation des jobcenters Kreis Steinfurt zum 01.07.2021 haben sich die neuen Zahlungsströme und Abrechnungssystematiken inzwischen verstetigt.

Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR. Im Kreishaushalt werden weiterhin die Erträge aus den Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform (7,140 Mio. € geschätzt) sowie die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) (18,800 Mio. €) nachgewiesen. Die Erträge werden direkt an die AöR weitergeleitet und durch Kreismittel zur Finanzierung der KdU i.H.v 22,223 Mio. € ergänzt.

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten i.H.v. 468,71 € je Bedarfsgemeinschaft (BG) zugrunde gelegt. Der für 2024 befürchtete enorme Anstieg der Unterkunftskosten ist bislang nicht zu erkennen. Es gibt jedoch immer noch einige Effekte, die Einfluss nehmen könnten (z.B. Umzug ukrainischer Geflüchteter in andere Unterkünfte, Heizkostenschwankungen). Es wurde daher die zum Zeitpunkt der Planung im April durchschnittlichen Kosten der Unterkunft je BG und Monat angesetzt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wird für die Haushaltsplanung 2025 von folgenden Entwicklungen ausgegangen:

	2022 Ist	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan	+/-
<i>Bedarfsgemeinschaften (BG)</i>	10.059	11.436	11.500	12,500	+ 1.000
- <i>davon übrige</i>	8.772	9.700	9.800	10.700	+ 900
- <i>davon Geflüchtete aus der Ukraine</i>	1.287-	1.598	1.700	1.800	+ 100

Die tatsächliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften liegt im Juli 2024 mit 12.293 BG schon deutlich über dem Ansatz 2024 (11.500 BG), so dass für 2025 mit einer höheren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften kalkuliert wurde.

Die weiteren Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft (Wohnungsbeschaffungskosten, Schuldenübernahme und einmalige Leistungen) wurde auf Basis der für 2024 bereits gezahlten Leistungen mit 2,200 Mio. € hochgerechnet.

Die auf die KdU entfallenden Erträge von Dritten wurden auf 3,500 Mio. € auf Basis der Vorjahre geschätzt.

Bis einschließlich 2021 wurden die auf die flüchtlingsbedingten Bedarfsgemeinschaften entfallenden originären Kosten der Unterkunft und Heizung kostenneutral geplant, da Bund und Länder sich geeinigt hatten, die Kosten der Unterkunft und Heizung für diesen Personenkreis zu erstatten. Seit 2022 entfällt diese Erstattung, sodass der Kreis Steinfurt sowie die kreisangehörigen Kommunen die nicht durch die Sockel-Bundesbeteiligung oder Dritte refinanzierten flüchtlingsbedingten KdU zusätzlich zu finanzieren haben. Wie bereits unter 2.2.1 ausgeführt, erhöhen sich mit dem Wegfall der Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten KdU im Gegenzug seit 2022 die allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises zur Entlastung der Eingliederungsleistungen.

Mit weiteren Entlastungen für die KdU der Geflüchteten aus der Ukraine ist nicht zu rechnen.

Verwaltungskosten

Die in der jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % ist vom Kreis Steinfurt zu tragen. Mit Blick auf die Tarifsteigerungen wurde dieser auf 4,000 Mio. € (+1,100 Mio. €) angehoben.

Arbeitslosengeld II und Eingliederungsleistungen

Die Aufwendungen für Arbeitslosengeld II werden zu 100 % vom Bund refinanziert, sodass keine Erstattungsposition im Kreishaushalt dargestellt wird. Gleiches gilt für die Eingliederungsleistungen mit Ausnahme einzelner kommunal zu tragender Aufwendungen (z.B. psychosoziale Beratung, Suchtberatung). Hierfür wird ein Aufwand von 25.000 € eingeplant.

Zuschüsse

Aufgrund der beschlossenen Patronatserklärung ist der Zuschuss an die WertArbeit gGmbH mit 0,644 Mio. € eingeplant.

5.3.5 Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)

Das Produkt „Bildung- und Teilhabe“ weist einen um **0,752 Mio. €** höheren Zuschussbedarf aus.

Die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Bildung und Teilhabe wird weiterhin über den Kreis Steinfurt abgebildet und an die jobcenter AöR weitergeleitet. Der Wert entspricht erfahrungsgemäß in etwa den Vorjahresaufwendungen und liegt damit in 2025 bei rd. 11,200 Mio. € (+2,200 Mio. €). Die Mittel werden als Transferaufwand an die jobcenter AöR weitergeleitet.

Die aktuellen Entwicklungen (weiterer BG-Zuwachs, steigendes Preisniveau) führen bereits dazu, dass in 2024 ein Ausgabenniveau oberhalb der Planung (9,300 Mio. € inkl. Schulsozialarbeit) erreicht wird. Ebenso werden auch die Aufwendungen für die BuT-Leistungen bei anhaltender Inflation in 2025 ansteigen. Bei den Leistungen Mittagessen,

ein- und mehrtägige Fahrten und Lernförderung werden die Ist-Kosten übernommen, sodass mit höheren Kosten bei der aktuellen Preisentwicklung zu rechnen ist. Das Schulbedarfspaket wird erfahrungsgemäß an die steigenden Regelsätze angepasst, sodass auch hier höhere Aufwendungen in 2025 zu erwarten sind.

Zudem hat der Kreisausschuss am 23.05.2023 die Fortsetzung der freiwilligen Förderung von BuT-Lotsen i.H.v. 0,300 Mio. € beschlossen.

Insgesamt steigt die Leistungsbeteiligung des Kreises an den Kosten für Bildung und Teilhabe damit auf 12,752 Mio. € (+3,152 Mio. €).

5.3.6 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Bereich Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV.

Die deutlichen Preis- und Kostensteigerungen führen im ÖPNV dazu, dass Linienverbindungen zunehmend nicht mehr eigenwirtschaftlich bedient werden. In der Folge wurde bereits 2024 eine deutliche Erhöhung der Aufwendungen in diesem Bereich für den Kreis Steinfurt erwartet. Vor dem Hintergrund der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises und dem Fachkräftemangel stellt sich daher konkret auch die Frage einer Einschränkung des Leistungsangebotes im ÖPNV.

Für den Bereich der öffentlichen Dienstleistungsaufträge (ÖDA's) verringert sich der Zuschussbedarf. Für die Verlustabdeckung RVM sind auf Basis einer Prognose vom 12.06.2024 3,393 Mio. € (+0,833 Mio. €) eingeplant. Daneben wurde aus der Ausschreibung der Linienbündel 12/13 für 2024 zunächst mit Kosten von rd. 2,800 Mio. € kalkuliert. Erfreulicherweise kann in 2025 mit geringeren Aufwendungen bei höheren Erlösen gerechnet werden, sodass sich der Zuschuss des Kreises für dieses Linienbündel auf 1,420 Mio. € reduziert. Zudem stehen auch weiterhin anteilige Mittel aus der ÖPNV-Pauschale und dem Teilraumkonto zur Finanzierung zur Verfügung.

Der Zuschussbedarf des Kreises für das Sozialticket wurde unverändert mit 0,600 Mio. € kalkuliert.

Beim „Deutschlandticket“ stehen Bund und Länder noch in Verhandlungen über eine Weiterfinanzierung. In die Haushaltsplanung 2025 wurden zunächst 3,954 Mio. € als Ertrag und Aufwand in gleicher Höhe berücksichtigt.

Darüber hinaus ist ein höherer Zuschuss für die Schnellbusförderungen (+0,132 Mio. €) eingeplant.

Insgesamt wird im Produkt mit einem Minderbedarf von 0,318 Mio. € gerechnet.

5.3.7 Gebäudewirtschaft

Im Produkt Gebäudewirtschaft erhöht sich der Bedarf um 0,763 Mio. €.

In 2025 stehen erneut größere Modernisierungs- sowie Um- und Ausbaumaßnahmen an:

- Baumaßnahmen am Kreishaus Steinfurt und Verwaltungsstelle
Tecklenburg einschl. Fluchttreppe und Brandschutz 1,314 Mio. €
- Maßnahmen an Schulen und Sporthallen 4,740 Mio. €

Der Erhaltungs- und Modernisierungsaufwand steigt insgesamt um 1,050 Mio. € auf 7,500 Mio. €.

Dem Modernisierungsaufwand an Schulen und Sporthallen steht jedoch eine konsumtive Inanspruchnahme der Schulpauschale i.H.v. 4,900 Mio. € (+1,440 Mio. €) gegenüber (s. Ziff. 5.3.2.2).

Die Ansätze für Strom und Heizenergie konnten um 0,350 Mio. € reduziert werden.

5.3.8 Klimaschutz und Nachhaltigkeit und 50-Punkte Handlungsprogramm

Mit dem Klimaschutzbündnis für den Kreis Steinfurt sollen die Anstrengungen zum Erreichen der Klimaschutzziele (klimaneutraler Kreis Steinfurt 2040) intensiviert werden. Aus diesem Grund hat der Kreistag die Umsetzung des „50 Punkte - Handlungsprogramms Klimaschutz für den Kreis Steinfurt“ am 13.12.2021 beschlossen und die Verwaltung mit dessen Umsetzung beauftragt.

In Abhängigkeit von der Haushaltssituation und der Leistungsfähigkeit des Kreises sowie seiner Städte und Gemeinden sollen Prioritäten für das Handlungsprogramm festgelegt und jährlich ein Budget für die Umsetzung des Handlungsprogramms „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ bereitgestellt werden, welches durch einen „Klimaschutz-Zuschlag“ auf die Kreisumlage finanziert und transparent gemacht wird.

Die Bereitstellung konkret benötigter Finanzmittel, die Priorisierung der Maßnahmen und die ggfs. erforderliche Einstellung des benötigten Personals erfolgt in den jeweiligen Stellenplan- und Haushaltsberatungen der Jahre 2022 bis 2025.

Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den jeweils zugehörigen Produkten (Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Gebäudewirtschaft, Einkauf, Logistik, Service, etc.).

	Gesamtaufwendungen 50-Punkte Handlungsprogramm	Umlagegrundlagen	Hebesatz Kreisumlage
2022	1,260 Mio. €	696,359 Mio. €	0,2 v.H.
2023	2,357 Mio. €	799,361 Mio. €	0,3 v.H.
2024	2,442 Mio. €	766,183 Mio. €	0,3 v.H.
2025	2,202 Mio. €	806,966 Mio. €	0,3 v.H.

5.3.9 Förderprogramme von Bund und Land

5.3.9.1 Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

Zuweisungen für den Personalaufwuchs im ÖGD sind mit 2,896 Mio. € (+0,945 Mio. €) eingeplant. Neben dem Personalaufwand werden nun auch Sach- und Gemeinkosten anerkannt.

Die Fördermittel zur Digitalisierung des ÖGD vom Bund mit einer 100 %-Förderung von Personal, Beratungsleistungen und Soft- und Hardware i.H.v. 1,158 Mio. € laufen zum 30.09.2024 aus.

5.3.9.2 Digitalisierung Ausländerbehörde

Mit Bescheid vom 11.12.2023 sind dem Kreis Steinfurt Bundesmittel zur Finanzierung der Kosten für die Digitalisierung der Ausländerbehörden i.H.v. 0,660 Mio. € bewilligt worden. Der Bewilligungszeitraum wurde aktuell bis zum 31.12.2025 verlängert. Zurzeit werden Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet.

5.3.9.3 Entlastung Fluchtmigration

Für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten hat der Kreis Steinfurt mit Bewilligungsbescheid vom 15.11.2023 Zuweisungen i.H.v. 6,550 Mio. € erhalten. Die Mittel wurden als Ertrag im Haushalt 2024 eingeplant. Zwischen Bund und Ländern wurde im November 2023 verabredet, die Bundesbeteiligung im Lichte der Entwicklung des Jahres 2024 im Jahr 2025 ggfs. nachzujustieren.

Für 2025 liegen aktuell keine Informationen über weitere Zuweisungen vor. Das Land NRW hat jedoch einen Vorschlag vorgelegt, wie die Bundesmittel für NRW in 2024 (376,3 Mio. EUR) verwendet werden sollen. Der Großteil (77%) der zur Verfügung stehenden 376,3 Mio. EUR soll beim Land verbleiben und lediglich 86 Mio. EUR sollen den NRW-Kommunen zugewiesen werden. Von diesen 86 Mio. EUR soll die FlüAG-Pauschale angehoben werden und die Kreise jeweils 0,500 Mio. € pauschal erhalten. Dieser Betrag wurde zunächst in die Haushaltsplanung 2025 aufgenommen.

Durch die deutliche Reduzierung der Zuweisungen für Flucht und Migration im Vergleich zum Vorjahr kommt es zu einer dramatischen Überlastung der kommunalen Haushalte. Nicht akzeptabel ist auch, dass das Land NRW 77 % der vom Bund an Länder und Kommunen weitergeleiteten Mittel im Rahmen der in diesem Jahr anstehenden Abschlagszahlung in Höhe von 376,3 Mio. € einbehält!

Die Kreistagsmitglieder sind gebeten worden, auf die politischen Vertretungen in Bundestag und Landtag NRW einzuwirken und sich für eine stärkere Entlastung einzusetzen.

5.3.9.4 Digitalpakt

Aus dem Digitalpakt stehen dem Kreis Steinfurt Fördermittel i.H.v. 5,567 Mio. € und aus der Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt weitere 0,786 Mio. € zur Verfügung. Der Kreistag hat am 21.12.2020 einen Medienentwicklungsplan für die Förderschulen und Berufskollegs in Kreisträgerschaft mit einem Gesamtvolumen von 13,320 Mio. € für den Zeitraum 2020 bis 2024 beschlossen. Der Zeitraum wurde bis September 2025 verlängert. Die entsprechenden Personal- und Sachaufwendungen sowie Investitionen und gegenüberstehende Fördermittel sind in der Planung 2025 berücksichtigt.

5.3.10 Jugendhilfeaufwand und Mehrbelastung Jugendamt

Der über die Mehrbelastung zu finanzierende Jugendhilfeaufwand (einschl. Personalaufwand und interner Leistungsverrechnung) liegt bei 121,123 Mio. €. Gegenüber 2024 erhöht sich dieser um 5,787 Mio. €. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Ansatz 2024 um 1,888 Mio. €. Die internen Leistungsverrechnungen sind um 0,598 Mio. € höher angesetzt.

Zudem berücksichtigt der Jugendamtsetat 2025 folgende wesentliche Änderungen gegenüber 2024:

- Zur Finanzierung der „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ wird ein Netto-Mehraufwand von 1,396 Mio. € erwartet. Aufgrund des Rechtsanspruches auf

einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr und des anhaltend hohen Bedarfes an Betreuungsplätzen (für das Kita-Jahr 2024/2025: 11.564 Plätze in Kindertageseinrichtungen, davon 8.283 Plätze für Kinder über drei Jahren und 3.281 Plätze für Kinder unter drei Jahren) werden ca. 639 Gruppen in 193 Kindertageseinrichtungen vorgehalten. Aus der hohen Fortschreibungsrate von 9,65 % auf Kindpauschalen und sonstige Zuschüsse und der gesetzlich verankerten Planungsgarantie ergeben sich erhebliche Steigerungen bei den Betriebskosten.

Am 14.12.2024 ist die Verordnung zur Anpassung des Belastungsausgleichs Jugendhilfe in Kraft getreten. Die Verordnung sieht für den Kreis Steinfurt einen Belastungsausgleich i.H.v. 2,287 Mio. € als Einmalzahlung für 2025 vor. Der Betrag wurde über die Änderungsliste in den Haushalt aufgenommen.

- Im Bereich des „Adoptions- und Pflegekinderdienstes“ führen höhere durchschnittliche Kosten bei den Pflegeverhältnissen für Minderjährige und Volljährige zu Netto-Mehraufwendungen von 0,182 Mio. €.
- Bei den „stationären Leistungen der Jugendhilfe“ steigt der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 0,896 Mio. €. Die seit Ende 2022 verstärkte Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen führt zu steigenden Fallzahlen. Da viele dieser Flüchtlinge in 2024 bzw. 2025 das 18. Lebensjahr erreichen, nimmt insbesondere die Zahl der stationären Hilfen für junge Volljährige zu. Aufgrund der Steigerung der durchschnittlichen Kosten für die Heimunterbringung ergeben sich Mehraufwendungen für Minderjährige von 0,648 Mio. € sowie für junge Volljährige von 1,524 Mio. €. Trotz zeitlicher Verzögerung bei der Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen und bei dem noch zu erwartenden personellen Wechsel wird mit Mehrerträgen in einer Höhe von 1,050 Mio. € gerechnet.
- Im Bereich der „ambulanten Hilfen“ führen insbesondere steigende Fallzahlen zu einem Netto-Mehraufwand in Höhe von 0,980 Mio. €. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen in 2025 wieder das höhere Niveau aus den Jahren vor der Corona-Pandemie erreichen. Neben den höheren Fallzahlen tragen höhere durchschnittliche Kosten zum Mehraufwand bei.

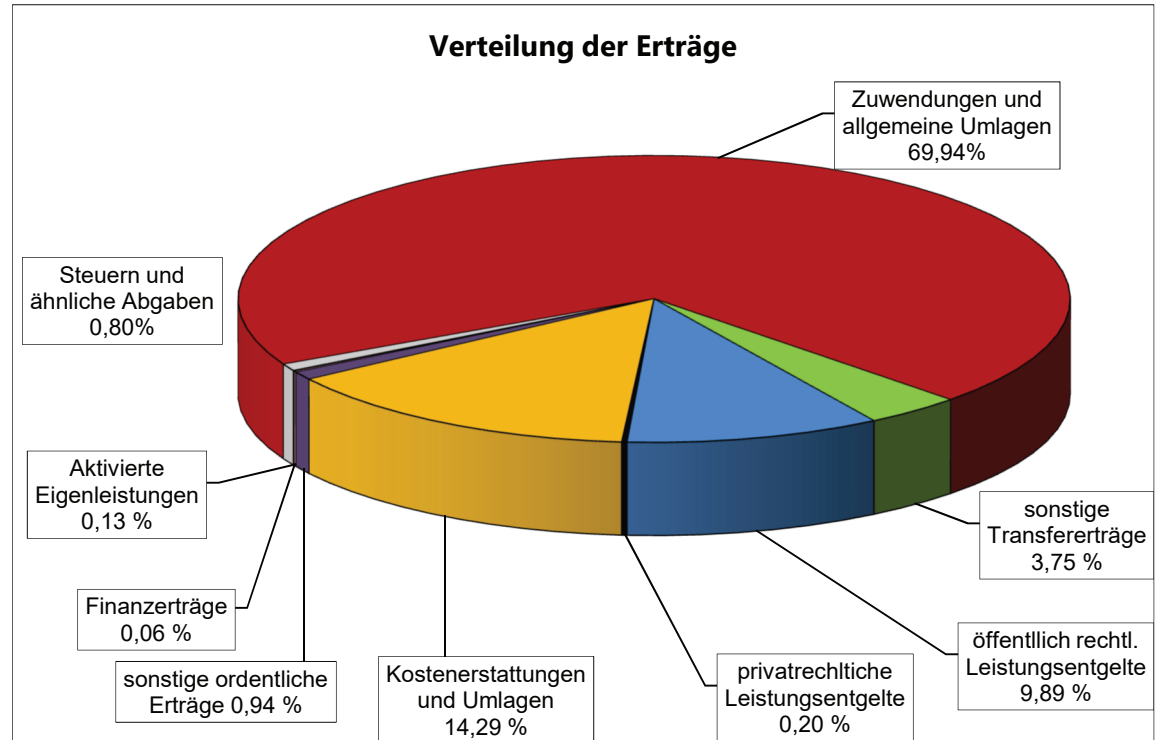
Auf Basis der Umlagegrundlagen lt. Modellrechnung i. H. v. 433,750 Mio. € ergibt sich ein Hebesatz von **27,92 v.H.** (2024: 28,05 v.H.) für die Mehrbelastung Jugendamt 2025.

Aus der Abrechnung der Mehrbelastung Jugendamt 2023 hatte sich ein Überschuss i.H.v. 0,889 Mio. € ergeben. Dieser ist den Kommunen entsprechend dem vom MIK NRW vorgesehenen Abrechnungsverfahren Anfang 2025 auf Basis der Umlagegrundlagen 2023 zu erstatten.

6. Ergebnisplan

6.1. Erträge

6.1.1. Gesamtüberblick



6.1.2. Die einzelnen Ertragspositionen

01 Steuern und ähnliche Abgaben

7,140 Mio. €

Nachgewiesen sind ausschließlich die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform. Nach einer Prognose des LKT vom 10.10.2024 wird der Kreis Steinfurt 7,140 Mio. € erhalten. Der Ansatz liegt um 0,800 Mio. € über dem Ansatz 2024. Die Landeszuweisung muss auch nach Auslagerung der Aufgaben auf die jobcenter AöR vom Kreis abgerufen werden.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

626,649 Mio. €

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Schlüsselzuweisungen	91,760	91,413	-0,347
Zuweisungen zur Bewältigung der Krisensituation und Belastungsausgleich Jugendhilfe	6,550	2,787	-3,763
allgemeine Kreisumlage	241,863	269,980	28,117
Mehrbelastung Jugendamt	115,336	121,123	5,787
Inklusions- und Integrationspauschale	0,000	0,000	0,000
Schulpauschale	3,460	4,900	1,440
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	109,660	124,216	14,556

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11,846	12,230	0,384
Summe	580,475	626,649	46,174

Nach der Modellrechnung zum GFG 2025 wird der Kreis Steinfurt Schlüsselzuweisungen von 91,413 Mio. € (-0,347 Mio. €) erhalten.

Neu in 2024 waren Erträge aus der Verteilung der Landesmittel zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sowie der Weiterleitung von Bundesmitteln zur Beteiligung an den Kosten der Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen i.H.v. 6,550 Mio. €. Die Politik hatte beschlossen, die Entlastung in 2024 den Kommunen über eine geringere Kreisumlage zukommen zu lassen. Für 2025 wurde nur ein Betrag von 0,500 Mio. € eingeplant. Auf die Ausführungen unter Ziff. 5.3.9.3 wird verwiesen.

Wie bereits unter Ziffer 5.3.10 ausgeführt erhält der Kreis Steinfurt aus dem Belastungsausgleich Jugendhilfe in 2025 eine weitere Einmalzahlung i.H.v. 2,287 Mio. €.

Die Kreisumlage 2025 ist mit 269,980 Mio. € kalkuliert. Das sind 28,117 Mio. € mehr als in 2024. Die kalkulierte Kreisumlage berücksichtigt eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i.H.v. 9,500 Mio. €.

Der umlagefähige Netto-Aufwand des Jugendamtes ist von 115,336 Mio. € um 5,787 Mio. € auf 121,123 Mio. € gestiegen.

Mittel aus der Schulpauschale werden i.H.v. 4,900 Mio. € konsumtiv verwendet. Neben der Finanzierung von Mietkosten für das Sportforum West in Rheine (0,160 Mio. €) sind auch 4,740 Mio. € zur Finanzierung eines erhöhten Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwandes im Schulbereich eingeplant.

Zuweisungen für lfd. Zwecke werden vom Bund (0,080 Mio. €), vom Land (22,849 Mio. €), vom Landschaftsverband (99,076 Mio. €), von Zweckverbänden (2,131 Mio. €) und Sonstigen (0,079 Mio. €) eingeplant. Wesentliche Veränderungen ergeben sich bei den Zuweisungen des Landesjugendamtes (+10,190 Mio. €) für die Kindertagesbetreuung.

03 Sonstige Transfererträge

33,603 Mio. €

Diese Position beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Leistungen von Sozialleistungsträgern	5,311	9,570	4,259
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	3,702	2,976	-0,726
Kostenbeiträge und Aufwandersatz	12,508	9,310	-3,198
Ersatzleistungen (u. a. im SGB II)	10,500	10,900	0,400
sonstige Ersatzleistungen	0,570	0,620	0,050
weitere sonstige Transfererträge	0,322	0,227	-0,095
Summe	32,913	33,603	0,690

Abweichungen sind im Wesentlichen im Produktbereich 05 Soziale Leistungen (-1,336 Mio. €) sowie im Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familien (+2,030 Mio. €) zu erwarten.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

88,625 Mio. €

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Verwaltungsgebühren	14,704	14,296	-0,408
Benutzungsgebühren	63,213	68,729	5,516
Erträge aus Ersatzgeldern	0,322	0,522	0,200
Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,432	5,078	4,646
Summe	78,671	88,625	9,954

Die Verwaltungsgebühren wurden in Summe geringfügig nach unten korrigiert. Die Ansätze werden jährlich überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst. Mit geringeren Erträgen wird im Bereich des Straßenverkehrsamtes (-0,360 Mio. €) gerechnet.

Benutzungsgebühren werden in den kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgung und Bodengebundener Rettungsdienst erhoben. Sie sind grundsätzlich auskömmlich zu planen, soweit nicht Defizite aus Vorjahren durch die Planung von Überschüssen ausgeglichen werden müssen.

Zur Deckung der Aufwendungen sind im Abfallbereich Benutzungsgebühren i.H.v. 19,008 Mio. € (+1,044 Mio. €) geplant. Daneben sind für 2025 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 1,364 Mio. € berücksichtigt.

Im Bodengebundenen Rettungsdienst sind Benutzungsgebühren i.H.v. 49,500 Mio. € (+4,369 Mio. €) zzgl. Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 3,715 Mio. € (+3,283 Mio. €) zur Deckung der Aufwendungen erforderlich.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

1,827 Mio. €

Diese Position beinhaltet Erträge auf privatrechtlicher Grundlage:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Vermietung und Verpachtung	0,831	0,883	0,052
Verkauf	0,249	0,263	0,014
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,063	0,061	-0,002
Leistungsentgelte für Mittagsverpflegung & OGS	0,281	0,378	0,097
Ersatzleistungen für Schadenfälle	0,189	0,214	0,025
Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte	0,018	0,028	0,010
Summe	1,631	1,827	0,196

Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

06 Kostenerstattungen und -umlagen**128,063 Mio. €**

Der Ansatz erhöht sich um 16,519 Mio. € gegenüber 2024. Folgende Kostenerstattungen bzw. –umlagen sind eingeplant:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Erstattungen von Bund und Land	7,254	8,562	1,308
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	1,820	1,772	-0,048
Erstattungen von privaten Unternehmen	1,049	1,020	-0,029
Erstattungen von privaten Unternehmen	0,869	1,022	0,153
Sonstige Erstattungen	0,107	0,110	0,003
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bund)	54,329	60,580	6,251
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II)	16,400	18,800	2,400
Bundesbeteiligung an den Kosten für Bildung und Teilhabe (BuT)	8,800	11,200	2,400
Bundesbeteiligung Entlastung Eingliederungsleistungen	6,061	7,243	1,182
Erhöhte Beteiligung um 25 %	14,855	17,754	2,899
Summe	111,544	128,063	16,519

Wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Höhere Erstattungen des Landes werden insbesondere im Produkt Unterhaltsvorschussleistungen (+0,882 Mio. €) und im Produkt Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft (+0,190 Mio. €) erwartet.

Im Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen wird analog zu den steigenden Aufwendungen auch mit höheren Kostenerstattungen durch den Bund gerechnet (s.a. Ziffer 5.3.3).

Die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung sowohl für den SGB II-Bereich (18,800 Mio. €) als auch für Bildungs- und Teilhabeleistungen (11,200 Mio. €) wird zunächst im Kreishaushalt als Ertrag verbucht und dann an die jobcenter AÖR weitergeleitet. Den Mehrerträgen stehen daher Mehraufwendungen in gleicher Höhe unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gegenüber. Zu den Veränderungen wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5.3.4 und Ziffer 5.3.5 verwiesen.

Wie bereits unter Ziffer 5.3.2.1 erläutert, sind bei der Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungsleistungen Mehrerträge von 1,182 Mio. € und bei der dauerhaft um 25 % erhöhten Bundesbeteiligung Mehrerträge von 2,899 Mio. € veranschlagt.

07 Sonstige ordentliche Erträge**8,423 Mio. €**

Diese Position ist eine Sammelposition für Erträge, die nicht speziell unter anderen Ertragspositionen erfasst sind:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder	5,317	4,325	-0,992
Erstattungen Dritter aus Personalgestellung/Forderungen aus Pensionsrückstellungen	4,390	3,890	-0,500
Säumniszuschläge	0,140	0,140	0,000
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten aus Ersatzgeldern zur Finanzierung von Projekten der Wasserwirtschaft	0,045	0,045	0,000
Sonstige Erträge	0,044	0,023	-0,021
Summe	9,936	8,423	-1,513

Für 2025 werden um 1,000 Mio. € geringere Bußgelder bei der Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten erwartet. Zudem sind Mindererträge bei den Erstattungen für Personal und Pensionslasten i.H.v. 0,500 Mio. € einkalkuliert. Die Ansätze wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

08 Aktivierte Eigenleistungen

1,200 Mio. €

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 0,325 Mio. € höher.

Erstellt der Kreis selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände mit eigenem Personal- und Sachaufwand bzw. trägt hierzu bei, so stellt die erbrachte Eigenleistung in der Ergebnisrechnung einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Der Betrag entfällt mit 0,800 Mio. € auf den Straßenbau und mit 0,400 Mio. € auf die Gebäudewirtschaft.

09 Bestandsveränderungen

0,000 Mio. €

Unter dieser Position sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes fertiger oder unfertiger Erzeugnisse im Vergleich zum Vorjahr abzubilden. Für 2023 ist weiterhin kein Aufwand kalkuliert.

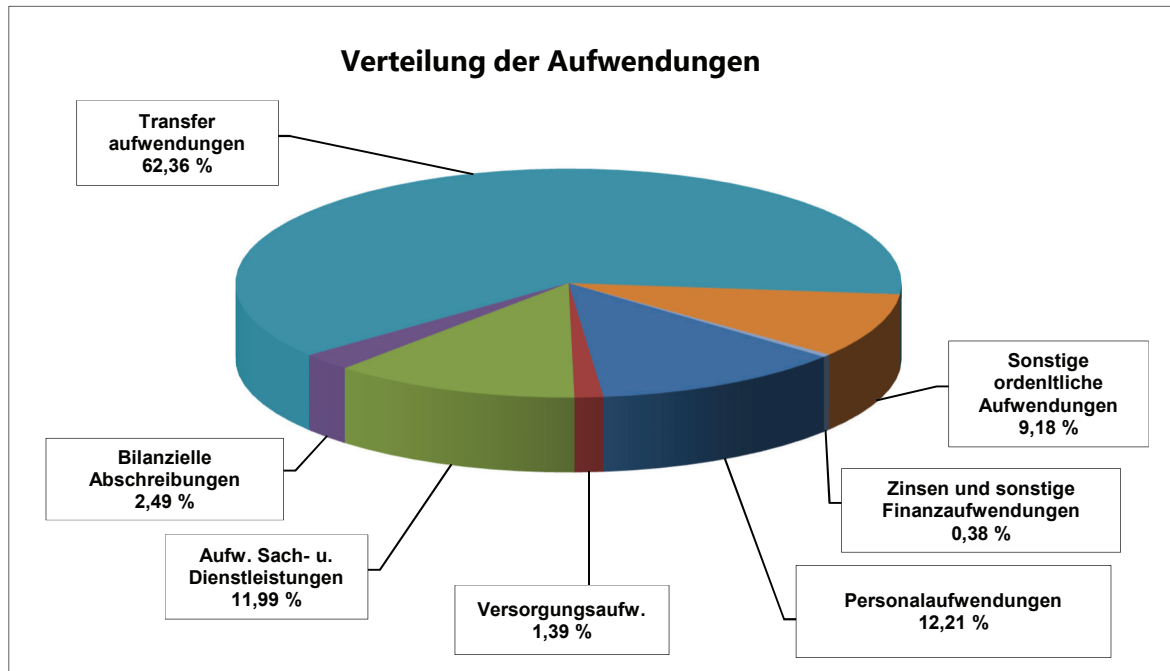
19 Finanzerträge

0,560 Mio. €

Hierbei handelt es sich um Bürgschaftsprovisionen und Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen und Kassenbeständen. Berücksichtigt ist ein neues Gesellschafterdarlehen aus 2024 an die EGST.

6.2. Aufwendungen

6.2.1. Gesamtüberblick



6.2.2. Die einzelnen Aufwandspositionen

11 Personalaufwendungen

110,692 Mio. €

12 Versorgungsaufwendungen

12,600 Mio. €

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen enthalten den zahlungswirksamen Aufwand aus Gehältern und Beihilfen sowie die nur aufwandswirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte der Kreisverwaltung. Ein Vergleich zu 2024 und weitergehende Erläuterungen finden sich unter Ziffer 5.3.1.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

108,448 Mio. €

Diese Position umfasst alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind u.a. Aufwendungen für:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Unterhaltung- und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke und Gebäude	17,051	15,437	-1,614
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4,242	4,683	0,441
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,531	0,332	-0,199
Erstattung von Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst	32,886	36,250	3,364
Erstattung von Aufwendungen für Förderschulen	2,604	3,695	1,091
Fahrzeugunterhaltung	2,228	2,668	0,440

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Aufwendungen für Wahlen	0,447	0,863	0,416
Aufwendungen im IT-Bereich (einschl. Festwerte)	3,256	4,186	0,930
Aufwendungen für Beihilfesachbearbeitung	0,450	0,450	0,000
Kosten der Tierkörperbeseitigung	0,500	0,450	-0,050
Untersuchung von Proben in der Lebensmittelüberwachung	1,170	1,200	0,030
Lehr- und Lernmittel/Kosten der Lernmittelfreiheit/Schul-IT	1,419	1,337	-0,082
Schülerbeförderung	5,800	6,078	0,278
Aufwendungen für Ganztagschulbetrieb incl. Mittagessen	2,390	3,501	1,111
Aufwand der Abfallbeseitigung (u.a. Entsorgungsentgelt)	16,423	20,334	3,911
Aufwendungen Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerausbau, -unterhaltung	1,471	1,640	0,169
Aufwendungen für weitere Sach- und Dienstleistungen	2,239	5,344	3,105
Summe	95,107	108,448	13,341

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen durch höhere Erstattungen für Aufwendungen der Stationsgemeinden, etc. im Rettungsdienst (+4,265 Mio. €), in der Abfallbeseitigung (+3,911 Mio. €) sowie höhere Aufwendungen im Bildungsbereich für die Schülerbeförderung und den Ganztagsbetrieb (+1,389 Mio. €) bedingt. Die Aufwendungen für weitere Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf nahezu alle Produkte.

14 Bilanzielle Abschreibungen

22,522 Mio. €

Durch die Nutzung des Anlagevermögens entsteht Werteverzehr. Der jährliche Werteverzehr erreicht über Abschreibungsaufwand den Ergebnisplan. Die Position beinhaltet Abschreibungen auf:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Gebäude	3,758	3,726	-0,032
Infrastrukturvermögen	8,221	8,209	-0,012
bewegliches Anlagevermögen	8,861	9,666	0,805
immaterielle Vermögensgegenstände	0,878	0,921	0,043
Summe	21,718	22,522	0,804

Die höheren Abschreibungen sind insbesondere auf Investitionen im Schulbereich (+0,399 Mio. €) sowie im Rettungsdienst (0,288 Mio. €) zurückzuführen.

Soweit die Vermögensgegenstände von Dritten mitfinanziert wurden/werden, steht dem Abschreibungsaufwand entsprechend Ertrag aus aufzulösenden Sonderposten (12,171 Mio. €) gegenüber. Im Saldo wird damit die Ergebnisplanung 2025 mit 10,351 Mio. € (2024: 9,930 Mio. €) belastet.

15 Transferaufwendungen**565,573 Mio. €**

Unter Transferaufwendungen sind alle Leistungen an Dritte zu erfassen, die vom Kreis gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird.

Die Transferaufwendungen machen 62,36 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes aus und verteilen sich vor allem auf folgende Aufgabenbereiche:

- **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke nach Abgrenzung der Empfänger (202,970 Mio. €)**

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
an das Land (Landesanteil Erträge UVG)	0,650	0,800	0,150
an Gemeinden, Gemeindeverbände (Bürgeradwege, ÖPNV und Integration)	2,169	2,679	0,510
an Zweckverbände (Wasser- und Bodenverbände)	0,258	0,357	0,099
an sonstigen öffentlicher Bereich (Tourismusförderung)	0,050	0,050	0,000
an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (ÖPNV, SPNV, WEST mbH, jobcenter AöR, WertArbeit gGmbH, FMO GmbH, Kloster Gravenhorst)	10,030	12,288	2,258
an private Unternehmen/Vereine (ÖPNV, Euregio, Unternehmensnetzwerk, Integration, etc.)	13,259	15,600	2,341
an übrige Bereiche (Träger von Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Münsterland e.V., etc.)	157,964	171,196	13,232
Summe	184,380	202,970	18,590

Die Zuweisungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen erhöhen sich um 2,258 Mio. €. In 2025 sind insbesondere höhere Zuschüsse im Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV (+0,965 Mio. €) sowie im Produkt 051201 Arbeitsförderung Kommunal (+1,124 Mio. €) vorgesehen.

Ebenso steigen die Zuschüsse an private Unternehmen im Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV (+2,560 Mio. €).

Die größte Abweichung ergeben sich bei den Zuweisungen an übrige Bereiche. Hier ist in erster Linie der erneute Mehrbedarf i.H.v. 13,823 Mio. € in der Kindertagespflege zu nennen.

- **Sozialtransferaufwendungen (201,643 Mio. €)**

Die Sozialtransferleistungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Soziale Leistungen in Einrichtungen	111,861	122,533	10,672
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	71,708	75,118	3,410
Sonstige soziale Leistungen	3,458	3,992	0,534
Summe	187,027	201,643	14,616

Erhebliche Veränderungen bei den Sozialtransferaufwendungen ergeben sich in folgenden Produkten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	-1,330 Mio. €
- Leistungen der Grundsicherung im Alter	6,600 Mio. €
- Leistungen bei Behinderung	2,025 Mio. €
- Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	2,340 Mio. €
- Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung	0,740 Mio. €
- Adoption und Pflegekinderdienst	0,382 Mio. €
- Stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	1,946 Mio. €
- Ambulante Hilfen zur Erziehung	1,011 Mio. €

Zur Begründung wird auf die Ausführungen zu den Schwerpunkten des Haushaltes verwiesen.

• **Sonstige Transferaufwendungen (160,960 Mio. €)**

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Landschaftsumlage	148,950	160,810	11,860
Sonstige Transferaufwendungen	0,172	0,150	-0,022
Summe	149,122	160,960	11,838

Die Landschaftsumlage umfasst mit 160,810 Mio. € rd. 28,43 % der Transferaufwendungen. Für 2025 ist ein Hebesatz von 17,90 v.H. (2024: 17,35 v.H.) berücksichtigt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

82,325 Mio. €

Diese Ergebnisposition ist eine Sammelposition für Aufwendungen, die keinem der vorgenannten Gliederungspunkte zugeordnet werden können. Dazu gehören u.a.:

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (u.a. Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter)	2,742	2,921	0,179
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,918	0,943	0,025
Miet- und Leasingaufwendungen	2,808	2,733	-0,075
Aufwendungen für externe Dienstleistungen und DV-Verfahren	1,580	1,714	0,134
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	0,746	0,791	0,045

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Gerichts- und Anwaltskosten, Kosten Ersatzvornahmen, Gutachten- und Beraterleistungen, Kontogebühren)	7,524	8,158	0,634
Kosten Ersatzvornahmen	0,667	0,174	-0,493
Kfz-, Haftpflicht-, Schülerunfallversicherungen etc.	1,530	1,680	0,150
Leistungsbeteiligung SGB II	51,725	60,940	9,215
Wertveränderungen von Vermögen wie z.B. Auflösung v. aktiven Rechnungsabgrenzungen aus Investitionszuschüssen	1,252	1,126	-0,126
Wertberichtigung von Forderungen	1,311	0,594	-0,717
Fraktionszuwendungen	0,185	0,185	0,000
Zuführung zur Rückstellung Deponienachsorge	1,710	0,010	-1,700
weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,370	0,356	-0,014
Summe	75,068	82,325	7,257

Zu der Abweichung bei der Leistungsbeteiligung im SGB II wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5.3.4 verwiesen.

Im UVG-Bereich wurde der Ansatz für Wertberichtigungen an die Entwicklung 2023 angepasst und daher um 0,700 Mio. € reduziert. Im Ergebnis werden dadurch die Kommunen bei der Jugendamtsumlage entlastet. Die Entwicklung 2024 und 2025 bleibt abzuwarten.

Daneben wird mit einem Minderbedarf von 1,700 Mio. € bei den Zuführungen zur Rückstellung für Deponienachsorge gerechnet. Für 2024 war ein Zuführungsbedarf von 1,500 Mio. € sowie die Weiterleitung von Zinsen aus im Kassenbestand geführten Mitteln der Rückstellung i.H.v. 0,210 Mio. € in der Planung berücksichtigt. Die Auswirkungen des aktuellen Gutachtens zum 31.12.2023 wurden bereits im Jahresabschluss 2023 umgesetzt. Zinserträge sind nur noch in einem sehr geringen Umfang zu erwarten, da die Mittel der Deponierrückstellung überwiegend in eine Finanzanlage überführt wurden. Der geringere Aufwand wird in der Kalkulation der Abfallgebühren berücksichtigt.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

3,431 Mio. €

Unter dieser Position werden Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten veranschlagt.

Der Kreistag hat am 20.06.2022 ein Finanzierungskonzept beschlossen. Bisher im Kassenbestand geführte Liquidität aus Deponierückstellungen wurde wie bereits ausgeführt in einem Umfang von 25,370 Mio. € in eine Finanzanlage überführt. Zur Sicherstellung der Liquidität wurden aus Kreditermächtigungen aus Vorjahren Investitionskredite aufgenommen. In 2023 waren weitere Kreditaufnahmen i.H.v. 14,000 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen notwendig.

Darüber hinaus sieht auch der Finanzplan 2024 ff. erhebliche Kredite zur Finanzierung des Investitionsprogrammes vor. Die Kredite werden in der Regel erst zeitverzögert nach entsprechendem Mittelabfluss aufgenommen. Dennoch bedingt die Neuverschuldung und das deutlich gestiegene Zinsniveau bereits ab 2024 einen erheblichen Anstieg der Zinsaufwendungen, der sich in den Folgejahren noch deutlich verstärkt.

23 außerordentliche Erträge **0,000 Mio. €**

Außerordentliche Erträge aus Isolierung sind ab 2024 nicht mehr geplant.

24 außerordentliche Aufwendungen **0,000 Mio. €**

27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen **0,000 Mio. €**

29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen **0,000 Mio. €**

7. Finanzplan

7.1. Grundlagen und Zielsetzungen

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen hat der Kreis seine Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen.

Anders als im Ergebnisplan, der den Ressourcenverbrauch darstellt, gibt der Finanzplan einen Überblick über alle eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und bildet damit die Zahlungsströme ab.

Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, die sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergeben. Daneben werden die investiven Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Durch Beschluss des Kreistages über den Finanzplan wird die notwendige Ermächtigungsgrundlage für Investitionen einschl. Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahmen und Tilgungszahlungen geschaffen.

Die Teilfinanzpläne sind ebenso wie die Teilergebnispläne produktorientiert aufgestellt. In den Teilplänen werden zusätzlich zu den investiven Ein- und Auszahlungen auf Produktebene auch die Einzelinvestitionen nach Investitionsnummern dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr bleiben die Wertgrenzen für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4 KomHVO mit 50.000 € (Summe der voraussichtlich jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) unverändert.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € werden auf Produktebene einzeln dargestellt. Ausgenommen hiervon sind kleinere Radwege- und Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen sowie investive Auszahlungen für gleiche Anlagegüter/Maßnahmen (z.B. Investitionskostenzuschuss Förderschulen, Beschaffungen für kreiseigene Schulen, Fahrzeuge Rettungsdienst, etc.) in einem Produkt. Für diese Investitionen wird jeweils eine Sammel-Investitionsnummer gebildet. Hierdurch wird die Ausführung des Haushaltes erleichtert, sollte es zu Kostenverschiebungen zwischen den einzelnen Sachanlagen kommen.

Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze von 50.000 € werden ebenfalls in Sammelpositionen auf Produktebene veranschlagt.

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung werden zudem einzelne Maßnahmen, bei denen Ansätze in verschiedenen Produkten eingeplant sind, für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s. Ziffer. 2.5).

Damit ist die Finanzierung der Maßnahmen auch dann sichergestellt, wenn es zu einer Verschiebung der Mittelbedarfe im Rahmen der Umsetzung kommt.

Eine Besonderheit stellen Aufwendungen für Festwerte dar. Der Bilanzierung als Festwert liegt die Annahme zu Grunde, dass der durch die Abschreibungen sowie Abgänge verursachte Werteverzehr des Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und der Vermögenswert stabil bleibt (z.B. IT-Ausstattung, Schläuche im Rettungsdienst, Werkstatteinrichtungen der Straßenmeistereien, etc.). Die Ersatzbeschaffungen stellen direkten Aufwand dar. Die Auszahlungen sind jedoch dem investiven Bereich zuzuordnen.

7.2. Gesamtübersicht Finanzplan 2025

Pos.	Finanzplan	Betrag €
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.454.670
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-52.600.453
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	44.598.300
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-4.547.483

7.3. Die einzelnen Positionen des Finanzplanes

7.3.1. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit leitet sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ab. Er zeigt, wieviel Liquidität aus der lfd. Verwaltungstätigkeit zur Finanzierung von Tilgungsleistungen und Investitionen zur Verfügung steht.

Trotz des geplanten Defizites i.H.v. 9,500 Mio. € schließt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2025 mit einem positiven Saldo:

Ergebnisplan	€	Finanzplan	€
Erträge	896.090.085	Einzahlungen	872.637.014
Aufwendungen	-905.590.085	Auszahlungen	-869.182.344
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.500.000	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.454.670

Die folgende Gegenüberstellung macht die Ursachen zwischen den jeweils vergleichbaren Ertrags-/Einzahlungspositionen und den Aufwands-/Auszahlungspositionen im Ergebnis- und Finanzplan deutlich.

7.3.2. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan

	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichungen	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	7.140.000	7.140.000	0	
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	626.649.028	609.519.443	-17.129.585	Auflösung von Sonderposten (12.171.142 €) konsumtive Schulpauschale (4.900.000 €) Auflösung PRAP (58.443 €)
Sonstige Transfererträge	33.602.800	33.602.800	0	
Öff-rechtl. Leistungsentgelte	88.625.347	83.546.861	-5.078.486	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.826.986	1.826.986	0	
Kostenerstattung, Kostenumlagen	128.063.348	128.063.348	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	8.422.800	8.377.800	-45.000	Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten
Aktivierte Eigenleistungen	1.200.000	0	-1.200.000	Nicht zahlungswirksame Erträge
Finanzerträge	559.776	559.776	0	
Summe Erträge/ Einzahlungen	896.090.085	872.637.014	-23.453.071	
Personalaufwendungen/- auszahlungen	-110.691.580	-99.044.580	11.647.000	Zuführung zu Rückstellungen Aktive (Pensionen, ATZ, Urlaub und Zeitguthaben)
Versorgungsaufwendungen/- auszahlungen	-12.600.000	-11.300.000	1.300.000	Höherer Zahlbetrag für die Versorgungskassenumlage und die Beihilfen für Versorgungsempfänger als Zuführungen zu Rückstellungen
Aufwendungen/ Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-108.448.305	-108.311.688	136.617	Inanspruchnahme Rückstellung OFA (637.383 €) Auszahlungen für Aufwand für Festwerte sind investiv (-774.000 €)
Bilanzielle Abschreibungen	-22.521.848	0	22.521.848	Nicht zahlungswirksamer Aufwand
Transferaufwendungen/- auszahlungen	-565.573.070	-565.912.070	-339.000	Auszahlung Schuldendienstleistungen GB-Schulen aus Verbindlichkeiten
Sonstige ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	-82.324.739	-81.183.463	1.141.276	Wertberichtigungen (594.050 €) Auflösung von ARAP's (1.126.225 €) Zuschreibung Sonderposten (300.000 €) Zuführung zur Deponierückstellung (9.856 €) Erstattung Überschuss MB Jugendamt 2021 aus Verbindlichkeiten (-888.850 €)
Zinsen, und sonst. Finanzaufwendungen/ -auszahlungen	-3.430.543	-3.430.543	0	
Summe Aufwendung/ Auszahlungen	-905.590.085	-869.182.344	36.407.741	
Saldo	-9.500.000	3.454.670	12.954.670	

7.3.3. Investitionstätigkeit

Für die Veranschlagung aller Investitionen in 2025 gilt, dass mit Blick auf die tatsächliche Inanspruchnahme der Haushaltsmittel in den vergangenen Haushaltsjahren aber auch das

hohe Investitionsvolumen in den kommenden Haushaltsjahren die Haushaltsansätze an den tatsächlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst wurden. Um bei den zahlreichen großen Baumaßnahmen dennoch bereits in 2025 Aufträge vergeben zu können, bei denen Auszahlungen jedoch erst in Folgejahren zu leisten sind, sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 42,615 Mio. € (2024: 59,660 Mio. €) vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen sind berücksichtigt in folgenden Bereichen:

- IT-Management 0,450 Mio. €
- Rettungsdienst, Gefahrenabwehr 6,810 Mio. €
- Gebäudewirtschaft 9,700 Mio. €
- Straßenbau 25,655 Mio. €

Auszahlungsermächtigungen für Straßenbaumaßnahmen werden zudem zum Teil für gegenseitig deckungsfähig erklärt (s.a. Ziffer 2.5.4 Budgetregeln).

Damit ist sichergestellt, dass bei Planungsreife und Bewilligung von Fördergeldern der Kreis handlungsfähig ist, ohne dass für alle Maßnahmen die Auszahlungsermächtigungen in voller Höhe einzuplanen sind und dadurch das Investitionsvolumen weiter erhöht wird.

Dennoch können sich im Laufe der Haushaltsausführung Investitionen zeitlich so verschieben, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen erforderlich werden. Für Investitionen, die im folgenden Jahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch dann zulässig, wenn ihre Deckung erst im Folgejahr gewährleistet ist.

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

30,978 Mio. €

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Schul-/Bildungspauschale	4,430	4,399	-0,031
Investitionspauschale	2,698	2,775	0,077
Inklusionspauschale	0,010	0,010	0,000
Feuerschutzpauschale	0,024	0,024	0,000
Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule	0,943	1,132	0,189
Zuwendungen zum Entwicklungskonzept Burgberg	0,540	0,900	0,360
Zuwendungen zum Bau einer Fahrradabstellanlage am Kreishaus	0,293	0,000	-0,293
Erweiterung Berufskolleg Rheine	0,000	0,750	0,750
Anbau Peter-Pan-Schule Ibb.-Dörenthe	0,000	0,787	0,787
Zuwendungen Ladesäuleninfrastruktur	0,030	0,030	0,000
Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau	7,646	20,171	12,525
Zuwendungen Grunderwerb Naturschutz	0,105	0,000	-0,105
Summe	16,719	30,978	14,259

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

0,000 Mio. €

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen sind schwer kalkulierbar. Größere Verkäufe von Sachanlagen sind nicht geplant.

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen **0,389 Mio. €**

Nachgewiesen sind die Rückflüsse aus Gesellschafterdarlehen an die Naturschutzstiftung, die AirportPark FMO GmbH und die Entsorgungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH sowie Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten **0,000 Mio. €**

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **0,000 Mio. €**

24 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden **7,835 Mio. €**

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Grunderwerb in der Gebäudewirtschaft	2,800	3,400	0,600
Grunderwerb für den Straßen- und Radwegebau	2,565	4,435	1,870
Grunderwerb für den Naturschutz	0,150	0,000	-0,150
Summe	5,515	7,835	2,320

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **49,953 Mio. €**

Der Gesamtbetrag setzt sich aus geplanten Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 20,895 Mio. €, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen i.H.v. 27,558 Mio. € und Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen i.H.v. 1,500 Mio. € zusammen.

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Rettungswache Mettingen	0,406	0,000	-0,406
Erweiterung Berufskolleg Rheine	8,000	16,000	8,000
Anbau Peter Pan Schule Ibbenbüren-Dörenthe	3,000	0,595	-2,405
Außenanlagen Kloster Gravenhorst	0,050	0,000	-0,050
Neubau Rettungswache Ochtrup	3,000	0,800	-2,200
Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	2,000	1,000	-1,000
Fahrradabstellanlage Kreishaus	0,400	0,000	-0,400
Gebäude für Förderschulen	0,000	2,500	2,500
Summe Hochbau	16,856	20,895	4,039
Straßen- und Radwegebau	13,216	27,558	14,342
Summe Tiefbau	13,216	27,558	14,342
Entwicklungskonzept Burgberg Tecklenburg	0,900	1,500	0,600
Summe sonstige Baumaßnahmen	0,900	1,500	0,600
Summe	30,972	49,953	18,981

Im Hochbau ist neben der Weiterführung bereits begonnener Maßnahmen in 2025 Mittel für den Erwerb von Gebäuden der Förderschulen mit 2,500 Mio. € eingeplant.

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen entstehen im Straßen- und Radwegebau. Dort sind neben den einzelnen Straßen- und Radwegebaumaßnahmen auch investive Mittel für Straßensanierungen (Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen ohne Förderung und Kostenbeteiligung der Kommunen) in Höhe von 3,000 Mio. € (2024: 3,000 Mio. €)

veranschlagt. Eine vollständige Übersicht über die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau ist im Teilfinanzplan unter dem Produkt 124201 „Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen“ abgebildet. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ist abhängig von Bewilligungen des Zuwendungsgebers und den Witterungsverhältnissen.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 13,947 Mio. €

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
Lehr- und Lernmittel, Medien im Schulbereich	2,657	3,044	0,387
Kulturbereich	0,015	0,015	0,000
Büro- und Geschäftsausstattung allgemeine Verwaltung	0,496	0,396	-0,100
Soft- und Hardware im IT-Bereich	4,721	2,882	-1,839
Beschaffung von Geschwindigkeitsmessenanlagen	0,130	0,065	-0,065
Kraftfahrzeuge und Geräte im Straßenbau	0,941	0,517	-0,424
Ersatz von Geräten und Maschinen Kreislehrgarten	0,003	0,009	0,006
Beschaffung Vermessungs- und Katasteramt	0,087	0,000	-0,087
Beschaffung von Geräten, Maschinen, Ausstattung Gebäudewirtschaft	0,180	0,070	-0,110
Nahwärmenetz BK Rheine	0,000	0,300	0,300
Einbauküchen in Mieträumen	0,000	0,050	0,050
Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden	0,250	0,250	0,000
Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften	0,050	0,050	0,000
Bewegliches Anlagevermögen			
Feuerschutz	0,140	0,350	0,210
Rettungsdienst	4,470	5,242	0,772
Kreisleitstelle	0,690	0,600	-0,090
Gefahrenabwehr	0,552	0,107	-0,445
Summe	15,382	13,947	-1,435

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 10,075 Mio. €

Nachgewiesen werden hier Auszahlungen aus der Gewährung von Vorschüssen z.B. für den Erwerb eines dienstlich genutzten Pkw. Der Ansatz i.H.v. 0,075 Mio. € wurde entsprechend der Vorjahresergebnisse gebildet.

Entsprechend dem Kreistagsbeschlusses vom 28.10.2024 (s. B 175/2024) ist vorgesehen, der Entsorgungsgesellschaft Kreis Steinfurt mbH (EGST) ein Gesellschafterdarlehen i.H.v. 10,000 Mio. € zu gewähren. Bei der Gewährung eines Gesellschafterdarlehens handelt es sich um den Erwerb einer Finanzanlage.

28 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen**2,157 Mio. €**

Eingeplant sind Auszahlungen für investive Zuschüsse an Dritte, die über die Laufzeit der Investitionen aufwandswirksam aufgelöst werden. Im Einzelnen handelt es sich um Investitionszuschüsse

	Ansatz 2024 Mio. €	Ansatz 2025 Mio. €	Differenz Mio. €
aus bilanzierten Verbindlichkeiten für Tilgungszuschüsse an Ersatz-Förderschulen	0,710	0,845	0,135
für bauliche Maßnahmen an Förderschulen	0,000	1,050	1,050
für Jugendbildungs- und CAJ Werkstätten	0,057	0,016	-0,041
Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen	2,500	0,138	-2,362
im Straßenbau	1,200	0,108	-1,092
Summe	4,467	2,157	-2,310

Neben den laufenden Maßnahmen sind seit 2024 erstmals Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen eingeplant.

29 Sonstige Investitionsauszahlungen**0,000 Mio. €****7.3.4. Finanzierungstätigkeit****33 Aufnahme von Darlehen****52,000 Mio. €****34 Tilgung von Darlehen****7,402 Mio. €**

Aufgrund der beschlossenen umfangreichen Investitionsmaßnahmen musste bereits 2018 der Weg der Entschuldung verlassen werden. Dies setzt sich nach 2019 bis 2024 auch im Haushaltsjahr 2025 fort. Für 2025 sind Investitionskredite i.H.v. 52,000 Mio. € vorgesehen. Damit wird der zulässige Höchstbetrag für Investitionskredite in Höhe des Saldos aus Investitionstätigkeit von 52,600 Mio. € fast vollständig ausgeschöpft. Der positive Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit i.H.v. 3,455 Mio. € reicht noch nicht einmal zur Deckung der geplanten Tilgungsleistungen aus. Mittel zur Finanzierung von Investitionen stehen daraus somit nicht zur Verfügung.

Entwicklung der liquiden Mittel

	in Mio. €
Stand 31.12.2023	17,635
Veränderung lt. Ergebnisplan 2024	-1,182
Voraussichtlicher Stand 31.12.2024	16,453
Veränderung lt. Ergebnisplan 2025	-4,547
Voraussichtlicher Stand 31.12.2025	11,906

In 2024 wurde bisher zunächst der Restbetrag aus der Kreditermächtigung 2022 mit 2,000 Mio. für ein Förderdarlehen zur Finanzierung der Rettungswache Mettingen aufgenommen. Die Kreditermächtigung 2023 i.H.v. 25,328 Mio. € steht ebenso wie die

Kreditermächtigung 2024 i.H.v. 38,000 Mio. € in voller Höhe zur Verfügung. Bisher sind die investiven Mittel nicht in dem geplanten Umfang abgeflossen und die Liquidität kann aus den Kassenbeständen sichergestellt werden. Zu berücksichtigen ist, dass regelmäßig investive Auszahlungsermächtigungen in das Folgejahr übertragen werden und deren Finanzierung gesichert werden muss.

Letztlich handelt es sich bei dem Stand am 31.12. jeweils nur um eine Stichtagsbetrachtung. Die Liquidität ist unterjährlich durch die unterschiedlichen Zahlungstermine z.B. von Sozialleistungen/-erstattungen, GFG-Mitteln, Kreis- und Landschaftsumlagen von erheblichen Schwankungen geprägt. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus können inzwischen wieder Zinserträge aus auch kurzfristigen Geldanlagen erzielt werden. Im Rahmen des Liquiditätsmanagements werden daher unterjährig nicht benötigte Finanzmittel tage- bzw. monatsweise angelegt.

Der weiterhin vorgesehene Kreditrahmen für Liquiditätskredite i.H.v. 30,00 Mio. € musste bisher nicht für Kassenkredite in Anspruch genommen werden, sorgt aber dafür, dass die Liquidität des Kreises Steinfurt bei Bedarf in jedem Fall sichergestellt werden kann.

8. Finanzplanung und Investitionsprogramm (2026 bis 2028)

8.1. Grundsätzliches

Gemäß § 84 GO i.V.m. § 53 KrO muss der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde legen und in den Haushaltsplan einbeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr 2024. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Planungsjahr 2025 folgenden drei Planungsjahre (2026 bis 2028) soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein.

Nach § 6 Absatz 2 KomHVO NRW sollen bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Jede Kommune ist verpflichtet, bei ihrer Planung die örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Dieser Verpflichtung ist der Kreis nachgekommen. Lediglich für die Prognose der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen wurde auf die Orientierungsdaten für 2025 - 2028 zurückgegriffen.

Unabhängig davon ist für die Haushaltsplanung 2025 und die mittelfristige Finanzplanung von folgender Konjunkturentwicklung und gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen:

Der Trend der jahrelangen guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit immer neuen Spitzenwerten beim Steueraufkommen ist gebrochen. Die Konjunktur der Jahre 2022 bis 2024 ist von Rezession und Inflation geprägt. Die Verbraucher und Unternehmen stehen aufgrund der Preisentwicklung insbesondere bei Nahrungsmitteln und Energie erheblich unter Druck. Der private Konsum von Gütern und Dienstleistungen hat sich aufgrund von Kaufkraftverlusten spürbar verringert und Unternehmen üben Zurückhaltung bei Investitionen bzw. verlagern diese in das Ausland. Erheblich gestiegene Finanzierungskosten dämpfen zudem die Investitionsbereitschaft. Dies wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus und führt unmittelbar sowie mittelbar zu erheblichen finanziellen Risiken und Folgen für den Kreishaushalt und die mittelfristige Planung. Beispielsweise seien hier die wesentlichen Risiken genannt:

- weiter steigender Aufwand durch immer neue gesetzliche Standards durch Bund und Land NRW in allen Lebensbereichen (z.B. Kindergrundsicherung);

- Kostensteigerungen / weiterhin hohes Preisniveau auch aufgrund von deutlich höheren Tarifabschlüssen;
- ein Anstieg der Erwerbslosigkeit und der Bedarfsgemeinschaften bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende – SGB II (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften);
- eine nachlassende Steuerkraft der Städte und Gemeinden aufgrund des Einbruches der Wirtschaft und damit einhergehend eine geringere Umlagekraft für die Kreisumlage;
- eine geringere Finanzausgleichsmasse des Landes NRW durch geringere Einkommen- / Umsatzsteuern sowie die geplante Reduzierung der Finanzausgleichsmasse zur Rückzahlung der kreditierten Aufstockung in 2021 und 2022;
- die massiv gestiegene Verschuldung der öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen, wobei positiv zu erwähnen ist, dass die ursprünglich vom Land NRW geplante verpflichtende Beteiligung aller Kommunen an einer durch Bund und Land NRW beabsichtigten Altschuldenlösung ab 2025 vom Tisch ist;
- der unzureichend finanzierte Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung;
- unüberschaubare Finanzierung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen;
- unregelmäßige Zukunft der dynamischen Finanzierung des Deutschland-Tickets durch Bund und Länder;
- unzureichende finanzielle Beteiligung von Bund und Land NRW an den Aufgaben der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen;
- weiter zunehmende Bürokratisierung.

Haupttrisikofaktor ist die kontinuierliche Anpassung gesetzlicher Standards und Anforderungen, die in vielen Bereichen die sozialstaatliche Fürsorge stärken, ohne die sich daraus ergebenden Kosten beim Gesetzgeber richtig zu verorten. So wurde mit dem Beschluss zum dritten Entlastungspaket des Bundes ein Bürgergeld beschlossen (Bürgergeld-Gesetz). Dieses umfasst auch Regelungen zu Karenzzeiten und erhöhten Vermögensschonbeträgen, die sich auf die kommunale Leistungsgewährung und Kostentragungspflichten auswirken. Die Städte und Gemeinden, der Kreis und auch der LWL sind durch Fallzahlensteigerungen und durch Fallkostensteigerungen betroffen. Erschwerend kommen nach wie vor die vielfältigen Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hinzu. Angesichts dieser besonderen Herausforderungen und Risiken ist eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung dringend geboten!

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung fallen die Konjunkturprognosen für das Jahr 2024 eher bescheiden aus. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre gemeinsame Konjunkturprognose gesenkt. Demnach rechnen sie erneut mit einer schwächeren Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte nach ihrer Prognose in diesem Jahr um 0,1 Prozent sinken. Im Frühjahr hatten die Institute noch ein minimales Plus von 0,1 Prozent vorhergesagt. Vorsichtiger Optimismus zeichnet sich für 2025 ab. Für 2025 erwarten sie nun ein Wachstum von 0,8 Prozent. In ihrer Prognose im Frühjahr hatten sie noch mit einem Plus von 1,4 Prozent gerechnet. Die Vorhersagen für das Wirtschaftswachstum schwanken teilweise sehr stark und werden im Laufe eines Jahres regelmäßig korrigiert. Mit Sorge betrachtet werden weiterhin Lieferengpässe und erhebliche Preissteigerungen bei Rohstoffen und wichtigen Vorprodukten. Die Kernrate der Inflation hat durch die hohen Lohnabschlüsse neue Nahrung für einen Auftrieb bekommen. Hinzu kommen weitere Unsicherheiten im Welthandel

begründet durch Handelskonflikte und internationale Krisen. Während die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas und Öl deutlich entschärft werden konnte, besteht weiterhin eine massive Abhängigkeit von China in vielen Wirtschaftsbereichen. Problematisch ist dies vor allem in Bereichen der kritischen Infrastruktur. Zudem ist zu befürchten, dass zahlreiche bedeutsame Unternehmen Investitionen verschieben oder noch stärker in das Ausland verlagern. Auch eine wirkliche Lösung für den anhaltenden Fach- und Arbeitskräftemangel ist nicht in Sicht.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ geht in seiner Prognose vom Mai 2024 von folgender Entwicklung aus: Verglichen mit der Steuerschätzung vom Herbst 2023 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2024 aufgrund der schwächeren Wirtschaftsleistung um -13,8 Mrd. € niedriger ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mindereinnahmen von -5,6 Mrd. €, während die Gemeinden auf gegenüber der Herbstschätzung leicht um -0,1 Mrd. € nach unten korrigierte Steuereinnahmen blicken können. Die Einnahmen der Länder fallen voraussichtlich um -5,4 Mrd. € niedriger aus. Gemessen am Ist-Aufkommen 2023 bedeutet dies für alle Ebenen noch ein Plus von +3,8 % oder +14,4 Mrd. €. Für die Kommunen ergeben sich – gemessen am Ist 2023 – um +4 Mrd. € (+2,8 %) höhere und für die Länder um 11,8 Mrd. € (+3,1 %) höhere Einnahmeerwartungen.

Allerdings wurde die Prognose der mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen für die Folgejahre 2024 bis 2028 um insgesamt -66,9 Mrd. € gegenüber der Herbststeuerschätzung 2023 nach unten korrigiert. Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Jahre 2024 bis 2028 wurden um insgesamt -5,7 Mrd. € reduziert.

Erhebliche Unwägbarkeiten ergeben sich auch durch steuerliche Entlastungsmaßnahmen (Verbesserungen der Abschreibungsbedingungen, Erhöhung der Forschungszulage, Erhöhung von Grund- und Kinderfreibeträgen sowie Abbau der kalten Progression), die von den Ländern und Kommunen über Steuermindereinnahmen mitzufinanzieren sind. Konjunkturelle Einbrüche erreichen etwas zeitverzögert die kommunale Ebene. Neben Auswirkungen bei den Einkommen- und Umsatzsteuern werden sinkende Gewerbesteuern zu verzeichnen sein.

Darüber hinaus bleibt zu beachten, dass die erheblichen Gesamtschuldenstände von Bund, Ländern und Kommunen massiv gestiegen sind und auch weiter steigen. Damit einher geht ein deutlicher Anstieg des Zinsniveaus. Die deutschen Staatsschulden sind nach Angaben der Bundesbank im Jahr 2023 um 62 Milliarden Euro auf 2,62 Billionen Euro gestiegen. Berechnungsgrundlage ist die EU-weit harmonisierte Abgrenzung des Maastricht-Vertrags. Vor diesem Hintergrund erwartet der Kreis Steinfurt keine wirklich nachhaltigen Entlastungen für die Kommunen durch Bund und Land NRW. Die Schuldenstände wachsen auch beim Kreis Steinfurt weiter an und werden noch künftige Generationen belasten. Ein wirklicher Schuldenabbau ist nicht in Sicht.

Im Sinne der Generationengerechtigkeit hat der Kreis Steinfurt bisher das Ziel verfolgt, möglichst keine Belastungen in die Zukunft zu verlagern. Dieses Ziel wurde nicht zuletzt durch die im NKF-CUIG vorgesehene Isolierung von Belastungen aufgrund des Ukraine-Krieges konterkariert. Das NKF-CUIG zur Isolierung von Belastungen aus der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges ist zum 31.12.2023 ausgelaufen. Der Sprung bei der Kreisumlage und den Hebesätzen ist damit bereits seit dem Haushalt 2024 deutlich spürbar. Die Verwaltung wird dem Kreistag vorschlagen, die isolierten Belastungen in einer Summe gegen die allgemeine Rücklage auszubuchen. Damit soll verhindert werden, dass die kreisangehörigen Kommunen ab 2026 neben den Abschreibungen für eigene kriegsbedingten Belastungen auch noch die Belastungen des Kreises Steinfurt zu tragen haben. Fällt dies mit erwarteten Einbrüchen der Steuerkraft zusammen, ist die

Leistungsfähigkeit der Kommunen nicht mehr gegeben. Die Probleme und finanziellen Einschränkungen aufgrund von Haushaltssicherungskonzepten, Haushaltssperren, vorläufiger Haushaltsführung oder Nachtragshaushalten sind bereits in 2025 ganz akut.

Bisher bleibt die Forderung der Kommunen an das Land NRW, als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen eine nachhaltige finanzielle Unterstützung zur Verfügung zu stellen, die sie in die Lage versetzt, die schon jetzt gewaltigen Aufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen, ungehört. Weiterhin stetig steigende Sozialleistungen, die Inflations- und Preisspirale, migrationsbedingte Aufwendungen, der Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst und weitergehende Bedarfe bei der Daseinsvorsorge, der Dekarbonisierung und der Digitalisierung sprengen die kommunalen Haushalte. Von den absehbaren Mehraufwendungen und Personalbedarfen in Folge der beabsichtigten neuen gesetzlichen Standards und Regelungen ganz zu schweigen. Vor diesem Hintergrund sollte der Kreis Steinfurt in den nächsten Jahren Zurückhaltung bei der Begründung neuer (freiwilliger) Projekte und Maßnahmen mit finanziellen bzw. personalintensiven Verpflichtungen üben. Es ist zweifelhaft, ob angesichts der vorstehend geschilderten Risiken die bisherigen Standards der Aufgabenwahrnehmung durch den Kreis Steinfurt überhaupt gehalten werden können.

Im Kreishaushalt sind die Haushaltsansätze für die Finanzplanungsjahre soweit möglich produktscharf geplant worden – und zwar jeweils nach eigener fachbezogener Einschätzung der Entwicklung. Entsprechend spielen die Planungsrichtwerte aus dem Orientierungsdatenerlass hier nur eine untergeordnete Rolle.

Nach wie vor gilt, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung keine haushaltswirtschaftlichen Ermächtigungen für die Verwaltung herleiten lassen. Trotz der Einbeziehung in den Haushaltsplan werden in der Haushaltssatzung wie bisher die jeweiligen Festsetzungen nur jahresbezogen für ein Haushaltsjahr getroffen.

8.2. Finanzausgleich, Kreisumlagen, Landschaftsumlage

Für die Schlüsselzuweisungen sowie die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage muss auf die Orientierungsdaten des Landes NRW zurückgegriffen werden.

Auf Basis der Orientierungsdaten vom 19.09.2024 bzw. 02.09.2024 ergeben sich folgende Steigerungsraten:

	2026	2027	2028
Steigerungsraten Schlüsselzuweisungen	4,70 %	4,70 %	4,10 %
Schlüsselzuweisungen in Mio. €	95,709	100,207	104,316
Umlagegrundlagen Kreisumlage	4,46 %	4,05 %	3,61 %

Die Landschaftsumlage wurde auf Basis des für 2026 vorgesehenen Hebesatzes von 18,15 % und der prognostizierten Bedarfe in den Finanzplanungsjahren ab 2027 wie folgt kalkuliert:

	2026	2027	2028
Landschaftsumlage	173,210	185,776	200,315

Mit großer Sorge blickt die Kreisverwaltung auf die Entwicklung bei der Landschaftsumlage mit seit Jahren massiv steigenden und auch in Zukunft weiter steigenden Zahlbeträgen. Für die Finanzplanungsjahre wurde mit Hebesätzen von 18,45 % für 2026, 19,00 % für 2027 und 19,4 % für 2028 kalkuliert.

Die Kreisumlage wurde so ermittelt, dass die Finanzplanungsjahre ausgeglichen sind:

	2026	2027	2028
Kreisumlage	295,890	312,878	331,192
Umlagegrundlagen Kreisumlage	4,46 %	4,05 %	3,61 %
Umlagegrundlagen in Mio. €	842,957	877,097	908,760
Hebesatz	35,1 %	35,7 %	36,4 %

Die Festsetzung der Hebesätze zur Kreisumlage bleibt der tatsächlichen Entwicklung in den Finanzplanungsjahren und den jährlichen Beschlüssen des Kreistages vorbehalten. Die Entwicklung zeigt aber deutlich, dass der als strategisches Ziel genannte maximale Hebesatz von 35,0 % in den Finanzplanungsjahren ohne weitere Konsolidierungsbemühungen überschritten wird. Insbesondere die Steigerungsraten bei der Landschaftsumlage können nicht durch höhere Schlüsselzuweisungen kompensiert werden.

Die Mehrbelastung Jugendamt ist für die Finanzplanungsjahre ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg geplant. Im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder ist weiter mit einem Anstieg der Netto-Aufwendungen zu rechnen. Die Planung geht aktuell von folgenden Werten für die Mehrbelastung Jugendamt aus:

	2026	2027	2028
Mehrbelastung Jugendamt in Mio. €	124,332	125,031	126,172
Hebesatz	27,44 %	26,52 %	25,83 %

Die umlagefähigen Netto-Aufwendungen werden nach Abschluss eines jeden Jahres abgerechnet. Entstehende Überzahlungen werden den Kommunen erstattet. Bei Unterdeckungen werden die entsprechenden Beträge nachgefordert. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 hat der Kreistag einen entsprechenden Beschluss gefasst.

8.3. Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen

Die folgende Tabelle stellt Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit nach Produktbereichen dar:

Produktbereich		2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
01	Innere Verwaltung	-52.358.907	-64.566.833	-73.708.907	-71.340.052	-67.382.355	-68.061.525
02	Sicherheit und Ordnung	257.447	-2.921.018	-4.516.546	-6.281.084	-6.651.547	-7.167.485
03	Schulträgeraufgaben	-16.485.082	-18.736.799	-20.311.053	-20.621.757	-20.810.853	-21.159.257
04	Kultur- und Wissenschaft	-1.196.208	-1.260.626	-1.371.707	-1.386.872	-1.407.317	-1.428.114
05	Soziale Leistungen	-80.009.689	-92.377.452	-101.524.916	-107.554.812	-112.387.870	-118.017.030
06	Kinder-, Jugend- und familienhilfe	-100.227.888	-110.267.145	-114.958.239	-118.582.551	-119.672.340	-120.786.445
07	Gesundheitsdienste	-6.238.587	-8.160.711	-7.605.341	-7.873.555	-10.923.331	-11.296.995
08	Sportförderung	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	-3.548.062	-4.682.351	-4.914.464	-5.050.912	-5.169.296	-5.273.169
10	Bauen und Wohnen	1.082.689	-477.147	-828.852	-872.125	-946.858	-1.013.092
11	Ver- und Entsorgung	-1.625.516	-1.167.882	-953.823	-937.072	-954.013	-971.328
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-13.278.763	-16.880.123	-17.235.107	-19.326.331	-20.916.531	-20.975.737
13	Natur- und Landschaftspflege	-4.108.780	-4.801.367	-5.335.070	-5.129.987	-5.212.600	-5.307.920
14	Umweltschutz	-385.242	-1.211.486	-1.392.570	-1.618.185	-1.660.634	-1.703.929
15	Wirtschaft und Tourismus	-2.619.770	-3.029.741	-2.969.984	-3.174.573	-3.263.773	-3.310.387

Produktbereich		2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	286.109.806	328.891.240	348.749.289	370.389.610	378.006.066	387.126.294
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	4.848.808	-2.238.178	-9.500.000	0	0	0
	Außerordentliches Ergebnis aus Isolierung	6.137.821	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis	10.986.629	-2.238.178	-9.500.000	0	0	0

Für 2023 ist zu berücksichtigen, dass sich aus der Isolierung von Belastungen nach dem NKF-CUIG ein außerordentliches Ergebnis von 6,138 Mio. € ergeben hat.

Ab 2024 ist keine Isolierung für Belastungen mehr möglich.

Für 2025 sieht der Haushaltsentwurf ein Defizit i.H.v 9,500 Mio. € vor. In dieser Höhe ist eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vorgesehen. Die Finanzplanungsjahre 2026 bis 2028 sind zunächst ausgeglichen geplant.

8.4. Finanzplanung auf Produktbereichsebene

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf Produktbereichsebene wie folgt eingeplant:

Produktbereich		2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
01	Innere Verwaltung	-4.411.327	-31.240.210	-38.061.201	-17.124.197	-3.125.304	-2.856.323
02	Sicherheit und Ordnung	-4.433.728	-5.958.500	-6.340.500	-8.413.500	-1.228.500	-1.163.500
03	Schulträgeraufgaben	-3.205.148	-2.424.018	-2.757.247	-1.939.747	-1.863.747	-1.781.747
04	Kultur- und Wissenschaft	-27.848	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-40.386	-2.557.270	-154.445	-230.000	0	0
07	Gesundheitsdienste	-1.523	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation, Landschaftsplanung	-43.054	-87.000	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-9.372.410	-10.274.869	-12.447.560	-13.567.000	-14.404.184	-22.807.050
13	Natur- und Landschaftspflege	-62.429	-48.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
14	Umweltschutz	-500	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000
17	Stiftungen	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	-14.387.962	-45.467.249	-52.600.453	-34.108.444	-13.455.735	-21.442.620

Der dargestellte Saldo aus Investitionstätigkeit berücksichtigt Einzahlungen entsprechend der prognostizierten Zahlungszuflüsse in Abhängigkeit von voraussichtlichen Projektförderungen. In der Haushaltsausführung können sich Abweichungen sowohl beim Mittelabfluss entsprechend dem Baufortschritt der einzelnen Maßnahmen als auch beim Mittelzufluss je nach Einzahlung bewilligter Zuweisungen ergeben.

Aus der o.a. Produktbereichsübersicht wird deutlich, dass auch in den Finanzplanungsjahren die Investitionsschwerpunkte in den Produktbereichen 01 „Innere Verwaltung“, 02 „Sicherheit und Ordnung“, 03 „Schulträgeraufgaben“ und 12 „Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV“ liegen.

Im Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ liegt der Schwerpunkt in der Gebäudewirtschaft und hier im Schulbauprogramm, im Bau von Rettungswachen und dem Bau eines Katastrophenschutzlagers. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der IT-Bereich. In 2024 und 2025 sind zudem Gesellschafterdarlehen im Bereich Beteiligungen Gesellschafterdarlehen an die EGST geplant.

Für den bodengebundenen Rettungsdienst sind zudem umfangreiche Beschaffungen für Ausstattung, Medizintechnik und Rettungsfahrzeuge erforderlich, die im Produktbereich 02 „Sicherheit und Ordnung“ abgebildet werden.

Die Umsetzung der Investitionen im Straßenbaubereich im Produktbereich 12 ist dagegen maßgeblich abhängig von zur Verfügung gestellten Fördergeldern. Die Planung ist jährlich anzupassen. Die Haushaltsausführung zeigt, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen gerade im Straßenbaubereich immer wieder Abweichungen von der Planung festzustellen sind. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. Sie reichen von mangelnder Planungsreife über fehlende Bewilligungsbescheide bis hin zu Witterungseinflüssen oder Personalkapazitäten.

Das Investitionsprogramm wird lfd. aktualisiert.

Im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die Einzahlungen aus der Schul- und Investitionspauschale in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Einschließlich des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Finanzierungstätigkeit ändert sich der Finanzmittelbestand bis 2028 wie folgt:

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€	€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.553.774	11.544.852	3.454.670	8.752.701	6.828.062	11.696.661
Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.387.961	-45.467.249	-52.600.453	-34.108.444	-13.455.735	-21.442.620
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	-4.834.187	-33.922.397	-49.145.783	-25.355.743	-6.627.673	-9.745.959
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	10.268.301	32.740.545	44.598.300	24.577.300	1.680.500	7.784.500
Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	5.434.114	-1.181.852	-4.547.483	-778.443	-4.947.173	-1.961.459

9. Vermögens- und Schuldensituation

9.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die mittelfristig geplanten Investitionen fließen mit den kalkulierten Ein- und Auszahlungen in den Finanzplan ein. Daraus ergibt sich der Saldo aus Investitionstätigkeit.

Für 2025 beträgt dieser -52,600 Mio. € (2024: -45,467 Mio. €).

In den Finanzplanungsjahren 2026 bis 2028 sind ebenfalls erhebliche negative Salden ausgewiesen. In diesen Jahren übersteigen die investiven Auszahlungen die investiven Einzahlungen um insgesamt 69,007 Mio. €.

Anders als in den zurückliegenden Jahren stehen nach aktuellem Kenntnisstand keine weiteren Förderprogramme wie das Kommunalinvestitionsförderprogramm oder Gute Schule 2020 zur Verfügung.

Der hohe Investitionsbedarf lässt eine mittelfristige Planung ohne Kreditaufnahmen und eine Nettoneuverschuldung nicht zu. Die Kreditermächtigungen werden nach Baufortschritt und Finanzbedarf in Anspruch genommen.

In der folgenden Grafik ist für den Zeitraum 2019 bis 2028 nach derzeitigen Erkenntnissen die Entwicklung des Schuldenstandes (ohne Liquiditätskredit aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ bei der NRW.Bank) dargestellt:



Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist in 2018 zur Finanzierung der konsumtiven Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren ein Liquiditätskredit i.H.v. 3,343 Mio. € aufgenommen worden. Die 2. Tranche (3,343 Mio. €) wurde in 2019 abgerufen und die Tranchen 3 und 4 (6,686 Mio. €) in 2020. Diese Mittel i.H.v. 10,029 Mio. € sollten insgesamt für Investitionen im Schulbaubereich verwendet werden und waren deshalb zunächst als Investitionskredite nachzuweisen. In 2021 hat der Kreistag beschlossen, die 2. Tranche ebenfalls konsumtiv für die Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren und damit als Liquiditätskredit zu verwenden. Der Ausweis in der Bilanz wurde entsprechend im Jahresabschluss 2021 angepasst. Weiterhin hat der Kreistag am 11.12.2023 erneut über die Mittelverwendung von Fördergeldern für Schulbaumaßnahmen entschieden (s.a. B 241/2023). Danach sollen nicht mehr 6,686 Mio. €, sondern nur noch ein Teilbetrag von 1,686 Mio. € aus der 3. Tranche 2019 investiv verwendet werden. Ein Betrag i.H.v. 4,671 Mio. € (5,000 Mio. € unter Berücksichtigung bereits geleisteter Tilgungen in Vorjahren) wurde zu den Liquiditätskrediten umgebucht. Die Liquiditätskredite haben sich auf 9,818 Mio. € zum 31.12.2023 erhöht und beziehen sich ausschließlich auf das Programm „Gute Schule 2020“.

Für alle Darlehen aus dem Programm übernimmt das Land den Zins- und Tilgungsdienst. Tilgungsleistungen sind daher nicht zu planen.

9.2. Haushaltsausgleich, Ausgleichsrücklage und Eigenkapital

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt nach der Gemeindeordnung NRW auch dann noch als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf/-betrag in der Ergebnisplanung und/oder -rechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (fiktiver Haushaltsausgleich).

In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Jahresüberschüsse erhöhen, soweit sie nicht für den Haushaltsausgleich verwendet werden, die Ausgleichsrücklage. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können aus der Ausgleichsrücklage Beträge in die allgemeine Rücklage umgebucht werden (vgl. § 75 Abs. 3 GO).

Die Regelung, dass die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses ausweisen soll, ist mit dem 3. NKF Weiterentwicklungsgesetz entfallen.

Der Kreis Steinfurt hat eine Eigenkapitalquote von mindestens 5 % zum Ziel. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2023 lag bei 7,31 %. Bei einer Bilanzsumme zum 31.12.2023 von 685,607 Mio. € sollte das Eigenkapital einen Wert von mind. 34,280 Mio. € ausweisen.

Mit der geplanten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage 2024 und 2025 reduziert sich das Eigenkapital planmäßig auf 38,349 Mio. €.

Zudem schlägt die Verwaltung vor einen Betrag von 6,432 Mio. € aus dem Jahresüberschuss 2023 von der Ausgleichsrücklage in die allgemeine Rücklage umzubuchen und die Bilanzierungshilfen nach dem NKFCUIG für den allgemeinen Haushalt in dieser Höhe in 2026 direkt gegen die allgemeine Rücklage auszubuchen. Damit würde sich das Eigenkapital auf 31,917 Mio. € verringern und der angestrebte Mindestbestand von 5 % der Bilanzsumme unterschritten. Im Sinne einer nachhaltigen Finanzwirtschaft wird das für vertretbar gehalten.

Die Eigenkapitalentwicklung des Kreises insgesamt ergibt sich aus der Anlage zum Kreishaushalt.

Die Belastungen durch die Corona-Pandemie und den Angriffskrieg in der Ukraine haben nachdrücklich bewiesen, wie wichtig eine ausreichend hohe Ausgleichsrücklage für den Kreis Steinfurt ist, um für die Zukunft und weitere Krisenfälle gewappnet zu sein. Ein weiteres Abschmelzen des Eigenkapitals aufgrund einer planmäßigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage birgt daher erhebliche Risiken.

Dennoch sieht der Entwurf des Kreishaushaltes 2025 ein Defizit i.H.v. 9,500 Mio. € vor. Damit soll der Teil des Jahresüberschusses 2023 i.H.v. 6,500 Mio. €, der nicht zum Ausbuchen der Bilanzierungshilfe benötigt wird, an die Kommunen zurückgegeben werden. Zudem wird der Forderung der Kommunen nach einer stärkeren Entlastung mit einer weiteren Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i.H.v. 3,000 Mio. € nachgekommen. Die Finanzplanungsjahre sind dagegen zunächst ausgeglichen geplant.

Übersicht über die Handlungsfelder und strategischen Ziele des Kreisentwicklungsprogramms (KEP) 2030

1. Handlungsfeld: Die Menschen

- 1.1' Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.
- 1.2' Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.
- 1.3' Wir fördern Bürgerengagement.
- 1.4' Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).
- 1.5' Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“.

2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft

- 2.1' Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- 2.2' Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- 2.3' Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
- 2.4' Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
- 2.5' Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
- 2.6' Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

3. Handlungsfeld: Die Bildung

- 3.1' Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).
- 3.2' Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter.
- 3.3' Wir fördern die frühkindliche Bildung.

4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen

- 4.1' Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen.
- 4.2' Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.
- 4.3' Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber

- 5.1' Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.
- 5.2' Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.
- 5.3' Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.
- 5.4' Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.

Ergebnisplan

Finanzplan

Ergebnisplan							
Kreis Steinfurt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.479.594	6.340.000	7.140.000	7.282.800	7.428.456	7.577.025
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	543.242.595	580.475.322	626.649.028	659.220.719	676.703.770	701.171.883
03	+ Sonstige Transfererträge	30.612.629	32.912.500	33.602.800	34.312.800	35.032.800	35.652.800
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	85.577.718	78.171.214	88.625.347	89.336.852	90.518.509	91.415.192
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.952.113	1.630.626	1.826.986	1.836.836	1.836.986	1.846.836
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	112.093.022	111.544.190	128.063.348	131.518.083	135.705.352	139.890.314
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.033.123	9.935.800	8.422.800	8.422.800	8.422.800	8.422.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.374.772	875.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	795.365.565	821.884.652	895.530.309	933.130.890	956.848.673	987.176.850
11	- Personalaufwendungen	-91.694.076	-101.038.932	-110.691.580	-110.137.172	-109.941.588	-111.985.858
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.335.338	-8.840.000	-12.600.000	-9.920.000	-8.400.000	-8.500.000
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-84.028.861	-95.107.459	-108.448.305	-110.216.007	-109.766.908	-110.564.517
14	- Bilanzielle Abschreibung	-20.941.717	-21.718.075	-22.521.848	-23.582.320	-24.764.994	-25.405.913
15	- Transferaufwendungen	-496.460.281	-520.529.611	-565.573.070	-591.140.692	-613.139.739	-637.958.765
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.192.718	-75.068.448	-82.324.739	-83.858.642	-85.035.076	-86.514.753
17	= Ordentliche Aufwendungen	-789.652.991	-822.302.525	-902.159.542	-928.854.833	-951.048.305	-980.929.806
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10 u. 17)	5.712.574	-417.873	-6.629.233	4.276.057	5.800.368	6.247.044
19	+ Finanzerträge	287.982	299.695	559.776	538.543	501.732	469.756
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.151.748	-2.120.000	-3.430.543	-4.814.600	-6.302.100	-6.716.800
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-863.767	-1.820.305	-2.870.767	-4.276.057	-5.800.368	-6.247.044
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.848.808	-2.238.178	-9.500.000	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	6.137.821	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 u. 24)	6.137.821	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	10.986.629	-2.238.178	-9.500.000	0	0	0
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.125.312	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-1.525.209	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-2.754.000	0	0	0	0	0
31	=Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-3.153.897	0	0	0	0	0

Finanzplan

Kreis Steinfurt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.479.594	6.340.000	7.140.000	7.282.800	7.428.456	7.577.025
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	536.447.856	565.169.221	609.519.443	640.472.802	658.646.860	682.761.197
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	29.352.233	32.912.500	33.602.800	34.312.800	35.032.800	35.652.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.586.160	77.739.374	83.546.861	84.786.044	85.967.701	91.415.192
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.034.650	1.630.626	1.826.986	1.836.836	1.836.986	1.846.836
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	105.644.550	111.544.190	128.063.348	131.518.083	135.705.352	139.890.314
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.786.652	9.890.800	8.377.800	8.377.800	8.377.800	8.377.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	104.926	299.695	559.776	538.543	501.732	469.756
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	768.436.621	805.526.406	872.637.014	909.125.708	933.497.687	967.990.920
10	- Personalauszahlungen	-85.641.995	-90.433.932	-99.044.580	-101.127.172	-103.121.588	-105.155.858
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.738.571	-10.200.000	-11.300.000	-11.400.000	-11.500.000	-11.600.000
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-84.087.702	-95.114.148	-108.311.688	-110.063.555	-109.597.995	-110.380.067
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-1.064.505	-2.120.000	-3.430.543	-4.814.600	-6.302.100	-6.716.800
14	- Transferauszahlungen	-505.048.226	-520.539.611	-565.912.070	-591.140.692	-613.139.739	-637.958.765
15	- Sonstige Auszahlungen	-73.301.849	-75.573.863	-81.183.463	-81.826.988	-83.008.203	-84.482.769
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-758.882.847	-793.981.554	-869.182.344	-900.373.007	-926.669.625	-956.294.259
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 u. 16)	9.553.774	11.544.852	3.454.670	8.752.701	6.828.062	11.696.661
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	14.421.524	16.719.475	30.977.776	42.626.128	36.398.944	28.658.078
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanla- gen	282.662	65.401	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	394.505	159.000	389.145	690.366	691.552	1.007.792
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.098.690	16.943.876	31.366.921	43.316.494	37.090.496	29.665.870
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.242.114	-5.515.000	-7.835.464	-6.575.000	-2.035.000	-580.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-12.347.607	-30.972.169	-49.953.250	-55.150.383	-41.560.000	-43.637.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.488.812	-15.381.686	-13.946.715	-14.473.555	-6.006.231	-6.028.490
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-636.277	-6.075.000	-10.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-642.179	-4.467.270	-2.156.945	-1.151.000	-870.000	-788.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-129.662	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.486.651	-62.411.125	-83.967.374	-77.424.938	-50.546.231	-51.108.490
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-14.387.961	-45.467.249	-52.600.453	-34.108.444	-13.455.735	-21.442.620
32	= Finanzmittelübersch./-fehlbetr.(17 u. 31)	-4.834.187	-33.922.397	-49.145.783	-25.355.743	-6.627.673	-9.745.959
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.000.000	38.000.000	52.000.000	34.000.000	13.000.000	21.000.000
33A	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.731.699	-5.259.455	-7.401.700	-9.422.700	-11.319.500	-13.215.500
34A	- Tilgung von Krediten zur Liquiditäts- sicherung	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	10.268.301	32.740.545	44.598.300	24.577.300	1.680.500	7.784.500
36	= Änder. Best. eig. Finanzmittel (32 u 35)	5.434.114	-1.181.852	-4.547.483	-778.443	-4.947.173	-1.961.459
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	14.836.496	17.635.300	16.453.448	11.905.965	11.127.522	6.180.349
38	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.635.310	0	0	0	0	0
39	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37 u. 38)	17.635.300	16.453.448	11.905.965	11.127.522	6.180.349	4.218.890
40	+/-Schwebeposten	-57.113	0	0	0	0	0
41	= Summe liquide Mittel (= Zeile 39 und 40)	17.578.187	16.453.448	11.905.965	11.127.522	6.180.349	4.218.890

Produkte

Dezernat Landrat

	Seite
011102..... Verwaltungsführung.....	73
011103..... Gleichstellung von Frau und Mann.....	77
011104..... Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten.....	81
Büro des Landrats	
011109..... Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit.....	85
091103..... Kreisentwicklung.....	89
011123..... Kreispartnerschaften	93
011101..... Politische Gremien	97
011124..... Kommunalaufsicht	101
022102..... Wahlen	105
Haupt- und Personalamt	
011111..... Personalbetreuung	109
011112..... Personalentwicklung einschl. Ausbildung und Qualifizierung	113
011126..... Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand	117
011106..... Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	121
011107..... Einkauf, Logistik, Service.....	125
Kämmerei	
011114..... Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen.....	131
011125..... Finanzaufsicht	137
169801..... Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	141
011115..... Zahlungsverkehr	145
Kreispolizeibehörde	
022215..... Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde.....	149
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
146101..... Klimaschutz und Nachhaltigkeit	153
Wirtschaftsförderungsamt	
157101..... Allgemeine Wirtschaftsförderung	159
022101..... Statistik.....	163

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011102	Verwaltungsführung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Landrat		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Aufgabenbereich des Landrates, der Dezernenten einschl. der Sekretariate und die funktionsbezogenen Aufwendungen und Erträge (Verfügungsmittel, Aufwandsentschädigungen, etc.)		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.3	Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.	
	5.4	Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus	
Weitere strategische Ziele	Steuerung der Gesamtverwaltung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,20	11,95	11,95

Produktbeschreibung Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:****07 Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Erstattungen (Abführungen) für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und weiteren externen Gremien (Sitzungsgeld u. a.).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind hier im Wesentlichen Beiträge zu Vereinen und Verbänden i. H. v. rd. 250.000 €.

Verfükungsmittel des Landrates sind unverändert mit 5.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011102 Verwaltungsführung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	570	400	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.622	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.192	12.400	14.000	14.000	14.000	14.000
11	- Personalaufwendungen	-1.154.810	-1.068.964	-1.121.034	-1.143.456	-1.166.324	-1.189.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-53	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.632	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-262.954	-266.000	-268.000	-269.000	-270.000	-271.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.423.449	-1.336.464	-1.390.534	-1.413.956	-1.437.824	-1.462.150
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.414.257	-1.324.064	-1.376.534	-1.399.956	-1.423.824	-1.448.150
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.414.257	-1.324.064	-1.376.534	-1.399.956	-1.423.824	-1.448.150
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.414.257	-1.324.064	-1.376.534	-1.399.956	-1.423.824	-1.448.150
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-200.415	-262.656	-330.632	-338.776	-336.599	-338.049
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.614.672	-1.586.720	-1.707.166	-1.738.732	-1.760.423	-1.786.199

Teilfinanzplan Produkt 011102 Verwaltungsführung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011102	Verwaltungsführung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011103	Gleichstellung von Frau und Mann	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gleichstellungsbeauftragte		Sabrina Veer	
Kurzbeschreibung	- Förderung des Bewusstseins zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und öffentlichem Leben durch Initiierung - Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation (auch durch Netzwerkarbeit wie beim Runden Tisch Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt) und zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsauftrages in sonstigen Bereichen - Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Chancengleichheit in der Kreisverwaltung		
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Steinfurt, Gleichstellungsplan für den Kreis Steinfurt, Pflichtaufgabe gemäß § 3 KrO		
Handlungsfelder	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
und strategische Ziele aus dem KEP	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle.		
Strategische Ziele	- Entwicklung von unterschiedlichen Führungsmodellen - Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen mit den im Gleichstellungsplan angestrebten Zielquoten (zB Erhöhung des Frauenanteils in Spitzen- und Führungspositionen als Planziel bis 2027 auf 35 %) - Erhöhung des Anteils von teilzeitbeschäftigten Männern - Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sowie Beruf und Familie insgesamt		
Operative Ziele	- Angebote für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Genderkompetenz - Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen - Fortsetzung der Mitwirkung am „Runden Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ - Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gleichwertige Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen		
Leistungen	<u>Interne Gleichstellungsaufgaben:</u> - Mitwirkung bei Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten der Verwaltung, einschl. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgesprächen - Mitwirkung in unterschiedlichen internen Fachgremien - interne Informations- u. Beratungstätigkeit - Vorbereitung Personal- und Gleichstellungsausschuss - Teilnahme an Sitzungen der politischen Gremien <u>Externe Gleichstellungsaufgaben:</u> - Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbänden, Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen im Kreis Steinfurt und der Kreise im Münsterland und in NRW, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten, Arbeitskreis Gleichstellung des Landkreistages etc - Mitwirkung am „Runden Tisch Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt“ (unter anderem Sprecherin der Lenkungsgruppe) - Öffentlichkeitsarbeit (Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen und Ausstellungen, Erstellung von Informationsmaterialien/Flyern/Broschüren etc.) - Vertretung in regionalen und überregionalen Fachgremien		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl	61,7 %	62,0 %	62,0 %
Anzahl teilzeitbeschäftigter Frauen / Männer	548 / 90	566 / 92	560 / 98
Anteil der Frauen in Führungspositionen (LR/KD/Dez/AL/SGL)	26,6 %	29,2 %	31,0 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,13	1,13	1,13

Produktbeschreibung Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet vorrangig Ausgaben für Veranstaltungen und Projekte sowie Publikationen (2.250 Euro).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden vorallem Fortbildungen und Dienstreisen abgebildet (1.200 Euro).

Allgemeine Erläuterungen:

Der KT hat am 20. Juni 2022 den Gleichstellungsplan 2022 – 2027 (Bericht und Fortschreibung) beschlossen. Die langfristigen Ziele, die Planziele und konkreten Maßnahmen ergeben sich aus den einzelnen Handlungsfeldern des Gleichstellungsplanes. Der Gleichstellungsplan gilt für die Dauer von 5 Jahren, bis 2027. Am 18. Juni 2024 wurde der Controllingbericht im Personal- und Gleichstellungsausschuss vorgestellt.

Hinweis zu den Leistungen

Zur Beratung von Kolleginnen und Kollegen werden aufgrund von Unregelmäßigkeiten und Vertraulichkeiten keine Kennzahlen genannt.

Hinweis zu den Fachveranstaltungen mit aktuellen Themen

Im Jahr 2025 sind folgende Fachveranstaltungen geplant:

- Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag und zum Internationalen Männertag
- Veranstaltung zum Equal Pay-Day
- Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- Informationsabende zu aktuellen Themen
- Veranstaltungen im Rahmen der Mitwirkung am Runden Tisch Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt

Hinweis zu „Frauen in Führungspositionen“

Aufgrund der aktuellen Datenanalyse im Gleichstellungsplan umfasst der klassische Führungsbereich die Sachgebiets-, Amtsleitungs- und Dezernatsleitungen/Landrat. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen liegt demnach bei knapp 30 Prozent. Als Planziel bis 2027 wird angestrebt, die Quote für Frauen in Führungspositionen auf 35 Prozent zu erhöhen.

Die Frauenquote bei den Arbeitsgruppenleitungen beträgt 50 Prozent (Stand Januar 2024).

Teilergebnisplan Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	16.915	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.915	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-63.713	-20.807	-100.281	-102.286	-104.332	-106.419
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.027	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.915	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.655	-24.257	-103.731	-105.736	-107.782	-109.869
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-92.741	-24.257	-103.731	-105.736	-107.782	-109.869
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-92.741	-24.257	-103.731	-105.736	-107.782	-109.869
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-92.741	-24.257	-103.731	-105.736	-107.782	-109.869
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-13.718	-20.182	-21.616	-21.978	-22.124	-22.227
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-106.459	-44.439	-125.347	-127.714	-129.906	-132.096

Teilfinanzplan Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011103 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011104			
Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Personalrat		Ralf Neumann	
Kurzbeschreibung	- Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten - Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. LPVG NRW, SGB IX		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Leistungen	- Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG - Initiierung/Beratung und/oder Beteiligung an der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen und anderen (vertraglichen) Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihres Beschäftigungsverhältnisses - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Verwaltung des wirtschaftlichen Eigentums der Betriebsgemeinschaft - Beratung und Unterstützung sowie Beantragung (präventiver) Maßnahmen aufgrund SGB IX		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,68	5,83	6,53

Produktbeschreibung Produkt 011104

Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für das Haushaltsjahr 2025 werden Erträge im Rahmen der Gebäudeabschreibung des Ferienhauses in Schulenberg in Höhe von 1.176 € eingeplant.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Auf Basis der Aufwandsdeckungsverordnung werden in 2025 bis zu 1.100 € zur Deckung von sogenanntem Repräsentationsaufwand (z.B. kleinere Geschenke oder Aufmerksamkeiten bei Gratulationen des Personalrates, Kranz- und Blumenspenden, etc.). Der Personalrat unterschreitet damit die Summe, die ihm gem. Verordnung zustehen würde (Bemessung nach Anzahl der Mitarbeitenden und Anzahl der Mitglieder im PR nach festen Sätzen).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2025 werden insgesamt 21.300 € in folgender Aufteilung eingeplant:

- 1.300 € für Büro- und Geschäftsaufwendungen (z.B. Fachliteratur)
- 14.500 € für Fortbildungen von PR, JAV und SBV
- 5.500 € für Dienstreisekosten

Allgemeine Erläuterungen:

Personalrat

Der Personalrat setzt sich zusammen aus

- 10 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beschäftigten
- 3 Vertreterinnen und Vertretern für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die derzeitige Wahlperiode hat am 01.07.2024 begonnen und dauert vier Jahre. In 2024 wurde ein neuer Personalrat gewählt, die JAV wird in 2025 und 2027 neu gewählt, daher ist für die Wahljahre mit etwas gestiegenen Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen zu rechnen. Vier Vorstandsmitglieder des Personalrates sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Landespersonalvertretungsgesetz) für diese Aufgabe von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt.

An den Sitzungen des Personalrates nehmen regelmäßig ein Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen teil.

Die Verwaltungsleitung und der Personalrat arbeiten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und unter Berücksichtigung der Interessen der Bediensteten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Zur Wahrung der Aufgaben stehen dem Personalrat Beteiligungsrechte (Mitbestimmungs-, Mitwirkungs-, Anhörungs- und Informationsrechte) und Antragsrechte zu. Der Personalrat hat auch darüber zu wachen, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.

Da sowohl die quantitative als auch die qualitative Arbeit der Personalvertretung den Bestimmungen des LPVG NRW zufolge der Kontrolle und Überprüfung durch die Dienststelle entzogen ist, finden Sitzungen und Beratungen aller Art nichtöffentlich statt.

Der geschäftsführende Vorstand des Personalrates ist jedoch verpflichtet, den Beschäftigten einen jährlichen – ebenfalls nichtöffentlichen - Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Anzahl aller formalen Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Interessenvertretung (Sitzungen, Erörterungen, Vierteljahresgespräche) und der Verwaltung der Betriebsgemeinschaftsangelegenheiten ist zwar nicht schutzwürdig, dafür aber wenig aussagekräftig. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von Kennzahlen verzichtet.

Schwerbehindertenvertretung

Im Rahmen der Mitteilungen zur Ausgleichsabgabe wird die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Menschen jährlich durch das Haupt- u. Personalamt ermittelt und der Agentur für Arbeit vorgelegt. Die Anzahl beschäftigter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter beschäftigter Behinderter ist im Jahresverlauf schwankend. Sofern die Quote über 5% liegt, wird keine Ausgleichsabgabe fällig. Die auf die einzelnen Monate entfallenden Zahlen können der genannten Mitteilung entnommen werden. Zur Erfüllung der in § 178 SGB IX definierten Aufgaben ist die Vertrauensperson auf ihren Antrag freigestellt.

Die Schwerbehindertenvertretung wird alle 4 Jahre gewählt, die aktuelle Wahlperiode begann am 01.12.2022.

Hinweis zu den Stellenanteilen

Die in diesem Produkt veranschlagten Personalaufwendungen beinhalten die Kosten für die vier freigestellten Personalratsmitglieder, das Sekretariat (Halbtagsstelle) sowie je einen 15%igen Stellenanteil der übrigen ordentlich gewählten Personalratsmitglieder (30% bei Teilzeitbeschäftigten mit einem Stundenanteil kleiner oder gleich 50%) sowie der gewählten Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Teilergebnisplan Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176	1.176
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	198	705	705	705	705	705
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.374	1.881	1.881	1.881	1.881	1.881
11	- Personalaufwendungen	-403.433	-426.523	-497.972	-507.932	-518.091	-528.453
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-647	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.730	-28.200	-22.700	-21.700	-22.700	-20.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-418.809	-455.823	-521.772	-530.732	-541.891	-550.253
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-417.436	-453.942	-519.891	-528.851	-540.010	-548.372
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-417.436	-453.942	-519.891	-528.851	-540.010	-548.372
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-417.436	-453.942	-519.891	-528.851	-540.010	-548.372
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-101.153	-93.746	-189.170	-191.105	-191.420	-191.895
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-518.589	-547.688	-709.061	-719.956	-731.430	-740.267

Teilfinanzplan Produkt 011104 Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011104	Personalrat und Vertretung der Schwerbehinderten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011109	Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Büro des Landrates		Philipp Schultejan		
Kurzbeschreibung	- Information der Medien und der Öffentlichkeit über die Arbeit und Leistungen der Kreisverwaltung, des Kreistages und anderer Gremien: Pressemeldungen und -auskünfte; Redaktion der Social-Media-Kanäle, Redaktion des Internet-Auftritts des Kreises Steinfurt - Auswertung und Dokumentation der Berichterstattung durch die Medien - Serviceleistungen für die Fach- und Querschnittsämter zum Thema „öffentliche Darstellung“ durch Beratung und Unterstützung, Erstellung von Broschüren, Flyern und Plakaten sowie Kampagnen - Beantwortung von Bürgeranfragen und -anliegen - Erstellung von Reden und Grußworten, Textbeiträgen und Aufsätzen für Fachpublikationen - Gestaltung von Publikationen des Kreises			
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe / Innere Aufgabe / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.			
Weitere strategische Ziele	- Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Ziele, Aufgaben und Leistungen der Kreisverwaltung und des Kreistages - Imagepflege des Kreises Steinfurt - Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Kreisverwaltung - Stärkung der Position innerhalb der Region - Ansprache von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte - Optimierung der Druck- und Layoutkosten - Erweiterung der Außendarstellung durch den Ausbau neuer Medien (verändertes Medienverhalten der Bürgerinnen und Bürger)			
Operative Ziele	- Aufbau und Pflege guter Beziehungen zu den Medien durch schnelle, zuverlässige und ehrliche Informationen - Inklusion auch in der Digitalisierung umsetzen			
Leistungen	- Presseanfragen beantworten - Pressekonferenzen durchführen - Pressemitteilungen verfassen - Medien betreuen und begleiten - Bevölkerung informieren und warnen - Internet-/Social Media-Redaktion - Reden und Grußworte schreiben - Pressefotos aufnehmen und bearbeiten - Gestaltungstätigkeiten (Print- und digitale Medien) - Drucktätigkeiten (Druck und Weiterverarbeitung) - Besuchergruppen betreuen - Durchführung verschiedener Kreisformate - Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen - Durchführung des Förderprogramms "2.000 x 1.000 Euro für das Engagement"			
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		11,55	11,50	11,50

Produktbeschreibung Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2021 ist das Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW dem Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Hierin enthalten sind 49.000 € Fördermittel zzgl. einer Verwaltungspauschale i. H. v. 4.900 €.

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz betrifft im Wesentlichen Aufwendungen für Ehrungen und Repräsentationen sowie für Projekte im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

15 Transferaufwendungen

Im Rahmen des Förderprogrammes „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ werden 49.000 € an Fördernehmende ausgezahlt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für allgemeine Büroausgaben und Reisekosten nachgewiesen. Da die Aufgabenbereiche der Druckerei und Mediengestaltung in das Produkt Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit integriert sind, werden hier auch die Leasingaufwendungen für die Druckstraßen nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pressearbeit

- Zusammenarbeit mit den Medien
- Presseberichte, Pressefotos
- Beantwortung von Presseanfragen einschl. Recherche in den Fachbereichen
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Ortsterminen und Interviews

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit liegen in folgenden Bereichen:

- Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachämter bei öffentlichkeitsrelevanten Fragen, Projekten, Aktionen und Publikationen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises
- Darstellung des Kreises nach Außen und Erhöhung seines Bekanntheitsgrades
- Redaktion des Internetauftrittes des Kreises und der Social-Media-Kanäle
- Planung, Entwurf und Erstellung von Publikationen

Teilergebnisplan Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	53.900	53.900	53.900	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.102	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.607	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	65.608	58.900	58.900	5.000	5.000	5.000
11	- Personalaufwendungen	-709.670	-950.788	-849.798	-866.794	-884.131	-901.813
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.945	-36.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-50.000	-49.000	-49.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.777	-73.400	-75.100	-75.100	-75.100	-75.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-829.393	-1.109.188	-1.008.898	-976.894	-994.231	-1.011.913
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-763.785	-1.050.288	-949.998	-971.894	-989.231	-1.006.913
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-763.785	-1.050.288	-949.998	-971.894	-989.231	-1.006.913
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-763.785	-1.050.288	-949.998	-971.894	-989.231	-1.006.913
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	18.977	63.300	63.300	63.300	63.300	63.300
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-156.205	-222.710	-260.843	-265.749	-268.063	-269.552
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-901.013	-1.209.698	-1.147.541	-1.174.343	-1.193.994	-1.213.165

Teilfinanzplan Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011109 Presseservice / Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	091103	Kreisentwicklung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejeann	
Kurzbeschreibung	Systematisch fortzuschreibendes Programm als handlungs- und projektorientiertes Koordinierungs- und Steuerungsinstrument unter Berücksichtigung der demografischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, finanziellen und räumlichen Faktoren		
Auftragsgrundlage	KT-Beschluss		
Handlungsfelder und strategische Ziele	Mithilfe dieses Produktes wird der gesamte Kreisentwicklungsprozess gesteuert. Darüber hinaus leistet dieses Produkt auch einen Beitrag zu verschiedenen Handlungsfeldern, etwa:		
aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement		
Weitere strategische Ziele	Den Herausforderungen demografischer Wandel, Klimawandel und Globalisierung der Wirtschaft aktiv gestaltend und strategisch begegnen, um den Kreis Steinfurt attraktiv und wirtschaftlich stark zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Einzelnen sind die strategischen Ziele im Kreisentwicklungsprogramm jeweils zu den Handlungsfeldern „Menschen“, „Wirtschaft“, „Bildung“ und „Natürliche Lebensgrundlagen“ sowie zum Handlungsfeld „Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber“ festgelegt.		
Operative Ziele	- Information über die zukünftigen Herausforderungen, Austausch mit und Aktivierung von Politikerinnen und Politikern, Kommunen, Verbänden, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Kolleginnen und Kollegen zur Umsetzung der Ziele und zu konkreter Projektarbeit über verschiedene Veranstaltungsformate, insbesondere: • Demografiekongress • KreisBegegnung • Bürgerpreis Demografie - Beratung zu und Unterstützung von KEP-Projekten und -Veranstaltungen im Haus und von externen Trägern - Verknüpfung von Projekten und Schaffung von Synergieeffekten - Beratung von Kommunen und externen Trägern zu deren Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel		
Leistungen	- Steuerung des Kreisentwicklungsprozesses - Durchführung von Veranstaltungen (Bürgerpreis Demografie, KreisBegegnung, Forum Demografie)		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,90	0,95	0,95

Produktbeschreibung Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Ansatz beinhaltet Ausgaben für Veranstaltungen und Publikationen sowie Honorare für Fachreferierende.

Allgemeine Erläuterungen:

In passenden Formaten sollen die zukunftsrelevanten Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen diskutiert werden, um gemeinsam tragfähige Konzepte zu den Herausforderungen der Zukunft (Digitalisierung, Klimawandel, Pflege, Wohnen, Fachkräftesicherung, Bildung, Ehrenamt, etc.) entwickeln zu können.

Teilergebnisplan Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 091103 Kreisentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.741	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.741	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-68.156	-60.768	-79.928	-81.527	-83.158	-84.820
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-72.216	-82.668	-101.828	-103.427	-105.058	-106.720
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-70.474	-82.668	-101.828	-103.427	-105.058	-106.720
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.474	-82.668	-101.828	-103.427	-105.058	-106.720
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-70.474	-82.668	-101.828	-103.427	-105.058	-106.720
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.420	-17.799	-21.722	-22.114	-22.311	-22.433
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-82.894	-100.467	-123.550	-125.541	-127.369	-129.153

Teilfinanzplan Produkt 091103 Kreisentwicklung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	091103	Kreisentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011123	Kreispartnerschaften	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	Pflege von Partnerschaften		
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe; KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
aus dem KEP			
Weitere strategische Ziele	Pflege der Kreispartnerschaften		
Operative Ziele	- Planung und Durchführung von Partnerschaftsbesuchen und eigener Aktivitäten - Gewährung von Zuschüssen für Begegnungen mit Partnerinnen und Partnern aus den Partnerkreisen - Gewährung erforderlicher Hilfestellungen bei Aufbau und Pflege von Kontakten zu Menschen, Unternehmen und Organisationen in den Partnerkreisen - Koordinierung von Hilfen für die ukrainische Stadt Tscherkassy im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Fachkommission „Kreispartnerschaften“		
Leistungen	- Pflege der Kreispartnerschaften (gegenseitige Unterstützung und Beratung, Austausch, Planung von Besuchen)		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,25	0,25	0,25

Produktbeschreibung Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von dem veranschlagten Betrag wird die Partnerschaftsarbeit des Kreises Steinfurt finanziert, u. a. Delegationsbesuche ebenso wie gemeinsame Aktivitäten mit den Partnerkreisen. Zudem werden aus dem Jahresbudget Pauschalzuschüsse, u. a. an Vereine und Organisationen bis zu 500 € je Aktion und Jahr als Anreiz gezahlt, sofern sie durch ihre Projekte / Aktionen zur Partnerschaftsarbeit beitragen. Seit dem Abschluss einer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy fallen auch Aufwendungen für Hilfsgüter an. Für 2025 ist im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums eine Einladung aller Partnerregionen in den Kreis Steinfurt geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das veranschlagte Budget wird hauptsächlich für Reisekosten verwendet. Zudem fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag i. H. v. 200 € für das Deutsch-Litauische Forum e. V. an. 100 € sind für Fortbildungen veranschlagt.

Ordentliche Erträge sind im Rahmen der Partnerschaftsarbeit nicht zu erwarten.

Allgemeine Erläuterungen:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern (Rechtsnachfolger des Landkreises Demmin)

Die seit 1990 bestehende Partnerschaft zwischen den Landkreisen Demmin und Steinfurt lebte bisher im Wesentlichen durch Kontakt auf Verwaltungsebene und zwischen den Denkmalpflege(werk-)höfen Lienen und Steinfurt. Nach der im Herbst 2011 umgesetzten Kreisstrukturreform in Mecklenburg-Vorpommern hatte der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erklärt, er übernehme alle bestehenden Partnerschaften der von der Fusion betroffenen Altkreise und der kreisfreien Stadt. Damit wurde den Beschlüssen der Kreistage Demmin und Steinfurt zur Fortführung der langjährigen Partnerschaft über 2011 hinaus Rechnung getragen. Die bereits während des Partnerschaftskongresses in Berlin vereinbarte Neuausrichtung durch Einbringung der deutsch-deutschen Partnerschaft in den europäischen Kontext begann mit der Durchführung einer 1. internationalen Partnerschaftskonferenz im September 2012 in Neubrandenburg. Die 2. internationale Partnerschaftskonferenz fand im Mai 2017 im Landkreis Osnabrück statt. In 2019 war eine Delegation aus dem Kreis Steinfurt zu Gast im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, für 2020 war der Gegenbesuch geplant, der jedoch wegen der Pandemie abgesagt werden musste. Im Juni 2023 fand ein Partnerschaftstreffen der jeweiligen Landräte im Landkreis Osnabrück statt.

Region Telšiai, Litauen

Seit Ende 2005 besteht die Partnerschaft mit der heutigen Region Telšiai. Ziel der beteiligten Verwaltungen ist es, die partnerschaftlichen Beziehungen auf allen Ebenen weiter auszubauen, bereits bestehende Kontakte zu festigen und mehr Menschen, Unternehmen und/oder Organisationen zu motivieren, eigene Kontakte in beiden Regionen herzustellen und zu pflegen. Zu diesem Zweck wurden in 2007 Förderrichtlinien erlassen, wonach Begegnungen von (insbesondere jungen) Menschen aus den Partnerkreisen mit Pauschalzuschüssen im Rahmen des jährlich zur Verfügung gestellten Budgets gefördert werden können; ca. 1/3 des jährlichen Budgets sind für die Förderung von Begegnungen vorgesehen. Der Regionalrat in Telšiai als Rechtsnachfolger der litauischen Kreise hat im Herbst 2010 beschlossen, die Partnerschaft bzw. Kooperation mit dem Kreis Steinfurt fortzusetzen. Einen gleichlautenden Beschluss fasste auch der Kreistag des Kreises Steinfurt im Oktober 2010. Die Region Telsiai und der Kreis Steinfurt haben bereits im Mai 2011 die Urkunde über die Fortführung der Partnerschaft unterzeichnet und im April 2016 ihre Verbindung noch einmal bekräftigt. Im Juni 2024 fand eine weitere Delegationsreise nach Telsiai unter Teilnahme des Landrates statt. Hier wurden bestehende Kontakte gefestigt und neue Kontakte geknüpft.

Stadt Tscherkassy, Ukraine

Am 13.03.2023 wurde dem Kreistag der Vorschlag zur Begründung einer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Tscherkassy unterbreitet. Die Kreistagsmitglieder stimmten für die Einrichtung einer Solidaritätspartnerschaft und beschlossen die Aufnahme in das Förderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zur „Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine“ zu beantragen, welches 2024 bereits zum zweiten Mal Hilfsgüter für Tscherkassy fördert. Im Mai 2024 wurde die Solidaritätspartnerschaftsurkunde bei einem Besuch des Landrates in Kyjiw offiziell unterzeichnet. Im Anschluss wurden mehrere Projekte geplant und bereits auf den Weg gebracht (u. a. Hospitation ukrainischer Ärzte im Klinikum Ibbenbüren).

Teilergebnisplan Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-15.522	-27.726	-20.427	-20.836	-21.253	-21.678
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-329	-14.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109	-1.500	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-15.959	-43.226	-41.627	-42.036	-42.453	-42.878
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-15.959	-43.226	-41.627	-42.036	-42.453	-42.878
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.959	-43.226	-41.627	-42.036	-42.453	-42.878
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-15.959	-43.226	-41.627	-42.036	-42.453	-42.878
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.965	-4.713	-6.772	-6.919	-7.003	-7.052
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-18.924	-47.939	-48.399	-48.955	-49.456	-49.930

Teilfinanzplan Produkt 011123 Kreispartnerschaften

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011123	Kreispartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011101	Politische Gremien	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	- Kommunalverfassungsrechtliche Unterstützung der politischen Gremien - Organisatorische Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und Interfraktionellen Kollegiums, zentrale Koordination aller politischen Gremien - Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus		
weitere strategische Ziele	- Sicherstellung von ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeiten für den Kreistag und für seine Ausschüsse - Lösung kreisorganbezogener Kommunalrechtsfragen - Schneller und umfassender Informationsfluss zwischen den Gremien und der Verwaltung		
Operative Ziele	- Fristgerechte und umfassende Bereitstellung der Leistungen		
Leistungen	- Koordination, Organisation und Durchführung des Sitzungsdienstes - Bildung und Besetzung der Ausschüsse/Gremien, Landschaftsversammlung, Regionalrat, usw. - Klärung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen -- Verwaltung der Mitgliedschaften in Gremien/Organisationen, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet - Unterstützung der Fachämter/Fachausschüsse in Fragen des Sitzungsdienstes und des kommunalen Verfassungsrechts - Prüfung und Zahlung der Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,75	2,60	2,55

Produktbeschreibung Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hierin enthalten sind die Erstattungen von Beteiligungen und Sondervermögen sowie privatrechtliche Erstattungen:

- Jahresbeitrag für die erweiterte Kfz-Haftpflichtversicherung der Kreistagsmitglieder
- Sitzungsgelder, Fahrtkosten, Verdienstausfallersatz etc. für die Sitzungen von Organisationen, die zur Konzernstruktur des Kreises gehören, z. B. Verwaltungsrat jobcenter Kreis Steinfurt AöR, WEST mbH

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin enthalten sind:

- die direkten finanziellen Leistungen an die Kreistags- und Ausschussmitglieder wie Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrt- und Reisekosten, Verdienstausfallersatz, etc. (rd. 800.000 €) sowie die Fraktionszuwendungen (185.000 €). Wegen des ab November 2025 neu zu bildenden Kreistages, können ab diesem Zeitpunkt größere Abweichungen möglich sein.
- weitere aus der Tätigkeit der politischen Gremien herrührende Aufwendungen der Geschäftsstelle des KA/KT (Versicherungen, Beiträge zu Vereinen und Verbänden, etc.)

Die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgabe jährlich um 2 % erhöht; die Fraktionszuwendungen wurden mit Beschluss des Kreistages vom 11.12.2023 neu festgesetzt.

Aufwendungen für die Geschäftsführung in den Fachämtern und für die Fachausschüsse werden bei den jeweils sachlich betroffenen Produkten ausgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011101 Politische Gremien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.229	4.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.229	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11	- Personalaufwendungen	-165.031	-168.905	-187.359	-191.106	-194.928	-198.827
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.727	-9.000	-9.000	-6.000	-9.000	-6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-924.195	-981.900	-1.001.700	-1.022.800	-1.039.450	-1.056.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.091.953	-1.159.805	-1.198.059	-1.219.906	-1.243.378	-1.260.977
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.082.724	-1.155.805	-1.192.059	-1.213.906	-1.237.378	-1.254.977
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.082.724	-1.155.805	-1.192.059	-1.213.906	-1.237.378	-1.254.977
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.082.724	-1.155.805	-1.192.059	-1.213.906	-1.237.378	-1.254.977
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-139.433	-183.069	-181.857	-185.450	-187.472	-188.812
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.222.157	-1.338.874	-1.373.916	-1.399.356	-1.424.850	-1.443.789

Teilfinanzplan Produkt 011101 Politische Gremien

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011101	Politische Gremien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011124	Kommunalaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	- Allgemeine Kommunalaufsicht, Beratung der Kommunen, Genehmigung von Rechtsgeschäften - Organisation von HVB-Konferenzen - Petitionen und kommunalaufsichtliche Beschwerden - Ordensangelegenheiten, „Dienstaufsichtsbeschwerden		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem. der kommunalen Verfassungsgesetze NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	- Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung - Verhinderung kommunaler Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen - Vernetzung und Abstimmung zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen		
Operative Ziele	- Zeitnahe Abwicklung der anstehenden, überwiegend fremdbestimmten Aufgabenstellungen		
Leistungen	- Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten (auch Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Gebietsänderungen, Genehmigungen) - Präventive Aufsicht: Kommunalberatung (Auskünfte, Beratungen, Informationen) - Repressive Aufsicht: Kommunalbeschwerden, Weisungen, Anordnungen, Stellungnahmen - Dienstaufsichtsbeschwerden über Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - Dienstaufsichtsbeschwerden über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung - Angelegenheiten der kommunalen Gemeinschaft (Zweckverbände etc.) - Organisation von HVB-Konferenzen - Prüfung und Würdigung von Verdienstorden des Bundes, des Landes, Rettungstaten		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,05	1,45	1,50

Produktbeschreibung Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Bewirtungen (1.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die geplanten Aufwendungen sind erforderlich für die Veranstaltung der Konferenzen der Hauptverwaltungsbeamtinnen und –beamten sowie für Fortbildungen und Fachliteratur (1.800 €).

Die Aufgabenwahrnehmung im Produkt Kommunalaufsicht ist überwiegend fremdbestimmt. Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung hinsichtlich Umfang und Zeitpunkt bestehen nur marginal.

Kommunalaufsichtliche Beschwerden

Sofern es sich nicht um fachaufsichtliche Beschwerden handelt, ist es Aufgabe der Allgemeinen Kommunalaufsicht, die rechtmäßige Verwaltung in den Gemeinden sicherzustellen (§ 119 GO). Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern werden unter Einbindung der kreisangehörigen Kommunen geprüft. Die Allgemeine Kommunalaufsicht nimmt zudem für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Aufgaben des Dienstvorgesetzten wahr, wenn dienstaufsichtliche Beschwerden vorliegen.

Ordensangelegenheiten

Wird eine Ordensanregung vorgetragen, werden diese vom Kreis nach Prüfung und durch Stellungnahmen Dritter begleitet mit dem Entwurf einer Vorschlagsbegründung der Bezirksregierung vorgelegt. Die Entscheidung trifft die Staatskanzlei NRW bzw. das Bundespräsidialamt. Für die Auszeichnungsfeiern erfolgt neben der Terminkoordinierung das Verfassen der Laudatio für den Landrat oder für seine Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.

Teilergebnisplan Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-105.885	-106.509	-122.214	-124.658	-127.151	-129.694
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-490	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-952	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-107.326	-108.309	-125.014	-127.458	-129.951	-132.494
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-107.326	-108.309	-125.014	-127.458	-129.951	-132.494
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-107.326	-108.309	-125.014	-127.458	-129.951	-132.494
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-107.326	-108.309	-125.014	-127.458	-129.951	-132.494
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-23.508	-23.776	-38.169	-38.939	-39.348	-39.593
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-130.834	-132.085	-163.183	-166.397	-169.299	-172.087

Teilfinanzplan Produkt 011124 Kommunalaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011124	Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen	
Produkt	022102	Wahlen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Büro des Landrates		Philipp Schultejan	
Kurzbeschreibung	- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der entsprechenden Wahlen		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe nach den jeweils anzuwendenden Wahlgesetzen und -ordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
weitere strategische Ziele	- Ordnungsgemäße und rechtmäßige Wahlvorbereitung (bei Kommunalwahlen einschl. Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke) und -durchführung - Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch die Wahlausschüsse - Wahlkostenabwicklung		
Operative Ziele	- Umsetzung der Wahlergebnisse (u. a. Berufung der Gewählten, Bildung des Kreistages)		
Leistungen	- Europawahl - Bundestagswahl - Landtagswahl - Kommunalwahlen • Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Kreises (Kreistag) • Wahl des Landrates/der Landrätin • Wahl der gemeindlichen Vertretungen (Räte) • Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister • Mitteilung der Gemeinden über Mandatsverzicht, -verluste und Ersatzbestimmungen (Aufsichtsbehörde) • Mandatsniederlegung/Ersatzbestimmung (Kreistag) • Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,30	0,30	0,30

Produktbeschreibung Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen und 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin enthalten sind die Kosten für die Bundestags- und Kommunalwahlen 2025 (863.000 €). Aufwendungen der Wahlvorbereitung im Vorjahr einer Wahl werden mit 1.000 €/Wahl beziffert. Abgesehen von den Kommunalwahlen erfolgt jeweils eine Kostenerstattung an den Kreis in annähernd gleicher Höhe. Für die Landtagswahlen in 2027 ist nur der kreiseigene Aufwand (34.000 €) eingeplant; die Erstattung an die Kommunen erfolgt direkt durch das Land.

Für die Aufwendungen in den Wahljahren ist eine geringe Erhöhung aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung (Stimmzettel und weiterer Aufwand) eingeplant. Beim Aufwand für die Kommunalwahlen sind größere Abweichungen möglich, abhängig vom Wahltermin und von möglichen Bürgermeister- und Landrats-Stichwahlen.

Teilergebnisplan Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen
Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	446.000	655.000	0	30.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	446.000	655.000	0	30.000	0
11	- Personalaufwendungen	-24.720	-26.401	-31.010	-31.630	-32.263	-32.908
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-782	-447.000	-863.000	-1.000	-31.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.844	-1.500	-3.150	-1.400	-2.150	-1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.346	-474.901	-897.160	-34.030	-65.413	-35.308
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-30.346	-28.901	-242.160	-34.030	-35.413	-35.308
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.346	-28.901	-242.160	-34.030	-35.413	-35.308
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-30.346	-28.901	-242.160	-34.030	-35.413	-35.308
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-5.170	-15.258	-7.863	-8.021	-8.105	-8.156
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-35.516	-44.159	-250.023	-42.051	-43.518	-43.464

Teilfinanzplan Produkt 022102 Wahlen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen
Produkt 022102 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011111	Personalbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff		
Kurzbeschreibung	- Planung des Personalbedarfs und Personaleinsatzes - Personalrekrutierung intern und extern - Weiterentwicklung und Pflege der Arbeitgebermarke Kreis Steinfurt - Veränderungen bei bestehenden Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen - Dienst- und arbeitsrechtliche Verfahren - Leistungsbewertungs- und Beurteilungsverfahren - Umsetzung des Stellenplanes und des Gleichstellungsplanes - Ermittlung und Analyse der Personal- und - Versorgungsaufwendungen - Prüfung, Berechnung und Auszahlung aller personalbezogenen Geldleistungen - auch für Dritte			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.			
Weitere strategische Ziele	- Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und demografischer Aspekte - Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit			
Operative Ziele	- Bedarfsgerechter Personaleinsatz zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung - Mitarbeiter-/Familienorientiertes Personalmanagement (auch als Beitrag zur Schaffung eines familien-/generationenfreundlichen Klimas kreisweit – Vorbildfunktion) - Moderne und attraktive Bedingungen für Mitarbeitende (Arbeitszeit, Mobiles Arbeiten, Frauen in Führung, Führung in Teilzeit, Betriebs-Kita) - Weitere Implementierung moderner IT-gestützter Instrumente, neue/zusätzliche Rekrutierungswege			
Leistungen	- Personalbedarfsplanung / Personalauswahlverfahren, Realisierung des Personaleinsatzes - Begründung und Betreuung von Arbeits- und Dienstverhältnissen, Arbeitsverträge - Betreuung der Karrierewebsite und des Social Media-Auftritts im Rahmen der Arbeitgebermarke - Umsetzung BEM und von Maßnahmen des audits „berufundfamilie“ - Beurlaubungen, Arbeitszeitregelungen - Durchführung Regelbeurteilungsverfahren und LOB - Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen - Berechnung und Zahlbarmachung sämtlicher personenbezogener Geldleistungen - Personalsachbearbeitung für Dritte (jobcenter AöR, EGST, Biologische Station, Denkmalpflege Werkhof u.a.)			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Beschäftigungsverhältnisse Kreis Steinfurt gesamt (31.12.)		1619	1664	1668
... davon Teilzeit		660	687	689
... davon beurlaubt bzw. Elternzeit		44	55	55
Beschäftigungsverhältnisse bei Dritten		411	423	423
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		18,79	18,79	18,49

Produktbeschreibung Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Kostenerstattung für die Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung durch die Versorgungskasse Münster.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u.a. Haftpflichtversicherungsbeiträge, Büro- und Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Fortbildung/Qualifizierung, für Ehrungen sowie für Gutachten und Beraterleistungen.

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen durch Beschäftigte

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Auszahlung von Gehaltsvorschüssen an Beschäftigte

Teilergebnisplan Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011111 Personalbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.190	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	184	400	400	400	400	400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.374	400	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-1.375.328	-1.451.701	-1.518.073	-1.548.435	-1.579.404	-1.610.992
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-433.888	-452.000	-452.000	-452.000	-452.000	-452.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-376.550	-435.495	-474.895	-482.655	-482.655	-482.655
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.185.766	-2.339.196	-2.444.968	-2.483.090	-2.514.059	-2.545.647
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.183.392	-2.338.796	-2.444.568	-2.482.690	-2.513.659	-2.545.247
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.183.392	-2.338.796	-2.444.568	-2.482.690	-2.513.659	-2.545.247
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.183.392	-2.338.796	-2.444.568	-2.482.690	-2.513.659	-2.545.247
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	96.593	135.524	98.784	98.121	97.350	99.162
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-300.435	-428.186	-467.429	-474.990	-476.573	-478.856
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.387.234	-2.631.458	-2.813.213	-2.859.559	-2.892.882	-2.924.941

Teilfinanzplan Produkt 011111 Personalbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011111	Personalbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	75.673	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	75.673	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-87.777	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-87.777	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-12.104	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011112				
Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff		
Kurzbeschreibung	Fortschreibung und Umsetzung eines an der Gesamtstrategie der Verwaltung ausgerichteten Personalentwicklungskonzeptes (PEK). Ziel ist die Systematisierung und Abstimmung aller Prozesse, die mit der Gewinnung, der Ausbildung, dem Einsatz, der allgemeinen Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP:	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer AG und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Weitere strategische Ziele	- Nachhaltige Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung im Bereich Personal - Ausrichtung der Personalentwicklung auf die Erfordernisse des Demographischen Wandels und einer zunehmend diversen Gesellschaft - Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit			
Operative Ziele	- Bedarfsorientierte Nachwuchsgewinnung sowie arbeitsmarktorientierte Ausbildung - Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden, Anwärter/innen u. Praktikanten/innen - Überarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes für den Kreis Steinfurt - Wiederaufbau der Führungskräfteentwicklung mit Fokussierung auf Strategie und Zukunftskompetenzen - Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit: „Mentoring im Münsterland“ evtl. auch Vorbereitung des zweiten Durchlaufs „Interkommunaler NFK“ - Ausbau/ Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Personalentwicklung - Einstieg in die Entwicklung eines Diversity-Management-Konzeptes für die Kreisverwaltung - Konzeptaufbau „Digitalisierungskompetenzen beim Kreis Steinfurt“ - Durchführung des Nachwuchsförderkreises			
Leistungen	- Auswahl und Betreuung der Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter - Fachübergreifende Fortbildung für die Gesamtverwaltung - Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes (PEK)			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Auszubildenden, Anwärterinnen/Anwärter (Stichtag 01.09.)/davon neu eingestellt		87/26	84/39	86/26
Ausbildungsquote (% zu Stellen insgesamt)		7,83 %	7,45 %	7,17 %
Anzahl der Praktikanten/innen (pro Jahr)		108	99	90
Ausgaben für zentrale Fortbildung/Personalentwicklung (in EUR)		115.000	115.000	190.000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		3,75	3,75	3,55

Produktbeschreibung Produkt 011112

Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Anwärterbezüge, Ausbildungsentgelte, Beiträge zur Versorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherungen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Hier wird die Versorgungsumlage für das Studieninstitut Westfalen-Lippe (47.607€) nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Fortbildungskosten AG 10/12 (Ausbildung/Fortbildung) 600 €
- Ausbildung: Kosten für Projektarbeiten, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren aller Ausbildungsgänge, Kosten für das Personalberatungsverfahren, Reisekosten, Schulung der Auszubildenden, Abschlussrunden 296.800 €
- PE: Interkommunaler Nachwuchsförderkreis, Führungskräfte tagungen und -workshops, Coachings und Teamentwicklungen, MQ für Führungskräfte, Maßnahmen im Zusammenhang mit dem audit „berufundfamilie“, Demographie- und Diversityprojekte, systematische Führungskräfteentwicklung, Interner Nachwuchsförderkreis, Aufbau Digitalkompetenzen, Zentrale Fortbildung: Studienabschlüsse, In-house-Seminare, Fachkräfteseminare 165.000 €
- Umlage für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster 8626,27 €
- Ausschreibung von Ausbildungsstellen (Printmedien, Onlineportale), Maßnahmen des Ausbildungsmarketings 40.000 €

zu den Kennzahlen:

Anzahl der Auszubildenden (Stichtag 01.09.)

Der Kreis Steinfurt strebt eine bedarfsgerechte Ausbildung an in den Berufszweigen, in denen grundsätzlich eine Übernahme der Nachwuchskräfte erfolgt. In den anderen Berufsbildern wird - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt orientiert - unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgebildet. Einstellungstermin ist im Regelfall jährlich der 01.08. bzw. der 01.09. für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter.

Ausbildungsquote

Genannt ist das Verhältnis: Anzahl der Auszubildenden (Stand: 01.09. eines Jahres) zu den Stellen laut Stellenplan insgesamt zum Stichtag 01.01. eines jeden Jahres. Die Ausbildungsquote soll dauerhaft nicht unter 7 % liegen. Da die Bezugsgröße „Stellenplan“ nicht vom Arbeitsbereich Ausbildung beeinflusst werden kann, ist die Quote variabel.

Anzahl der Praktikantinnen und Praktikanten pro Jahr

Erfasst sind Praktika aller Art (Schülerpraktika, freiwillige Praktika, studienbegleitende Praktika, Volontariate, Referendariate etc.). Die Praktikantinnen und Praktikanten sind in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Die Praktika sind von unterschiedlicher Dauer von 1 Woche bis zu über einem Jahr. Sie sind grundsätzlich unentgeltlich - mit Ausnahme der Berufspraktika (s. Stellenplan) und vergleichbaren Volontariaten.

Fachübergreifende Fortbildung

Hier werden die Ausgaben für zentral zu organisierende Fortbildungen erfasst (EDV-Schulungen, Ausbilder-Schulungen, Kompetenz- Trainings etc.). Die Aufwendungen der einzelnen Fachämter für deren (fachliche) Fortbildung sind dezentralisiert dem jeweiligen Produkt zugeordnet und fließen somit in die Fachbudgets ein.

Aufwendungen für Personalentwicklung

Die Fortschreibung und regelmäßige Fortentwicklung von PE-Maßnahmen ist ein integraler Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung. Neben der Einführung u. Fortschreibung von Basiselementen, zielgruppenorientierten Programmen und allgemeinen Instrumenten der Personalentwicklung stellt auch die Entwicklung von Bausteinen einer Personalstrategie einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung dar. Die digitale Transformation sowie die demografische und zunehmend diverse Entwicklung der Gesellschaft bzw. der Mitarbeiterschaft der Kreisverwaltung bilden dabei besonders relevante Parameter. Der Fokus wird im Jahr 2025 auf die Wiederaufnahme einer systematischen Führungskräfteentwicklung gelegt.

Teilergebnisplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.150	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.163	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.313	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.063.629	-1.890.866	-2.091.187	-2.133.011	-2.175.671	-2.219.184
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-47.607	-69.053	-47.607	-47.607	-47.607	-47.607
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-402.911	-479.526	-511.026	-511.026	-511.026	-511.026
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.514.147	-2.439.445	-2.649.820	-2.691.644	-2.734.304	-2.777.817
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.500.834	-2.439.445	-2.649.820	-2.691.644	-2.734.304	-2.777.817
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.500.834	-2.439.445	-2.649.820	-2.691.644	-2.734.304	-2.777.817
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.500.834	-2.439.445	-2.649.820	-2.691.644	-2.734.304	-2.777.817
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.981	-70.323	-72.705	-73.751	-73.935	-74.232
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.546.815	-2.509.768	-2.722.525	-2.765.395	-2.808.239	-2.852.049

Teilfinanzplan Produkt 011112 Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011112	Personalentwicklung, Ausbildung, Qualifikation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand		
Kreis Steinfurt		
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011126	Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand
Produktinformationen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff
Kurzbeschreibung	Darstellung von Erträgen und Aufwendungen, die keinen vorhandenen Produkten eindeutig und dauerhaft zugeordnet werden können.	
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung	
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und Innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.	
Weitere strategische Ziele	- Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen auf Produkte, um diese genauer abzugrenzen und vergleichbar zu machen	
Operative Ziele	- Klare Produktzuordnung und Produktabgrenzung	
Leistungen	- Zuordnung von Erträgen aus erstattetem Personalaufwand aus verschiedenen Bereichen, der einzelnen Produkten nicht zugeordnet werden kann - Zuordnung von Aufwendungen, die keinen Produkten eindeutig zugeordnet werden können	

Produktbeschreibung Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Hier werden Kostenerstattungen des Landschaftsverbandes für Eingliederungsmaßnahmen nachgewiesen.

06 Kostenerstattungen

Der Ansatz enthält Erstattungen für Personalaufwand, für Tätigkeiten, die von Kreisbediensteten für Dritte wahrgenommen werden. U.a. ca. jobcenter-AöR (45.000 €), Wertarbeit (16.000 €), Naturschutzstiftung (11.000 €), EGST (6.000 €).

07 Sonstige ordentlich Erträge

Der Ansatz setzt sich u.a. zusammen aus Erstattungen von Versicherungen, Krankenkassen ca. 385.000 €, TE Tourismus 65.000 €, Kommunalen Versorgungskasse Westfalen für die Versorgungslastenteilung (800.000 €), von Dritten bei Personalgestellung u.a. jobcenter-AöR und EGST (2.600.000 €). Höhere Erstattungen gehen regelmäßig mit höheren Aufwendungen für Aufwand unter nachfolgender Nr. 11 (Personalaufwendungen) einher.

11 Personalaufwendungen

Neben den Personalgestellungen und Beihilfezahlungen für Aktive beinhaltet der Ansatz überwiegend Rückstellungsaufwand.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Werte:

Personalaufwand bei Personalgestellung	1.853.065 €
Personalaufwand bei Beurlaubung/Elternzeit	560.468 €
Rückstellungen Resturlaub/Zeitguthaben	400.000 €
Beihilfen Aktive	1.000.000 €
Unfallversicherung	250.000 €
Rückstellungen Pensionsverpflichtungen	9.800.000 €
Beihilferückstellungen	1.400.000 €
Rückstellungen Altersteilzeit	47.000 €
Summe	15.310.533 €

12 Versorgungsaufwendungen

Hier wird der Rückstellungsaufwand für Versorgungsempfänger (VE) nachgewiesen.

Beihilfeverpflichtungen VE	1.800.000 €
Pensionsverpflichtungen VE	10.800.000 €
Summe	12.600.000 €

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Verbindlichkeiten des jeweiligen Haushaltsjahres. Sie sind nicht genau berechenbar, da sie von vielen Faktoren abhängig sind und größtenteils nicht beeinflusst werden können. Insofern kann es in diesem Bereich bei der Jahresrechnung zu erheblichen Abweichungen in die eine oder andere Richtung kommen. Bei der Berechnung der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sowie für aktive Beamte wird vom Wahlrecht des § 37 Abs. 1 KomHVO Gebrauch gemacht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um eine Zuführung zu den allgemeinen Rückstellungen aufgrund gestiegener Erstattungsverpflichtungen nach den Regelungen der Versorgungslastenteilung. Dieser Aufwand korrespondiert mit den entsprechenden Erträgen unter vorstehender Nr. 07 (Sonstige ordentliche Erträge).

Teilergebnisplan Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	2.778	7.000	3.500	3.500	3.500	3.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	73.019	85.000	83.000	83.000	83.000	83.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.381.040	4.350.000	3.850.000	3.850.000	3.850.000	3.850.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.456.837	4.442.000	3.936.500	3.936.500	3.936.500	3.936.500
11	- Personalaufwendungen	-10.830.322	-13.757.556	-15.310.533	-12.723.804	-10.585.040	-10.647.260
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.335.338	-8.840.000	-12.600.000	-9.920.000	-8.400.000	-8.500.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-323.795	-100.000	-101.000	-101.000	-101.000	-101.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.489.454	-22.697.556	-28.011.533	-22.744.804	-19.086.040	-19.248.260
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-12.032.617	-18.255.556	-24.075.033	-18.808.304	-15.149.540	-15.311.760
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.032.617	-18.255.556	-24.075.033	-18.808.304	-15.149.540	-15.311.760
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-12.032.617	-18.255.556	-24.075.033	-18.808.304	-15.149.540	-15.311.760
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.355.273	3.545.210	4.313.583	3.259.803	2.751.335	2.764.321
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-655.381	-525.254	-553.167	-436.858	-313.630	-313.406
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-10.332.725	-15.235.600	-20.314.617	-15.985.359	-12.711.835	-12.860.845

Teilfinanzplan Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011126 Zentraler Personal- und Versorgungsaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011106			
Organisationsberatung und Zentrale Steuerung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff	
Kurzbeschreibung	- Beratung und Unterstützung der Fach- und Querschnittseinheiten durch Organisationsgutachten und -untersuchungen - Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung und Stellenplanberatung - Optimierung der Arbeitsabläufe - Zentrale Steuerungsunterstützung auf der Basis eines produktbezogenen Berichtswesens		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Tochtergesellschaften sowie für die Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	- Wirtschaftlichkeit der Personalpolitik - Gestaltung einer effizienten, effektiven, mitarbeiterorientierten und bürgerfreundlichen Aufbau- und Ablauforganisation - Zusammenführen von Organisations- und Personalentwicklung - Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung - Fortentwicklung einer modernen Kreisverwaltung unter besondere Beachtung einer Bürgerorientierung		
Operative Ziele	- Beratung von Verwaltungsleitung und Facheinheiten bei organisatorischen Fragestellungen - Durchführung von anlassbezogenen und sachorientierten Stellenbemessungen - Entwicklung von Vorschlägen zur Modernisierung, Optimierung und Effizienzsteigerung der Kreisverwaltung - Fortentwicklung eines transparenten Stellenplanverfahrens - Intensivierung der Digitalisierung der Kreisverwaltung		
Leistungen	- Organisationsberatung (Begleitung organisatorischer Veränderungsvorhaben) - Organisationsuntersuchungen (inkl. Stellenbemessungen) - Regelungen des allgemeinen Dienstbetriebes - Zentrale Steuerung / Controlling - Geschäftsstelle Stellenbewertungskommission - Betriebliches Vorschlagswesen - Projektmanagement - Prozessmanagement - Fördermittelmanagement		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,35	6,20	6,85

Produktbeschreibung Produkt 011106

Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattungen durch unsere Tochtergesellschaften sowie durch die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen Interkommunale Zusammenarbeit (z. B. für Stellenbewertungen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die nachgewiesenen Aufwendungen erfassen im Wesentlichen Prämien an Mitarbeitende im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens (1.000 €), Beiträge zu Vereinen und Verbänden (12.000 € KGST-Beitrag/ in Abhängigkeit von EWO-Zahl, externe Gutachter- und Beraterleistungen im Rahmen von Organisationsuntersuchungen und Strategieentwicklungen (40.000 €), sowie Fortbildungskosten (10.000 €). Die Beraterleistungen erfolgen zur externen Beratung bei strategischen Fragen zu Standort- und Liegenschaftsplanungen, Raumnutzungskonzepten sowie komplexer Stellenbewertungsverfahren. Die Fortbildungskosten resultieren aus einem erhöhten Fortbildungsbedarf der Organisationsberatung (aufgrund von Fluktuation) und der Grundschulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allgemeine Erläuterungen:

Organisationsberatung/ -untersuchungen, Stellenbemessungen

Organisationsuntersuchungen sind systematische Betrachtungen von Organisationen oder Teilen von Organisationen mit dem Ziel, nach einer Analyse ein Optimierungskonzept für die jeweilige Aufgabenerfüllung zu erarbeiten. Gegenstand einer Organisationsuntersuchung sind insbesondere Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf.

Der Personalbedarf wird durch Stellenbemessungen ermittelt. Stellenbemessungen bilden einen Schwerpunkt von Organisationsuntersuchungen. Hierunter wird die zahlenmäßige Ermittlung der Stellen verstanden, die für einen abgegrenzten Aufgabenbereich der Verwaltung benötigt werden.

Das Spektrum von Organisationsuntersuchungen ist vielfältig. Organisationsuntersuchungen können sich mit einem isolierten Problem einer einzelnen Stelle ebenso befassen wie mit der Betrachtung einer ganzen Organisationseinheit.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die gemeinschaftliche Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit vielen Jahren etabliertes und erfolgreiches Organisationskonzept. Die Organisationsberatung unterstützt die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen verfügbarer Ressourcen insb. durch Stellenbewertungen.

Die interkommunale Zusammenarbeit wird in den kommenden Jahren weiter stark an Bedeutung gewinnen. Durch eine verstärkte freiwillige Zusammenarbeit der Kommunen kann dem auf kommunalen Haushalten lastenden Druck sowie dem Fachkräftemangel wirksam begegnet und eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung realisiert werden.

Teilergebnisplan Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.972	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.972	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-420.549	-345.830	-546.496	-557.426	-568.575	-579.946
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.041	-99.800	-64.700	-62.200	-59.700	-59.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-456.589	-445.630	-611.196	-619.626	-628.275	-639.646
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-447.617	-443.630	-609.196	-617.626	-626.275	-637.646
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-447.617	-443.630	-609.196	-617.626	-626.275	-637.646
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-447.617	-443.630	-609.196	-617.626	-626.275	-637.646
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-77.933	-93.688	-123.619	-125.581	-126.333	-126.896
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-525.551	-537.318	-732.815	-743.207	-752.608	-764.542

Teilfinanzplan Produkt 011106 Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011106	Organisationsberatung und Zentrale Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Haupt- und Personalamt		Thomas Ostholthoff		
Kurzbeschreibung	- Zentraler und damit wirtschaftlicher Einkauf von allgemein benötigten Arbeitsmitteln der gesamten Kreisverwaltung - Bereitstellung von zentralen Serviceeinrichtungen für die Verwaltung - Betriebliches Gesundheitsmanagement (u. a. Arbeitsschutz/Betriebsmedizin)			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Weitere strategische Ziele	- Wirtschaftliche und zeitnahe Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die Kreisverwaltung durch die optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen - Faire und klimaneutrale Beschaffung ausbauen - Kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Kreisverwaltung			
Operative Ziele	- Optimierung der Postdienstleistungen einschl. Ausweitung des elektronischen Postversands - Kostenoptimierung Fuhrpark - Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention, BEM - Notfallmanagement (u. a. Gebäudesicherung, Eigenschutz der Mitarbeitenden, Alarmierung der Belegschaft in Notfällen)			
Leistungen	- Einkauf - Fahrdienst / Fuhrpark - Post- und Kurierdienst - Arbeitsschutz u. Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss - Versicherungen (außer gebäudegebundene Versicherung)			
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		16,36	15,36	15,51

Produktbeschreibung Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für zusätzliche 12 E-Fahrzeuge ab Leasingperiode 12/2023 - 12/2028 (72.000 €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (151.401 €)

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Wesentliche Positionen sind die Erlöse aus Verkauf mit 35.000 € sowie Ersatzleistungen d. Versicherungen bei Schadensfällen mit 25.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden u. a. Kostenerstattungen von jobcenter AöR und WertArbeit abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet u. a.

- Fahrzeugunterhaltung: 210.000 €
(Teil-Fuhrparkwechsel in 01/2024 u. Ansatzerhöhung wg. 10 zusätzlicher Fahrzeuge im All. Fuhrpark ab 01/2024)
- besonderer Verwaltungs- u. Betriebsaufwand: 30.000 € (u. a. kleinere Umzüge)
- Bewirtungsaufwendungen: 96.000 € (Teuerung u. a. im Lebensmittelbereich)
- Aufwendungen für Lebensmittel für die Kantine in Tecklenburg: 12.500 € (Teuerungen im Lebensmittelbereich)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“ (320.000 €): Aufwendungen für die Durchführung der Prüfungen beweglicher elektrischer Betriebsmittel

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

- Porto- und Frachtkosten: 880.000 € (Rahmenverträge enden in 02/2025; Neuausschreibung)
- Büro- und Geschäftsaufwendungen i. H. v. 210.000 € (u. a. Preiserhöhungen auf dem Papierbeschaffungsmarkt)
- Leasingaufwand für Dienstfahrzeuge (einschl. Fahrzeuge der Verwaltungsführung) i. H. v. 210.000 €; Flottenwechsel im Allg. Fuhrpark erfolgt in 01/2024; 10 E-Fahrzeuge (Leasing) ersetzen bisherige Verbrenner; zusätzlich 10 Hybridfahrzeuge; E-Fahrzeuge sind im Komplettleasing deutlich teurer als Verbrenner
- Rundfunk-/Fernsehgebühren (15.500 €)
- Gutachten/ Beraterleistungen (30.000 €, insbesondere für juristische Beraterleistung für Neuausschreibung der Postdienstleistungen)
- Arbeitsbereich „Arbeitsschutz/ Betriebsmedizin“; sonstige Maßnahmen im Arbeitsschutz (75.000 €); Gutachter-/ Beraterleistungen im Arbeitsschutz (30.000 €, u. a. für die Schulungen Gewaltprävention) und der Rahmenvertrag „Betriebsmedizin“ (40.000 €)
- Die Versicherungsprämien für die KFZ-Haftpflicht geleaster Fahrzeuge sind in den letzten Jahren z. T. markant gestiegen. Dies wurde für die Planung 2025 mit 75.000 € entsprechend berücksichtigt.
- Sonstige Versicherungen (47.000 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

I.10.00008

- Neubeschaffungen im Wesentlichen für neu einzurichtende Arbeitsplätze (ausgehend von 40 Arbeitsplätzen/Jahr) - beinhaltet die Beschaffung von Büromobiliar (elektrisch höhenverstellbare Schreibtische, sonstiges erforderliches Mobiliar) sowie Bürodrehstühle und Besucher- und Besprechungsstühle und Ersatzbeschaffungen von Geräten mit geringerem Anschaffungswert für andere Ämter (330.600 €)

I.10.00009

- Kauf eines Dienstfahrzeugs einschl. Um-/Einbauten (65.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.021	208.613	223.401	251.822	332.335	412.718
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.440	53.500	61.000	61.000	61.000	61.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.756	9.200	8.400	8.400	8.400	8.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	676	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	153.892	271.313	292.801	321.222	401.735	482.118
11	- Personalaufwendungen	-1.102.034	-1.216.663	-1.163.637	-1.186.909	-1.210.647	-1.234.860
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-272.073	-721.000	-670.500	-701.000	-661.000	-661.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-293.167	-411.314	-411.655	-436.387	-463.505	-530.324
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.086.112	-1.599.600	-1.632.000	-1.613.800	-1.579.000	-1.579.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.753.386	-3.948.577	-3.877.792	-3.938.096	-3.914.152	-4.005.184
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.599.493	-3.677.264	-3.584.991	-3.616.874	-3.512.417	-3.523.066
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.599.493	-3.677.264	-3.584.991	-3.616.874	-3.512.417	-3.523.066
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.599.493	-3.677.264	-3.584.991	-3.616.874	-3.512.417	-3.523.066
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.005.889	2.226.600	2.224.000	2.255.800	2.186.000	2.186.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-235.389	-358.505	-392.130	-397.605	-397.915	-399.337
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.828.994	-1.809.169	-1.753.121	-1.758.679	-1.724.332	-1.736.403

Teilfinanzplan Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011107	Einkauf, Logistik und Service

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.044	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.044	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-159.697	-495.600	-395.600	-528.660	-471.526	-518.678
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159.697	-495.600	-395.600	-528.660	-471.526	-518.678
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-157.653	-495.600	-395.600	-528.660	-471.526	-518.678

Investitionen Produkt 011107 Einkauf, Logistik und Service							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00054 Möblierung Neubauten Westflügel, KLST & FTZ	-3.430						-148.817 -148.817
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.430						-148.817 -148.817
Summe	-3.430						-148.817 -148.817
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.10.00008 Erwerb von Geräten, Maschinen, Einrichtungen	-137.835	-430.600	-330.600		-363.660	-400.026 -440.028	-3.887.934 -5.422.248
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.795						58.830 58.830
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-146.631	-430.600	-330.600		-363.660	-400.026 -440.028	-3.988.584 -5.522.898
I.10.00009 Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-9.636	-65.000	-65.000		-165.000	-71.500 -78.650	-923.905 -1.304.055
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.636	-65.000	-65.000		-165.000	-71.500 -78.650	-1.031.407 -1.411.557
Summe	-147.472	-495.600	-395.600		-528.660	-471.526 -518.678	-4.811.838 -6.726.302
Gesamtsumme	-150.901	-495.600	-395.600		-528.660	-471.526 -518.678	-4.960.656 -6.875.120

Produktbeschreibung Produkt 011114			
Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011114	Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	- Aufstellen des Haushaltsplanes einschl. Finanz- und Investitionsplanung - Steuerung und Überwachung der Haushaltsausführung, Erstellen des Jahresabschlusses mit Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz (einschl. Anlagen) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Zentrale Geschäftsbuchführung als Teil der Finanzbuchhaltung und zentrale Anlagenbuchhaltung. - Aufstellen des Beteiligungsberichts - Beteiligungsverwaltung des Kreises (alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Gesellschaften und Einrichtungen)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO NRW i.V.m. GO NRW, KomHVO, Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung und Handbuch zur Erfüllung steuerrechtlicher Verpflichtungen (TCMS)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Weitere strategische Ziele	- Erhalten einer geordneten Haushaltswirtschaft - Vermeidung von steuerlichen Risiken - Steuerung der Beteiligungen des Kreises - Begrenzung finanzieller Risiken für den Kreis Steinfurt als (Mit-)Eigentümer der Beteiligungen		
Operative Ziele	- Ordnungsgemäße Verbuchung der Geschäftsvorfälle - Unterjährige Lieferung von Finanzdaten in Form von Finanzzwischenberichten als Grundlage der Steuerung des Haushaltes - Vorbereitung der haushaltsmäßigen Umsetzung des § 2b UStG ab dem 01.01.2025 für die identifizierten steuerrelevanten Bereiche - Jährliche Überprüfung und Anpassung des TCMS - Umstellung auf einen digitalen/interaktiven Haushalt ab dem Haushaltsjahr 2026		
Leistungen	- Haushaltsplanung und -ausführung - Budget-Controlling und Finanzzwischenberichte für politische Gremien des Kreises - Prüffähiger Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Lagebericht und Anlagen - Beteiligungsbericht - Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Kreises Steinfurt in den Beteiligungen - Bereitstellung steuerungsrelevanter Informationen und Informationsaufbereitung zur Entscheidungsunterstützung und Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen - Serviceleistungen für die Ämter der Kreisverwaltung Steinfurt		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,65	9,65	9,65

Produktbeschreibung Produkt 011114

Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Nachgewiesen wird die Erstattung von Personal- und Sachaufwand durch die Beteiligungsgesellschaft (100.000 €), sowie eine Beteiligung an der Gewerbesteuer der Stadt Greven für Firmen am AirportPark (58.000 €).

15 Transferaufwendungen

In der Vergangenheit wurde hier der Verlustausgleich für die FMO GmbH (1.600.000 €) und die Verlustabdeckung für die AirportPark FMO GmbH veranschlagt. Die Verlustabdeckung ist abhängig von der Ergebnisplanung der Gesellschaft. Für 2025 ff. werden nach aktuellem Stand keine Verlustausgleiche zu leisten sein. KT-Beschluss 16.12.2024: Notwendige Einzahlungen in die Kapitalrücklage der AirportPark FMO GmbH in 2025 aufgrund des voraussichtlichen Defizits 2024 (100.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für Fortbildungen und Reisekosten, Büro- und Geschäftsaufwendungen und einem Vereinsbeitrag (1.440 €) sind aufgrund der Änderung des § 2b UStG erneut Aufwendungen i.H.v. 5.000 € für Beratungsleistungen veranschlagt.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus den gewährten Darlehen, sowie Avalprovisionen für Bürgschaften. Der Wert wird jährlich an die aktuelle Bürgschaftshöhe und gewährte Darlehen angepasst. Ab 2025 sind zusätzliche Zinserträge aus dem geplanten Gesellschafterdarlehen an die EGST i.H.v. 6.000 Mio. € (vgl. B 202/2021) berücksichtigt. Das Gesellschafterdarlehen wurde zum 01.07.2024 ausgezahlt.

zum Finanzplan:

20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Veranschlagt ist der Tilgungsbetrag für die Darlehen an die Naturschutzstiftung, die Airportpark FMO GmbH die EGST sowie die WertArbeit Steinfurt gGmbH.

27 Auszahlung f.d. Erwerb von Finanzanlagen

Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die EGST zur Finanzierung der Deponieerweiterung der Zentraldeponie Altenberge (KT-Beschluss vom 16.12.2024: 10 Mio. €)

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen einer klassisch aufgestellten Kämmererei. Die Kosten der Fortbildung, Bücher- und Zeitschriften sowie die Kosten von Dienstreisen des Sachgebietes 20/1 „Finanzwirtschaft, Haushalt, Finanzaufsicht, Beteiligungsmanagement“ werden zentral in diesem Produkt nachgewiesen.

Teilergebnisplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.755	143.000	158.000	158.000	158.000	158.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.371	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	165.127	143.000	158.000	158.000	158.000	158.000
11	- Personalaufwendungen	-643.497	-676.277	-673.761	-687.236	-700.981	-715.001
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.548.840	0	-100.000	0	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.757	-11.440	-6.440	-11.440	-11.440	-11.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.201.094	-687.717	-780.201	-698.676	-812.421	-826.441
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.035.968	-544.717	-622.201	-540.676	-654.421	-668.441
19	+ Finanzerträge	87.594	292.361	453.887	433.097	402.365	370.325
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	87.594	292.361	453.887	433.097	402.365	370.325
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.948.373	-252.356	-168.314	-107.579	-252.056	-298.116
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.948.373	-252.356	-168.314	-107.579	-252.056	-298.116
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	59.727	53.127	58.997	58.902	58.759	59.869
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-150.844	-432.343	-232.880	-226.607	-227.437	-228.484
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.039.490	-631.572	-342.197	-275.284	-420.734	-466.731

Teilfinanzplan Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	318.831	84.000	314.145	615.366	616.552	932.792
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	318.831	84.000	314.145	615.366	616.552	932.792
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-548.000	-6.000.000	-10.000.000	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-548.000	-6.000.000	-10.000.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-229.169	-5.916.000	-9.685.855	615.366	616.552	932.792

Investitionen Produkt 011114 Haushaltssteuerung,-controlling und Beteiligungen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.20.00008 Darlehen an EGST		-6.000.000	-10.000.000				-7.350.000 -17.350.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen		-6.000.000	-10.000.000				-7.350.000 -17.350.000
I.20.00010 Darlehen Naturschutzstiftung	100.000						-535.000 -535.000
20 + Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	50.000						100.000 100.000
I.20.00012 Darlehen WertArbeit Steinfurt gGmbH	-292.000						-292.000 -292.000
20 + Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	128.000						128.000 128.000
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-548.000						-548.000 -548.000
Summe	-192.000	-6.000.000	-10.000.000				-33.547.000 -43.547.000
Gesamtsumme	-192.000	-6.000.000	-10.000.000				-33.547.000 -43.547.000

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011125	Finanzaufsicht	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	Finanzaufsicht über 24 kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände durch Beratung und Prüfung der Rechtmäßigkeit ihrer Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie deren wirtschaftliche Betätigung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe als untere staatliche Verwaltungsbehörde nach § 120 GO NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Weitere strategische Ziele	Vermeidung von Entscheidungen, die einer geordneten Finanzwirtschaft zuwider laufen durch Beratung und gegebenenfalls aufsichtsrechtliche Maßnahmen		
Operative Ziele	- Konstruktive Begleitung der Städte/Gemeinden bei der Haushaltskonsolidierung - Beratung bei städtischen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, AöR und Genossenschaften - Beratung der Kommunen in haushaltsrechtlichen Angelegenheiten – insbesondere in der Phase vor Beschluss der jeweiligen Haushaltssatzung - Bearbeitung der Haushaltsanzeigen innerhalb der Monatsfrist nach § 80 Abs. 5 S. 3 GO NRW - Zeitnahe Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten in den übrigen finanzaufsichtlichen Angelegenheiten		
Leistungen	- Allgemeine Beratung, Auskünfte, Informationen aus dem Finanz- und Wirtschaftsrecht - Haushalt-Anzeigeverfahren inklusive Genehmigungen der Verringerung der allgemeinen Rücklage - Beratung und Mitwirkung bei Haushaltssicherungskonzepten (HSK), Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen (HSP) - HSK-Genehmigungen, -versagungen - Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten und Haushaltssanierungsplänen - Jahresabschluss - Anzeigeverfahren - Gesamtabschluss - Anzeigeverfahren - Wirtschaftliche Betätigung - Anzeigeverfahren - Bürgschaften und anderen Rechtsgeschäfte - Anzeigeverfahren - Genehmigungen von Verbandsumlagen nach dem GkG - Finanzaufsichtliche Stellungnahmen zu Fördermaßnahmen der kreisangehörigen Kommunen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,05	0,95	0,95

Produktbeschreibung Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

In dem Produkt werden ausschließlich Personalaufwendungen nachgewiesen. Sachaufwendungen entstehen nur in sehr geringem Umfang und werden deshalb über das Produkt 011114 Haushaltssteuerung, –controlling und Beteiligungen abgewickelt.

Allgemeine Erläuterungen:

Neben der allgemeinen Kommunalaufsicht (dem Büro des Landrates zugeordnet) wird die Finanzaufsicht einschließlich der Aufsicht über die gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften in der Kämmerei wahrgenommen. Im Vordergrund steht dabei die Beratung der Kommunen und Zweckverbände in allen haushalts- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten. Kurze Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten sind das Ziel.

Haushaltsrecht

Die von den 24 Städten und Gemeinden jährlich zu beschließenden Haushaltssatzungen einschl. Anlagen sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Genehmigungen der Aufsichtsbehörde erforderlich (Verringerung der allgemeinen Rücklage, Haushaltssicherungskonzept-HSK-). Die Genehmigungen können unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Kann ein HSK nicht genehmigt werden, unterliegt die Gemeinde der vorläufigen Haushaltsführung mit den damit verbundenen Restriktionen. Nach § 76 Abs. 2 GO NRW ist für die Genehmigung von individuellen Sanierungskonzepten die Bezirksregierung Münster zuständig, wenn der 10jährige Konsolidierungszeitraum überschritten wird. HSK-Kommunen sowie sonstige Kommunen mit einer angespannten Finanzlage erfordern einen besonderen Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Anzeigeverfahren zu Jahres- und Gesamtabschlüssen der Gemeinden sind im Rahmen der Rechtsaufsicht zu bearbeiten. Kommunale Zweckverbände sind verpflichtet, für die jährlich festzusetzende Umlage der Mitgliedskörperschaften (Verbandsumlage) nach dem GkG NRW eine Genehmigung des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu beantragen. Das Haushalts-Prüfverfahren schließt neben der satzungskonformen Umlageberechnung die Plausibilität der Haushaltsdaten ein. Die Jahresabschlüsse der Zweckverbände sind ebenfalls gegenüber der Aufsichtsbehörde anzeigepflichtig.

Wirtschaftliche/ Energiewirtschaftliche/ Nichtwirtschaftliche Betätigung

Nach dem 11. Teil der Gemeindeordnung NRW dürfen sich Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Sie können rechtlich selbständige Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaften gründen, sich daran beteiligen oder Rechtsgeschäfte abschließen, soweit die Voraussetzungen des § 107 ff. GO NRW erfüllt sind. Dabei sind sie an bestimmte Rechtsformen nicht gebunden. Das gilt für unmittelbare Beteiligungen als auch für mittelbare, d. h. für Tochter- und Enkel-Unternehmen einschließlich ihrer Organschaftsverhältnisse. Die Beratung und Prüfung umfasst insbesondere die Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge und die Zulässigkeit im Rahmen des geforderten öffentlichen Zwecks der Aufgabenerfüllung. Das bundesgesetzliche Gesellschaftsrecht (GmbHG) bricht landesrechtliches Gemeindewirtschaftsrecht der GO NRW. Zur Sicherung der Erfüllung der Vorschriften der GO ist die Schnittstelle „Gesellschaftsvertrag“ bzw. „Satzung“ bei den gemeindlichen Anzeigen von maßgeblicher Bedeutung.

Teilergebnisplan Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011125 Finanzaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-66.633	-80.322	-55.896	-57.014	-58.155	-59.318

Teilfinanzplan Produkt 011125 Finanzaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011125	Finanzaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 169801			
Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	- Ausführung des jährlichen kommunalen Finanzausgleichs mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem LWL (Kreisumlagen, Landschaftsumlage, Kreisschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen des Landes) - Nachweis des Schuldendienstes aus dem Schuldenmanagement		
Auftragsgrundlage	KrO NRW i.V.m. GO NRW und jährliches GFG		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
aus dem KEP			
Weitere strategische Ziele	- Bedarfsgerechte Deckung des Finanzbedarfs aller Produkte des Kreises und damit Sicherstellen der stetigen Aufgabenerfüllung - Möglichst geringe Umlagebelastung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Begrenzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage auf maximal 35 % - Sicherstellen eines mindestens fiktiv ausgeglichenen Haushaltes ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage und Erhalt der Handlungsfähigkeit durch Vermeidung eines HSK - Erhalt eines Mindestbestandes der Ausgleichsrücklage von 2 % der ordentlichen Aufwendungen - Festlegung einer Eigenkapitalquote von mindestens 5 % - Erreichen einer Investitionsquote im Durchschnitt von 5 Jahren von mindestens 100 % - Begrenzung der Neuverschuldung auf eine Gesamthöhe der Investitionsdarlehen (ohne gute Schule und Finanzierung von rentierlichen Investitionen im Rettungsdienst einschl. anteilig Kreisleitstelle) auf das 1,5 fache des Eigenkapitals		
Operative Ziele	- Beachtung und Umsetzung der Vorgaben der Politik durch Beschluss über die Haushaltssatzung im Rahmen der Verabschiedung des Kreishaushaltes - Bereitstellen der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel - Effizientes Zins- und Schuldenmanagement		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mindestens fiktiver Haushaltsausgleich erreicht?	Ja	Ja	Ja
Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen?	Nein	Nein	Nein
Hebesatz Allg. Kreisumlage in v.H.	28,7 %	31,5 %	33,5 %
Hebesatz Mehrbelastung Jugendamt in v.H.	26,11 %	28,05 %	27,92%
Hebesatz Landschaftsumlage in v.H.	16,20 %	17,35 %	17,90 %
Relation der Ausgleichsrücklage zu den ordentlichen Aufwendungen	4,20 %	Mind. 2 %	Mind. 2 %
Eigenkapitalquote	7,31 %	Mind. 5 %	Mind. 5 %
Investitionsquote im Durchschnitt von 5 Jahren	147,60 %	Mind. 100 %	Mind. 100 %
Drittfinanzierungsquote	54,26 %	Mind. 50 %	Mind. 50 %
Relation der Gesamthöhe der Investitionsdarlehen zum Eigenkapital	Max. 1,5	Max. 1,5	Max. 1,5
Zinslastquote	0,15 %	0,26 %	0,38 %

Produktbeschreibung Produkt 169801

Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

Das Produkt beinhaltet im Ergebnis den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, der zur Finanzierung der Aufgaben des Gesamthaushaltes zur Verfügung steht. Dazu gehören die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis einerseits und Kreis und Landschaftsverband andererseits.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position enthält sowohl die Kreisschlüsselzuweisungen als auch die Kreisumlagen.

Der Haushalt des Kreises wird erheblich durch die Zahlen beeinflusst, die sich aus dem jährlichen GFG ergeben. Am 05.11.2024 ist die Modellrechnung zum GFG 2025 bekanntgegeben worden. Danach wird der Kreis Schlüsselzuweisungen von 91,413 Mio. € (2024: 91,762 Mio. €) erhalten. Die allgemeine Kreisumlage ist mit 269,980 Mio. € kalkuliert (2024: 241,863 Mio.€). Bei Umlagegrundlagen von 806,966 Mio. Punkten (2024: 766,743 Mio. Punkten) entspricht das einem Hebesatz von 33,5 v.H. (2024: 31,5 v.H.). Die Inklusionspauschale aus Korb II von 1,400 Mio. € (2024: 1,056 Mio. €) wird ab dem Haushaltsjahr 2023 im Produkt „Leistungen bei Behinderungen“ abgebildet und dort für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Des Weiteren ist eine höhere konsumtive Verwendung der Schulpauschale (+1.440 Mio. €) veranschlagt.

Mehrbelastung Jugendamt

Der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes beträgt 121,123 Mio. € (2024: 115,336 Mio. €). Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 433,750 Mio. € (2024: 411,152 Mio. Punkte). Das entspricht einem Hebesatz von 27,92 v.H. (2024: 28,05 v.H.).

Berücksichtigt unter dieser Position sind auch Erträge aus der konsumtiven Inanspruchnahme der Schulpauschale i.H.v. 4,900 Mio. € (2024: 3,460 Mio. €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Nach der Bundesbeteiligungs-Feststellung Verordnung (BBFestVO) vom 25.06.2021 entfällt seit 2022 die erhöhte Bundesbeteiligung für die flüchtlingsbedingten KdU. Gleichzeitig wurde die erhöhte Bundesbeteiligung zur Entlastung der Eingliederungsleistungen von 1,2% auf 10,2 % ab 2022 erhöht und hat auch weiterhin Bestand. In der Planung 2025 wird hier mit einem Betrag von 7,244 Mio. € (2024: 6,061 Mio. €) gerechnet.

Ab 2021 gewährt der Bund außerdem zur weiteren Stärkung der Finanzkraft der Kommunen eine um 25 % erhöhte Beteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, die ebenfalls als allgemeines Finanzierungsmittel dient. Für 2025 werden hieraus 17,754 Mio. € (2024: 14,855 Mio. €) erwartet. Die Beträge sind abhängig von der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sowohl im Kreis als auch landesweit und daher schwer zu kalkulieren. Das Jobcenter plant für 2025 mit höheren Kosten der Unterkunft und Heizung und damit auch mit einer höheren Bundesbeteiligung.

15 Transferaufwendungen

Ziffer 15 beinhaltet die Landschaftsumlage. 27 Kreise und kreisfreie Städte im Landesteil Westf.-Lippe tragen zwei Drittel des LWL-Haushaltes über die Landschaftsumlage. Für den Kreis Steinfurt sind die Umlagegrundlagen seiner 24 Kommunen und die eigenen Schlüsselzuweisungen Berechnungsgrundlage. Die Umlagegrundlagen betragen nach der Modellrechnung 897,357 Mio. € (2024: 858,503 Mio. Punkte). Unter Anrechnung eines Hebesatzes für die Landschaftsumlage von 17,90 v.H. (2024: 17,35 v.H.) ergibt sich ein Zahlbetrag von 160,810 Mio. € (2024: 148,950 Mio. €). Gegenüber dem Ansatz 2024 bedeutet das einen Mehraufwand von 11,859 Mio. €.

20 Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen hängen ab von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen. Aufgrund der hohen Investitionsbedarfe in den kommenden Jahren werden weitere Kreditaufnahmen erforderlich sein, auch wenn die Kredite häufig erst zeitverzögert aufgenommen werden müssen. Insgesamt ist daher mit erheblich steigenden Zinsaufwendungen zu rechnen.

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In dieser Position ist sowohl die Schulpauschale (4,399 Mio. €) als auch die Allg. Investitionspauschale (2,775 Mio. €) und die unveränderte investive Inklusionspauschale i.H.v. 0,010 Mio. € enthalten. Nach dem GFG 2025 ist weiterhin vorgesehen, dass Schulpauschale und Investitionspauschale gegenseitig deckungsfähig sein sollen.

Die investiv verwendeten Pauschalen werden über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Zur Finanzierung der Investitionen sind Investitionskredite i.H. des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit erforderlich. Mit KT-Beschluss vom 16.12.2024 wurde die Kreditermächtigung um 10 Mio. € zur Finanzierung des Gesellschafterdarlehens an die EGSt erhöht.

Teilergebnisplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	409.657.743	458.969.299	487.916.705	522.831.304	544.016.059	567.580.096
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.973.022	20.916.000	24.997.100	25.507.200	26.017.400	26.527.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	429.630.765	479.885.299	512.913.805	548.338.504	570.033.459	594.107.696
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-141.490.118	-148.950.393	-160.809.862	-173.209.740	-185.775.660	-200.315.033
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-955.053	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-142.445.171	-148.950.393	-160.809.862	-173.209.740	-185.775.660	-200.315.033
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	287.185.594	330.934.906	352.103.943	375.128.764	384.257.799	393.792.663
19	+ Finanzerträge	6.276	5.834	5.389	4.946	-1.133	-1.069
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-1.082.064	-2.049.500	-3.360.043	-4.744.100	-6.250.600	-6.665.300
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.075.788	-2.043.666	-3.354.654	-4.739.154	-6.251.733	-6.666.369
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	286.109.806	328.891.240	348.749.289	370.389.610	378.006.066	387.126.294
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	286.109.806	328.891.240	348.749.289	370.389.610	378.006.066	387.126.294
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.496.906	1.173.896	2.076.292	2.059.695	2.009.623	1.858.555
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	288.606.713	330.065.136	350.825.581	372.449.305	380.015.689	388.984.849

Teilfinanzplan Produkt 169801 Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Kreis Steinfurt

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	169801	Allgemeine Finanzwirtschaft, Finanzausgleich, Umlagen, Schulden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011115	Zahlungsverkehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kämmerei		Christian Termathe	
Kurzbeschreibung	- Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs als Teil der Finanzbuchhaltung, u. a. auch die Organisation und Umsetzung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Bezahlterminals, online-Bezahlungsmöglichkeiten) - Sicherung der Kassenliquidität, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen/Urkunden - Überwachung und Durchsetzung finanzieller Forderungen im Rahmen von Mahn-, Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach KrO/GO NRW/KomHVO/Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Aufrechterhalten jederzeitiger Liquidität		
Operative Ziele	- fristgerechte Auszahlung aller fälligen Verpflichtungen - sachgerechte Verbuchung der Einzahlungen - unverzügliche Mahnung und Beitreibung von offenen und fälligen Forderungen - Ausreichende Liquidität sicherstellen zur Vermeidung von Kontokorrentzinsen - Kurzfristige Anlage überschüssiger Liquidität (Tagesgelder, Termingelder)		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,92	8,02	8,02

Produktbeschreibung Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

07 Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind im Wesentlichen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen enthalten, die im Rahmen der Mahn- und Vollstreckungsverfahren geltend gemacht werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die elektronischen Bezahlssysteme enthalten. Der Einsatz von Bezahlterminals in der Kreisverwaltung und die Bereitstellung von online-Bezahlungsmöglichkeiten verursachen unterschiedliche Kosten (u. a. Einrichtung und Konfiguration, Miete, Grund- und Transaktionsgebühren).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind im Wesentlichen Konto- und Depotgebühren enthalten (38.000 €); daneben der sonstige Verwaltungsaufwand (z. B. Büro- und Geschäftsaufwendungen).

19 Finanzerträge

Bis Juli 2022 fielen in der Regel Negativzinsen auf Guthaben an. Seit 2023 werden aus der laufenden Liquidität wieder Zinserträge erwirtschaftet. Dies wird auch für 2025 erwartet, auch wenn die Guthabenzinsen wieder sinken dürften. Aufgrund der zurückgehenden Inflation hat die EZB im Juni und September 2024 den Leitzins bereits um je 0,25 % gesenkt. Es wird mit weiteren Zinssenkungen bis ins Jahr 2025 gerechnet.

Die liquiden Mittel aus der Deponierückstellung sind in 2022 einer Vermögensverwaltung übertragen worden.

20 Finanzaufwendungen

Hier sind die Kosten für Negativzinsen (Zinsen auf Guthaben) und Kontokorrentkredite (Zinsen für Überziehungen) enthalten. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung werden seit August 2022 keine Negativzinsen mehr von den Hausbanken des Kreises erhoben. Die Kontokorrentkredite sind dafür gestiegen. In 2024 lag der Zinssatz bei rd. 4,6 %. Die aktuelle Zinsentwicklung seit Juni 2024 dürfte aber auch die Kontokorrentzinsen wieder sinken lassen.

Teilergebnisplan Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	146.146	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	146.146	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
11	- Personalaufwendungen	-493.068	-589.473	-590.560	-602.372	-614.420	-626.707
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.042	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.865	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-563.975	-686.473	-687.560	-699.372	-711.420	-723.707
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-417.829	-543.473	-544.560	-556.372	-568.420	-580.707
19	+ Finanzerträge	194.037	1.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-54.890	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	139.148	-49.000	50.000	50.000	50.000	50.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-278.682	-592.473	-494.560	-506.372	-518.420	-530.707
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-278.682	-592.473	-494.560	-506.372	-518.420	-530.707
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	112.467	50.421	107.706	108.036	108.306	110.379
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-260.053	-211.234	-220.542	-222.974	-223.511	-224.185
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-426.267	-753.286	-607.396	-621.310	-633.625	-644.513

Teilfinanzplan Produkt 011115 Zahlungsverkehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011115	Zahlungsverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022215			
Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022215	Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Kreispolizeibehörde		Heinz Teupen	
Kurzbeschreibung	Der Landrat als Kreispolizeibehörde ist untere Landesbehörde im Sinne des § 9 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz. Der Kreis ST stellt das Verwaltungspersonal und die dafür erforderlichen Einrichtungen. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt ist in 4 Direktionen gegliedert, die insgesamt der Abteilungsleitung Polizei nachgeordnet sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises sind in der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) tätig. Die Direktion ZA ist im Wesentlichen für Organisation, Personal, Recht, Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften sowie Technik zuständig. Sie wird von einem Verwaltungsbeamten des Kreises geleitet. In der Direktion ZA sind Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte des Kreises und das Landes NRW, Beschäftigte des Kreises sowie Regierungsbeschäftigte des Landes NRW und auch Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte tätig. Es wird daher nur ein Teil der in der Direktion ZA anfallenden Aufgaben von Bediensteten des Kreises erledigt. Die Produktinformationen beziehen sich auf die wesentlichen Aufgaben, die von Kreisbediensteten wahrgenommen werden.		
Auftragsgrundlage	Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Landes NRW zur Organisation und zu den Aufgaben der Kreispolizeibehörden sowie umfangreiche Regelungen aus dem Polizei-, Vereins-, Versammlungs- und Waffenrecht.		
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung (die Kreispolizeibehörde) als Dienstleister und Arbeitgeber		
aus dem KEP	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Effektive und effiziente Polizeiarbeit in den Kernaufgaben		
Operative Ziele	- sachgerechter Personaleinsatz - Umsetzung des Liegenschaftskonzeptes - Waffenbesitz nur für Zuverlässige		
Leistungen	- Personalbetreuung - Liegenschaftsmanagement sowie Einkauf und Logistik - Forderungsmanagement und Haushaltscontrolling - Überprüfung von Waffenbesitzern, Waffenhändlern und Schießstätten - Wahrnehmung der Aufgaben der Versammlungsbehörde		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Inhaber erlaubnispflichtiger Waffen	6452	6400	6400
Anzahl der Rücknahmen, Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse	17	15	15
Waffenverbote	1	5	5
Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren	167	100	150
Anzahl Schießstätten	231	230	230
Anzahl Begehungen der Schießstätten	101	80	80
Anzahl der Versammlungsanmeldungen	141	150	150
Anzahl der Bestätigungen (ggfs. mit Auflagen oder Verboten)	126	150	150
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,28	20,28	20,28

Produktbeschreibung Produkt 022215

Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren aus dem Waffenwesen (ca. 260.000 €) sowie aus Gebühren für die Transportbegleitung durch die Polizei (ca. 30.000 €). Im geringen Umfang sind Gebühren für Notrufmissbrauch, Suche/Rettung/Bergung von Personen, Ruhestörung, Aufenthalt im Gewahrsam, öffentliche Ansammlung, unmittelbarer Zwang, Ersatzvornahmen, Sicherstellung und Verwahrung enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Zentralen Verwaltungsaufgaben sind für die gesamte Kreispolizeibehörde von Bedeutung. Es handelt sich hierbei um Querschnittsaufgaben, ohne die die Kernaufgaben der Polizei nicht sachgerecht erledigt werden können. In den klassischen Aufgabenbereichen Organisation, Personal, Aus- und Fortbildung sowie Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten wirkt die Direktion Zentrale Aufgaben nach innen. Dies gilt auch für das Bereitstellen von Führungs- und Einsatzmitteln, die Versorgung im Einsatzfall, die Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Liegenschaftsmanagement. In den Bereichen des Waffen- und Versammlungsrechts haben die Entscheidungen unmittelbare Außenwirkung. So sind für die rd. 700 Landesbediensteten der KPB Steinfurt arbeitsrechtliche bzw. dienstrechtliche Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sind organisatorische Maßnahmen zur Regelung des Dienstbetriebes und des Geschäftsablaufes zu treffen ggf. auch im Rahmen von Dienstvereinbarungen.

Es sind rd. 39.000 Waffen und erlaubnispflichtige Waffenteile (z. B. Schalldämpfer) registriert, die sich auf rd. 6400 Waffenbesitzer verteilen. Vor dem Hintergrund, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis die Zuverlässigkeit und Geeignetheit des Antragstellers bzw. Waffenbesitzers voraussetzt, werden vor Erteilung einer Erlaubnis und regelmäßig danach Zuverlässigkeits- und Eignungsüberprüfungen sowie Bedürfnisprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus wird auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen geprüft. Auch sicherheitstechnische Überprüfungen der Schießstätten finden regelmäßig statt. Im Bereich des Waffenrechtes sind die Anforderungen in den vergangenen Jahren deutlich hinsichtlich der Qualität gestiegen, z. B. in Punkto sichere Schlüsselaufbewahrung und der Betrachtung möglicher extremistischer Tendenzen.

Bei Versammlungen wird auf der Grundlage des Versammlungsgesetzes eine Anmeldebestätigung gefertigt. Besteht eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, so kann die Versammlungsbehörde Auflagenbescheide verfügen oder gar Versammlungsverbote aussprechen. Zur Abstimmung finden regelmäßig vorab Kooperationsgespräche mit dem Veranstalter statt.

Auf politische Entwicklungen und unvorhergesehene Ereignisse muss die Versammlungsbehörde häufig sehr kurzfristig reagieren, um das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit zu gewährleisten. Die qualitativen Anforderungen sind in diesem Bereich deutlich gestiegen.

Die Anmeldepflicht der Ausländervereine im Kreis Steinfurt wird überwacht. Anmeldeunterlagen werden auf in Betracht kommende Vereinsverbote geprüft.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Betretungs- und Aufenthaltsverbote insbesondere im Rahmen von größeren Veranstaltungen (z. B. Kirmes, Fußballspiele) erlassen. Im Bereich der Häuslichen Gewalt werden verfügte Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote sowie Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung verwaltungsrechtlich begleitet und ggf. vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit durchgesetzt.

Im Rahmen der Bearbeitung von Schadensersatzangelegenheiten werden Forderungen Dritter geprüft und abgerechnet sowie Regressansprüche des Landes durchgesetzt. Gebührenpflichtige Leistungen der Polizei sowie Verwargelder werden abgerechnet.

Teilergebnisplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	217.434	186.000	296.000	196.000	196.000	196.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.773	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	219.207	186.000	296.000	196.000	196.000	196.000
11	- Personalaufwendungen	-1.401.140	-1.501.430	-1.810.781	-1.846.997	-1.883.938	-1.921.615
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.157	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.414	-8.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.415.711	-1.512.930	-1.823.281	-1.859.497	-1.896.438	-1.934.115
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.196.504	-1.326.930	-1.527.281	-1.663.497	-1.700.438	-1.738.115
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.196.504	-1.326.930	-1.527.281	-1.663.497	-1.700.438	-1.738.115
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.196.504	-1.326.930	-1.527.281	-1.663.497	-1.700.438	-1.738.115
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-221.487	-306.758	-367.401	-372.565	-374.433	-375.915
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.417.991	-1.633.688	-1.894.682	-2.036.062	-2.074.871	-2.114.030

Teilfinanzplan Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022215 Zentrale Verwaltungsaufgaben der Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	14	Umweltschutz		
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen		
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit		Silke Wesselmann		
Kurz-beschreibung	- Dauerhafter Prozess zur Schaffung tragfähiger Prozesse und Strukturen, um gesetzte Ziele im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung zu erreichen / Unterstützung und Entlastung der kreisangehörigen Kommunen bei der Projektentwicklung und -steuerung, der Durchführung von Kampagnen und Akquise von Fördermitteln. - Strategische Steuerung der regionalen Energiewende mit dem Fokus auf regionale Wertschöpfung und Wirtschaftsförderung - KT-Beschlüsse / Vorstandsbeschlüsse des energieland2050 e.V.			
Auftragsgrundlage				
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	- Erreichen der Klimaschutzziele nach Maßgabe des Masterplan 2.0. (17 Ziele für CO2-Einsparung, Stärkung reg. Energien, Energieeinsparung); Zwischenziele erreichen auf dem Weg zum Klimaneutralen Kreis 2040 / Umsetzung u. Ausgestaltung des 50. Pkt.-Handlungsprogramms Klimaschutz u. des Klimaschutzbündnisses für den Kreis Steinfurt; Kreisverwaltung als Vorbild positionieren. - Unterstützung u. Vernetzung der Kommunen, Unternehmen u. der Bürgerinnen u. Bürger als Akteure der regionalen Energiewende; - Die Umsetzung der Energiewende mit der regionalen Wertschöpfung verbinden / Unterstützung der regionalen Unternehmen im Transformationsprozess zum klimaneutralen Wirtschaften - Ländliche Entwicklung – Vernetzen, Impulse setzen und Prozesse anstoßen; LEADER Regionen in die Zukunft führen - Ausbau insb. der Solar- und der Windenergie/ Effizienzpotenziale (Wärmesektor) erschließen; Förderung der klimafreundlichen Mobilität - Klimafolgen für den Kreis Steinfurt antizipieren und mit den Kommunen Anpassungskonzepte entwickeln - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, Unterstützung, und Ausbau des Fairtrade-Netzwerkes - Öffentlichkeitsarbeit, Marke energieland2050 positionieren, Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements			
Operative Ziele	- Fortsetzung der Servicestellen „Wind“ und „Sonne“; regionale Netzwerke für Wasserstoffmobilität ausbauen - Unterstützung der Kommunen in der kommunalen Wärmeplanung; Unterstützung/Beratung von Unternehmen im Bereich betrieblicher Klimaschutz, klimaneutraler Wärmeversorgung, Einsparung und Effizienz. /Maßnahmen u. Projekte zur nachhaltigen Quartiersentwicklung - Projekte und Kampagnen zur strategischen, vorsorgenden Klimafolgenanpassung / Unterstützung des kommunalen Netzwerkes bei KFA - Hohe Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, interne und externe Kommunikation stärken - Durchführung von Zertifizierungen zur klimafreundlichen Verwaltung (z. B. EEA), Fortsetzung Ökoprofit - LEADER 2023–2029; Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie, Entwicklung u. Koordination von LEADER Förderproj. u. Kleinproj. - Aufbau und Ausbau von Strukturen zur regionalen Vermarktung / Unterstützung und Ausbau eines aktiven Fairtrade-Netzwerkes - Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Angebote im Bereich BNE / Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises - Umsetzung des Feinkonzeptes Wasserstoff-Mobilität / Aufbau und Betreuung des Unternehmensnetzwerkes HYMAT-Energie			
Leistungen	- Netzwerk-Management; Dienstleister und Servicepartner für Kommunen, Unternehmen und Akteure - Durchführung von eigenen Projekten und Förderung und Unterstützung von Projekten Dritter - Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung (Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten zu Energiewende / -einsparung; Fördermöglichkeiten) - Geschäftsführung der Vereine energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e.V.			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 204	Plan 2025
Anzahl aktueller eigener Projekte		26	30	30
Anzahl unterstützter/geförderter Projekte Dritter		39	45	45
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/AG-Treffen		59	60	60
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren, Vorträge, Presstexte etc.		57	70	70
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		10,41	11,39	11,39

Produktbeschreibung Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Wesentlichen sind Zuweisungen von Bund und Land sowie zweckungebundene Einnahmen im Ansatz enthalten

Förderung vom Land

- KMU Klimaschutzberatung 60.000 €

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält Mittelbedarf für nachfolgende Projekte:

- EEA-Prozess 15.000 €	- KFW 432 Beratungsleistungen 10.000 €
- Projektmanagement Klimafolgenanpassung 30.000 €	- Öko-Modellregion 12.000 €
- Wasserstoff 20.000 €	- Regionale Vermarktung 6.000 €
- Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Fairtrade 3.000 €	- Aktionen/Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit“, Kreisklima 10.000 €
- Prozessbegleitung 20.000 €	- Aktualisierung der kommunalen Masterpläne 10.000 €

KT-Beschluss 16.12.2024: Verzicht auf das Projekt „Ökoprofit“; Eigenanteil entfällt (20.000 €)

Folgende Projekte ergeben sich aus dem 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt:

- Bildungsprojekte und Öffentlichkeitsarbeit für Schulen, Kindergärten sowie Jugendliche 40.000 €	- Angebote für Kommunen / Klimaschutzbündnis 10.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit 5.000 €	- Servicestelle Wärme 10.000 €
	- Servicestelle Sonne 36.000 €

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2024: Der Ansatz betrug im Jahr 2024 319.000 €. In 2025 sinkt dieser auf 277.000 €.

15 Transferaufwendungen

- LEADER TE-Land 65.000 €
- LEADER ST-Land 65.000 €
- LEADER Kofinanzierung Kleinprojektförderung in beiden Regionen: je 20.000 € = 40.000 €
- Stromsparcheck (Caritas) 20.000 €
- KMU Klimaschutzberatung 60.000 €

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2024: Der Ansatz betrug im Jahr 2024 276.000 €. In 2025 verringert sich dieser auf 250.000 € aufgrund der Umplanung der Klimaschutzberatung. KT-Beschluss vom 16.12.2024: Aufwendungen für den Klimafonds und zur Moorstrategie werden im Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz zusammengefasst. Die Mittel des Klimafonds werden zum Produkt Natur- und Landschaftsschutz verschoben.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. den Beitrag zum energieland2050 e.V. in Höhe von 200.000 €.

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem HH Ansatz 2024: Der Ansatz hat sich aufgrund eines politischen Beschlusses von 150.000 Euro auf 200.000 € erhöht.

In der Summe ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 802.000€, davon werden 80.000 € durch das Land, Bund oder Dritte gefördert. Dies macht einen Kreisanteil von 722.000 € aus.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist Sitz der Geschäftsführung von drei Vereinen: energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V., LAG Tecklenburger Land e. V.. In diesen werden u.a. Projekte umgesetzt, die die oben beschriebenen Projekte ergänzen..

Teilergebnisplan Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1461	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	146101	Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	957.017	81.000	81.000	21.000	21.000	21.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.133	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.895	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	972.044	82.000	82.000	22.000	22.000	22.000
11	- Personalaufwendungen	-824.336	-869.234	-979.594	-999.186	-1.019.170	-1.039.553
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-340.871	-319.000	-257.000	-277.000	-277.000	-277.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-519.075	-276.000	-250.000	-190.000	-190.000	-190.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-157.196	-206.500	-206.500	-206.500	-206.500	-206.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.841.478	-1.670.734	-1.693.094	-1.672.686	-1.692.670	-1.713.053
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-869.434	-1.588.734	-1.611.094	-1.650.686	-1.670.670	-1.691.053
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-869.434	-1.588.734	-1.611.094	-1.650.686	-1.670.670	-1.691.053
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-869.434	-1.588.734	-1.611.094	-1.650.686	-1.670.670	-1.691.053
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-194.659	-254.292	-312.827	-318.509	-321.041	-322.847
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.064.093	-1.843.026	-1.923.921	-1.969.195	-1.991.711	-2.013.900

Teilfinanzplan Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz
Produktgruppe 1461 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-500	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-500	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 146101 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.68.00003 Beteiligung Energiegenossenschaft	-500						-500
27 - Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-500						-500
Summe	-500						-500
Gesamtsumme	-500						-500

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1571	Wirtschaftsförderung		
Produkt	157101	Allgemeine Wirtschaftsförderung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Wirtschaftsförderungsamt		Christian Holterhues		
Kurzbeschreibung	- Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Präsentation und Vermarktung des Wirtschaftsstandorts - Dienstleister für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Technologietransfer, Behördenlotse, Gewerbeflächen und -immobilienmanagement			
Auftragsgrundlage	freiwillige Aufgabe			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.			
Strategische Ziele	- Ausbau und Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Kreis Steinfurt - Forcieren des unternehmerischen Engagements - Verbesserung des Gründungsklimas - Gewinnung und Bindung von Fach- und Arbeitskräften - Vorantreiben der Digitalisierung im Kreis Steinfurt - Stärkung der Resilienz der Wirtschaft im Kreis Steinfurt - Beratung und Unterstützung der Wirtschaft im Kreis Steinfurt beim Umbau hin zu mehr Klimaneutralität.			
Operative Ziele	- Steigerung der Gründungsquote - Erhöhung des Anteils von Hochschulausgründungen - Starthilfe für Existenzgründer/innen und Unterstützung junger Unternehmen - Verbesserung der Innovationskraft der Unternehmen durch den Ausbau des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts - Unterstützung von Konversionsprozessen - Forcieren der Digitalisierung in Unternehmen - Flächendeckende Versorgung mit Breitband sowie eine gute Mobilfunknetzabdeckung - Ansiedlungen im Kreis Steinfurt fördern sowie Leerstand minimieren - Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften in Unternehmen - Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen im Kreis Steinfurt			
Leistungen	- Beratung ansässiger sowie am Kreis Steinfurt interessierter Unternehmen - Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Gründerinnen und Gründer - Betrieb des Gründungszentrums GRIPS am Standort der FH Münster in Steinfurt - Herstellung von Kontakten zu anderen öffentlichen Stellen und Kooperationspartnern (Behördenlotse) - Plattform für Gewerbeflächen- und Immobilienangebote im Kreis - Ausbau und Weiterentwicklung des MINT-Netzwerks (zdi) - Veranstaltungen zu zukunftsrelevanten Themen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer sowie Kommunen - Beratung für Kommunen zum Thema Breitbandausbau sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Beratungsgespräche		300	500	500
..davon Existenzgründer/Unternehmensberater		451	450	450
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		3,70	3,70	2,55

Produktbeschreibung Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist die Zuwendung des Landes NRW für den Gigabit-Koordinator (70.000 €) sowie für den Mobilfunkkoordinator (5.833 €), eine Zuwendung für das Projekt LOGIST.Plus (18.781 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen sind Aufwendungen für:

- Öffentlichkeitsarbeit (1.500 €)
- die Verbesserung der Breitbandstrategie (15.000 €)

15 Transferaufwendungen

Folgende Transferleistungen werden über das Produkt „Wirtschaftsförderung“ abgewickelt:

- Finanzierung der WEST mbH (1.260.056 €, KT-Beschluss vom 16.12.2024: geringerer Finanzierungsbedarf (35.000 €))
- Zuschuss an die Fachhochschule für das Projekt Train (120.000 €)
- Zuweisung an die Euregio für das Projekt „Bürgerberatung“ (12.398 €)

Im Vergleich zum Vorjahresansatz ergeben sich höhere Transferaufwendungen (+53 T€), die durch den Wegfall der Zuweisungen an die HEIMATBOOST GmbH (-50 T€) sowie einen höheren Zuschussbedarf der WEST (+ 103 T€) begründet sind.

Für den höheren Zuschussbedarf der WEST sind folgende Ursachen auszumachen: Gegenüber dem Vorjahr werden geringere Zuwendungen bei den geförderten Projekten erwartet. Auf der Kostenseite ergeben sich höhere Personalkosten, die wesentlich durch Tarifsteigerungen zu begründen sind, höhere Raumkosten und höhere Aufwendungen für das GRIPS III. Zudem sind Mittel für die interne Leistungsverrechnung vom Kreis Steinfurt sowie die Überarbeitung der WEST Homepage vorgesehen. Dem stehen geringere Projektkosten gegenüber.

Allgemeine Erläuterungen:

Bisher wurde die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST mbH) durch die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH finanziert. Seit 2018 erfolgt die Finanzierung direkt über den Kreis Steinfurt. Deshalb ist unter den Transferaufwendungen ein Zuschuss an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.295.056 € enthalten. Nur hiermit kann die Arbeit der WEST mbH fortgeführt werden.

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung lässt sich den nachfolgenden Bereichen zuordnen, die sich den Zielen 2.1 bis 2.6 des Kreisentwicklungsprogramms zuordnen lassen:

- Gründungs- und Unternehmensservice (u. a. Unternehmertum stärken und Gründungen forcieren durch Veranstaltungen, Beratungen und Vernetzung)
 - o Ziel 2.1: Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.
- Fachkräftesicherung (u. a. zdi-Netzwerk und themenbezogene Veranstaltungen für Unternehmen)
 - o Ziel 2.2: Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte.
- Standort und Kommunen (u. a. Breitband- und Mobilfunkausbau sowie Information und Vernetzung von Unternehmen, Präsentation und Vermarktung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes, Kohlekonversion in Ibbenbüren, Lobbyarbeit für Infrastrukturprojekte und Mobilität)
 - o Ziel 2.3: Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.
 - o Ziel 2.4: Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum.
 - o Ziel 2.5: Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme.
 - o Ziel 2.6: Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit.

Um den Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt auch in Zukunft gut aufgestellt zu wissen, deckt die WEST mbH klassische Aufgaben wie Gründungs- und Unternehmensberatung ab, greift aber auch aktuelle Herausforderungen für die Unternehmen wie New Work auf. Darüber hinaus tritt die WEST auch als Dienstleister für Kommunen auf und bietet Beratungstätigkeiten und Expertise zu den o.g. Themen an.

Teilergebnisplan Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 1571 Wirtschaftsförderung
Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.195.906	158.200	94.614	5.833	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.928.039	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.500	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.125.445	158.200	94.614	5.833	0	0
11	- Personalaufwendungen	-291.345	-385.951	-271.246	-276.669	-282.204	-287.847
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.932.197	-65.000	-16.500	-16.500	-14.000	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.197.173	-1.374.540	-1.392.454	-1.520.177	-1.587.792	-1.648.492
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.060.419	-9.100	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.481.135	-1.834.591	-1.686.250	-1.819.396	-1.890.046	-1.943.889
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.355.690	-1.676.391	-1.591.636	-1.813.563	-1.890.046	-1.943.889
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.355.690	-1.676.391	-1.591.636	-1.813.563	-1.890.046	-1.943.889
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.355.690	-1.676.391	-1.591.636	-1.813.563	-1.890.046	-1.943.889
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-50.070	-91.510	-99.038	-100.823	-101.436	-101.939
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.405.759	-1.767.901	-1.690.674	-1.914.386	-1.991.482	-2.045.828

Teilfinanzplan Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 1571 Wirtschaftsförderung
Produkt 157101 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0221	Statistik und Wahlen		
Produkt	022101	Statistik		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Wirtschaftsförderungsamt		N.N.		
Kurzbeschreibung	Statistik Kommunales Marketing			
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden.			
Strategische Ziele	Wirtschaftsstandort Kreis Steinfurt präsentieren und vermarkten: - Bereitstellen von Informationen zur Entscheidungsfindung - Erhöhung des regionalen, nationalen und grenzüberschreitenden Bekanntheitsgrades			
Operative Ziele	- Herausstellung von besonderen Standortspezifika - Identifizierung von Ansatzpunkten zur Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - Versorgung lokaler und überregionaler Medien mit statistischen Auswertungen			
Leistungen	- Ergebnisse der amtlichen Statistik auswerten und vergleichende Analysen mit Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene erstellen - Regelmäßige Analyse der Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, des Arbeitsmarktes und der Bevölkerung - Datenmaterial an die Ämter in der Kreisverwaltung, Städte und Gemeinden, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen etc. weiterleiten - Infospiegel, Monatsstatistik, Jahresbericht für den Kreis Steinfurt erstellen bzw. fortführen - Zusammenarbeit mit den Medien - Kooperation mit den Hochschulen, speziell Fachhochschule Münster, Abteilung Steinfurt - Öffentlichkeitsarbeit auf Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen			
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		0,87	0,87	

Produktbeschreibung Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Erläuterungen**zum Ergebnisplan:**

Künftig soll auf die Erstellung von gesonderten Statistiken verzichtet und vielmehr auf bestehende öffentlich zugängliche Infos/Daten z.B. bei IT-NRW verwiesen werden.

Teilergebnisplan Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen
Produkt 022101 Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	472.982	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	472.982	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-62.156	-88.682	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-5.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-62.156	-93.682	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	410.826	-93.682	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	410.826	-93.682	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	410.826	-93.682	0	0	0	0
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-14.346	-22.557	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	396.480	-116.239	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022101 Statistik

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0221 Statistik und Wahlen
Produkt 022101 Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produkte

Dezernat I

	Seite
Smart Region Büro	
011131..... Interkommunale Digitalisierungsstrategie.....	169
Rechnungsprüfungsamt	
011105..... Rechnungsprüfungsamt.....	173
Amt für IT und Digitalisierung	
011117..... IT-Standardleistungen	177
011118..... IT-Spezialleistungen	183
Rechtsamt	
011120..... Rechtsangelegenheiten.....	189
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	
022214..... Einbürgerung, Staatsangehörigkeit.....	193
022212..... Zuwanderung, Aufenthalt, Integration.....	197
Straßenverkehrsamt	
022211..... Kraftfahrzeugzulassung.....	201
022210..... Führerscheine.....	205
022207..... Verkehrssicherung- und lenkung.....	209
022208..... Geschwindigkeitsüberwachung	213
022209..... Verfolgung / Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	219
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	
022205..... Veterinärwesen.....	223
071406..... Überwachung der Fleischhygiene.....	227
022204..... Lebensmittelüberwachung	231

Produktbeschreibung Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011131	Interkommunale Digitalisierungsstrategie	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Smart Region Büro		David Sossna	
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt wird die digitale Transformation im Kreis Steinfurt mit seinen 24 Städten und Gemeinden vorangetrieben. Für die Koordinierung des Prozesses ist das Smart Region Büro als Stabsstelle im Dezernat I zuständig. Dazu treibt das Büro eigenständig Leitprojekte in den Handlungsfeldern voran und unterstützt die Akteure in der Region begleitend und coachend bei eigenen Vorhaben (insbesondere durch Fachvortrag, Vorgehensmodell, Methodenkoffer, Workshopgestaltung).		
Auftragsgrundlage	Durch den Kreistag am 20.06.2022 beschlossene interkommunale Digitalisierungsstrategie (B 110/222).		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	Die Umsetzung der interkommunalen Digitalisierungsstrategie zählt direkt auf das übergeordnete strategische Ziel ein, die Digitalisierung aktiv für die Kreisentwicklung zu nutzen. Dabei wird die Arbeit so ausgerichtet, dass auch das strategische Ziel, die überregionale, interkommunale, interinstitutionelle und ressortübergreifende Zusammenarbeit zu fördern, erreicht wird. Weiterhin unterstützt die Umsetzung der interkommunalen Digitalisierungsstrategie strategische Ziele aus folgenden Handlungsfeldern des Kreisentwicklungsprogramms		
Strategische Ziele	1. Die Menschen 2. Die Wirtschaft 3. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen 4. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber - Szenarienentwicklung für eine bürger-/innenzentrierte Verwaltung - Klimaneutralität in der technischen Daseinsvorsorge durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten - Impulse für die Gestaltung eines im sozialen, ökonomischen, ökologischen Sinne nachhaltigen Mobilitätssystems - Förderung der Kompetenzvermittlung und digitalen Teilhabe in der gesamten Bevölkerung - Stärkung der Akteure im Bereich der Jugendarbeit - Generelle Vermittlung von Kompetenzen aus den Themenfeldern Smart City / Smart Region und Digitalisierung auf einer regionalökonomischen Betrachtungsebene		
	Operative Ziele	- Implementierung und Ausgestaltung einer regionaler themenspezifischer Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Szenarien einer bürgernahen, modernen und effizienten Verwaltung - Aufbau einer Arbeitsgruppe mit Akteuren der technischen Daseinsvorsorge zur Planung und Gestaltung einer Datenplattform, auf deren Basis nachhaltige Geschäftsmodelle dargestellt werden können, die Nutzen bei Bürger/-innen und der Wirtschaft stiften - Unterstützung des Amtes für Planung, Naturschutz und Mobilität bei der Planung und Umsetzung der Mobilstationen im Kreis durch Wissen aus den Bereichen Smart City und Digitalisierung - Aufbau von Strukturen für die nachhaltige Implementierung von Formaten zur bedarfsgerechten Vermittlung digitaler Kompetenzen - Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch gezielte Zusammenführung von Hilfebedarfen und ehrenamtlichen Angeboten - Initiierung und Gestaltung von Maßnahmen zur Ausrichtung einer Jugendarbeit, die die digitale Realität von Jugendlichen berücksichtigt - Unterstützung der Einbindung von Start-Ups bei der Entwicklung neuer innovativer Ansätze bei den kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge - Anlassbezogenes Coaching von Akteuren aus den Kommunalverwaltungen im Kreis zur Digitalisierungsthemen	
Leistungen		- Fachvortrag - Vorgehensmodell - Methodenkoffer - Projektcontrolling - Prozessgestaltung - Moderation - Workshopgestaltung	
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Workshops	0	8	12
Dokumentation & Veröffentlichungen	0	12	6
Beratungsgespräche	0	30	25
Vorträge	0	10	8
Teilnahme an Sitzungen und Gremien	0	18	12
Einzel- oder Teamcoachings	0	15	10
Anträge für Fördergelder	0	4	4
Durchführung von Bürgerpartizipationsverfahren	0	6	6
Präsentationen von Start-Ups	0	4	4
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,0	2,0	2,0

Produktbeschreibung Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für externe Referenten: 8.000 €
- Aufwendungen für Bewirtung / Catering: 5.000 €
- Aufwendungen für Kommunikations- und Schulungsmaterial: 5.000 €
- Aufwendungen für Softwarelizenzen: 1.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwenden

- Aufwendungen für die Anmietung von Räumlichkeiten und Technik (z. B. Beamer): 10.500 €
- Aufwendungen für punktuelle Beratungsleistungen: 3.000 €
- Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Workshop-Material): 2.700 €
- Reisekosten: 3.000 €
- Fortbildungskosten: 1.000 €

Insgesamt entfällt der mit Abstand größte Teil der Aufwendungen für dieses Produkt (Miete, externe Referenten, Bewirtung, Workshop-Material) auf Veranstaltungen und Workshops, die vom Smart Region Büro für die Umsetzung der Vorhaben aus der interkommunalen Digitalisierungsstrategie geplant und durchgeführt werden.

Allgemeine Erläuterungen:

Mit der interkommunalen Digitalisierungsstrategie haben sich der Kreis Steinfurt und die 24 Städte und Gemeinden den Rahmen gesteckt, um gemeinsam die Transformation hin zu einer Smart Region zu gestalten.

Für die Gestaltung und Koordination des Prozesses ist das Smart Region Büro Kreis Steinfurt zuständig. Das Smart Region Büro ist eine im Januar 2023 eingerichtete Stabsstelle, die organisatorisch dem Kreisdirektor Peter Freitag zugeordnet ist.

Teilergebnisplan Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	-157.759	-104.860	-106.958	-109.097	-111.279
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-21.200	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-197.959	-144.060	-146.158	-148.297	-150.479
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	0	-197.959	-144.060	-146.158	-148.297	-150.479
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-197.959	-144.060	-146.158	-148.297	-150.479
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	0	-197.959	-144.060	-146.158	-148.297	-150.479
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	0	-197.959	-144.060	-146.158	-148.297	-150.479

Teilfinanzplan Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011131 Interkommunale Digitalisierungsstrategie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011105	Rechnungsprüfung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Rechnungsprüfungsamt		Heiner Huesmann	
Kurzbeschreibung	Die Rechnungsprüfung ist eine Kontrollinstanz des Kreistages und seiner Ausschüsse und wird durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss wahrgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft neben dem Jahresabschluss auch die Gesamtverwaltung und alle Organisationseinheiten hinsichtlich einer rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenerledigung. Darüber hinaus gehört auch die Beratung und Unterstützung der Verwaltung zu den Aufgaben der Rechnungsprüfung.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 53 (3) KrO NRW i.V.m. §§ 102 und 104 GO NRW Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Aufgabenerledigung - Korruptionsprävention durch Information, Beratung, Kontrolle und Prüfung des Internen Kontrollsystems		
Operative Ziele	- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen - Beratung und Begleitung von Maßnahmen, Projekten und Prozessen - Überprüfung der Umsetzung der Vergabeordnung - Durchführung der Prüfungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen und sonstiger Regelungen - Prüfung der finanzwirtschaftlich wesentlichen Bereiche in regelmäßigen Zeitabständen		
Leistungen	- Prüfung des Jahresabschlusses - Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Technische Prüfung einschl. Vergabeprüfungen und Beratung - Prüfungen Dritter (Wasser- und Bodenverbände, Vereine, Verbände, etc.) - Prüfung aufgrund öffentl.-rechtl. Vereinbarung in Greven und Emsdetten		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Prüfung der Jahresrechnung	1	1	1
Prüfung der Fachbereiche	13	20	20
Prüfung Dritter	31	40	40
Prüfung Vergaben	407	440	440
Sonstige Prüfungen	19	10	10
Rechnungsprüfung Sonstige öffentliche Stellen	2	2	2
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,90	9,90	9,90

Produktbeschreibung Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für die Prüfung Dritter (Stadt Greven 110.000 €, Stadt Emsdetten 45.000 €, Wasser- und Bodenverbände sowie sonstige Prüfungen 15.000 €).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Prüfungsgebühren für die überörtliche Prüfung durch die GPA 50.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten 6.000 €, Fortbildungskosten 15.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen 3.000 €

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst die generellen Leistungen eines Rechnungsprüfungsamtes. Im Wesentlichen wird der Verwaltungsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes nachgewiesen. Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören neben den nach § 102 Abs. 1 GO NRW gesetzlich vorgesehenen Prüfungen (die Prüfung des Jahresabschlusses) auch die gem. § 104 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Steinfurt vom 08.07.2019 vorgesehenen Aufgaben. Hierbei handelt es sich z. B. um die Prüfung von Vergaben, die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems, die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, die Prüfung der Rechnungen der Wasser- und Bodenverbände, die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen (technische Prüfung), etc. Zu den übertragenen Aufgaben gehört auch die Durchführung von Prüfungen, zu denen sich der Kreis durch öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Vereinbarung verpflichtet hat. Aktuell bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung mit den Städten Emsdetten und Greven.

Teilergebnisplan Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	117.288	150.000	170.000	185.000	185.000	185.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.010	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	135.298	150.000	170.000	185.000	185.000	185.000
11	- Personalaufwendungen	-525.439	-554.500	-612.712	-624.967	-637.466	-650.216
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.578	-24.000	-24.000	-21.000	-21.000	-21.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-602.017	-628.500	-686.712	-695.967	-708.466	-721.216
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-466.719	-478.500	-516.712	-510.967	-523.466	-536.216
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-466.719	-478.500	-516.712	-510.967	-523.466	-536.216
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-466.719	-478.500	-516.712	-510.967	-523.466	-536.216
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	29.849	26.563	29.498	29.451	29.380	29.935
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-88.138	-124.949	-143.374	-145.694	-146.186	-146.751
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-525.008	-576.886	-630.588	-627.210	-640.272	-653.032

Teilfinanzplan Produkt 011105 Rechnungsprüfung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011105	Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011117	IT-Standardleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner		
Kurzbeschreibung	Mit diesem Produkt werden die IT-Infrastruktur sowie die Standard-IT-Arbeitsplätze (Hard- und Software) bereitgestellt. Auch andere allgemeine Leistungen wie die Beratung und Unterstützung der Verwaltung bei der Einführung von neuer Software, die Digitalisierung oder die laufende Weiterentwicklung des IT-Umfeldes werden unter diesem Produkt zusammengefasst. Die Leistungen werden sowohl für die Kreisverwaltung als auch für ihre Töchter sowie für die Kommunen im Rahmen des MIT Projektes (Moderne IT im West Münsterland) erbracht.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.			
Weitere strategische Ziele	- Hochverfügbarer Betrieb der IT-Infrastruktur (Server und Netze) - Standardisierung der eingesetzten Hard- und Software - Energieeffizienter Betrieb der Systeme - Sicherer IT-Betrieb mit angemessenem Schutz gegen Angriffe von außen und innen - Digitalisierung und Prozessoptimierung der Kreisverwaltung - Einführung von Digitalen-Prozessen			
Operative Ziele	- Laufende Aktualisierung der Komponenten zur Steigerung der Performance und der Energieeffizienz - Ausbau interkommunale Zusammenarbeit - Ausbau des Informationssicherheitsmanagement-Systems (ISMS) - Ausbau des IT-Notfallmanagements (BCM) - Weiterentwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie - Einführung eines neuen (Social-)Intranet - Weiterentwicklung einer vernetzten ITSM-Umgebung (Ticket-System, Lizenzmanagement, Inventarisierung, Software-verteilung, Patch-Management, Lizenzmanagement, Service-Shop, etc.) - Einführung eines elektronischen Langzeitarchivs - Ablösung von MS Exchange 2016 und MS Office 2016 - Einführung neuer Webclient für das DMS - Prüfung Potenziale von KI-Lösungen - Sukzessive Einführung des neuen Arbeitsplatzkonzeptes - Inklusion auch in der Digitalisierung umsetzen			
Leistungen	- Bereitstellung und Betrieb der Netzinfrastruktur (NdB, SD-WAN, WAN, LAN, WLAN) - Bereitstellung und Betrieb der Server (Hardware, Betriebssysteme, Virtualisierung, Datensicherung, etc.) - Datenbanksysteme - Festnetz Telekommunikation und Unified-Communications - IT-Sicherheit (u.a. Firewall, Anti-Spam, Virenschutz, Verschlüsselung) - IT-Service (First- und Second-Level-Support, Installation und Konfiguration der Endgeräte) - Standard-Arbeitsplatz-Ausstattung u. Anwendungen (Betriebssysteme, Office, Exchange, Internet/Intranet, Zeiterfassung, Telefonie, DMS)			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Grundausrüstung mit Hard- und Software				
Anzahl betreuter IT-Arbeitsumgebungen		2.400	2430	2450
Davon nicht vollständig virtualisiert		114	110	80
Arbeitsplätze mit neuen Arbeitsplatzkonzept		178	416	800
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		26,78	27,03	24,68

Produktbeschreibung Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, MIT Projekt mit den Gemeinden (Altenberge, Laer, Metelen, Beteiligungsgesellschaft mbH, Wertarbeit gGmbH).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Anschlüsse (Telefonie- und Internetanschlüsse, Wartung Telefonanlage und Endgeräte, UC-Software): 130.000 €
- IT-Standard-Software: Pflege und Wartung (DMS, Intranet, Datenbanken, IAM, Ticket-System, etc.): 317.000 €
- Netzwerke (laufende Kosten für Internet, LAN, und Richtfunk): 49.000 €
- Security (Firewall, Mail-Gateway, MDM, Port-Security, Endpoint-Security, etc.): 131.000 €
- Server (Wartung Virtualisierungssoftware, Exchange Software Assurance, Hardware-Wartungsverträge): 614.000 €
- Speichersysteme (Wartung für die Datensicherungssoftware, Hardware-Wartungsverträge SAN): 130.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (24" und 27" Monitore, Standard-Clients/ Notebook inkl. Docking-Station): 716.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Wesentlich höherer Wartungsaufwand für die Virtualisierungssoftware (+252.000 €); Wartungs-/Updatevertrag UC-Lösung wieder erforderlich (+70.000 €); höhere Aufwendungen für MS Exchange inkl. Mail-Archiv (+35.000 €); höherer Wartungsaufwand neues IAM-System (27.000 €); höherer Wartungsaufwand DMS (+21.000 €); Höherer Wartungsaufwand neue Datensicherung (+17.000 €) Höherer Wartungsaufwand Datenbanken (+12.000 €); Proxy-Gateway (+19.000 €); Zusätzliche Notebooks für das neue Arbeitsplatzkonzept (+164.000 €)

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Festnetz-Telefonie (All-IP und PMX (TE) Kanäle, Gebühren und Flatrates): 288.000 €
- IT-Allgemeinkosten (Fortbildungen, KAAW-Beitrag, Digitalisierungsberatung): 132.000 €
- IT-Standard-Software: Dienstleistungen für Anpassungen (DMS, Formularserver, IAM, Ticket-System, etc.): 181.000 €
- Netzwerke (Ndb-VN, Managed Service SD-WAN, IntraSelect Remote Gateway Rettungsdienst, Kabel): 219.000 €
- Security (Awareness, Pen-Tests, Audits, Zertifikate, Managed Service Firewall, Monitoring Protokollierung, etc.): 331.000 €
- Server (Beratungsleistungen): 55.000 €
- Speichersysteme (Beratungsleistungen): 15.000 €
- Standard-Arbeitsplatz-Hardware: (Kabel, Adapter, etc.): 12.000 €

Keine wesentlichen Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung

zum Finanzplan:

- I.16.00003: Software IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Software, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: Software für BCM und ISMS, Lizenzen für zusätzliche Arbeitsumgebungen, zusätzliche DMS Module, etc.
- I.16.00004: Hardware IT-Standard < 50.000 €: Erwerb von Hardware, die im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist oder zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.: neue WLAN-Access-Points für Außenstellen; Headsets; Switches, SD-WAN-Hardware, etc.
- I.16.00035: Storage Area Network (SAN): Erweiterung des Speichers entsprechend des steigenden Bedarfs
- I.16.00042: Austausch ESXi Hosts (Server): Erneuerung DMZ-Cluster
- I.16.00071: Neue Endpoint Detection & Response (EDR, Antivirus) Lösung: Die aktuelle Lösung läuft 2025 aus

zu den Kennzahlen:

Die Anzahl der IT-Arbeitsumgebungen beinhaltet die gewichtete Anzahl AD-User. Ziel ist es möglichst alle Arbeitsumgebungen virtuell anzubieten. Mit dem neuen Standardarbeitsplatzkonzept soll zukünftig jeder Arbeitsplatz mit Dockingstation und zwei Monitoren sowie jeder User mit Notebook, Tastatur, Maus und Headset (+optional Dockingstation und zwei Monitore für das mobile Arbeiten von zuhause aus) ausgestattet werden. Der Zielwert liegt hier aktuell bei 1.500.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir überprüfen fortlaufend neue und wirtschaftlichere Lösungen für eine effizientere IT-Infrastruktur und optimierte Lizenzen. Mit den angebotenen Software-Lösungen und die Digitalisierung sorgen wir laufend für die Optimierung der Prozesse in der Kreisverwaltung

5.4.2 Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsplätze.

Wir ermöglichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Telearbeit, mobiles Arbeiten, durch die Digitalisierung eine attraktive Arbeitsgestaltung mit möglichst wenig eintönigen Arbeiten und eine moderne technische Arbeitsplatzausstattung.

Teilergebnisplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	52.587	638.629	465.270	533.615	576.287	608.016
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.014.434	1.098.000	1.142.000	1.164.840	1.188.137	1.211.899
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.067.021	1.736.629	1.607.270	1.698.455	1.764.424	1.819.915
11	- Personalaufwendungen	-1.893.141	-2.191.089	-2.103.750	-2.145.825	-2.188.742	-2.232.516
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-685.328	-1.383.035	-2.087.559	-2.129.310	-2.171.897	-2.215.335
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-547.717	-993.353	-966.499	-936.710	-899.841	-822.827
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-493.545	-1.285.129	-1.232.350	-1.256.997	-1.282.137	-1.307.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.619.731	-5.852.606	-6.390.158	-6.468.842	-6.542.617	-6.578.458
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.552.709	-4.115.977	-4.782.888	-4.770.387	-4.778.193	-4.758.543
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.552.709	-4.115.977	-4.782.888	-4.770.387	-4.778.193	-4.758.543
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.552.709	-4.115.977	-4.782.888	-4.770.387	-4.778.193	-4.758.543
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.648.531	4.282.062	4.915.204	4.906.397	4.916.924	4.898.624
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-299.620	-420.779	-470.962	-478.763	-479.865	-481.770
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-203.798	-254.694	-338.646	-342.753	-341.134	-341.689

Teilfinanzplan Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.268.093	-3.661.300	-1.239.500	-980.320	-994.926	-1.009.825
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.268.093	-3.661.300	-1.239.500	-980.320	-994.926	-1.009.825
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.268.093	-3.661.300	-1.239.500	-980.320	-994.926	-1.009.825

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.16.00001 Firewall Hauptstandort	-133.319						-133.319 -133.319
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-133.319						-133.319 -133.319
I.16.00002 Umstellung auf Windows Server 2022	-742.590						-742.590 -742.590
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-742.590						-742.590 -742.590
I.16.00007 Ablösung MS Exchange 2016		-310.000					-310.000 -310.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-310.000					-310.000 -310.000
I.16.00008 Ablösung MS Office 2016		-1.623.000					-1.623.000 -1.623.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-1.623.000					-1.623.000 -1.623.000
I.16.00010 Hybride Telefonanlage & UC Lösung		-510.000					-510.000 -510.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-510.000					-510.000 -510.000
I.16.00011 Erneuerung Speichersystem		-150.000					-150.000 -150.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-150.000					-150.000 -150.000
I.16.00035 Storage Area Network (SAN)		-50.000	-50.000				-50.000 -100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000	-50.000				-50.000 -100.000
I.16.00042 Austausch ESXi Hosts (Server)		-55.000	-70.000				-55.000 -125.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-55.000	-70.000				-55.000 -125.000
I.16.00066 Ersatzbeschaffung Speichersysteme DMS d.3	-57.426						-57.426 -57.426
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-57.426						-57.426 -57.426
I.16.00068 Beschaffung neues Ticket-System	-24.990						-24.990 -24.990
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-24.990						-24.990 -24.990
I.16.00071 EDR-Lösung			-90.000				-90.000 -90.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-90.000				-90.000 -90.000
Summe	-958.325	-2.698.000	-210.000				-3.656.325 -3.866.325
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.16.00003 Erwerb von Software IT- Standardleistungen	-69.285	-284.800	-129.000	-75.000	-150.000	-150.000 -150.000	-354.085 -933.085
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-69.285	-284.800	-129.000	-75.000	-150.000	-150.000 -150.000	-354.085 -933.085
I.16.00004 Erwerb von Hardware IT- Standardleistungen	-65.466	-156.000	-184.500	-50.000	-100.000	-100.000 -100.000	-221.466 -705.966
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65.466	-156.000	-184.500	-50.000	-100.000	-100.000 -100.000	-221.466 -705.966
Summe	-134.751	-440.800	-313.500	-125.000	-250.000	-250.000 -250.000	-575.551 -1.639.051

Investitionen Produkt 011117 IT-Standardleistungen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
Gesamtsumme	-1.093.076	-3.138.800	-523.500	-125.000	-250.000	-250.000 -250.000	-4.231.876 -5.505.376

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011118	IT-Spezialleistungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für IT und Digitalisierung		Markus Meißner		
Kurzbeschreibung	Anwendungen und Hardware-Ausstattungen, die abhängig von den besonderen Erfordernissen in den einzelnen Produkten zu deren Aufgabenerfüllung zur Verfügung gestellt werden. Die Verantwortlichen werden bei der Auswahl der IT-Verfahren beraten sowie anschließend bei der Einführung und im laufenden Betrieb unterstützt. Die Beschaffung, Finanzierung, Einpassung in die IT-Infrastruktur und die Betreuung der Verfahren gehören ebenfalls zum Umfang dieses Produktes.			
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung / Steuerungsleistung			
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber			
aus dem KEP	5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.			
	5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Weitere strategische Ziele	- Automatisierung von Geschäftsprozessen - Anbindung sämtlicher Fachverfahren an das DMS - Intensivierung der Nutzung des Geodatenmanagements			
Operative Ziele	- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit - Betreuung der vorhandenen IT-Verfahren - Mitwirkung bei der Optimierung der Geschäftsprozesse - Umsetzung der Schul-IT-Strategie			
Leistungen	- Einführung und Betrieb von Fachanwendungen - Hardware-Ausstattung für Spezial-Anwendungen - Mobile Telekommunikation - Bereitstellung und Support von Spezial-Endgeräten und Smartphones - Bereitstellung und Support von Druckern, Plottern und Großformat-Scannern			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Zusatzausstattungen gegenüber dem Standard-Arbeitsplatz				
Anzahl zu betreuender Assets (IT-Geräte)		12.413	12.800	13.000
Anzahl Smartphones		600	560	580
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		39,43	40,38	44,23

Produktbeschreibung Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule durch das Land NRW: 112.000 €; Abrechnung Lohnabrechnung für Dritte: 27.000 €; Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschalen): 372.000 € (wird zentral geplant)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

- Kostenerstattungen für die Leistungserbringung für Dritte (z.B. jobcenter Kreis Steinfurt AöR, WertArbeit gGmbH)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Wartung von Spezial-Hardware (Plotter, Großformatscanner, Spezial-Drucker Zulassung): 31.000 €
- Softwarepflege/ Wartung der eingesetzten Fachverfahren: 2.114.000 €
- IT-Betrieb KLST (Firewall, Server, Speichersysteme, LAN, Telefonie etc.): 65.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Software-Pflege für das Notruffunkabfragesystem Asgard musste im letzten Jahr geschätzt werden, jetzt liegen die konkreten Kosten vor (+88.000 €); Erhöhungen der Software-Pflege bei fast allen Anwendungen, insbesondere für Prosoz (+22.000 €), Infoma (+17.000 €); BeBPo (+16.000 €); Kita-Planer (+14.000 €); GIS Produkte (+14.000 €); Alarmserver (+14.000 €); ADVIS (+12.000 €)

16 sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind im Ansatz enthalten:

- Arbeitsplatzdrucker (Verbrauchsmaterial für Standard- und Spezialdrucker): 115.000 €
- Festnetz (Video-Konferenzen, Erstattungen Telefonkosten): 29.000 €
- IT-Allgemein (Scan-Dienstleistungen, Dienstreisen, etc.): 112.000 €
- Fachverfahren, die extern betrieben werden (Personalabrechnung, Bauantragsverfahren, Prozessmanagement, etc.): 371.000 €
- Unterstützungsleistungen bei selbst betriebenen Fachverfahren (Scan-Dienstleistungen, DMS, Alkis, GIS, etc.): 318.000 €
- IT-Betrieb KLST (Managed Service Firewall, Beratungsleistungen, Betrieb 112; Dark Fibre FTZ, Starlink): 126.000 €
- Plotter und Kopierer (Leasing und Wartung): 86.000 €
- Mobilfunkverträge: 248.000 €
- „Spezial“ IT Endanwender Ausstattung < 410 € (Kabel, Speichermedien, etc.): 32.000 €

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung: Einführung weitere Loga-Module (+75.000 €); Höheres Dienstleistungskontingent d.3 (+28.000 €); Upgrade Session (+10.000 €); generelle Preissteigerungen.

zum Finanzplan:

- I.16.00005: Software IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Software, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:
Neue Software-Lösungen: Energiemanagement und Datenschutz; Anpassungen und Modulerweiterungen bestehender Software

- I.16.00006: Hardware IT-Spezialleistungen < 50.000 €

Erwerb von Hardware, die nicht im Standard-Arbeitsplatz enthalten ist und auch nicht zur IT-Infrastruktur gerechnet wird, u.a.:
Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Smartphones 95.000 €, Austausch iPads KT-Mitglieder: 35.000 €; Austausch veralteter und Anschaffung weiterer Spezial-Tablets 30.000 €; Beschaffung von Monitore Übergröße 30.000, Informationsbildschirme für Besucher, turnusmäßiger Austausch von PCs; Einzugsscanner; Arbeitsplatzdrucker, Medientechnik etc.

- I.16.000neu: Führerscheinwesen: Ablösung der vorhandenen Softwarelösungen, da das bisherige Verfahren absehbar nicht weiter betrieben werden kann und keine weiteren Online-Funktionalitäten erhält.

- I.16.00062: IT Rettungsdienst: Ablösung der vorhandenen Softwarelösungen durch modernere Systeme.

- I.16.00067: Erneuerung Medientechnik Sitzungstrakt: Die Medientechnik der Sitzungsräume soll durch einheitliche, möglichst flexible Mikrofon- und Videotechnik ersetzt werden, die auch Hybride Sitzung in einer guten Qualität gewährleistet.

zu den Kennzahlen:

- Anpassung der Kennzahlen, da mit dem neuen Standard-Arbeitsplatzkonzept Telearbeitsplätze entfallen und Notebooks zum Standard werden. Die Zahl der Assets stellt die Summe aller verwalteten und betreuten IT-Endgeräte dar. Die Zahl der Smartphones konnte durch eine engere Kontrolle der tatsächlichen Nutzungen etwas reduziert werden.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Programme und Projekte in 2020, die in besonderer Weise das KEP 2030 unterstützen

5.2.1 Wir gestalten und fördern die interkommunale Zusammenarbeit.

Wir bieten den Kommunen die Zusammenarbeit bei IT-Lösungen an (aktuell: Baugenehmigungsverfahren, Altlastenkataster, Baustellenmanagement, Eichenprozessionsspinner und Bauleitplanung) und sind der KAAW beigetreten, um einen engen Austausch mit den Kommunen bei der Digitalisierung von Behördendienstleistungen zu gewährleisten.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Durch eine laufende Aktualisierung bzw. Überprüfung des Einsatzes der angebotenen Anwendungen tragen wir zu effizienteren Prozessen bei.

Teilergebnisplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	302.348	626.893	511.090	565.538	663.365	744.162
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	801.472	412.790	389.790	397.585	405.537	413.647
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.063	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.105.884	1.039.683	900.880	963.123	1.068.902	1.157.809
11	- Personalaufwendungen	-2.984.521	-3.222.080	-3.470.622	-3.540.036	-3.610.836	-3.683.053
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.607.652	-1.873.098	-2.098.771	-2.140.747	-2.183.561	-2.227.232
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-661.211	-878.785	-891.714	-945.799	-901.557	-894.246
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.006.437	-1.222.104	-1.453.444	-1.482.512	-1.512.163	-1.542.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.259.821	-7.196.067	-7.914.551	-8.109.094	-8.208.117	-8.346.937
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.153.938	-6.156.384	-7.013.671	-7.145.971	-7.139.215	-7.189.128
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.153.938	-6.156.384	-7.013.671	-7.145.971	-7.139.215	-7.189.128
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.153.938	-6.156.384	-7.013.671	-7.145.971	-7.139.215	-7.189.128
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.352.912	6.577.189	7.392.479	7.529.522	7.526.929	7.577.867
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-434.064	-675.503	-668.075	-678.311	-681.216	-683.944
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-235.089	-254.698	-289.267	-294.760	-293.502	-295.205

Teilfinanzplan Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011118 IT-Spezialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	4.217	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.380	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.597	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-738.323	-1.059.311	-1.642.240	-710.200	-695.404	-720.612
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-738.323	-1.059.311	-1.642.240	-710.200	-695.404	-720.612
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-731.726	-1.059.311	-1.642.240	-710.200	-695.404	-720.612

Investitionen Produkt 011118 IT-Spezialleistungen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.16.00009 Spracherkennung für Diktate		-80.000					-80.000 -80.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-80.000					-80.000 -80.000
I.16.00016 Neues Führerscheinwesen			-95.000				-95.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-95.000				-95.000
I.16.00057 IT KLST inkl. Redundanz	-162.099						-162.099 -162.099
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-162.099						-162.099 -162.099
I.16.00067 Erneuerung Medientechnik kl. Sitzungssaal			-200.000				-200.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-200.000				-200.000
Summe	-162.099	-80.000	-295.000				-242.099 -537.099
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.16.00005 Erwerb von Software IT- Spezialleistungen	-189.030	-389.886	-600.540	-125.000	-350.000	-350.000 -350.000	-578.916 -2.229.456
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-189.030	-389.886	-600.540	-125.000	-350.000	-350.000 -350.000	-578.916 -2.229.456
I.16.00006 Erwerb von Hardware IT- Spezialleistungen	-338.660	-295.425	-300.700	-150.000	-300.000	-325.000 -350.000	-634.085 -1.909.785
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.380						2.380 2.380
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-341.040	-295.425	-300.700	-150.000	-300.000	-325.000 -350.000	-636.465 -1.912.165
I.16.00062 IT Rettungsdienst	-41.344	-280.000	-280.000	-50.000	-50.000	-10.000 -10.000	-321.344 -671.344
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-41.344	-280.000	-280.000	-50.000	-50.000	-10.000 -10.000	-321.344 -671.344
Summe	-569.035	-965.311	-1.181.240	-325.000	-700.000	-685.000 -710.000	-1.534.346 -4.810.586
Gesamtsumme	-731.133	-1.045.311	-1.476.240	-325.000	-700.000	-685.000 -710.000	-1.776.444 -5.347.684

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service		
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Rechtsamt		Martin Dierkes		
Kurzbeschreibung	Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Ämter in allen Rechtsangelegenheiten, Führung von Klageverfahren, Vertretung in außergerichtlichen Verhandlungen, Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren, Referendarausbildung, Vertretung der Gemeinden in Sozialhilfeangelegenheiten, Mitwirkung in der Einigungsstelle des Kreises Warendorf, Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten; Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren sowie Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen durch die zentrale Vergabestelle			
Auftragsgrundlage	Generelle Zuweisung, gerichtliche Verfügungen, Aufträge durch die Verwaltungsleitung, Einzelaufträge durch die Ämter, Beschlüsse von KT, KA und Fachausschüssen			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diese auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	- Effiziente Rechtsberatung und Rechtsvertretung - Stärkung der Rechtsposition der Fachämter bei Vertragsverhandlungen und -abwicklungen - Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen - bei Unvermeidbarkeit: konsequente Durchführung - Verminderung sozialer Auffangtatbestände durch Geltendmachung von Ersatzforderungen - Gewährleistung des Datenschutzes - rechtssichere Vergaben - bessere Gewährleistung von Korruptionsschutz - Vermeidung vergaberechtlicher Rechtsstreitigkeiten			
Operative Ziele	abhängig von aktuellen Fragestellungen			
Leistungen	- Rechtsberatungen und -gutachten - Rechtliche Vereinbarungen und Rechtsvorschriften - Außergerichtliche Verhandlungen in mündlicher und schriftlicher Form - Ermittlungsführung in Disziplinarverfahren - Klageverfahren in sämtlichen Instanzen - Klageverfahren in Schwerbehindertenangelegenheiten - Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren - Grundsätzliche Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen - Wahrnehmung der Aufgaben der Datenschutzbeauftragten - Beratung d. Verwaltungsleitung und der Fachämter in Fragen des Datenschutzes			
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		6,40	6,40	6,40

Produktbeschreibung Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Einnahmen erfasst, die aus der interkommunalen Zusammenarbeit mit einigen kreisangehörigen Kommunen im Bereich des Vergaberechts generiert werden (10.000 €). Auf Anforderung dieser Kommunen begleitet die Zentrale Vergabestelle gegen Kostenerstattung die Durchführung von Vergabeverfahren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Reisekosten für die Wahrnehmung von Gerichtsterminen (800 €) sowie Fortbildungskosten (6.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (u. a. Beschaffung von Fachliteratur) (7.000 €). Die im Rechtsamt genutzten juristischen Datenbank werden mittlerweile vollständig aus dem hiesigen Budget bezahlt.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.2.3. Auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen übernehmen wir auch Auftragsarbeiten für unsere Städte und Kommunen.

Die im Rechtsamt verortete Zentrale Vergabestelle unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Durchführung von Vergabeverfahren. Ferner leistet das Rechtsamt Rechtsberatung für unsere Städte und Gemeinden.

5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir prüfen auch die finanzielle Sinnhaftigkeit der Durchsetzung einer Rechtsposition und wägen bei der Prozessführung in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt die Kosten gegen den Nutzen ab.

5.4.2. Wir stellen uns dem Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte.

Im Rahmen der Referendarausbildung kooperieren wir mit den anderen Ämtern der Kreisverwaltung und können den Referendaren und Referendarinnen so Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Kreisverwaltung ermöglichen. Wir sorgen dafür, dass die Vielfalt der Aufgaben der Kreisverwaltung wahrgenommen wird.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt gewährleistet u. a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -vertretung der Ämter die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Beratung der politischen Gremien und der Verwaltungsleitung.

Im Bereich der Prozessführung gilt es, überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche des Kreises zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne des Kreises zu gestalten.

Das Rechtsamt des Kreises wird dazu von den Ämtern und Dienststellen sowie der Verwaltungsleitung beauftragt.

Die Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist eine weitere Leistung dieses Produktes.

Auf die Darstellung von Fall- bzw. Kennzahlen wird (zunächst) verzichtet, da sowohl die Zahl der Aufträge als auch die Ergebnisse der Klageverfahren nicht planbar sind und eine entsprechende Kennzahl keine Aussagekraft hat. So kann ggf. auch ein „verlorenes“ Verfahren positive Auswirkungen hinsichtlich der Handlungssicherheit der Verwaltung haben.

Ferner führt die Betreuung und Durchführung der förmlichen Vergabeverfahren durch die Zentrale Vergabestelle sowie ihre Beratung der Fachämter in vergaberechtlichen Fragestellungen dazu, dass die Vergabeverfahren rechtskonform und rechtssicher durchgeführt werden. Auch wird durch die Einbindung der Zentralen Vergabestelle in die Vergabeverfahren der Korruptionsschutz besser gewährleistet. Durch die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten wird sichergestellt, dass der Schutz persönlicher Daten im Verwaltungshandeln ausreichend Berücksichtigung findet.

Teilergebnisplan Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	33.873	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.873	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11	- Personalaufwendungen	-512.691	-542.870	-604.752	-616.847	-629.183	-641.767
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.806	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-523.497	-556.670	-618.552	-630.647	-642.983	-655.567
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-489.624	-546.670	-608.552	-620.647	-632.983	-645.567
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-489.624	-546.670	-608.552	-620.647	-632.983	-645.567
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-489.624	-546.670	-608.552	-620.647	-632.983	-645.567
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-99.231	-150.223	-175.315	-177.237	-178.082	-178.634
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-588.854	-696.893	-783.867	-797.884	-811.065	-824.201

Teilfinanzplan Produkt 011120 Rechtsangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011120	Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer	
Kurzbeschreibung	Feststellen und Verleihen der deutschen Staatsangehörigkeit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Erhöhung der Bedeutung und der gesellschaftlichen Akzeptanz von Einbürgerung		
Operative Ziele	Etablierung der Einbürgerung als ein Ziel gesellschaftlicher Integration		
Leistungen	- Einbürgerungen - Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Einbürgerungen	670	900	900
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,30	7,25	7,25

Produktbeschreibung Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 100.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um das Gebührenaufkommen für gestellte Einbürgerungsanträge. Aufgrund der gestiegenen Einbürgerungszahlen wird mit höheren Gebühreneinnahmen von 150.000 € kalkuliert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz werden die Aufwendungen der Kommunen im Rahmen der Aufnahme von Einbürgerungsanträgen nachgewiesen. Die Kommunen werden mit 20 % am Gebührenaufkommen beteiligt. Das sind folglich 30.000 € (20 % von 150.000 €).

Des Weiteren ein Betrag von 500 € für damit verbundenen Verw.- und Betriebsaufwand.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind die Aufwendungen der allgemeinen Büro- und Geschäftsaufwendungen (z. B. Sachmittel, Bestellung der amtlichen Vordrucke für Einbürgerungsurkunden und Staatsangehörigkeitsausweise bei der Bundesdruckerei, etc.) in Höhe von 1.000 € enthalten, sowie Aufwendungen für Fortbildungen (2.000 €) und Kosten vw.-gerichtlicher Verfahren (1.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis ist zuständig für Einbürgerungen (Kreisgebiet ohne die Stadt Rheine) nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Überprüfung der Voraussetzungen zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit. Viele Interessierte suchen vor Antragstellung Kontakt zur Einbürgerungsbehörde, um sich über die Voraussetzungen zu informieren.

Die Loslösung eingegliedelter Gebiete nach dem ersten und zweiten Weltkrieg sowie die Vertreibungsmaßnahmen mit ihren Flüchtlingsströmen haben schwierigste staatsangehörigkeitsrechtliche Fragen entstehen lassen. Soweit heute davon betroffene Personen einen Staatsangehörigkeitsnachweis benötigen, wird hier ein Feststellungsverfahren durchgeführt und eine Entscheidung getroffen, ob dem Betreffenden der Status eines Deutschen zuerkannt werden kann.

Die starke Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern in den Jahren 2015 und 2016 macht sich nunmehr deutlich bei den Antragszahlen bemerkbar, da die erforderlichen Aufenthaltszeiten für eine Einbürgerung mittlerweile erfüllt sind.

Das Land NRW finanziert im Rahmen der Implementierung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements mit einem Förderbaustein zwei Personalstellen in der Einbürgerungsbehörde. Die zusätzlichen Stellen sind ab 2024 vollständig besetzt, so dass die Erhöhung der Einbürgerungszahlen in den kommenden Jahren realistisch ist.

Ferner ist seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts am 26.06.2024 mit einem weiteren, nicht unerheblichen Anstieg der Einbürgerungsanträge zu rechnen, da die Regelungen einen erleichterten Zugang zur deutschen Staatsangehörigkeit ermöglichen (u.a. Verkürzung der erforderlichen Aufenthaltsdauer, Hinnahme von Mehrstaatigkeit oder Lockerung der Regelungen zum Erfordernis deutscher Sprachkenntnisse für Gast- und Vertragsarbeiter).

Teilergebnisplan Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	145.449	105.000	150.000	150.000	150.000	150.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	245.449	205.000	250.000	250.000	250.000	250.000
11	- Personalaufwendungen	-487.492	-626.201	-556.306	-567.431	-578.780	-590.357
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.201	-21.500	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-15	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.083	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-518.790	-652.201	-590.806	-601.931	-613.280	-624.857
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-273.341	-447.201	-340.806	-351.931	-363.280	-374.857
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-273.341	-447.201	-340.806	-351.931	-363.280	-374.857
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-273.341	-447.201	-340.806	-351.931	-363.280	-374.857
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-58.977	-56.000	-97.364	-98.468	-98.569	-98.808
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-332.318	-503.201	-438.170	-450.399	-461.849	-473.665

Teilfinanzplan Produkt 022214 Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022214	Einbürgerungen, Staatsangehörigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	022212	Zuwanderung, Aufenthalt, Integration		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung		Oliver Klöpfer		
Kurzbeschreibung	Aufenthaltsregelung von Ausländerinnen und Ausländern			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Aufenthaltsgesetz			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	Gestaltung des Wandels von der Ordnungsverwaltung zur weiteren Kundenorientierung			
Operative Ziele	Umsetzung der aufenthaltsrechtlichen Belange und Beratung im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Regelungen (z. B. Chancen-Aufenthaltsrecht, Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung) Unterstützung bei der rechtlichen Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements.			
Leistungen	- Entscheidung über die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln - Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen - Beratung in aufenthaltsrechtlichen Fragen - Durchführung von aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei bestehender Ausreisepflicht			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der erteilten und verlängerten Aufenthaltstitel		12623	12500	12500
Anzahl der Verpflichtungserklärungen (Anträge)		603	730	730
Erteilung/ Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen		2770	2400	2400
Erteilung/Verlängerung von Duldungen		3491	3800	3800
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		50,82	52,82	52,67

Produktbeschreibung Produkt 022212 Zuwanderung, Aufenthalt, Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisung des Landes NRW für Personalkosten i. H. v. 50.000 €. Fördermittel aus dem Baustein 3 des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden sämtliche Gebühren im Ausländerbereich betreffend Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Erteilung und Verlängerung von Duldungen, Ausstellung von Reisepässen, etc. in Höhe von zu erwartenden 500.000 €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erträge aus der Erstattung der Abschiebekosten durch das Land NRW von 40.000 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Beschaffung von amtl. Vordrucken und der Produktion der elektronischen Aufenthaltstitel bei der Bundesdruckerei in Höhe von prognostizierten 425.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Aufwendungen für Abschiebekosten (80.000 €), Notar- und Anwaltskosten (13.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (22.000 € aufgrund notwendiger Ersatzbeschaffungen bzw. Neubeschaffungen aufgrund einer Vorgabe des Landes NRW), Reise- (2.000 €) und Fortbildungskosten (9.000 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (7.000 €) nachgewiesen. Auf die nachfolgend stehenden allgemeinen Erläuterungen wird an dieser Stelle hingewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt ist zuständig für über 47.000 Ausländerinnen und Ausländer. Die Stadt Rheine besitzt eine eigene Ausländerbehörde. Seit 2014 hat sich die Anzahl der im Kreis Steinfurt lebenden Ausländerinnen und Ausländer stark erhöht. Hierzu hat nicht nur die binneneuropäische Zuwanderung beigetragen, sondern insbesondere der Zustrom asylsuchender Menschen aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

Asylsuchende werden im Rahmen des Asylverfahrens auf die einzelnen Bundesländer und weiter auf die Kreise und deren Kommunen verteilt. Der Kreis Steinfurt übernimmt in diesem Zusammenhang vielfältige Aufgaben. Diese sind:

- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- Prüfung der Möglichkeit der Rückkehr nach Ablehnung des Asylverfahrens
- Prüfung und Feststellung der Identität
- Beschaffung von Reisepässen und Passersatzpapieren
- Beratung der Ausländer zu einer freiwilligen Rückkehr in das Heimatland
- Vorbereitung und Durchführung der zwangsweisen Rückführung (Abschiebung), inkl. Abschiebehaft-Angelegenheiten
- Durchführung der Verfahren vor dem Verwaltungsgericht und dem Amtsgericht
- Sicherstellung einer täglichen Rufbereitschaft bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
- Kooperation mit den für eine gelungene Integration tätigen Akteuren (Bildungsträger, Jobcenter, KI, Migrationsberatungsstellen, etc.))

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind zahlreiche Menschen auch in den Kreis Steinfurt geflohen. Ukrainische Staatsangehörige sowie Drittstaatsangehörige aus der Ukraine mit unbefristeten ukrainischen Aufenthaltsrecht haben die Möglichkeit eine Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz nach § 24 Aufenthaltsgesetz für die Bundesrepublik Deutschland zu erhalten. Die Aufenthaltserlaubnisse werden als elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) gewährt. Dieser Personenkreis ist aus rechtlichen und humanitären Gründen von der Zahlung einer Verwaltungsgebühr befreit. Gleichmaßen fallen die Produktionskosten bei der Bundesdruckerei für die Erstellung der eATs weiterhin an.

Die Anzahl der Geflüchteten in den Kreis Steinfurt über das Asylsystem ist zuletzt wieder angestiegen. Insofern wird auch weiterhin mit aufenthaltsbeendenden Maßnahme im Umfang des Vorjahres gerechnet. Aufgrund eines Landeserlasses sind die Ausländerbehörden gehalten, ausreichende und sachgerechte Schutzkleidung der Bediensteten vorzuhalten sowie Fortbildungen durchzuführen. (sonstige ordentliche Aufwendungen - 16).

Teilergebnisplan Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	555.306	475.000	500.000	500.000	500.000	500.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.582	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.623	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	672.510	545.000	590.000	590.000	590.000	590.000
11	- Personalaufwendungen	-3.128.943	-3.278.698	-3.515.773	-3.586.088	-3.657.810	-3.730.967
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-447.892	-400.000	-425.000	-425.000	-425.000	-425.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-527	-527	-527	-527	-482	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.663	-119.000	-133.000	-116.000	-116.000	-116.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.681.025	-3.798.225	-4.074.300	-4.127.615	-4.199.292	-4.271.967
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.008.515	-3.253.225	-3.484.300	-3.537.615	-3.609.292	-3.681.967
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.008.515	-3.253.225	-3.484.300	-3.537.615	-3.609.292	-3.681.967
23	+ Außerordentliche Erträge	86.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	86.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.922.515	-3.253.225	-3.484.300	-3.537.615	-3.609.292	-3.681.967
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-476.161	-798.034	-812.210	-825.108	-818.945	-820.516
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-3.398.675	-4.051.259	-4.296.510	-4.362.723	-4.428.237	-4.502.483

Teilfinanzplan Produkt 022212 Aufenthalt, Integration, Zuwanderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022212	Aufenthalt, Integration, Zuwanderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	022211	Kraftfahrzeugzulassung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers		
Kurzbeschreibung	- Zulassungen, Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen jeglicher Art für den öffentlichen Straßenverkehr - Überwachung der Halterpflichten			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVZO, FZV, PflVG, KraftStG und StVO			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	- Sicherstellung der formalen, technischen und versicherungsrechtlichen Bedingungen bei der Kfz-Zulassung - Sachgerechte Informationsversorgung institutioneller Nutzer - Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen - Kundenzufriedenheit			
Operative Ziele	Erweiterung, Ausbau von Online-Verfahren zur Fahrzeugzulassung			
Leistungen	- Fahrzeugzulassungen unterschiedlicher Art - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen gem. StVZO/FZV - Aktualisierung von Zulassungs- und Halterdaten - Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen - Überwachung der Halterpflichten			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anz. zugelassener Kfz im Kreis Steinfurt (31.12.)		412.557	420.000	427.500
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	01.01.2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		34,90	34,90	34,90

Produktbeschreibung Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind die Zuwendungen der Stadt Rheine, des TÜV Nord und der Senger Group AG für den Betrieb der Zulassungsstelle in Rheine enthalten (rd. 34.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebühreneinnahmen für Kfz-Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebsetzungen etc. Stagnierende Zulassungszahlen, wenngleich diese aktuell wieder leicht ansteigen, sowie gesetzlich geänderte Gebührensätze, insbesondere geringere Gebühren für Online-Zulassungen, bedingen einen im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt etwas geringeren Haushaltsansatz.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) (120.000 €) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen die notwendige Sachausstattung der drei Kfz-Zulassungsstellen wie Vordrucke, Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II, Siegel, Plaketten etc.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Geschäftsvorfälle im Produkt „Kraftfahrzeugzulassung“ umfassen u. a.:

- Neuzulassungen
- Umschreibungen von außerhalb (Standortwechsel)
- Erstzulassung Gebrauchtfahrzeuge
- Wiederzulassung nach vorübergehender Stilllegung
- Umschreibung innerhalb des Zulassungsbezirks
- Namens- und Anschriftenänderungen
- Technische Änderungen
- Umkennzeichnungen
- Außerbetriebsetzungen (intern u. extern)
- Internationale Zulassungen
- Ausstellung von Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen
- Ersatzbriefausstellung mit und ohne Aufbietung; Ersatzscheinausstellung
- Eidesstattliche Versicherung bei Verlust von Zulassungsbescheinigungen Teil I
- Erteilung roter Kennzeichen
- Bearbeitung von Versicherungs-, Steuer- und Mängelanzeigen
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und § 76 FZV
- Zuteilung von Feinstaubplaketten

Insgesamt ist das Kfz-Zulassungsgeschäft mit seiner Vielfalt an Aufgaben und unterschiedlichen Geschäftsvorfällen von zahlreichen, nicht vom Kreis beeinflussbaren Faktoren abhängig. Folglich sind verlässliche Prognosen zum künftigen Geschäftsaufkommen und zur Einnahmentwicklung schwierig. In den Jahren 2020 – 2022 waren die Zulassungszahlen leicht rückläufig, seit dem Jahr 2023 sind die Zulassungszahlen wieder leicht steigend. Die Ursachen dieser stagnierenden Zulassungszahlen waren und sind vielfältig: Corona-Pandemie, Chipmangel und Kabelbaumproblematik, Lieferprobleme bei Neuwagen, Preisentwicklung bei Gebrauchtfahrzeugen, Ukrainekrieg, Energiekrise, allg. Inflation etc. Die weitere Entwicklung kann nicht verlässlich prognostiziert werden.

Mit der Neufassung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) sowie der entsprechenden Änderung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehrs (GebOSt) zum 01.09.2023 wurden die Zulassungsgebühren für die internetbasierten Zulassungsvorgänge (Außerbetriebsetzung, Wiederzulassung, Neuzulassung, Umschreibung, Halterdatenänderung, Tageszulassung u. a.) neu festgesetzt. Seitdem sind für internetbasierte Zulassungsvorgänge deutlich geringe Zulassungsgebühren zu erheben als für Vorgänge, die vor Ort eingereicht und bearbeitet werden. Eine deutliche Zunahme der Fallzahlen in der Online-Zulassung in den kommenden Jahren würde insgesamt geringere Einnahmen aus Zulassungsgebühren nach sich ziehen. Aufgrund der Erweiterung und des Ausbaus der Online-Zulassung und der teils deutlich geringeren Gebührensätze ist anzunehmen, dass in den kommenden Jahren voraussichtlich wesentlich mehr Vorgänge über die Online-Zulassung abgewickelt werden. Im ersten Jahr nach Einführung der digitalen Kfz-Zulassung beträgt der Anteil der Vorgänge, die internetbasiert zugelassen werden können, inzwischen ca. 10 %, Tendenz steigend.

Teilergebnisplan Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	34.313	34.313	34.313	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.562.270	4.000.000	3.750.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.837	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.561	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.683.980	4.104.813	3.854.813	3.570.500	3.570.500	3.570.500
11	- Personalaufwendungen	-2.266.532	-2.466.450	-2.711.705	-2.765.939	-2.821.258	-2.877.683
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-126.904	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450.235	-287.000	-281.500	-281.500	-281.500	-281.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.843.671	-2.873.450	-3.113.205	-3.167.439	-3.222.758	-3.279.183
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.840.309	1.231.363	741.608	403.061	347.742	291.317
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.840.309	1.231.363	741.608	403.061	347.742	291.317
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	1.840.309	1.231.363	741.608	403.061	347.742	291.317
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-481.291	-716.766	-760.861	-772.322	-774.802	-778.118
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	1.359.018	514.597	-19.253	-369.261	-427.060	-486.801

Teilfinanzplan Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022211 Kraftfahrzeugzulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	022210	Führerscheine		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers		
Kurzbeschreibung	- Erteilung von Fahrerlaubnissen auf Antrag - Entzug von Fahrerlaubnissen nach Feststellung der Ungeeignetheit - Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen auf Antrag - Erteilung von Fahrerkarten und Fahrerqualifikationsnachweisen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVG, FeV, FahrIG, BKrfQG und FPersV			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	- Sicherheit im Straßenverkehr - Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, die von ungeeigneten Verkehrsteilnehmern ausgehen - Sicherstellen einer geeigneten Fahrschulausbildung - Kundenzufriedenheit			
Operative Ziele	- Überprüfung der Fahrschulen im Kreis Steinfurt - Erweiterung, Ausbau von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Fahrschulen - Einführung und Umsetzung von Online-Verfahren für die Antragstellung durch Kunden im Rahmen des Pflichtumtauschs von Führerscheinen u. a. - Digitale Anbindung der Städte und Gemeinden im Rahmen der Antragstellung - Umsetzung der Änderungen durch Passverordnung zum 01.05.2025 (digitales Lichtbild) - Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Cannabislegalisierung			
Leistungen	- Erteilung, Versagung und Entziehung von Fahrerlaubnissen - Eignungsprüfung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern - Erteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten, Prüfung der Berufskraftfahrerqualifikation - Erteilung von Fahrerqualifizierungsnachweisen FQN			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt		29500	26000	26000
...davon begleitetes Fahren		3530	3500	3500
Anträge Ersatzführerschein		2600	2000	2000
Anträge Umtausch (EU)		9200	15000	15000
Anträge Fahrerkarte		2200	2500	2500
Anträge Fahrerqualifizierungsnachweis		1000	1300	1300
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		15,30	16,30	16,30

Produktbeschreibung Produkt 022210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Gebühren für Erst- und Neuerteilungen und Verlängerungen von Fahrerlaubnissen, Fahrerkarten, Fahrerqualifizierungsnachweisen, für Führerscheinentzüge und internationale Führerscheine, für die Erteilung von Fahrlehrerscheinen und Fahrschulerlaubnissen etc. enthalten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die weitergeleiteten Gebühren für das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) sind in dieser Position enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind im Wesentlichen die Aufwendungen „Abrechnung mit der Bundesdruckerei“ für die Führerscheinvordrucke und die Zusendung der Dokumente sowie Aufwendungen für die Abrechnung mit dem KBA für die Erstellung von Fahrerkarten und Fahrerqualifizierungsnachweisen.

Allgemeine Erläuterungen:

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Durch Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) vom 18.03.2019 wurde ein Stufenplan zum Pflichtumtausch von alten (rosa und grauen) Papier-Führerscheinen sowie älteren Kartenführerscheinen eingeführt. Bis zum Jahr 2033 müssen jährlich ca. 20.000 Führerscheine im Kreis Steinfurt getauscht werden. Die Fahrerlaubnisinhaber sind, gestaffelt nach Geburtsjahr bzw. nach Ausstellungsdatum des alten Führerscheins, gesetzlich zum Umtausch aufgefordert. Um den Kundenstrom in Grenzen zu halten, wurde durch den Kreis Steinfurt bereits 2017 der Direktversand von Führerscheinen im automatisierten Verfahren (Produktion und Zusendung durch die Bundesdruckerei) eingeführt. Hierdurch wird dem Kunden ein zusätzlicher Termin zur Abholung von Führerscheinen bei den Städten und Gemeinden bzw. beim Kreis erspart. Das Verfahren wird insbesondere auch beim Pflichtumtausch genutzt. Der Direktversand erfolgt zwischenzeitlich in bis zu 95 % aller Führerscheinstellungen. In diesem Massenverfahren ist zukünftig eine digitale Antragstellung sinnvoll und erforderlich. Die digitale Antragstellung soll in Abhängigkeit von der Einführung einer neuen Fahrerlaubnis-Software in 2025 umgesetzt werden.

Fahrerlaubnis Antrag Online/Digitalisierung

Die Online-Antragstellung für Fahrschulen wurde bereits im Frühjahr 2021 eingeführt und in den Folgejahren im erheblichen Umfang erfolgreich ausgebaut. Zwischenzeitlich reichen die Fahrschulen etwa 75 % der Anträge mit anschließender Führerscheinprüfung digital beim Kreis Steinfurt ein. Ca. 16.000 (Stichtag 31.08.2024) wurden bislang digital gestellt und bearbeitet. In 2025 sollen weitere Fahrschulen angebunden werden. Die für 2024 vorgesehene Umstellung des bisherigen Fachverfahrens auf VOIS-FSW im Wege eines Updates konnte aufgrund rechtlicher Detailfragen im Zusammenhang mit der Beschaffung einer Software bislang nicht erfolgen. Nach Entscheidung über die Erforderlichkeit einer Vergabe soll ggf. sodann in 2025 ein neues Fachverfahren eingeführt oder ein Update des bisherigen vorgenommen werden.

Begleitetes Fahren ab 17

Nach wie vor wird das Begleitete Fahren ab 17 umfänglich genutzt. Im Kreis Steinfurt erwirbt der überwiegende Teil der Antragstellenden erstmals bereits mit 17 die Fahrerlaubnis. Das Begleitete Fahren ist dabei im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ein absolutes Erfolgsmodell. Die Unfallzahlen mit Beteiligung von jungen Fahrern konnten deutlich reduziert werden.

Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Widerruf, Rücknahme, Neuerteilung, Versagung und Überwachung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen. Im Kreis Steinfurt sind über 65 Fahrschulen (Hauptstellen) erfasst. Diese sind regelmäßig durch die Fahrerlaubnisbehörde zu überprüfen. Der Rhythmus liegt zwischen einem und vier Jahren und ist etwa abhängig davon, ob und ggf. welche Beanstandungen vorherige Prüfungen ergeben. Ergänzend zur regulären Fahrschulüberprüfung ist die Überwachung von digital durch die Fahrschulen eingereichten Fahrerlaubnisbeanträgen durchzuführen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass Originalunterlagen vorhanden sind. Im Rahmen der digitalen Antragstellung durch Fahrschulen sind diese daher einmal jährlich bezüglich der Antragsunterlagen zu überprüfen.

Teilergebnisplan Produkt 022210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022210 Führerscheine

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.598.693	1.710.000	1.610.000	1.610.000	1.610.000	1.610.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.667	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.632.360	1.720.500	1.620.500	1.620.500	1.620.500	1.620.500
11	- Personalaufwendungen	-951.692	-1.068.120	-1.129.424	-1.152.012	-1.175.052	-1.198.553
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-129.969	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-272.886	-287.500	-277.500	-277.500	-277.500	-277.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.354.547	-1.485.620	-1.536.924	-1.559.512	-1.582.552	-1.606.053
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	277.813	234.880	83.576	60.988	37.948	14.447
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	277.813	234.880	83.576	60.988	37.948	14.447
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	277.813	234.880	83.576	60.988	37.948	14.447
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-188.581	-277.894	-302.562	-306.697	-307.515	-308.636
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	89.232	-43.014	-218.986	-245.709	-269.567	-294.189

Teilfinanzplan Produkt 022210 Führerscheine

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022210	Führerscheine

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022207	Verkehrssicherung und -lenkung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	- Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen jeglicher Art - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr - Verkehrserziehung - Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. StVO		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr, Sicherheit im Straßenverkehr: - Verminderung der Anzahl der Unfallschwerpunkte - Senkung der Zahl der allgemeinen Verkehrsunfälle - Schulwegsicherung - Ordnungsgemäßes Führen von Unternehmen des gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs - Sicherung von Transportgeschäften mit besonderem Charakter - Ordnungsgemäße Durchführung von Bauarbeiten und Veranstaltungen im Verkehrsraum - Erhöhung der Verkehrssicherheit		
Operative Ziele	entsprechend strategischer Ziele		
Leistungen	- Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtzeichenanlagen und sonstigen Verkehrseinrichtungen - Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erlaubnisse für Groß- und Schwertransporte - Erlaubnisse für Baustellen im Straßenraum - Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten u. ä. - Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz und Güterkraftverkehrsgesetz - Durchführung von Verkehrspräventionsmaßnahmen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,13	8,13	8,13

Produktbeschreibung Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen im Bereich Großraum- und Schwertransporte, Baustellenabsicherung, Veranstaltungen im Straßenraum, Sonntagsfahrverbote und aus dem Bereich Güterkraftverkehrsgesetz bzw. Personenbeförderungsgesetz enthalten.

15 Transferaufwendungen und 16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere der Anteil des Kreises Steinfurt an Strassen.NRW für die Bereitstellung und Nutzung des Verfahrens zur digitalen Antragsbearbeitung von Großraum- und Schwertransporten verursacht erhöhte Transferaufwendungen. Als sonstige ordentliche Aufwendung ist die Erstellung sog. Roadmaps zur privaten Transportbegleitung von Großraum- und Schwertransporten im Haushaltsansatz zu berücksichtigen.

Allgemeine Erläuterungen:

Gewerblicher Personen- und Güterkraftverkehr

Im gewerblichen Kraftverkehr ist zwischen dem Personen- und dem Güterkraftverkehr zu unterscheiden. Im Personenverkehr ist der Kreis u. a. zuständig für die Erteilung von Taxen- und Mietwagengenehmigungen sowie die Überwachung der Unternehmen. Die Genehmigungen werden zeitlich befristet erteilt, sodass eine regelmäßige Prüfung der Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Rahmen des erneuten Genehmigungsverfahrens gewährleistet ist. Die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs unterliegen einer zehnjährigen Überwachung durch Nachprüfung insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie der Zuverlässigkeit des Unternehmers. Ebenso gilt eine Zehnjahresfrist für EG-Lizenzen im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr. Innerhalb des Zehnjahreszeitraums kann die Straßenverkehrsbehörde diese Unternehmen ebenfalls kontrollieren.

Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte

In diesem Produktbereich werden auch die Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte erteilt bzw. bei durchlaufenden Transporten werden entsprechende Stellungnahmen an andere Behörden ausgefertigt. Seit einigen Jahren dürfen Großraum- und Schwertransporte auch durch private Transportfirmen begleitet werden. Aufgrund der Energiewende ist davon auszugehen, dass das Antragsvolumen in den nächsten Jahren zunehmen wird (der Bau eines Windkrafttrades verursacht bis zu 100 Großraum- und Schwertransporte).

Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Erst dann können diese Verkehrszeichen aufgestellt bzw. demontiert werden. Über die Notwendigkeit von neuen Verkehrszeichen wird im Einzelfall nach Anhörung des betroffenen Straßenbaulasträgers und der Polizei entschieden. In vielen Fällen beantragt die Stadt/Gemeinde im Namen von Einzelpersonen oder Personengruppen neue Beschilderungen. Ebenso wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen direkt an die Straßenverkehrsbehörde.

Genehmigung von Straßenbaumaßnahmen und Ausnahmegenehmigungen für die Nutzung öffentlichen Verkehrsraumes

Jede Baufirma, die im Straßenbereich Baumaßnahmen durchführen will, muss sich diese durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigen lassen. Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde ist es, mit ihren Auflagen für eine Absicherung der Baustelle zu sorgen. In den letzten Jahren erfolgte hier ein Fallzahlenanstieg, insbesondere wegen der Verlegung von Glasfaser-Leitungen.

Veranstaltungen im Straßenraum (z. B. Karnevalsumzüge, Märsche von Schützenvereinen, Radtouristikfahrten) bedürfen ebenfalls der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde. Auch hier hat diese darauf zu achten, dass Verkehrssicherheitsaspekte bei der Durchführung der Veranstaltung beachtet werden.

Sonderparkausweise

Das Ausstellen von Sonderparkausweisen (Handwerkerparkausweise) wie auch sonstige Ausnahmegenehmigungen, die den Straßenverkehr betreffen, gehören in diesen Arbeitsbereich.

Unfallkommission

Die Arbeit der Verkehrsunfallkommission ist gesetzlich verpflichtend für die Straßenverkehrsbehörde. Sie ist Vorsitzende der Unfallkommission. Die Unfallkommission berät über Einzelmaßnahmen, um Unfallschwerpunkte zu beseitigen. Die Straßenverkehrsbehörde bereitet die vierteljährlichen und jährlichen Unfallkommissionssitzungen vor und verfolgt die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Teilergebnisplan Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	5.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	742.344	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	742.353	755.000	750.000	750.000	750.000	750.000
11	- Personalaufwendungen	-582.534	-719.108	-810.206	-826.411	-842.940	-859.797
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-123	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-18.504	-35.000	-30.000	-40.000	-30.000	-40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.526	-32.600	-32.700	-32.800	-32.800	-32.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-608.687	-786.708	-872.906	-899.211	-905.740	-932.597
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	133.665	-31.708	-122.906	-149.211	-155.740	-182.597
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	133.665	-31.708	-122.906	-149.211	-155.740	-182.597
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	133.665	-31.708	-122.906	-149.211	-155.740	-182.597
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-81.357	-115.635	-129.009	-130.919	-131.225	-131.685
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	52.309	-147.343	-251.915	-280.130	-286.965	-314.282

Teilfinanzplan Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022207 Verkehrssicherung und -lenkung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten mit stationären, semistationären und mobilen Messeinrichtungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OBG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Leistungen	- Erreichen ordnungsgemäßer und sicherer Abläufe im Straßenverkehr - Schulwegsicherung - Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle		
Operative Ziele	Auswertung von Gefahrenpunkten und Einrichtung weiterer mobiler und stationärer Messpunkte - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung - Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,30	5,30	5,30

Produktbeschreibung Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die lfd. Instandhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen, Reparaturkosten, Wartungskosten und sonstige Betriebskosten (z. B. Alarmanlagen).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Aufgrund veralteter Technik müssen vier stationäre Anlagen in den nächsten Jahren erneuert werden (dann ist keine Eichung der bisherigen Anlagen mehr möglich).

Durch die Beschlussfassungen der Verkehrsunfallkommission können neue Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung notwendig werden (Vermeidung von Unfallschwerpunkten).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt überwacht seit 1991 die Geschwindigkeiten der Straßenverkehrsteilnehmer im Kreisgebiet. Neben 6 stationären Messstellen mit sog. „Starenkästen“ bestehen aktuell 357 Messpunkte, die von den beiden mobilen Messfahrzeugen in zwei Schichten angefahren werden. Seit 2019 wird zudem eine semistationäre Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) eingesetzt.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung dienen der Verkehrssicherheit und tragen insbesondere zur Verhütung von Straßenverkehrsunfällen bei. Die Überwachung der Einhaltung zulässiger Geschwindigkeiten durch den Kreis Steinfurt erstreckt sich auf die Überwachung an Gefahrenstellen; dies sind Unfallhäufungsstellen und Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Solche Streckenabschnitte liegen z. B. vor, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe von Schulen (Schulwegsicherung), Kindergärten, Spielplätzen, Seniorenheimen oder Krankenhäuser befinden oder vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden (Radfahrer, Fußgänger).

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022209-Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten verknüpft.

Teilergebnisplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.783	5.784	5.779	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.783	6.784	6.779	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	-307.341	-287.047	-234.172	-238.852	-243.629	-248.503
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.523	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-60.621	-57.387	-56.677	-63.779	-79.148	-80.765
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.592	-3.900	-4.900	-5.000	-5.100	-5.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-432.077	-468.334	-395.749	-407.631	-427.877	-434.368
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-426.294	-461.550	-388.970	-406.631	-426.877	-433.368
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-426.294	-461.550	-388.970	-406.631	-426.877	-433.368
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-426.294	-461.550	-388.970	-406.631	-426.877	-433.368
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-80.426	-156.827	-141.095	-149.639	-140.373	-140.656
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-506.720	-618.377	-530.065	-556.270	-567.250	-574.024

Teilfinanzplan Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022208	Geschwindigkeitsüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-130.000	-65.000	-130.000	-65.000	0

Investitionen Produkt 022208 Geschwindigkeitsüberwachung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.36.00034 (Ersatz-)Beschaffung v.Geschwindigkeitsmessanl agen		-130.000	-65.000		-130.000	-65.000	-330.515 -590.515
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-130.000	-65.000		-130.000	-65.000	-330.515 -590.515
Summe		-130.000	-65.000		-130.000	-65.000	-330.515 -590.515
Gesamtsumme		-130.000	-65.000		-130.000	-65.000	-330.515 -590.515

Produktbeschreibung Produkt 022209			
Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenverkehrsamt		Markus Möllers	
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, die von externen Stellen zur Anzeige gebracht werden oder bei eigenen Geschwindigkeitsmessungen (durch stationäre und mobile Messeinrichtungen - siehe Produkt 022208) festgestellt wurden.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. OWiG i.V.m. StVG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ziel der durchgeführten Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Vermeidung von Unfällen. Da die Festsetzung einer Geldbuße von mindestens 60 € regelmäßig mit einer Punkteeintragung in das Verkehrszentralregister verbunden ist, hat ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auch in dieser Hinsicht einen erzieherischen Effekt zur Folge, was letztendlich ebenso der Erhöhung der Verkehrssicherheit dient.		
Operative Ziele	Das Einhalten der gesetzlichen Regelungen sicherstellen.		
Leistungen	- Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus eigenen Messungen - Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aus Anzeigen externer Stellen		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,15	10,15	10,15

Produktbeschreibung Produkt 022209

Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet die Gebührenerträge aus der Versendung von Akten.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Geldbußen einschl. Gebühren und Auslagen nachgewiesen.

Beide Positionen basieren auf den Zahlen des Vorjahres und der Entwicklung bis zum 30.06. des laufenden Jahres und können nur geschätzt werden, da das Anzeigenaufkommen nicht kalkulierbar ist. Die Fallzahl der voraussichtlichen Verwarngeld- und Bußgeldverfahren kann daher ebenfalls nicht geplant werden.

Hinsichtlich der Festsetzung der Geldbuße im konkreten Einzelfall ist die Bußgeldstelle an den Bußgeldkatalog gebunden. Der Bußgeldkatalog stellt Regelungen für die Bemessung der Geldbuße auf, um für sehr häufig vorkommende Ordnungswidrigkeiten eine gleichmäßige Behandlung durchzusetzen.

Da der weitere Ausbau der Bundesautobahn A 1 mit Geschwindigkeitsmessungen der Autobahnpolizei in Baustellenbereichen auf dem Gebiet des Kreises Steinfurt vorerst ausbleibt, ist ein höherer Haushaltsansatz derzeit nicht angezeigt.

Dieses Produkt ist eng mit dem Produkt 022208-Geschwindigkeitsüberwachung verknüpft, da dort die stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Steinfurt verantwortet und durchgeführt wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen ist im Wesentlichen der Aufwand des Auslagenersatzes bei Geldbußen (Erstattung von Gutachterkosten an die Polizei), sowie Gerichts- und Anwaltskosten.

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Bußgeldstelle ist die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unterschiedlicher Art (z. B. Geschwindigkeitsüberschreitungen, Abstandsunterschreitungen, Überladungen, Überholverbote, Rotlichtmissachtung etc.), die entweder aufgrund eigener Geschwindigkeitsmessungen festgestellt oder insbesondere durch die Polizei zur Anzeige gebracht werden. Die überwiegende Zahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren betrifft Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Kreis Steinfurt führt eigene Messungen mittels stationärer, teilstationärer und mobiler Geschwindigkeitsmessanlagen durch. Zurzeit hat der Kreis Steinfurt für die Durchführung der mobilen und teilstationären (semistationären) Messungen kreisweit 357 Messpunkte eingerichtet, die abwechselnd von 2 Fahrzeugen jeweils in 2 Schichten als auch tage- bzw. wochenweise mit einer semistationären Messanlage (sog. „Blitzanhänger“) angefahren werden. Des Weiteren unterhält der Kreis Steinfurt 6 Messpunkte für die Durchführung stationärer Messungen mit sog. „Starenkästen“.

Daneben werden die von der Polizei im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt festgestellten Verkehrsverstöße (ausgenommen Verwarngelder) zuständigkeitshalber der Bußgeldstelle zur weiteren Verfolgung übersandt.

Auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen hat die Bußgeldstelle keinen Einfluss. Diese ist abhängig vom Einsatz der Polizei, Anzahl der durchgeführten Messungen, evtl. Ausfall von Kameras bzw. Messfahrzeugen, Einrichtung neuer Messstellen mit i. d. R. vorübergehender Steigerung der Fallzahlen u. a. Folglich kann auch keine sichere Angabe zum jährlichen Haushaltsansatz „Geldbußen aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren“ und „Akteneinsichtsgebühren“ gemacht werden.

Teilergebnisplan Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	29.640	30.000	20.000	15.000	10.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.569.637	5.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.599.277	5.030.000	4.020.000	4.015.000	4.010.000	4.005.000
11	- Personalaufwendungen	-631.860	-604.539	-653.165	-666.228	-679.553	-693.143
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.854	-62.600	-62.600	-62.600	-61.700	-61.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-689.714	-667.139	-715.765	-728.828	-741.253	-754.843
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	3.909.563	4.362.861	3.304.235	3.286.172	3.268.747	3.250.157
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.909.563	4.362.861	3.304.235	3.286.172	3.268.747	3.250.157
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	3.909.563	4.362.861	3.304.235	3.286.172	3.268.747	3.250.157
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-155.943	-319.652	-275.107	-277.770	-278.280	-279.006
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	3.753.620	4.043.209	3.029.128	3.008.402	2.990.467	2.971.151

Teilfinanzplan Produkt 022209 Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022209	Verfolgung/Ahndung v. Verkehrsordnungswidrigkeiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022205	Veterinärwesen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Tiergesundheit, Tierschutz, Artenschutz, Tierkörperbeseitigung, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2016/429, VO (EU) 2017/625, VO (EU) 2016/429, Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierschutzgesetz (TierSchG), VO (EG) 338/97, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG), VO (EG) 1069/2009, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), VO (EU) 2019/6, Arzneimittelgesetz (AMG) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schutz der Verbraucher und landwirtschaftlichen Betriebe vor der Ausbreitung von Tierseuchen - Mitwirkung an der Verbesserung der Tiergesundheit und der allgemeinen Haltungsbedingungen - Schutz der Tiere vor unangemessener Ernährung, Pflege, Unterbringung, Schmerzen, Leiden u. Schäden - Schutz der Verbraucher vor tierischen Erzeugnissen mit gesundheitsgefährdenden oder bedenklichen Belastungen (Futtermittel und Tierarzneimittel, Antibiotikaminimierung)		
Operative Ziele	- Kontrolle des Besitzes und des Handelns von bzw. mit artengeschützten Tieren - Umsetzung der Biosicherheitsmaßnahmen in Rinderbetrieben (BHV1-Bekämpfung) - Biosicherheitscheck in Schweinehaltungen und weitere präventive Maßnahmen zur ASP-Bekämpfung - Überprüfung von Hundeausstellungen (Qualzuchtverbot)		
Leistungen	- Krisenmanagement im Tierseuchenfall, Monitoring und Tilgung von Tierseuchen - Kontrolle von Nutztierhaltungen, Haustierhaltungen, Tiergehegen, Zoos und Vogelausstellungen - Kontrolle von Tierarzneimitteln (auch Antibiotika) und Futtermitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Kontrolle von Tiertransporten, Kontrolle von Geflügelausstellungen - Gewährung von Beihilfen für Tierkörperbeseitigung verendeter landwirtschaftlicher Nutztiere - Probenahmen (z. B. Tränkwasser, Milch, Eier, Futtermittel, Plasma, Urin, Kot, verendete Tiere) - Ausstellen von EG-Bescheinigungen (CITES) im Artenschutz - Exportabfertigung von Tieren und Erstellen von Zertifikaten - Umsetzung der Katzenschutzverordnung und Gewährung von Beihilfen für Katzenkastrationen - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und zu gefährlichen Hunden - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl relevanter landwirtschaftlicher Betriebe (IRL-Betriebe)	ca. 2.100	ca. 2.100	ca. 2.100
Anzahl landwirtschaftlicher Kleinst- und Hobbyhaltungen (Nicht-IRL-Betriebe)	ca. 4.400	ca. 4.400	ca. 4.400
Anzahl der Betriebskontrollen landwirtschaftlicher Betrieben insgesamt		ca. 350	ca. 350
davon Anzahl der Plankontrollen in IRL-Betrieben		300	300
Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße in landwirtschaftlichen Betrieben	23	25	25
Anzahl gewerblicher Tierhaltungen (einschl. Tiergehege und Zoos)	383	375	375
Anzahl der Kontrollen in Heim- und Haustierhaltungen, einschl. Artenschutz	103	150	150
Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße in Heim- und Haustierhaltungen	10	25	25
Anzahl der Tierschutzanzeigen	370	400	400
Anzahl der Exportuntersuchungen	5.506	5.500	5.500
Anzahl der Proben	123	125	125
Menge entsorgter Falltiere	6.855	7.250	7.000
Anzahl Beratungen und Stellungnahmen (Bauanträge, gefährl. Hunde usw.)	16	50	50
Anzahl ausgestellter EG-Bescheinigungen (CITES)	312	300	300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	20,78	20,78	20,53

Produktbeschreibung Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen sind die zu erwartenden Verwaltungsgebühren (230.000 €), z. B. für Abfertigung von Tieren, für Untersuchungen, für Gesundheitsbescheinigungen, für Nachkontrollen, für artenschutzrechtliche Bescheinigungen, für Gutachten, für Erlaubnisse, für Auswertung von Antibiotika-Maßnahmenplänen und für ordnungsrechtliche Maßnahmen.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Erstattung von Kosten bei der Fortnahme von Tieren (eingeplant rund 5.000 €, aber von Jahr zu Jahr sehr schwankend (je nach Zahl und Umfang von Tierschutzfällen).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz enthält u. a. die voraussichtlich anfallenden Erträge für Bußgelder (30.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) für Verstöße aus den Bereichen Tierschutz, Artenschutz, Tierseuchen- und Tiergesundheitsrecht, Futtermittel- und Tierarzneimittelrecht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier im Wesentlichen die Kosten der Tierkörperbeseitigung (500.000 €), die Aufwendungen für Tier- und Artenschutz (20.000 €), Aufwendungen für akute Tierseuchenbekämpfung (10.000 €). Die beiden letzten Positionen können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss für die Kleintierzucht und für die Tierheime (25.000 €) und Kastrationszuschuss (30.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind insbesondere Aufwendungen für Dienstreisen (35.000 €) und für Fortbildungen (8.000 €) enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ leiten lassen (5.1). Wir beschränken die Ausgaben einerseits auf das Notwendige, andererseits setzen wir aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen ein, um die beschriebenen Ziele zu erreichen (5.3).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Kennzahlen werden ab der Haushaltsplanung 2025 umgestellt aufgrund der landesweiten Vorgaben zur risikoorientierten Kontrolle von landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen. Die Kategorien und Zahlen sind nicht mehr mit dem Vorjahr vergleichbar.

Kontrollen: Alle Betriebe mit landwirtschaftlichen Nutztieren ab einer gewissen Größe unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, sog. IRL-Kontrollen (Integrierte Risikobeurteilung landwirtschaftlicher Betriebe), z. B. Mastrinder ab 20 Tiere, Mastschweine ab 50 Tiere. Aufgrund der Landesvorgaben zählen hierzu auch Pferdehaltungen ab 20 Tiere und Bienenhaltungen ab 10 Bienenstöcken. Die Intervalle der Plankontrollen (in der Regel zwischen 3 bis 7 Jahren) werden für jeden Betrieb im Rahmen des landesweit vorgegebenen Systems anhand einer Risikobewertung festgelegt, die Parameter wie Betriebskategorie, Verhalten des Betriebsinhabers, Eigenkontrollen, Hygiene- und Betriebsmanagement, Tierschutz, Tiergesundheit, Tierarzneimittel und Tierische Nebenprodukte u. ä. bewertet.

Hinweis: Die dargestellten Kennzahlen in Bezug auf IRL-Betriebe und IRL-Kontrollen sind derzeit nicht valide. Die Kennzahlen beruhen auf Angaben aus dem Fachprogramm Balvi. Das Script des Herstellers zum Einspielen des IRL-Merkmales nach Tierart und Tierzahl hat nicht zuverlässig funktioniert, so dass manuelle Anpassungen erforderlich sind, die bei rund 6.500 landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen erst nach und nach vorgenommen werden und Änderungen nach sich ziehen können.

Die Kleinst- und Hobby-Nutztierhaltungen werden nach Bedarf kontrolliert. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Tierschutzanzeigen, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Gewerbliche Heim- und Haustierhaltungen werden je nach Tierart nach verschiedenen Risikoparametern kontrolliert. Private Tierhaltungen können nur aufgrund begründeter Verdachtsfälle kontrolliert werden, insbesondere aufgrund von Tierschutzanzeigen.

Proben: Im Rahmen eines Monitorings werden Proben nach verschiedenen Landes- oder Bundesvorgaben genommen, z. B. Rückstandsproben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP), Proben von Futtermitteln, Salmonellenproben, Zoonoseproben, Proben zur frühzeitigen Feststellung von Tierseuchen u. ä.

Teilergebnisplan Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022205 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	229.471	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.992	5.250	5.300	5.300	5.300	5.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.108	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	275.570	266.250	266.300	266.300	266.300	266.300
11	- Personalaufwendungen	-1.517.604	-1.579.341	-1.728.881	-1.763.458	-1.798.728	-1.834.703
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-431.397	-555.000	-510.000	-510.000	-510.000	-510.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-884	-853	-812	-812	-812	-665
15	- Transferaufwendungen	-45.577	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.773	-76.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.046.235	-2.266.694	-2.352.193	-2.386.770	-2.422.040	-2.457.868
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.770.665	-2.000.444	-2.085.893	-2.120.470	-2.155.740	-2.191.568
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.770.665	-2.000.444	-2.085.893	-2.120.470	-2.155.740	-2.191.568
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.770.665	-2.000.444	-2.085.893	-2.120.470	-2.155.740	-2.191.568
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-257.857	-354.098	-356.231	-361.741	-360.150	-361.078
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.028.521	-2.354.542	-2.442.124	-2.482.211	-2.515.890	-2.552.646

Teilfinanzplan Produkt 022205 Veterinärwesen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022205 Veterinärwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Hygiene und Tierschutz beim Schlachten von Tieren, Lebensmittelsicherheit		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EU) 1099/2009, VO (EG) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), TV-Fleischuntersuchung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Rückständen im Fleisch - Sicherstellung der Hygienestandards in Schlachtbetrieben - Schutz der Tiere bei Transport und Schlachtung - Wirtschaftlichkeit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung		
Operative Ziele	Überprüfung der Abläufe bei der Tötung und Schlachtung in den Schlachtbetrieben (Anlieferung, Lebendbeschau, Tötung, bauliche Voraussetzung)		
Leistungen	- Schlachttieruntersuchung (Lebendbeschau) und Fleischuntersuchung - Hygienekontrollen in Schlacht- und Zerlegebetrieben - Überwachung des Tierschutzes bei Transport und Schlachtung - Entnahme und Untersuchung von amtlichen Proben (z. B. NRKP, Hemmstoff, BSE, Trichinen) - Kontrolle der Schlachtabfallbeseitigung - Fachaufsicht über das nebenamtliche Fachpersonal, Berechnung der Vergütung Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl kontrollpflichtigen Schlacht- und Zerlegebetriebe	16	15	16
Anzahl der Betriebskontrollen	52	100	75
Davon Anzahl der Kontrollen mit Verstößen	0	5	5
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Weißfleisch)	162.655	160.000	160.000
Anzahl der Untersuchungen geschlachteter Tiere (Rotfleisch)	12.315	13.000	12.000
Anzahl amtlich entnommener Proben	10.339	10.000	10.000
Schlachtgeflügellebenduntersuchung (Tiere/Verladung)	15.051.024/677	16.000.000/750	15.000.000/700
Anzahl der Exportabfertigungen	24	25	25
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,03	4,03	4,03

Produktbeschreibung Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge beinhalten die Gebühren, die die Schlachtbetriebe für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung entrichten (240.000 €). Die Gesamtzahl der geschlachteten Tiere sowie das Gebührenaufkommen sind in den letzten Jahren nahezu konstant geblieben, Tendenz leicht sinkend.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Proben in den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern NRW auf Rückstände, BSE und bakteriologische Veränderungen sowie im Untersuchungslabor des Kreises Borken auf Trichinen (15.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält insbesondere die Dienstreisekosten (2.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (2.500 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel tierischer Herkunft sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unserer Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns im Rahmen des Schlachtens von Tieren von dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel „Tierschutz“ und im Rahmen des Verbraucherschutzes davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefinden sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Betriebe: Im Kreis Steinfurt ist kein großer Schlachthof angesiedelt, sondern es sind nur kleinere handwerkliche Schlachtbetriebe vorhanden.

Schlachttier- und Fleischuntersuchung: Bei Anlieferung der Tiere an den Schlachtbetriebe wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Transport sowie eine Lebendbeschau der Tiere vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtung wird die Einhaltung tierschutzrechtlicher Anforderungen beim Schlachten überwacht und eine Fleischuntersuchung vorgenommen. Im Rahmen der Schlachtuntersuchung werden amtliche Proben genommen und untersucht. Für Proben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) und für Hemmstoffproben gibt es bundes- bzw. landesweite Vorgaben. Trichinenproben sind ausnahmslos bei jedem geschlachteten Schwein zu nehmen und machen den Großteil der Proben aus. Diese Tätigkeiten finden vor Ort in den Schlachtbetrieben durch nebenamtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten statt. Die Vergütung des nebenamtlichen Personals wird nach einem speziellen Tarifvertrag (TV-Fleischuntersuchung) berechnet.

- Hygienekontrollen: Alle Schlacht- und Zerlegebetriebe unterliegen zusätzlich der regelmäßigen Überwachung durch das hauptamtliche Personal des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Teilergebnisplan Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	247.290	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.993	0	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	249.283	240.000	242.000	242.000	242.000	242.000
11	- Personalaufwendungen	-346.766	-356.705	-331.419	-338.047	-344.808	-351.706
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.920	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54	-54	-54	-54	-4	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.616	-11.500	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-367.357	-383.259	-358.473	-365.101	-371.812	-378.706
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-118.074	-143.259	-116.473	-123.101	-129.812	-136.706
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-118.074	-143.259	-116.473	-123.101	-129.812	-136.706
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-118.074	-143.259	-116.473	-123.101	-129.812	-136.706
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-15.021	-23.221	-22.444	-22.706	-22.646	-22.715
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-133.095	-166.480	-138.917	-145.807	-152.458	-159.421

Teilfinanzplan Produkt 071406 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071406	Überwachung der Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt		Dr. Anna Fellmann	
Kurzbeschreibung	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Bezug auf Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach VO (EG) 178/2002, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EU) 1169/2011, VO (EU) 2017/625, Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und Folgeverordnungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schutz der Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Produkten (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Tabak) - Schutz der Verbraucher vor Irreführung, Täuschung und falscher Kennzeichnung von Produkten - Schutz der Verbraucher vor unhygienischen Zuständen in Erzeugung, Produktion und Verkauf		
Operative Ziele	- Verstärkte Kontrolle von mobilen Verkaufsständen (z. B. Marktstände) und Automaten - Verstärkte Kontrolle von Imkern		
Leistungen	- Kontrolle von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln (nach Risikoanalyse, nach Schwerpunkten und aufgrund von Verbraucherbeschwerden) - Risikoorientierte Entnahme von amtlichen Proben und Bewertung der Untersuchungsergebnisse - Zertifizierung und Exportabfertigung von Produkten in Mitgliedstaaten und Drittländer - Zulassung von lebensmittelverarbeitenden Betrieben - Stellungnahmen und Beratungen zu Bauvorhaben und Gaststättenkonzessionen - Maßnahmen bei Verstößen (ordnungsbehördliche Eingriffe und Ordnungswidrigkeitenverfahren)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl kontrollpflichtiger Betriebe	5.511	5.000	5.250
Anzahl der Betriebskontrollen insgesamt	2.177	2.690	2.250
davon Anzahl der Plankontrollen	1.582	2.500	1.750
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	8	25	25
Anzahl der Proben insgesamt	2.209	2.510	2.570
davon Anzahl der Maßnahmen aufgrund Verstöße	17	60	50
Anzahl Verbraucherbeschwerden	74	80	80
Anzahl der Exportabfertigungen	609	700	700
Anzahl der Beratungen und Stellungnahmen	33	50	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	14,74	14,74	14,99

Produktbeschreibung Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsgebühren (285.000 €), z. B. für Plankontrollen, Nachkontrollen, Zertifizierung von Lebensmittelexporten, Zulassung von Betrieben.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Darin enthalten sind u. a. die erwarteten Erträge aus Bußgeldern (15.000 €) und Zwangsgeldern (500 €) für lebensmittelrechtliche Verstöße.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen die Kosten der Untersuchung von Lebensmittelproben. Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch die Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter in NRW gegen eine nach Einwohnerzahl pauschalierte Kostenerstattung (1.200.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Dienstreisekosten (45.000 €), die Aufwendungen für Dienstkleidung (1.000 €), Fortbildungskosten (3.000€) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.000 €).

Hinweise zu den Kennzahlen:

Aufgrund der mit dem Kennzahlensystem aus dem Qualitätsmanagement abgestimmten und auf den Grundlagen der offiziellen EU-Statistiken basierenden Kennzahlen enthalten diese aus dem Bereich der Kontrollen nur die reinen Lebensmittelbetriebe (ohne Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir tragen zur Qualität der Lebensbedingungen bei, indem wir für sichere und unbedenkliche Lebensmittel sorgen.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl, indem wir uns in der täglichen Arbeit davon leiten lassen, dass gesunde und unbedenkliche Lebensmittel die Grundlage menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens sind.

5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.

Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen wirtschaftlich und effektiv um, indem wir die Ausgaben einerseits auf das Notwendige beschränken, andererseits aber auch genügend Ressourcen und Personal für Kontrollen, Proben und Verwaltungsmaßnahmen einsetzen, um die beschriebenen Ziele zu erreichen.

Allgemeine Erläuterungen:

Kontrollen: Alle Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika oder Tabak herstellen oder in den Verkehr bringen, unterliegen der regelmäßigen Überwachung durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Die Frequenz der Plankontrollen wird für jeden Betrieb im Rahmen des landesweit vorgegebenen Systems anhand einer Risikoanalyse festgelegt, die Parameter wie Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Risiko des Produktes an sich (z. B. leicht verderblich), festgestellte Verstöße, vorhandene Qualitätssicherungssysteme u. ä. bewertet. Daneben werden außerplanmäßige Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Nachkontrollen oder Kontrollen im begründeten Verdachtsfall durchgeführt.

Proben: Je 1.000 Einwohner im Kreisgebiet müssen pro Jahr 5 Proben Lebensmittel und 0,5 Proben Kosmetika und Bedarfsgegenstände in den Herstellerbetrieben und aus dem Handel genommen werden. Die Auswahl der Proben erfolgt nach einer landesweiten risikoorientierten Probenplanung (RioPP LM).

Teilergebnisplan Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	258.432	285.000	260.000	260.000	260.000	260.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.587	15.500	12.500	12.500	12.500	12.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	265.019	300.500	272.500	272.500	272.500	272.500
11	- Personalaufwendungen	-1.115.952	-1.142.034	-1.462.935	-1.492.194	-1.522.039	-1.552.480
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.097.159	-1.170.150	-1.200.150	-1.200.150	-1.200.150	-1.200.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-149	-119	-118	-118	-81	-75
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.768	-65.500	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.264.028	-2.377.803	-2.716.703	-2.745.962	-2.775.770	-2.806.205
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.999.009	-2.077.303	-2.444.203	-2.473.462	-2.503.270	-2.533.705
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.999.009	-2.077.303	-2.444.203	-2.473.462	-2.503.270	-2.533.705
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.999.009	-2.077.303	-2.444.203	-2.473.462	-2.503.270	-2.533.705
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-169.895	-248.132	-219.188	-222.169	-222.199	-222.846
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.168.903	-2.325.435	-2.663.391	-2.695.631	-2.725.469	-2.756.551

Teilfinanzplan Produkt 022204 Lebensmittelüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022204	Lebensmittelüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produkte

Dezernat II

Seite

Amt für Schule, Sport und Integration

034302	Medienzentrum	237
034303	Schulaufsicht	243
082101	Sportförderung	247
032101	Förderschulen	251
033101	Berufskollegs	257
055101	Integration	263
034301	Bildungsbüro	267

Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege

157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing	271
011108	Archiv / Verwaltungsbücherei	275
048101	Kulturförderung und Heimatpflege	279
045201	Kunsthause Kloster Gravenhorst	285

Amt für Soziales und Pflege

051502	Kommunale Pflegeplanung u. Koordination Zielgruppen in bes. Lebenslagen/Altenhilfe	291
051101	Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfen zur Gesundheit	295
051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	299
051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	303
051501	WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW	307
051103	Leistungen bei Behinderungen	311
052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen	315
034201	Leistungen nach dem BAföG	319
071201	Psychosoziale Dienste	323
052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	327

Jugendamt

054101	Unterhaltsvorschuss	331
066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	335
066201	Kinder- u. Jugendarbeit / Jugendschutz / Jugendsozialarbeit	341
066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	347
066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	351
066303	Adoption und Pflegekinderdienst	355
066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	359
066305	Amb. Hilfen z. Erziehung, Eingl.-Hilfe, Betreuung, Versorgung in Notsituationen	363
066306	Vormundschaften/Pflegeschaften, Beistandschaften, Beurkundungen	367
066801	Elterngeld	371

jobcenter Kreis Steinfurt

051201	Arbeitsförderung kommunal	375
051202	Bildung und Teilhabe	379

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	034302	Medienzentrum	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Beurteilung, Beschaffung, Ausleihe und Wartung von Medien und Geräten sowie medienpädagogische Angebote für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und für Ämter des Kreises		
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	- Didaktisch-methodische Unterstützung für Schulen, Kindertageseinrichtungen, außerschulische Bildungseinrichtungen und kreiseigene Ämter durch ständige Aktualisierung des Medien- und Gerätebestandes - Unterstützung beim Einsatz analoger und digitaler Medien in Unterricht, frühkindlicher Förderung und Weiterbildung - Fortwährende Anpassung an die sich ändernden didaktischen und technologischen Entwicklungen, um die Kunden kompetent zu beraten und zu unterstützen - Etablierung des EduLab als Bildungs-und Lernraum im Medienzentrum - Kooperation mit den Medienberaterinnen und –beratern der Bezirksregierung Münster		
Leistungen	- medienpädagogische und/oder -technische Beratung - Ausleihe von Medien und Geräten - Durchführung und Mitgestaltung von medienpädagogischen und -technischen Veranstaltungen (Projekte und Schulungen)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Bestand an haptischen Medien (31.12.)	5.859	5.000	5.000
Anzahl der Ausleihen von haptischen Medien	490	2.000	1.000
Bestand an Online-Medien (31.12.)	10.246	11.000	12.000
Anzahl der Downloads von Online-Medien	6.279	8.000	9.000
Anzahl der Neubeschaffungen von Online-Medien	128	200	200
Bestand an Geräten	106	120	120
Anzahl der Ausleihen von Geräten	122	200	200
Anzahl der Neu- und Ersatzbeschaffungen von Geräten	8	10	10
Anzahl der Veranstaltungen	22	25	25
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,54	2,54	2,54

Produktbeschreibung Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten (12.092 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Verbrauchsgüter: 5.000 €

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Fortbildung (500 €), Dienstreisen (756 €) sowie Gutachten (45 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (45 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (180 €) erfasst.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Vermögenswirksame Anschaffungen bei Medien und Geräten in Höhe von 55.000 €. Siehe hierzu auch Investitionsnr. 1.40.00009.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Medienzentrum wurde durch den Kreis Steinfurt ursprünglich eingerichtet, um zunächst für Schulen, später auch für außerschulische Bildungseinrichtungen Medien und Abspielgeräte zur Ausleihe vorzuhalten. Die Bestände des Medienzentrums bieten bis heute ein quantitativ und qualitativ umfangreiches Angebot an Medien und Geräten zur Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Ausleihzahlen der haptischen Medien (z.B. DVDs) lagen viele Jahre lang stabil bei über 20.000. Seit einigen Jahren sinkt dieser Wert jedoch deutlich und lag zuletzt in 2023 bei nur noch 490 Ausleihen. Der ohnehin festzustellende Trend wurde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch einmal deutlich beschleunigt. Er geht erwartungsgemäß mit einer erheblichen Steigerung der Downloadzahlen bei den Online-Medien in der Bildungsmediathek NRW (früher EDMOND) von rd. 2.000 (2018) auf 6.279 (2023) Downloads einher. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Downloads anders zu bewerten ist als die Ausleihe der herkömmlichen Medien auf Datenträgern. Bei den Downloads wird die Berechtigung erworben, die Medien bis zum Ende der Lizenzzeit (i.d.R. 10 Jahre) auf stationären oder mobilen Datenträgern vorrätig zu halten. Nach dem Downloadvorgang kann das Medium beliebig oft eingesetzt werden. Eine Weitergabe unter Lehrkräften der Schule ist möglich.

Insgesamt haben sich die Anforderungen an das Medienzentrum in den letzten Jahren verändert. Neben dem Verleih und der Bereitstellung von (Download-)Medien rückt die medienpädagogische Beratung der Lehrkräfte und des in der außerschulischen Bildung tätigen Personals zunehmend in den Vordergrund. Im Sommer 2020 richtete der Kreis Steinfurt mit Fördermitteln des Landes NRW das „Edu-Lab“, einen Bildungs- und Lernraum, im Medienzentrum ein. Hier können Lehrkräfte und Mitarbeitende der außerschulischen Bildungseinrichtungen neue Medien, Technologien und Methoden für den Unterricht kennenlernen und erproben. Darüber hinaus wurden im Medienzentrum zum 01.01.2022 bzw. zum 01.03.2024 insgesamt 1,5 Stellen, die zuvor mit Verwaltungskräften besetzt waren, mit einer Medienpädagogin und einem Medienpädagogen nachbesetzt. Neben den neuen Möglichkeiten des „EduLabs“ können den Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen Bildungseinrichtungen nunmehr auch medienpädagogisch ausgerichtete Angebote, wie z.B. das Internet-ABC, seitens des Medienzentrums unterbreitet werden.

Die im Landesdienst beschäftigten Medienberaterinnen und -berater gehörten bis 2021 dem beim Schulamt für den Kreis Steinfurt verteilten Kompetenzteam an. Seitdem sind die Medienberaterinnen und -berater unmittelbar in die Organisationsstruktur der Bezirksregierung Münster eingebunden. Im Zuge dessen schlossen der Kreis Steinfurt und die Bezirksregierung Münster in 2022 eine Kooperationsvereinbarung, die die Zusammenarbeit zwischen dem Medienzentrum des Kreises Steinfurt und der Medienberatung des Landes NRW beschreibt.

Teilergebnisplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.665	11.686	12.092	16.182	19.709	25.209
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.665	11.686	12.092	16.182	19.709	25.209
11	- Personalaufwendungen	-127.619	-107.041	-189.372	-193.160	-197.024	-200.963
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-48.426	-49.275	-50.100	-49.552	-47.571	-49.490
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-715	-1.526	-1.526	-1.526	-1.526	-1.526
17	= Ordentliche Aufwendungen	-177.860	-162.842	-245.998	-249.238	-251.121	-256.979
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-174.195	-151.156	-233.906	-233.056	-231.412	-231.770
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-174.195	-151.156	-233.906	-233.056	-231.412	-231.770
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-174.195	-151.156	-233.906	-233.056	-231.412	-231.770
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-30.383	-41.676	-49.122	-49.870	-50.059	-50.270
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-204.578	-192.832	-283.028	-282.926	-281.471	-282.040

Teilfinanzplan Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034302	Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-49.750	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.750	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-49.750	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000

Investitionen Produkt 034302 Medienzentrum

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00009 Beschaffung/ Ergänzung von Medien und Geräte	-49.750	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000 -55.000	-744.979 -964.979
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-49.750	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000 -55.000	-771.849 -991.849
Summe	-49.750	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000 -55.000	-744.979 -964.979
Gesamtsumme	-49.750	-55.000	-55.000		-55.000	-55.000 -55.000	-744.979 -964.979

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben		
Produkt	034303	Schulaufsicht		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns		
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach schulrechtlichen Vorschriften des Landes NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).			
Strategische Ziele	Sicherung des Bildungsauftrages durch die Umsetzung der rechtlichen Voraussetzungen der Lehrer- und Schülerangelegenheiten			
Operative Ziele	- Etablierung des Back-Office zur verwaltungsfachlichen Unterstützung der Schulleitungen, die im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule Kompetenzen als Dienstvorgesetzte der Lehrkräfte wahrnehmen - Verwaltungsfachliche Umsetzung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (Inklusion)			
Leistungen	- Personalrechtliche Angelegenheiten der beamteten und tariflich beschäftigten Lehrkräfte sowie des sonstigen pädagogischen Personals in den Grundschulen - Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs - Sprachstandsfeststellung für Kinder im Vorschulalter - Sonstige schulrechtliche Angelegenheiten (z.B. Bußgeldverfahren nach dem Schulgesetz NRW) - schulpсихologischer Dienst, Supervision			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der betreuten Dauerbeschäftigungsverhältnisse (einschl. beurlaubter Lehrkräfte)		1337	1300	1300
Anzahl der betreuten Beschäftigungsverhältnisse mit Zeitverträgen (einschl. Verlängerung)		284	380	380
Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren bei Funktionsstellen		28	45	40
Anzahl der Anträge zur Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf		1.333	1.350	1.350
Beratung bei Schulleitungsentscheidungen		500	500	500
Anzahl von Widerspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren		20	20	20
Anzahl von Bußgeldverfahren		135	170	150
Anzahl der Kinder im Testverfahren „Vorschulische Sprachstandserfassung“		4612	6.399	4.500
Anzahl der Nichtschülerprüfungen		23	30	30
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		11,16	11,86	11,86

Produktbeschreibung Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um den Kostenanteil des Landes für die Aufwendungen im Bereich der Sprachstandsfeststellungen (9.000 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz ist bestimmt für Gebührenerträge aus Aktenübersendungen zur Einsichtnahme (25 €).

07 sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder im Zusammenhang mit Schulpflichtverletzungen und anderen Ordnungswidrigkeiten nach dem Schulgesetz (20.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für schulformübergreifende Aufgaben (z. B. Materialien für Lese-/Rechtschreibschwächen, Dyskalkulie etc.) 900 € sowie Aufwendungen für Bewirtung 100 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (5.500 €), Fortbildungen und Supervisionen (2.950 €) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gutachten (90 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (90 €) und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (5.000 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Schulamt für den Kreis Steinfurt ist untere Schulaufsichtsbehörde über die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Steinfurt. Für die Grundschulen wird sowohl die Fach- und Dienstaufsicht ausgeübt; für die Haupt- und Förderschulen ist die Aufsicht auf die Fachaufsicht (schul- und schülerrechtliche Angelegenheiten) beschränkt. Die Dienstaufsicht (Personalangelegenheiten) für die Haupt- und Förderschulen wird von der Bezirksregierung wahrgenommen. Die schulfachlichen Partner, d.h. die Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten im Landesdienst, und der verwaltungsfachliche Partner, bestehend aus Kreisbediensteten, nehmen die Aufgaben des Schulamtes gemeinsam wahr.

Zum Aufgabenbereich der Schulämter gehören die Arbeitsbereiche allgemeines Schulrecht, Schülerangelegenheiten sowie Personalangelegenheiten der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur inklusiven Beschulung sind zum 01.08.14 geändert und seitdem regelmäßig wieder verändert worden. Ein Rückgang der Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ist erwartungsgemäß nicht eingetreten; nach dem Ausbau des inklusiven Angebotes werden weiterhin verstärkt Feststellungs- und Wechselanträge gestellt.

Darüber hinaus nimmt das Schulamt besonders übertragene Aufgaben auch für andere Schulformen wahr, z. B. die Förderung von Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwäche, die Organisation des Hausunterrichts, die Organisation des herkunftssprachlichen Unterrichts und die Lehrerfortbildung.

Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Steinfurt verfügt über 5,5 Psychologenstellen im Landesdienst und 3,5 Psychologenstellen sowie 0,75 Sekretariatsstelle im Dienst des Kreises Steinfurt. Im Kontext der Beschulung zugewanderter Schülerinnen und Schüler hat das Land 1,0 weitere Stellen eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Lehrkräfte, Eltern und Schüler bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten und bieten Supervisionen und Fortbildungen an. Die Sachkosten trägt der Kreis.

Teilergebnisplan Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 034303 Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	17.737	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.781	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	62.518	29.025	29.025	29.025	29.025	29.025
11	- Personalaufwendungen	-626.457	-798.597	-825.087	-841.588	-858.420	-875.588
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-256	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.723	-13.630	-13.630	-13.630	-13.630	-13.630
17	= Ordentliche Aufwendungen	-642.437	-813.227	-839.717	-856.218	-873.050	-890.218
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-579.919	-784.202	-810.692	-827.193	-844.025	-861.193
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-579.919	-784.202	-810.692	-827.193	-844.025	-861.193
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-579.919	-784.202	-810.692	-827.193	-844.025	-861.193
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-132.573	-168.374	-213.409	-216.349	-217.273	-218.170
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-712.492	-952.576	-1.024.101	-1.043.542	-1.061.298	-1.079.363

Teilfinanzplan Produkt 034303 Schulaufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034303	Schulaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	08	Sportförderung		
Produktgruppe	0821	Förderung des Sports		
Produkt	082101	Sportförderung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns		
Kurzbeschreibung	- Information und Beratung der Sportvereine in Angelegenheiten des Sports; Förderung/Unterstützung der Kooperation von Schule und Verein sowie weiteren Netzwerkpartnern vor Ort - Information, Beratung und Koordination der Schulen und ihrer Maßnahmen in allgemeinen und fachbezogenen Angelegenheiten des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Schulsports - Planung, Organisation und Leitung von Wettkämpfen des schulsportlichen Wettkampfwesens (Landessportfest/Jugend trainiert für Olympia, Grundschulsportfeste, NRW-YoungStars etc. auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene) - Förderung der Schulsportgemeinschaften und Talentsichtungsgruppen - Umsetzung von Landesprogrammen und -initiativen der Schulsportentwicklung - Weiterentwicklung und Umsetzung des kreisweiten Projektes „Schule und Bewegung (SchuB)“			
Auftragsgrundlage	- Richtlinien für die Förderung des Sports im Kreis Steinfurt - Runderlasse des Landes NRW - Pakt für den Sport			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	- Förderung von Bewegung, Spiel und Sport im Kreis Steinfurt als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung - Initiieren, Beraten und Unterstützen von Netzwerken mit schulischen und außerschulischen Partnern für die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie Förderung deren ehrenamtlichen Engagements			
Operative Ziele	Planung, Durchführung, Begleitung und Leitung von Projekten/Maßnahmen mit Akteuren aus dem Sport bzw. lokalen Partnern auf der Grundlage des mit dem Kreissportbund geschlossenen Paktes für den Sport			
Leistungen	- Schulsportförderung - Förderung von Vereinen und Verbänden - Sportlerehrungen, Verleihung der Silbernen Sportplakette, Ehrungen der Sportabzeichenabsolventinnen und -absolventen mit Zahl ab 25 (in 5-Jahres-Schritten) sowie verdienten Prüferinnen und Prüfern, Verleihung des Kinder- und Jugendsportpreises - Information und Beratung in Fragen zur Sportförderung innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an Schulsportwettkämpfen		358	350	350
Mitarbeit an weiteren Schulsportveranstaltungen, -programmen und -projekten (Anzahl)		156	100	90
Anzahl der Projekte Talentsichtung/-förderung		8	8	8
Anzahl der Schulsportgemeinschaften		111	120	120
Anzahl der Anträge auf Förderung von Vereinen		167	190	190
Anzahl der Ehrungen und Auszeichnungen		228	170	170
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
		1,80	2,10	2,10

Produktbeschreibung Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

15 Transferaufwendungen

Der zwischen dem Kreis Steinfurt und dem Kreissportbund in 2005 erstmalig geschlossene „Pakt für den Sport“ wurde zum 01.01.2024 für (mindestens) fünf Jahre fortgeschrieben. Mit ihm wird weiterhin ein Schwerpunkt der Sportförderung auf die Stärkung der Grundstruktur in den Vereinen gelegt. Die Sportvereine erhalten zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eine Grundförderung mit einem garantierten Festbetrag pro jungem Menschen (bis einschl. 26 Jahre); der diesbezügliche Ansatz beläuft sich auf 152.850 €. Parallel dazu werden weiterhin auch die Strukturen des Kreissportbundes unterstützt (172.550 €), der sich in vielfältiger Weise für die Vereine im Kreis Steinfurt einsetzt, diese berät und unterstützt. Daneben sind in dem Betrag die Gebühren für das Kinder- und Jugendsportabzeichen (5.000 €), Aufwendungen für den Kinder- und Jugendsportpreis (5.000 €) sowie sonstige Mittel i.H.v. 3.150 € berücksichtigt. Enthalten sind in den Transferaufwendungen zudem Aufwendungen für die Stärkung bzw. Ausweitung von Schwimmunterrichts-/Schwimmkursangeboten (10.000 €), für den Schulsport (20.000 €) und für die Durchführung von Ehrungsveranstaltungen (25.000 €). KT-Beschluss vom 16.12.2024: Die auf Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag am 11.12.2023 beschlossenen zusätzlichen Mittel für die kostenfreie Lizenzausbildung des organisierten Sports im Kreis Steinfurt werden für das Haushaltsjahr 2025 berücksichtigt, Aufstockung der Sportförderung „Qualifizierungsoffensive“ (20.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (360 €), Fortbildungen (104 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter (90 €) erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben des Bereiches „Sportangelegenheiten“ unterteilen sich in freiwillige Sportangelegenheiten und Schulsportangelegenheiten (Ausschuss für den Schulsport).

Der Kreis Steinfurt sieht in der Förderung des Sports einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Bevölkerung, zur Erziehung und Bildung der Jugend und zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit. Politisch beschlossene Eckpunkte sind in den zum 01.01.2024 in Kraft getretenen Richtlinien zur Förderung des Sports im Kreis Steinfurt sowie in dem zum 01.01.2024 mit dem Kreissportbund vereinbarten „Pakt für den Sport“ niedergelegt. Die Laufzeit des aktuellen Paktes für den Sport beträgt fünf Jahre und endet am 31.12.2028. Der Fortschreibung von Richtlinien und Pakt vorangegangen war ein umfassender Beteiligungsprozess, in den sich auch weitere im Sportbereich tätige Akteure wie Kommunen, Vereine und Verbände einbringen konnten. Quintessenz des Beteiligungsprozesses war, dass sich Pakt und Richtlinien in den vergangenen Jahren bewährt haben und daher nur moderat angepasst werden mussten.

Dem Ausschuss für den Schulsport (AfS) gehören die schulfachliche Aufsichtsbeamtin bzw. der schulfachliche Aufsichtsbeamte mit der Generale Sport (kraft Amtes als Vorsitzende/r), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung, Beraterinnen und Berater für den Schulsport, Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Schulformen, Vertreterinnen u. Vertreter des Kreissportbundes sowie der örtlichen Sportvereine und Verbände an. Der AfS ist das zentrale örtliche Gremium zur Weiterentwicklung des Schulsports. An den örtlichen Verfahren zur Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und regionale Schulentwicklungsplanung soll er sich beteiligen.

Teilergebnisplan Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 0821 Förderung des Sports
Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	25.218	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.738	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.956	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-170.289	-177.790	-207.106	-211.247	-215.472	-219.782
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.035	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-382.634	-408.893	-413.550	-426.441	-429.222	-432.045
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-638	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-555.596	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.941	-31.596	-44.351	-45.014	-45.073	-45.256
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-545.581	-620.333	-667.061	-684.756	-691.821	-699.137

Teilfinanzplan Produkt 082101 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 0821 Förderung des Sports
Produkt 082101 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuschuss für den Ganztagsbetrieb (659.880 €), Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (79.090 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (792.967 €).

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Beteiligung der Eltern an den Kosten des offenen Ganztages und am Mittagessen im Ganztagsbetrieb (300.010 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Aufwendungen für Schülerfahrtkosten: rd. 4,23 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittelkosten inkl. Schulbücher: rd. 179.000 €
- Kostenanteil des Kreises für die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie die Schulträgeranteile für die Josefsschule Wettringen: 3,67 Mio.€

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position ist als größter Aufwand 833.275 € die Belastung aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der Kreis hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionszuschüsse für die Errichtung der Förderschulen geleistet. Diese Investitionszuschüsse sind zweckgebunden und mit einer Rückzahlungsverpflichtung für den Fall der nicht zweckgebundenen Verwendung versehen. Die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüsse sind zu bilanzieren. Diese werden dann über die Restlaufzeit aufgelöst und wirken sich belastend auf den Kreishaushalt aus. Darüber hinaus finden sich hier mit 691.080 € die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb der Förderschulen (auch Schulsozialarbeit und Spezialangebote) sowie die Beiträge zur Unfallversicherung (79.500 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00020 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00037 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind die Tilgungsanteile für den Bau und die Erweiterung der Förderschulen in privater Trägerschaft nachgewiesen (siehe dazu auch Investitions-Nr.: I.40.00010).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst folgende fünf Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Janusz-Korczak-Schule in Ibbenbüren-Uffeln und -Stadt
- Peter-Pan-Schule in Rheine, Emsdetten, Ibbenbüren
- Schule an der Ems in Greven
- Michael-Ende-Schule in Steinfurt und Lengerich
- Grüterschule in Rheine und Mettingen

Des Weiteren befinden sich im Gebiet des Kreises Steinfurt 5 Förderschulen in privater Trägerschaft, deren laufende Kosten vom Kreis bezuschusst werden.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen mit dem Kreis Steinfurt stellen 4 private Schulträger den Betrieb der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sicher.

- Schule in der Widum, Hölderlinstr. 20, 49525 Lengerich Schulträger: Kirchenkreis Tecklenburg, Lengerich
- Don-Bosco-Schule, Schulstr. 29, 49409 Recke Schulträger: Caritasverband Tecklenburger Land e.V., Ibbenbüren
- Christophorusschule, Dreikönigstr. 20-30, 48429 Rheine Schulträger: Caritasverband Rheine, e.V., Rheine
- St.-Elisabeth-Schule, Liedekerker Str. 56, 48565 Steinfurt Schulträger: Tectum Caritas GmbH, Steinfurt

Alle vier Förderschulen sind als Ersatzschulen genehmigt worden. Baumaßnahmen werden hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft der Stiftung Josefs Haus ist die Josefsschule in Wettringen. Baumaßnahmen werden auch hier im Bedarfsfall aufgrund von Einzelverträgen bezuschusst.

Teilergebnisplan Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0321 Förderschulen
Produkt 032101 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.483.890	1.178.701	1.531.937	1.274.869	1.205.762	1.260.995
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	296.960	284.550	381.560	381.560	381.560	381.560
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	136.649	80.360	80.360	80.360	80.360	80.360
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.917.500	1.543.611	1.993.857	1.736.789	1.667.682	1.722.915
11	- Personalaufwendungen	-653.930	-560.410	-523.664	-534.138	-544.821	-555.718
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.939.457	-9.972.500	-11.954.341	-12.083.341	-12.216.341	-12.359.341
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-763.080	-583.405	-734.222	-552.907	-494.238	-545.376
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.529.477	-1.591.574	-1.645.680	-1.646.180	-1.646.180	-1.646.180
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.885.945	-12.707.889	-14.857.907	-14.816.566	-14.901.580	-15.106.615
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-9.968.444	-11.164.278	-12.864.050	-13.079.777	-13.233.898	-13.383.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.968.444	-11.164.278	-12.864.050	-13.079.777	-13.233.898	-13.383.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-9.968.444	-11.164.278	-12.864.050	-13.079.777	-13.233.898	-13.383.700
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.994.714	-4.385.458	-4.182.007	-5.296.980	-4.380.925	-4.422.778
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-12.963.158	-15.549.736	-17.046.057	-18.376.757	-17.614.823	-17.806.478

Teilfinanzplan Produkt 032101 Förderschulen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0321	Förderschulen
Produkt	032101	Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	189.171	189.171	189.171	189.171
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	189.171	189.171	189.171	189.171
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.068.036	-715.690	-763.490	-453.490	-428.490	-428.490
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-601.793	-710.000	-845.000	-921.000	-870.000	-788.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.669.829	-1.425.690	-1.608.490	-1.374.490	-1.298.490	-1.216.490
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.669.829	-1.425.690	-1.419.319	-1.185.319	-1.109.319	-1.027.319

Investitionen Produkt 032101 Förderschulen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00010 Invest.Zusch. für Bau/ Erweiterung Förderschulen	-601.793	-710.000	-1.184.000		-921.000	-870.000 -788.000	-12.328.902 -16.091.902
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-601.793	-710.000	-845.000		-921.000	-870.000 -788.000	-12.089.720 -15.513.720
I.40.00037 IT-Ausstattung Förderschulen	-911.267	-210.190	-21.019		-21.019	-21.019 -21.019	-1.786.138 -1.870.214
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			189.171		189.171	189.171 189.171	678.900 1.435.584
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-911.267	-210.190	-210.190		-210.190	-210.190 -210.190	-2.465.964 -3.306.724
I.40.00043 Ausstattung Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe		-300.000	-300.000				-300.000 -600.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-300.000	-300.000				-300.000 -600.000
Summe	-1.513.061	-1.220.190	-1.505.019		-942.019	-891.019 -809.019	-14.415.040 -18.562.116
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00020 Investitionen Förderschulen des Kreises Steinfurt	-156.554	-205.500	-253.300		-243.300	-218.300 -218.300	-1.881.559 -2.814.759
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-156.554	-205.500	-253.300		-243.300	-218.300 -218.300	-2.163.477 -3.096.677
Summe	-156.554	-205.500	-253.300		-243.300	-218.300 -218.300	-1.881.559 -2.814.759
Gesamtsumme	-1.669.615	-1.425.690	-1.758.319		-1.185.319	-1.109.319 -1.027.319	-16.296.599 -21.376.875

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0331	Berufskollegs	
Produkt	033101	Berufskollegs	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Schulsozialarbeit etc.), Sachmitteln und Räumlichkeiten für den Schulbetrieb (einschließlich Sporthallen) - Lernmittelfreiheit - Organisation und Finanzierung der Beförderung von Schülern - Schulentwicklungsplanung		
Auftragsgrundlage	Schulvorschriften NRW, Beschlüsse des Kreistages		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Schaffung der personellen, finanziellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen zum Betrieb der Berufskollegs		
Operative Ziele	- Zielgerichteter Einsatz der zusätzlichen Fördermittel von Bund und Land - Intensivierung der gemeinsamen Entwicklungsplanung für die Berufskollegs, insbesondere in der Medienentwicklung		
Leistungen	- Allgemeine Verwaltung - Schulentwicklungsplanung - Ausstattung der Schulen - Schulbaumaßnahmen - Schülerbeförderung		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Berufsschulklassen	5.775	5.800	5.800
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den übrigen Bildungsgängen	5.213	5.250	5.250
Anzahl der beförderten Schülerinnen und Schüler	2.450	2.450	2.450
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,59	18,59	18,75

Produktbeschreibung Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz resultiert aus der Auflösung von Sonderposten (1.725.849 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen aus diversen Verwaltungsgebühren der Berufskollegs abgebildet (z. B. für Zeugnisabschriften etc.) (3.400 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier finden sich nicht öffentlich-rechtliche Erträge, wie z. B. Koch- und Werkstattgelder etc. (44.700 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Einnahmen für Regiekosten aus Bundesfreiwilligendienst und Brückenjobs (SGB II) (10.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

- Erstattung an die Stadt Rheine für die Gestellung von Sekretariatspersonal: 0,12 Mio. €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens: 0,06 Mio. €
- Aufwendungen für Lehr-, Lernmittel und Schulbücher: 0,61 Mio. €
- Aufwendungen für Schülerbeförderung: 1,80 Mio. €
- Aufwendungen für Software: 0,38 Mio. €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Projekt ARTandTECH space (B 273/2020) (70.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten im Wesentlichen: Schülerunfallversicherung (656.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwand (125.000 €), Telekommunikation (93.000 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die investiven Ansätze für die Berufskollegs sind unter I.40.00018 geplant. Zur flexiblen Haushaltsführung sind die investiven Haushaltsansätze der Berufskollegs in einer Gesamtsumme an dieser Stelle zusammengefasst worden. Die im einzelnen vorgesehenen Maßnahmen ergeben sich aus der Bezeichnung der Investitionsnummer. Unter I.40.00038 sind die investiven Ausgaben für die Digitalisierung der Schulen eingestellt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst 6 Berufskollegs (mit 10.988 Schülerinnen und Schülern) in Trägerschaft des Kreises Steinfurt:

- Technische Schulen in Steinfurt (1.643 SchülerInnen)
- Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt und Emsdetten (1.924 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Ibbenbüren und Lengerich (2.033 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Ibbenbüren (1.200 SchülerInnen)
- Berufskolleg in Rheine (2.188 SchülerInnen)
- Kaufm. Schulen in Rheine (2.000 SchülerInnen)

Alle pädagogischen Belange liegen in der Zuständigkeit des Landes und werden über die Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Münster geregelt.

Das Personal für die Schulsekretariate und für Hausmeisteraufgaben sowie für die Schulsozialarbeit stellt der Kreis als Schulträger. Für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude sowie für Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen ist das Gebäudemanagement zuständig. Die Maßnahmen werden in Absprache mit Amt 40 durchgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0331 Berufskollegs
Produkt 033101 Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.931.178	1.531.102	1.725.849	1.674.635	1.651.717	1.745.680
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.897	3.200	3.400	3.400	3.400	3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.896	52.200	44.700	44.700	44.700	44.700
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	181.093	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.172.076	1.596.502	1.783.949	1.732.735	1.709.817	1.803.780
11	- Personalaufwendungen	-1.196.898	-1.256.211	-1.343.798	-1.370.674	-1.398.088	-1.426.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.052.294	-3.484.050	-2.982.348	-2.982.348	-2.982.348	-2.982.348
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.953.209	-1.640.710	-1.889.052	-1.874.380	-1.828.893	-1.900.529
15	- Transferaufwendungen	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-894.177	-919.870	-938.530	-939.790	-939.790	-1.099.990
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.096.577	-7.370.841	-7.223.728	-7.237.192	-7.219.119	-7.478.917
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.924.502	-5.774.339	-5.439.779	-5.504.457	-5.509.302	-5.675.137
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.924.502	-5.774.339	-5.439.779	-5.504.457	-5.509.302	-5.675.137
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.924.502	-5.774.339	-5.439.779	-5.504.457	-5.509.302	-5.675.137
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-8.366.553	-11.564.393	-11.475.431	-11.791.846	-12.023.289	-12.138.533
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-13.291.055	-17.338.732	-16.915.210	-17.296.303	-17.532.591	-17.813.670

Teilfinanzplan Produkt 033101 Berufskollegs

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0331	Berufskollegs
Produkt	033101	Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	469.778	943.457	943.457	943.457	943.457	943.457
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	553	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	470.331	943.457	943.457	943.457	943.457	943.457
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.955.900	-1.886.785	-2.226.385	-1.642.885	-1.642.885	-1.642.885
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.955.900	-1.886.785	-2.226.385	-1.642.885	-1.642.885	-1.642.885
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.485.569	-943.328	-1.282.928	-699.428	-699.428	-699.428

Investitionen Produkt 033101 Berufskollegs							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00029 Neue Einrichtung BK Ibbenbüren	-11.279						-680.687 -680.687
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.279						-680.887 -680.887
I.40.00031 Kommunikations- und Assistenzsysteme BK Rheine	-6.027						-198.375 -198.375
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.027						-198.375 -198.375
I.40.00032 Mobilität und altern. Antriebstechnik BK Rheine	-6.563						-6.563 -6.563
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.563						-6.563 -6.563
I.40.00035 Ausstattung Neubau BK Rheine		-50.000	-243.500				-50.000 -293.500
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000	-243.500				-50.000 -293.500
I.40.00038 IT-Ausstattung Berufskollegs	-995.704	-104.828	-104.828		-104.828	-104.828 -104.828	-2.078.113 -2.497.425
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	469.778	943.457	943.457		943.457	943.457 943.457	2.627.327 6.401.155
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	831						20.524 20.524
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.466.313	-1.048.285	-1.048.285		-1.048.285	-1.048.285 -1.048.285	-4.725.964 -8.919.104
I.40.00042 Modernisierung der KFZ-Werkstatt BK TL	-19.549	-180.000					-328.533 -328.533
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.549	-180.000					-328.533 -328.533
I.40.00044 Metallwerkstatt BK Rheine	-12.304						-12.304 -12.304
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.304						-12.304 -12.304
I.40.00047 Modulare Lernfabrik 4.0 BKTL			-220.000				-220.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-220.000				-220.000
I.40.00048 Einrichtung Lernküche HEBK ST			-120.000				-120.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-120.000				-120.000
Summe	-1.051.426	-334.828	-688.328		-104.828	-104.828 -104.828	-3.587.408 -4.590.220
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00018 Investitionen Berufskollegs des Kreises Steinfurt	-433.865	-608.500	-594.600		-594.600	-594.600 -594.600	-8.175.752 -10.554.152
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-433.865	-608.500	-594.600		-594.600	-594.600 -594.600	-9.186.172 -11.564.572
Summe	-433.865	-608.500	-594.600		-594.600	-594.600 -594.600	-8.175.752 -10.554.152
Gesamtsumme	-1.485.291	-943.328	-1.282.928		-699.428	-699.428 -699.428	-11.763.159 -15.144.371

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen	
Produkt	055101	Integration	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Schule, Sport und Integration		Sonja Bruns	
Kurzbeschreibung	Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe, KT-Beschluss, § 7 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zu künftig aus.		
Weitere strategische Ziele	Wir fördern eine Integrationsarbeit, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte sowie die Aufnahmegesellschaft gleichermaßen adressiert, die funktionsfähige Strukturen aufbaut und auf gesellschaftlicher Solidarität aufbaut. Wir gestalten Integration als Querschnittsaufgabe und verankern diese in den Regelsystemen.		
Operative Ziele	- Integrationsförderung und interkulturelle Qualifizierung entlang der Bildungskette - Schaffung von Transparenz sowie Bündelung und Koordinierung der vielfältigen Integrationsaktivitäten - Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit - Beratung und Unterstützung von KiTa und Schulen zum vorurteilsbewussten Handeln - Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften, Haupt- und Ehrenamtlichen der Integrationsarbeit, etc. - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachgesprächen und Konferenzen - Erfahrungstransfer		
Leistungen	- Durchführung von Qualifizierungen und Schulungen sowie Fachtagungen - Aufbau, Einsatz sowie fachliche Begleitung eines Laien-Sprachmittlungspools - Projekt- und Konzeptentwicklung sowie Einführung und Begleitung von Landes- und Bundesvorhaben - Begleitung und Initiierung von interkulturellen Öffnungsprozessen - Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements - Beratung von Kommunen und Initiativen zu deren Strategien im Umgang mit einer vielfältiger werdenden Gesellschaft - Entwicklung und Bereitstellung von Übersichten und Informationsmaterial - Stärkung demokratischer Werte, Förderung von Vielfalt in der Gesellschaft und Vorbeugung von Extremismus		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,96	13,96	13,61

Produktbeschreibung Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2025 werden insgesamt 2.070.550 € an Drittmitteln aus Landes- und Bundesprogrammen eingeplant:

- 364.500 € für 6,5 Stellen im Stammpersonal des KI / Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKJFGFI)
- 114.000 € für 2,0 Stellen im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 288.700 € für 5,0 Stellen im Kommunalen Integrationsmanagement (inkl. Rheine und Verwaltungsassistenz)
- 50.000 € für den Einsatz des Laien-Sprachmittlungspools / MKJFGFI
- 20.000 € Sachmittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 193.300 € Fördermittel im Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ / MKJFGFI
- 10.250 € zur Umsetzung des Projektes „Rucksack Schule“ / MKJFGFI
- 30.000 € zur Umsetzung des Projektes IfKuF / MKJFGFI
- 912.000 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Case Management) / MKJFGFI
- 87.800 € für das Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (hier: Sachausgaben RL 2.1 und RL 2.2 Koordinierende Stellen + Verwaltungsassistenz) / MKJFGFI

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2025 wird ein Aufwand in Höhe von 253.050 € für Sach- und Dienstleistungen eingeplant:

- 50.000 € für den Laien-Sprachmittlungspool
- 30.000 € für das Projekt IfKuF
- 10.250 € für das Projekt Rucksack Schule
- 55.000 € Projektmittel zur Umsetzung von Vorhaben des Kommunalen Integrationszentrums
- 87.800 € Sachausgaben KIM/Koordination
- 20.000 € Sachmittel im Programm „KOMM-AN NRW“

15 Transferaufwendungen

In 2025 werden Zuwendungen in Höhe von 1.454.980 € weitergeleitet:

- 100.000 € an Gemeinden zur Förderung der „Kita-Lotsen Integration“
- 10.000 € Integrationsförderrichtlinie
- 912.000 € Weiterleitung Fördermittel sowie 155.200 € Eigenanteil KIM / Case Management
- 66.700 € Weiterleitung Fördermittel KIM / Koord. Stelle Stadt Rheine
- 193.300 € für die Weiterleitung der Fördermittel im Rahmen des Programms „KOMM-AN NRW“
- 17.780 € Eigenanteil Partnerschaft für Demokratie

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2025 werden sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 21.550 € eingeplant:

- 8.000 € für Dienst- und Reisekosten
- 7.000 € für Fortbildungen
- 5.000 € für Büro- und Geschäftsaufwendungen
- 1.550 € für die Unfallversicherung der Laien-Sprachmittelnden

Allgemeine Erläuterungen:

In 2025 steht weiterhin die Umsetzung eines flächendeckenden Kommunalen Integrationsmanagements, des Handlungskonzeptes gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie, sowie die Umsetzung der o.g. Landes- und Bundesprogramme im Vordergrund der Haushaltsplanung. Die seit 2016 etablierten Service- und Dienstleistungen des KI wie umfassende Schulungsangebote, Seiteneinsteigerberatung, etc. werden auch in 2025 fortgeführt.

Teilergebnisplan Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0551 Sonstige Soziale Leistungen
Produkt 055101 Integration

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.475.040	2.303.600	2.070.550	2.070.550	2.070.550	2.070.550
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.057	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.500.097	2.303.600	2.070.550	2.070.550	2.070.550	2.070.550
11	- Personalaufwendungen	-895.342	-1.034.737	-1.079.094	-1.100.676	-1.122.689	-1.145.142
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-161.019	-246.100	-253.050	-253.050	-253.050	-253.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.751.079	-1.694.980	-1.454.980	-1.454.980	-1.454.980	-1.454.980
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331.551	-21.550	-21.500	-21.650	-21.545	-21.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.138.990	-2.997.367	-2.808.624	-2.830.356	-2.852.264	-2.874.872
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-638.893	-693.767	-738.074	-759.806	-781.714	-804.322
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-638.893	-693.767	-738.074	-759.806	-781.714	-804.322
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-638.893	-693.767	-738.074	-759.806	-781.714	-804.322
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-197.251	-264.603	-304.376	-309.835	-312.448	-314.158
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-836.144	-958.370	-1.042.450	-1.069.641	-1.094.162	-1.118.480

Teilfinanzplan Produkt 055101 Integration

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0551	Sonstige Soziale Leistungen
Produkt	055101	Integration

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben		
Produkt	034301	Bildungsbüro		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Schule Sport und Integration		Sonja Bruns		
Kurzbeschreibung	Das Bildungsbüro koordiniert folgende Bereiche: 1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN) 2. Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Bereich Übergang Schule - Beruf (Kommunale Koordinierung) 3. Bildungsmonitoring 4. Schüler Online, zentrales Anmeldesystem und Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen (Die Mittel hierfür sind weiterhin im Produkt „Berufskolleg“ veranschlagt) 5. Koordination Schulsozialarbeit			
Auftragsgrundlage	- KA-Beschluss, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW - SKSA-Beschluss, Antrag an das Land NRW - Beschlusslage			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit.			
Strategische Ziele	1. Im Bildungsbüro werden regionale Aufgaben im Bereich Bildung koordiniert und zusammengefasst. Ziel ist es regionale Bildungspartner in den unterschiedlichen Sachzusammenhängen miteinander zu vernetzen und gemeinsam Ergebnisse zu erzielen, die die Entwicklung der Bildungsregion Kreis Steinfurt vorantreiben. 2. Im Bereich der Kommunalen Koordinierung gilt es gemeinsam mit der Schulaufsicht für das Land NRW und der regionalen Wirtschaft (IHK, KH) systematisch und flächendeckend den Übergang Schule – Beruf zu gestalten.			
Operative Ziele	Im Bildungsbüro werden vorhandene Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausgebaut, um die am Bildungsprozess Beteiligten zu unterstützen und die Entwicklung des Bildungsbereiches zu stärken. Unterschiedliche Angebote sorgen für Transparenz und Verwaltungsvereinfachung bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Bildungsbereich.			
Leistungen	Das Bildungsbüro hat im Bereich des Regionalen Bildungsnetzwerks und KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) eine koordinierende und moderierende Funktion. Darüber hinaus schafft es Angebote zur Vernetzung von Akteuren und Institutionen, bietet den beteiligten Bildungsakteuren organisatorische Unterstützung an, erarbeitet in den definierten Handlungsfeldern Konzepte zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft und evaluiert die durchgeführten Maßnahmen. Ebenfalls gehört die Bewirtschaftung der einzelnen Projektfinanzen, die Geschäftsführung für die eingerichteten Gremien sowie die konkrete Abwicklung und Umsetzung von Projekten in der Region zum Leistungsumfang des Bildungsbüros. Mit dem Bildungsmonitoring werden Daten aus der Bildungslandschaft anlassbezogen aufbereitet.			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Lenkungskreis-/Steuergruppensitzungen		7	8	8
Anzahl der Arbeitskreissitzungen		10	10	10
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		4,63	4,63	4,63

Produktbeschreibung Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährte den RBNs regelmäßig einen Inklusionsfonds von zuletzt 15.000 € pro Jahr. Das Land NRW bezuschusst pauschaliert die eingerichteten Stellen im Bereich der Kommunalen Koordinierung zu 40 % (Ansatz: 64.500 €). Außerdem beinhaltet diese Position eine Landesförderung zur Erbringung der Schulsozialarbeit (1.036.132 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Teilnehmerbeiträge Workshops Haus der kleinen Forscher (1.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für:

- Regionales Bildungsnetzwerk (14.750 €)
- KAoA (5.000 €)
- Workshops Haus der kleinen Forscher (1.900 €)
- Bildungsmonitoring (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zur überbetrieblichen Ausbildung in Rheine wird der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf ein Zuschuss von 40.000 € bewilligt. Landeszuwendungen sowie kommunaler Eigenanteil an die Städte und Gemeinden im Kreis für die Schulsozialarbeit (1.260.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortbildung (2.000 €), Dienstreisen (3.500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

1. Das RBN

Das RBN initiiert und intensiviert die Vernetzung der Bildungspartner anhand konkreter Maßnahmen für die definierten Handlungsfelder. Ziel ist unter anderem die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen in der Bildungsregion, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Inklusionsprozesses. Die Geschäftsstelle des RBN ist für die Geschäftsführung des Lenkungskreises und der Arbeitskreise sowie für die Durchführung der jährlichen Bildungskonferenz zuständig. Umfangreiche Informationen zur Arbeit des RBN sind auf der Homepage www.kreis-steinfurt.de/bildungsbuero eingestellt.

2. Kommunale Koordinierung

Die Partner im Ausbildungskonsens haben die Implementierung eines systematischen Übergangssystems Schule - Beruf mit den Zielen

- Stärkung der Studien- und Berufsorientierung und den allgemeinbildenden Schulen
- Organisation des Übergangs in Ausbildung oder Studium
- Stärkung der Attraktivität der dualen Berufsausbildung vereinbart.

Dazu ist eine Kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet, die gemeinsam mit den Partnern eine regionale Angebotsstruktur für Maßnahmen im Bereich Studien- und Berufsorientierung erarbeitet und die Übergangsprozesse vor Ort koordiniert.

3. Schüler Online

Schüler Online ist eine Internetplattform zur Unterstützung von Schulübergängen. Realisiert ist hier gegenwärtig der Übergang von den weiterführenden Schulen ins Berufsleben und damit zu den Berufsbildenden Schulen sowie der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe. Daneben schafft Schüler Online durch sein Informationsangebot eine Übersicht über das schulische Bildungsangebot in der Region und darüber hinaus. Das Projekt wird durch das Bildungsbüro koordiniert und die Aufwendungen im Produkt „Berufskollegs“ veranschlagt.

4. Bildungsmonitoring

Das Bildungsmonitoring beobachtet und erfasst fortlaufend Daten rund um das Bildungssystem. In enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen werden z. B. Datengrundlagen zur Erfassung von Schülerströmen zusammengestellt, analysiert und aufbereitet. Ein Schwerpunktthema ist die Unterstützung der Kommunen bei der Planung der Rechtsanspruch zur OGS.

5. Schulsozialarbeit

Die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit vernetzt die Schulsozialarbeitenden in den einzelnen Schulformen, bietet Unterstützungsangebote und organisiert Austausch und Beratung.

Teilergebnisplan Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0343 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 034301 Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.118.784	1.115.782	1.115.782	1.115.782	1.115.782	1.115.782
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.495	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.121.279	1.117.282	1.118.282	1.118.282	1.118.282	1.118.282
11	- Personalaufwendungen	-340.252	-359.376	-440.305	-449.110	-458.092	-467.254
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.729	-40.650	-41.650	-41.650	-41.650	-41.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-335	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.122	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.669.439	-1.705.526	-1.787.455	-1.796.260	-1.805.242	-1.814.404
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-548.160	-588.244	-669.173	-677.978	-686.960	-696.122
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-548.160	-588.244	-669.173	-677.978	-686.960	-696.122
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-548.160	-588.244	-669.173	-677.978	-686.960	-696.122
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-71.247	-97.032	-128.591	-129.937	-130.303	-130.720
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-619.407	-685.276	-797.764	-807.915	-817.263	-826.842

Teilfinanzplan Produkt 034301 Bildungsbüro

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0343	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	034301	Bildungsbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1575	Tourismus	
Produkt	157501	Tourismusförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Förderung des Tourismus im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region. 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Angeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement		
Weitere strategische Ziele	- Stärkung und Bündelung der Tourismusaktivitäten im Kreis Steinfurt - Nachhaltige Sicherung der Ziel 2-Projekte „Radregion Münsterland“ und „Pferdereion Münsterland“ - Verstetigung des Regionale 2016-Förderprojektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster) - Umsetzung des Markenbildungsprozesses Münsterland (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster)		
Operative Ziele	- Fortführung des Projekts „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ - Begleitung des Projekts „Emsradweg - Begleitung des Projekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ - Stärkung der wassertouristischen Angebote im Kreis - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Radregion Münsterland“ - Betreuung der Betriebe und Marketing im Rahmen des Projekts „Pferdereion Münsterland“ - Betreuung und Beratung aller weiteren touristischen Akteure im Kreis - Erarbeitung von Produkten für den Markenbildungsprozess Münsterland		
Leistungen	- Durchführung und Organisation von Workshops und Infoveranstaltungen - Durchführung von Beratungsangeboten für Hoteliers und Betriebe - Pflege eines Netzwerks für alle am Tourismus beteiligten und interessierten Akteure - Koordinierung und Erstellung der Gartenbroschüre - Durchführung der Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ (gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen) - Durchführung der Veranstaltungsreihe „parkleuchten“ - Unterstützung des Sparkassen Münsterland Giro		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,15	1,15	1,15

Produktbeschreibung Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Beträge für die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor sowie Kostenanteile für das Projekt „Das Münsterland Die Gärten und Parks“ und die Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ enthalten. Außerdem wird in diesem Ansatz auch der Aufwand für die Durchführung von Veranstaltungen des Kreises veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss für Münsterland e. V. (720.000 € - darin enthalten auch der Zuschuss für die Umsetzung der Marke Münsterland), für den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (188.800 €), für das Büro „Emsradweg“ (Gemeinde Hövelhof) (19.008 €), für den Münsterland Giro (Stadt Münster) (25.000 €), für die Regionalagentur Münsterland (25.000 €) und für den Naturpark TERRA.vita zur Umsetzung seines Masterplanes (15.000 €) zusammen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Mitgliedsbeiträge für Münsterland e. V. (114.116 €) und den Tecklenburger Land Tourismus e. V. (25.565 €) nachgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Tourismus hat sich in den vergangenen Jahren im Kreis Steinfurt sowie im gesamten Münsterland ausgesprochen gut entwickelt. Die Übernachtungszahlen haben sich seit 2004 verdoppelt. Positiv ausgewirkt hat sich dabei auch die verstärkte Nachfrage nach touristischen Zielen in Deutschland nach der Corona-Pandemie.

Der Kreis Steinfurt hat gemeinsam mit den anderen Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster stetig in das touristische Angebot und die Qualitätssicherung investiert. Gemeinsam mit dem Münsterland e.V. konnten Fördermittel akquiriert, Synergieeffekte weiter gehoben und Netzwerke ausgebaut werden – dies immer in dem Bewusstsein, dass das Münsterland in einem harten Wettbewerb mit anderen Regionen, die ebenfalls stark in den Tourismus als Wirtschaftsfaktor investieren, steht.

Die Themenfelder Radfahren, Wandern, Reiten und „Gärten und Parks“ stehen weiter im Fokus. Noch stärker gehoben wird das Potenzial, das das Münsterland als Schlösser- und Burgenregion hat. Allein 10 Millionen Euro konnten in den vergangenen fünf Jahren mit Hilfe des Regionale 2016-Förderprojekts investiert werden in Marketing, Ausschilderung, Storytelling und Infrastruktur.

Ein Erfolgsprojekt ist der Emsradweg, der 2024 seinen 20. Geburtstag feiern konnte und sich bei Touristen nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Dieses Projekt zeigt beispielhaft, wie durch Kooperation Mehrwerte geschaffen werden können.

Besonders nachgefragt bei Touristen ist – auch aufgrund seiner Topografie – das Tecklenburger Land. Die Teutoschleifen und Teutoschleifchen sind weit über die Region als Qualitätswanderwege bekannt.

Qualitätssicherung, Akquise von Fördermitteln sowie ein zielgruppengenaue Ausbau der touristischen Angebote in allen Kernthemen sind die wichtigen Aufgaben für die kommenden Jahre.

Teilergebnisplan Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1575	Tourismus
Produkt	157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.136	0	10.000	20.000	10.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.559	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.695	20.000	30.000	40.000	30.000	40.000
11	- Personalaufwendungen	-118.548	-121.751	-133.159	-135.821	-138.538	-141.309
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.558	-80.000	-90.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-979.768	-1.027.490	-1.002.508	-1.002.508	-1.002.508	-1.002.508
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-142.902	-144.109	-182.681	-182.681	-182.681	-182.681
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.299.776	-1.373.350	-1.408.348	-1.401.010	-1.403.727	-1.406.498
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.264.081	-1.353.350	-1.378.348	-1.361.010	-1.373.727	-1.366.498
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.264.081	-1.353.350	-1.378.348	-1.361.010	-1.373.727	-1.366.498
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.264.081	-1.353.350	-1.378.348	-1.361.010	-1.373.727	-1.366.498
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.759	-20.256	-21.280	-21.477	-21.281	-21.317
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.275.840	-1.373.606	-1.399.628	-1.382.487	-1.395.008	-1.387.815

Teilfinanzplan Produkt 157501 Tourismusförderung und Regionalmarketing

Kreis Steinfurt

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1575	Tourismus
Produkt	157501	Tourismusförderung und Regionalmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling	
Kurzbeschreibung	- Verwahren, Erhalten, Erschließen und Nutzbarmachen von Archivgut - Pflege und Ausbau eines regional- und verwaltungsgeschichtlichen Bibliothekbestandes - Verkauf von Publikationen des Kreises - Zentrale geführte Verwaltungsbücherei mit für die gesamte Verwaltung bedeutsamen Rechtsnormen und Fachzeitschriften		
Auftragsgrundlage	- Innere Verwaltung / Steuerungsleistung - ArchivG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement 1.4 Wir stärken die Identität mit der Region (Heimatpflege) 5. Handlungsfeld Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus		
Weitere strategische Ziele	- Weitere Vernetzung mit den Kommunalarchiven und dem LWL-Archivamt zur Verbesserung der Archivarbeit und der Nutzungsmöglichkeiten von Archivgut - Erhalt, Erforschung und Nutzbarmachung von Informationsgut für die lokale Geschichtsschreibung und für die Verwaltung - Termingerechte und nutzerorientierte Bereitstellung von Rechtsnormen und Fachinformationen		
Operative Ziele Leistungen	- Durchführung der Sitzungen des Arbeitskreises Kommunalarchive im Kreis Steinfurt - Beratung der Ämter in Fragen der Schriftgutverwaltung, Aktenlagerung und Aufbewahrungsfristen - Entlastung der Ämter durch gesetzeskonforme Aussonderung - Übernahme und Sicherung des Archivguts des Kreises - Bereitstellung von Informationen in Form von Archiv- und Bibliotheksgut - Archivführung und Publikationen/ Durchführung von Veranstaltungen - Verwaltungsbücherei		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,50	2,50	2,50

Produktbeschreibung Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet rund 3.000 € für die Beschaffung von Materialien zur sachgemäßen Verpackung von Archivgut sowie 3.750 € für die Digitalisierung von Archivgut.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst etwa 3.000 € für die Beschaffungen und Kosten der Verwaltungsbibliothek.

3.400 € sind für (z.T. vom Land NRW geförderte) Bestandserhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

2.000 € sind einmalige Sondermittel für die Beschaffung von Materialien für den kreisweiten Notfallverbund zur Prävention und Begrenzung von Schäden an Archivgut durch Katastrophenereignisse

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisarchiv bewertet und archiviert das in den Fachämtern nicht mehr benötigte Schriftgut.

Es besitzt Archivgut bestehend aus Verwaltungsakten der Altkreise Tecklenburg und Steinfurt von vor 1975 sowie des neuen Kreises Steinfurt seit 1975. Fotos, Negative, Filme und Dias zählen ebenso zum Archivgut wie Zeitungen und Zeitungsausschnittsammlungen.

Darüber hinaus bewahrt das Kreisarchiv auch Sammlungen und Nachlässe von Privatpersonen und Institutionen außerhalb der Kreisverwaltung.

Ergänzend unterhält das Kreisarchiv eine Archivpräsenzbibliothek, in der Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte des Kreises Steinfurt, des Münsterlandes und Westfalens gesammelt werden.

Das Kreisarchiv ist eine offene Forschungs- und Kultureinrichtung, dessen Unterlagen von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei genutzt werden können. Alle zwei Jahre organisiert das Kreisarchiv den „Tag der Archive“ als zentrale Präsentationsveranstaltung für die kommunalen Archive im Kreis Steinfurt.

Das Kreisarchiv verkauft und verschickt Publikationen des Kreises Steinfurt.

Jahrbuch

Seit 1988 gibt der Kreis Steinfurt und der Kreisheimatbund jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ heraus. Vermarktung und Verkauf liegen im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs. Seit 2012 werden die Erträge für den Verkauf des Jahrbuches im Produkt „Kulturförderung und Heimatpflege“ nachgewiesen.

Verwaltungsbücherei

In der Verwaltungsbücherei werden die Rechtsnormen zentral geführt, die für die gesamte Verwaltung in Schriftform erforderlich sind.

Die wichtigsten Fachzeitschriften werden in der Verwaltungsbücherei gesammelt. Eine Vielzahl von Gesetzestexten und Kommentaren ist zwischenzeitlich via Internet oder Spezialsoftware verfügbar, so dass hier eine ständige Prüfung erforderlich ist, welche Publikationen etc. in der Verwaltungsbücherei

Teilergebnisplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	150	0	-150	0	-150
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	150	0	-150	0	-150
11	- Personalaufwendungen	-125.857	-137.952	-142.756	-145.611	-148.523	-151.494
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.986	-6.750	-6.750	-6.750	-6.750	-6.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.779	-6.300	-8.400	-6.400	-6.400	-6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-135.622	-151.002	-157.906	-158.761	-161.673	-164.644
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-135.622	-150.852	-157.906	-158.911	-161.673	-164.794
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-135.622	-150.852	-157.906	-158.911	-161.673	-164.794
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-135.622	-150.852	-157.906	-158.911	-161.673	-164.794
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-19.413	-30.462	-32.025	-32.433	-32.427	-32.504
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-155.035	-181.314	-189.931	-191.344	-194.100	-197.298

Teilfinanzplan Produkt 011108 Archiv/Verwaltungsbücherei

Kreis Steinfurt

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	011108	Archiv/Verwaltungsbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft		
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produkt	048101	Kulturförderung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling		
Kurzbeschreibung	- Durchführung kultureller Veranstaltungen und Projekte mit regionalem, überregionalem und Europabezug - Finanzielle Förderung und Beratung zu kulturellen Aktivitäten von Vereinen und Initiativen - Beratung und Vernetzung der verschiedenen kommunalen und freien Kulturakteure im Kreis Steinfurt - Maßnahmen und Projekte in Kooperation mit der Kreisheimatpflegerin und dem Kreisheimatbund - Informations-, Bildungs-, Beratungsangebot zu Themen mit Europabezug (Projekt EUROPE DIRECT) - Kooperationen mit europäischen Aktivitäten von Gemeinden, Schulen, Vereinen und Initiativen			
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgaben gem. KT-Beschlüssen			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.			
Strategische Ziele	- Förderung einer lebendigen und vielfältigen Kunst- und Kulturszene und der Arbeit der Heimatvereine - Förderung eines qualitativ hochwertigen und alle Kunstsparten umfassenden Kulturangebots mit regionaler Ausstrahlung - Förderung der Teilhabe möglichst aller gesellschaftl. Gruppen am kulturellen u. künstlerischen Geschehen - Förderung der überörtlichen Kulturaktivitäten von Vereinen, Initiativen, Gruppen - Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für Europathemen			
Operative Ziele	- Durchführung von Kreiskulturkonferenzen und Netzwerktreffen auf kommunaler Ebene - (Weiter-)entwicklung und Umsetzung von kulturellen Kooperationsprojekten - Erarbeitung von Strategien zur Verzahnung von Kultur und Tourismus - Durchführung der Landesprogramme „Kultur und Schule“ mit den Kommunen und des „Kulturrucksack NRW“ mit 22 Verbund-Kommunen			
Leistungen	- Bildung von Netzwerken zur Förderung eines vereinten Europas - Information, Beratung, Serviceleistungen - finanzielle Förderung - kulturelle Veranstaltungen und Projekte, Erstellung des Jahrbuches „Unser Kreis“ - Koordination der Förderprogramme „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack NRW“ - Ausschreibung und Vergabe der 4 Kulturpreise des Kreises - Geschäftsführung Europa-Union e.V. - Informationszentrum EUROPE DIRECT Steinfurt			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Förderungen kultureller und europäischer Aktivitäten		15+13	23+7	20+5
Jahrbuch UNSER KREIS				
... Auflage		2500	2500	2000
... Verkaufszahl		2020	2500	2000
Anzahl kultureller u. europäischer Veranstaltungen / Projekte		10+12	14+8	10+10
... Anzahl Besucher / Teilnehmer		500+2200	2000+2000	2000+2000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		3,72	3,72	3,72

Produktbeschreibung Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fördermitteln für das Landesprogramm Kulturrucksack 110.000 €. Die Landesmittel sind voraussichtlich bis zum 31.12.2025 genehmigt. 10.000 € werden als Fördermittel vom Land im Rahmen des Heimat-Preises NRW vergeben. Außerdem beinhaltet das Produkt seit 2022 die Zuwendung der europäischen Kommission für das Projekt EUROPE DIRECT (38.000 €), das zuvor bei der WEST mbH angegliedert war.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse für den Verkauf der Kreisjahrbücher: 16.000 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen:

Der Haushaltsansatz enthält die Kosten für Veranstaltungen (10.050 €), die Kosten für das Kreisjahrbuch (23.200 €) sowie die Aufwendungen für das EUROPE DIRECT Informationszentrum (38.000 €).

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die im KA beschlossenen Zuschüsse, z. B. für die Freilichtbühnen Tecklenburg (35.000 €) und Greven (8.500 €), für den Kreisheimatbund (5.200 €), für das Münsterland Festival/ Summerwinds (12.500 €) sowie für den Sängerkreis Nordwestfalen e. V. (2.300 €). Weiterhin finden sich hier die Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“ (8.500 €), die Projektförderung „Unterstützung kultureller Aktivitäten“ als Einzelzuschüsse nach Vergaberichtl. (12.000 €), das Preisgeld des Heimat-Preises NRW (10.000 €) und die Aufwendungen für das Projekt Kulturrucksack NRW (111.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält u. a. Aufwendungen für die Dienstreisen des Sachgebietes Kulturförderung und der Kreisheimatpflegerin (4.500 €), Büro- und Fortbildungskosten (darin auch die Anschaffung von Bilderrahmen für die Flure: 4.320 €) sowie Beiträge zu Verbänden und Institutionen (z. B. NRW-Stiftung, Westfälischer Heimatbund, Kulturpolitische Gesellschaft: 3.310 €), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (3.000 €)

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Der Ansatz ist bestimmt für Kunstkäufe aus der Ausstellung „Kunst in der Region“: 15.000 € (siehe hierzu auch Investitionsnr. I 40.00013)

Allgemeine Erläuterungen:

In zwei- bis dreijährigem Turnus wird eine Kreiskulturkonferenz sowie kontinuierlich daraus erfolgende Netzwerktreffen und Kulturprojekte durchgeführt. Der Kulturarbeit des Kreises liegt ein erweiterter Kulturbegriff zugrunde. Er umfasst die klassischen Künste wie z. B. Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Alltagskultur, die Heimat- und Brauchtumspflege sowie auf kulturelle Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Kulturarbeit des Kreises versteht sich als Ergänzung zum Kulturangebot der Kommunen und freien Kulturträger im Kreis. Kulturelle Veranstaltungen und Projekte werden als eigene Maßnahmen oder in Kooperation durchgeführt. Mit der Neugliederung des Kultur-Amtes wurde auch entschieden, unterschiedliche Europa-Schwerpunkte des Hauses hier neu zu bündeln. Das betrifft zum einen die Geschäftsführung der Europa-Union Steinfurt e.V., die zuvor im Haupt- und Personalamt des Kreises wahrgenommen wurde, und zum anderen das Projekt EUROPE DIRECT, das zuvor an die WEST mbH angegliedert war. Seit dem Haushalt 2023 werden diese Bereiche nun mit im Produkt Kulturförderung und Heimatpflege abgebildet.

Eigene Veranstaltungen/Projekte

- Verleihung des Brauchtumspreises, des Kulturpreises und des Heimat-Preises NRW
- Herausgabe des Jahrbuchs „Unser Kreis“ in Kooperation mit dem Kreisheimatbund
- Podiumsdiskussion zu den Parlamentswahlen 2024 (Europe Direct)

Kooperationsveranstaltungen

Hierzu zählen u. a.:

- Jugendmusiktage „Musik schlägt Brücken“: In Zusammenarbeit mit den sechs Musikschulen im Kreis; Münsterlandfestival; Summerwinds (GWK); in Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und dem Kulturbüro des Münsterland e.V.; Verleihung des Sparkassen-Nachwuchspreises Kultur; Durchführung des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“
- Simulation des Europäischen Parlaments (mit Junge Europäische Föderalisten e. V. Münster)

Jahrbuch

Seit 1988 wird jährlich das Jahrbuch „UNSER KREIS“ vom Kreis Steinfurt und dem Kreisheimatbund herausgegeben. Konzeption, Ausschreibung, Werbung, Bildredaktion, Leitung des „Arbeitskreises Jahrbuch“ und die Beratung der Redaktion erfolgen durch das Sachgebiet Kulturförderung und Heimatpflege (Amt 41), der Verkauf liegt im Verantwortungsbereich des Kreisarchivs (Produkt 011108), ebenfalls Amt 41.

Kreisheimatpflege

Die Kreisheimatpflegerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von mtl. 150 €, ihr Vertreter in Höhe von 75 €.

Teilergebnisplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe 0481 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	170.538	170.538	170.538	170.538	170.538	170.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.977	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.818	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.284	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	187.616	186.538	186.538	186.538	186.538	186.538
11	- Personalaufwendungen	-296.145	-295.499	-336.005	-342.726	-349.580	-356.572
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.340	-74.200	-86.700	-86.700	-86.700	-86.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-220.113	-215.270	-220.270	-215.270	-215.270	-215.270
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.230	-15.220	-16.410	-16.410	-16.410	-16.410
17	= Ordentliche Aufwendungen	-578.828	-600.189	-659.385	-661.106	-667.960	-674.952
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-391.211	-413.651	-472.847	-474.568	-481.422	-488.414
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-391.211	-413.651	-472.847	-474.568	-481.422	-488.414
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-391.211	-413.651	-472.847	-474.568	-481.422	-488.414
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	68	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-40.189	-45.928	-72.205	-72.588	-72.257	-72.345
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-431.333	-459.579	-545.052	-547.156	-553.679	-560.759

Teilfinanzplan Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	048101	Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.787	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.787	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-9.787	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Investitionen Produkt 048101 Kulturförderung und Heimatpflege

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.41.00013 Ankauf von Kunstgegenständen	-9.787	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-117.375 -177.375
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9.787	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-117.375 -177.375
Summe	-9.787	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-117.375 -177.375
Gesamtsumme	-9.787	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000 -15.000	-117.375 -177.375

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft		
Produktgruppe	0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen		
Produkt	045201	Kunsthaus Kloster Gravenhorst		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Kultur, Tourismus und Heimatpflege		Kirsten Weßling		
Kurzbeschreibung	Kunsthaus, Produktions-, Präsentations- und Kommunikationsort für aktuelle Kunst und Kultur in der historischen Klosteranlage			
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 1.5 Wir stärken den Standortfaktor Kultur mit Kulturangeboten in der Fläche und mit „Leuchtturmprojekten“. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	- Kultureller „Leuchtturm“ des Kreises und der Region; - hochkarätiges Programm mit überregionaler Ausstrahlungskraft, regionaler Verankerung und klarem Programmprofil (Alleinstellungsmerkmal); - Erweiterung der kulturellen Angebote der Region; - Steigerung des Interesses, der Wahrnehmung und Partizipation von Gegenwartskunst			
Operative Ziele	- Kunstvermittlung und partizipatorische Kunstprojekte - Kunst-, Künstlerinnen- und Künstlerförderung - Vernetzung durch kulturelle Kooperationsveranstaltungen und Kunstprojekte - Gewinnung von Fördermitteln für hochwertige Sonderprojekte			
Leistungen	Projektstipendien, Ausstellungen, Workshops, Kooperative Kunstprojekte, Führungen zur Kunst und Geschichte, Kunstvermittlungsangebote für Kinder und Erwachsene, kulturelle Begleitveranstaltungen (vor allem Konzerte), Vermietungen, Publikationen			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Führungen		60	65	65
... Teilnehmer		1.129	1.200	1.200
... Teilnehmer pro Führung		19	20	20
Anzahl Ausstellungen		12	12	12
... Besucher (nur Innenraum, Besucher der Kunst im Außenraum werden nicht erfasst)		21.761	21.000	21.000
... Besucher pro Ausstellung		1.813	1.750	1.750
Anzahl Workshops		13	13	13
... Teilnehmer		232	200	200
... Teilnehmer pro Workshop		18	15	15
Sonstige Veranstaltungen		23	15	15
... Besucher		6.686	6.000	6.000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		7,85	7,85	7,85

Produktbeschreibung Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Mieten: (2.000 €), Verkaufserlösen (2.000 €), Teilnehmerentgelten (6.000 €) und Eintrittsgeldern (10.000 €)

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenanteil der Stadt Hörstel: 55.000 €, Regiekosten für Brückenjobber (SGB II): 500 €

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Veranstaltungskosten im Kunsthaus: 55.500 €
- Kosten des Wettbewerbs „Jugend gestaltet“ und „Jugendkreativtage“: 14.500 € (nach KT-Beschluss 123/24)
- Förderung der Kunstpflege (Kunst in unserer Region): 15.500 €
- Kunstprogramm Außengelände: 10.000 €
- Kosten für Führungen: 13.000 €
- Marketingkosten Kunsthaus: 32.000 €
- Kosten für die Kunstprojekte des Stipendiumprogrammes „Kunstkommunikation“ 60.000 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens: 8.000 €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss u.a. für das Café Clara im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für Dienstreisen (2.000 €), Fortbildungen (1.500 €), Rundfunkgebühren (70 €) sowie Gutachten (50 €), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (50 €) und sonstige Büro- und Geschäftsausgaben (500 €) für die Arbeitsplätze der Mitarbeiter erfasst.

Allgemeine Erläuterungen:

Das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst ist ein wichtiges historisches Denkmal der Region mit einer neuen lebendigen kulturellen Nutzung. Im DA wird ein spartenübergreifendes Programm an der Schnittstelle zwischen Kunst und Kommunikation angeboten. Ausstellungen der Gegenwartskunst, Licht-, Klang- und Medienkunst sowie Ideenwerkstätten und Workshops laden zum Mitdenken, Mitmachen und Miterleben ein. Mit dem Projektstipendium KunstKommunikation hat sich das DA ein eigenes Profil in der Region und eine überregionale Ausstrahlung erworben. Im Rahmen des Stipendiums werden Kunstprojekte von Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt, die sich an eine breite regionale Öffentlichkeit wenden und im ganzen Kreis stattfinden. Mit diesem ungewöhnlichen Programm bindet sich der Ort in einen aktuellen internationalen Kunstdiskurs ein. Das DA ist auch Initiator, Kooperationspartner und Austragungsort für hochkarätige regionale Kultur- und Kunstprojekte, Ausstellungen und Konzertreihen, die in der Regel mit erheblichen Fördermitteln des Landes und anderen Institutionen durchgeführt wird. Mit der Präsentation Kunstschafter unserer Region und als Auftrittsort für den Kreiskulturpreisträger bietet das DA ein Forum für die Künstlerinnen und Künstler der Region und des künstlerischen Nachwuchses der benachbarten Akademien. Mit der Ausstellung „Jugend gestaltet“ und den Workshops der Jugendkreativtage sowie Führungen und Kunstvermittlung fördert das DA die kulturelle Bildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Mit historischen Ausstellungen, Führungen, dem Multimedia-Guide und Vorträgen wird die Klostergeschichte lebendig dargestellt und vermittelt. Als exklusiver Ort mit kulturatmosphärischer Dichte und historischem Ambiente bietet das DA einen idealen Hintergrund für hochwertige Veranstaltungen und Vermietungen.

Programmbausteine

- Projektstipendium KunstKommunikation mit bis zu vier Projekten pro Jahr und großer AUFTAKT-Ausstellung - Lichtinstallation „Winterlicht“ mit international arbeitenden Lichtkünstlerinnen und -künstlern - Themenausstellung inkl. Kunstprogramm auf dem Außengelände im Sommer; thematische Verbindung zur Historischen Präsentation - mit Landesmitteln geförderte hochkarätige, kooperative Kunst- und Kulturprojekte (u.a. Summerwinds, Münsterlandfestival)	- Intensive Netzwerkarbeit, Initiierung neuer Kooperationsformate mit regionalen u. überregionalen Institutionen - Jugend gestaltet, Jugendkreativtage, Ferien-Mal-Kreis - Führungen und Vermittlungsprogramm zur Kunst und Geschichte - Künstlergespräche, Ideenwerkstatt und openART (Abend der offenen Tür) - Marktzauber, kulturelle Begleitveranstaltungen, Konzerte - „DA kommt der Bus“ - Förderkonzept für Schulklassenfahrten zu den museumspädagogischen Programmen - „Septemberklänge“
Präsentation Kunstschafter unserer Region – 2025 Künstlervereinigung Welbergener Kreis	

Teilergebnisplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe 0452 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	87.289	40.000	25.000	25.000	25.000	25.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.330	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	600	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.130	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	146.349	118.500	103.500	103.500	103.500	103.500
11	- Personalaufwendungen	-596.930	-611.196	-680.156	-693.759	-707.635	-721.788
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-228.580	-239.000	-208.500	-208.500	-208.500	-208.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54.759	-44.109	-42.534	-42.375	-42.090	-41.742
15	- Transferaufwendungen	-66.996	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.080	-4.170	-4.170	-4.170	-4.170	-4.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	-951.345	-965.475	-1.002.360	-1.015.804	-1.029.395	-1.043.200
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-804.996	-846.975	-898.860	-912.304	-925.895	-939.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-804.996	-846.975	-898.860	-912.304	-925.895	-939.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-804.996	-846.975	-898.860	-912.304	-925.895	-939.700
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-459.760	-315.799	-453.345	-453.416	-453.747	-454.358
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.264.756	-1.162.774	-1.352.205	-1.365.720	-1.379.642	-1.394.058

Teilfinanzplan Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe 0452 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.061	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.061	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-18.061	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 045201 Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.40.00033 Multimedia- Guide	-18.061						-62.356 -62.356
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.061						-262.356 -262.356
Summe	-18.061						-62.356 -62.356
Gesamtsumme	-18.061						-62.356 -62.356

Produktbeschreibung Produkt 051502 Kommunale Pflegeplanung u. Koordination Zielgruppen in bes. Lebenslagen/Altenhilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051502	Kommunale Pflegeplanung u. Koordination Zielgruppen in bes. Lebenslagen/Altenhilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Die kommunale Pflegeplanung umfasst eine Bestandsaufnahme der Angebote, die Feststellung, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen, Einschätzungen zu Bedarfsentwicklungen und Empfehlungen zur Fortentwicklung der Pflegeinfrastrukturen. Weitere Aufgabenfelder sind: • die Beratung bei Planungsvorhaben im Bereich Alter und Pflege, • Durchführung eines Pflege-Monitorings • weitere Themen der Altenhilfe, insbesondere im Zusammenhang mit dem Thema „Leben im Alter“, • Koordination der Betreuung von Zielgruppen in besonderen Lebenslagen • Geschäftsführung der Konferenz Alter und Pflege und kommunale Gremienarbeit • Themenspezifisches Berichtswesen		
Auftragsgrundlage	- Alten- und Pflegegesetz NRW (Pflegebedarfsplanung) - Planungsauftrag durch politische Beschlussfassungen		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schaffung von Planungsgrundlagen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur, - Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit Leistungsanbietern, Kommunen und weiteren Beteiligten - Kommunikation und Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren des Pflege- und Altenhilfesektors		
Operative Ziele	- Planung, Durchführung und Evaluation von Bestandsanalysen, Bedarfsanalysen und Maßnahmenplanungen - Erstellung und Koordination des Masterplan Pflege in Form eines Leitlinienpapiers		
Leistungen	Kommunale Pflegeplanung		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	2,00	1,00	1,30

Produktbeschreibung Produkt 051502 Kommunale Pflegeplanung u. Koordination Zielgruppen in bes. Lebenslagen/Altenhilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Erläuterungen zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel in Höhe von 20.000 € werden aufgrund der zunehmenden Bedeutung einer bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur für die regelmäßige Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fachtagen sowie für Begleitungen in den Bereichen Quartiersentwicklung, Pflegeplanung, Sozialraumkonferenzen etc. verwendet. Ziel dieser Aufwendungen ist es, die regionale Netzwerkarbeit zu fördern, Fachwissen zu vermitteln und sich vertieft mit Problemlagen sowie Handlungsansätzen, etwa aus dem derzeit erstellten Masterplan Pflege, auseinanderzusetzen. Zielgruppenspezifische Maßnahmen und Angebote sind zunehmend intensiver auszuarbeiten und gezielt auf die Bedürfnisse abzustimmen. Es gilt zudem, innovative und neue Wege im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Kooperationspartnern zu erarbeiten. Qualität der Inhalte und Nachhaltigkeit der Ergebnisse sind zu gewährleisten. Der Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit erfordert stärkere Vernetzung mit relevanten Akteuren. Wirksame Lösungen für bestehende und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Pflege und für besondere Zielgruppen sind zu entwickeln.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Dienstreisen und Reisekosten belaufen sich auf 1.000 €, für Fortbildung und Qualifizierung auf 3.000 €, sowie für Büro- und Geschäftsaufwendungen auf 400 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Ziel der kommunalen Pflegeplanung ist es, die bestehenden Versorgungsstrukturen regelmäßig zu analysieren, den Bedarf zu ermitteln und darauf aufbauend Maßnahmenpläne zu entwickeln. Im Jahr 2016 wurde erstmals eine kommunale Pflegeplanung im Rahmen einer sogenannten unverbindlichen Planung erstellt, basierend auf den im Alten- und Pflegegesetz NRW festgelegten Aufgaben und Fristen. Diese Planung wurde im März 2024 aktualisiert. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Alten- und Pflegegesetz NRW muss die Pflegeplanung im zweijährigen Rhythmus kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Mittel:

- Fortschreibung der Altenhilfe und Pflegeplanung, insbesondere die Feststellung des Bestandes an Einrichtungen und Diensten sowie Ermittlung des zukünftigen Bedarfes.
- Entwicklung, Anwendung und Evaluation geeigneter quantitativer/qualitativer Erhebungsinstrumentarien sowie Konzeptionierung geeigneter Hilfemaßnahmen (methodische und fachliche Konzeptionierungen).
- Erstellung von kreiseigenen Datenbeständen sowie Auswertung, Analyse und Verknüpfung von weiteren Datenbeständen.
- Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur des Kreises Steinfurt vor allem bzgl. der pflegerischen Infrastruktur (stationär, ambulant, „neue Wohnformen“). Information / Einbeziehung aller an Planungsprozessen beteiligten Akteure des Kreises Steinfurt inkl. Information und Beratung politischer Gremien, Anbieter, Betroffenen und Interessenvertretungen.

Teilergebnisplan Produkt 051502 Kommunale Pflegeplanung u Koordination Zielgruppen in bes Lebenslagen/Altenhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051502	Kommunale Pflegeplanung u Koordination Zielgruppen in bes Lebenslagen/Altenhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-62.006	-100.041	-77.651	-79.204	-80.788	-82.404
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-37.342	-3.000	-20.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-553	-1.900	-4.400	-3.900	-3.400	-2.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-99.901	-104.941	-102.051	-87.104	-88.188	-89.304
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-99.901	-104.941	-102.051	-87.104	-88.188	-89.304
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-99.901	-104.941	-102.051	-87.104	-88.188	-89.304
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-99.901	-104.941	-102.051	-87.104	-88.188	-89.304
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.504	-29.875	-22.310	-22.470	-22.400	-22.457
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-112.405	-134.816	-124.361	-109.574	-110.588	-111.761

Teilfinanzplan Produkt 051502 Kommunale Pflegeplanung u Koordination Zielgruppen in bes Lebenslagen/Altenhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051502	Kommunale Pflegeplanung u Koordination Zielgruppen in bes Lebenslagen/Altenhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051101			
Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	- Planung, Steuerung und Koordination (einschl. Aufsicht) der von den kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Delegation gewährten Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers - Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers - Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen sowie andere, gleichzeitig zu erbringende Leistungen - Abrechnungsstelle des Solidarfonds		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Zeit- und sachgerechte Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Befähigung zur Selbsthilfe, soweit möglich vorübergehende Hilfestellung		
Operative Ziele	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet		
Leistungen	- Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) - Leistungen zum Lebensunterhalt an Personen in Einrichtungen (i.E.) - Leistungen zur Gesundheit (a.v.E. und i.E.) - Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Hilfe in anderen Lebenslagen (u.a. Bestattungskosten)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) a.v.E.	582	550	560
... davon Bewohner in sog. besonderen Wohnformen	31	32	33
Quote Empfänger von HzL a.v.E. in %	0,13	0,12	0,12
Jährlicher Zuschussbedarf/Empfänger a.v.E. in €	8.890	9.500	10.000
Anzahl der Betreuungsfälle nach § 264 SGB V	414	490	520
Anzahl der zugeleiteten Widersprüche/Klagen	20	25	30
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,82	5,44	6,40

Produktbeschreibung Produkt 051101

Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung zum Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ i.H.v. 10.000 €

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge von insgesamt 535.000 € ergeben sich u. a. aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern (350.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (50.000 €) der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (50.000 €), der Rückzahlung von Darlehen (50.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung Personalkosten Solidarfonds (90.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die Bußgelder aus dem Bereich „Keine Zahlung Pflegeversicherungsbeiträge nach dem SGB XI“ vereinnahmt. Für 2025 wird erneut mit einem Ansatz von 100.000 € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E.: 5.000.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen in besonderen Wohnformen: 425.000 €
- Hilfen zur Gesundheit: 4.000.000 €
- Übernahme Bestattungskosten: 150.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen: 100.000 €
- Sonstige Hilfen: 270.000 € (Haushaltshilfen für Personen ohne Pflegegrad)

Allgemeine Erläuterungen:

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers zum Lebensunterhalt, Leistungen zur Gesundheit, Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insb. Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen (Arbeitskreise auf Kreisebene, Rundschreiben durch Kreis Steinfurt).

Die Zahl der Hilfeempfangenden im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. ist bis 2017 kontinuierlich auf 790 Personen angestiegen. Danach konnte durch verschiedene Maßnahmen (Hinweis an Kommunen auf Feststellung Erwerbsfähigkeit pp.) eine deutliche Reduzierung erreicht werden. Im Jahr 2021 waren im Durchschnitt nur noch 609 Personen im laufenden Hilfebezug. Für 2022 ergab sich eine leichte Zunahme auf 623 Hilfeempfänger. Das ist zum einen durch die Inflation und der stark gestiegenen Energiekosten und zum anderen durch den Wechsel von Geflüchteten aus der Ukraine in das SGB XII begründet. 2023 ist die Zahl der Personen im Leistungsbezug wieder auf 582 Personen gesunken. Das dürfte auch auf das Inkrafttreten des Wohngeld-Plus-Gesetzes zum 01.01.2023 zurückzuführen sein, welches mit einer deutlichen Steigerung des Wohngeldes einhergeht, der Bezug von Wohngeld ist dadurch anstelle von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt vorteilhafter. Für das Jahr 2024 zeichnet sich eine weitere Senkung der Anzahl der Hilfeempfangenden ab. Es ist aber insbesondere durch die deutlich gestiegenen Regelsätze, Unterkunfts- und Energiekosten mit weiter steigenden Aufwendungen zu rechnen.

Die Gesamtaufwendungen der Hilfe zur Gesundheit bewegten sich in den Jahren 2018 bis 2020 auf etwa gleichbleibendem Niveau von 3.000.000 €. Für die Jahre 2021 und 2022 konnten die Aufwendungen auf 1,56 Mio. € bzw. 2,097 Mio. € reduziert werden. Das konnte insbesondere durch verstärkte Unterstützung und Beratung der Kommunen durch die Fachaufsicht des Kreises durch deutliche Reduzierung der sog. Betreuungsfälle nach § 264 SGB V erreicht werden. Aufgrund des Rechtskreiswechsels der Geflüchteten aus der Ukraine in das 3. und 4. Kapitel SGB XII ergibt sich eine erhebliche Zunahme der Betreuungsfälle, da diese Menschen nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen werden können. Die Zahl der Betreuungsfälle nach § 264 SGB V hat sich von 164 Anfang 2022 auf über 400 Anfang 2023 erhöht und auch 2024 ist eine weitere Steigerung feststellbar. In der Folge haben sich die Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Gesundheit 2023 auf 3,2 Mio. € erhöht. Für 2024 ist eine weitere Steigerung auf 4,0 Mio. € zu erwarten.

Bei den Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen steigen die Aufwendungen für die Übernahme von Kosten zur Weiterführung des Haushaltes weiter an, so dass der Ansatz auf 270.000 € erhöht wurde.

Der Ansatz für die Übernahme von Bestattungskosten konnte auf 150.000 € gesenkt werden.

Teilergebnisplan Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	9.900	2.500	10.000	10.000	10.000	10.000
03	+ Sonstige Transfererträge	576.092	422.500	535.500	535.500	535.500	535.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.285	75.000	92.160	97.160	102.160	107.160
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.812	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	721.089	600.000	737.660	742.660	747.660	752.660
11	- Personalaufwendungen	-346.343	-520.829	-456.955	-466.094	-475.417	-484.925
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.009	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.029.745	-11.514.500	-10.185.000	-11.225.000	-12.265.000	-13.305.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.865	-22.700	-26.700	-26.700	-26.700	-26.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.427.962	-12.058.529	-10.669.655	-11.718.794	-12.768.117	-13.817.625
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-8.706.872	-11.458.529	-9.931.995	-10.976.134	-12.020.457	-13.064.965
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.706.872	-11.458.529	-9.931.995	-10.976.134	-12.020.457	-13.064.965
23	+ Außerordentliche Erträge	999.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	999.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.707.872	-11.458.529	-9.931.995	-10.976.134	-12.020.457	-13.064.965
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-54.055	-75.837	-93.158	-94.458	-94.843	-95.190
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.761.927	-11.534.366	-10.025.153	-11.070.592	-12.115.300	-13.160.155

Teilfinanzplan Produkt 051101 Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051101	Hilfe zum Lebensunterhalt/Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051102			
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	</		

Produktbeschreibung Produkt 051102

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen für Hilfen i.E. für Menschen unter 65 Jahren (1.000.000 €). Daneben sind für die Empfänger der Grundsicherung oberhalb der Altersgrenze Erträge aus Kostenbeiträgen (100.000 €), Rückzahlung von Darlehen (100.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger f. Hilfen a.v.E. (250.000 €) berücksichtigt. Ferner werden für Empfänger der Grundsicherung unter der Altersgrenze Erträge aus Kostenbeiträgen (150.000 €), Rückzahlung von Darlehen (50.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger f. Hilfen a.v.E. (250.000 €) veranschlagt.

06 Kostenerstattung, Kostenumlagen

Der Ertrag stellt die Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung i.H.v. 60,58 Mio. € dar. Seit dem Jahr 2014 werden durch den Bund 100 % der Nettoaufwendungen des jeweils laufenden Jahres erstattet. Eine Erstattung von Personal- und Sachkosten erfolgt allerdings nicht.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen der Grundsicherung sind - einhergehend mit steigenden Fallzahlen - seit der Einführung dieser Leistung im Jahr 2003 stetig angestiegen. Ab dem 01.01.2020 sind die Fallzahlen aufgrund der Trennung der existenzsichernden Leistungen von Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen in besonderen Wohnformen und der Verlagerung der Zuständigkeit vom LWL auf die Kreise und kreisfreien Städte noch einmal deutlich erhöht. Die Gesamtaufwendungen haben sich ab 2023 insbesondere aufgrund der deutlich erhöhten Regelsätze und der steigenden Energiekosten stark erhöht. So beliefen sie sich 2022 noch auf 46,4 Mio. € und haben sich 2023 bereits auf 52 Mio. € erhöht. Für 2024 werden 60 Mio. € an Gesamtaufwendungen erwartet. Da für 2025 mit keiner bzw. nur mit einer geringen Regelsatzerhöhung gerechnet wird, werden für nächstes Jahr 62,5 Mio. € angesetzt. Es ist auch weiter mit Fallzahlensteigerungen aufgrund des demografischen Wandels und der geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die aufgrund ihres Alters bzw. einer festgestellten dauerhaften Erwerbsminderung Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung haben, zu rechnen.

Allgemeine Erläuterungen:

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII) erhalten Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Zu den im Wege der Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen gewährten Leistungen gehören sämtliche Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. Lediglich die Prüfung des Einsatzes von verwertbarem Grundvermögen und die Entscheidung über eine Darlehensgewährung sind ausgenommen.

Die Auszahlungen der Grundsicherungsleistungen erfolgen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung; die Länder gewährleisten die Prüfung, dass die Ausgaben für Geldleistungen der für die Ausführung zuständigen Sozialhilfeträger begründet und belegt sind und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Dies ist durch entsprechende Nachweise quartalsweise zu belegen. Die Fallzahlen sind - wie ausgeführt - weiter steigend; die finanziellen Aufwendungen werden aufgrund der demografischen Entwicklung und der o.a. beschriebenen Umstände weiterhin deutlich steigen. Die Wahrnehmung der nicht delegierten Aufgaben des örtlichen Sozialhilfeträgers bedeutet insbesondere die Tätigkeit als Widerspruchsbehörde, die Durchführung von Klageverfahren, Regelung von Grundsatzfragen und die Beratung der Kommunen in Einzelfällen.

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung an Personen in Einrichtungen ist nicht durch den Kreis Steinfurt auf die Kommunen delegiert worden und wird zentral wahrgenommen. Hier ergab sich im Jahr 2023 gegenüber 2022 eine leichte Erhöhung der Zahl von Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern.

Teilergebnisplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB					
Produkt	051102	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.815.394	1.576.000	1.925.000	1.975.000	2.025.000	2.075.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.124.800	54.329.000	60.580.000	63.500.000	66.420.000	69.340.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.051	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	51.956.245	55.905.000	62.505.000	65.475.000	68.445.000	71.415.000
11	- Personalaufwendungen	-363.171	-332.695	-433.405	-442.073	-450.913	-459.932
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-52.011.402	-55.905.000	-62.505.000	-65.475.000	-68.445.000	-71.415.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.611	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-52.387.184	-56.241.695	-62.942.405	-65.921.073	-68.899.913	-71.878.932
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-430.938	-336.695	-437.405	-446.073	-454.913	-463.932
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.938	-336.695	-437.405	-446.073	-454.913	-463.932
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-430.938	-336.695	-437.405	-446.073	-454.913	-463.932
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-57.451	-56.456	-93.375	-94.652	-95.046	-95.375
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-488.389	-393.151	-530.780	-540.725	-549.959	-559.307

Teilfinanzplan Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051102 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen (ambulante und teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege) - Bewilligung von Aufwendungszuschüssen für Pflegeeinrichtungen und -dienste		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 97 SGB XII, AG-SGB XII, AV-SGB XII NRW, Alten- u. Pflegegesetz NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Finanzielle Absicherung von Bedarfslagen des anspruchsberechtigten Personenkreises durch zeit- bzw. bedarfs- und vertragsgerechte Leistungsgewährung. - Stärkung des Grundsatzes „ambulante Pflege vor stationärer Pflege“		
Operative Ziele	Die Quote der Personen, die ambulante Pflege (gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege) erhalten, soll dauerhaft auf über 20 % gehalten werden.		
Leistungen	- ambulante Leistungen bei Pflegebedürftigkeit - teilstationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Tages- oder Nachtpflege) - stationäre Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (einschl. Kurzzeitpflege) - Investitionskostenförderung ambulanter Pflegeeinrichtungen - bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege - bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss vollstationärer Dauerpflegeeinrichtungen (Pflegewohngeld)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ambulante Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	584	610	620
Teilstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	13	15	15
Vollstationäre Pflege - Anzahl lfd. Leistungsbezieher	1.328	1.450	1.550
Quote der Leistungsbezieher in %	0,42	0,45	0,48
Quote ambulante Leistungsbezieher zu Leistungsbeziehern insgesamt in %	30,33	29,39	28,37
Anzahl Widersprüche	82	90	100
Anzahl Klagen	13	14	15
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	28,00	27,80	27,25

Produktbeschreibung Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung des LWL für die im Rahmen der Delegation durch den Kreis Steinfurt getätigten Aufwendungen (2.500.000 €). Daneben sind Erträge aus der Geltendmachung von zivilrechtlichen Forderungen (800.000 €), Kostenbeiträgen/Aufwendungsersatz (300.000 €) und Erstattungen sonstiger Sozialleistungsträger für Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen (insgesamt 600.000 €) berücksichtigt.

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt sind die Investitionskostenförderung für ambulante Pflegedienste mit 3,0 Mio. €. Die Aufwendungen für die ambulanten Hilfen zur Pflege (Pflegesachleistungen, Pflegegeld, Haushaltshilfe etc.) belaufen sich auf 2,10 Mio. €, Hilfe für Menschen in ambulanten Wohngemeinschaften 6,5 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (LWL-Fälle) 2,5 Mio. €, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Kreis Steinfurt-Fälle) 18,0 Mio. €, Pflegegeld 12,0 Mio. € und der Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 3,4 Mio. €. KT-Beschluss vom 16.12.2024: Der Steuerungsgruppe des Netzwerks der Arbeitsgemeinschaft Hospiz und Palliativversorgung im Kreis Steinfurt wird vorbehaltlich einer Förderung durch die Knappschaft ein Zuschuss (10.000 €) gewährt.

Zuschüsse

Die Zuschüsse für die Hospize und die Wohnraumberatung CV Rheine sind ab 2022 in diesem Produkt veranschlagt (vorher 051101).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Gewährung von Leistungen für pflegebedürftige Personen in Einrichtungen der teilstationären Pflege, Kurzzeitpflege oder vollstationären Pflege, die notwendig sind, um die durch die Pflegebedürftigkeit bedingten Notlagen zu bewältigen, erfolgt sowohl in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlicher Träger der Sozialhilfe für den Personenkreis der unter 65-jährigen Menschen. Seit dem 01.01.2010 bearbeitet der Kreis Steinfurt zentral auch Anträge auf Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege, welche vorher durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erbracht wurden. Dies dient der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages „ambulant vor stationär“ sowie der Vermittlung einer passgenauen Hilfe im Einzelfall durch engere Verzahnung von Leistungsgewährung und Beratung.

Die Zahl der Menschen, die vollstationäre Hilfen zu Lasten des Kreises erhalten, war aufgrund der demografischen Entwicklung seit 2010 kontinuierlich ansteigend (2010: 1.102, 2012: 1.125, 2014: 1.197, 2016: 1.248). In den Jahren 2017 und 2018 war ein leichter Rückgang aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III auf etwa 1.200 Personen zu verzeichnen. Seit dem 01.01.2019 war dann wieder ein Anstieg feststellbar. So waren es im Jahr 2021 bereits wieder 1.300 hilfebedürftige Personen zu Lasten des Kreises. Ein deutlicher Rückgang auf 1.199 Personen im Jahr 2022 und auf 1.163 Menschen 2023 ergab sich durch die Pflegereform 2022 und die Einführung von gestaffelten Leistungszuschlägen je nach Dauer des stationären Aufenthaltes. Seit 2024 ist aufgrund der durch die Personalkosten- und Energiekostensteigerungen bedingten deutlichen Erhöhungen der Vergütungssätze eine Zunahme der Fallzahlen feststellbar. Diese wird sich auch aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen. Auch wird es auf Dauer Menschen mit Fluchterfahrung geben, die auf stationäre Hilfe zur Pflege angewiesen sein werden.

Die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege für Pflegegeld, Pflegesachleistungen und sonstige Hilfen konnten in den letzten Jahren aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III reduziert werden. Allerdings ist auch hier aufgrund der Tarifbindung und steigender Fallzahlen in diesen Bereichen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Das trifft insbesondere auf die Ambulanten Wohngemeinschaften zu. Hier ergeben sich seit Jahren deutliche Steigerungen der Aufwendungen. So sind die Aufwendungen von 3,16 Mio. € im Jahr 2021 auf 5,47 Mio. € für 2023 gestiegen. Für 2025 wird mit einem Ansatz von 6,5 Mio. € gerechnet.

Für teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege zu Lasten des Kreises Steinfurt wurde im Jahr 2016 ein Betrag von ca. 15,7 Mio. € verausgabt. In 2018 sind die Aufwendungen aufgrund der Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze I und II auf 13,0 Mio. € gesunken. Für 2021 ergaben sich 18,57 Mio. €. Die Einführung der Leistungszuschläge ab 01.01.2022 führte dann 2022 zu einer deutlichen Reduzierung der Aufwendungen auf 11,48 Mio. €. Durch die o.a. beschriebenen Kostensteigerungen sind die Aufwendungen 2023 auf 13,57 Mio. € gestiegen. Für 2024 wird mit Aufwendungen von 17 Mio. € gerechnet. Das ist auch auf teilweise sehr lange rückwirkenden Erhöhungen der Vergütungssätze zurückzuführen. Für 2025 wurden insgesamt 18 Mio. € veranschlagt.

Die Anzahl der geförderten ambulanten Pflegedienste ist von 40 im Jahr 2005 auf 75 für das Jahr 2023 gestiegen. Die Aufwendungen für die Investitionskostenpauschale ambulanter Pflegeeinrichtungen erhöhten sich entsprechend von ca. 1,07 Mio. € im Jahr 2006 auf 2,05 Mio. € im Jahr 2019. Für 2023 ergaben sich Aufwendungen von 2,63 Mio. €. Für 2024 werden Aufwendungen von 3,0 Mio. € erwartet.

Die Aufwendungen für den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss für Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege sind entsprechend der Ausrichtung „ambulant vor stationär“ weiterhin steigend. Nach Aufwendungen i. H. von 1,25 Mio. € in 2010 stiegen die Aufwendungen bis 2018 auf 2,1 Mio. € an. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es durch die teilweise Schließung von Einrichtungen 2021 zu einem Rückgang auf 2,02 Mio. € gekommen. Für 2023 beliefen sich die Aufwendungen wieder auf 2,68 Mio. €. Auch aufgrund teilweise stark gestiegener Sätze bei den Investitionskosten wurden 2025 ein Betrag 3,4 Mio. € veranschlagt.

Im Jahresdurchschnitt 2023 erhielten 1.425 Menschen Pflegegeld, davon 224 als sog. Selbstzahler. Die Gesamtaufwendungen für Pflegegeld sind in den vergangenen Jahren leicht gestiegen und betrugen im Jahr 2016 10,5 Mio. €, 2018 10,7 Mio. € und 2023 10,45 Mio. €. Für 2024 werden aufgrund teilweise stark gestiegener Investitionskosten, die häufig auch für mehrere Jahre rückwirkend neu festgesetzt wurden, Aufwendungen von 12,50 Mio. € erwartet. Hinzu kommen steigende Fallzahlen. Da für das Jahr 2025 nicht mehr mit vielen rückwirkenden Festsetzungen gerechnet wird, wurde ein Betrag von 12,0 Mio. € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	4.462.416	5.402.500	4.221.500	4.421.500	4.621.500	4.821.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.125	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.130	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.503.671	5.445.000	4.264.000	4.464.000	4.664.000	4.864.000
11	- Personalaufwendungen	-2.027.737	-2.375.473	-2.627.890	-2.680.448	-2.734.057	-2.788.737
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-39.078.436	-45.320.000	-47.570.000	-51.615.000	-55.310.000	-59.005.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.769	-89.100	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.164.942	-47.784.573	-50.258.990	-54.356.548	-58.105.157	-61.854.837
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-36.661.270	-42.339.573	-45.994.990	-49.892.548	-53.441.157	-56.990.837
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.661.270	-42.339.573	-45.994.990	-49.892.548	-53.441.157	-56.990.837
23	+ Außerordentliche Erträge	200.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	200.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-36.461.270	-42.339.573	-45.994.990	-49.892.548	-53.441.157	-56.990.837
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-272.697	-387.771	-455.794	-461.789	-463.507	-465.051
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-36.733.967	-42.727.344	-46.450.784	-50.354.337	-53.904.664	-57.455.888

Teilfinanzplan Produkt 051104 Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051104	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen	
Produkt	051501	WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW [WTG] (insb. Durchführung, der behördlichen Qualitätssicherung, Statusprüfungen, Beratung), - Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW, insb. Beratungs- u. Abstimmungsverfahren zur Investitionsförderung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gem. WTG NRW, APG NRW und APG DVO NRW, Sozialgesetzbuch XI		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung des Schutzes der Nutzerinnen und Nutzer - Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflege- und Versorgungsstruktur - Sicherstellung der ambulanten Versorgung		
Operative Ziele	- Regelmäßige Prüfung der Einrichtungen als WTG-Behörde - Implementierung des WTG in Versorgungsstrukturen - Abschluss von Vereinbarungen für alternative ambulante Wohnformen		
Leistungen	- Behördliche Qualitätssicherung - Förderung von Pflegeeinrichtungen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot (EULA)			
- Altenhilfe (Plätze: 4152)	60	58	58
- Eingliederungshilfe (Plätze: 1057)	40	42	40
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen			
Anbieterverantwortete WG Altenhilfe (Plätze: 639)	66	62	62
Hausgemeinschaften EGH	11	11	9
- Ambulante Dienste Altenhilfe	81	82	83
- Ambulante Dienste Eingliederungshilfe			20
- Servicewohnen	50	45	50
Kurzzeitpflege (Plätze, Stand 9.2024: 51)	6	6	4
Tages-/Nachtpflege (Plätze: 742)	91	50	51
Hospiz (Plätze: 20)	2	2	2
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,85	7,85	8,50

Produktbeschreibung Produkt 051501 WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Enthalten sind Verwaltungsgebühren für die Durchführung der behördlichen Qualitätssicherung nach dem WTG NRW sowie für das Beratungs- und Abstimmungsverfahren nach APG NRW i.H.v. 150.000 €. Dieser Betrag wurde gegenüber dem Ansatz für 2024 um 40.000 € erhöht, da aufgrund der steigenden Zahl von Einrichtungen und der neuen Aufgabe Gewaltprävention in Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit steigenden Gebühreneinnahmen zu rechnen ist.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (500 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Das „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen (kurz: GEPA NRW)“ beinhaltet im Artikel 1 das „Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige“ (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW) und im Artikel 2 das „Wohn- und Teilhabegesetz“ (WTG).

Das Wohn- und Teilhabegesetz als Rechtsgrundlage für die Arbeit und das Handeln der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern.

Die WTG-Behörde ist die zentraler Ansprechpartner und Berater für die Nutzerinnen und Nutzer der Betreuungseinrichtungen, Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Beiräte, Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter, Beschäftigte und andere Interessierte.

Die Aufgaben der WTG-Behörde sind u. a. im Einzelnen:

- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern bzgl. der Behebung von festgestellten Mängel
- Beratung von Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbietern, die ein Angebot im Sinne des WTG errichten oder betreiben wollen
- Beratung zur Pflege- und Betreuungsqualität
- Information und Beratung zur Wohnqualität, zur personellen Ausstattung, zur hauswirtschaftlichen Versorgung, zu den sozialen Angeboten und zu den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten der Beiräte
- Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen.

Neben der Informations- und Beratungstätigkeit hat die WTG-Behörde insbesondere die Aufgabe zu prüfen, dass die gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb eines Angebotes erfüllt werden. Hierzu nimmt sie unangemeldete Prüfungen in den Angeboten vor. Im Kreis Steinfurt unterliegen aktuell über 200 Einrichtungen dem WTG.

Ziel des WTG ist insbesondere die Stärkung der ambulanten Versorgung und der alternativen Wohnformen, um dem Bedarf an adäquater Versorgung der stetig wachsenden Zahl von pflege/- und betreuungsbedürftigen Menschen in Zukunft gerecht zu werden. Eine wichtige Maßnahme der WTG-Behörde ist u. a. alle im Kreis Steinfurt ansässigen Leistungsangebote zu erfassen und entsprechend dem WTG in der Datenbank (Pfad.wtg) zu kategorisieren. Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess, weiterhin sind durch die Novellierung des WTG die gesetzlich definierten Prüf- und Beratungsanforderungen sowohl inhaltlich als auch quantitativ deutlich gestiegen.

Durch das Alten- und Pflegegesetz NRW ist zudem das bisherige Abstimmungs- und Förderverfahren bezüglich der Investitionskostenförderung für die verschiedenen Betreuungseinrichtungen neu konzipiert worden. Im Rahmen des neuen (umfangreicheren und personalintensiveren) Beratungs- und Abstimmungsverfahrens nehmen die örtlichen Sozialhilfeträger eine Koordinierungsfunktion für alle Baumaßnahmen (Neubau, Ersatzneubau, Umbau/Modernisierung, Anbau) wahr und erteilen eine Bestätigung über die Beratung bzw. einen Bescheid mit Bindungswirkung sowie ein abschließendes Qualitätszertifikat zur Einhaltung der Anforderungen des WTG. Dies ist Voraussetzung für die nachfolgenden Verfahren beim überörtlichen Träger der Sozialhilfe (LWL) zur Feststellung und Festsetzung der anererkennungsfähigen Aufwendungen.

Mit einer Reform und der neuen Regelung des § 41b WTG wurde den WTG-Behörden zum 01.01.2023 eine umfangreiche neue Aufgabe für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Bereich Gewaltprävention übertragen.

Teilergebnisplan Produkt 051501 WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0515 Soziale Einrichtungen
Produkt 051501 WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	152.600	115.000	155.500	155.500	155.500	155.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	557	1.500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	153.157	116.500	156.000	156.000	156.000	156.000
11	- Personalaufwendungen	-520.363	-465.669	-713.987	-728.267	-742.834	-757.689
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.960	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-523.322	-470.169	-717.987	-732.267	-746.834	-761.689
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-370.165	-353.669	-561.987	-576.267	-590.834	-605.689
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-370.165	-353.669	-561.987	-576.267	-590.834	-605.689
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-370.165	-353.669	-561.987	-576.267	-590.834	-605.689
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-76.213	-81.233	-125.835	-127.884	-128.013	-128.462
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-446.379	-434.902	-687.822	-704.151	-718.847	-734.151

Teilfinanzplan Produkt 051501 WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0515	Soziale Einrichtungen
Produkt	051501	WTG-Behörde und Abstimmungsverfahren APG NRW

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB		
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels		
Kurzbeschreibung	Gewährung von unterschiedlichen Eingliederungshilfen: Leistungen der medizinischen, schulischen und sozialen Teilhabe (in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe sowie im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als überörtlichem Träger)			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, AG-SGB IX, Heranziehungssatzung des LWL			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht . 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).			
Strategische Ziele	- Verhinderung einer drohenden und Ausgleich einer bestehenden Teilhabebeeinträchtigung - Sicherung der Ansprüche auf Teilhabe an Bildung und am Leben in der Gemeinschaft - Förderung der Inklusion			
Operative Ziele	- Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie des AG SGB IX NRW - Regelmäßige Prüfung der Leistungen auf fachliche, rechtliche, finanzielle Bedarfe und Notwendigkeit - Sicherstellung der Rechtsansprüche auf Eingliederungshilfe - Steuerung des Zugangs zu den Hilfen -			
Leistungen	- Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (insb. Schulbegleitungen) - Heilpädagogische /therapeutische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrumsstörungen ab Schuleintritt - Mobilitätshilfen - sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Hilfsmittel, Zuschüsse f. Freizeiten für Menschen mit Behinderungen, familienunterstützende Dienste, Fahrdienste f. Menschen mit Behinderung in Delegation für den LWL)			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mobilitätshilfen		178	180	180
Autismus, Anzahl der betreuten Personen		84	85	85
Anz. Kinder mit Schulbegleitungen (Stichtag 31.12.)		478	510	510
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		12,63	8,77	7,60

Produktbeschreibung Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und sonstige Umlagen

Es handelt sich um eine Zuweisung des Landes NRW (Inklusionspauschale) in Höhe von 1.400.000 €. Sie wird in Höhe von 1.190.000 € für das Projekt „Lücken schließen“ verwendet. Die Differenz dient der Abgeltung des Aufwandes für die Projektdurchführung.

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, z. B. durch Kostenbeiträge und Erstattungen des Landschaftsverbandes in Höhe von insgesamt 300.300 €. Dies umfasst im Wesentlichen die Mobilitätshilfen sowie die Beteiligung des LWL am Vertrag betreffend die Beratungsstellen der Familienunterstützenden Dienste.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen von 13.444.000 € setzen sich zusammen aus:

- Zuschüssen (z.B. Familienunterstützende Dienste, Gehörlosenberatung, CeBeeF): 309.000 €
- Aufwendungen für Schulbegleitungen: 11.000.000 € (KT-Beschluss vom 16.12.2024: Mehraufwendungen (1,5 Mio. €)
- Freizeiten für Menschen mit Behinderungen: 10.000 €
- Pflegekinder: 50.000 € (Abrechnungen v. Erstattungsansprüchen)
- Autismspezifische Förderung: 525.000 €
- Sonstige Leistungen (Fahrdienst, Hilfsmittel etc.): 330.000 €
- Projekt „Lücken schließen“ 1.220.000 €

Es besteht die Absicht, mehr Pool-Lösungen im Bereich der Schulassistenzen zu schaffen. Hierfür sollen neben den ohnehin vorgesehenen Aufwendungen auch Mittel aus der Inklusionspauschale eingesetzt werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 17.400 € umfasst Gutachterkosten 3.000 € (Anspruchsprüfung), Kosten für Streitverfahren ca. 3.000 €, Fortbildung 4.500 € sowie Reisekostenaufwand von 6.400 € und Büro- und Geschäftsaufwendungen von 500 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Durch jegliche Eingliederungshilfeleistungen wird die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen verbessert. Sie sind so im Sinne der Inklusion in der Lage, gleichberechtigt teilzuhaben.

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).

Die Bildungssituation, die Teilhabe an Bildung für Menschen mit Behinderungen, wird durch die Eingliederungshilfe, insbesondere Schulbegleitungen im Sinne der Inklusion gefördert und unterstützt. Auch die autismspezifische Begleitung von Kindern und Jugendlichen hat hieran einen großen Anteil.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Eingliederungshilfe ist durch das AG SGBIX NRW seit 2020 neu geregelt. Der Kreis Steinfurt bleibt zuständig für alle Hilfen ab Schuleintritt bis zum Abschluss der Schulausbildung der Sekundarstufe II.

Bei den Hilfen zur Teilhabe an Bildung sind weiter hohe, steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Während noch im Dezember 2005 49 Kinder Unterstützung in Form einer Schulbegleitung erhalten haben, waren es im Schuljahr 2022/2023 bereits 446. Durch die voranschreitende schulische Inklusion wird der Bedarf für diese begleitenden Hilfen an Regelschulen deutlich ansteigen. Ebenso führen Ganztagschulangebote zu höherem Aufwand. In 2023 wurden hierfür 9.032.000 Mio. € aufgewendet.

Bei den sonstigen Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft handelt es sich insbesondere um Hilfsmittel, Wohnraumverbesserungen, Mobilitätshilfen, Assistenzleistungen und Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen.

Teilergebnisplan Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0511 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.081.521	1.055.900	1.400.000	1.400.000	1.340.000	1.340.000
03	+ Sonstige Transfererträge	236.587	311.500	300.300	310.300	320.300	330.300
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	273.071	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.186	3.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.603.365	1.370.400	1.700.300	1.710.300	1.660.300	1.670.300
11	- Personalaufwendungen	-793.353	-1.151.621	-771.773	-787.208	-802.954	-819.011
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-11.014.151	-11.098.000	-13.444.000	-13.760.000	-14.105.000	-14.450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.229	-15.800	-17.400	-17.700	-17.700	-17.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.815.733	-12.268.421	-14.236.173	-14.567.908	-14.928.654	-15.289.711
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-10.212.368	-10.898.021	-12.535.873	-12.857.608	-13.268.354	-13.619.411
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.212.368	-10.898.021	-12.535.873	-12.857.608	-13.268.354	-13.619.411
23	+ Außerordentliche Erträge	66.615	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	66.615	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-10.145.753	-10.898.021	-12.535.873	-12.857.608	-13.268.354	-13.619.411
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-92.162	-165.125	-150.380	-152.584	-153.255	-153.837
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-10.237.915	-11.063.146	-12.686.253	-13.010.192	-13.421.609	-13.773.248

Teilfinanzplan Produkt 051103 Leistungen bei Behinderungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
Produkt	051103	Leistungen bei Behinderungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 052102				
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen				
- Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz		
Produkt	052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels		
Kurzbeschreibung	- Begleitende Hilfen im Arbeitsleben Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen durch Informationen und Beratung - Gewährung von Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beteiligung in Kündigungsverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes nach dem SGB IX			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. SGB IX, Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung			
Handlungsfelder und strategische Ziele	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.			
aus dem KEP				
Strategische Ziele	- Sicherung und Erhalt der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen - Vermeidung von Arbeitslosigkeit der Zielgruppe (Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement) - Förderung der Einstellungsbereitschaft der Betriebe - Beteiligung in Kündigungsverfahren (möglichst mit dem Ziel einer gütlichen Einigung)			
Operative Ziele	Bedarfsgerechte Anpassung der Leistungen / Förderhöhe an die finanziellen Rahmenbedingungen			
Leistungen	- Teilhabe an Arbeit (begleitende Hilfen im Arbeitsleben) - Durchführung von Kündigungsverfahren, - Betriebliches Eingliederungsmanagement und Prävention			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Bewilligungen von Leistungen aus Mittel der Ausgleichsabgabe		95	110	110
Anzahl der Präventions-/BEM-verfahren		142	90	110
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		2,65	2,15	2,60

Produktbeschreibung Produkt 052102

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 sonstige Transfererträge

Der Ansatz in Höhe von 7.000 € beinhaltet die Tilgungsleistungen aus Darlehen, die in der Vergangenheit im Wesentlichen im Rahmen der „Wohnungsfürsorge“ (bis 2003) erbracht wurden. In begrenztem Umfang werden Darlehen zur Förderung der Aufnahme bzw. Fortsetzung einer selbstständigen Tätigkeit von Menschen mit Behinderungen gefördert.

06 Kostenerstattung, Kostenumlage

Der Ertrag stellt die vom LWL - Inklusionsamt Arbeit- zugewiesenen Mittel in Höhe von 500.000 € aus dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe dar. Mittel können begrenzt nachgefordert werden.

15 Transferaufwendungen

Die Aufwendungen sind die Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe in Höhe von 500.000 €, die der Kreis als örtlicher Träger im Rahmen der begleitenden Hilfen im Arbeitsleben erbringt. Der örtliche Träger entscheidet nach eigenem Ermessen über die angemessene Mittelverteilung.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 8.975 € enthält den mit der Aufgabenwahrnehmung einhergehenden Verwaltungsaufwand, im Wesentlichen die durch Betriebsbesuche verursachten Reisekosten in Höhe von 5.000 €.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerischen Engagement.

Durch die begleitende Hilfe im Arbeitsleben erhalten Arbeitgeber finanzielle Unterstützung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Es handelt sich in der Regel um direkte Investitionen, die konkrete Arbeitsplätze berühren.

Allgemeine Erläuterungen:

Begleitende Hilfen im Arbeitsleben

Die o. g. Aufgaben werden für das gesamte Kreisgebiet außer der Stadt Rheine wahrgenommen. Diese ist selber örtlicher Träger. Die Kennzahlen sind immer auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation und der Lage am Arbeitsmarkt im Zuständigkeitsbereich.

Der intensive Kontakt zu den Betrieben ist Voraussetzung für die Erreichbarkeit der formulierten Ziele. Die Beratungsarbeit kennzeichnet sich für das Jahr 2023 u. a. durch 235 Betriebs- und Hausbesuche.

Die Beratung vor Ort umfasst das komplette Leistungsangebot des örtlichen Trägers wie auch des Inklusionsamtes Arbeit - LWL. Für die Bescheidung von Investitionskosten und von Lohnkostenzuschüssen ist das Integrationsamt zuständig. Die durch den örtlichen Träger bewilligten Leistungen werden aus Mitteln der Ausgleichsabgabe entsprechend der Satzung des LWL finanziert. Die Förderhöhe ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Teilergebnisplan Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		05	Soziale Leistungen				
Produktgruppe		0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
Produkt		052102	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.422	13.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	314.152	487.000	500.100	500.100	500.100	500.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	320.574	500.000	507.100	507.100	507.100	507.100
11	- Personalaufwendungen	-175.552	-266.858	-177.510	-181.060	-184.681	-188.376
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-320.574	-500.000	-507.100	-507.100	-507.100	-507.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.736	-8.975	-8.975	-8.975	-8.975	-8.975
17	= Ordentliche Aufwendungen	-504.862	-775.833	-693.585	-697.135	-700.756	-704.451
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-184.288	-275.833	-186.485	-190.035	-193.656	-197.351
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.288	-275.833	-186.485	-190.035	-193.656	-197.351
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-184.288	-275.833	-186.485	-190.035	-193.656	-197.351
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-21.854	-35.379	-35.396	-36.105	-35.953	-36.076
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-206.142	-311.212	-221.881	-226.140	-229.609	-233.427

Teilfinanzplan Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0521 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt 052102 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler		
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem BAföG zur Deckung des Lebensunterhaltes und des ausbildungsbedingten Bedarfes während einer Ausbildung			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BAföG			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche).			
Strategische Ziele	Das Ziel der Leistung liegt darin, jedem Menschen unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu ermöglichen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.			
Operative Ziele	Zeitnahe Umsetzung der Antragsbearbeitung und Bereitstellen der finanziellen Unterstützungen im Rahmen des BAföG			
Leistungen	Finanzielle Leistungen nach dem BAföG			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der BAföG – Neuanträge		547	550	500
Anzahl der BAföG - Wiederholungsanträge		409	500	450
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		4,03	3,88	4,04

Produktbeschreibung Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz von 100 € setzt sich im Wesentlichen aus Erstattungen Verfahrensbeteiligter, z. B. für Akteneinsicht, zusammen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen Geldbußen (900 €) und Zwangsgelder (1.000 €) der am Verwaltungsverfahren Beteiligten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz von 3.300 € setzt sich in erster Linie aus Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €), Fortbildungen (900 €), Reisekosten (300 €), Anwalts- und Gerichtskosten (1.000 €) zusammen.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche.

Die Aufgabenwahrnehmung nach dem BAföG trägt in wesentlichem Umfang zu gelingenden Bildungsbiografien bei.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Antragszahlen im Rahmen des BAföG haben sich in den letzten 5 Jahren verringert. Die Ursachen liegen u.a. in der positiven Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie neu geschaffenen Ansprüchen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz.

Die Ausgaben in 2023 betrugen 3.077.712 Mio.€. Insgesamt beantragten 956 Personen Leistungen.

Ergänzend erfolgen zahlreiche Aktualisierungsanträge wegen verringertem Einkommen der Eltern sowie Vorausleistungsanträgen aufgrund mangelnder Unterstützung durch Angehörige.

Die Transferleistungen werden zu 100 % aus Bundesmitteln erbracht.

Teilergebnisplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0342 Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.264	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.264	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-293.197	-273.280	-292.153	-297.996	-303.956	-310.035
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.929	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-295.126	-276.580	-295.453	-301.296	-307.256	-313.335
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-289.862	-274.580	-293.453	-299.296	-305.256	-311.335
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-289.862	-274.580	-293.453	-299.296	-305.256	-311.335
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-289.862	-274.580	-293.453	-299.296	-305.256	-311.335
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-45.516	-64.803	-74.539	-75.508	-75.739	-76.005
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-335.379	-339.383	-367.992	-374.804	-380.995	-387.340

Teilfinanzplan Produkt 034201 Leistungen nach dem BAföG

Kreis Steinfurt

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0342	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	034201	Leistungen nach dem BAföG

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen		
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels		
Kurzbeschreibung	- Hilfen für psychisch Erkrankte, für Suchterkrankte und für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige sowie Hilfestellungen bei speziellen Problemsituationen - Beratung für werdende Mütter, Väter und Familien - Beratung für Menschen in wirtschaftlichen Notlagen (Überschuldung) - Beratung von Menschen, die sich aufgrund einer Erkrankung/ Behinderung nicht mehr selbstständig um ihre Angelegenheiten kümmern können.			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) u. PsychKG NW, Betreuungsbehördengesetz / Betreuungsorganisationsgesetz NRW (BtOG), Rechtsverordnungen			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement.			
Strategische Ziele	- Gewährleistung eines ausreichenden pluralen Angebotes externer Hilfestellungen im Kreis Steinfurt - Beratung mit dem Ziel, den Ausbau von ambulanten Angeboten zur Vermeidung von kostenintensiveren stationären Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu reduzieren - Sicherstellung des Vollzuges des Betreuungsrechts			
Operative Ziele	- Beratung und Begleitung mit den Zielen der selbstbestimmten Lebensführung und Stabilisierung der Lebenssituation - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit - Umsetzung der Verträge im Bereich der psychosozialen Versorgungsstruktur im Kreis Steinfurt mit den freien Trägern - Unterstützung der Betreuungsgerichte, Beteiligung im Betreuungsverfahren, Beratung über Betreuungsfragen			
Leistungen	- Allgemeine und besondere Soziale Dienste - Schwangerschaftsberatung / Schwangerschaftskonfliktberatung - Schuldnerberatung - Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung/Unterstützung im gerichtlichen Betreuungsverfahren			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Psychosoziale Beratungen und Begleitungen		1624	1700	1700
Schwangerschaftskonfliktberatungen		1429	1500	1500
Schuldnerberatungen		298	300	300
Verbraucherinsolvenzberatungen		179	220	230
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		34,59	34,91	35,31

Produktbeschreibung Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Landeszuweisung zu den Personalkosten der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle: 280.000 € (80 % der Personalkosten)
- Landeszuweisung zu den Personal- und Sachkosten Aidsberatung 25.600 € (an die Aidsberatung AWO)
- Landeszuweisung in Höhe von 281.700 € für die Aufgaben in der Sucht- und Drogenberatung
- 13.000 € Zuweisung des Sparkassen- und Giroverbandes für die Schuldnerberatungsstelle
- 264.000 € Beteiligung des Landschaftsverbandes an den Kosten der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen
- Zuweisung der Bezirksregierung Münster „Endlich ein ZUHAUSE“ ab 2023 228.000 €

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung der Stadt Rheine für die Aufgabenwahrnehmung Betreuungsstelle (131.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter entfallen mit insgesamt 19.000 € z. B. Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Schuldnerberatung (9.500 €), z. B. Informationsmaterial der Schwangerschaftsberatungsstelle, Materialien für Sexualpädagogik mit ca. 2.000 €, Aufwendungen für den Diözesan-Caritasverband in der Schwangerenberatung 2.500 € sowie Kosten der Digitalisierung (Scan-Dienstleistungen 5.000 €)

15 Transferaufwendungen

Der Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus:

- den Personal- und Sachkostenzuschüssen zur Aidsberatung und Sexualpädagogik sowie präventiver Maßnahmen zur Vermeidung des Fetalen Alkoholsyndroms (FASD) i.H. v. rd. 213.000€
- der Hilfe für Schwangere und Mütter: 25.000 €
- dem Zuschuss an die externen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen: rd. 50.000 €
- dem Zuschuss an die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt für Hilfen zur Empfängnisverhütung: 33.000 €
- dem Zuschuss zu den Schuldnerberatungsstellen in Höhe von 364.000 €
- den Personalkostenzuschüssen zu den Sucht- und Drogenberatungsstellen rd. 1,528Mio. €
- dem Zuschuss Verein Selbsthilfe e.V. Cafe Relax 40.000 €
- den Zuschüssen für die Kontakt- und Beratungsstellen ca. 331.000 €
- den Zuschüssen für Zuverdienstfirmen 187.000 €
- der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ 260.000 €
- der Unterstützung für die Betreuungsvereine ca. 76.000 €
- dem anteiligen Zuschuss Prostituiertenberatungsstelle TAMAR in Höhe von 48.000 €
- der Förderung des Tumornetzwerkes 18.000 €
- dem Zuschuss an die Verbraucherberatung 79.000 €
- der Förderung der Frauenberatungsstellen rd. 35.000 €
- der Unterstützung des Netzwerkes Selbsthilfe und Ehrenamt 47.000 €
- den sonstigen Zuschüssen: Sorgentelefon e. V. Kreis Steinfurt, Telefonseelsorge Münster, Bahnhofsmission, Zuschuss Fortbildung Selbsthilfe, Kontaktstelle Soziales Ehrenamt Tecklenburger Land mit rd. 24.000 €
- Gemeindepsychiatrischer Verbund mit rund 30.000 €
- Antrag auf Ausfallfinanzierung für die Erstaussstattung für das neue Frauenhaus Rheine/Diakonie West (KT-Beschluss v. 16.12.2024, 126.748 €, wurde mit einem Sperrvermerk versehen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (39.500 €) sowie Fort- und Ausbildungskosten (13.500 €) sowie 1.985 € für Gutachter-, Verfahrenskosten sowie 3.125 € Vereinsbeiträge enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

Die Allgemeinen und besonderen Sozialen Dienste tragen mit ihren Betreuungs- und Beratungsangeboten zur Zielerreichung entscheidend bei. Gleiches gilt für die Strukturangebote, die durch vertragliche Gestaltungen im Bereich der Sucht- und Drogenberatung, der Kontakt- und Beratungsstellen, Zuverdienstfirmen, Schwangerenberatungsstellen sowie die Schuldnerberatungen geschaffen werden. (1.1 und 1.2) Wir fördern Bürgerengagement durch die ehrenamtliche Schuldnerberatung. (1.3)

Allgemeine Erläuterungen:

Besondere soziale Dienste

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle:

Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, sexualpädagogische und prophylaktische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Schuldnerberatung: Schuldenregulierung, Insolvenzberatung, Präventionsleistungen

Für das weitere Kreisgebiet wird die Beratung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen von freien Trägern geleistet.

Betreuungsbehörde: Informationen und Beratung über betreuungsrechtliche Fragen, Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung im Betreuungsverfahren, Vermittlung betreuungsvermeidender Hilfen, Fortbildung und Beratung von Betreuern und Bevollmächtigten, Prüfung der Eignung von Berufsbetreuern.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfen für psychisch erkrankte, abhängigkeiterkrankte und gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung von Menschen mit Multiproblemmkonstellationen, z. B. materielle Notsituationen, Wohnungslosigkeit, chronische Erkrankung, Straffälligkeit

Teilergebnisplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0712 Gesundheitseinrichtungen
Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.058.439	1.130.300	1.171.300	1.178.300	1.189.300	1.199.300
03	+ Sonstige Transfererträge	236.657	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	88.072	131.000	135.000	135.000	137.000	139.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.282	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.391.451	1.262.300	1.307.300	1.314.300	1.327.300	1.339.300
11	- Personalaufwendungen	-2.474.250	-2.824.361	-2.707.536	-2.761.686	-2.816.919	-2.873.259
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.964	-14.000	-19.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.988.641	-3.858.000	-3.514.748	-3.488.000	-3.588.000	-3.688.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.416	-54.785	-58.110	-58.610	-59.110	-59.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.523.271	-6.751.146	-6.299.394	-6.322.296	-6.478.029	-6.634.869
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.131.819	-5.488.846	-4.992.094	-5.007.996	-5.150.729	-5.295.569
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.131.819	-5.488.846	-4.992.094	-5.007.996	-5.150.729	-5.295.569
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.131.819	-5.488.846	-4.992.094	-5.007.996	-5.150.729	-5.295.569
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-353.847	-361.639	-575.713	-583.930	-586.079	-588.284
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.485.666	-5.850.485	-5.567.807	-5.591.926	-5.736.808	-5.883.853

Teilfinanzplan Produkt 071201 Psychosoziale Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0712	Gesundheitseinrichtungen
Produkt	071201	Psychosoziale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 052201

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Soziales und Pflege		Roswitha Reckels	
Kurzbeschreibung	Verfahren zur Feststellung - einer Behinderung - des Grades der Behinderung (GdB) - der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Rechtsansprüche der Menschen mit Behinderung - Verbesserung der Qualität in der Bearbeitung von Antragsverfahren - Kostenreduzierung im Rahmen der medizinischen Sachaufklärung		
Operative Ziele	- Durchführung des Feststellungsverfahrens unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Weisungen - Reduzierung der Bearbeitungszeiten - Austausch mit ärztl. Dienst, Rechtsamt, Sozialverbänden (Inhalt und Verfahrensabläufe)		
Leistungen	- Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung - Feststellung der gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen - Ausstellung von Parkerlaubnissen für schwerbehinderte Menschen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Erstanträge	5203	4700	5400
Anzahl der Änderungsanträge	5314	4700	5900
Anzahl der Nachuntersuchungen	2392	2400	2600
Anzahl der Widersprüche	2031	2000	2200
Anzahl der Klagen	255	250	280
Anzahl Anträge „Parkausweis für Behinderte“	310	300	310
Anzahl Anträge „Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen gem. § 46 StVO“	137	120	140
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	15,28	15,28	16,03

Produktbeschreibung Produkt 052201

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In diesem Ansatz ist der Belastungsausgleich, den das Land NRW gem. § 23 EinglG an den Kreis Steinfurt zahlt, nachgewiesen. Der Belastungsausgleich wird in vierteljährlichen Abschlägen ausgezahlt. Die Endabrechnung erfolgt im 1. Quartal des Folgejahres. Im Jahr 2023 wurden 1.092.618 € gezahlt (Personal- und Sachkostenanteil). Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. Nachersatz umfassen. Die Personalaufwendungen sind im Teilergebnisplan (Teilbetrag des Belastungsausgleichs für den Personalaufwand) ausgewiesen. Für die im Wege der Personalgestellung zur Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Tarifbeschäftigten des Landes leistet das Land die Personalausgaben. Aufgrund der gesunkenen Fallzahlen in den Jahren 2019-2021 wurde die Zuwendung trotz Einwänden der Kommunen und der kommunalen Spitzenverbände gekürzt. Die nächste Evaluierung erfolgt im Jahr 2026.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Gemäß § 29 des Haushaltsgesetzes NRW i.V.m. § 26 EinglG zahlt das Land eine fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten. Die Pauschale i.H.v. 1.190.000 € ist für die Aufklärung des medizinischen Sachverhalts und zur Deckung der Büro- und Geschäftsaufwendungen vorgesehen. In der fachbezogenen Pauschale sind im Wesentlichen Ausgaben für folgende Leistungen kalkuliert:

- Beiziehung von Befundberichten
- Vergütung von Vertragsärzten einschließlich Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragssteller
- Gerichts- und Anwaltskosten
- Prozesskostenpauschale in Sozialgerichtsverfahren
- Büro- und Geschäftsaufwendungen

Die fachbezogene Pauschale wird in Form einer Fallpauschale gezahlt. Die Vorauszahlungen erfolgen vierteljährlich auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Eine genaue Verrechnung (Nachzahlung/Erstattung) erfolgt im Laufe des Folgejahres. Seit 2014 betrug die Fallpauschale 63,50 €/Fall. 2023 wurde die Fallpauschale auf 79,00 €/Fall angehoben, hieraus ergibt sich eine höhere Kostenerstattung gegenüber den Vorjahren, auch bedingt durch die gestiegenen Fallzahlen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder sind veranschlagt i.H.v. 500 €. Das Zwangsmittel wird erhoben, wenn nicht mehr zustehende Ausweisdokumente trotz mehrfacher Aufforderungen nicht zurückgegeben werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind im wesentlichen Aufwendungen für die Beiziehung von Befundberichten enthalten (630.000 €). Aufgrund erneut gestiegener Fallzahlen im Jahr 2024 ist hier mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen für Gutachten- und Beraterleistungen (Vertragsärzte) i.H.v. rd. 460.000 € sowie um Gerichts- und Anwaltskosten i.H.v. rd. 82.000 € und sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 12.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Durch §§ 2 und 5 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 24.10.2007) ist der den ehemaligen Versorgungsämtern übertragene Aufgabenbereich der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft mit Wirkung vom 01.01.2008 u. a. auf den Kreis Steinfurt übertragen worden. Für die Wahrnehmung der Aufgabe gewährt das Land jährlich einen Belastungsausgleich und eine pauschale Kostenerstattung.

Auf Antrag wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung (GdB) festgestellt. Ein Schwerbehindertenausweis wird ab einem GdB von 50 ausgestellt. Gleichzeitig werden die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) festgestellt und ggf. Beiblätter für die Kfz-Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung sowie für die Berechtigung der unentgeltlichen Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ausgestellt.

Teilergebnisplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0522 Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX
Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.092.618	980.000	1.068.000	1.068.000	1.068.000	1.068.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	951.404	1.000.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.888	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.045.910	1.980.500	2.258.500	2.258.500	2.258.500	2.258.500
11	- Personalaufwendungen	-1.004.381	-1.124.901	-1.266.271	-1.291.597	-1.317.429	-1.343.777
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-572.658	-611.000	-631.000	-631.000	-631.000	-631.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-503.940	-500.500	-555.500	-555.500	-555.500	-555.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.080.978	-2.236.401	-2.452.771	-2.478.097	-2.503.929	-2.530.277
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-35.068	-255.901	-194.271	-219.597	-245.429	-271.777
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.068	-255.901	-194.271	-219.597	-245.429	-271.777
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-35.068	-255.901	-194.271	-219.597	-245.429	-271.777
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-159.342	-245.746	-253.665	-257.026	-258.136	-259.029
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-194.410	-501.647	-447.936	-476.623	-503.565	-530.806

Teilfinanzplan Produkt 052201 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX
Produkt	052201	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen		
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bei Ausfall von Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil, einschl. der Überprüfung und Realisierung der Zahlungspflicht von unterhaltspflichtigen Elternteilen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient			
Strategische Ziele	- Alleinstehende Elternteile werden durch Unterhaltsvorschussleistungen finanziell unterstützt - Unterhaltspflichtige Elternteile werden zeitnah zu Unterhaltsleistungen herangezogen			
Operative Ziele	- Über einen Erstantrag ist innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang zu entscheiden - Die Anspruchsvoraussetzungen werden regelmäßig nach 12 Monaten überprüft			
Leistungen	Unterhaltsvorschussleistungen, einschl. Heranziehung zu Unterhalt			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil der innerhalb von 8 Wochen nach Antragseingang entschiedenen Anträge (ab 2015 entschiedenen Erstanträge)		58,19 %	85 %	85 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		8,66	7,66	7,66

Produktbeschreibung Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beziffert im Wesentlichen die übergeleiteten Unterhaltsansprüche i. H. v. 2,100 Mio. € sowie die Rückforderung von Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 0,200 Mio. €.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich um die Kostenerstattung des Bundes/des Landes aufgrund der prozentualen Beteiligung nach dem UVG (70 %) in Höhe von 6,552 Mio. €.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 9,560 Mio. € sowie Zuweisungen an das Land i. H. v. rd. 0,800 Mio. € (prozentuale Beteiligung i. H. v. 50 %).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Fortbildungskosten und Büro- und Geschäftsaufwendungen sind hier die Wertberichtigungen auf Unterhaltsforderungen i. H. v. 0,500 Mio. € geplant. Der Wert beruht auf Erfahrungen aus Vorjahren.

Allgemeine Erläuterungen:

Alleinerziehende Mütter oder Väter erhalten zur Sicherung des Unterhalts ihrer Kinder Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter (Unterhaltsvorschussgesetz UVG), wenn das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,

- im Bundesgebiet bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt oder Waisenbezüge mindestens in Höhe der maximal möglichen Unterhaltsvorschussleistung erhält.

Kinder ab dem 12. Lebensjahr erhalten Unterhaltsvorschussleistungen, wenn sie zu den o.g. Voraussetzungen

- keine Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) beziehen oder
- durch den Bezug der Unterhaltsvorschussleistungen aus dem SGB II-Bezug (Hartz IV-Bezug) herausfallen oder
- der betreuende/alleinerziehende Elternteil ein Einkommen von mindestens 600 Euro brutto monatlich verdient.

Die Unterhaltsvorschussleistung wird auf Antrag längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

	Unterhalts- vorschuss 01.01.2022 – 31.12.2022	Unterhalts- vorschuss 01.01.2023 – 31.12.2023	Unterhalts- vorschuss 01.01.2024 – 31.12.2024
Kinder unter 6 Jahren	177,00 €	187,00 €	230,00 €
Kinder von 6 Jahren bis unter 12 Jahren	236,00 €	252,00 €	301,00 €
Kinder von 12 Jahren bis unter 18 Jahren	314,00 €	338,00 €	395,00 €

Geldleistungen, die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu zahlen sind, werden (seit dem 01.01.2017) mit 40 % vom Bund sowie mit 30 % vom Land (insgesamt 70 %) und 30 % vom Kreis Steinfurt getragen.

Entwicklung in den letzten Jahren

	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Anträge	893	769	850	850
Anzahl der unterstützten Kinder (lfd. Zahlfälle am Stichtag 31.12.):	2.183	2.271	2.300	2.300

Teilergebnisplan Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0541 Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	2.523.260	2.900.000	2.300.000	2.300.000	2.400.000	2.400.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.301.345	5.670.000	6.552.000	6.600.000	6.650.000	6.700.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.824.606	8.570.000	8.852.000	8.900.000	9.050.000	9.100.000
11	- Personalaufwendungen	-533.507	-648.017	-655.375	-668.481	-681.850	-695.487
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.427.930	-8.950.000	-10.360.000	-10.400.000	-10.500.000	-10.550.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-773.281	-1.205.295	-505.295	-505.295	-505.295	-505.295
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.734.718	-10.803.812	-11.521.170	-11.574.276	-11.687.645	-11.751.282
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.910.112	-2.233.812	-2.669.170	-2.674.276	-2.637.645	-2.651.282
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.910.112	-2.233.812	-2.669.170	-2.674.276	-2.637.645	-2.651.282
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.910.112	-2.233.812	-2.669.170	-2.674.276	-2.637.645	-2.651.282
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-178.086	-330.736	-359.064	-306.241	-262.153	-264.247
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.088.198	-2.564.548	-3.028.234	-2.980.517	-2.899.798	-2.915.529

Teilfinanzplan Produkt 054101 Unterhaltsvorschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0541	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	054101	Unterhaltsvorschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege		
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	- Bedarfsplanung und Investitionskostenförderung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege - Planung für besondere Zielgruppen - Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und finanzielle Förderung der Betreuung von Kindern durch Kindertagespflegepersonen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. KiBiz, §§ 43, 45 SGB VIII.			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2. Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1. Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2. Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3. Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	Der Rechtsanspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege wird bedarfsgerecht sichergestellt. Die Planung der -auch inklusiven- Betreuungsangebote orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, den Bedarfen der Familien und den gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Tagesbetreuung für Kinder ist als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot etabliert.			
Operative Ziele	Die Planung der Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erfolgt sozialräumlich auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen und des Anmeldeverhaltens der Eltern des Vorjahres. Gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sind Qualitätsstandards erarbeitet.			
Leistungen	- Förderung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt - Förderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege - Beratung zu und Aufarbeitung von pädagogischen Themen - Entwicklung und Finanzierung von flankierenden Angeboten zur Erreichung der Qualitätsstandards - Werbung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen - Investive Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Versorgungsquote für Kinder mit Rechtsanspruch (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt)		103,3 %	100 %	100 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahre		8.140	7.877	7.878
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)		55,8 %	61,2 %	63 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen		45,1 %	49,1 %	50,3 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege		10,7 %	12,0 %	12,7 %
Anzahl Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (Kita und KTP)		4.188	4.065	3.963
Plätze in der Ganztags-Betreuung (45 Stunden, U3 und Ü3)		5.923	5.780	4.294
Anzahl der Kinder in Tagespflege		800	800	800
Anzahl der Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen		741	500	700
Anzahl der Gruppen		632	642	644
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		17,91	17,91	18,10

Produktbeschreibung Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen folgende Anteile: Der Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Tagesbetreuung für Kinder nach dem KiBiz beträgt 94,690 Mio. € (Kindpauschalen, Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Ausgleich der ausfallenden Elternbeiträge). Für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden Landeszuweisungen in Höhe von 3,400 Mio. € erwartet. Im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern ist für die Durchführung von sog. Brückenprojekten mit Landeszuweisungen von ca. 0,020 Mio. € zu rechnen. KT-Beschluss vom 16.12.2024: Belastungsausgleich Jugendhilfe – Anteil 2025 (2.286.953 €).

03 sonstige Transfererträge

Im Bereich der Tagespflege werden die Erträge aus Kostenbeiträgen von Eltern i. H. v. 1,550 Mio. € erwartet. Die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen werden mit 10,700 Mio. € kalkuliert.

06 Kostenerstattungen

Für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden Erstattungen in Höhe von 0,100 Mio. € erwartet.

15 Transferaufwendungen

Die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (inkl. Miete, Familienzentren, Sprachförderung, plusKITA, Zuschuss der Qualifizierung, Zuschuss der Fachberatung, Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Programm zur Verbesserung der Mittagessenssituation) werden mit rd. 158,470 Mio. € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 0,600 Mio. € für das vom Kreis aufgelegte Programm „Ernährung, Bewegung und Gesundheit“ zur Verbesserung der Mittagessenssituation in den Kindertageseinrichtungen. Zuschüsse zu den Mietkosten der Kindertageseinrichtungen werden in Höhe von 0,032 Mio. € geplant. Kostenerstattungen für Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich in Höhe von 0,030 Mio. € entstehen. Kosten für die sog. Brückenprojekte in den Städten und Gemeinden werden mit rund 0,020 Mio. € veranschlagt.

Für die Aufgaben im Rahmen der Kindertagespflege, die zwei freien Trägern vertraglich übertragen wurden, erhalten diese einen pauschalen Kreiszuschuss i. H. v. insg. 1,200 Mio. €. Für die Förderung von Kindern in Tagespflege werden Aufwendungen i.H.v. 10,000 Mio. € erwartet. Die Zuwendungen für den weiteren Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Höhe von 3,500 Mio. € (siehe Punkt 02 und 06) werden an die beantragenden Träger weitergeleitet.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus der Auflösung der Investitionskostenzuschüsse zu den Kindertageseinrichtungen entstehen Aufwendungen in Höhe von 0,012 Mio. €.

Zum Finanzplan:

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

1.51.00008

Für Zuschüsse zu den Investitionskosten verschiedener Kindertageseinrichtungen wird mit Auszahlungen in Höhe von insgesamt 0,138 Mio. € gerechnet.

Allgemeine Erläuterungen:

Derzeit gibt es 193 Tageseinrichtungen für Kinder im Kreisjugendamtsbezirk. Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen wird gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (Kindpauschalen) gezahlt. Der Zuschuss des Jugendamtes nach § 36 KiBiz beträgt bei kirchlichen Trägern 89,7 % der Kindpauschalen, bei anderen freien Trägern 92,2 %, bei Elterninitiativen 96,6 % und bei kommunalen Trägern 87,5 %. Das Land gewährt dem Kreis Steinfurt einen entsprechenden Zuschuss zu den Betriebskosten gem. § 38 KiBiz. Die Versorgungsquote bezieht sich auf das jeweilige Kindergartenjahr. Sie stellt das Verhältnis der vorhandenen/geplanten Kindergartenplätze zu der Anzahl der Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen dar. Darüber hinaus ist die geplante Versorgung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege erfasst. Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge im Kreisjugendamtsbezirk Steinfurt vom 20.03.2024 durch die Gemeinden/Städte im Kreisjugendamtsbezirk erhoben. Die Gewährung von Tagespflegegeld erfolgt auf der Grundlage der §§ 23ff SGB VIII in Verbindung mit den Richtlinien des Jugendamtes des Kreises Steinfurt für die Kindertagespflege. Werbung, Fortbildung, Beratung und Prüfung der Eignung von Kindertagespflegepersonen sowie Vermittlung der Kinder sind dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. übertragen; diese erhalten einen pauschalen Betriebskostenzuschuss. Durch das Kreisjugendamt erfolgt die Prüfung der sachlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Gewährung des Tagespflegegeldes im Einzelfall.

Teilergebnisplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	88.990.923	87.940.000	100.416.953	98.540.000	99.040.000	99.640.000
03	+ Sonstige Transfererträge	10.790.496	11.670.000	12.250.000	12.400.000	12.550.000	12.700.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	177.552	122.000	122.000	122.000	122.000	122.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	864.807	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	100.823.780	99.732.000	112.788.953	111.062.000	111.712.000	112.462.000
11	- Personalaufwendungen	-1.245.165	-1.488.182	-1.598.552	-1.630.523	-1.663.133	-1.696.397
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.942	-8.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-152.337.285	-158.964.493	-173.527.900	-175.325.000	-176.351.000	-177.487.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.060.794	-137.150	-25.100	-36.600	-36.600	-36.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-154.659.186	-160.597.825	-175.161.552	-177.000.123	-178.058.733	-179.227.997
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-53.835.407	-60.865.825	-62.372.599	-65.938.123	-66.346.733	-66.765.997
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.835.407	-60.865.825	-62.372.599	-65.938.123	-66.346.733	-66.765.997
23	+ Außerordentliche Erträge	430.432	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	430.432	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-53.404.975	-60.865.825	-62.372.599	-65.938.123	-66.346.733	-66.765.997
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-543.655	-897.022	-1.088.879	-934.675	-805.426	-811.282
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-53.948.630	-61.762.847	-63.461.478	-66.872.798	-67.152.159	-67.577.279

Teilfinanzplan Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege
Produkt	066101	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-2.500.000	-138.000	-230.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.500.000	-138.000	-230.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	-2.500.000	-138.000	-230.000	0	0

Investitionen Produkt 066101 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00008 Investitionskostenzuschuss Kindertageseinrichtung		-2.500.000	-138.000		-230.000		-2.500.000 -2.868.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-2.500.000	-138.000		-230.000		-2.500.000 -2.868.000
Summe		-2.500.000	-138.000		-230.000		-2.500.000 -2.868.000
Gesamtsumme		-2.500.000	-138.000		-230.000		-2.500.000 -2.868.000

Produktbeschreibung Produkt 066201

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Dieser Ansatz enthält den Landeszuschuss zu den Betriebskosten für Jugend- und Freizeiteinrichtungen für den örtl. Jugendhilfeträger (0,454 Mio. €).

15 Transferaufwendungen

Der Kinder- und Jugendförderplan für das Kreisjugendamt Steinfurt sieht Förderungen für verschiedene Bereiche der Jugendarbeit (z. B. Internationale Jugendarbeit, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Schulung von Gruppenleitern, Bildungsveranstaltungen, ehrenamtliche Jugendarbeit und Beschaffung von Gegenständen) vor. Hierfür wird mit Aufwendungen von 0,642 Mio. € gerechnet.

Im Kreisjugendamtsbezirk werden insgesamt 48 Einrichtungen/Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gefördert. Für die Betriebskosten in Jugendfreizeiteinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden rd. 1,350 Mio. €, für die Betriebskosten der Jugendbildungsstätten rd. 0,055 Mio. € veranschlagt. Für weitere Bereiche der Jugendpflege, des Jugendschutzes sowie zur Stärkung der Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen sind Mittel in Höhe von rd. 0,155 Mio. € veranschlagt. Beihilfen zur Familienerholung werden mit 10.000 € kalkuliert.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Beiträgen zu Vereinen und Verbänden sowie Aufwendungen für Dienstreisen in Höhe von insgesamt 45.708 €.

zum Finanzplan:

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

I.51.00001 und I.51.00006

Für verschiedene Investitionsmaßnahmen (Instandhaltungsmaßnahmen u. Ausstattungsgegenstände) der Jugendbildungsstätte CAJ Werkstatt Saerbeck entstehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 16.445 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2008 gilt als zentrales Förderinstrument der jeweils gültige Kinder- und Jugendförderplan. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 des Kreises Steinfurt wird die Kinder- und Jugendarbeit wie folgt gefördert:

- Ferienfreizeiten: 8,00 €/Teilnehmende/Tag
- Ferienaktionen: 5,00 €/Teilnehmende/Tag
- Internationale Jugendbegegnungen: 6,00 €/Teilnehmende/Tag
- Schulung von Gruppenleitenden, Helfenden sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden (einschl. Ferienhelfenden):
 - 5,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 2,5 Std.
 - 10,00 €/Teilnehmende/Tagesveranstaltung von 5 Std.
 - 20,50 €/Teilnehmende/mehrtägig mit Übernachtung und Veranstaltung von mehr als 5 Std. (maximal 8 Tage)
- Nachhaltige Einbindung von jungen Menschen durch sozialraumorientierte und regionale Projekte: 80 % der anzuerkennenden Kosten, jedoch höchstens 4.000 €
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit/Strukturförderung in der Jugendarbeit (dynamisiert)
- Anschaffung von Gegenständen für die Jugendarbeit: 75 % der Anschaffungskosten, jedoch höchstens 500 € pro Kalenderjahr
- Strukturförderung für offene Einrichtungen (dynamisiert)
- Stärkung aktueller jugendrelevanter Arbeitsfelder: Honorar und Fahrtkosten bis max. 350 €
- Kinderschutz (Impulsvortrag: Honorar- und Fahrtkosten bis max. 210 € / Schulung: komplette Schulungskosten)

Teilergebnisplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0662 Jugendarbeit
Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	729.991	428.054	454.963	460.000	470.000	480.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.202	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.044	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	749.237	432.154	459.063	464.100	474.100	484.100
11	- Personalaufwendungen	-352.270	-278.028	-559.857	-571.055	-582.475	-594.124
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-2.420.560	-2.281.271	-2.207.643	-2.226.000	-2.246.500	-2.267.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.241	-46.028	-48.393	-48.272	-43.720	-40.079
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.870.094	-2.605.850	-2.816.416	-2.845.850	-2.873.218	-2.901.726
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.120.857	-2.173.696	-2.357.353	-2.381.750	-2.399.118	-2.417.626
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.120.857	-2.173.696	-2.357.353	-2.381.750	-2.399.118	-2.417.626
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.120.857	-2.173.696	-2.357.353	-2.381.750	-2.399.118	-2.417.626
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-67.386	-83.787	-103.789	-99.633	-95.684	-96.290
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.188.243	-2.257.483	-2.461.142	-2.481.383	-2.494.802	-2.513.916

Teilfinanzplan Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0662	Jugendarbeit
Produkt	066201	Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-40.386	-57.270	-16.445	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.386	-57.270	-16.445	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-40.386	-57.270	-16.445	0	0	0

Investitionen Produkt 066201 Kinder- und Jugendarbeit/Jugendschutz/Jugendsozialarbeit							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00006 CAJ Werkstatt Saerbeck	-22.580	-52.000					-74.580 -74.580
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-22.580	-52.000					-74.580 -74.580
Summe	-22.580	-52.000					-193.048 -193.048
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.51.00001 Investitionszuschüsse für Jugendbildungsstätten	-17.807	-5.270	-16.445				-317.152 -333.597
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-17.807	-5.270	-16.445				-317.152 -333.597
Summe	-17.807	-5.270	-16.445				-317.152 -333.597
Gesamtsumme	-40.386	-57.270	-16.445				-510.200 -526.645

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066301	Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	- Niederschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren - Beratung und Unterstützung junger Menschen und ihrer Familien in besonderen Problemlagen - Präventiver Kinderschutz sowie intervenierender Kinderschutz durch aktive Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung - Mitwirkung bei allen Verfahren des Familiengerichts in Fragen, die die Personensorge betreffen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), FamFG, BKiSchG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Kinder, Jugendliche und Familien werden frühzeitig durch die Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt - Paare und Familien werden beim Erkennen und Lösen von Konflikten unterstützt - Mit den Familien werden einvernehmliche Konzepte zum Sorge- und Umgangsrecht im Falle von Trennung und Scheidung entwickelt - Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen werden in allen Fällen durch geeignete Maßnahmen entsprechend der Bedarfslage abgewendet.		
Operative Ziele	- Beratung und Unterstützung der Familien wird in den 20 Kommunen angeboten. - Jede Gefährdungsmeldung wird nach dem Standardverfahren Kinderschutz bearbeitet - Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und Vernetzung im Sozialraum		
Leistungen	- Beratungen gemäß § 16, 17, 18 SGB VIII / Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII - Beratung der Beteiligten in Familiengerichtsverfahren - Frühe Hilfen - Beratung zum Kinderschutz (u. a. Beratungsstellen für Eltern, Jugendliche, Kinder und Deutscher Kinderschutz-bund) - Inobhutnahme von Minderjährigen, § 42 SGB VIII - Anrufung des Familiengerichts bei vermuteter Kindeswohlgefährdung		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der Beratungen in Fragen der Erziehung	2.193	2.100	2.100
Anzahl der Beratungen in Grundschulen	778	700	700
Anzahl Meldungen Kinderschutz	597	500	550
Anzahl Gefährdungseinschätzungen	511	450	500
Anzahl Inobhutnahmen	174	150	150
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,46	6,46	7,25

Produktbeschreibung Produkt 066301 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Förderung für die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ in Höhe von 0,080 Mio. € für Sach- und Personalkosten. Außerdem sind Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,097 Mio. € kalkuliert.

03 Sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Kostenbeiträgen und Kostenerstattungen für Inobhutnahmen sowie aus Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge werden mit insgesamt 1,400 Mio. € kalkuliert.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die Gehaltskostenzuschüsse für die Erziehungsberatungsstellen, Ehe -, Familien- und Lebensberatungsstellen sowie die Beratungsstellen bei Trennung und Scheidung, für den Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt, an den Deutschen Kinderschutzbund, an einen freien Träger für die Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes, für Frühe Hilfen in Höhe von ca. 2,660 Mio. €. Außerdem werden hier Beratungsangebote in Grundschulen, das Kooperationsprojekt „Nebenan“ und Honorare für Familienhebammen (insgesamt 0,570 Mio. €) abgebildet. Hinzu kommen Aufwendungen für Inobhutnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für vorläufige Inobhutnahmen unbegleitet geflüchteter junger Menschen, für Clearing-Verfahren sowie für andere Inobhutnahmen in Höhe von insgesamt 1,260 Mio. €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden in erster Linie Aufwendungen für Reisekosten (3.450 €), Fortbildungen (4.550 €), aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (5.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Diverse Beratungsaufgaben sind freien Trägern übertragen, die einen Gehaltskostenzuschuss/ Betriebskostenzuschuss erhalten.

Mit den Erziehungsberatungsstellen wurden in 2020 neue Vereinbarungen zur Finanzierung für den Zeitraum bis 31.12.2025 abgeschlossen. Diese Vereinbarung umfasst ebenfalls die Beratung nach §§ 8 a und b SGB VIII.

Die frühkindliche Beratung wird ab 2016 von allen fünf Erziehungsberatungsstellen angeboten. Als Frühe Hilfen werden die Familienhebammen, Elterncafés, Wellcome- und Familienpatenprojekte sowie das Kooperationsprojekt „Guter Start“ am Mathias-Spital Rheine, das Projekt „Babylotse“ am Franziskus-Hospital Münster sowie am Klinikum und Marien-Hospital Osnabrück gefördert. Zusammen mit den Stadtjugendämtern und den im Kreis Steinfurt tätigen Trägern der freien Jugendhilfe wurde eine gemeinsame Ombudschaftsstelle geschaffen.

Zuschuss 2025

- Trennungs- und Scheidungsberatung, § 17 SGB VIII: ca. 442.000 €
- Vereinbarung „begleiteter Umgang“: ca. 37.000 €
- Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII: ca. 1.402.000 €
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung: ca. 128.000 €
- Ombudschaften: ca. 5.000 €

Teilergebnisplan Produkt 066301 Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066301	Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	259.976	176.784	214.684	214.684	214.684	214.684
03	+ Sonstige Transfererträge	381.964	1.230.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	88.404	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.312	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	757.656	1.406.784	1.614.684	1.614.684	1.614.684	1.614.684
11	- Personalaufwendungen	-422.958	-483.708	-540.105	-550.906	-561.924	-573.163
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-993	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.859.771	-4.762.000	-4.490.000	-4.490.000	-4.490.000	-4.490.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.506	-13.070	-13.070	-13.070	-13.070	-13.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.345.228	-5.260.778	-5.045.175	-5.055.976	-5.066.994	-5.078.233
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-5.587.572	-3.853.994	-3.430.491	-3.441.292	-3.452.310	-3.463.549
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.587.572	-3.853.994	-3.430.491	-3.441.292	-3.452.310	-3.463.549
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-5.587.572	-3.853.994	-3.430.491	-3.441.292	-3.452.310	-3.463.549
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	26.445	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-69.776	-84.057	-98.999	-95.420	-91.553	-92.305
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-5.630.903	-3.938.051	-3.529.490	-3.536.712	-3.543.863	-3.555.854

Teilfinanzplan Produkt 066301 Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066301	Beratung, Frühe Hilfen, Kinderschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	- Mitwirkung in allen Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch eigenständige Verfahrensbeteiligung - Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihres sozialen Umfeldes vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren/-vollzug		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), §§ 38, 50 Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	Das Spektrum der angebotenen Maßnahmen ist auf Passgenauigkeit überprüft und weiterentwickelt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe im Strafverfahren.		
Operative Ziele	Jeder straffällige Jugendliche / junge Erwachsene erhält ein qualifiziertes Beratungsangebot, in dem die Straftat und grundsätzliche Lebensperspektiven thematisiert werden. Die Kooperation mit Polizei, Gerichten u. Staatsanwaltschaften wird aufgebaut, um besonders für Mehrfachtäter geeignete Perspektiven zu entwickeln.		
Leistungen	- Mitwirkung in Jugendstrafverfahren - Durchführung von Diversionsverfahren - Pädagogische Kurzzeitintervention - Prävention		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Betreuungsweisungen nach § 30	4	5	5
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Neufälle)	608	700	600
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Minderjährige)	306	350	300
Anzahl der Fälle Jugendhilfe im Strafverfahren (Volljährige)	302	350	300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	8,02	8,02	8,06

Produktbeschreibung Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden im Wesentlichen Aufwendungen für Reisekosten (6.325 €), Fortbildungen (4.550 €) aber auch für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) abgebildet.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Jugendhilfe im Strafverfahren begleitet Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 20 Jahre) vor, während und nach dem Jugendstrafverfahren.

Sie bietet u. a.

- Hilfen für den/die straffällig gewordene(n) Jugendliche(n) oder Heranwachsende(n),
- berät und leistet Hilfestellungen bei Problemen mit Familie, Schule, Arbeit etc.,
- wirkt erzieherisch auf den jungen Menschen ein,
- überwacht die angeordneten Weisungen und Auflagen des Gerichts.

Teilergebnisplan Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-558.186	-569.619	-684.058	-697.739	-711.695	-725.928
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.322	-14.095	-14.095	-14.220	-14.420	-14.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-567.508	-584.214	-698.653	-712.459	-726.615	-741.048
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-567.508	-584.214	-698.653	-712.459	-726.615	-741.048
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-567.508	-584.214	-698.653	-712.459	-726.615	-741.048
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-567.508	-584.214	-698.653	-712.459	-726.615	-741.048
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-79.596	-104.982	-108.454	-104.867	-101.755	-102.663
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-647.103	-689.196	-807.107	-817.326	-828.370	-843.711

Teilfinanzplan Produkt 066302 Jugendhilfe im Strafverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066302	Jugendhilfe im Strafverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	- Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an geeignete Adoptionsbewerber und Unterstützung der Adoptionsfamilien - Vermittlung von Kindern und Jugendlichen an Pflegepersonenbewerber, Unterstützung von Pflegefamilien sowie Entscheidung und Finanzierung als Hilfe zur Erziehung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Adoptionsvermittlungsgesetz, §§ 33 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Für junge Menschen ist unter Beteiligung der Erziehungsberechtigten eine verantwortliche, tragfähige Lebensperspektive erarbeitet. Die Perspektive für eine Rückführung in die Herkunftsfamilie ist geklärt. Pflegestellen werden bedarfsgerecht und in ausreichendem Maße als Alternative zu sonstigen stationären Hilfen angeboten.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 3 Jahren wird die Option einer Adoption geprüft. Im Qualitätszirkel sind Möglichkeiten der Werbung von Pflegeeltern und deren Umsetzungsmöglichkeiten vereinbart. 70 % der neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren erfolgen in Pflegefamilien und familienanalogen Wohngruppen.		
Leistungen	- Erteilung der Pflegeerlaubnis/Prüfung der Geeignetheit - Vollzeitpflege für Minderjährige, § 33 SGB VIII - Vollzeitpflege für junge Volljährige, §§ 41, 33 SGB VIII - Adoptionsvermittlung (gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil der Vollzeitpflegen und sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften bei neuen stationären Hilfen für Kinder unter 10 Jahren	67 %	70 %	70 %
Anteil der beendeten Vollzeitpflegen, die in nachgehende stationäre Hilfen umgewandelt wurden	31 %	25 %	25 %
Anteil der Vollzeitpflegen an allen stationären Hilfen zur Erziehung (ohne § 35 a SGB VIII)	58 %	65 %	65 %
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Minderjährige	339	345	340
Anzahl Vollzeitpflegeverhältnisse für Volljährige	20	18	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	11,21	11,43	13,98

Produktbeschreibung Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (ca. 4,400 Mio. €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden Erstattungen/Rückforderungen unter anderem von Trägern nachgewiesen. Es ist mit Erträgen von 0,130 Mio. € zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln, die Pflege- und Adoptivelterngeldarbeit und für den Finanzierungsanteil für die Einrichtung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Rheine in Höhe von insgesamt 0,118 Mio. €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Pflegegeld für Minderjährige, § 33 SGB VIII
 - Fallzahl: 340
 - durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.670 €
 - Gesamt: 10.893.600 €

Der Ansatz beinhaltet zusätzlich 120.000 € für die Entlastungsangebote für Pflegeeltern.
Somit ergibt sich ein Gesamtansatz von 11.016.000 €.
- Pflegegeld für junge Volljährige §§ 41, 33 SGB VIII
 - Fallzahl: 20
 - durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.750 €
 - Gesamt: 660.000 €
- Fallpauschalen zur Betreuung der Pflegeeltern.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind in diesem Ansatz neben den Reisekosten (8.050 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (7.800 €) und Kosten für Gutachten und Beraterleistungen (3.000 €) insbesondere die Haftpflichtversicherungsbeiträge für Pflegekinder enthalten (11.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt vermittelt Kinder in geeignete Pflegefamilien, die von erfahrenen freien Trägern im Kreis akquiriert und qualifiziert worden sind. Auch die weitere Unterstützung und Beratung der Pflegefamilien erfolgt durch die freien Träger. Sie erhalten für diese Bereitstellung- und Beratungsaufgaben eine Fallpauschale.

Dem Kreisjugendamt obliegt während der Unterbringung der Kinder in Pflegefamilien weiterhin die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.).

Die Beratung, Überprüfung, Schulung von Adoptivbewerbern/-familien obliegt der Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt. Sie übernimmt auch die Vermittlung in eine Adoptivfamilie. Ebenso werden dort alle Aufgaben gem. Adoptionsvermittlungsgesetz wahrgenommen.

Teilergebnisplan Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	4.370.500	4.200.000	4.400.000	4.600.000	4.700.000	4.800.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.294	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.417.794	4.333.000	4.533.000	4.733.000	4.833.000	4.933.000
11	- Personalaufwendungen	-726.347	-963.412	-967.250	-986.595	-1.006.327	-1.026.453
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111.248	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-10.525.819	-11.294.400	-11.676.000	-11.760.000	-11.860.000	-11.960.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.977	-41.470	-41.520	-41.170	-41.220	-41.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.482.391	-12.417.782	-12.803.270	-12.906.265	-13.026.047	-13.146.173
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.064.597	-8.084.782	-8.270.270	-8.173.265	-8.193.047	-8.213.173
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.064.597	-8.084.782	-8.270.270	-8.173.265	-8.193.047	-8.213.173
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-7.064.597	-8.084.782	-8.270.270	-8.173.265	-8.193.047	-8.213.173
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-154.193	-190.777	-209.406	-193.295	-179.214	-180.734
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.218.791	-8.275.559	-8.479.676	-8.366.560	-8.372.261	-8.393.907

Teilfinanzplan Produkt 066303 Adoption und Pflegekinderdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066303	Adoption und Pflegekinderdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	- Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der stationären Hilfen zur Erziehung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3. Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die individuelle Erziehung, Versorgung und der Schutz des Minderjährigen oder jungen Volljährigen sind gewährleistet. Die weitere Lebensperspektive des Minderjährigen oder jungen Volljährigen ist abgeklärt. Es gibt eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der stationären Hilfen zur Erziehung im Kreis Steinfurt.		
Operative Ziele	Für Kinder unter 6 Jahren dauern 90 % der Heimunterbringungen kürzer als ein Jahr. Bei laufenden stationären Hilfen zur Erziehung wird spätestens 12 Monate vor dem 18. Lebensjahr die Ver- selbstständigung angestrebt.		
Leistungen	- Hilfe in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII - Hilfe zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII - Hilfe in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 SGB VIII - Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige und junge Volljährige, § 35 a SGB VIII		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil von kurzzeitigen (< 1 Jahr) Hilfen gem. § 34 für Kinder unter 6 Jahren	100 %	90 %	90 %
Anteil der mit Reintegration beendeten Hilfen	34 %	30 %	30 %
Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII	30	35	30
Hilfe in Heimen/sonstigen Betreuten Wohnformen für Min- derjährige, § 34 SGB VIII	192	211	210
Hilfe in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII	66	60	75
Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII	17	20	20
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	19,19	25,54	31,19

Produktbeschreibung Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,436 Mio. €.

03 Sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz für stationäre Hilfen sowie Kostenerstattungen aus stationären Hilfen für unbegleitete geflüchtete junge Menschen werden mit insgesamt 6,000 Mio. € kalkuliert.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier ist mit Erträgen von 0,250 Mio. € gerechnet.

07 sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz werden Zwangsgelder (1.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Betreuung von Mündeln in Höhe von insgesamt 11.500 €.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen in Mutter/Vater-Kinder-Einrichtungen, § 19 SGB VIII
Fallzahl: 30; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 6.000 €; gesamt: 2.160.000 €
- Hilfen zur Erfüllung der Schulpflicht, § 21 SGB VIII: pauschal 25.000 €
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII, aktuell keine Hilfe, pauschal: 60.000 €
- Hilfen in Heimen/sonstigen betreuten Wohnformen für Minderjährige, § 34 SGB VIII
Fallzahl: 210 (inkl. 50 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge); durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 9.060 € (7.560 €); gesamt: 21.930.000 €
- Stationäre Eingliederungshilfen, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 16; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 8.400 €; gesamt: 1.612.800 €
- Hilfen in Heimen für junge Volljährige, §§ 41, 34 SGB VIII
Fallzahl: 75; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 6.650 €; gesamt: 5.985.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (13.800 €), Fort- und Ausbildungsaufwendungen (41.600 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beraterleistungen in Höhe von 30.000 € nachgewiesen. Außerdem sind voraussichtlich zu erwartende Forderungskorrekturen in Höhe von ca. 30.000 € im Ansatz enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Rahmen der stationären Hilfen zur Erziehung werden die Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zeitweise oder auf Dauer außerhalb der Familie untergebracht. Die stationären Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Teilergebnisplan Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	434.543	435.526	435.526	440.000	445.000	450.000
03	+ Sonstige Transfererträge	4.796.919	4.950.000	6.000.000	6.100.000	6.200.000	6.300.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	359.532	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.591.023	5.636.526	6.686.526	6.791.000	6.896.000	7.001.000
11	- Personalaufwendungen	-1.576.635	-1.790.409	-2.279.680	-2.325.274	-2.371.779	-2.419.215
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.687	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-27.070.036	-29.826.508	-31.772.800	-31.842.800	-32.342.800	-32.842.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-222.165	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.870.523	-31.754.417	-34.189.980	-34.305.574	-34.852.079	-35.399.515
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-23.279.500	-26.117.891	-27.503.454	-27.514.574	-27.956.079	-28.398.515
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.279.500	-26.117.891	-27.503.454	-27.514.574	-27.956.079	-28.398.515
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-23.279.500	-26.117.891	-27.503.454	-27.514.574	-27.956.079	-28.398.515
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-335.438	-359.286	-444.296	-414.430	-388.159	-391.498
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-23.614.939	-26.477.177	-27.947.750	-27.929.004	-28.344.238	-28.790.013

Teilfinanzplan Produkt 066304 Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066304	Stationäre Leistungen der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066305				
Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien		
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	- Beratung, Betreuung und Unterstützung Minderjähriger, junger Volljähriger und derer Familien - Vermittlung, Koordination, Entscheidung und Finanzierung der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem Sozialgesetzbuch VIII			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient			
Strategische Ziele	Der Unterstützungsbedarf in der Familie ist abgedeckt. Ambulante Hilfen arbeiten sozialräumlich orientiert und aktivieren die Familien zur Selbsthilfe.			
Operative Ziele	Die festgelegte Dauer für die Hilfe zur Erziehung wird eingehalten. In 80 % der beendeten Hilfen ist innerhalb von 6 Monaten keine anschließende Hilfe zur Erziehung erforderlich.			
Leistungen	- Hilfen nach § 13 SGB VIII - Betreuung und Versorgung in Notsituationen, § 20 SGB VIII - Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige, § 29 SGB VIII - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) für Minderjährige, § 31 SGB VIII - Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII - Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil der innerhalb der festgelegten Dauer beendeten Hilfen zur Erziehung		78 %	80 %	80 %
Anteil der beendeten Hilfen (§§ 27, 30, 31) ohne Anschlusshilfe innerhalb von 6 Monaten		67 %	80 %	80 %
Sonstige pädagogische o. therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII		135	115	135
Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII		68	65	68
Sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII		73	80	78
Ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35a SGB VIII		89	90	95
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		24,16	24,55	29,20

Produktbeschreibung Produkt 066305

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet Zuweisungen vom Land aus dem Belastungsausgleich im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW in Höhe von 0,436 Mio. €.

03 Sonstige Transfererträge

Der Ansatz beinhaltet Transfererträge in Höhe von 0,260 Mio. € bei Hilfen in Tagesgruppen, bei ambulanten oder teilstationären Erziehungs- oder Eingliederungshilfen und bei Hilfen in Notsituationen.

06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden die Erstattungen/Rückforderungen von Entgelten von Einrichtungsträgern nachgewiesen. Hier wird mit Erträgen von 0,090 Mio € gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen unter anderem die Aufwendungen für Informationsveranstaltungen. Hier wird pauschal ein Betrag von 0,010 Mio. € angesetzt.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet:

- Hilfen nach § 13 SGB VIII
pauschal: 10.000 €
- Hilfen in Notsituationen, § 20 SGB VIII
pauschal: 25.000 €
- Sonstige pädagogische oder therapeutische Leistungen, § 27 SGB VIII
Fallzahl: 135; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.510 €; gesamt: 2.446.200 €
- Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII:
pauschal: 30.000 €
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Fallzahl: 68; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.100 €; gesamt: 897.600 €
- sozialpädagogische Familienhilfe -SPFH-, § 31 SGB VIII
Fallzahl: 78; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.540 €; gesamt: 1.440.000 €
- Tagesgruppen für Minderjährige, § 32 SGB VIII
Fallzahl: 6; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 2.900 €; gesamt: 210.000 €
- Ambulante oder teilstationäre Eingliederungshilfe, § 35 a SGB VIII
Fallzahl: 95; durchschnittliche mtl. Aufwendungen: 1.750 €; gesamt: 1.995.000 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten in diesem Ansatz sind im Wesentlichen Reisekosten (42.550 €), Kosten für Fort- und Ausbildungsveranstaltungen (23.400 €) und für Gutachten- und Beraterleistungen (66.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Die Hilfen zur Erziehung werden durch Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe erbracht. Dem Kreisjugendamt obliegt die Fallverantwortung (Vorbereitung, Hilfeplanung, Entscheidung, Begleitung, Finanzierung, etc.). Mit den freien Jugendhilfeträgern, die ihren Sitz im Bezirk des Kreisjugendamtes haben, schließt das Kreisjugendamt Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen ab. Die Vereinbarungen regeln die Art, Qualität und Umfang der Leistungen einerseits und andererseits die Höhe des dafür zu entrichtenden Leistungsentgeltes.

Zum 01.10.2021 wurde das Finanzierungssystem der Hilfen nach §§ 27 III, 30, 31 SGB VIII von der Abrechnung nach Fachleistungsstunden umgestellt auf die Fallpauschale.

Teilergebnisplan Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Engl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	434.543	435.526	435.526	435.526	435.526	435.526
03	+ Sonstige Transfererträge	413.144	230.000	260.000	260.000	270.000	280.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	149.158	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	996.845	755.526	785.526	785.526	795.526	805.526
11	- Personalaufwendungen	-1.527.322	-1.745.437	-2.328.880	-2.375.458	-2.422.967	-2.471.426
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-6.054.284	-6.043.000	-7.053.800	-7.113.800	-7.213.800	-7.313.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.799	-134.270	-134.270	-84.270	-84.270	-93.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.647.404	-7.932.707	-9.526.950	-9.583.528	-9.731.037	-9.888.496
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.650.559	-7.177.181	-8.741.424	-8.798.002	-8.935.511	-9.082.970
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.650.559	-7.177.181	-8.741.424	-8.798.002	-8.935.511	-9.082.970
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-6.650.559	-7.177.181	-8.741.424	-8.798.002	-8.935.511	-9.082.970
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-282.500	-297.519	-399.843	-374.038	-351.281	-354.319
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-6.933.059	-7.474.700	-9.141.267	-9.172.040	-9.286.792	-9.437.289

Teilfinanzplan Produkt 066305 Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt	066305	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Eingl.hilfe, Betreuung/Vers. in Notsituationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066306				
Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien		
Produkt	066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Jugendamt		Mike Hüsing		
Kurzbeschreibung	- Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher / bestellter Vormund oder Pfleger - Vertretung minderjähriger Kinder bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung des Unterhalts - Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen sowie jungen Volljährigen - Beurkundung von Unterhaltspflichten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorgerechtserklärungen			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	- Alleinerziehende Elternteile nehmen die Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung einbezogen. Die Beistandschaften sind im Sinne einer frühen Beratung weiterentwickelt - Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht - unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehenden Kindern oder Jugendlichen wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Gestaltungsbereichs eine bestmögliche Entwicklung gewährleistet			
Operative Ziele	- eine Kooperation zwischen Amtsvormündern, Vereinsvormündern und anderen Diensten ist entwickelt und umgesetzt - Kinder und Jugendliche sind bei der Auswahl des Vormunds / Pflegers beteiligt - der Vormund / Pfleger hat regelmäßige persönliche Kontakte zum Kind bzw. Jugendlichen - der Unterhalt für das Kind / den Jugendlichen wird bestmöglich realisiert - alle nicht verheirateten Mütter sind über das Angebot der Beistandschaften informiert			
Leistungen	- Vormundschaften - Pflegschaften - Beistandschaften - Beurkundungen			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel im Herkunftssystem, bei sonstigen Verwandten oder in der Jugendschutzstelle untergebracht sind, mit monatlichem Kontakt (in %)		18 %	80 %	80 %
Vormundschaften / Pflegschaften, bei denen die Mündel in einer Dauerpflege, in einer Wohngruppe, in einer Bereitschaftspflegefamilie oder in einer Diagnose- oder Übergangsgruppe untergebracht sind, mit mindestens 6 Kontakten pro Jahr (in %)		78 %	90 %	90 %
Neu eingerichtete Vormundschaften / Pflegschaften, in denen das Kind / der Jugendliche (ab 6 Jahren) an der Auswahl beteiligt ist (in %)		73 %	60 %	60 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		16,41	15,80	18,63

Produktbeschreibung Produkt 066306

Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Stadt Greven werden Aufgaben der Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften übernommen. Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden von der Stadt Greven erstattet.

15 Transferaufwendungen

In diesem Ansatz werden Aufwendungen aus dem Vertrag zur Finanzierung von Vormundschaften und Pflegschaften mit dem Kreisel e.V. in Höhe von 0,220 Mio. € nachgewiesen.

16 Sonstige Aufwendungen

In diesem Ansatz sind unter anderem die Reise- und Fortbildungskosten (34.550 €) und Aufwendungen für Gutachten und Beratungsleistungen (10.000 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 52 a SGB VIII hat das Jugendamt unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, der Mutter Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Vaterschaftsfeststellung und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes anzubieten. Auf Antrag wird für das Kind eine Beistandschaft eingerichtet. Im Rahmen der Beistandschaft betreibt das Jugendamt die Vaterschaftsfeststellung und/oder setzt die Unterhaltsansprüche des Kindes durch. Als Amtsvormund/Amtspfleger übernimmt ein(e) durch das Jugendamt beauftragte(r) Mitarbeiter(in) für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung für das betroffene Kind. Zur Sicherung der Rechte des Kindes führt das Jugendamt Urkundstätigkeiten aus, z. B. für Vaterschaftsanerkennungen, Verpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen usw.

Entwicklung in den letzten Jahren:

Anzahl Vormundschaften:

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jugendamt	84	121	151	120	125	140
Kreisel e. V.	80	87	93	80	85	90

Anzahl Pflegschaften:

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jugendamt	66	67	76	70	70	70
Kreisel e. V.	39	37	34	30	35	35

Anzahl Beistandschaften:

Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.498	1.501	1.467	1.600	1.600	1.600

Anzahl Beurkundungen:

Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
826	897	875	850	900	900

Anzahl Beratungen:

Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
91	111	115	120	120	120

Vormundschaften/Pflegschaften:

Durch das Gesetz zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, in Kraft getreten am 06.07.2011, wurden die Anforderungen an Vormünder und Pfleger erhöht. Der Vormund hat zum Mündel persönlichen Kontakt zu halten. Er soll den Mündel in der Regel einmal im Monat in dessen üblicher Umgebung aufsuchen. Seit dem 05.07.2012 gilt zusätzlich die Regelung, dass ein Vormund bzw. Pfleger (Vollzeitkraft) maximal 50 Vormundschaften bzw. Pflegschaften führen soll. Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, wurden im Kreisjugendamt zusätzliche Stellen eingerichtet. Ein Teil der Vormundschaften / Pflegschaften wurde an den Kreisel e.V. abgegeben, mit dem seit 01.03.2012 Leistungs- und Entgeltvereinbarungen geschlossen wurden. Zur passgenaueren Auswahl aus einer größeren Anzahl potenzieller Vormünder / Pfleger soll die Bandbreite der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) vorgesehenen Formen der Vormundschaft und Pflegschaft, wie ehrenamtliche und berufliche Einzelvormünder, sowie Vereinsvormünder genutzt werden. Die Koordination erfolgt durch das Kreisjugendamt.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Flächenkreises, wurde die Fallzahl pro Vollzeitäquivalent auf 40 Vormundschaften/Pflegschaften reduziert.

Beistandschaften:

Die Anzahl der Beistandschaften hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.

Teilergebnisplan Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe		0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien				
Produkt		066306	Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	70.900	70.900	70.900	70.900	70.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	70.900	70.900	70.900	70.900	70.900
11	- Personalaufwendungen	-1.035.163	-1.143.481	-1.384.685	-1.412.379	-1.440.626	-1.469.439
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-721	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-141.762	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.935	-49.200	-49.200	-49.230	-49.230	-49.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.218.581	-1.414.681	-1.655.885	-1.683.609	-1.711.856	-1.740.669
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.218.581	-1.343.781	-1.584.985	-1.612.709	-1.640.956	-1.669.769
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.218.581	-1.343.781	-1.584.985	-1.612.709	-1.640.956	-1.669.769
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.218.581	-1.343.781	-1.584.985	-1.612.709	-1.640.956	-1.669.769
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-379.345	-635.970	-769.066	-650.652	-551.188	-555.536
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.597.925	-1.979.751	-2.354.051	-2.263.361	-2.192.144	-2.225.305

Teilfinanzplan Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0663 Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 066306 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	
Produkt	066801	Elterngeld	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Jugendamt		Mike Hüsing	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Gesetz zum Elterngeld und Beratung zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG)		
Auftragsgrundlage	Auftragsangelegenheit nach dem BEEG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient		
Strategische Ziele	Die Anträge auf Elterngeld sind zügig und ordnungsgemäß bearbeitet. Zu Elterngeld und Elternzeit wird umfassend, auch vor Ort, beraten.		
Operative Ziele	75 % der Bewilligungen sind innerhalb von 4 Wochen erteilt. Auf Nachfrage werden in den Kommunen Informationsabende angeboten.		
Leistungen	Elterngeld nach dem BEEG		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Quote der Bewilligungen innerhalb von 4 Wochen	48 %	75 %	75 %
Widerspruchsquote	1,11 %	1 %	1 %
Anzahl der Gesamtentscheidungen	9.064	9.000	9.000
Davon Anzahl der Erstanträge Elterngeld	5.951	6.000	6.000
Davon Anzahl Neufeststellungen Elterngeld	3.015	2.000	3.000
Anzahl Widersprüche Elterngeld	67	50	60
Anzahl der Teilnehmenden in öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Elterngeld/Elternzeit	8	8	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	6,64	6,64	6,64

Produktbeschreibung Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Nachgewiesen ist der Belastungsausgleich den das Land NRW zahlt in Höhe von 0,580 Mio. €. Der Belastungsausgleich soll den Personalaufwand der übergeleiteten Beamten einschl. der gesetzlichen Leistungen umfassen. Für die Tarifbeschäftigten leistet das Land die Personalausgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen Gerichts- und Anwaltskosten (4.000 €), sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €) sowie Kosten für Fortbildungen (1.300 €) enthalten.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben nach dem BEEG werden im Kreisjugendamt für das gesamte Kreisgebiet wahrgenommen. Mütter oder Väter haben Anspruch auf Elterngeld, wenn sie in der Regel ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, mit ihrem Kind in einem Haushalt leben, dieses Kind selbst betreuen und erziehen und keine oder keine volle Erwerbstätigkeit, d. h. nicht mehr als 32 Wochenstunden, ausüben. Die Eltern haben grundsätzlich Anspruch auf zwölf Monatsbeträge. Für zwei weitere Monate besteht Anspruch auf Elterngeld, wenn für zwei Monate eine Minderung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit erfolgt und im Übrigen die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Eltern, deren Kinder ab 01.07.2015 geboren sind/werden, können Elterngeld Plus beantragen. Elterngeld Plus ermöglicht einen längeren Bezug: statt einen Monat (Basis-)Elterngeld können Eltern zwei Monate Elterngeld Plus beziehen – das Elterngeld Plus beträgt monatlich höchstens die Hälfte des (Basis-)Elterngeldes (vgl. unten). So kann Elterngeld Plus auch nach dem 14. Lebensmonat des Kindes bezogen werden, solange es ab dem 15. Lebensmonat von zumindest einem Elternteil in Anspruch genommen wird. Elterngeld Plus kann durch einen Partnerschaftsbonus ergänzt werden: sind beide Elternteile für zwei bis vier aufeinanderfolgende Lebensmonate des Kindes gleichzeitig zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig, haben die Eltern weitere zwei bis vier Monate Anspruch auf Elterngeld Plus.

Das Elterngeld beträgt bei Vorliegen aller Leistungsvoraussetzungen monatlich mindestens 300 € (Mindestbetrag) und kann bis zu einem Monatsbetrag von 1.800 € (Höchstbetrag) gezahlt werden. Grundlage für die Berechnung des Elterngeldes ist bei laufender Steuerpflicht das durchschnittliche Monatseinkommen der letzten zwölf Monate vor dem Kalendermonat der Geburt des Kindes bzw. vor dem Beginn der Mutterschutzfrist. Das Elterngeld beträgt 67 v. H. des durchschnittlichen Monatseinkommens. Bei einem Durchschnittseinkommen von über 1.200 € erfolgt schrittweise eine Herabsetzung der Quote auf 65 %, analog erhöht sich die Quote bei durchschnittlichem Einkommen von unter 1.000 € schrittweise.

Teilergebnisplan Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0668 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt 066801 Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	559.731	508.033	580.000	580.000	580.000	580.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.672	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	562.403	508.533	580.500	580.500	580.500	580.500
11	- Personalaufwendungen	-444.836	-565.364	-568.360	-579.727	-591.321	-603.148
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-116	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.759	-8.450	-10.650	-10.650	-10.650	-10.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-465.711	-574.314	-579.510	-590.877	-602.471	-614.298
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	96.693	-65.781	990	-10.377	-21.971	-33.798
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	96.693	-65.781	990	-10.377	-21.971	-33.798
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	96.693	-65.781	990	-10.377	-21.971	-33.798
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-89.877	-131.343	-153.012	-154.607	-155.215	-155.656
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	6.816	-197.124	-152.022	-164.984	-177.186	-189.454

Teilfinanzplan Produkt 066801 Elterngeld

Kreis Steinfurt

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produkt	066801	Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR		Tilman Fuchs, Thomas Robert, Tanja Naumann	
Kurzbeschreibung	Umsetzung des SGB II im Kreis Steinfurt als zugelassener kommunaler Träger. Die Aufgabenwahrnehmung ist per Satzung der jobcenter Kreis Steinfurt AöR übertragen. Alle Arbeitsmarktleistungen (Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung, etc.) sowie die Gewährung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gemeinde Lienen sowie für alle selbstständigen Leistungsbeziehenden im Kreis Steinfurt werden durch die jobcenter AöR erbracht. Die verbleibenden 23 kreisangehörigen Kommunen wurden per Satzung durch die jobcenter AöR zur Erbringung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II herangezogen. Die Bewirtschaftung des vom Bund zur Verfügung gestellten Budgets erfolgt durch die AöR.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 6 und 6 a SGB II		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	- überdurchschnittliche Verringerung der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Verringerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung - Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen - Verbesserung der Integration Alleinerziehender und sonstiger besonderer Zielgruppen		
Operative Ziele	- Sicherstellung der rechtmäßigen Gewährung der Hilfen zum Lebensunterhalt (durch z. B. zentrale Datenverarbeitung, Ermittlung und Entwicklung von aussagekräftigen Kennzahlen, Unterstützung einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet)) - Erfolgreiche und korrekte Umsetzung des Bürgergeldgesetzes - Bewältigung der Herausforderungen der Ukraine-Krise - Aufspüren und Verfolgen von Leistungsmissbrauch		
Leistungen	- Begleitung/Unterstützung der örtl. Sachbearbeiter/innen (inkl. Fachaufsicht) - Bereitstellen der zentralen Datenverarbeitungsleistungen - Bescheidung der Widersprüche und Vertretung der Kommunen in Klageverfahren		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Monatlich durchschn. Zahl der Bedarfsgemeinschaften	11.242	11.500	12.800
Monatlich durchschn. Zahl der Leistungsempfänger	21.827	22.400	24.932
Arbeitslosenquote SGB II (Jahresquote) /SGB-II-Quote (Jahresquote)	3,1%/6,1%	3,2%/6,4%	3,6%/7,1%
Vermittlungen (Integration in Arbeit)	2.663	3.000	3.300
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile	0,40	0,40	0,30

Produktbeschreibung Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie teilweise weiterzuleitende Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land NRW wird unter Berücksichtigung der Schwankungsbreiten der tatsächlichen Auszahlungssumme mit rd. 7,140 Mio. € geplant.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung wird mit 18,800 Mio. € veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die in der Jobcenter AöR entstehenden Verwaltungskosten werden zu 84,8 % vom Bund finanziert. Der kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % sind vom Kreis Steinfurt zu tragen. Diese belaufen sich voraussichtlich auf 3,680 Mio. €. Dem stehen Erstattungen für die an die jobcenter AöR personalgestellten Mitarbeitenden gegenüber, die außerhalb dieses Produkts abgebildet werden.

Aufgrund bestehender Beschlüsse werden aus dem Produkt Zuschüsse in Höhe von 0,664 Mio. € an die WertArbeit gGmbH gezahlt.

16 Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zu 2024 basiert die Haushaltsplanung 2025 auf der Annahme, dass im Jahresdurchschnitt 12.500 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II beziehen (11.500 in der Vorjahresplanung).

Für die Ermittlung des zu erwartenden Aufwandes wurden durchschnittliche monatliche Kosten auf Basis des Vorjahres unter Berücksichtigung einer moderaten Steigerung der Energiekosten zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Bundes (19,300 Mio. €) sowie der Heranziehungsgemeinden (22,563 Mio. €) an den kommunalen Kosten (insbesondere Kosten der Unterkunft) beläuft sich der vom Kreis zu tragende Anteil der kommunalen Leistungen nach dem SGB II auf 22,563 Mio. €. Dem steht eine Entlastung durch Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform in Höhe von 6,300 Mio. € entgegen.

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II wurden i. H. v. 25.000 € geplant.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht

Durch einen starken Fokus auf die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes und die damit verbundene Förderung von Langzeitarbeitslosen konnte das Jobcenter seit 2020 an der Umsetzung des Handlungsfeldes 1.2 einen signifikanten Beitrag leisten, der in 2025 fortgeführt werden soll.

2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bedarfsgemeinschaften ist in den vergangenen Monaten gestiegen. Für 2025 wird der Fokus u.a. weiterhin auf dem Umgang mit den Folgen des Ukraine-Kriegs liegen.

Teilergebnisplan Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0512 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.479.594	6.340.000	7.140.000	7.282.800	7.428.456	7.577.025
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	21.605	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.667.616	16.400.000	18.800.000	19.176.000	19.559.520	19.950.710
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.642.234	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	24.811.048	22.740.000	25.940.000	26.458.800	26.987.976	27.527.735
11	- Personalaufwendungen	-20.081	-21.711	-28.395	-28.963	-29.542	-30.133
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.041.605	-3.220.000	-4.344.220	-4.573.941	-3.890.172	-3.999.802
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.853.237	-42.125.000	-48.188.000	-49.151.260	-50.133.785	-51.135.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.914.922	-45.366.711	-52.560.615	-53.754.164	-54.053.499	-55.165.895
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-19.103.874	-22.626.711	-26.620.615	-27.295.364	-27.065.523	-27.638.160
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.103.874	-22.626.711	-26.620.615	-27.295.364	-27.065.523	-27.638.160
23	+ Außerordentliche Erträge	3.650.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	3.650.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-15.453.874	-22.626.711	-26.620.615	-27.295.364	-27.065.523	-27.638.160
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-6.861	-10.024	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-15.460.735	-22.636.735	-26.620.615	-27.295.364	-27.065.523	-27.638.160

Teilfinanzplan Produkt 051201 Arbeitsförderung kommunal

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051201	Arbeitsförderung kommunal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB		
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
jobcenter Kreis Steinfurt		Thomas Robert		
Kurzbeschreibung	Steuerung der Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe, insbesondere - Planung, Steuerung und Koordination der Art und Weise der Leistungsgewährung der Leistungen - Verantwortung für die Zahlbarmachung der Leistungen - Steuerung und Abwicklung der Abrechnung der Finanzierung der Leistungen durch das Land NRW			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. § 28 - 30 SGB II und § 6 b BKGG			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.			
Strategische Ziele	- Beibehaltung eines geringen Personalaufwands bei der Erbringung der Leistungen - Erreichung einer hohen Inanspruchnahme der Leistungen und dadurch bessere Integration in die Gesellschaft der Kinder und Jugendlichen; insbesondere Erhöhung der Inanspruchnahme der Leistung für die soziale und kulturelle Teilhabe			
Operative Ziele	- rechtmäßige und unbürokratische Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe - Sicherstellung einer einheitlichen Leistungserbringung im gesamten Kreisgebiet - rechtmäßige Auszahlung der Leistungen			
Leistungen	Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst folgende Leistungen: - eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - die Ausstattung mit dem persönlichen Schulbedarf - die notwendigen Schülerbeförderungskosten - außerschulische Lernförderung - die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung - den Bedarf für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
geförderte Kinder (SGB II / WGKiZ)		16.826	16.000	17.700
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile		0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Die Auszahlung und Abrechnung der Aufwendungen nach dem SGB II erfolgt durch die jobcenter AöR, sodass im Kreishaushalt noch die vom Kreis Steinfurt zu tragenden Anteile sowie die weiter zu leitenden Bundeserstattungen als Erstattungsposition an die jobcenter AöR abgebildet werden.

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Über die Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen sowie der dazugehörige Verwaltungsapparat finanziert. Die Beteiligungsquote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird jährlich angepasst und bemisst sich anhand des Anteils der BuT-Ausgaben des Kreises Steinfurt an allen BuT-Ausgaben des Landes NRW des Vorjahres. Die geplante Erstattung des Bundes (11,200 Mio. €) ist von verschiedenen Faktoren abhängig und die tatsächliche Höhe nur schwer abschätzbar. Daher kann das Ergebnis noch stark variieren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Jahr 2025 wird eine Erstattung an die jobcenter AöR in Höhe von 12,752 Mio. € eingeplant.

Dieser Bedarf resultiert aus der Annahme, dass die Leistungen in 2025 weiter in Anspruch genommen werden. In der Position ist der vom Kreistag beschlossene Zuschuss an die Städte und Gemeinden für die Fortsetzung der der Arbeit der BuT-Lotsen an den Grundschulen des Kreises i. H. v. 0,300 Mio. € enthalten.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die Unterstützung der im gesamten Kreisgebiet eingesetzten BuT-Berater und BuT-Beraterinnen tragen im besonderen Maße dazu bei, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets bei den leistungsberechtigten Kindern ankommen.

3.3 Wir fördern die frühkindliche Bildung.

Die Arbeit und Unterstützung der BuT-Beraterinnen und –Berater wirkt insbesondere im Bereich der Lernförderung. Auch im Jahr 2025 sollen auf diesem Wege wieder über 2.000 Schülerinnen und Schüler gefördert werden, wenn Probleme bestehen, die schulischen Lernziele zu erreichen.

Teilergebnisplan Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 0512 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.371.472	8.800.000	11.200.000	11.420.000	11.650.000	11.880.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.371.472	8.800.000	11.200.000	11.420.000	11.650.000	11.880.000
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.027.411	-9.600.000	-12.752.000	-13.000.000	-13.250.000	-13.500.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.027.411	-9.600.000	-12.752.000	-13.000.000	-13.250.000	-13.500.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.655.938	-800.000	-1.552.000	-1.580.000	-1.600.000	-1.620.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.655.938	-800.000	-1.552.000	-1.580.000	-1.600.000	-1.620.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.655.938	-800.000	-1.552.000	-1.580.000	-1.600.000	-1.620.000
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.655.938	-800.000	-1.552.000	-1.580.000	-1.600.000	-1.620.000

Teilfinanzplan Produkt 051202 Bildung und Teilhabe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB
Produkt	051202	Bildung und Teilhabe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produkte

Dezernat III

	Seite
113701..... Abfallentsorgung.....	385
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität	
091101..... Raum- und Landschaftsplanung.....	389
124701..... Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	393
135402..... Natur- und Landschaftsschutz	399
135101..... Kreislehrgarten	405
Vermessungs- und Katasteramt	
091105..... Führung des Liegenschaftskatasters	411
091106..... Raumbezogenes Informationssystem	415
091107..... Inform. zu Liegenschaften u. weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	419
091108..... Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss.....	423
091109..... Erhebung von Geobasisdaten	429
Bauamt	
102101..... Baugenehmigungsverfahren.....	433
102102..... Obere Baubehörden / besondere Dienste.....	437
102201..... Wohnraumförderung	441
102202..... Wohnraumüberwachung.....	445
Amt für Gebäudewirtschaft	
011122..... Gebäudewirtschaft.....	449
171101..... Stiftung Professor Vershofen	457
Straßenbauamt	
124201..... Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	461
124202..... Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen	475
Umweltamt	
135201..... Wasserwirtschaft.....	481
146201..... Immissionsschutz	485
113702..... Allgemeine Abfallwirtschaft.....	489
113703..... Bodenschutz / Altlasten	493
135404..... Abgrabungen	497

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113701	Abfallentsorgung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Dezernent III		Carsten Rehers	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung von Abfällen im Kreis Steinfurt als - öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger - Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Zentraldeponie Altenberge (ZDA) und der Zentraldeponie Ibbenbüren (ZDI)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. KrWG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	- Förderung der Abfallvermeidung und Abfallverwertung, Sicherung der Entsorgungssicherheit - Umwelt- und raumverträgliche Entsorgung von Abfällen nach dem Stand der Technik. - Nutzung der Energiepotentiale der Abfälle als regenerative Energiequellen - Optimierung der Kosten der Abfallwirtschaft		
Operative Ziele	- Überführung der ZDA (Abschnitt I) sowie der ZDI von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase - Betrieb einer Gesellschaft für die Durchführung einer gemeinsamen Klärschlammverwertung für kommunale Kläranlagen im Kreis Steinfurt - Steigerung der Effizienz des Kompostwerkes, Reduzierung des Störstoffanteils im Bioabfall		
Leistungen	- Entsorgungssatzung / Gebührensatzung des Kreises - Betrieb eigener Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen (teilweise über die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH -EGST-) - Nutzung Abfallentsorgungs-/ Verwertungsanlagen Dritter - Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Entsorgung, Abfallberatung		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge Kreis Steinfurt (in Mio. €)	14,197	17,963	18,678
Menge der abgelagerten Abfälle (t)	22.175	25.900	26.000
Menge der vorbehandelten Abfälle (t)	67.744	66.000	69.000
Menge der behandelten Bio- und Grünabfälle (t)	69.884	70.000	79000
Menge der verwerteten Altpapiere, -pappen etc.	16.980	16.000	14.000
Menge der vom Schadstoffmobil eingesammelten Problemabfälle (t)	362	355	365

Produktbeschreibung Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Eine Teilauflösung des Sonderpostens „Gebührenaussgleich Abfall“ ist für 2025 in Höhe von 1,364 € vorgesehen (vgl. Ziffer 2.0 der Erläuterungen zur Gebührenbedarfsberechnung). Die Gebührenerträge sind kostendeckend kalkuliert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position beinhaltet das an die EGST zu zahlende Entsorgungsentgelt von rd. 18,833 Mio. € und die Auszahlung der Altpapierlöhse i.H.v. 1,500 Mio. €. Die Altpapierlöhse sind sehr stark vom Weltmarkt abhängig. Zudem sinken die Sammelmengen, da weniger Druckerzeugnisse (z.B. Tageszeitungen) genutzt werden. Im Entsorgungsentgelt finden sich die Preissteigerungen durch steigende Personalkosten (Tariferhöhung TVöD) sowie steigende Entsorgungskosten (berechtigte indexbasierte Preisanpassungen/BEHG-Abgaben) wieder.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Beitrag an den AAV von 27.400 € sowie die Zuführung zur „Nachsorge Deponien“ (9.856 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht: Wir sichern die Qualität der Lebensbedingungen durch unsere Daseinsvorsorge (fachgerechte Abfallentsorgung zur Entlastung der Umwelt). Außerdem halten wir Entsorgungseinrichtungen für alle Einwohner im Kreis ST vor.

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement, 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte und 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit:

Die o. g. Ziele setzen wir durch die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Bau- und Entsorgungswirtschaft im Kreis ST, durch Angebote von wirtschaftlichen Entsorgungswegen, durch die Einstellung, Qualifizierung und Ausbildung von Facharbeitern und durch die Errichtung und den Betrieb von regenerativen Energiequellen wie z.B. Strom aus Bioabfällen um.

4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit und 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels: Wir betreiben eine aktive Kreislaufwirtschaft u.a. durch Energie aus Abfällen und Dünger aus Bioabfällen.

Allgemeine Erläuterungen:

Nach § 20 KrWG haben öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE) die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten, ist das nicht möglich, zu beseitigen. Nach § 5 Abs. 6 Landekreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) sind öRE für die Einsammlung von Abfällen aus privaten Haushalten die Städte und Gemeinden des Kreises; für die Verwertung bzw. Beseitigung ist der Kreis öRE. Der Kreis hat seine abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf die EGST übertragen. Mit Wirkung vom 01.07.1993 wurde vertraglich die technische Betriebsführung für die beiden Zentraldeponien auf die EGST übertragen; der Kreis Steinfurt ist weiterhin Inhaber der Planfeststellungsbeschlüsse für die Deponien in Altenberge und Ibbenbüren. Die Verpflichtung zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung für die bis zum 01.07.1993 bereits verfüllten Deponieabschnitte ist beim Kreis verblieben. Die Kosten während der Nachsorgephase (beginnt nach Beendigung der Stilllegungsphase) bis von der Bezirksregierung der Abschluss der Nachsorge der Deponien festgestellt wird, hat ebenfalls der Kreis zu tragen. Die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger werden in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Steinfurt und der EGST wahrgenommen. Hierzu finden regelmäßige (Bau-) Besprechungen und Ortstermine statt.

Restabfälle aus dem Kreis werden seit dem 01.06.2005 überwiegend in der GMVA Oberhausen thermisch behandelt, soweit sie nicht auf der ZDA II deponiert werden dürfen. Die prognostizierte Menge (in t) von zur Entsorgung überlassenen Altpapier wird gegenüber 2024 weiter leicht sinken, der zu erzielende Erlös ist stark von weltwirtschaftlichen Prozessen abhängig und daher schwer kalkulierbar.

Bioabfälle aus dem Kreis Steinfurt werden bereits ab dem 01.01.2014 im Kompostwerk Saerbeck der EGST kostendeckend verwertet. Auf das kommunale Abfallwirtschaftskonzept (AWK) des Kreises Steinfurt und der EGST wird verwiesen.

Die endgültigen Daten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung 2025. Da es sich bei der Abfallbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, sind Auswirkungen auf den Gesamthaushalt nicht zu erwarten.

Teilergebnisplan Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113701 Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	16.098.415	17.963.541	20.371.285	21.235.914	21.535.949	21.735.949
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.800.322	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	385.758	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	19.284.495	17.963.541	20.371.285	21.235.914	21.535.949	21.735.949
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.680.486	-16.422.800	-20.333.685	-21.200.000	-21.500.000	-21.700.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.362.246	-1.737.300	-38.977	-27.400	-27.400	-27.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.042.732	-18.160.100	-20.372.662	-21.227.400	-21.527.400	-21.727.400
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-758.237	-196.559	-1.377	8.514	8.549	8.549
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-758.237	-196.559	-1.377	8.514	8.549	8.549
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-758.237	-196.559	-1.377	8.514	8.549	8.549
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	141.570	210.000	9.856	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-9.879	-13.441	-8.479	-8.514	-8.549	-8.549
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-626.546	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 113701 Abfallentsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113701 Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	<		

Produktbeschreibung Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Betrag in Höhe von 6.857 € resultiert aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes NRW, welche auf alle Produkte des Haushaltes aufgeteilt wird.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Für die Beauftragung von Externen für Leistungen der Landschaftsplanung werden 15.000 € eingeplant (Verringerung des Ansatzes durch KT-Beschluss vom 16.12.2024). Darüber hinaus werden 10.000 € für die anstehende Digitalisierung angesetzt.

15 Transferaufwendungen

Es findet alle drei Jahre die Durchführung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Der nächste Wettbewerb findet in 2027 statt, daher ist für 2025 kein Ansatz eingeplant. Das Förderprogramm zur Sanierung von Bildstöcken und Wegekreuzen im Kreis Steinfurt wird ab 2025 unter dem Produkt 102102 Obere Baubehörde/Besondere Dienste nachgewiesen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz in Höhe von insgesamt 86.675 € beinhaltet u. a. Projekte der Kreis-/Raumentwicklung (z. B. Planung und Umsetzung von Freiraumkonzepten, Freizeitinfrastrukturplanung u. deren Umsetzung). Des Weiteren sind Reisekosten (3.900 €), Kosten für Fortbildungen und Qualifizierung (2.000 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (80.000 €) enthalten. Die sachlichen und investiven Aufwendungen für die Aufwertung des Burgbergs in Tecklenburg und anderer kreiseigener Liegenschaften werden im Produkt 011122 gelistet, die Personalaufwendungen für Projektleitung und Planungsleistungen werden hier in Ansatz gebracht.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Amt 61 verantwortete Projekte:

u.a. Digitalisierung von Planungs- und Beteiligungsverfahren, Burgberg Tecklenburg, Campus Kreishaus, Landschaftsplan Tecklenburg.

Infrastrukturplanung:

Die Schwerpunkte liegen in der Förderung von rad-, reit- und wassertouristischer Infrastruktur und der freiraumplanerischen Inwertsetzung/Optimierung kreiseigener Freiflächen im Siedlungsraum, wie etwa der Burgberg in Tecklenburg, verschiedener Schulstandorte oder das Kloster Gravenhorst. Im Rahmen des Radtourismus werden die bestehenden Themenradrouten weiterentwickelt (Radbahn, Triangel, Vechtelroute, Emsradweg, 100 Schlösser-Route, etc.). Auf der Grundlage des „Masterplans klimafreundliche Mobilität“ werden verschiedene Leitprojekte umgesetzt. Die Ausschilderung der Freizeitrouten im Knotenpunktsystem wurde eingeführt und wird fortlaufend unterhalten. Für die Umsetzung der Planung des Reittourismus (Wegebau, Anpachtung, Beschilderung der Münsterlandreitroute sowie lokaler Netzergänzungen) sowie zur Akzeptanzsteigerung der Reitabgabe und Pachtzahlung werden ca. 24.000 € veranschlagt. Hier werden auch Mittel aus der Reitabgabe eingesetzt.

Eine intensive fachliche Begleitung erfordert die Qualitätssicherung und die weitere Planung des Wander- und Spazierwegenetzes im Teutoburger Wald (Teutoschleifen).

Für den Burgberg in Tecklenburg, der sich überwiegend im Eigentum des Kreises befindet, werden im Rahmen des ISEK und auf Grundlage eines Entwicklungskonzeptes umfangreiche Maßnahmen zur Inwertsetzung und Attraktivierung umgesetzt. Andere Liegenschaften des Kreises, wie etwa das Kloster Gravenhorst, diverse Schulstandorte oder der Kreishaus-Campus sollen ebenfalls –auch mit besonderem Augenmerk auf eine Biodiversitätsförderung- gestalterisch und funktional optimiert werden. Die investiven und konsumtiven Mittel stellt in seiner Zuständigkeit für die kreiseigenen Liegenschaften das Amt 65 bereit. Das Amt 61 stellt die personelle Ressource für die Planungs- und Projektsteuerungsaufgaben.

Erläuterungen zur Raum- und Landschaftsplanung:

Der Kreis ST hat gem. § 7 (3) LNatSchG NW Landschaftspläne in eigener Verantwortung für sein Gebiet aufzustellen und Änderungsverfahren durchzuführen. Für das Kreisgebiet existieren bislang fünf rechtskräftige Landschaftspläne. Die Landschaftsplanung für die übrigen Gebiete ist wiederaufgenommen worden. Der Landrat als untere staatl. Verwaltungsbehörde hat gem. § 5 LPlaG dafür zu sorgen, dass die Ziele der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreis beachtet und die Ergebnisse von Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden. Für den Außenbereich der Kommunen Tecklenburg und Hörstel sind momentan Landschaftspläne in Bearbeitung. Zusätzlich wird die 6. Änderung des Landschaftsplans I Grevener Sande und die 3. Änderung des Landschaftsplans III Lienen verfolgt.

Der Kreis Steinfurt wird entsprechend bei allen übergeordneten regionalen und kommunalen Planungen um Abgabe einer Stellungnahme gebeten (ca. 270 jährlich). Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ soll jetzt 2027 das nächste Mal stattfinden.

Zur Raum- und Landschaftsplanung gehören auch die Aufgaben der Naturschutzstiftung. Hierzu zählt die Steuerung und nachhaltige Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Der Flächenpool der Naturschutzstiftung wird stetig erweitert, um durch ökol. Aufwertung erzielte Ökopunkte an Eingriffsverursacher zu verkaufen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Umweltschutzprojekte, wie z. B. die Umsetzung der WRRL oder die Pflege der NaTourismusrouten.

Bei zahlreichen Planverfahren (Landesentwicklungsplan, Regionalplan, Bauleitpläne, Stromentwicklungsplan ...) ist der Kreis als Träger öffentlicher Belange (TÖB) intensiv eingebunden und zur Abgabe einer Stellungnahme bzw. zum Einbringen im Verfahren für eine nachhaltige zukunftsorientierte Entwicklung des Kreises und der Region verpflichtet. Besonders bei großräumigen und überregionalen Planungen übernimmt der Kreis eine Bündelungs- und Koordinierungsfunktion für die 24 kreisangehörigen Kommunen.

Geodatenmanagement/-service

Erfassen, Analyse und Bereitstellen von Geodaten für verschiedene Verwendungszwecke

Die Bereitstellung von digitalen Planungsinformationen sowie eine zeitgemäße Bürgerbeteiligung werden immer wichtiger. Besonders die Geodaten spielen bei vielen Fragestellungen eine wichtige Rolle und werden in zahlreichen Fachämtern eingesetzt. Wichtig ist, dass die Geo- Datenbestände fortlaufend gepflegt und weitergeführt werden, damit aktuelle und verlässliche Datengrundlagen verfügbar sind.

Der Aufbau und das Führen verschiedenster Kataster ist gesetzlich vorgeschrieben. Zahlreiche Datenabfragen aufgrund der Vielzahl der Verfahren der Energiewende (u.a. Ausbau von Stromtrassen, Windenergieanlagen und Freiflächen-PV-Anlagen) sind zu verzeichnen.

Teilergebnisplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	7.053	7.053	6.857	6.120	5.667	4.999
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.138	7.053	6.857	6.120	5.667	4.999
11	- Personalaufwendungen	-432.389	-529.507	-494.004	-503.884	-513.962	-524.241
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-75.000	-25.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.159	-10.159	-9.857	-8.723	-8.026	-6.999
15	- Transferaufwendungen	-2.000	-12.000	0	0	-10.000	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.713	-109.657	-86.657	-86.657	-86.657	-86.657
17	= Ordentliche Aufwendungen	-568.261	-736.323	-615.518	-649.264	-668.645	-667.897
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-561.122	-729.270	-608.661	-643.144	-662.978	-662.898
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-561.122	-729.270	-608.661	-643.144	-662.978	-662.898
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezie.	-561.122	-729.270	-608.661	-643.144	-662.978	-662.898
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-57.359	-89.764	-94.894	-96.063	-96.290	-96.601
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-618.481	-819.034	-703.555	-739.207	-759.268	-759.499

Teilfinanzplan Produkt 091101 Raum- u. Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091101	Raum- u. Landschaftsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1247	ÖPNV	
Produkt	124701	Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Erstellen und Umsetzen eines klima- und umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes für die zukünftige verkehrliche Entwicklung im Kreisgebiet als Teilregion des Münsterlandes; Nahmobilität, Nah- u. Radverkehrsplanung		
Auftragsgrundlage	- ÖPNVG, StrWG, Beschlüsse Zweckverband NWL, KT-Beschlüsse		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.1 Wir gestalten eine vernetzte Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Umsetzen und fördern der Ziele für den SPNV gem. NVP NWL - Definition der ausreichenden Verkehrsbedienung im Kreisgebiet im Nahverkehrsplan Kreis ST für den Bus-ÖPNV - Weiterentwicklung eines kundenorientierten, fahrgast- und klimafreundlichen ÖPNV - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung von Kreisradwegen für den schnellen Alltagsradverkehr - Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung der Ausschilderung des Radwegenetzes NRW inkl. radtouristischer Knotenpunktbeschilderung - Weiterentwicklung des Kreises als fahrradfreundlicher Kreis - Weiterentwicklung von Maßnahmen eines kreisweiten Mobilitätsmanagments		
Operative Ziele	- Weiterleitung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen - Planung und Förderung von BürgerBus-Projekten - Qualitätskontrolle Radwegebeschilderung - Einbindung von Alltagsrouten und schnellen Radwegeverbindungen in das Radwegenetz NRW		
Leistungen	- Umsetzen der Ergebnisse des Masterplans „Klimafreundliche Mobilität im Kreis ST“ - Umsetzen des 3. Nahverkehrsplanes für den Kreis ST - Umsetzen des Radverkehrskonzeptes Kreis Steinfurt - Aufstellung eines Feinkonzeptes für Mobilstationen im Kreis ST und Realisierung von Mobilstationen - Aufbau und kontinuierliche Fortführung eines Mobilitätsmanagements inkl. Weiterentwicklung des BMM der Kreisverwaltung - Förderung von BürgerBussen und Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV - Vergabe von Bus-ÖPNV-Leistungen - Mitarbeit im AK Radtourismus von Münsterland e.V. und in Fachgremien der AGFS - Öffentlichkeitsarbeit, Fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis Steinfurt		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	4,00	4,19	4,62

Produktbeschreibung Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die Zuwendung nach § 11 ÖPNVG (sog. ÖPNV-Pauschale 1.283.364 € und Ausbildungsverkehr-Pauschale 3.018.009 €) des Landes NRW. Enthalten sind ebenfalls 1,845 Mio. € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL (inkl. des Zuschusses des NWL/ZVM für die Fahrgastinformation i.H.v. 50.000 €), eine 80 %-Förderung des Landes für die Öffentlichkeitsarbeit als fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. 14.000 € und die Zuwendungen für das Deutschlandticket (3,94 Mio €). Weiterhin sind 286.878 € für die Schnellbus-Förderung veranschlagt. Zudem sind die Zuschüsse des Landes für das Sozialticket i.H.v. 600.000 € eingeplant. Der restliche Betrag in Höhe von 18.887 € € resultiert aus der Auflösung von Sonderposten durch die Kämmererei.

06 Kostenerstattungen. Kostenumlagen

Es handelt sich bei dem Ansatz um die Erstattung der Stadt Ochtrup für das Triangel-Bike-Sharing-Angebot (18.918 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Für Neu- und Umbeschilderung im NRW Radwegenetz sowie Unterhaltung von Ausstattungselementen an Themenrouten (evtl. Ersatz von Mobiliar) wird für die nächsten Jahre ein Betrag von jeweils 15.000 € eingeplant. Für die anstehende Digitalisierung werden insgesamt 10.000 € veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet die sog. Ausbildungsverkehrspauschale (3.018.009 €), die Kosten für die Aufgaben des ZVM (175.000 €) und für das Sozialticket (1,2 Mio. €). Zudem wurden Abschlagszahlungen i.H.v. 447.000 € als Zuschuss für den Betrieb der Linie R81 und die Schnellbusförderung in Höhe von 423.369 € hier veranschlagt. Des Weiteren sind für die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge insgesamt 4,813 Mio. € veranschlagt und für das Deutschlandticket insgesamt 3,94 Mio. € eingeplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Umsetzung von eigenen ÖPNV-Maßnahmen (Umsetzung des NVP, Fahrgastinformationen), die aus der ÖPNV-Pauschale finanziert werden, die Verwendung der Mittel aus dem Teilraumkonto (u. a. für die Erstellung einer „On-Demand-Potenzialanalyse für den Kreis ST“), Beitrag für die AGFS, Triangel-Bike-Sharing in Ochtrup und um Aufwendungen für Reisekosten, Fortbildungen, Qualifizierungen und Büro- und Geschäftsaufwendungen. Hierfür ist insgesamt ein Ansatz in Höhe von insgesamt 458.609 € vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Mobilitätsmanagement:

Zur Entwicklung einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und raumdifferenzierten Mobilität hat der Kreis Steinfurt ein kommunales Mobilitätsmanagement eingerichtet. Basis für das Mobilitätsmanagement sind unter anderem der Masterplan „Klimafreundliche Mobilität im Kreis ST“, die Haushaltsbefragung zur Mobilität im Kreis ST (Modal-Split-Erhebung), die Aufstellung eines Feinkonzeptes für Mobilstationen im Kreis ST, der 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Steinfurt sowie das in der Umsetzung befindliche Radverkehrskonzept. Die darin enthaltenen Projekte werden gemeinsam mit den zuständigen Stellen nach Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien sukzessiv umgesetzt.

ÖPNV:

Nach dem ÖPNVG NRW sind die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zuständig für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. Im Nahverkehrsplan (NVP) wird die ausreichende Verkehrsbedienung festgelegt. Der Kreis erhält nach dem ÖPNVG jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.233.364 €. Mindestens 80 % (986.691 €) sind für Zwecke des ÖPNV und werden zukünftig für die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge verwendet. Die restlichen 20 % können für eigene Projekte im ÖPNV verwendet oder ebenfalls weitergeleitet werden. Sie sind für Zwecke und Maßnahmen des ÖPNV, Planungsleistungen Dritter, Umsetzung des Nahverkehrsplanes, Umsetzung von ÖPNV-Projekten u. a. vorgesehen. Ab dem Jahr 2011 fließen den Aufgabenträgern auch die Landesmittel für die Schülerbeförderung (Mittel nach §11a des ÖPNVG NRW) zu. Diese werden an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet, die Verkehrsleistungen im Rahmen von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen erbringen. Der Kreis erhält eine Förderung von ca. 3 Mio. € jährlich und leitet diese entsprechend weiter.

Zusätzlich werden im Jahr 2025 Mittel in Höhe von 286.878 € für die Schnellbusförderung bereitgestellt sowie 1,845 Mio. € aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL. Diese Mittel fließen ebenfalls zum überwiegenden Teil in die Finanzierung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge.

Bürgerbusprojekte:

Die Einrichtung von BürgerBussen wird durch Dienstleistungen des Kreises und auch finanziell unterstützt. Den zu gründenden Bürgerbusvereinen wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Des Weiteren werden den bestehenden Bürgerbusvereinen anfallende Gebühren für die Ausstellung der Personenbeförderungsscheine und für ärztliche Untersuchungen der Fahrer erstattet.

Radverkehr:

Das Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Ab 2021 wurde mit der Umsetzung begonnen. Vorrangiges Ziel ist es, ein in sich geschlossenes Netz für den Alltagsradverkehr zu entwerfen. Dabei sollen insbesondere Routen für den schnellen Radverkehr als sog. Kreisradwege identifiziert werden und in einer der Funktion angemessenen Qualität gemeinsam mit den Kommunen umgesetzt werden. Im Rahmen des Beitritts des Kreises Steinfurt zur AG „Fußgänger und Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (AGFS) ist für die Mitgliedschaft in der AGFS ein jährlicher Beitrag von 2.500 Euro vorzusehen.

Teilergebnisplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 1247 ÖPNV
Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	13.316.611	7.125.148	11.005.702	11.005.702	9.456.138	9.456.138
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.499.897	18.918	18.918	18.918	18.918	18.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	93.560	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	14.910.068	7.144.066	11.024.620	11.024.620	9.475.056	9.475.056
11	- Personalaufwendungen	-318.155	-338.615	-326.723	-333.259	-339.923	-346.723
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.732	-15.000	-25.000	-25.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.316	-55.504	-78.290	-78.290	-78.290	-78.290
15	- Transferaufwendungen	-15.827.635	-10.391.570	-14.016.378	-16.526.378	-16.526.378	-16.526.378
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.056.312	-533.138	-458.609	-458.609	-458.609	-458.609
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.228.150	-11.333.827	-14.905.000	-17.421.536	-17.418.200	-17.425.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.318.082	-4.189.761	-3.880.380	-6.396.916	-7.943.144	-7.949.944
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.318.082	-4.189.761	-3.880.380	-6.396.916	-7.943.144	-7.949.944
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.318.082	-4.189.761	-3.880.380	-6.396.916	-7.943.144	-7.949.944
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.094	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-41.232	-56.391	-68.076	-68.894	-69.033	-69.257
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.355.220	-4.246.152	-3.948.456	-6.465.810	-8.012.177	-8.019.201

Teilfinanzplan Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 1247 ÖPNV
Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	113.319	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.927	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.247	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-140.672	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.672	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-25.425	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 124701 Verkehrsentwicklungsplanung, Mobilität, ÖPNV							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00012 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland	35.187						35.187 35.187
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	113.319						113.319 113.319
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.927						1.927 1.927
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-80.060						-80.060 -80.060
I.67.00018 Knotenpunktsystem Radwegbeschilderung	-55.570						-233.208 -233.208
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-55.570						-321.608 -321.608
I.67.00021 Masterplan Schlösser- und Burgenregion Münsterland	-5.042						-57.132 -57.132
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.042						-57.132 -57.132
Summe	-25.425						-255.152 -255.152
Gesamtsumme	-25.425						-255.152 -255.152

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege		
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit			Verantwortliche Person(en):	
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität			Udo Schneiders	
Kurzbeschreibung	Das Natur- und Landschaftsrecht dient der Sicherung, Pflege und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, der Pflanzen- und Tierwelt sowie der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen. Die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde liegen in der Beurteilung, Vermeidung und dem Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, in Optimierungs- und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, im Vertragsnaturschutz, in der Förderung von Maßnahmen Dritter, im Schutz von wildlebenden Tieren und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften, Lebensräume (Biotope) und Lebensbedingungen (Arten- und Biotopschutz).			
Auftragsgrundlage	EU Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-RL), EU-Vogelschutzrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG, Landesnaturschutzgesetz LNatSchG, Bundesartenschutzverordnung etc.			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.			
Strategische Ziele	- Kontinuierliches Sichern, Pflegen und Entwickeln von Natur und Landschaft - Stärken des Vertragsnaturschutzes - Erhalten und Optimieren besonders geschützter Biotope - Weiterentwickeln des Standortfaktors Natur und Landschaft - Weiterentwickeln des Naturparks TERRA.vita - Umsetzen der Landschaftspläne und Umsetzen von Maßnahmen der Naturschutzstiftung - Sichern der biologischen Vielfalt und umsetzen und weiterentwickeln der Biodiversitätsstrategie - Förderung naturverträglicher Landwirtschaft als Alternative zur Intensivlandwirtschaft			
Operative Ziele	- Realisieren von Maßnahmen der Landschaftspläne - Überprüfen von Kompensationsmaßnahmen in Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsamtes als Genehmigungsbehörde - Überprüfen gesetzlich geschützter Biotope sowie Meldung von Verdachtsflächen - Einwerben und Überprüfen der Maßnahmen im Vertragsnaturschutz - Umsetzen /belgeiten von Umweltpädagogischen Maßnahmen - Öffentlichkeitsarbeit durch Betreuen von Informationstafeln oder durch Erstellung von Informationsmaterial - Identifizieren und Anlegen artenreicher Wegraine und Blühflächen auf kreiseigenen Liegenschaften - Umsetzen von Maßnahmen im Naturpark TERRA.vita. - Umsetzen und Überwachen von Maßnahmen der Reitregelung - Umsetzen der Biodiversitätsstrategie			
Leistungen	- Naturschutzfachliche Stellungnahmen und artenschutzrechtliche Beurteilungen im Rahmen der Eingriffsregelung - Naturschutzfachliche Genehmigungen und Gefahrenabwehr im Bereich Naturschutz - Maßnahmen zur Förderung von Natur und Landschaft einschl. Betreuung der Schutzgebiete/-objekte sowie VNS - Kooperation mit der Biologischen Station Kreis Steinfurt - Führen des Kompensationskatasters - Ausgabe von Reitkennzeichen -Naturschutzwacht und Naturschutzbeirat			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anz. d. Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (LNatSchG NRW,BNatSchG)		2.300	2.400	2.400
Anz. der Verfahren zur Neuausweisung/Änderung von Schutzgebieten/Objekten		0	2	2
Anz. der Befreiungen/Ausnahmen von landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten		157	140	140
Anzahl (Anteil) d. überprüften Kompensationsflächen		49	80	100
Quote überprüfter Biotope gem. § 30 BNatSchG/ § 62 LG		4	5	10
Anzahl der Aufträge (Auftragssumme)		190.000	250.000	300.000
Bewilligungsbescheide gem. Richtl. des KrST (Fördersumme)		55	60	60
Anzahl der ausgegebenen Reitplaketten		1.774	1.720	1.720
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		25,51	25,85	26,05

Produktbeschreibung Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Für Optimierungsmaßnahmen und die Erstellung von Biotop Management-Plänen/MAKO (114.000 €), zur Realisierung der Landschaftspläne (84.000 €), für Pflegeverträge mit Naturschutzverbänden (85.000 €), sonstige Maßnahmen; z. B. landschaftspflegerische Maßnahmen, Schilder, Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten (60.500 €). Auflösung von Sonderposten (4.886 €)

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (100.000 €); Erträge aus Ersatzgeldern (500.000 €); Anteil Reitabgabe (45.000 € - Weiterführung an das Land NRW)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Wesentlichen Erträge aus Mieten und Pachten (70.000 €)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen sind Erträge aus Buß- und Verwargeldern (30.000 €) und Zwangsgeldern (2.500 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Naturschutzwacht (35.280 €); Grundbesitzabgaben (27.000 €), Aufwand für Natur- und Landschaftsschutz (ca. 690.000 €): u. a. Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege und Naturdenkmalpflege – 18.000 €, Realisierung der Landschaftspläne - 120.000 €, Optimierungsmaßnahmen - 120.000 €; Kosten aus Pflegeverträgen - 130.000 €, Erstellung von Biotopmanagementplänen/MAKO - 50.000 €, Initiative Moorschutz – 50.000 €, Umsetzung Biodiversitätsstrategie – 50.000 €

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Biologische Station (186.000 €), Förderung nach der Richtlinie des Kreises Steinfurt (40.000 €), Zuschuss für das Projekt „Revitalisierung der Haseaue“ (4.166 €), Abführen der Reitabgabe (45.000 €); Erstattung an das Land (3.000 €), Projektmittel zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (ÖKOBIT - 30.000 €), Übernahme Klimafonds und Moorstrategie (KT-Beschluss vom 16.12.2024: 75.000 €)

16 sonst. ordentliche Aufwendungen

Vereinsbeiträge (4.870 €), Reisekosten (17.500 €), Büro- und Geschäftsaufw. (3.075 €), Zuführung zur Rückstellung Ersatzgelder (300.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Naturschutzrechtliche Stellungnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung erfolgen im Wesentlichen zu Bauleitplänen der Städte und Gemeinden, Bauvorhaben im baurechtlichen Außenbereich, Windenergieplanungen sowie zu sonstigen Vorhaben (Leitungsbau, wasser-, abfall- und forstwirtschaftliche Maßnahmen, Straßenbau, Abgrabungen, Klärteiche, Landschaftspläne der Nachbarkreise, Flurbereinigungsverfahren u. ä.). Die für Eingriffe in Natur und Landschaft gesetzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen (z.Z. rd. 2.300 Flächen) werden in einem Kataster erfasst. Die Umsetzung wird stichprobenhaft überwacht.

Die untere Naturschutzbehörde (UNB)

- fördert und setzt selbst Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege um, als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahmen der rechtskräftigen Landschaftspläne, als Kompensationsmaßnahmen der Naturschutzstiftung sowie zur Optimierung und Pflege vorhandener Schutzgebiete
- überprüft die gesetzlich geschützten Biotope
- schließt und überwacht Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes
- betreut die Naturschutzwacht und den Naturschutzbeirat
- erhebt die Reitabgabe, die für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zu verwenden ist
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr (ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren)

Bei den Schutzgebieten und -objekten handelt es sich um Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturdenkmale (ND), geschützte Landschaftsbestandteile (LB) oder gesetzlich geschützte Biotope. Die Arbeit der UNB ist in der Regel mit zahlreichen Außendiensten und Besprechungen verbunden.

Teilergebnisplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege
Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	235.963	367.386	348.386	348.386	348.384	347.336
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	730.569	445.000	645.000	645.000	645.000	645.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.332	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.872	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	132.911	27.500	32.500	32.500	32.500	32.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.175.648	909.886	1.095.886	1.095.886	1.095.884	1.094.836
11	- Personalaufwendungen	-1.667.940	-1.722.880	-2.065.341	-2.106.646	-2.148.780	-2.191.756
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-604.510	-670.780	-740.530	-740.530	-730.530	-730.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.130	-6.112	-6.166	-6.161	-5.999	-4.334
15	- Transferaufwendungen	-207.731	-248.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-643.739	-339.745	-339.745	-339.745	-339.745	-339.745
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.130.050	-2.987.517	-3.536.782	-3.578.082	-3.610.054	-3.651.365
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.954.402	-2.077.631	-2.440.896	-2.482.196	-2.514.170	-2.556.529
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.954.402	-2.077.631	-2.440.896	-2.482.196	-2.514.170	-2.556.529
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.954.402	-2.077.631	-2.440.896	-2.482.196	-2.514.170	-2.556.529
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-260.322	-382.745	-428.318	-436.687	-434.780	-436.201
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.214.724	-2.460.376	-2.869.214	-2.918.883	-2.948.950	-2.992.730

Teilfinanzplan Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	135402	Natur- und Landschaftsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	105.000	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	105.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-59.746	-150.000	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.746	-150.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-59.746	-45.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 135402 Natur- und Landschaftsschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00011 Grunderwerb für Naturschutzzwecke	-59.746	-45.000					-104.746 -104.746
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		105.000					105.000 105.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-59.746	-150.000					-209.746 -209.746
Summe	-59.746	-45.000					-274.220 -274.220
Gesamtsumme	-59.746	-45.000					-274.220 -274.220

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
Produkt	135101	Kreislehrgarten		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Planung, Naturschutz und Mobilität		Udo Schneiders		
Kurzbeschreibung	Pflege, Erhalt und Weiterentwicklung des Kreislehrgartens als ganzjährig geöffneter Schau- und Sichtungsgarten für Ziergehölze, Stauden, Kräuter, Gemüse und Obst.			
Auftragsgrundlage	Freiwillige Aufgabe durch KT-Beschluss			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	- Anregungen vermitteln für die Planung und Gestaltung naturnaher Gärten - Förderung Biodiversität - Aus- und Fortbildung im Gartenbau, Fachrichtung Obstbau - Betreiben einer Gartenakademie			
Operative Ziele	Erhalt und Entwicklung des Kreislehrgartens als einer der lehrreichsten Gärten in Deutschland			
Leistungen	- Pflege und Umgestaltung des Kreislehrgartens - Kurse / Seminare / Workshops - Führungen - Obstverkauf - Verleih von Mostgeräten			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Teilnehmer an Kursen/Seminaren		180	300	300
Anzahl Teilnehmer an Führungen (geschätzt)		1700	2000	2000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		4,11	4,16	4,16

Produktbeschreibung Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dem Ansatz in Höhe von 606 € handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten durch die Kämmerei.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich bei diesem Ansatz um Gebühren für Lehrgartenführungen und Seminargebühren (Teilnehmergebühren) i. H. v. 15.000 €.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei diesem Ansatz handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Obst und Pflanzen in Höhe von 30.000 € und um einen Ansatz für die Ersatzleistungen für Schadensfälle (50 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Landesverband der Gartenbauvereine in Höhe von 5.000 €.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Materialkosten sowie Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung und für den Beitrag an den Imkerverein. Für die Mitgliedschaft im Imkerverein Steinfurt sind jährlich 85 € zu zahlen. Für die Sach- und Materialkosten des Kreislehrgartens sind 45.600 € eingeplant (u. a. für gestiegene Unterhaltungskosten) .

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Es sind 3.000 € für den Ersatz von Maschinen und Geräten vorgesehen und 5.500 € für die Beschaffung eines Wurzelschnittgeräts.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreislehrgarten wurde 1914 als Mustergarten zur Förderung des Obst- und Gemüseanbaues im Raum Steinfurt gegründet. Nach mehrfacher Umgestaltung ist er heute, insbesondere durch Reportagen und Fernsehsendungen, weit über die Grenzen des Kreises Steinfurt bekannt. Der Kreislehrgarten zeigt seinen Besuchern (etwa 100.000 jährlich) in seinem ganzjährig geöffneten Schaugarten viele Möglichkeiten und Beispiele, wie sie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in ihren eigenen Gärten aktiv unterstützen und fördern können. Die in der Natur vorkommenden Pflanzengesellschaften dienen als Vorbild für Pflanzenbilder mit natürlichem Charakter. Seit 1965 werden in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe NRW e.V. die „Steinfurter Gartentage“ als Wochenseminar durchgeführt. Im jährlichen Veranstaltungsangebot des Lehrgartens stehen außerdem Schnitt- und Veredelungskurse, Seminare zur Pflanzenverwendung im Hausgarten und Weidenflecht- und Bonsai-Workshops. In Folge werden jährlich Einnahmen in Höhe von rd. 6.000 € erzielt.

Jedes Jahr werden 80 Besuchergruppen von den Mitarbeitern des Lehrgartens durch den Garten geführt. Täglich suchen Gartenbesitzer Information und Beratung, entweder persönlich, per Telefon oder Mail. Der Kreislehrgarten wird kontinuierlich den Erfordernissen eines „Demonstrationsgartens“ angepasst. Dazu gehört die Weiterentwicklung des Biodiversitätspfades mit seinen 15 Stationen.

Seit 1947 ist der Kreislehrgarten anerkannter, gärtnerischer Ausbildungsbetrieb in der Fachrichtung Obstbau. Gegenwärtig absolvieren 5 Lehrlinge ihre Ausbildung im Kreislehrgarten. Durch den Verkauf des Obstes generiert der Kreislehrgarten in jedem Jahr Einnahmen in Höhe von etwa 30.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	135101	Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	151	638	606	863	1.238	1.613
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	7.132	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.634	30.050	30.050	30.050	30.050	30.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	41.918	45.688	45.656	45.913	46.288	46.663
11	- Personalaufwendungen	-282.030	-290.354	-307.924	-314.081	-320.363	-326.770
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.431	-13.765	-12.018	-5.389	-5.272	-5.491
15	- Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.878	-51.025	-51.025	-51.025	-51.025	-51.025
17	= Ordentliche Aufwendungen	-344.339	-360.144	-375.967	-375.495	-381.660	-388.286
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-302.421	-314.456	-330.311	-329.582	-335.372	-341.623
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-302.421	-314.456	-330.311	-329.582	-335.372	-341.623
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-302.421	-314.456	-330.311	-329.582	-335.372	-341.623
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.169	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-130.196	-135.347	-196.021	-201.494	-203.224	-204.830
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-431.448	-449.803	-526.332	-531.076	-538.596	-546.453

Teilfinanzplan Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	135101	Kreislehrgarten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.683	-3.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.683	-3.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.683	-3.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionen Produkt 135101 Kreislehrgarten

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.61.00001 Beschaffung Maschinen & Geräte KLG		-3.000	-8.500		-3.000	-3.000 -3.000	-25.916 -43.416
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-3.000	-8.500		-3.000	-3.000 -3.000	-25.916 -43.416
I.67.00011 Ersatz von Maschinen u. Geräten < 410 €	-2.683						-65.313 -65.313
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.683						-72.565 -72.565
Summe	-2.683	-3.000	-8.500		-3.000	-3.000 -3.000	-91.229 -108.729
Gesamtsumme	-2.683	-3.000	-8.500		-3.000	-3.000 -3.000	-91.229 -108.729

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung		
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung		
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer		
Kurzbeschreibung	- Aktuelle Darstellung und Beschreibung aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) - Fortführung der Liegenschaftsangaben, Fortführung der amtl. Basiskarte (ABK) im M. 1:5000			
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem.§ 2 (1) VermKatG NRW - Führung des Liegenschaftskatasters als wesentlicher Bestandteil des Geobasisinformationssystems (§ 11 VermKatG) - Amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.			
Strategische Ziele	- Qualifizierung der Geobasisdaten zum vollständigen ALKIS-Grunddatenbestand NRW - Aktualität der Bodenschätzung - Aktualisierung der „Amtlichen Basiskarte NRW 1:5000“ (ABK) im 3-Jahres-Rhythmus - fristgerechte Übernahme aller Liegenschaftsvermessungen in den amtl. Nachweis - systematische Erfassung und Übernahme von Nutzungsveränderungen und topografischen Objekten - Erfassung nicht einmessungspflichtiger Gebäudeobjekte			
Operative Ziele	- Übern. von Teilungsvermessungen innerhalb von 4 Wochen und von Gebäudeeinmessungen innerhalb von 12 Wochen - Übern. von Veränderungen im Grundbuch innerhalb von 1 Woche - Einhaltung des vorgeschriebenen Fortführungsturnus der ABK von drei Jahren			
Leistungen	- Übern. von Teilungsvermessungen (inkl. Sonderungen, Straßenschlussvermessungen), Gebäudeeinmessungen u. sonst. Vermessungen, Bearbeitung von Anträgen auf Verschmelzung und Gebäudeabbruch. Bearbeitung von Änderungsmeldungen anderer Stellen. - Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungs- und Umlegungsverfahren) - Übernahme von Veränderungen im Grundbuch und der Bodenschätzung - Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung u. der charakteristischen Topographie			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
übernommene Teilvermessungen / Gebäudeeinmessungen		402/1430	400/1400	400/1200
übernommene Grundbuchveränderungen		23.829	20.000	20.000
übernommene Bodenschätzungsergebnisse (km²)		23,3	0	0
Fläche mit aktualisierter ABK und Nutzung (km²)		388	500	500
Anzahl neu gebildeter Flurstücke / übernommener Gebäudeobjekte		1788/4904	1500 / 4000	1500 / 3200
innerhalb von 4 Wochen übernommene Teilvermessungen (%)		90	95	95
innerhalb von 12 Wochen übernommene Gebäudeeinmessungen (%)		95	98	98
innerhalb von 1 Woche eingetragene Grundbuchveränderungen (%)		90	90	95
Übernommene, nicht einmessungspflichtige Gebäudeobjekte		2698	4000	4000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		33,10	33,10	33,10

Produktbeschreibung Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebührenerträge für die Übernahme von Vermessungen (Teilungen, Grenzvermessungen, Schlussvermessungen) ins Liegenschaftskataster (600.000 €). Die Gebühreneinnahmen sind abhängig vom Marktgeschehen. Bei den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt kommt es auf Grund des Konjunkturrückganges und des Zinsniveaus zur Abschwächung der Neubautätigkeiten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (2.500 €), Fortbildung (3.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €). Die Reisekosten beinhalten die außerdienstlichen Erhebungsarbeiten zur Gewährleistung der gesetzlich geforderten Aktualität des Liegenschaftskatasters.

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die fristgerechte Übernahme von Vermessungsschriften gewährleistet, dass Eigentumsgrenzen zweifelsfrei und mit rechtlicher Wirkung ausgewiesen werden, der Handel mit Grundstücken und Immobilien möglich ist und Bauprojekte realisiert werden können.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Katasterkarten und die Amtlichen Basiskarte dienen als Grundlage für viele Planungen der Städte und Gemeinden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Liegenschaftskataster sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Der Grunddatenbestand des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) ist für Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgeschrieben und als Pflichtaufgabe zu führen. Zu Liegenschaftsvermessungen zählen die Vermessungen, die der Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters und der Feststellung oder Abmarkung von Grundstücksgrenzen dienen. Sie werden von Vermessungsstellen ausgeführt und in Form von Vermessungsschriften eingereicht. Diese Vermessungsschriften werden geprüft, qualifiziert, ergänzt und in die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters eingegliedert (Übernahme).

Teilungsvermessungen unterliegen der gesetzlichen Bestimmung mit einer Bearbeitungsfrist von 12 Wochen. Wegen der erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung der Teilungsvermessungen besteht eine Selbstbindung des Amtes zur Übernahme innerhalb von nur 4 Wochen. Veränderungen in den Grundbüchern, insbesondere Eigentumswechsel, werden vom Grundbuchamt mitgeteilt und in die Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters übernommen. Im Gegenzug erhält das Grundbuchamt die Fortführungsdaten des Liegenschaftskatasters. Der digitale Austausch gewährleistet die Übereinstimmung von Grundbuch und Liegenschaftskataster gem. § 2 (2) Grundbuchordnung.

Bodenschätzungsergebnisse beschreiben und klassifizieren kreisweit und flächendeckend Acker- und Grünlandflächen. Veränderungen in der Bewirtschaftung erfordern in großen Zeitabständen eine steuerliche Neubewertung (Nachschätzung).

Das Arbeitsaufkommen ist von den übermittelten Veränderungen der Finanzverwaltung abhängig.

Änderungen der tatsächlichen Nutzung, der topografischen Objekte werden durch Fernerkundungsergebnisse (Luftbilder, Schummerungskarten, etc.) großflächig bearbeitet und tlw. durch lokalen Feldvergleich ergänzt.

Teilergebnisplan Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	50.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	779.061	550.000	600.000	600.000	600.000	600.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	779.061	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
11	- Personalaufwendungen	-2.141.905	-2.414.335	-2.497.514	-2.547.464	-2.598.413	-2.650.383
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-830	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-253	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.142.988	-2.431.835	-2.515.014	-2.564.964	-2.615.913	-2.667.883
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.363.927	-1.831.835	-1.915.014	-1.964.964	-2.015.913	-2.067.883
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.363.927	-1.831.835	-1.915.014	-1.964.964	-2.015.913	-2.067.883
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.363.927	-1.831.835	-1.915.014	-1.964.964	-2.015.913	-2.067.883
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-394.227	-589.846	-629.994	-639.935	-642.877	-645.680
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.758.155	-2.421.681	-2.545.008	-2.604.899	-2.658.790	-2.713.563

Teilfinanzplan Produkt 091105 Führung des Liegenschaftskatasters

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091105	Führung des Liegenschaftskatasters

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem			
- Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	Die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters erfordert eine ständige technische Unterstützung der Geschäftsprozesse. Dies erfolgt in Form eines First-Level-Supports im Amt. Technische Weiterentwicklungen der eingesetzten Komponenten werden geprüft und zusammen mit der IT in Produktion genommen. Es werden Prüfroutinen zur Steigerung der Datenqualität entwickelt. Unterstützung bei Datenaufbereitung und Abgabe. Umsetzung der technischen Anforderungen des Landes an die Führung des Liegenschaftskatasters.		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Liegenschaftskatastererlass		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	- Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit - Erhöhung des technischen Vernetzungsgrades -		
Operative Ziele	- Entwicklung geeigneter Analysemethoden zur Verbesserung der Datenqualität - Kundenorientierte Datenaufbereitung - Analyse der Geobasisdatenstrukturen / Schnittstellentests - Prüf- und Korrekturarbeiten - Mitwirkung bei der Abstimmung zwischen anderen Behörden/Ländern - Technischer Support		
Leistungen	- Betreuung der eingesetzten Software in Zusammenarbeit mit der IT; Schulung der Mitarbeitenden - Analyse von Daten und Geschäftsprozessen - Optimierung von katastereigenen Datenbeständen - Gewährleistung der Einhaltung der Geodatenstandards - Koordinierung und Bearbeitung von komplexen und umfangreichen Einzelprojekten - Prüfung von Updates der eingesetzten Komponenten		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,10	7,10	7,10

Produktbeschreibung Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (4.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Datengrundlage des Katasters in einem Geoinformationssystem dient als Planungsgrundlage für die Bürger, für Wirtschaft und Wissenschaft.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir bieten als Datengrundlage das Kataster in einem Geoinformationssystem als Arbeitsgrundlage für unsere Städte und Gemeinden an.

Allgemeine Erläuterungen:

Gesetzlicher Anspruch des § 1 Abs. 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes NRW ist es, die Aufgabenerfüllung des amtlichen Vermessungswesens ständig dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen. In einem umfangreichen Entwicklungsprogramm werden die Erfassung-, Führungs- und Bereitstellungskomponenten regelmäßig durch die Softwarehersteller angepasst. Um die Weiterentwicklungen nutzen zu können, müssen die Software- und die Geschäftsprozesse ständig analysiert und im Ergebnis optimiert werden.

Teilergebnisplan Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-523.830	-560.619	-588.333	-600.101	-612.101	-624.344
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.500	-7.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-525.330	-567.619	-594.333	-606.101	-618.101	-630.344
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-525.330	-567.619	-594.333	-606.101	-618.101	-630.344
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-525.330	-567.619	-594.333	-606.101	-618.101	-630.344
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-525.330	-567.619	-594.333	-606.101	-618.101	-630.344
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-86.775	-124.842	-136.574	-138.817	-139.326	-139.930
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-612.106	-692.461	-730.907	-744.918	-757.427	-770.274

Teilfinanzplan Produkt 091106 Raumbezogenes Informationssystem

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091106	Raumbezogenes Informationssystem

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.mäßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091107			
Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer	
Kurzbeschreibung	- Zentrale Kundenberatung und -betreuung inkl. Auftragskalkulation und –abwicklung nach VermWertKostO - Erteilung von Bescheinigungen - Erteilung von Lizenzen und Nutzungsvereinbarungen (Vertrags-und Lizenzmanagement für autom. Abrufverfahren) - Abgabe von Geobasisdaten, Erteilung von Auskünften und Auszügen aus den Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters und den Liegenschaftskatasterakten - Verkauf von Standardprodukten der Vermessungs- und Katasterverwaltung, sowie individuellen Auswertungen - Überwachung der gesetzlichen Gebäudeeinemessungspflicht - Datenbereitstellung nach individuellen Nutzeranforderungen - Berichtswesen und Statistiken - Führung und Digitalisierung des Katasterarchivs - Bereitstellung von Vermessungsunterlagen		
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- und Katastergesetz - Grundbuchordnung, Bodenschätzungs-, Flurbereinigungs-, Geodatenzugangsgesetz Baugesetzbuch, BGB, - Gesetz ü. Unschädlichkeitszeugnisse, GG Art. 14 (Eigentumsgarantie)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	- Ausbau des automatisierten Zugriffs von Nutzenden auf das digital geführte Liegenschaftskataster - Optimierung der Kundendienstleistungen - Digitalisierung analoger Archivbestände und Bereitstellung in automatisierten Abrufverfahren		
Operative Ziele	- Erteilung von Auszügen und Auskünften in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von einer Woche - Erteilen von Bescheinigungen (abhängig vom Rechercheaufwand) innerhalb von 4 Wochen - Aktualität der bereitgestellten, digitalen Datenbestände		
Leistungen	- Kundenberatung, -betreuung und Auftragsmanagement - Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster/Katasterzahlennachweis - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Vertrieb von Produkten; Erteilung von Nutzungsrechten - Digitalisierung und Archivführung		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Bescheinigungen	32	50	50
Beratungen u. Servicedienstleistungen	3700	3500	3500
Zusammenstellung von Vermessungsunterlagen	244	450	400
Erteilung von schriftlichen Auskünften/Auszügen	1751	3000	2000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	10,60	10,60	10,60

Produktbeschreibung Produkt 091107

Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte:

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auszügen bzw. die Nutzung des Liegenschaftskatasters (90.000 €).

Durch die Bereitstellung einer Online-Selbstentnahme für die Kundinnen und Kunden reduzieren sich die Gebühreneinnahmen, weil eine Selbstentnahme 50% weniger Gebühreneinnahmen erzeugt. Eine weitere Änderung der Gebührenordnung im Bereich der digitalen Bereitstellung steht in 2024 an. Ende 2023 war aufgrund einer Systemmigration die Bereitstellung von Dienstleistungen eingeschränkt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10.000 €). Mittel zur Digitalisierung analoger Archivdokumente.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten (1.000 €), Fortbildung (2.000 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement.

Wir stellen die Katastergrundlagen der Wirtschaft zum Teil kostenfrei für Planungsgrundlagen zur Verfügung (Open Data).

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir stellen als Dienstleister aktuelle Geobasisdaten zur Verfügung.

Allgemeine Erläuterungen:

Geobasisdaten sind Grundlage aller amtlichen raumbezogenen Informationssysteme. Metadaten beinhalten Informationen über die Eigenschaften wie Definition, Herkunft, Gültigkeit, Genauigkeit, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Geobasisdaten. Der Kundenservice in diesem Bereich umfasst die Ermittlung des Bedarfs an Geobasisdaten, über deren Aufbereitung und Bereitstellung bis zur Abrechnung der Daten oder der daraus abgeleiteten Produkte.

Das Vermessungs- und Katasteramt stellt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung die Geobasis- und Geofachdaten des öffentlichen Kataster- und Vermessungswesens für die Erfüllung eigener Aufgaben (Daseinsvorsorge) bereit.

Eine zentrale Anforderung in den kommunalen Verwaltungsprozessen ist die Information zu Grundstücks- und Eigentumsverhältnissen. Eine Vielzahl der Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung werden per Rechtsverordnung kostenfrei zur Verfügung gestellt (Open Data).

Teilergebnisplan Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	100.605	180.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	100.605	180.000	90.000	90.000	90.000	90.000
11	- Personalaufwendungen	-613.467	-619.468	-651.450	-664.479	-677.769	-691.325
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.568	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-387	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-615.421	-633.968	-665.950	-678.979	-692.269	-705.825
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-514.817	-453.968	-575.950	-588.979	-602.269	-615.825
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.817	-453.968	-575.950	-588.979	-602.269	-615.825
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung.	-514.817	-453.968	-575.950	-588.979	-602.269	-615.825
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-131.019	-191.226	-212.489	-215.649	-216.580	-217.470
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-645.836	-645.194	-788.439	-804.628	-818.849	-833.295

Teilfinanzplan Produkt 091107 Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung
Produkt	091107	Inform. zu Liegenschaften und weiteren grundstücksbezogenen Basisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091108				
Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung		
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung		
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer		
Kurzbeschreibung	Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Aufgabe, Transparenz auf dem lokalen Grundstücksmarkt zu schaffen. Dazu bedient sich der Gutachterausschuss einer Geschäftsstelle. Diese pflegt die Kaufpreissammlung und andere Datensammlungen. Sie registriert, analysiert und qualifiziert die für die Kaufpreissammlung eingehenden Kaufverträge. Auf Grundlage dieser Kaufverträge bereitet sie die für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Marktdaten) und deren Veröffentlichung vor. Der Gutachterausschuss veröffentlicht einmal jährlich einen Grundstücksmarktbericht der im Internet auf BORIS.NRW kostenfrei bereitgestellt wird. Die Geschäftsstelle erteilt auf Grundlage der beschlossenen Marktdaten Auskünfte an Dritte. Als weitere Aufgaben obliegen dem Gutachterausschuss u.a. die Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken sowie Rechte Dritter an Grundstücken. Auch diese werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet. Als interne Dienstleister erteilt die Geschäftsstelle Stellungnahmen zu Wertfragen. Auftraggeber sind die zum Haus gehörigen Sozialbehörden (Amt für Soziales, und Pflege, jobcenter Kreis Steinfurt AöR) oder der Zentrale Grunderwerb.			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Baugesetzbuch (BauGB), Grundstückswertermittlungsverordnung NRW (GrundWertVO NRW)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.			
Strategische Ziele	- Transparente Darstellung des Grundstücksmarktes - Detaillierte Auswertung der Kauffälle zur Ableitung marktgerechter für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Qualifizierte Preis- u. Fachberatung, hohe Qualität der erstellten Verkehrswertgutachten und der veröffentlichten Grundstücksmarktdaten.			
Operative Ziele	- Abgabe von Auskünften aus der Kaufpreissammlung in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 7 Tagen - Beschluss der Boden-/ Immobilienrichtwerte und der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten bis zum 31.03 des Folgejahres - Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Folgejahres. - Verkürzung der Bearbeitungszeit für Gutachten auf 6 Monate - Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen innerhalb von 12 Wochen - Einrichtung und Nutzung der „Zentralen Kaufpreissammlung“ durch die Geschäftsstelle			
Leistungen	- Führung der Kaufpreissammlung - Ermittlung der zonalen Boden- / Immobilienrichtwerte - Erstellung von Marktberichten - Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten - Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung und Bodenrichtwertauskünfte - Erstellung von Verkehrswertgutachten und gutachterlichen Stellungnahmen			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil der innerhalb von 12 Wochen erstellten gutachterlichen Stellungnahmen (in %)		15 %	30 %	30 %
Anteil der in 6 Monaten erstellten Gutachten		0 %	15 %	30 %
Anteil der in 7 Tagen abgegebenen Kaufpreisauskünfte		100 %	100 %	100 %
Anzahl erteilter Gutachten/Stellungnahmen		18/42	20/60	20/60
Anzahl eingereicherter Kaufverträge/Anteil ausgew. Kaufverträge		2900/90 %	3500/100 %	3500/100 %
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		9,40	9,40	9,40

Produktbeschreibung Produkt 091108

Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Verkehrswertgutachten (45.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (45.000 €). Aufwandsentschädigungen für Gutachter/innen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen / Reisekosten (1.500 €), Fortbildung / Qualifizierung / Supervisionen (4.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (2.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (2.000 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Abbildung von Boden-/Immobilienrichtwerten und Marktdaten dient der Transparenz auf dem Grundstücksmarkt.

5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Wir erstellen Verkehrswertgutachten für die Städte und Gemeinden, die als Entscheidungsgrundlage für den An- und Verkauf von Immobilien dienen.

Allgemeine Erläuterungen:

In der Kaufpreissammlung werden alle Kauffälle (im Kreis Steinfurt, ohne die Stadt Rheine) über den Erwerb von Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum erfasst. Durch die Auswertung der Kaufpreissammlung werden flächendeckend zonale Bodenrichtwerte, zonale Immobilienrichtwerte und die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten ermittelt. Die Ergebnisse werden neben dem jährlichen Grundstücksmarktbericht im Bodenrichtwert-Informationssystem des Landes (BORIS.NRW) bereitgestellt.

Für Aufgaben des Kreises und kreisangehöriger Kommunen sind Werte von Grundstücken, Gebäuden oder Rechten durch die Bewertungsstelle zu ermitteln und in der Regel in Form vereinfachter Verkehrswertgutachten bereitzustellen. Bei der Ermittlung angemessener Ver- oder Ankaufspreise wird die Bewertungsstelle beratend tätig. Zu Wertermittlungen Dritter sind Stellungnahmen abzugeben.

Kaufpreissammlung

Wesentliches Element der Grundstücksmarktdaten ist die Kaufpreissammlung. Zu deren Führung hat jede beurkundete Stelle (Notare) alle Kaufverträge an den Gutachterausschuss zu übersenden. Die Verträge werden ausgewertet und die Daten anonymisiert gespeichert. Aus den gespeicherten Vertrags- und ergänzenden Daten werden weiter Informationen abgeleitet, die dem Markt zur Verfügung stehen. Dies sind im Wesentlichen: Boden-/Immobilienrichtwerte, marktrelevant Daten und der Grundstücksmarktbericht.

Grundstücksmarktbericht

Der Marktbericht des Gutachterausschusses erscheint jährlich im Frühjahr. Marktdaten werden in zusammengefasster Form an den Oberen Gutachterausschuss weitergegeben, der sie landesweit im Landesmarktbericht veröffentlicht. Der Marktbericht wird kostenlos an PDF-Dokument im Internet bereitgestellt.

Boden-/Immobilienrichtwerte

Aus den einzelnen Kaufpreisen werden durch den Gutachterausschuss zonale Boden- / Immobilienrichtwerte abgeleitet und veröffentlicht. Die Finanzverwaltung nutzt die Bodenrichtwerte bei der Ermittlung der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Ab dem 01.01.2022 dienen diese auch als Grundlage für die Grundsteuer. Mit dem Bodenrichtwertinformationssystem BORIS.NRW erfolgt die Bereitstellung der Boden-/Immobilienrichtwerte im Internet.

Verkehrswertgutachten

Der unabhängige Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Rechten an Grundstücken. Die Gutachten werden von der Geschäftsstelle vorbereitet. Die Gebühren für Verkehrswertgutachten sind abhängig von der Anzahl der Anträge, die nicht beeinflusst werden kann.

Teilergebnisplan Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	25.877	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	39.576	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	500	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	65.953	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
11	- Personalaufwendungen	-645.798	-796.046	-922.619	-941.071	-959.893	-979.090
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.070	-45.600	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.767	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-715.635	-853.646	-977.619	-996.071	-1.014.893	-1.034.090
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-649.682	-808.646	-932.619	-951.071	-969.893	-989.090
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-649.682	-808.646	-932.619	-951.071	-969.893	-989.090
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-649.682	-808.646	-932.619	-951.071	-969.893	-989.090
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-113.005	-169.357	-183.750	-186.628	-187.342	-188.149
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-762.688	-978.003	-1.116.369	-1.137.699	-1.157.235	-1.177.239

Teilfinanzplan Produkt 091108 Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091108	Grundstückswertermittlung durch den Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung		
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung		
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Vermessungs- und Katasteramt		Henning Meyer		
Kurzbeschreibung	- Durchführung von Liegenschaftsvermessungen - Durchführung von Ingenieurvermessungen - Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder gem. Erhebungserlass			
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe gem. Vermessungs- u. Katastergesetz - Erhebungserlass / Liegenschaftskatastererlass - Anforderungen der Kreisverwaltung Steinfurt -			
Handlungsfelder und strategische Ziele	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber			
aus dem KEP	5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.			
Strategische Ziele	- Erledigung der Pflichtaufgaben im Rahmen der vorgegebenen Fristen - Kundenorientierte Abwicklung der Aufträge durch die kreiseigene Vermessungsstelle			
Operative Ziele	- Erledigung von Gebäudeeinemessungen innerhalb von 5 Monaten - Erledigung von Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten - Termingerechter Abschluss der Ingenieurvermessungen			
Leistungen	- Straßenschlussvermessungen - Teilungs- und Grenzvermessungen - Gebäudeeinemessungen - Netzmessungen - Topografische Aufnahmen - Projektbegleitende Vermessung -			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil der erledigten Gebäudeeinemessungen innerhalb von 5 Monaten (%)		33%	50%	70%
Anteil der erledigten Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von 3 Monaten (%)		46%	50%	70%
Anteil der termingerecht abgewickelten Ingenieurvermessungen (%)		73%	70%	70%
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		9,30	8,80	8,80

Produktbeschreibung Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet Gebührenerträge für die Ausführung von Vermessungsvorhaben (400.000 €). Da die Vermessung der erste Schritt in einer Kette von Leistungserbringungen ist, an deren Ende die Gebührenrechnung steht, ist bei umfangreichen Projekten nicht immer zu steuern, in welches Haushaltsjahr die Gebühreneingänge fallen. Der Projektverlauf ist teils fremdbestimmt. Aus diesem Grund kommt es teilweise zu den Abweichungen von Plan und Ist.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (4.000 €). Aufwendungen für Grenzsteine, Vermarkungsmaterial u. ä.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), Fortbildung (5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (1.500 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.500 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Wir vermessen Gebäude, Straßen u. a. und wir teilen Grundstücke. Das Kataster ist wesentlicher Pfeiler der Eigentumssicherung sowie Rechtsgeschäfte an Grund und Boden.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Produkt Erhebung von Geobasisdaten werden Vermessungsleistungen vorbereitet, im Außendienst durchgeführt, sowie das Ergebnis entsprechend den Anforderungen des Kunden und der rechtlichen Rahmenbedingungen aufbereitet.

Das Produkt gliedert sich in drei Bereiche:

- Liegenschaftsvermessungen (Straßenschlussvermessungen, Grenzvermessungen, Teilungen und Sonderungen von Grundstücken, Einmessungen von Gebäuden, Passpunktbestimmung)
- Ingenieurvermessungen (Entwurfs- und Bauvermessungen, Absteckungen von Straßenachsen und Gebäuden, Überwachungsvermessungen von Gebäuden und Brücken, Erfassen der topographischen Geländeoberfläche und topographische Objekte)
- Aufbau und Pflege der Aufnahmepunktfelder, insbesondere in den Gebieten mit Bodenbewegungen durch den Bergbaueinfluss

Teilergebnisplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	695.845	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	695.856	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
11	- Personalaufwendungen	-518.770	-564.858	-536.493	-547.224	-558.167	-569.331
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.148	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.381	-26.487	-32.566	-29.002	-19.917	-14.078
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.266	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-558.565	-608.345	-586.059	-593.226	-595.084	-600.409
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	137.291	-208.345	-186.059	-193.226	-195.084	-200.409
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	137.291	-208.345	-186.059	-193.226	-195.084	-200.409
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	137.291	-208.345	-186.059	-193.226	-195.084	-200.409
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-128.773	-207.402	-207.570	-212.891	-210.534	-211.317
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	8.518	-415.747	-393.629	-406.117	-405.618	-411.726

Teilfinanzplan Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung
Produktgruppe	0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung
Produkt	091109	Erhebung von Geobasisdaten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.mäßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-45.054	-87.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-45.054	-87.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-43.054	-87.000	0	0	0	0

Investitionen Produkt 091109 Erhebung von Geobasisdaten

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.62.00005 Beschaffung Tachymeter	-43.054	-87.000					-130.054 -130.054
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000						2.000 2.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-45.054	-87.000					-132.054 -132.054
Summe	-43.054	-87.000					-130.054 -130.054
Gesamtsumme	-43.054	-87.000					-130.054 -130.054

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Bauamt		Jürgen Blömker		
Kurzbeschreibung	Prüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht und Bescheidung der Anträge, Bauberatung, Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Prüfung bautechnischer Nachweise Abnahme „Fliegender Bauten“, Abwicklung aller Verwaltungsvorgänge			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BauGB, BauO NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	- Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Entscheidung der eingereichten Anträge - Kundenzufriedenheit - Die Bauberatung erfolgt im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit			
Operative Ziele	- Kostendeckung - Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens sowie der übrigen Verfahren - Einhaltung der Prüfintervalle bei Sonderbauten (Wiederkehrende Prüfungen)			
Leistungen	- Bescheidung von Bauvoranfragen, Bauanträgen, Befreiungsanträgen etc. - Bauberatung zur Vorbereitung und Abwicklung von Verfahren - Bauzustandsbesichtigung (Rohbau und abschließende Fertigstellung) - Allgemeine Bauüberwachung, Wiederkehrende Prüfung und Gebrauchsabnahme „fliegender Bauten" - Prüfung statischer Berechnungen, Schallschutz- und Wärmeschutznachweise - Abgeschlossenheitsbescheinigungen (WEG) - Teilungsgenehmigungen und Negativzeugnisse - Eintragung, Fortschreibung und Löschung von Baulasten - Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis, Bauakteneinsichten - Klageverfahren - Ordnungsbehördliche Verfahren - Ordnungswidrigkeitenverfahren			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Baurechtliche Prüfung</i>		1860	1700	1600
Anzahl Verfahren im Sachgebiet <i>Verwaltungsaufgaben</i>		2640	2700	2700
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		33,50	33,50	33,55

Produktbeschreibung Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Baugenehmigungen, Statikprüfungen, Bauzustandsbesichtigungen, Abnahme fliegender Bauten, Baulasten, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen (2.500.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Erträge aus Ersatzvornahmen (20.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Buß- und Zwangsgelder (12.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Digitalisierung von Bauakten durch einen Dienstleister (20.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (15.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (3.000 €), Gutachter- und Beraterleistungen (20.000 €), Kosten Ersatzvornahmen (3.000 €), Fortbildung (5.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Anzahl Verfahren im Sachgebiet 63/1 Baurechtliche Prüfung

Die Anzahl der Verfahren ist ein Barometer der regionalen Bautätigkeit und spiegelt nicht den Landestrend wieder. Die damit verbundenen Gebühreneinnahmen zeigen die langjährige Entwicklung der Bautätigkeiten im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt als untere Bauaufsichtsbehörde.

Bauberatung

Zielgruppe der Bauberatung sind die Entwurfsverfasser, Bürger und Kommunen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden unterstützend vornehmlich planerische Grundleistungen mit dem Ziel vermittelt, Anträge genehmigungsfähig zu machen.

Wiederkehrende Prüfungen

Die Bauaufsicht hat bestimmte Sonderbauten in festgelegten Zeitabständen zu prüfen. Neben der Überprüfung der Einhaltung der Betriebsvorschriften stehen brandschutztechnische Belange im Vordergrund.

Genehmigungsfreie Wohngebäude, Stellplätze und Garagen

§ 63 BauO NRW baut auf die Eigenverantwortlichkeit fachlich qualifizierter Beteiligter am Baugeschehen auf. Eine Beteiligung der zuständigen Bauaufsichtsbehörden findet in der Regel daher nicht statt. Umfangreiche Erfahrungen mit diesen Vorhaben zeigen deutliche Rechtsverstöße.

Verwaltungsverfahren

Im Zusammenhang mit der technischen Bearbeitung der Anträge sind verschiedenste Leistungen wie beispielsweise die Bescheinigung der Abgeschlossenheit von Wohnungen, die Eintragung von Baulasten, die Genehmigung von Grundstücksteilungen oder auch ordnungsbehördliche Maßnahmen zu erledigen.

Teilergebnisplan Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.136.672	2.250.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.745	22.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.167.447	2.292.000	2.532.000	2.532.000	2.532.000	2.532.000
11	- Personalaufwendungen	-2.368.295	-2.330.130	-2.681.065	-2.734.686	-2.789.378	-2.845.166
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.612	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.570	-53.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.463.478	-2.413.130	-2.752.065	-2.805.686	-2.860.378	-2.906.166
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	703.969	-121.130	-220.065	-273.686	-328.378	-374.166
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	703.969	-121.130	-220.065	-273.686	-328.378	-374.166
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	703.969	-121.130	-220.065	-273.686	-328.378	-374.166
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-440.739	-640.759	-709.258	-721.395	-725.413	-728.817
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	263.230	-761.889	-929.323	-995.081	-1.053.791	-1.102.983

Teilfinanzplan Produkt 102101 Baugenehmigungsverfahren

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	102101	Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	- Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung von Beschwerden und Petitionen - Brandschutzdienststelle - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Beratungen zu Fragen des Denkmalschutzes und (gutachterliche) Stellungnahmen - Aufgabenübernahme der Unteren Denkmalbehörde für 10 Kommunen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. BauO NRW, BHKG NRW und DSchG NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege). 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	- Qualifizierung der gemeindlichen Brandschutztechniker - Sensibilisierung der Bevölkerung für die Anliegen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes		
Operative Ziele	Unterstützung der Unteren Denkmal- und Bauaufsichtsbehörden Digitalisierung der Antragsverfahren		
Leistungen	- Stellungnahmen und Entscheidungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde - Fachaufsicht über die unteren Bauaufsichtsbehörden - Bearbeitung von Beschwerden und Petitionen - Brandschutztechnische Stellungnahmen - Aufgabeübernahme der Unteren Denkmalbehörde für 10 Kommunen - Fachaufsicht über die unteren Denkmalbehörden - Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren - Beratung und Stellungnahmen in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Unterschutzstellung - Grabungserlaubnisse - Förderung von kulturhistorisch wertvollen Monumenten (Wegekreuze, Bildstöcke, etc.) - Öffentlichkeitsarbeit		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,50	2,50	2,50

Produktbeschreibung Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Förderung des Landes für die Aufgabenübernahme der Unteren Denkmalbehörde für 10 Kommunen (KT-Beschluss vom 16.12.2024: 100.000 €)

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Erteilung von Grabungserlaubnissen (3.000 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattung für die Aufgabenerfüllung der Unteren Denkmalbehörde unter Berücksichtigung der Förderung des Landes NRW (11.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Aufgaben der Brandschutzdienststelle (290.000 €)

15 Transferaufwendungen

Zuschuss Denkmalpflege Werkhof (KT-Beschluss vom 16.12.2024: 80.000 €), Förderung zur Erhaltung und Sanierung von Wegekreuzen/Bildstöcke (10.000 €) und Öffentlichkeitsarbeit (500 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (500 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (100 €), Gerichts- und Anwaltskosten (500 €), Gutachter- und Beraterleistungen (400 €), Fortbildung (1.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (100 €).

Allgemeine Erläuterungen:

Obere Bauaufsichtsbehörde

Durchführung der Petitions- und Klageverfahren; Beratung und Prüfung der Unteren Bauaufsichtsbehörden

Brandschutz

Wahrnehmung der Aufgabe der Brandschutzdienststelle für den Kreis Steinfurt; Durchführung von Beratungen und brandschutztechnische Prüfung von Bauanträgen der unteren Bauaufsichtsbehörden im Kreisgebiet; Schulung der Brandschutztechniker in den Gemeinden

Untere und Obere Denkmalbehörde

Ziel der Denkmalpflege allgemein ist es, Objekte möglichst in ihrem historischen Aussagewert als besondere Zeugnisse der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten und dabei eine sinnvolle und substanzschonende Nutzung zu finden. Ohne diese lässt sich eine adäquate Erhaltung auf Dauer nicht durchsetzen. Eine besondere Aufgabe liegt darin, die Bevölkerung für die Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu sensibilisieren und deren gesellschaftspolitische Bedeutung im Bewusstsein zu verankern. In zweiter Linie soll auch die Bedeutung der Denkmalpflege für Handwerk und Tourismus dargestellt werden.

Teilergebnisplan Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1021 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.000	0	100.000	100.000	74.700	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	111.000	11.000	11.000	36.300	111.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.000	113.000	114.000	114.000	114.000	114.000
11	- Personalaufwendungen	-135.863	-202.550	-149.572	-152.564	-155.614	-158.727
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-264.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-50.000	-80.500	-90.500	-90.500	-90.500	-90.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.158	-2.550	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-189.020	-549.600	-532.672	-535.664	-538.714	-541.827
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-183.020	-436.600	-418.672	-421.664	-424.714	-427.827
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.020	-436.600	-418.672	-421.664	-424.714	-427.827
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-183.020	-436.600	-418.672	-421.664	-424.714	-427.827
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-20.047	-41.895	-32.150	-32.631	-32.776	-32.922
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-203.067	-478.495	-450.822	-454.295	-457.490	-460.749

Teilfinanzplan Produkt 102102 Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1021	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	102102	Obere Baubehörden/Besondere Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102201	Wohnraumförderung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	Förderung von Eigentumsmaßnahmen, Mietwohnungen, Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot sowie Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand entsprechend den jeweiligen Förderprogrammen des Landes NRW		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe des Kreises nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.		
Strategische Ziele	- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - Modernisierung des Wohnungsbestandes - Beratungen erfolgen im Sinne der Ziele der globalen Nachhaltigkeit		
Operative Ziele	- Versorgung einkommensschwacher Haushalte mit preiswertem Wohnraum - Unterstützung der Entwicklung und Erneuerung von Wohnquartieren - Forcierung der Neuschaffung von qualitativem, energieeffizientem und barrierefreiem Wohnraum		
Leistungen	- Beratung der Bauherren, Investoren, Kommunen und Architekten zu Fördermöglichkeiten - Bewilligung von zinsgünstigen Darlehen mit Tilgungsnachlässen • zur Neuschaffung von Wohnraum • zum Erwerb von Eigenheimen • zur Modernisierung des Wohnungsbestandes und Wohnumfeldes • für behindertengerechte Baumaßnahmen von Schwerbehinderten		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl Anträge Eigentumsmaßnahmen	338	250	250
... Quote bewilligter Anträge	51 %	70 %	701%
Anzahl Anträge Heimplätze	1	1	1
... Quote bewilligter Anträge	100 %	100 %	100%
... Anzahl geförderter Heimplätze	10	24	20
Anzahl Anträge Mietwohnungen	750	1.500	1.000
... Quote bewilligter Anträge	70 %	35 %	50 %
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,28	7,28	7,28

Produktbeschreibung Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die Förderung von Baumaßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen. Auf Grund des verbesserten Förderangebotes des Landes NRW und der intensiven Akquise der Wohnraumförderung des Kreises haben sich die Antragszahlen deutlich erhöht. In der Vergangenheit konnten für die verschiedenen Fördersegmente immer wieder zusätzliche Mittel beim Land NRW beantragt und vom Kreis an Investoren vergeben werden. Auch zukünftig ist von höheren Gebühreneinnahmen durch erhöhte Förderungen auszugehen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (30.000 €) für die Digitalisierung von Akten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (5.000 €), für Fortbildungen (1.400 €), Beitrag VHW (Bundesverband für Wohn- und Standortentwicklung) (460 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (550 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern und

1.2 wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.

Die geförderten Wohnungen vergrößern das Angebot an barrierefreien Wohnungen und ermöglichen damit mehr Menschen sich ihre Heimat bis ins hohe Alter zu erhalten. Die Eigentumsförderung erfüllt die Wohnwünsche vieler Familien mit geringerem Haushaltseinkommen und bekämpft dadurch die Altersarmut.

Die aufgrund des demografischen Wandels erforderlichen neuen Wohnangebote mit Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Menschen werden mit Fördermitteln geschaffen. Besondere zielgruppenbezogene Wohnangebote – wie Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot oder Neubau von rollstuhlgerechten Wohnraum – unterstützen die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl und

5.2 wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden.

Die Wohnraumförderung schafft attraktive Wohnungen mit zeitgemäßen Standards zu dauerhaft bezahlbaren Preisen und unterstützt damit die Städte und Gemeinden bei der Schaffung und dem Erhalt sozial gemischter Strukturen.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Land NRW stellt mit dem Wohnraumförderungsprogramm 2023 – 2027 (WoFP 2023 – 2027) finanzielle Hilfen zur Verfügung, mit denen die Wohnraumversorgung der einkommensschwächeren Bevölkerung gefördert und nachhaltig verbessert werden soll. Die Landesregierung verfolgt mit dem WoFP 2023 – 2027 das Ziel, mehr geförderten und somit bezahlbaren Wohnraum in allen Marktsegmenten zu schaffen. Ein Förderschwerpunkt bleibt die Förderung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen in der Mietwohnraumförderung. Die Eigentumsförderung wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Eigentumsfördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Ziel der Wohnraumförderung ist die Bewilligung der jeweiligen Förderanträge unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Förderprogrammen bereitgestellten Landesmittel. Zusätzliche Mittelkontingente für einzelne Fördersegmente wurden in der Vergangenheit beantragt und häufig auch zugewiesen, so dass zusätzliche Investitionen ermöglicht werden konnten.

Teilergebnisplan Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung
Produkt 102201 Wohnraumförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.086.099	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.086.099	660.000	660.000	660.000	660.000	660.000
11	- Personalaufwendungen	-342.643	-425.964	-726.792	-741.328	-756.154	-771.277
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-30.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.511	-8.260	-8.410	-8.410	-8.410	-8.410
17	= Ordentliche Aufwendungen	-345.154	-434.224	-765.202	-749.738	-764.564	-779.687
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	740.945	225.776	-105.202	-89.738	-104.564	-119.687
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	740.945	225.776	-105.202	-89.738	-104.564	-119.687
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	740.945	225.776	-105.202	-89.738	-104.564	-119.687
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-74.676	-90.071	-120.482	-122.920	-123.025	-123.598
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	666.269	135.705	-225.684	-212.658	-227.589	-243.285

Teilfinanzplan Produkt 102201 Wohnraumförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung
Produkt	102201	Wohnraumförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung	
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Bauamt		Jürgen Blömker	
Kurzbeschreibung	Sicherung der zweckentsprechenden Nutzung öffentlich geförderter Wohnungen		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. WFNG (Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW)		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Einhaltung von Zweckbestimmungen von öffentlich gefördertem Wohnraum - Beachtung mietrechtlicher Vorschriften		
Operative Ziele	- Nachweis der Belegung geförderter Wohnungen und Einhaltung der zulässigen Miete - Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 2 Wochen - Verstärkte Ahndung von Mietverstößen		
Leistungen	- Erteilung wohnungsrechtlicher Erlaubnisse - Bestands- und Besatzungskontrollen der öffentlich geförderten Wohnungen - Einkommensermittlungen im Rahmen von Zinssenkungsanträgen - Fachaufsicht in Wohngeldangelegenheiten - Entscheidung über Widersprüche von Wohngeldbescheiden der kreisangehörigen Kommunen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
wohnungsrechtliche Erlaubnisse	805	950	850
...innerhalb 2 Wochen erteilt	100 %	100 %	100 %
Zinssenkungsanträge	69	100	100
Anträge auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	5	8	8
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	3,37	3,37	3,32

Produktbeschreibung Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beziffert die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen (7.000 €), die Erteilung von Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen (2.000 €) sowie die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen (500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (13.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren (1.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Reisekosten (1.000 €), Fortbildungen (700 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (500 €), Wertberichtigung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (50 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl.

Die Wohnraumüberwachung trägt zum Erhalt gemischter sozialer Strukturen bei und wirkt bei allgemein hoher Wohnungsnachfrage und steigenden Wohnkosten Verdrängungsprozessen entgegen.

Allgemeine Erläuterungen:

Wohnberechtigungsscheine

Der Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Haushalte zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung. Für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines ist eine umfassende Einkommensprüfung notwendig, zudem ist die angemessene Wohnungsgröße anhand der haushaltsangehörigen Personen zu prüfen.

Zinssenkungsanträge

Nach Ablauf der Zinsvergünstigung können einkommensschwächere Haushalte, deren Eigentumsmaßnahme gefördert wurde, einen Antrag auf Zinssenkung stellen. Die Prüfung der Anträge beinhaltet eine umfassende Einkommensprüfung des Haushaltes. Nach Abschluss der Einkommensprüfung ist die NRW.BANK als darlehensverwaltende Stelle entsprechend zu informieren.

Wohnungskontrollen

Die Bestands-, Besetzungs- und Mietpreiskontrolle richtet sich nach dem WFNG NRW und den Vorgaben für die Erfassung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen. Danach sind bestimmte Daten aller geförderten Wohnungen nach Orten und Straßen geordnet zu erfassen und fortzuschreiben. Jährlich ist ein bestimmter Umfang dieser Wohnungen nach vorgegebenen Kriterien örtlich zu überprüfen. Über den Bestand ist jährlich eine Statistik zu fertigen und über die durchgeführten Kontrollen ist der NRW.BANK zu berichten.

Fachaufsicht Wohngeld

Der Kreis Steinfurt ist in Wohngeldangelegenheiten Fachaufsicht und Widerspruchsbehörde von Wohngeldbescheiden für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Teilergebnisplan Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 1022 Wohnungsbauförderung
Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	10.960	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.382	10.500	13.000	13.000	13.000	13.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.342	21.000	23.500	23.500	23.500	23.500
11	- Personalaufwendungen	-200.261	-163.943	-106.163	-108.287	-110.452	-112.662
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-285	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-200.546	-166.193	-108.413	-110.537	-112.702	-114.912
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-179.204	-145.193	-84.913	-87.037	-89.202	-91.412
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-179.204	-145.193	-84.913	-87.037	-89.202	-91.412
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-179.204	-145.193	-84.913	-87.037	-89.202	-91.412
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-41.929	-61.457	-67.813	-68.963	-69.452	-69.792
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-221.133	-206.650	-152.726	-156.000	-158.654	-161.204

Teilfinanzplan Produkt 102202 Wohnraumüberwachung

Kreis Steinfurt

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1022	Wohnungsbauförderung
Produkt	102202	Wohnraumüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 011122 Gebäudewirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Verwaltungssteuerung und Service	
Produkt	011122	Gebäudewirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Gebäudewirtschaft		Klaus Overesch	
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung von erforderlichen Gebäuden für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung - Planung und Durchführung von Neu- und Umbauten bzw. von Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung - Planung und Durchführung vertraglicher und technischer Maßnahmen zur Optimierung der Bewirtschaftung		
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung/Steuerungsleistung		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.		
Strategische Ziele	Technische und bilanzielle Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude sowie Neubauten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Minimierung des CO2-Ausstoßes		
Operative Ziele	- Umsetzung des Rettungswachen-Konzepts (Neubau RW Ochtrup) - Neubau eines Katastrophenschutzlagers in Ochtrup - Erweiterungsbau Förderschule Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe - Ersatzneubau Berufskolleg Rheine - Neubau Förderschule Michael-Ende-Schule Lengerich - Bedarfsgerechte Bereitstellung von Beruflichen Schulen und Förderschulen - Ausweitung von OGS-Angeboten an den Förderschulen - Optimierung der Hausmeisterdienste - Umsetzung des 50-Punkte-Handlungsprogramms		
Leistungen	- Bedarfsgerechte Vorhaltung von Gebäuden - Erfassung und transparente Darstellung der Gebäudekosten - Optimierung gebäudebezogener Kosten durch vertragliche, technische und organisatorische Maßnahmen - Optimierung der Gebäudeunterhaltung hinsichtlich der technischen und betrieblichen Anforderungen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
eigener Gebäudebestand BGF zum 31.12.	173.122 m²	173.672 m²	175.640 m²
angemietete Gebäudefläche zum 31.12.	29.799 m²	29.599 m²	29.599 m²
Bilanzwert der eigenen Gebäude zum 31.12.	124 Mio. €	123 Mio. €	119 Mio. €
Abschreibungen zum 31.12.	4.254 T€	4.303 t€	4.329 t€
Re-Investition zum 31.12.	1.120 T€	1.500 t€	1.500 t€
Energieverbrauch (Strom und Wärme) zum 31.12.	95 kWh/m²	98 kWh/m²	96 kWh/m²
CO2-Emissionen je m² beheizte Fläche zum 31.12.	25 kg/m²	24 kg/m²	23 kg/m²
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	43,18	44,50	46,32

Produktbeschreibung Produkt 01122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Beinhaltet im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Fördermittel Dritter für Schulen, Sporthallen und Kloster Gravenhorst)

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind überwiegend Mieterträge (740 T€), Stromverkauf vom BHKW in Tecklenburg (100 T€) und Versicherungserstattungen (50 T€) enthalten.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge ergeben sich aus der Sporthallennutzungen durch die Gemeinden (210 T€), Beteiligungen etc. (10 T€) sowie von Privaten (15 T€).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Für die u. g. Investitionen können die durch eigenes Personal erbrachten Ingenieurleistungen in Höhe von geschätzt 400 T€ aktiviert werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bauunterhaltung / Planung / Wartung / Außenanlagen (8.670 T€). Darin enthalten sind folgende Aufwendungen: Sanierung Flachdach der Technischen Schulen Steinfurt (2.000 T€), der Sporthalle der Technischen Schulen Steinfurt (320 T€) sowie des Anbaus der Kaufmännischen Schule Ibbenbüren (200 T€). Außerdem sind 600 T€ für die Sanierung (Dachabdichtung und -dämmung, Heizungs- und Lüftungsanlage, Umkleiden einschließlich WC's und Duschbereiche) der Sporthalle am Hermann-Emanuel-Berufskolleg in Steinfurt enthalten.

Darüber hinaus sind Sach- und Dienstleistungen für das Entwicklungskonzept Burgberg (300 T€), die Gebäudereinigung einschließlich Glas- und Rahmenreinigung und Verbrauchsmaterial (3.070 T€), Energie (2.400 T€), Gebäudenebenkosten (643 T€), Versicherung (240 T€) und sonstige Unterhaltungsaufwendungen für Gebäude (32 T€) enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz enthält Mietaufwendungen (2.400 T€), sonstige Verwaltungsaufwendungen wie Schutzkleidung, Fortbildungen, Büro- und Geschäftsaufwendungen, Steuern, etc. (44 T€) sowie Gutachten und Beraterleistungen (50 T€).

zum Finanzplan:

Investitionen:

- I.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine; Ersatzneubau Fertigstellung voraussichtlich im Spätsommer 2026; Im Anschluss erfolgen weitere Umbauten im Bestand.
- I.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine; Das Nahwärmenetz wurde 2023 fertiggestellt. Bis Ende 2026 erfolgt die Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien.
- I.65.00056 Photovoltaikanlagen auf Kreisgebäuden; Umsetzung fortlaufend
- I.65.00061 Anbau Peter-Pan-Schule Ibbenbüren-Dörenthe; Bauliche Fertigstellung Ende 2025
- I.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst: In den Jahren 2021 ff werden die Außenanlagen des Klosters mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 T€ aufgewertet. Die hierbei anfallenden Kosten sind investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- I.65.00063 Entwicklung Burgberg Tecklenburg: Planungen zur Aufwertung und Sanierung, diese werden ab 2025 ff baulich umgesetzt. Die veranschlagten Gesamtkosten von 11 Mio. € (Kreistagsbeschluss vom 20.06.2022; B 074/2022) sind inkl. erwarteter Fördermittel investiv und konsumtiv im Produkt Gebäudewirtschaft veranschlagt.
- I.65.00069 Erwerb von Gebäuden der Förderschulen; Vorbehaltlich politischer Beschlüsse ist der Erwerb der Peter-Pan-Schule Emsdetten eingeplant
- I.65.00070: Erwerb von Grundstücken für Rettungswachen; Erwerb geeigneter Grundstücke ohne konkrete Baubeschlüsse
- I.65.00071: Neubau der Förderschule Lengerich; Der Förderschulneubau am Standort Lengerich soll bis zum Winter 2026/27 realisiert werden.
- I.65.00072: OGS-Erweiterung Peter-Pan-Schule Rheine; Planung und Umsetzung der Maßnahme von 2025 bis Mitte 2027 geplant
- I.65.00073: Mittel für den Ausbau der Ladeinfrastruktur an Liegenschaften des Kreises Steinfurt
- I.65.00074: Neubau der Rettungswache Ochtrup; Fertigstellung Ende 2026
- I.65.00075: Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz; Planung und Realisierung bis Frühjahr 2026
- I.65.00078: Bau einer zusätzlichen Fahrradabstellanlage am Kreishaus (400 t€); Fertigstellung Frühjahr 2025
- I.65.00079: Investitionskostenzuschuss f. baul. Maßnahmen an Förderschulen; Grüterschule Rheine diverse Sanierungsarbeiten (200 T€); Schule an der Ems, Greven Dachsanierung (850 T€)

Allgemeine Erläuterungen:

Veränderung des Gebäudebestands in 2025

Anmietung Gebäudeflächen im ehemaligen Postgebäude Rheine und Aufgabe der Mietflächen im ehemaligen Gesundheitsamt Rheine. Der Ansatz für Mietaufwand sinkt trotzdem durch den Kauf der Förderschulen in Dörenthe und Emsdetten (2024: 2.500 t€; 2025: 2.400 T€).

Energiekosten

Es werden leicht sinkende Beschaffungskosten für Energie gegenüber 2024 erwartet.

Reinigung

Die Leistungen der Gebäude- und Glasreinigung werden aktuell neu ausgeschrieben. Für die Haushaltplanung werden konstante Kosten angesetzt, Preissteigerungen sind jedoch nicht auszuschließen.

Bauunterhaltung

Der Ansatz für die normale Bauunterhaltung berücksichtigt wie bereits wie in den Vorjahren die Mittelbereitstellung für kleinere Sanierungsmaßnahmen an den angemieteten Förderschulen mit insgesamt 300 T€.

50 Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz für den Kreis Steinfurt

Das Programm führt zu den folgenden Ansätzen: Gutachten zur energetischen Gebäudebewertung sowie Gutachten zur Bewertung der Gebäudeeignung inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnungen (50 T€).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.

Wir erhalten, sanieren und bauen die verschiedenen Gebäude wie Berufsschulen, Sporthallen, Rettungswachen, Gesundheitsämter und Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt bedarfsgerecht im Sinne der jeweiligen Zielgruppe.

4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

Wir setzen an den kreiseigenen Gebäuden regelmäßig Maßnahmen um, die den CO₂-Ausstoß minimieren und möglichst geringhalten. Darüber hinaus gestalten wir die Außenflächen im Sinne des Artenschutzes. Angestrebt wird ein vermehrter Einsatz von nachhaltigen und wiederverwendbaren Baustoffe sowie die Erhöhung der Recyclingquote.

Teilergebnisplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.887.208	1.990.523	1.732.623	1.710.837	1.879.971	1.877.007
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	954.571	810.000	893.000	893.000	903.000	903.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	289.614	237.000	237.000	237.000	237.000	237.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.933	22.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	416.369	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.616.695	3.459.523	3.262.623	3.240.837	3.419.971	3.417.007
11	- Personalaufwendungen	-2.701.560	-2.796.554	-3.173.323	-3.236.789	-3.301.525	-3.367.555
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.181.748	-14.650.500	-15.355.000	-17.570.000	-16.415.000	-16.415.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.064.508	-4.060.227	-4.329.211	-4.544.144	-5.367.544	-5.524.945
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.277.306	-2.633.000	-2.498.975	-2.598.975	-2.498.975	-2.498.975
17	= Ordentliche Aufwendungen	-21.225.122	-24.140.281	-25.356.509	-27.949.908	-27.583.044	-27.806.475
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-17.608.427	-20.680.758	-22.093.886	-24.709.071	-24.163.073	-24.389.468
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.608.427	-20.680.758	-22.093.886	-24.709.071	-24.163.073	-24.389.468
23	+ Außerordentliche Erträge	565.774	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	565.774	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-17.042.653	-20.680.758	-22.093.886	-24.709.071	-24.163.073	-24.389.468
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	16.931.036	23.057.663	23.103.911	24.719.096	24.173.098	24.399.493
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-520.168	-1.173.737	-838.397	-853.818	-858.872	-863.080
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-631.785	1.203.168	171.628	-843.793	-848.847	-853.055

Teilfinanzplan Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	489.600	862.600	2.467.000	1.290.000	60.000	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.000	65.401	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	502.600	928.001	2.467.000	1.290.000	60.000	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.525	-2.800.000	-3.400.000	-5.000.000	-1.200.000	-200.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-818.936	-17.756.000	-22.395.006	-10.270.383	-100.000	-1.000.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.694.721	-480.000	-720.000	-1.540.000	-340.000	-340.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-1.050.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.515.182	-21.036.000	-27.565.006	-16.810.383	-1.640.000	-1.540.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-2.012.582	-20.107.999	-25.098.006	-15.520.383	-1.580.000	-1.540.000

Investitionen Produkt 01122 Gebäudewirtschaft							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.65.00036 Erweiterung Berufskolleg Rheine	-13.412	-8.000.000	-15.250.000		-3.120.383		-8.043.589 -26.413.972
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			750.000		750.000		1.500.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-13.412	-8.000.000	-16.000.000		-3.870.383		-8.043.589 -27.913.972
I.65.00046 Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale	-11.284						-8.585.401 -8.585.401
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-11.284						-8.319.968 -8.319.968
I.65.00052 Nahwärmenetz BK Rheine	-109.783		-300.000	-1.200.000	-1.200.000		-157.634 -1.657.634
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	489.600						489.600 489.600
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-599.383		-300.000	-1.200.000	-1.200.000		-647.234 -2.147.234
I.65.00056 Photovoltaikanlagen & regenerative Energiesysteme	-123.623	-250.000	-250.000		-250.000	-250.000 -250.000	-373.623 -1.373.623
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-123.623	-250.000	-250.000		-250.000	-250.000 -250.000	-373.623 -1.373.623
I.65.00060 Sozialtrakt KSM Ibbenbüren					-1.000.000		-1.000.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-1.000.000		-1.000.000
I.65.00061 Anbau Peter Pan Schule Ibb.-Dörenthe	-144.147	-3.000.000	191.994				-3.380.067 -3.188.073
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			787.000				105.087 892.087
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-144.147	-3.000.000	-595.006				-3.460.602 -4.055.608
I.65.00062 Außenanlagen Kloster Gravenhorst	-12.176	-50.000					-152.351 -152.351
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-12.164	-50.000					-153.122 -153.122
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12						772 772
I.65.00063 Entwicklung Burgberg	-123.387	-360.000	-600.000	-1.000.000	-360.000	-40.000 -1.000.000	-754.780 -2.754.780
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		540.000	900.000		540.000	60.000	540.000 2.040.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-123.387	-900.000	-1.500.000	-1.000.000	-900.000	-100.000 -1.000.000	-1.294.780 -4.794.780
I.65.00065 Rettungswache Mettingen	-514.445	-406.000					-1.066.241 -1.066.241
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-514.445	-406.000					-937.532 -937.532
I.65.00068 Umbau FTZ zur Rettungswache	-872.459						-1.265.398 -1.265.398
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-872.459						-1.265.398 -1.265.398
I.65.00069 Erwerb von Gebäuden der Förderschulen			-2.500.000				-2.500.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-2.500.000				-2.500.000
I.65.00070 Grunderwerb für Rettungswachen		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-200.000 -1.000.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-200.000 -1.000.000

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.65.00071 Neubau Förderschule Lengerich		-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000		-2.500.000 -8.500.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000		-2.500.000 -8.500.000
I.65.00072 OGS- Erweiterung Peter-Pan- Schule Rheine		-100.000	-200.000		-1.800.000	-1.000.000	-100.000 -3.100.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-100.000	-200.000		-1.800.000	-1.000.000	-100.000 -3.100.000
I.65.00073 Ladesäuleninfrastruktur an Kreisliegenschaften		-20.000	-20.000				-20.000 -40.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		30.000	30.000				30.000 60.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000	-50.000				-50.000 -100.000
I.65.00074 Neubau Rettungswache Ochtrup		-3.000.000	-800.000	-2.000.000	-2.000.000		-3.000.000 -5.800.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-3.000.000	-800.000	-2.000.000	-2.000.000		-3.000.000 -5.800.000
I.65.00075 Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz		-2.000.000	-1.000.000	-2.500.000	-2.500.000		-2.000.000 -5.500.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-2.000.000	-1.000.000	-2.500.000	-2.500.000		-2.000.000 -5.500.000
I.65.00077 Ersatzbeschaffung Geräteträger		-120.000					-120.000 -120.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-120.000					-120.000 -120.000
I.65.00078 Fahrradabstellanlage Kreishaus		-107.400					-107.400 -107.400
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		292.600					292.600 292.600
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-400.000					-400.000 -400.000
I.65.00079 Inv.kostenzuschuss f. baul. Maßn. an Förderschulen			-1.050.000				-1.050.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen			-1.050.000				-1.050.000
Summe	-1.924.715	-20.113.400	-24.978.006	-9.700.000	-15.430.383	-1.490.000 -1.450.000	-35.350.291 -78.698.680

2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

I.65.00034 Beschaffung von Geräten/Maschinen/Aussta- ttung	-64.454	-60.000	-70.000		-70.000	-70.000 -70.000	906.389 626.389
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-64.454	-60.000	-70.000		-70.000	-70.000 -70.000	-353.281 -633.281
I.65.00053 Einbauküchen	-34.790		-50.000		-20.000	-20.000 -20.000	-84.986 -194.986
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34.790		-50.000		-20.000	-20.000 -20.000	-84.986 -194.986
I.65.00076 Übernahme Grundstücke Kloster Gravenhorst	-1.623						-1.623 -1.623
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.525						-1.525 -1.525
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-98						-98 -98
Summe	-100.867	-60.000	-120.000		-90.000	-90.000 -90.000	819.780 429.780

Investitionen Produkt 011122 Gebäudewirtschaft

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
Gesamtsumme	-2.025.582	-20.173.400	-25.098.006	-9.700.000	-15.520.383	-1.580.000 -1.540.000	-34.530.511 -78.268.900

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen		
Kreis Steinfurt		
Produktbereich	17	Stiftungen
Produktgruppe	1711	Stiftung Prof. Vershofen
Produkt	171101	Stiftung Professor Vershofen
Produktinformationen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):
Amt für Gebäudewirtschaft		Klaus Overesch
Kurzbeschreibung	Prof. Dr. Wilhelm Vershofen hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 21.08.1959 eine unselbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke 50.000 DM für einen Fundus dem damaligen Kreis Tecklenburg vermacht. Zweck dieser Stiftung war und ist einzig und allein die Erhaltung des denkmalgeschützten Hauses Nieland in Hopsten. Der Stiftungsbetrag in Höhe von 50.000 DM (25.564,59 €) wird regelmäßig angelegt. Aus den Zinserträgen werden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten finanziert, die von den Eigentümern nicht allein aufgebracht werden können.	
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe, da Stiftung	
Handlungsfelder und strategische Ziele	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.4 Wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege).	
aus dem KEP		
Strategische Ziele	Erwirtschaften einer möglichst hohen Rendite für Zwecke der Unterhaltung des Hauses Nieland	
Leistungen	- Vergabe von Unterhaltungsarbeiten - Verwaltung des Stiftungsvermögens	

Produktbeschreibung Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

Keine Erläuterungen erforderlich.

Teilergebnisplan Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 17 Stiftungen
Produktgruppe 1711 Stiftung Prof. Vershofen
Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-73	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-73	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	73	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	73	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 17 Stiftungen
Produktgruppe 1711 Stiftung Prof. Vershofen
Produkt 171101 Stiftung Professor Vershofen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 124201			
Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen	
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Straßenbauamt		Rik Fehr	
Kurzbeschreibung	Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßenbauarbeiten		
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) Politische Vorgaben und Beschlüsse der einschlägigen Gremien		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs - Ergänzung und Optimierung des überörtlichen Straßen- und Radwegenetzes - Investive Substanzerhaltung und Erneuerung des Anlagevermögens		
Operative Ziele	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen - Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes (investive Maßnahmen) - Umsetzung des Radwegebauprogramms - Umsetzung des Programms Erneuerung und Instandsetzung der Ingenieurbauten - Förderung von Bürgerradwegen (Bürgerradwegeprogramm) an klassifizierten Straßen		
Leistungen	- Konzept, Planung und Entwicklung der Programme für Straßen- und Radwegebau mit Ingenieurbauten - Projekt-Management - Entwurfs-Planung und Verfahrensbetreuung - Bauleitung und Bauüberwachung (AVA - Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung) - Abwicklung von Zuwendungen und Beteiligungen - Betreuung der Bürgerinitiativen (Bürgerradwegeprogramm)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Neubau Straßenkilometer (begonnene Maßnahmen)	0,0 km	0,0 km	4,1 km
Neubau Radwegekilometer (begonnene Maßnahmen)	4,0 km	1,6 km	9,7 km
Finanzielles Bauvolumen	14,841 €	16,981 Mio. €	31,393 Mio. €
Anzahl von Unfallschwerpunkten auf Kreisstraßen	9	0	0
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	18,55	18,30	17,20

Produktbeschreibung Produkt 124201

Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen, 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Auflösung der Sonderposten (6.435.806 €) korrespondiert mit den bilanziellen Abschreibungen (8.208.885 €) der Nettoaufwand für den Kreishaushalt ergibt sich aus der Differenz (1.773.079 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz resultiert aus Erträgen für Mieten und Pachten (75.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für Planung & Ausführung invest. Maßnahmen (600.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (29.000 €), Fortbildungskosten (7.000 €) und Auflösungen von ARAP aus Investitionszuschüssen (129.439 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die Förderungen und Kostenbeteiligungen des Straßen- und Radwegebaus (20.170.648 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz erfasst die Auszahlungen für den erforderlichen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für den Straßen- und Radwegebau (4.435.464 €)

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Dieser Ansatz erfasst die erforderlichen Auszahlungen für den Straßen- und Radwegebau (27.558.244 €).

Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder aus dem KEP:

4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen durch verstärkte Bauanpflanzungen als CO²-Speicher und Aufbau eines Biotopverbundnetzes.

Allgemeine Erläuterungen:

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben aus den Bereichen Planung, Grunderwerb, Ausschreibung und Abwicklung von investiven Straßen- und Radwegbauarbeiten. Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert. Die Fördersätze des Landes belaufen sich auf 60 - 90 %. Die jeweils begünstigten Kommunen beteiligen sich in der Regel zu 50 % an den verbleibenden Bau- und Planungskosten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Straßensanierungen: Die in diesem Produkt finanziell abgebildeten investiven Straßensanierungen sind in den Kennzahlen des Produktes 124201 Straßenunterhaltung enthalten.

Neue Straßenbau-Projekte in 2025

Die in 2025 geplanten Projekte (Neubaumaßnahmen) sind in der untenstehenden Tabelle abgebildet.

Projekt	Straße	Radweg	Nr. Bezeichnung
K 12; Westerkappeln, BÜ-Konzeption Velpe	0,720 km	0,000 km	I.66.K1201
K 11; Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	0,000 km	2,600 km	I.66.RK113
K 31n; Lienen, Dorfentlastungsstraße II. BA	0,730 km	0,730 km	I.66.K3102
K 37; Hopsten, Radweg Höfener Straße	0,000 km	0,750 km	I.66.RK372
K 50; Altenberge, Ausbau Kümper (L 874 bis K 71)	2,193 km	2,193 km	I.66.RK501
K 66n; Rheine, Querspange Rheine R	0,470 km	0,470 km	I.66.K6601
K 57; Wettringen, Rückbau RQ 14	0,000 km	2,917 km	I.66.RK573

Teilergebnisplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124201	Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	6.872.813	6.515.237	6.435.806	6.599.571	6.588.380	6.588.382
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.610	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.363	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	92	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	743.231	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.706.109	6.975.237	7.110.806	7.274.571	7.263.380	7.263.382
11	- Personalaufwendungen	-1.315.233	-1.443.947	-1.719.804	-1.754.200	-1.789.285	-1.825.070
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.725.184	-8.210.891	-8.208.885	-8.428.928	-8.395.386	-8.395.387
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.504	-169.939	-170.939	-169.939	-169.939	-169.939
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.221.921	-9.824.777	-10.099.628	-10.353.067	-10.354.610	-10.390.396
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.515.812	-2.849.540	-2.988.822	-3.078.496	-3.091.230	-3.127.014
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-14.794	-20.000	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-14.794	-20.000	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.530.606	-2.869.540	-3.008.822	-3.098.496	-3.092.230	-3.128.014
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.530.606	-2.869.540	-3.008.822	-3.098.496	-3.092.230	-3.128.014
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-198.715	-313.354	-319.649	-324.627	-326.603	-328.003
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.729.322	-3.182.894	-3.328.471	-3.423.123	-3.418.833	-3.456.017

Teilfinanzplan Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 1242 Kreisstraßen
Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.119.217	7.647.300	20.170.648	32.996.000	27.998.816	20.317.950
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	216.547	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.335.764	7.647.300	20.170.648	32.996.000	27.998.816	20.317.950
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.180.843	-2.565.000	-4.435.464	-1.575.000	-835.000	-380.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-11.528.671	-13.216.169	-27.558.244	-44.880.000	-41.460.000	-42.637.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.399	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.200.000	-107.500	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-129.662	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.841.574	-16.981.169	-32.101.208	-46.455.000	-42.295.000	-43.017.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-8.505.810	-9.333.869	-11.930.560	-13.459.000	-14.296.184	-22.699.050

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00004 Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	-2.319.800	-3.000.000	-3.000.000	-2.000.000	-3.000.000	-3.000.000 -3.000.000	-25.879.721 -37.879.721
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.945						393.004 393.004
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-6.514						-168.859 -168.859
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.358.961	-3.000.000	-3.000.000	-2.000.000	-3.000.000	-3.000.000 -3.000.000	-26.363.910 -38.363.910
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.270						-87.002 -87.002
I.66.00018 Rückzahlung aus der Überzahlung Landeszuweisungen	-162.000						-842.672 -842.672
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-81.000						-877.900 -877.900
I.66.BTR04 Bahntrassenradweg Rheine IV. BA	-7.457		-3.421	-1.900.000	-95.000		-7.457 -105.878
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		583.000	64.985		1.805.000		583.000 2.452.985
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-70.000					-70.000 -70.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.457	-513.000	-68.406	-1.900.000	-1.900.000		-520.457 -2.488.863
I.66.DEKRW Kanalradweg Dortmund-Ems-Kanal	-428	-13.000	-25.000		-175.000	-150.004 -125.000	-13.428 -488.432
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		12.000	25.000		2.875.000	2.399.996 2.375.000	12.000 7.686.996
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-428	-25.000	-50.000		-3.050.000	-2.550.000 -2.500.000	-25.428 -8.175.428
I.66.K0101 K1 - Autobahnanschluss FMO			-12.500				-1.201.457 -1.213.957
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			37.500				12.541.955 12.579.455
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000				-769.408 -819.408
I.66.K0203 K 2 Lengerich, Umbau Betonfahrbahn Dyckerhoff	-24.650						-1.394.932 -1.394.932
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-24.650						-35.692 -35.692
I.66.K0204 K 2, Emsdetten; Ersatzneubau Emsbrücke	-24.348	-73.626	-1.010.027	-500.000	-129.000		-132.292 -1.271.319
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		521.000	2.827.000		371.000		521.000 3.719.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-24.348	-594.626	-3.837.027	-500.000	-500.000		-653.292 -4.990.319
I.66.K0205 K 02, Lengeriche, BAB1 1, Kreuzungsanlage		-360.000	-110.500		-360.000		-360.000 -830.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		840.000	7.000		840.000		840.000 1.687.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-10.000				-10.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-1.200.000		-1.200.000
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		-1.200.000	-107.500				-1.200.000 -1.307.500
I.66.K0206 K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.	-209.340	-25.500	-230.000	-1.100.000	-330.000	-15.000	-263.832 -838.832

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	260.000	59.500	490.000		770.000	35.000	319.500 1.614.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-55.000				-50.000	-56.237 -106.237
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-469.340	-30.000	-720.000	-1.100.000	-1.100.000		-527.094 -2.347.094
I.66.K0207 K 02, Ausbau am Feldweg	-4.200	-195.000					-199.200 -199.200
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		455.000					455.000 455.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.200	-650.000					-654.200 -654.200
I.66.K0208 K 02; Saerbeck- Lengerich, Ausbau Saerbecker Damm			-115.000	-100.000	-200.000	-50.000 -850.000	-1.215.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			65.000		50.000	50.000 250.000	415.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000		-150.000		-200.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-130.000	-100.000	-100.000	-100.000 -1.100.000	-1.430.000
I.66.K0604 K 6, Ibbenbüren; Ausbau Talstraße	-575.904	-199.000					-1.239.246 -1.239.246
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.248.318	561.000					2.252.227 2.252.227
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	148.501						148.801 148.801
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-4.527	-60.000					-241.700 -241.700
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.968.195	-700.000					-3.380.574 -3.380.574
I.66.K0901 K 09; Greven, Ersatzneubau Brücke			-90.000		-600.000	-400.000	-1.090.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-90.000		-600.000	-400.000	-1.090.000
I.66.K1101 K 11; Ladbergen, BAB 1, Kreuzungsanlage	-2.390		-86.609		-3.000		-2.390 -91.999
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			490.781		7.000		497.781
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-2.390				-10.000		-2.390 -12.390
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-577.390				-577.390
I.66.K1201 K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln	3.200	-231.807	-90.000	-200.000	-60.000		-308.553 -458.553
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	3.200	540.600	410.000		140.000		543.800 1.093.800
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-772.407	-500.000	-200.000	-200.000		-850.115 -1.550.115
I.66.K1202 K 12; Westerkappeln, Verlegung der Fahrbahn		-225.000	-15.000		-6.000		-225.000 -246.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		200.000	85.000		14.000		200.000 299.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-25.000			-20.000		-25.000 -45.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-400.000	-100.000				-400.000 -500.000
I.66.K1701 K 17, Hörstel, Ausbau Huckbergstraße	65.029						-977.538 -977.538
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	563.000						2.353.350 2.353.350

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-48.389						-119.261 -119.261
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-449.582						-2.049.535 -2.049.535
I.66.K1702 K 17; Hörstel, Verlegung Huckbergstraße,DEK- Ausbau	-7.884						-16.967 -16.967
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-7.884						-16.967 -16.967
I.66.K1703 K 17; Ibbenbüren, Erneuerung Birkenallee			-100.000			-1.500.000 -300.000	-1.900.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-100.000			-1.500.000 -300.000	-1.900.000
I.66.K1802 K 18 Greven; BAB 1 Kreuzungsanlage					-360.000	-3.000	-363.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					840.000	7.000	847.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-10.000	-10.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen					-1.200.000		-1.200.000
I.66.K2301 K 23n Halener Straße in Lotte	-21.552		-200.000				-854.348 -1.054.348
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-21.552						-110.868 -110.868
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-200.000				-1.961.985 -2.161.985
I.66.K2403 K 24n, Westumgehung Ibbenbüren Nord	-17.924	-30.054			-750.000	-750.000 -600.000	-729.629 -2.829.629
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	22.055	70.300			4.250.000	4.250.000 3.400.000	436.496 12.336.496
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-7.424						-411.130 -411.130
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-32.555	-100.354			-5.000.000	-5.000.000 -4.000.000	-767.867 -14.767.867
I.66.K2901 K 29; Saerbeck, Erneuerung Riesenbecker Str.			-30.000	-100.000	-150.000	-50.000 -4.200.000	-4.430.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-50.000	-50.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-30.000	-100.000	-150.000	-4.200.000	-4.380.000
I.66.K3101 K 31n Baukosten Entlastungsstraße Lienen	-8.640						-664.603 -664.603
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-8.640						-1.205.809 -1.205.809
I.66.K3102 K 31n; Lienen, II BA Dorfentlastungsstraße	-41.577		-101.737	-1.600.000	-240.000	-12.000	-257.657 -611.394
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			576.510		1.360.000	28.000	23.312 1.987.822
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-40.000	-206.132 -246.132
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-41.577		-678.247	-1.600.000	-1.600.000		-74.836 -2.353.083
I.66.K3701 K 37, Hopsten, Verlegung Hertaseestraße			-20.000		-50.000	-600.000 -630.000	-1.300.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-30.000	-30.000	-60.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000		-20.000	-600.000 -600.000	-1.240.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K3702 K 37n, Hopsten, nördliche Entlastungsstraße			-87.000		-100.000	-625.000 -375.000	-1.187.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			38.000			625.000 375.000	1.038.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000		-100.000		-150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-75.000			-1.250.000 -750.000	-2.075.000
I.66.K3803 K 38; Hörstel, Ausbau AN 4 bis Harkenbergstraße	-6.428						-407.092 -407.092
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.428						-440.425 -440.425
I.66.K3804 K 38; Hörstel; Instandsetzung Trogbauwerk		-212.000	-114.000			-2.000.000	-212.000 -2.326.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			14.000				14.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-212.000	-128.000			-2.000.000	-212.000 -2.340.000
I.66.K3902 K 39, Ibbenbüren, Umbau Bockradener Straße	-314.892						-649.254 -649.254
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	645.500						775.500 775.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.278						-25.347 -25.347
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-957.114						-1.408.491 -1.408.491
I.66.K3903 K 39; Mettingen, Umb. Alte Bockradener Str.&Rdwg I	-333.479	-127.000	-130.297		-1.250.000	-1.250.000 -1.250.000	-460.479 -4.340.776
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		3.000	7.000		250.000	250.000 250.000	3.000 760.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-333.479	-110.000	-87.297				-443.479 -530.776
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000	-50.000		-1.500.000	-1.500.000 -1.500.000	-20.000 -4.570.000
I.66.K4101 K 41 Schwarze Straße Mettingen/Ibbenbüren	-94.675						-1.090.755 -1.090.755
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.411						49.441 49.441
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-96.692						-362.361 -362.361
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.394						-2.897.542 -2.897.542
I.66.K4401 K 44; Tecklenburg, Erneuerung BÜ Körner Str.		-5.000			-6.000	-52.500 -27.000	-9.600 -95.100
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					14.000	122.500 63.000	199.500
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-20.000	-15.000	-35.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-5.000				-175.000 -75.000	-9.600 -259.600
I.66.K4402 K 44; Ibbenbüren, Ersatzneubau Brücke			-300.000				-300.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			700.000				700.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-1.000.000				-1.000.000

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
I.66.K4901 K 49; Lienen, Radweg Schweger Str. I. BA	-48	-15.000			-266.000	-52.000	-15.048 -333.048
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					754.000	148.000	902.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-15.000			-20.000		-15.000 -35.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-48				-1.000.000	-200.000	-48 -1.200.048
I.66.K5301 K 53n Westumgehung Emsdetten	-1.936.089	-126.000		-120.000	-180.000	-30.000 -13.050	-7.175.083 -7.398.133
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		474.000			380.000	30.000 73.950	1.022.970 1.506.920
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.935.495	-500.000			-500.000		-7.180.575 -7.680.575
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-594	-100.000		-120.000	-60.000	-60.000 -87.000	-1.033.300 -1.240.300
I.66.K5401 K 54, Greven, Erweiterung Fiege- Kreuzung (B481)	-6.095						-920.972 -920.972
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-6.095						-1.100.090 -1.100.090
I.66.K5601 K 56; Emsdetten, Erneuerung Durchlass Walgenbach		-15.000				-15.000	-15.046 -30.046
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-15.000				-15.000	-15.046 -30.046
I.66.K5702 K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke	-2.125	-50.000	-75.000	-175.000	-100.000	-75.000 -4.000.000	-52.125 -4.302.125
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.125	-50.000	-75.000	-175.000	-100.000	-75.000 -4.000.000	-52.125 -4.302.125
I.66.K6001 K 60, Neuenkirchen, Ausbau Westfalenring		-40.000	-76.000			-360.000 -895.000	154.572 -1.176.428
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			4.000			640.000 815.000	194.620 1.653.620
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000			-10.000	-60.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-40.000	-30.000			-1.000.000 -1.700.000	-40.048 -2.770.048
I.66.K6002 K 60; Rheine, Neuenk. Str., Mittelinsel Litestr.			-25.000	-100.000	-50.000		-75.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			25.000		50.000		75.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000	-100.000	-100.000		-150.000
I.66.K6601 K 66 Querspange Rheine R	-914.504	-497.000	-775.000	-8.700.000	-1.255.000	-1.300.000 -1.050.000	-1.687.285 -6.067.285
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		533.000	2.525.000		5.945.000	6.200.000 5.950.000	682.146 21.302.146
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-206.005	-180.000					-386.005 -386.005
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-708.499	-850.000	-3.300.000	-8.700.000	-7.200.000	-7.500.000 -7.000.000	-1.983.425 -26.983.425
I.66.K6901 K 69; Rheine, Umb. Catenhorner Str.		-40.000			-15.000	-144.000 -72.000	-40.000 -271.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen						456.000 228.000	684.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-40.000			-15.000	-600.000 -300.000	-40.000 -955.000
I.66.K6902 K 69, Rheine, Europaviertel		-50.000	-25.000		-280.000	-139.800	-50.000 -494.800

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			25.000		1.720.000	860.200	2.605.200
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-50.000		-2.000.000	-1.000.000	-50.000 -3.100.000
I.66.K6903 K 69; Rheine, Umbau Hafenbahn		-50.000	-186.000	-1.000.000	-225.000	-6.000	-50.000 -467.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			584.000		775.000	14.000	1.373.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-55.000			-20.000	-75.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-715.000	-1.000.000	-1.000.000		-50.000 -1.765.000
I.66.K7301 K 73 Metelen/Ochtrup, Bau Fahrbahn/Radweg	473.488						-1.026.497 -1.026.497
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	473.488						2.705.984 2.705.984
I.66.K7501 K 75n Laer, östliche Entlastungsstraße	85.299					-313.549	-313.549
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	91.900						1.178.192 1.178.192
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.601						-59.601 -59.601
I.66.K7601 K76n; Steinfurt, Westumgehung	-106.364	-10.000	-1.105.000	-1.700.000	-585.000	-1.050.000 -525.000	-1.936.509 -5.201.509
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	16.332	390.000	2.645.000		1.615.000	5.950.000 2.975.000	517.187 13.702.187
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-89.145	-400.000	-3.000.000				-2.225.472 -5.225.472
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-33.551		-750.000	-1.700.000	-2.200.000	-7.000.000 -3.500.000	-228.224 -13.678.224
I.66.K7701 K 77; Rheine, Umbau OD Hauenhorst		-667.000	-382.500				-667.000 -1.049.500
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		233.000	75.000				233.000 308.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-900.000	-457.500				-900.000 -1.357.500
I.66.K8001 K 80, Rheine, Rückbau RQ 14	-534.941						-1.050.791 -1.050.791
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	1.692.361						2.823.861 2.823.861
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-2.227.302						-3.872.715 -3.872.715
I.66.MLKRW Kanalradweg Mittellandkanal			-25.000		-25.000	-150.000 -100.000	-300.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		25.000	25.000		25.000	2.400.000 1.900.000	25.000 4.375.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-25.000	-50.000		-50.000	-2.550.000 -2.000.000	-25.000 -4.675.000
I.66.RK021 K 2; Tecklenburg, Radweg DEK	-13.000						-13.085 -13.085
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-13.000						-87.710 -87.710
I.66.RK022 Ausbau Saerbecker Damm und Radweg DEK II. BA	-123.310	-8.000					-405.619 -405.619
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	128.000	17.000					483.620 483.620
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-10.855	-25.000					-35.855 -35.855
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-240.455						-853.384 -853.384
I.66.RK101 K 10;Ladbergen - Radweg Münsterstr. II. BA	-9.271						-62.772 -62.772

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.800						199.963 199.963
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-16.071						-36.458 -36.458
I.66.RK112 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Straße	-69.891	-6.000					-88.094 -88.094
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	13.574	14.000					27.574 27.574
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-36.686	-20.000					-57.954 -57.954
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-46.779						-57.713 -57.713
I.66.RK113 K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	-66.116		-575.709	-300.000	-100.000		-90.310 -766.019
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			1.903.000		280.000		2.183.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-9.660		-160.000		-80.000		-10.701 -250.701
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-56.456		-2.318.709	-300.000	-300.000		-79.609 -2.698.318
I.66.RK114 K 11; Ladbergen, Radweg Saerbecker Str. II. BA		-50.000	-33.000		-5.000	-45.000	-50.000 -133.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			97.000		45.000	805.000	947.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-80.000		-50.000	-50.000	-180.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-50.000			-800.000	-50.000 -900.000
I.66.RK151 K 15, Lotte, Radweg Achmer Straße	-9.177						-379.939 -379.939
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-9.177						-50.457 -50.457
I.66.RK171 K 17; Recke, Radweg Kowallstr.		-70.000	-76.000		-41.000	-60.000	-70.000 -247.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			364.000		719.000	1.140.000	2.223.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-360.000		-60.000		-420.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-70.000	-80.000		-700.000	-1.200.000	-70.000 -2.050.000
I.66.RK181 K 18/21 Greven, Radweg Sprakeler Str. I. BA	-812						-99.900 -99.900
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-812						-351.142 -351.142
I.66.RK183 K 21; Greven, Radweg Sprakeler Str. III. BA+Brücke	-40.093						-447.947 -447.947
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-40.093						-581.918 -581.918
I.66.RK191 K 19, Ibbenbüren, Radweg Osterledde III. BA	-71.029						-36.210 -36.210
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-71.029						-236.029 -236.029
I.66.RK233 K 23; Lotte, Radweg Hasetal	-2.408	-324.000	-45.000				-332.283 -377.283
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	17.000	582.000	105.000				599.000 704.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-19.408	-105.000	-50.000				-124.408 -174.408

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-801.000	-100.000				-806.875 -906.875
I.66.RK241 K 24, Tecklenburg, Radweg Bocketal + Farhbahns-	-357						-520.077 -520.077
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-357						-3.993 -3.993
I.66.RK242 K 24; Ibbenbüren, Rückbau RQ 14	71.247						-82.460 -82.460
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	70.607						779.528 779.528
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.072						1.072 1.072
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-432						-4.466 -4.466
I.66.RK251 K 25; Lotte - Radweg Cappeller Str.	-98.201	-228.835	-178.000				-332.243 -510.243
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		533.900	502.000				566.685 1.068.685
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-5.671	-20.000	-80.000				-36.223 -116.223
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-92.530	-742.735	-600.000				-862.704 -1.462.704
I.66.RK261 K 26; Tecklenburg, Radweg Leedener Str.	-8.167	-170.000	-2.409		-153.000	-35.000	-178.167 -368.576
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			45.758		2.877.000	565.000	3.487.758
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-70.000	-18.167		-30.000	-100.000	-70.000 -218.167
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-8.167	-100.000	-30.000		-3.000.000	-500.000	-108.167 -3.638.167
I.66.RK291 K 29; Saerbeck, Radweg Saerbecker Str.	-1.217						-1.217 -1.217
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.217						-1.217 -1.217
I.66.RK321 K 32; Lienen, Sanierung Radweg Hohner Str.	-47.980						-97.575 -97.575
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-47.980						-538.575 -538.575
I.66.RK331 K 33; Mettingen, Radweg Mettener Str. & Fbn. Ern.			-111.000		-103.000	-2.040.000	-2.254.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			19.000		7.000	360.000	386.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-60.000		-60.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-130.000		-50.000	-2.400.000	-2.580.000
I.66.RK351 K 35; Ladbergen, Telgter Damm				-80.000	-65.000	-60.000 -135.000	-260.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen					65.000	120.000 765.000	950.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-150.000	-150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-80.000	-130.000	-30.000 -900.000	-1.060.000
I.66.RK372 K 37, Hopsten, Radweg Höfener Straße	-35.525	-4.500	-278.516		-6.000		-73.535 -358.051
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		10.500	855.000		14.000		10.500 879.500

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden			-50.000		-20.000		-33.462 -103.462
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-35.525	-15.000	-1.083.516				-50.573 -1.134.089
I.66.RK381 K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14		-68.047		-1.600.000	-510.000	-850.000	-75.093 -1.435.093
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		12.000			90.000	150.000	12.000 252.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-80.047		-1.600.000	-600.000	-1.000.000	-87.093 -1.687.093
I.66.RK501 K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	-255.633	-145.500	-853.335	-600.000	-171.000	-15.000	-411.364 -1.450.699
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	18.468	339.500	2.531.114		489.000	35.000	357.968 3.413.082
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-206.005	-485.000			-60.000	-50.000	-691.005 -801.005
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-68.096		-3.384.449	-600.000	-600.000		-78.327 -4.062.776
I.66.RK502 K 50; Greven, Radweg Westerode			-20.000		-50.000	-21.000 -102.000	-193.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			45.000		90.000	49.000 538.000	722.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden					-100.000	-70.000 -40.000	-210.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-65.000		-40.000	-600.000	-705.000
I.66.RK541 K 54; Greven, Radweg Robert-Bosch-Str.	-199.550						-199.550 -199.550
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-199.550						-199.550 -199.550
I.66.RK551 K 55; Greven, Radweg Festruper Straße	40.400						-45.413 -45.413
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	40.400						233.935 233.935
I.66.RK573 K 57; Wettringen Bilk, Rückbau RQ 14	-28.864	-1.360.000	-510.000				-1.388.864 -1.898.864
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		240.000	1.490.000				240.000 1.730.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-28.864	-1.600.000	-2.000.000				-1.628.864 -3.628.864
I.66.RK574 K 57/K 60, Wettringen, Umbau OD Haddorf			-17.000		-17.000	-850.000 -30.000	-914.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			3.000		3.000	150.000	156.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-30.000	-30.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000		-20.000	-1.000.000	-1.040.000
I.66.RK591 K 59; Metelen; Radweg Eperstraße	-447.639	-6.000	-3.000				-487.030 -490.030
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	761.007	14.000	7.000				854.007 861.007
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-7.843	-20.000	-10.000				-106.690 -116.690
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.200.803						-1.234.347 -1.234.347
I.66.RK601 K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14	-57.755	-147.000	-68.000	-3.700.000	-865.000	-180.880	-204.755 -1.318.635
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		3.000	377.000		2.225.000	519.120	3.000 3.124.120

Investitionen Produkt 124201 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden		-130.000			-90.000		-130.000 -220.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-57.755	-20.000	-445.000	-3.700.000	-3.000.000	-700.000	-77.755 -4.222.755
I.66.RK661 K 66; Neuenkirchen, Radweg Salzbergener Straße	-43.515	-39.000					-90.348 -90.348
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	47.207	381.000					428.207 428.207
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-420.000					-427.833 -427.833
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-45.361						-45.361 -45.361
I.66.RK681 K 68; Rheine, Radweg Russenweg	-43.071						-598.905 -598.905
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	547						547 547
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-38.825						-72.925 -72.925
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-4.793						-1.492.052 -1.492.052
I.66.RK781 K 78; Horstmar, Radweg Alst				-80.000	-90.000	-100.000 -80.000	-270.000
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden						-70.000 -80.000	-150.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen				-80.000	-90.000	-30.000	-120.000
I.66.TR201 Triangel TR2, Ersatzneubau Bauwerke		-50.000	-214.000		-138.000		-50.000 -402.000
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen			81.000		1.242.000		1.323.000
25 - Ausz. für Baumaßnahmen		-50.000	-295.000		-1.380.000		-50.000 -1.725.000
Summe	-8.611.652	-8.933.869	-11.530.560	-25.655.000	-13.159.000	-13.996.184 -22.399.050	-67.815.370 -128.900.164
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00007 Grunderwerb - außerhalb von Maßnahmen -	99.151	-200.000	-200.000		-100.000	-100.000 -100.000	39.200 -460.800
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	133.654						461.897 461.897
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-34.503	-200.000	-200.000		-100.000	-100.000 -100.000	-370.690 -870.690
I.66.00017 Eigenanteil "Bürgeradwege an Kreisstraßen"	-4.388	-200.000	-200.000		-200.000	-200.000 -200.000	-796.079 -1.596.079
24 - Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-4.592	-75.000	-75.000		-75.000	-75.000 -75.000	-327.105 -627.105
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	1.333	-125.000	-125.000		-125.000	-125.000 -125.000	-618.597 -1.118.597
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.129						-1.519 -1.519
Summe	94.762	-400.000	-400.000		-300.000	-300.000 -300.000	-756.879 -2.056.879
Gesamtsumme	-8.516.889	-9.333.869	-11.930.560	-25.655.000	-13.459.000	-14.296.184 -22.699.050	-68.572.249 -130.957.043

Produktbeschreibung Produkt 124202				
Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen		
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Straßenbauamt		Rik Fehr		
Kurzbeschreibung	Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit Betrieb der Kreisstraßen			
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.4 Wir gestalten Mobilität im ländlichen Raum. 2.5 Wir stärken unsere Verkehrs-Infrastruktursysteme. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung unter Berücksichtigung der Biodiversitätsstrategie des Kreises Steinfurt und Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht			
Operative Ziele	Unterhaltung der Straßen, Radwege und Bauwerke in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes Regelmäßige Streckenkontrollen Sanierungskonzept für Ingenieurbauten (Brücken, Stützwände und Sonderbauten)			
Leistungen	Regelmäßige Streckenkontrolle (Intervall pro Abschnitt: 7 Tage) Grünpflege und Reinigungsmaßnahmen Winterdienst (Streu- und Räumdienst auf Fahrbahnen und Radwegen) Beschilderungs- und Markierungsarbeiten Grabenräum- und Holzarbeiten in den Seitenbereichen Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 Stellungnahmen zu Bauleit- und Entwicklungsplänen Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schwerlasttransporten Gestattungen und Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG und TKG Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden an Kreisstraßen Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen an Kreisstraßen Allgemeine Verwaltung (Sitzungsdienst, usw.)			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
zu unterhaltende Straßenkilometer		523 km	523 km	527 km
zu unterhaltende Radwegekilometer (inkl. RadBahn Münsterland)		348 km	395 km (inkl. 45 km Triangel)	404 km (inkl. 45 km Triangel)
Anzahl zu unterhaltender Bauwerke		210	210	210
Straßensanierung		8,0 km	12,0 km	16,7 km
Radwegsanieierung		0,5 km	7,00 km	0,8 km
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		59,95	60,20	63,30

Produktbeschreibung Produkt 124202

Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung der für die Beschaffung von Maschinen und Geräten eingesetzten Allgemeinen Investitionen (159.425 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verwaltungsgebühren (aufgr. Telekommunikationsgesetz, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Steinfurt etc.) (32.000 €).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Ersatzleistungen für Schadensfälle (37.000 €).

08 Aktivierte Eigenleistungen

Der Ansatz erfasst die zu aktivierenden Leistungen der eigenen Mitarbeiter für die Ausführung investiver Maßnahmen (200.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere Unterhaltungsaufwendungen für Brücken (855.000 €), Vergabe von Unterhaltungsaufträgen an private Firmen (960.000 €), Straßensanierungen (2.000.000 €), Grundbesitzabgaben inkl. Niederschlagswassergebühren (470.000 €), Streusalz (143.000 €), Material/Baustoffe für die Straßenunterhaltung (560.000 €), Pflanzung von Laubbäumen entlang von Kreisstraßen im Rahmen des 50-Punkte-Handlungsprogramm Klimaschutz (40.000 €), Kraftstoffe für Fahrzeuge und Maschinen (375.000 €) und Unterhaltung der Geräte/Fahrzeuge (400.000 €).

Die Aufwendungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in den Bereichen Bedarf und Preis angepasst worden.

14 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibung der technischen Anlagen, Geräte und Fahrzeuge (659.455 €)

15 Transferaufwendungen

Förderung von Bürgerradwegen an Landesstraßen (100.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Reisekosten (25.000 €), KFZ-Versicherung (52.000 €) und Dienst- und Schutzkleidung (50.000 €).

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Insbesondere Fahrzeuge (265.000 €) und Geräte und Maschinen (244.000 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Straßenbetriebsdienst wird von den beiden Meistereien des Kreises in Ibbenbüren und Steinfurt durchgeführt. Leistungen wie die Straßensanierungen, Unterhaltung der Signalanlagen, Grabenreinigung und Markierungsarbeiten werden an Dritte vergeben. In diesem Produkt wird ein Anlagevermögen mit einem Bilanzwert von insgesamt rund 192,1 Millionen Euro verwaltet und unterhalten. Das sind rd. 45 Prozent des Sachanlagevermögens des Kreises Steinfurt. Es setzt sich zusammen aus:

- Straßen, Wege, Plätze, sonst. Verkehrseinrichtungen (150,4 Mio. €)
- sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (3,4 Mio. €)
- Brücken (17,0 Mio €) und
- Straßengrundstücke (21,3 Mio. €)

Ziel der Straßenunterhaltung ist es daher, neben der Gewährleistung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, auch den Erhalt des Straßenvermögens sicherzustellen.

Teilergebnisplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.790	122.107	159.425	197.487	209.987	222.282
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	44.408	19.000	32.000	32.000	32.000	32.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.626	54.500	45.000	45.000	45.000	45.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.495	0	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.491	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	215.172	75.000	200.000	200.000	200.000	200.000
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	427.982	270.607	445.425	483.487	495.987	508.282
11	- Personalaufwendungen	-3.585.892	-3.720.149	-3.939.295	-4.018.080	-4.098.442	-4.180.411
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.566.943	-5.414.500	-5.936.500	-5.421.500	-5.461.500	-5.461.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-538.709	-697.200	-659.455	-618.741	-570.617	-517.565
15	- Transferaufwendungen	-31.500	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-135.013	-159.580	-156.080	-156.085	-146.585	-146.585
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.858.057	-10.091.429	-10.791.330	-10.314.406	-10.377.144	-10.406.061
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-8.430.074	-9.820.822	-10.345.905	-9.830.919	-9.881.157	-9.897.779
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.430.074	-9.820.822	-10.345.905	-9.830.919	-9.881.157	-9.897.779
23	+ Außerordentliche Erträge	140.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	140.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-8.290.074	-9.820.822	-10.345.905	-9.830.919	-9.881.157	-9.897.779
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	771	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-491.645	-869.564	-754.507	-769.961	-778.955	-784.124
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-8.780.948	-10.689.386	-11.099.412	-10.599.880	-10.659.112	-10.680.903

Teilfinanzplan Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1242	Kreisstraßen
Produkt	124202	Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.000	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.050	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.050	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-858.225	-941.000	-517.000	-108.000	-108.000	-108.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-858.225	-941.000	-517.000	-108.000	-108.000	-108.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-841.175	-941.000	-517.000	-108.000	-108.000	-108.000

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00019 Ersatzbesch. LKW m. Ladekran; KSM Ibb.	-216.659						-398.457 -398.457
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-216.659						-398.457 -398.457
I.66.00022 Beschaffung einer Kehrmaschine	-135.976		-160.000				-242.719 -402.719
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-135.976		-160.000				-242.719 -402.719
I.66.00023 Ersatzbeschaffung Großgeräteträger KSM ST		-285.000					-698.789 -698.789
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-285.000					-698.789 -698.789
I.66.00024 Ersatzbeschaffung Großgeräteträger KSM Ibb.	-272.296						-720.707 -720.707
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-272.296						-720.707 -720.707
I.66.00029 Ersatzbeschaffung Nachlaufstreuer	-57.348	-60.000					-168.138 -168.138
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-57.348	-60.000					-168.138 -168.138
I.66.00033 Mannschaftswagen KSM Ibbenbüren		-95.000					-307.701 -307.701
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-95.000					-307.701 -307.701
I.66.00047 Laubsauger mit Antriebsmotor KSM IBB		-60.000					-60.000 -60.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-60.000					-60.000 -60.000
I.66.00048 Beschaffung Großflächenmäher KSM IBB		-100.000					-100.000 -100.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-100.000					-100.000 -100.000
I.66.00049 Beschaffung Gabelstapler KSM IBB		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
I.66.00050 Beschaffung Heckausleger-Mähwerk KSM ST		-104.000					-104.000 -104.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-104.000					-104.000 -104.000
I.66.00051 Beschaffung Streckenwagen KSM IBB			-105.000				-105.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-105.000				-105.000
Summe	-682.279	-754.000	-265.000				-4.656.454 -4.921.454
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.66.00006 Beschaffung von Kfz'en, Maschinen und Geräte	-155.683	-180.000	-244.000		-100.000	-100.000 -100.000	-2.256.926 -2.800.926
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	15.000						21.690 21.690
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.050						552.737 552.737

Investitionen Produkt 124202 Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-172.733	-180.000	-244.000		-100.000	-100.000 -100.000	-2.891.493 -3.435.493
Summe	-155.683	-180.000	-244.000		-100.000	-100.000 -100.000	-2.256.926 -2.800.926
Gesamtsumme	-837.962	-934.000	-509.000		-100.000	-100.000 -100.000	-6.913.379 -7.722.379

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen		
Produkt	135201	Wasserwirtschaft		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Umweltamt		Dr. Rolf Winters		
Kurzbeschreibung	Die untere Wasserbehörde sorgt für die Sicherung der Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Außerdem soll ein „guter Zustand“ für Gewässer entsprechend der EG Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erreicht werden. Es werden die Gewässer bewirtschaftet, die dem Wohl der Allgemeinheit und auch dem Einzelnen dienen. Vermeidbare Beeinträchtigungen sollen verhindert und eine nachhaltige Entwicklung des Wasserhaushalts gewährleistet werden. Die untere Wasserbehörde regelt und überwacht die Benutzungen und Ausbaumaßnahmen, die den Zustand der Gewässer beeinflussen. Sie dient dem vorsorglichen Grund- und Trinkwasserschutz und der Sicherstellung des Hochwasserschutzes. Sie führt die wasserrechtliche und fachtechnische Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände und wasserwirtschaftliche Maßnahmen. Außerdem entscheidet sie über Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.			
Auftragsgrundlage	Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Wasserverbands-gesetz, Bewirtschaftungsplan des Landes NRW (2022-2027)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	- Umsetzen der Ziele der WRRL: Kernziel für Oberflächengewässer ist der „gute ökologische Zustand“ - für künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper das „gute ökologische Potential“ - und der „gute chemische Zustand“. Für Grundwasser ist das Ziel ein guter chemischer und mengenmäßiger Zustand, Durchsetzen des Verschlechterungsverbot - Rückführen der gem. WRRL berichtspflichtigen Fließgewässer in einen naturnahen Zustand - Durchsetzen des Schutzes von Uferandstreifen gem. WHG/LWG			
Operative Ziele	- Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL als Pilotprojekte zur Durchgängigkeit von Gewässern, insbesondere Baumaßnahmen an den Querbauwerken und strukturverbessernde Maßnahmen an Gewässern - Kooperative Umsetzung des Fließgewässerentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt (FEP) - Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß den Zielen des verbindlichen Bewirtschaftungsplan - Überprüfen und Beraten wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe und von Wasserrechten - In Zusammenarbeit mit Wasserversorgern und Landwirtschaft: Entwickeln einer flächendeckenden Strategie zur Vermeidung von Stoffeinträgen in Fließgewässern und Grundwasser			
Leistungen	- Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Zulassungen einschl. Überwachung; Gefahrenabwehr - Umsetzung und Förderung von Maßnahmen des naturnahen Gewässeraus- und rückbaus im Sinne der WRRL und der Bewirtschaftungsziele NRW und des FEP Kreis Steinfurt - Gewässeraufsicht und Aufsicht über die Wasser- und Bodenverbände - Überwachung und Beratung landwirtschaftlicher Betriebe u. a. im Zusammenhang mit Abwasserpilzen in Fließgewässern			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl gesamter Wasserrechte (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmig. u. andere)		17881	18000	18200
Anzahl wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe		7370	7550	7550
- davon landwirtschaftliche Betriebe		4519	4500	4500
Anzahl überwachungspflichtiger AwSV-Anlagen		7409	7500	7400
Anzahl der Kleinkläranlagen und Anlagen zur dezentralen Abwasserbeseitigung		8553	8550	8530
Anzahl der erteilten Bescheide (Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen usw.)		904	1100	1100
Anzahl der Überprüf./Beratungen, Abnahmen, Gewässerschauen (insg.)		575	700	700
- davon Kleinkläranlagen		479	550	550
- davon wasserwirtschaftlich relevanter Betriebe		36	100	100
- davon Wasserrechte		53	60	60
Anzahl Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen		50	70	60
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		29,67	30,14	29,99

Produktbeschreibung Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fördermittel des Landes NRW für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau (452.000 €). Auflösung Sonderposten (10.456 €)

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 255.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 7.500 €).

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen für das Hochwasserrückhaltebecken in Recke-Espel (5.500 €) und Kostenerstattungen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 20.000 €), Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €) sowie Einnahmen aus Ersatzgeldern (45.000 €) für Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL (Aufwand bei Ziffer13) bzw. des FEP.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für den naturnahen Gewässeraus- und rückbau im Sinne der WRRL. Außerdem sind hierfür sowie für weitere Maßnahmen Planungskosten vorgesehen. Diesem Aufwand stehen teilweise Erträge bei Ziffer 02 (Fördermittel des Landes) und 07 (Einnahmen aus Ersatzgeld) und gegenüber. Die Einnahmen aus Ersatzgeld können noch höher ausfallen; dieses ist aber abhängig davon, in welcher Höhe Ersatzgelder von Projektträgern gezahlt werden.

15 Transferaufwendungen

Zuschüsse des Kreises Steinfurt für den ökologischen Gewässerausbau an die Unterhaltungsverbände (ca. 100.000 €), Zuschüsse des Kreises Steinfurt an Dritte für die Bekämpfung von Neophyten/Maßnahmen an Gewässern (10.000 €) und Zuschüsse des Kreises Steinfurt zur Bekämpfung von Bisam und Nutria (60.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Wasser- und Gewässeruntersuchungen im Rahmen der Prävention und der Gefahrenabwehr (25.000 €) und für den Beitrag zur „Grenzüberschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft“ (GPRW) (25.000 €). Der Ansatz für Büro- und Geschäftsaufwendungen wurde auf 21.500 erhöht, da mit erhöhtem Aufwand für die Digitalisierung der Akten gerechnet wird.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Untere Wasserbehörde

- entwickelt, fördert oder begleitet Konzepte für Fließgewässer zur Rückführung in einen naturnahen Zustand sowie Gewässerausbaumaßnahmen oder führt diese als Pilotprojekte zur Umsetzung der WRRL selbst durch
- berät und überprüft die wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe sowie die landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Steinfurt im Rahmen von Bauvorhaben, Umweltinspektionen und der Gefahrenabwehr
- überprüft den Bau und den ordnungsgemäßen Betrieb von Kleinkläranlagen
- überwacht die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- führt die Gewässeraufsicht durch und überwacht hier neben den Gewässern auch die festgesetzten Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Indirekteinleitungen
- erteilt und überwacht die erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse nach WHG und LWG und trifft die notwendigen Maßnahmen als Sonderordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr

Im Kreis Steinfurt gibt es 4.594 km unterhaltungspflichtige Fließgewässer, die von 34 Unterhaltungsverbänden unterhalten werden. Die untere Wasserbehörde berät und unterstützt die UVB bei der Umsetzung ihrer Pflichtaufgabe. Sie setzt gemeinsam mit den Pflichtigen beispielgebende Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Strukturverbesserung an den gem. WRRL berichtspflichtigen und sonstigen Gewässern um.

Teilergebnisplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	135201	Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	88.103	450.456	462.456	210.456	210.456	210.456
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	242.988	262.500	262.500	262.500	262.500	262.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.747	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	162.283	61.000	73.000	73.000	73.000	73.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	499.122	779.456	803.456	551.456	551.456	551.456
11	- Personalaufwendungen	-1.814.909	-1.999.042	-1.977.420	-2.016.969	-2.057.307	-2.098.455
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-137.727	-800.000	-1.001.840	-465.000	-465.000	-465.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.524	-10.524	-10.483	-10.456	-10.456	-10.456
15	- Transferaufwendungen	-183.052	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050	-170.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.367	-107.452	-107.452	-107.452	-107.452	-107.452
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.270.579	-3.087.068	-3.267.245	-2.769.927	-2.810.265	-2.851.413
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.771.457	-2.307.612	-2.463.789	-2.218.471	-2.258.809	-2.299.957
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.771.457	-2.307.612	-2.463.789	-2.218.471	-2.258.809	-2.299.957
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.771.457	-2.307.612	-2.463.789	-2.218.471	-2.258.809	-2.299.957
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-297.815	-418.948	-489.383	-497.307	-498.000	-499.773
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.069.272	-2.726.560	-2.953.172	-2.715.778	-2.756.809	-2.799.730

Teilfinanzplan Produkt 135201 Wasserwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	135201	Wasserwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz	
Produkt	146201	Immissionsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Nach dem Immissionsschutzrecht sind Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge zu schützen und ist dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkunken vorzubeugen. Aus diesem Grund unterliegen verschiedene Anlagen und Vorhaben der Genehmigungs- und Überwachungspflicht nach immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen		
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz (BImSchG/LImSchG), untergesetzliche Rechtsnormen insbes. die VOén zum BImSchG sowie die TA Luft und die TA Lärm		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 2.3 Wir tragen dazu bei, dass der Strukturwandel gut bewältigt wird und dessen Auswirkungen abgemildert werden. 2.6 Wir schaffen Rahmenbedingungen für die regionale Energiewende und gestalten sie mit. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- schnelle und reibungslose Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der geltenden Umweltstandards - Entwicklung und Etablierung einer effektiven, medienübergreifenden und risikobasierten Überwachung umweltrelevanter Anlagen (Umweltinspektionen)		
Operative Ziele	- Überwachung von immissionsschutzrechtlich relevanten Anlagen - Koordinierung und Durchführung von Umweltinspektionen - Durchführung und Abschluss von Genehmigungsverfahren innerhalb der gesetzlichen Fristen		
Leistungen	- Durchführung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren - Durchführung immissionsschutzrechtlicher Anzeigeverfahren - Überwachung immissionsschutzrechtlich relevanter Anlagen - Durchführung von Umweltinspektionen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauanträgen - Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Bauleitplanverfahren - Bearbeitung von Nachbarbeschwerden - Durchführung von gerichtssicheren Lärm- und Erschütterungsmessungen - Internet basierte Umweltinformation		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Zahl der genehmigungsbedürftigen Anlagen	650	690	730
Anz. der erteilten Neugenehmigungen	11	14	20
Anz. der erteilten Änderungsgenehmigungen	9	6	10
Anz. bearbeiteter Anzeigen nach § 15 BImSchG	39	25	25
Anz. Stellungsnahmen zu Bauanträgen	523	550	550
Anz. Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	201	125	125
Anz. durchgef. Abnahmen genehmigungsbed.Anlagen	4	20	20
Anz. durchgef. Überwachungen genehm. Anlagen	32	170	170
Anz. der Nachbarbeschwerden	15	25	25
Anz. durchgef. Lärm- u. Erschütterungsmessungen	7	10	10
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,48	14,83	16,83

Produktbeschreibung Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2008 wurden u. a. Aufgaben des Immissionsschutzes vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Durch das Land erfolgt eine Kostenerstattung, die 2025 voraussichtlich 785.000 € betragen wird.

04 Öffentl. Leistungsentgelte

Überwiegend Genehmigungs- u. Überwachungsgebühren (600.000 €). Bei der Planung werden die durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre sowie die erwarteten Genehmigungsanträge zugrunde gelegt. Ab 2026 wird mit einer geringeren Anzahl von Genehmigungsverfahren gerechnet.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Ersatz von Gutachter- und Analysekosten durch Anlagenbetreiber (1.000 €)

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Bußgelder (1.500 €) und Zwangsgelder (10.000 €) nachgewiesen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Dritter (1.000 €)

15 Transferaufwendungen

Sind entfallen. Die Gebührenerträge verbleiben seit 2012 beim Kreis und müssen nicht mehr an das Land abgeführt werden. Anstelle dessen werden die Personalkostenerstattungen um die durchschnittlich von 2008 - 2011 erzielten Gebührenerträge (geschätzt 300.000 € jährlich) gekürzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Wesentlichen Aufwendungen für Dienstreisen (7.000 €), Büro- und Geschäftsaufwendungen (51.000 €), Gutachter- und Analysekosten (5.000 €), Gerichts- und Anwaltskosten (5.000 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (5.000 €). Die Erhöhung der Büro- und Geschäftsaufwendungen beruht auf der geplanten Aktendigitalisierung.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig für verschiedene immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Überwachungstatbestände. Wesentliche Aufgaben des Sachgebietes Immissionsschutz im Umweltamt sind:

- Genehmigung und Überwachung immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftiger Anlagen,
- Abgabe von Stellungnahmen in bau-, planungs-, wasser- und abgrabungsrechtlichen Beteiligungsverfahren,
- Überprüfung relevanter immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen
- Bearbeitung immissionsbedingter Nachbarbeschwerden
- Internet basierte Information der Öffentlichkeit (Umweltinspektionen etc.)

Die Einhaltung des Immissionsschutzrechtes beinhaltet insbesondere die Überwachung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen und Regelungen und ggfs. die ordnungsbehördliche Durchsetzung von deren Einhaltung. Bei Verstößen gegen immissionsschutzrechtliche Regelungen ist zu prüfen, ob eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Teilergebnisplan Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz
Produktgruppe 1462 Immissionsschutz
Produkt 146201 Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	786.239	784.538	785.000	785.000	785.000	785.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	572.416	602.500	602.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.903	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.360.557	1.399.538	1.400.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
11	- Personalaufwendungen	-840.665	-978.003	-1.101.189	-1.123.212	-1.145.677	-1.168.589
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.486	-787	-787	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.215	-42.500	-78.500	-42.500	-42.500	-42.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-876.365	-1.022.290	-1.181.476	-1.167.499	-1.189.964	-1.212.876
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	484.192	377.248	218.524	32.501	10.036	-12.876
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	484.192	377.248	218.524	32.501	10.036	-12.876
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	484.192	377.248	218.524	32.501	10.036	-12.876
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-144.012	-197.978	-231.674	-235.381	-235.338	-236.110
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	340.180	179.270	-13.150	-202.880	-225.302	-248.986

Teilfinanzplan Produkt 146201 Immissionsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1462	Immissionsschutz
Produkt	146201	Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung / Beseitigung der Abfälle im Kreis Steinfurt		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schonung natürlicher Ressourcen durch Schließung von Stoffkreisläufen, insbesondere durch betriebliche Abfallvermeidung und -verwertung - Sicherstellung des Schutzes von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen - Überwachung der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung und –beseitigung im Kreis Steinfurt, insbesondere bei Gewerbe- und Industriebetrieben (Abfallstromkontrolle, Getrennthaltungs- und Vorbehandlungspflichten, Produktverantwortung)		
Operative Ziele	Überprüfung von ca. 190 abfallrechtlich relevanten Betrieben im Kreis Steinfurt		
Leistungen	- Abfallrechtliche Stellungnahmen - Abfallrechtliche Genehmigungen / Zulassungen (einschl. Überwachung) - Kontrolle der ordnungsgemäßen Abfallverwertung und -beseitigung - Kontrolle der gewerblichen und industriellen Abfallentsorgung - Gefahrenabwehr - Überprüfung von abfallrelevanten Betrieben bei Betriebseinstellungen oder –stilllegungen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der abfallrechtlichen Stellungnahmen	450	500	500
Anzahl der abfallrechtlich relevanten Betriebe	2.000	2.000	2.000
... davon überprüft (Anzahl)	178	200	200
Anzahl der Anzeigen / Meldungen über unzulässige Abfallbeseitigung	50	50	50
Anzahl der geprüften abfallrechtlichen Nachweise aus der Abfallentsorgung	4.500	5.000	5.000
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,27	5,27	5,27

Produktbeschreibung Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge setzen sich zusammen aus Verwaltungsgebühren (Ansatz: 25.000 €) und Erstattungen von Kosten der Ersatzvornahmen durch Pflichtige (Ansatz: 1.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder (Ansatz: 10.000 €) und Zwangsgelder (Ansatz: 8.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. Kosten von Ersatzvornahmen zur abfallrechtlichen Gefahrenabwehr (Ansatz: 5.000 €).

Allgemeine Erläuterungen:

In Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach Baurecht (z.B. bei Abbrüchen oder Auffüllungen) nach dem Wasser- und Immissionsschutzrecht sowie bei Planfeststellungsverfahren u. Ä. wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahme sind Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Für Gewerbebetriebe, in denen Abfälle in einer bestimmten Größenordnung anfallen, besteht eine Register- und Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung der im Betrieb anfallenden Abfälle. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt erfasst und überprüft diese Gewerbebetriebe (Stand August 2024: ca. 2.000) regelmäßig und entscheidet hierbei, ob im Einzelfall Maßnahmen zu ergreifen sind. Grundsätzlich wird eine Überprüfung von jährlich ca. 10 % der abfallrechtlich relevanten Betriebe für erforderlich angesehen.

Für die Kontrolle der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallentsorgung (Wiederverwendung, stoffliche Verwertung, thermische Verwertung, Beseitigung) sieht das Abfallrecht u. a. für „gefährliche“ und „nicht gefährliche“ Abfälle Nachweis- und Registerpflichten (Begleitscheine/Entsorgungsnachweise/Abfallregister) vor. Darüber hinaus sind die Getrennthaltungs-, Vorbehandlungs- und Dokumentationspflichten nach GewAbfV von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde zu prüfen und auszuwerten.

Die Klärschlammverordnung und die Bioabfallverordnung sehen spezielle Regelungen für Klärschlämme, Bioabfälle und Gärreste vor. Die vorgelegten Nachweise sind von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auszuwerten und zu prüfen. Die Produktverantwortung von Herstellern und Verteilern, insbesondere der Rücknahme- und Rückgabepflichten (z. B. Altölv, VerpG, BattG, ElektroG, AltfahrzeugV) wird zunehmend größer und wird von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde überwacht. Bei nicht ordnungsgemäßer Abfallverwertung und -beseitigung sind ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen zu ergreifen. Ergänzt werden die Arbeiten zusammen mit den LANUV durch eine Marktüberwachung im Abfallbereich (Prüfung der korrekten Kennzeichnungspflichten und Inhaltsstoffe).

Trotz umfassender Möglichkeiten im Kreis Steinfurt, gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus privaten Haushaltungen zu verwerten/beseitigen, werden noch immer viele Abfälle auf unzulässige Weise entsorgt. Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde trifft Maßnahmen der Gefahrenabwehr, ordnet die ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle an und ahndet Ordnungswidrigkeiten. Bei illegalen Abfallentsorgungen fallen für den Kreis Steinfurt Aufwendungen an, wenn die erforderlichen Maßnahmen durch den Kreis im Rahmen von Ersatzvornahmen durchgeführt werden.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde ist für die Genehmigung und Überwachung von 9 ehemaligen Boden- und Bauschuttdeponien (jetzt DK I) im Kreis Steinfurt zuständig. Seit 2009 befinden sich diese in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Weiterhin ist sie zuständige Ordnungsbehörde bei illegalen Anlagen zur Lagerung von Abfällen (z. B. Unternehmen mit zeitweiliger Lagerung und/oder Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen). Sie überprüft im Rahmen ihrer Zuständigkeit vor Ort relevante Betriebe nach deren Stilllegung bzw. nach Betriebseinstellung.

Teilergebnisplan Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	14.998	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.025	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.022	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
11	- Personalaufwendungen	-344.095	-362.165	-407.138	-415.280	-423.587	-432.059
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.600	-12.300	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.695	-374.465	-417.338	-425.480	-433.787	-442.259
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-314.673	-330.465	-373.338	-381.480	-389.787	-398.259
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.673	-330.465	-373.338	-381.480	-389.787	-398.259
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-314.673	-330.465	-373.338	-381.480	-389.787	-398.259
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	7.310	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-52.675	-82.542	-86.804	-87.511	-87.139	-87.445
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-360.037	-403.007	-455.142	-463.991	-471.926	-480.704

Teilfinanzplan Produkt 113702 Allgemeine Abfallwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft
Produkt	113702	Allgemeine Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft	
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Umweltamt		Dr. Rolf Winters	
Kurzbeschreibung	Bodenschutzmaßnahmen sollen nachhaltig die Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen. Dazu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, verunreinigte Böden und Altlasten zu sanieren und Vorsorge gegen neue schädliche Bodenveränderungen zu treffen. Ein Altlastenkataster ist zu führen und fortzuschreiben.		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes-/Landesbodenschutzgesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 4.2 Wir verpflichten uns den Zielen der globalen Nachhaltigkeit. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	- Nachhaltige Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen - Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen - Sanierung schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten einschl. daraus resultierender Grundwasserunreinigungen - Erfassung bodenschutzrelevanter Daten, insbesondere eine flächendeckende Erfassung der Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen - Information von Grundstückseigentümern u. a. über den Zustand von Grundstücken und dem Umgang mit Bodenaushub und weiteren Bauabfällen - Schaffung eines „Boden-Bewusstseins“ - Verringerung des Flächenverbrauchs durch Flächenrecycling		
Operative Ziele	- Sanierung/Sicherung von zwei ehemaligen Chemischen Reinigungen in Rheine - Sanierung/Sicherung eines Gießereigeländes in Hörstel-Riesenbeck - Gefahrforschungsmaßnahmen auf Grundstücken ehemaliger Tankstellen, ehemaliger chemischer Reinigungen, des textil- und metallverarbeitenden Gewerbes sowie auf ehemaligen Hausmülldeponien - Unterhaltung und Errichtung von Bodenlernstandorten - In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft gemeinsame Strategien entwickeln, wie weitere Erosion und Verdichtung verhindert werden kann - Sanierung eines ehemaligen Galvanikbetriebes in Greven		
Leistungen	- Bodenschutzrechtliche Stellungnahmen - Sanierungs-, Sicherungs-, Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen einschl. Gefahrforschungsmaßnahmen und Gefahrenabwehr - Führung eines Katasters über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten sowie eines Verzeichnisses über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen (Altlastenkataster) - Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (z. B. Öffentlichkeitsarbeit)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl der bodenrechtlichen Stellungnahmen Gefahrforschungsmaßnahmen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen etc.:	400	450	450
... Anzahl der vom Kreis durchgeführten	10	10	10
... Anzahl der von Dritten durchgeführten	80	80	80
Anzahl der lfd. Sanierungsmaßnahmen	50	50	50
Anzahl Auskünfte aus dem Altlastenkataster	340	350	350
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	5,00	5,00	

Produktbeschreibung Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen des Landes in Höhe von 80 % für Sanierungsmaßnahmen) Derzeit sind keine förderungswürdigen Sanierungsmaßnahmen notwendig.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind hauptsächlich Gebührenerträge in Höhe von 6.000 € und Erträge aus Ersatzgeldern in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

07 sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder (1.000 €)

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte des vorsorgenden Bodenschutzes sowie Errichtung und Unterhaltung von Bodenlernstandorten (Ansatz 5.000 €). Nach einem erhöhten Bedarf in 2023 reicht nun der in den letzten Jahren übliche Rahmen wieder aus.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Ersatzvornahmen zur Sanierung von Altlasten sowie das Untersuchungsprogramm zur Gefährdungsabschätzung (135.000 €). Im Jahr 2025 werden folgende Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen fortgesetzt: CKW-Schaden „Salzbergener Straße“ in Rheine sowie ein ehem. Galvanisierbetrieb in Greven und ein Teeröl- und LCKW-Schaden in Hörstel-Riesenbeck.

Allgemeine Erläuterungen:

Im Kreis Steinfurt sind 1.600 erkundete Altlasten, schädliche Bodenveränderungen sowie Altlasten- und Bodenbelastungsverdachtsflächen registriert (Stand: August 2023). Die betreffenden Grundstücke sind in einem Kataster erfasst. Insbesondere für die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden, aber auch für laufende Baugenehmigungsverfahren ist die Kenntnis über betroffene Grundstücke wichtig. Die Untere Bodenschutzbehörde des Kreises Steinfurt entscheidet dabei, welche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf betroffenen Grundstücken erforderlich sind und setzt diese durch.

U.a. in den Verfahren zur Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne u. Ä.), Verfahren zur Erteilung von BImSchG-Genehmigungen sowie zu vorgesehenen Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen wird von der Unteren Bodenschutzbehörde eine Stellungnahme angefordert. Für die Abgabe der Stellungnahmen sind i. d. R. Fristen vorgegeben, so dass die Anforderungen vorrangig zu bearbeiten sind.

Können nach dem BBodSchG Verpflichtete zur Sanierung von Grundstücken nicht herangezogen werden, hat der Kreis Steinfurt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Eine Erstattung dieser Kosten durch Pflichtige ist in der Regel nur schwer umzusetzen. Eine Förderung durch Landesmittel bzw. durch den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW (AAV) wird je nach Fallkonstellation angestrebt.

Gem. § 9 Absatz 1 des BBodSchG ist der Kreis Steinfurt verpflichtet, Grundstücke, bei denen der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast besteht, auf eigene Kosten einer Gefährdungsabschätzung zu unterziehen. Bereits seit dem Jahr 2000 führt der Kreis ein entsprechendes Untersuchungsprogramm durch. Das Untersuchungsprogramm konzentriert sich derzeit insbesondere auf Grundstücke ehemaliger Tankstellen, chemischer Reinigungen und Betriebe der Metall- und Textilverarbeitung sowie auf ehemalige Hausmülldeponien.

Im Rahmen der Aufgaben als Sonderordnungsbehörde werden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Hierzu zählen u. a. ordnungsbehördliche Verfahren einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren.

Teilergebnisplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1137 Abfallwirtschaft
Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	167.800	400.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	9.201	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	538	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	177.539	417.000	17.000	17.000	17.000	17.000
11	- Personalaufwendungen	-393.384	-421.348	-424.948	-433.446	-442.115	-450.958
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.347	-5.100	-5.350	-5.350	-5.350	-5.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-334.414	-631.410	-165.810	-142.310	-142.310	-142.310
17	= Ordentliche Aufwendungen	-730.146	-1.057.858	-596.108	-581.106	-589.775	-598.618
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-552.607	-640.858	-579.108	-564.106	-572.775	-581.618
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-552.607	-640.858	-579.108	-564.106	-572.775	-581.618
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-552.607	-640.858	-579.108	-564.106	-572.775	-581.618
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-50.198	-71.744	-80.681	-81.995	-82.138	-82.437
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-602.805	-712.602	-659.789	-646.101	-654.913	-664.055

Teilfinanzplan Produkt 113703 Bodenschutz/Altlasten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1137	Abfallwirtschaft
Produkt	113703	Bodenschutz/Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege		
Produkt	135404	Abgrabungen		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Umweltamt		Dr. Rolf Winters		
Kurzbeschreibung	Vorhaben zur oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) stellen u.a. einen Eingriff in Natur- und Landschaft sowie den Boden- und den Wasserhaushalt dar. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt, insbesondere die Oberflächengestaltung und Rekultivierung des in Anspruch genommenen Geländes, geregelt. Durch die Genehmigung und Überwachung der Abgrabung wird die ordnungsgemäße und allgemeinwohlverträgliche Gewinnung der Bodenschätze sichergestellt. Schwerpunkt hierbei ist u.a. die Beachtung der ökologischen Auswirkungen auf das Wirkungsgefüge der erfolgten Eingriffe durch Bodenabbau auf die umgebende Natur inkl. aller Bestandteile. Ziel ist es, diese negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.			
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen NRW (Abgrabungsgesetz), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Bundes- und Landesnaturschutzgesetz (BNatSchG/LNatSchG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	- Sichern der Versorgung mit heimischen Bodenschätzen auf Grundlage der Regionalplanung - Vermeiden, Minimieren und Ausgleichen der durch Abgrabungen hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft, den Wasserhaushalt sowie sonstiger Wirkungen auf die Umwelt, Einzelne oder die Allgemeinheit - Gewährleisten der ordnungsgemäßen Durchführung und Abschluss der Abgrabungen			
Operative Ziele	- Abschluss laufender Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Überwachen der genehmigten Abgrabungen - Ordnungsgemäßes Beenden und Rekultivieren von auslaufenden Abgrabungen - Langfristige Kontrolle der Auswirkungen der Vorhaben auf die Umwelt			
Leistungen	- Genehmigen von Abgrabungsvorhaben - Überwachen von Abgrabungen			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl neu erteilter Abgrabungsgenehmigungen und Planfeststellungsbeschlüsse einschl. Änderungen		10	6	5
Anzahl abgeschlossener Umweltverträglichkeitsprüfungen		0	1	1
Anzahl der durchgeführten Überwachungen einschl. Schlussabnahmen		96	100	100
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		1,78	1,78	1,78

Produktbeschreibung Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz sind die Genehmigungs- und Überwachungsgebühren i.H.v. 27.000 € nachgewiesen.

07 sonstige ordentliche Erträge

Im Ansatz sind Einnahmen durch Bußgelder (1.000 €) und Zwangsgelder (1.000 €) vorgesehen.

16 sonstige ordentlich Aufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere Kosten für Dienstreisen zur Überwachung der Abgrabungen (750 €) und Büro- und Geschäftsaufwendungen (4.900 €) ausgewiesen. Die Büro- und Geschäftsaufwendungen wurden für die geplante Aktendigitalisierung erhöht.

Allgemeine Erläuterungen:

Zur Gewährleistung einer gesicherten Rohstoffversorgung ist die Zulassung von Abgrabungen erforderlich. Die Zulassung kann im Rahmen eines abgrabungsrechtlichen Genehmigungs- oder eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Je nach Umfang und umweltrelevanter Bedeutung der Abgrabung ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Im Kreis Steinfurt werden zurzeit ca. 40 Abgrabungen zur Gewinnung von Bodenschätzen aktiv betrieben. Die durch Abgrabungen entstehenden Eingriffe in die Umwelt werden durch Verminderungs- und Vermeidungsstrategien, die durch Nebenbestimmungen in den jeweiligen Zulassungen festgeschrieben werden, möglichst gering gehalten. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen regeln die nicht vermeidbaren Eingriffe.

Die Einhaltung der Zulassungen ist regelmäßig zu überwachen. Je nach Bedarf erfolgen ca. 1- 4 Überwachungen pro Jahr. Bei Abschluss von Abgrabungen wird zudem eine Schlussabnahme nach erfolgter Rekultivierung durchgeführt. Als Sonderordnungsbehörde müssen bei Verstößen gegen die Zulassungen z.T. ordnungsbehördliche Verfahren einschl. Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Teilergebnisplan Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 1354 Natur- und Landschaftspflege
Produkt 135404 Abgrabungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	28.901	25.000	27.000	25.000	23.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.979	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.880	27.000	29.000	27.000	25.000	22.000
11	- Personalaufwendungen	-105.752	-127.518	-123.124	-125.588	-128.099	-130.661
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.627	-1.150	-5.950	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-115.379	-128.668	-129.074	-126.738	-129.249	-131.811
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-80.499	-101.668	-100.074	-99.738	-104.249	-109.811
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.499	-101.668	-100.074	-99.738	-104.249	-109.811
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-80.499	-101.668	-100.074	-99.738	-104.249	-109.811
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-16.563	-23.636	-26.624	-27.002	-27.100	-27.198
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-97.062	-125.304	-126.698	-126.740	-131.349	-137.009

Teilfinanzplan Produkt 135404 Abgrabungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1354	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	135404	Abgrabungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produkte

Dezernat IV

	Seite
Amt für Bevölkerungsschutz	
022701..... Bodengebundener Rettungsdienst	503
022702..... Luftrettung	509
022601..... Feuerschutz.....	513
022801..... Gefahrenabwehr	519
022703..... Kreisleitstelle	525
022202..... Jagd- und Fischereiangelegenheiten.....	531
022203..... Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht	535
 Gesundheitsamt	
071402..... Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.....	539
071403..... Gutachten und Stellungnahmen.....	543
071404..... Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	547
071405..... Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	551

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst		
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte		
Kurzbeschreibung	Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Kreis Steinfurt			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. RettG NRW			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.			
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben			
Operative Ziele	- Neufassung und erste Umsetzung des neuen Rettungsdienstbedarfsplans - Einführung neuer rettungsdienstlicher Fähigkeiten - Digitalisierung der Prozesse im Rettungsdienst - Implementierung eines Qualitätsmanagements gem. § 7a Abs. 2 Rettungsgesetz NRW - Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Steinfurt			
Leistungen	- Beauftragung der Stationskommunen, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Deutschen Roten Kreuzes zur Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes - Planung, Organisation und Beschaffung des rettungsdienstlichen Bedarfs - kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals - Steigerung der Ergonomie der eingesetzten Einsatzfahrzeuge und Hilfsmittel - Konzeption und Kontrolle der Finanz- und Betriebswirtschaft einschließlich Kalkulation von kosten-deckenden Gebühren - Erstellung und Umsetzung von Hygienestandards für die eingesetzten Einsatzkräfte - Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Krankenhäusern und sonstigen Vertragspartnern - Organisation und Betrieb des Notarzt-pools - Controlling und Qualitätsmanagement zum Erhalt und Steigerung der Qualität des Rettungsdienstes			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Einsatzzahlen Rettungswagen (RTW)		50.866	50.420	50.000
Einsatzzahlen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)		14.058	13.500	12.500
Einsatzzahlen Krankentransportwagen (KTW)		19.574	19.000	19.000
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		17,25	18,15	19,40

Produktbeschreibung Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren für die Inanspruchnahme von rettungsdienstlichen Leistungen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Ansatz enthalten sind Erträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle (100.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in dieser Summe im Wesentlichen die Personal- und Sachkostenerstattungen an die Stationskommunen in Höhe von 23.000.000 € sowie an die weiteren Mitwirkenden im Rettungsdienst (Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Pool-Notärzte) in Höhe von 13.250.000 €. Hinzu kommen Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (1.600.000 €), besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (165.000 €) und Kosten für Software i.H.v. 85.000 €. Erhöhte Ansätze aufgrund der zu erwarteten Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung gem. neuem Rettungsdienstbedarfsplans und des Telenotarztsystems.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen werden u. a. Aufwendungen für die Kfz-Versicherung des Fuhrparks i.H.v. rd. 480.000 €, Fortbildungskosten des nichtärztlichen Personals i.H.v. rd. 230.000 €, Telekommunikation 90.000 €, Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. rd. 2.000.000 € sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i. H. v. 725.000 €. Erhöhte Ansätze aufgrund der zu erwarteten Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung gem. neuem Rettungsdienstbedarfsplans und des Telenotarztsystems.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Nachgewiesen sind für 2025 die Kosten für die Beschaffung von 16 RTW i. H. v. 4.355.000 €.

Für 2026 berücksichtigt ist die Beschaffung von 12 RTW , 1 Schwerlast-RTW, 7 KTW, 1 NEF, (jeweils einschließlich Funk- und Navigations-technik) i. H. v. 6.460.000 € (I.32.00006). Da der Abfluss der Mittel erst in 2026 erfolgen wird, ist entsprechend eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt worden. Daneben sind Auszahlungen bei der Investitionsnummer I.32.00005 für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Medizingeräten in Höhe von 782.000 € eingeplant. Mit den Mitteln i. H. v. 105.000 € unter der Investitionsnummer I.32.00055 sollen die Rettungswachen instandgehalten werden (u.a. geringwertige Gegenstände) und die Erstausrüstung von Satellitenstandorten in Lengerich/Lienen und Ibbenbüren-Laggenbeck erfolgen.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist nach dem RettG NRW Träger des Rettungsdienstes und aller Rettungswachen; damit ist der Kreis verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes. Die Notfallrettung und der Krankentransport werden im Kreis Steinfurt durch die Stationskommunen Emsdetten, Greven, Ibbenbüren, Lengerich, Ochtrup, Rheine und Steinfurt sowie den MHD (Greven, Steinfurt-Borghorst, Altenberge), die JUH (Rheine und Mettingen) und das DRK (Westerkappeln) durchgeführt.

Alle Stationskommunen sind gleichzeitig Notarztstandorte. Mit vier Krankenhäusern im Kreis Steinfurt bestehen Verträge zur Gestellung von Notärzten. Zusätzlich wurde zum 01.01.2009 ein Notarztpool eingerichtet, dem derzeit rd. 100 Notärzte angehören. Die Notfallrettung wird mit 23 Rettungswagen (RTW) und 8 Notarzteinsetzungsfahrzeugen (NEF) durchgeführt; im Krankentransport sind 10 kreiseigene Krankentransportwagen (KTW) und ein organisationseigener KTW (gestellt durch die JUH) eingesetzt. Die Einsatzzahlen im Rettungsdienst bewegen sich nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Aktuell wird auf der Grundlage eines Gutachtens ein neuer Rettungsdienstbedarfsplan aufgestellt. Aus der Begutachtung ist bereits ersichtlich, dass sich die Rettungsmittelvorhaltestunden für RTW und KTW im Kreis Steinfurt deutlich erhöhen werden. Neben der Begutachtung der Rettungsmittelvorhaltung wurde eine umfassende Standortanalyse durchgeführt. Bereits zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung ist erkennbar, dass neben den bereits geplanten Neubauvorhaben (Ochtrup, Emsdetten, Hörstel, Lengerich, Rheine) noch weitere Bedarfe entstehen (Ibbenbüren-Laggenbeck, Lengerich/Lienen, Emsdetten/Saerbeck). Weiterhin wird voraussichtlich im 4. Quartal 2024 die Rettungswache Mettingen fertiggestellt.

Die eingestellten Beträge können von Gebührenbedarfsberechnungen abweichen. Da es sich bei dem Produkt „Bodengebundener Rettungsdienst“ um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, sind die Erträge so zu kalkulieren, dass alle Aufwendungen gedeckt werden und ggfs. Defizite aus Vorjahren ausgeglichen werden.

Teilergebnisplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	300	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	52.191.166	45.562.448	53.214.537	53.518.413	54.492.035	55.111.718
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	156.868	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	282.063	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.831	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	52.649.228	45.662.448	53.314.537	53.618.413	54.592.035	55.211.718
11	- Personalaufwendungen	-1.309.543	-1.132.243	-1.217.535	-1.241.885	-1.266.723	-1.292.059
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.920.457	-32.885.500	-38.100.000	-38.305.000	-38.655.000	-38.905.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.943.463	-2.463.990	-2.752.052	-3.564.509	-4.131.886	-4.535.553
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.620.019	-2.947.522	-3.781.821	-4.079.617	-4.106.842	-4.106.594
17	= Ordentliche Aufwendungen	-45.793.483	-39.429.255	-45.851.408	-47.191.011	-48.160.451	-48.839.206
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	6.855.745	6.233.193	7.463.129	6.427.402	6.431.584	6.372.512
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	6.855.745	6.233.193	7.463.129	6.427.402	6.431.584	6.372.512
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	6.855.745	6.233.193	7.463.129	6.427.402	6.431.584	6.372.512
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	37.863	34.461	30.000	30.000	30.000	30.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-6.061.458	-5.411.898	-6.637.373	-6.457.402	-6.461.584	-6.402.512
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	832.150	855.756	855.756	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst
Produkt	022701	Bodengebundener Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.160	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.160	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.304.895	-4.470.000	-5.242.000	-7.460.000	-800.000	-800.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.304.895	-4.470.000	-5.242.000	-7.460.000	-800.000	-800.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.262.735	-4.470.000	-5.242.000	-7.460.000	-800.000	-800.000

Investitionen Produkt 022701 Bodengebundener Rettungsdienst							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00006 Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	-2.914.174	-2.285.000	-4.355.000	-6.460.000	-6.460.000		-17.506.781 -28.321.781
19 + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.160						354.422 354.422
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.956.334	-2.285.000	-4.355.000	-6.460.000	-6.460.000		-17.922.916 -28.737.916
I.32.00055 Ausstattung Rettungswachen	-89.300	-265.000	-105.000				-905.745 -1.010.745
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-89.300	-265.000	-105.000				-905.745 -1.010.745
Summe	-3.003.474	-2.550.000	-4.460.000	-6.460.000	-6.460.000		-18.667.507 -29.587.507
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00005 Ausstattung Rettungsdienst/Besch. Medizintechnik	-254.076	-1.920.000	-782.000		-1.000.000	-800.000 -800.000	-9.192.881 -12.574.881
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-254.076	-1.920.000	-782.000		-1.000.000	-800.000 -800.000	-9.253.515 -12.635.515
Summe	-254.076	-1.920.000	-782.000		-1.000.000	-800.000 -800.000	-9.192.881 -12.574.881
Gesamtsumme	-3.257.550	-4.470.000	-5.242.000	-6.460.000	-7.460.000	-800.000 -800.000	-27.860.388 -42.162.388

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022702	Luftrettung	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Gem. Erlass des MAGS vom 25.10.2006 ist der Kreis Steinfurt zum Kernträger eines in Rheine stationierten Rettungstransporthubschraubers (RTH - Christoph Europa 2) sowie eines am FMO stationierten Intensivtransporthubschraubers (ITH - Christoph Westfalen bestimmt.		
Auftragsgrundlage	Erlass des MAGS vom 25.10.2006, Az. III 8 - 0714.1.3, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Sicherstellung eines funktionsfähigen Luftrettungsdienstes gem. rechtlicher Vorgaben		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Einsätze RTH „Christoph Europa 2“ (Rheine)	1.202	1.196	1.100
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	0,23	0,33	0,38

Produktbeschreibung Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung der ADAC Luftrettung gGmbH für 2,67 Notfallsanitäter-Stellen der FuRW Rheine in Höhe von 254.731 € (entspr. öffentl.-rechtl. Vertrag) sowie Abschreibungs- und Zinserträge für das Luftrettungszentrum in Rheine i.H.v. 29.784 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattung an Stadt Rheine für die Gestellung des rettungsdienstlichen Personals 254.731 €

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind Büro- und Geschäftsaufwendungen (250 €) und Aufwendungen für Haftpflichtversicherung (1.100 €)

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gemäß Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 07.12.2022, Az. III 8 -0714.1.3. zum Kernträger des Rettungstransporthubschraubers (RTH) „Christoph Europa 2“ sowie des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Westfalen“ bestimmt worden.

Die Standorte der Hubschrauber sind in Rheine (RTH) bzw. in Greven am Flughafen Münster/Osnabrück (ITH). Die Leitstelle Steinfurt übernimmt darüber hinaus nach diesem Runderlass auch die Disponierung für den IT_H am Standort Dortmund.

Mit dem Betrieb des RTH ist die ADAC Luftrettung gGmbH seit dem 01.02.1998 beauftragt. Seit dem 01.01.2009 wird auch der ITH am Standort FMO durch die ADAC Luftrettung gGmbH betrieben.

Teilergebnisplan Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.376	255.467	284.515	284.515	284.515	284.515
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	246.376	255.467	284.515	284.515	284.515	284.515
11	- Personalaufwendungen	-18.884	-23.450	-20.992	-21.413	-21.841	-22.278
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-215.819	-225.296	-254.731	-254.731	-254.731	-254.731
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.047	-1.300	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-235.750	-250.046	-277.073	-277.494	-277.922	-278.359
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	10.626	5.421	7.442	7.021	6.593	6.156
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	10.626	5.421	7.442	7.021	6.593	6.156
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	10.626	5.421	7.442	7.021	6.593	6.156
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-65.805	-61.897	-78.680	-78.038	-77.024	-76.571
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-55.179	-56.476	-71.238	-71.017	-70.431	-70.415

Teilfinanzplan Produkt 022702 Luftrettung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022702 Luftrettung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0226	Brandschutz	
Produkt	022601	Feuerschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	- Aufsicht über die kommunalen Feuerwehren - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe nach dem BHKG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 3. Handlungsfeld: Die Bildung 3.2 Wir entwickeln unser eigenes Bildungsangebot weiter. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Operative Ziele Leistungen	Optimierung des Logistiksystems und der Arbeitsabläufe in der Schlauchpflege/im Atemschutz - Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinfurt - Beschaffung und Unterhaltung von Großfahrzeugen im überörtlichen Feuerschutz - Beschaffung und Unterhaltung der sonstigen Einrichtungen im überörtlichen Feuerschutz		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	9,90	9,50	9,50

Produktbeschreibung Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachgewiesen sind u. a. die Erträge „Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ (Feuerschutzpauschale: 63.643 €).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich im Wesentlichen um Entgelte für die Inanspruchnahme von Brandmeldeanlagen (200.000 €) sowie im Übrigen um Gebühren für die Inanspruchnahme der Schlauchpflege- und Atemschutzgerätewerkstätten (ca. 5.000 € je nach Auftragslage).

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erstattungen der Kosten für Ersatzteile im Rahmen der Reparatur von Atemschutzgeräten, Schläuchen etc. (10.000 €), aufgrund einer Umstellung der Abrechnung des Ersatzteildepots der FTZ künftig wegfallend.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung aufgrund von massiven Kostensteigerungen (37.000 €), den Erwerb des jährlichen Bedarfs an Feuerwehrdruckschläuchen (40.000 €), den Betrieb der Atemschutz- und Schlauchpflegewerkstatt Steinfurt (Feuerwehrtechnische Zentrale) und der Atemschutzwerkstatt in Ibbenbüren (Ersatzteile, Schlauchbeschaffung, etc.), sowie die Aufwendungen für die Feuerwehrlehrgänge auf Kreisebene zusammengefasst (140.500 €).

15 Transferaufwendungen

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband (KT-Beschluss vom 16.12.2024: 14.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachgewiesen sind u. a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Aufwandspauschale der Kreisausbilder (130.000 €; zuletzt nach KT-Beschluss gestiegen), Aus- und Fortbildungs- und Reisekosten (12.000 €), Dienst- und Schutzkleidung als Ausgleich des aktuell hohen Verschleißes (13.000 €), Kosten für Kfz-Versicherungen sowie sonstige Versicherungen (6.900 €), Steuern von Einkommen und Ertrag (Gewerbe- und Körperschaftssteuer für BgA, Brandmeldeanlage, 6.500 €) sowie sonstige Büro- und Geschäftsaufwendungen (12.000 €).

zum Finanzplan:

18 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes aus der Feuerschutzpauschale (23.500 € - I.32.00001).

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Enthalten sind die notwendigen investiven Haushaltsmittel, die für einen regelmäßig wiederkehrenden Ersatz von Investitionsgütern sowie für die kontinuierliche Anpassung an die neuesten technischen Gegebenheiten erforderlich sind. Aktuell ist aufgrund von Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und des veralteten Zustandes des FTZ-Fahrzeugbestandes die Beauftragung zur Lieferung eines Gerätewagen-Logistik geplant (350.000 € - I.32.00045). Weitere 50.000 € werden jährlich für allg. Beschaffungen vorgesehen (I.32.00001). Aufgrund veralteter Technik und folglich ausbleibenden techn. Supports der IT-Struktur der Atemschutzübungsstrecke ist die Modernisierung derselben geplant (260.000 € - I.32.00087).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Landrat übt nach den gesetzlichen Vorschriften des BHKG die Aufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde aus. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Kreisbrandmeister.

Aus- und Fortbildung Feuerwehr

Die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung bedingen im kreisweiten Feuerschutz die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für diese Ausbildungen stehen in Steinfurt und in Ibbenbüren Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung. Einrichtungen des überörtlichen Feuerschutzes werden kontinuierlich den neuesten technischen Gegebenheiten angepasst, instandgehalten und bei Bedarf neu ersetzt.

Schlauchpflege / Atemschutzgerätewerkstatt

Der Kreis Steinfurt hat die nach § 4 BHKG unterhaltenen Schlauchpflegereien und Atemschutzgerätewerkstätten gem. Beschluss des Kreistages vom 19.12.2005 am Standort ST zentralisiert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Anlagen am Standort ST ist ein Logistiksystem zur Verteilung von Schlauchmaterialien und Atemschutzkomponenten installiert worden.

Am Standort Rheine unterhält der Kreis eine Atemschutzübungsstrecke zu Trainingszwecken für die Feuerwehren im Kreisgebiet.

Sonderfahrzeuge

Im Bereich der Großfahrzeuge stehen zurzeit 7 Fahrzeuge des Kreises Steinfurt in den 5 kreisangehörigen Städten Steinfurt, Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und Lengerich. Diese Fahrzeuge müssen gewartet und ggf. instandgesetzt, sowie am Ende ihrer Laufzeit ersetzt werden.

Teilergebnisplan Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0226 Brandschutz
Produkt 022601 Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	156.631	76.686	63.643	59.179	63.011	60.315
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	114.066	105.000	205.000	205.000	205.000	205.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.140	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.661	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	281.622	181.686	268.643	264.179	268.011	265.315
11	- Personalaufwendungen	-580.079	-609.774	-655.395	-668.503	-681.873	-695.512
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-177.682	-224.000	-217.500	-217.500	-217.500	-217.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-136.160	-145.654	-155.198	-149.193	-152.144	-142.394
15	- Transferaufwendungen	-9.200	-9.200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230.953	-188.195	-198.195	-198.195	-198.195	-189.195
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.134.075	-1.176.823	-1.240.288	-1.247.391	-1.263.712	-1.258.601
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-852.453	-995.137	-971.645	-983.212	-995.701	-993.286
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-852.453	-995.137	-971.645	-983.212	-995.701	-993.286
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-852.453	-995.137	-971.645	-983.212	-995.701	-993.286
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.213.476	-1.473.743	-1.635.634	-1.583.064	-1.593.996	-1.607.842
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.065.929	-2.468.880	-2.607.279	-2.566.276	-2.589.697	-2.601.128

Teilfinanzplan Produkt 022601 Feuerschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0226 Brandschutz
Produkt 022601 Feuerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-479.487	-140.000	-350.000	-440.000	-90.000	-90.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-479.487	-140.000	-350.000	-440.000	-90.000	-90.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-479.487	-116.500	-326.500	-416.500	-66.500	-66.500

Investitionen Produkt 022601 Feuerschutz							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00045 Beschaffung eines GW-Logistik				-350.000	-350.000		-257.566 -607.566
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.				-350.000	-350.000		-281.120 -631.120
I.32.00075 Erstaussstattung Feuerwehrtechnische Zentrale	-61.909						-269.550 -269.550
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-61.909						-269.550 -269.550
I.32.00085 Beschaffung mobile Reinigungsstation Atemschutz		-50.000					-50.000 -50.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-50.000					-50.000 -50.000
I.32.00087 Erneuerung Atemschutzübungsstrecke			-260.000				-260.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			-260.000				-260.000
Summe	-61.909	-50.000	-260.000	-350.000	-350.000		-577.116 -1.187.116
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00001 Ausstattung und Technik Feuerschutzeinrichtungen	-385.979	-26.500	-26.500		-26.500	-26.500 -26.500	-597.646 -703.646
18 + Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen		23.500	23.500		23.500	23.500 23.500	301.154 395.154
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-385.979	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000 -50.000	-902.300 -1.102.300
Summe	-385.979	-26.500	-26.500		-26.500	-26.500 -26.500	-597.646 -703.646
Gesamtsumme	-447.888	-76.500	-286.500	-350.000	-376.500	-26.500 -26.500	-1.174.762 -1.890.762

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	
Produkt	022801	Gefahrenabwehr	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Abwehr von Großschadensereignissen einschließlich der Gefahrenabwehrplanung		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG NRW und Sicherstellungsgesetze		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.3 Wir fördern Bürgerengagement. 4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.3 Wir engagieren uns für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	- Ausbildung des Krisenstabes beim Kreis Steinfurt - Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr - Unterhaltung von Großfahrzeugen u. a. zur Ausstattung eines Behandlungsplatzes für den Massenanfall von Verletzten - Koordination der Zusammenarbeit mit den freiwilligen Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	7,30	7,30	7,30

Produktbeschreibung Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz enthalten sind der jährliche Zuschuss des Landes NRW für Zwecke der Gefahrenabwehr i.H.v. 30.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 218.752 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet u. a. Aufwendungen für überörtliche Hilfsmaßnahmen (30.000 €), für die in gleicher Höhe Zuwendungen vom Land erwartet werden. Der Ansatz für die Kosten der Fahrzeugunterhaltung (40.000 €) ist aufgrund aktueller Preisentwicklungen um 10.000 € reduziert worden. Der Ansatz des besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwands beträgt 30.000 € (Kosten für den Ersatz von Gasprüfrohrrchen, Verbandsmaterial, sonstige Ausstattung mit begrenzter Haltbarkeit etc.). Ebenso sind u.a. 10.000 € für die Wartung der zur Vorbereitung auf eine mögl. Energiemangellage beschafften Netzersatzanlagen enthalten.

15 Transferaufwendungen

Nachgewiesen sind die jährlichen Zuschüsse an die Hilfsorganisationen gemäß Kreistagsbeschluss vom 13.12.1993 i.H.v. 35.200 € (KT-Beschluss vom 16.12.2024).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u. a. die Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (12.500 €; aufgrund aktueller Preisentwicklungen um 2.500 € reduziert), Fortbildungskosten (5.000 €) und Kosten für Versicherungen (7.500 €) und Telekommunikationskosten (6.000 €) nachgewiesen. Zusätzlich sollen neue Mitglieder des Stabes der Einsatzleitung, der LuK-Gruppe und künftige Mitarbeiter des Sachgebietes Feuerschutz/Gefahrenabwehr (FTZ etc.) des Kreises Steinfurt mit Schutzkleidung ausgestattet werden (16.000 €). Aufwendungen für Lohnfortzahlungen nach § 21 BHKG (10.000 €) sind in diesem Ansatz ebenfalls nachgewiesen. Ebenso beinhaltet diese Position Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von 10.000 €, um evtl. Möglichkeiten des Übergangs zum eigenen Katastrophenschutzlager schaffen zu können.

zum Finanzplan:

26 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Beinhaltet Mittel für Investitionen für die Innere Sicherheit (7.000 € - I.32.00013) und die Ausstattung / Einrichtung der Gefahrenabwehr (100.000 € - I.32.00047). Im Einzelnen sind die Mittel unter anderem für allgemeine Beschaffungen, sowie die Vervollständigung des Katastrophenschutzlagers (Betten, etc.; nach gesetzlichen Vorgaben).

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt trifft entsprechend § 4 Abs. 2 BHKG Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen und leitet und koordiniert den Einsatz zur Gefahrenabwehr. Aufgrund eines erheblichen Koordinierungsbedarfs ist eine rückwärtige Unterstützung der Einsatzleitung durch einen Krisenstab erforderlich. Dieser beim Kreis Steinfurt vorgehaltene Krisenstab wird kontinuierlich fortgebildet und auf die Bewältigung von entsprechenden Großschadensereignissen vorbereitet. In den kommenden drei Jahren soll eine neue Krisenstabssoftware beschafft werden, um die Lagedarstellung und die Kommunikation zwischen dem Krisenstab und den örtlichen Kräften zu optimieren. Für Objekte mit besonderer Bedeutung bestehen darüber hinaus Gefahrenabwehrpläne nach der Störfall VO, die mit dem Kreis Steinfurt und den betroffenen örtlichen Feuerwehren abgestimmt sind. Auch wurde beim Kreis Steinfurt eine Personenauskunftsstelle (PASS) eingerichtet, die im Bedarfsfall auch die PASS NRW unterstützt. Fortbildungen und Sachausgaben sind hieraus zu zahlen. Die Koordination der Mitarbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen im Rahmen der Gefahrenabwehr stellt eine wesentliche Aufgabe zur Vorbereitung auf ein denkbare Großschadensereignis dar.

Der Bund ergänzt den Katastrophenschutz im Kreis Steinfurt durch Komponentenfahrzeuge in den Bereichen Feuerschutz, sowie Betreuung und Sanitätswesen bei den Hilfsorganisationen. Im ABC Dienst stehen zwei Fahrzeuge zur Verfügung, das Land stellt darüber hinaus weitere der o. g. Kfz.

Teilergebnisplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0228 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	305.262	229.887	248.752	238.940	241.224	242.099
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.872	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.904	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	352.038	229.887	248.752	238.940	241.224	242.099
11	- Personalaufwendungen	-206.106	-214.090	-261.422	-266.652	-271.984	-277.424
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-63.660	-141.500	-111.500	-141.500	-111.500	-141.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-348.674	-420.289	-369.861	-326.996	-318.101	-317.482
15	- Transferaufwendungen	-126.740	-25.000	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.416	-64.500	-67.000	-62.000	-56.500	-56.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-895.595	-865.379	-844.983	-832.348	-793.285	-828.106
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-543.557	-635.492	-596.231	-593.408	-552.061	-586.007
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-543.557	-635.492	-596.231	-593.408	-552.061	-586.007
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-543.557	-635.492	-596.231	-593.408	-552.061	-586.007
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	88.688	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-857.589	-1.046.926	-1.166.488	-1.126.013	-1.133.332	-1.143.311
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.312.458	-1.682.418	-1.762.719	-1.719.421	-1.685.393	-1.729.318

Teilfinanzplan Produkt 022801 Gefahrenabwehr

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz
Produkt	022801	Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-108.482	-552.000	-107.000	-107.000	-7.000	-7.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-108.482	-552.000	-107.000	-107.000	-7.000	-7.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-108.482	-552.000	-107.000	-107.000	-7.000	-7.000

Investitionen Produkt 022801 Gefahrenabwehr							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00082 Beschaffung Wechseladerfahrzeug Lengerich		-250.000					-250.000 -250.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-250.000					-250.000 -250.000
I.32.00083 Notfallkommunikationssyst em	-3.870						-3.870 -3.870
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.870						-3.870 -3.870
I.32.00084 Notstromversorgung	-48.867						-170.652 -170.652
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-48.867						-170.652 -170.652
I.32.00086 Teleskoplader Katastrophenschutz		-140.000					-140.000 -140.000
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-140.000					-140.000 -140.000
Summe	-52.737	-390.000					-564.522 -564.522
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00013 Investitionen innere Sicherheit	-912	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-49.238 -77.238
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-912	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000 -7.000	-55.139 -83.139
I.32.00047 Ausstattung/Einrichtung für Maßnahmen GA	-32.843	-155.000	-100.000		-100.000		-764.351 -964.351
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.843	-155.000	-100.000		-100.000		-1.165.687 -1.365.687
I.32.00072 Ausstattung Stab	-21.990						-21.990 -21.990
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.990						-21.990 -21.990
Summe	-55.745	-162.000	-107.000		-107.000	-7.000 -7.000	-835.579 -1.063.579
Gesamtsumme	-108.482	-552.000	-107.000		-107.000	-7.000 -7.000	-1.400.101 -1.628.101

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0227	Rettungsdienst	
Produkt	022703	Kreisleitstelle	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kreisleitstelle		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. BHKG, RettG NRW		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.2 Wir gewinnen und binden Fach- und Arbeitskräfte. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient. 5.4 Wir sichern unseren Status als attraktiver und innovativer Arbeitgeber und bauen diesen auch zukünftig aus.		
Strategische Ziele	Ordnungsgemäße Durchführung und Erfüllung der übertragenen Aufgaben		
Leistungen	Das Produkt Kreisleitstelle erbringt Leistungen für folgende Produkte: - 022601 Feuerschutz: 20 % - 022801 Gefahrenabwehr: 15 % - 022701 Bodengebundener Rettungsdienst (einschließlich Luftrettung): 65 % Die Leistungen werden zu den genannten Anteilen verrechnet.		
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	37,50	39,50	42,50

Produktbeschreibung Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fahrzeugunterhaltung (6.000 €), Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (10.000 €)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind im Wesentlichen Büro- und Geschäftsaufwendungen (75.000 €); Kosten für Telekommunikation (90.000 €) incl. Wartung/Pflege Digitalalarm, Kosten für Dienst- und Schutzkleidung (30.000 €); Kosten für Aus- und Fortbildungen (25.000 €) und Reisekosten (6.000 €).

32_T Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge ergeben sich aus der Summe der Erstattungen aus den Produkten Feuerschutz, Gefahrenabwehr und Rettungsdienst für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Kreisleitstelle.

33_T Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen resultieren aus den internen Leistungsverrechnungen z.B. mit der Gebäudewirtschaft, der IT, der Verrechnung für Versorgung und Beihilfen sowie der Verzinsung für gebundenes Anlagekapital.

zum Finanzplan:

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Ansatz i. H. v. 600.000 € setzt sich im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die I.32.00011 Technik der Kreisleitstelle 130.000,00 €, I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk 150.000,00 €, I.32.00056 Modernisierung der digitalen Alarmierungs-Infrastruktur 300.000,00 € (Austausch der digitalen Alarmumsetzer (DAU) und Umrüstung auf Solarstrom – Gesamtkosten 1.300.000 € verteilt über 3 Jahre) zusammen, I.32.00021 Umstellung der kreiseigenen DME (digitale Meldeempfänger) auf Verschlüsselung zum Schutz vor Zugriff durch Unberechtigte 20.000 €.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist gesetzlich verpflichtet, eine Leitstelle einzurichten und zu betreiben. Seit November 2022 ist die Leitstelle im Westflügel des Kreishauses in Steinfurt untergebracht und mit einer neuen Technik ausgestattet. Da sich die Kommunikationstechnik und die Anforderungen an eine moderne Leitstelle stetig weiterentwickeln, müssen regelmäßig neue Technikkomponenten oder Erweiterungen beschafft werden. Eine Redundanz-Leitstelle wird in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Kreises in Steinfurt vorgehalten.

Die Kreisleitstelle

- nimmt Notrufe und Hilfeersuchen jeder Art sowie Krankentransportaufträge entgegen
- alarmiert die Feuerwehren und unterstützt deren Einsätze
- alarmiert die Rettungsmittel und lenkt und koordiniert alle Einsätze des Rettungsdienstes
- setzt den Rettungshubschrauber und den Intensivtransporthubschrauber ein und organisiert deren Einsätze
- führt den zentralen Bettennachweis
- arbeitet mit den Krankenhäusern und dem ärztlichen Notfalldienst zusammen
- dokumentiert alle Einsatzmaßnahmen und den einsatzbezogenen Sprech-Funkverkehr
- veranlasst nachbarliche Hilfe
- dient dem Landrat als Führungsmittel bei Großschadensereignissen

Die Qualität und Quantität der Leistungen der Kreisleitstelle spiegeln sich in den Produkten

- 022601 Feuerschutz (20 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022801 Gefahrenabwehr (15 % der Kosten der Kreisleitstelle)
- 022701 Bodengebundener Rettungsdienst und 022702 Luftrettungsdienst (65 % der Kosten der Kreisleitstelle)

wider.

Der auf den Rettungsdienst entfallende (refinanzierbare) Kostenanteil i.H.v. 65 % ist das Ergebnis von Verhandlungen, die im Jahr 2011 mit den Kostenträgern geführt wurden.

Teilergebnisplan Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022703 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	16.667	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	20.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.481	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.148	20.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.017.745	-2.237.570	-2.522.625	-2.697.782	-2.746.648	-2.796.491
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.112	-11.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-690.952	-927.461	-845.358	-900.510	-935.723	-980.619
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-128.168	-252.000	-239.000	-239.000	-239.000	-239.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.894.978	-3.428.031	-3.622.983	-3.853.292	-3.937.371	-4.032.110
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.876.831	-3.408.031	-3.622.983	-3.853.292	-3.937.371	-4.032.110
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.876.831	-3.408.031	-3.622.983	-3.853.292	-3.937.371	-4.032.110
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-2.876.831	-3.408.031	-3.622.983	-3.853.292	-3.937.371	-4.032.110
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.126.935	6.062.025	6.820.769	6.535.055	6.577.691	6.639.589
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.250.105	-2.653.994	-3.197.786	-2.681.763	-2.640.320	-2.607.479
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 022703 Kreisleitstelle

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0227 Rettungsdienst
Produkt 022703 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-583.023	-690.000	-600.000	-300.000	-290.000	-290.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-583.023	-690.000	-600.000	-300.000	-290.000	-290.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-583.023	-690.000	-600.000	-300.000	-290.000	-290.000

Investitionen Produkt 022703 Kreisleitstelle							
Kreis Steinfurt							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00032 Modernisierung des Digitalfunk (kreisw. Telekom.)	-13.991	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-477.250 -1.077.250
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.991	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000 -150.000	-577.250 -1.177.250
I.32.00043 Technik neue Leitstelle und Redundanz	-335.130						-2.655.767 -2.655.767
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-335.130						-2.655.767 -2.655.767
I.32.00056 Digitale Alarmierungs-Infrastruktur	-30.377	-400.000	-300.000				-796.362 -1.096.362
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-30.377	-400.000	-300.000				-796.362 -1.096.362
I.32.00076 Beschaffung mobile Netzersatzanlage	-156.408						-156.408 -156.408
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-156.408						-156.408 -156.408
I.32.00079 Erstausrüstung Kreisleitstelle Steinfurt	-44.643						-97.115 -97.115
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-44.643						-97.115 -97.115
Summe	-580.548	-550.000	-450.000		-150.000	-150.000 -150.000	-4.709.162 -5.609.162
2. Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.32.00011 Ausstattung Kreisleitstelle	-2.475	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-565.231 -1.085.231
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.475	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000 -130.000	-565.231 -1.085.231
I.32.00021 Beschaffung von Digitalmeldern		-10.000	-20.000		-20.000	-10.000 -10.000	-50.832 -110.832
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		-10.000	-20.000		-20.000	-10.000 -10.000	-50.832 -110.832
Summe	-2.475	-140.000	-150.000		-150.000	-140.000 -140.000	-616.062 -1.196.062
Gesamtsumme	-583.023	-690.000	-600.000		-300.000	-290.000 -290.000	-5.325.225 -6.805.225

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen nach dem Bundes- und Landesjagdgesetz sowie dem Landesfischereigesetz		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. Bundes- und Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	4. Handlungsfeld: Die natürlichen Lebensgrundlagen 4.1 Wir erhalten unsere natürlichen Lebensgrundlagen. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.		
Strategische Ziele	- Schutz und Entwicklung des Wild- und Fischereibestandes - Tier- und Artenschutz - Natur- und Umweltschutz - Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften		
Operative Ziele	Zeitnahe Abwicklung aller mit der Ausübung der Jagd und der Fischerei zusammenhängender Anträge		
Leistungen	- Durchführung der Jäger- und Fischereiprüfung - Erteilung, Versagung bzw. Entziehung von Jagdscheinen - Beratung der/Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften - Durchführung von Bußgeldverfahren - Sonstige Maßnahmen nach dem Jagd- und Fischereirecht (z. B. Genehmigung von Pachtverträgen, Abrundungen)		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Teilnehmer Jägerprüfung	24	25	25
... Quote erfolgreich bestanden	62,5 %	90 %	90 %
... Anzahl Nachprüfungen/Quote erfolgreich bestanden	8 / 100 %	0	0
Teilnehmer Fischerprüfung	555	550	550
... Quote erfolgreich bestanden	94 %	95 %	95 %
Jagdgenossenschaften / Eigenjagden	435	435	435
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	1,80	1,80	1,80

Produktbeschreibung Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Gebühren für die Fischer- und Jägerprüfungen sowie aus Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen (150.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Primär ist hier der Ansatz für die Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 6.000 € veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Der Kreis Steinfurt ist zuständig als Untere Jagdbehörde und Untere Fischereibehörde.

Jäger-/Fischerprüfung

Durchschnittlich nehmen 25 Prüflinge an der Jägerprüfung beim Kreis Steinfurt teil, was auch für die Folgejahre erwartet wird. Diejenigen, die die Schießprüfung und den mündlich-praktischen Teil der Prüfung oder einen der beiden Teile nicht bestanden haben, haben auf Antrag Gelegenheit zur Teilnahme an einer einmaligen Nachprüfung.

Jährlich werden ca. 6 Termine zur Ablegung der Fischerprüfung angeboten, an denen insgesamt durchschnittlich 550 Prüflinge teilnehmen. 95 % der Prüfungsbewerber bestehen die Fischerprüfung im ersten Anlauf.

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben, die vom Kreis Steinfurt überprüft und genehmigt werden müssen. Gleiches gilt für den Abschluss von Pachtverträgen durch die Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer.

Fischereigenossenschaften

Fischereigenossenschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und gehalten, sich Satzungen zu geben. Die Satzungen werden vom Kreis Steinfurt geprüft und genehmigt. Die abzuschließenden Fischereipachtverträge werden durch den Kreis Steinfurt genehmigt.

Teilergebnisplan Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	145.760	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.031	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	146.791	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
11	- Personalaufwendungen	-133.898	-138.444	-147.394	-150.342	-153.349	-156.417
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.398	-9.650	-6.650	-6.650	-6.650	-6.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-139.296	-148.094	-154.044	-156.992	-159.999	-163.067
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	7.495	1.906	-4.044	-6.992	-9.999	-13.067
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.495	1.906	-4.044	-6.992	-9.999	-13.067
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	7.495	1.906	-4.044	-6.992	-9.999	-13.067
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-23.026	-37.048	-37.557	-38.160	-38.214	-38.372
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-15.531	-35.142	-41.601	-45.152	-48.213	-51.439

Teilfinanzplan Produkt 022202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Steinfurt

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	022202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht, Kreis Steinfurt				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0222	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	022203	Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Amt für Bevölkerungsschutz		Theo Witte		
Kurzbeschreibung	- Maßnahmen im Rahmen der Fachaufsicht - Maßnahmen im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Bekämpfung der Schwarzarbeit - Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht - Schornsteinfegerwesen - Erlaubnisverfahren für das Prostitutionsgewerbe - Anmeldeverfahren für Prostituierte - Erlaubniserteilung für Bewachungsunternehmen - Zuverlässigkeitsüberprüfung bezogen auf Bewachungspersonal			
Auftragsgrundlage	- Pflichtaufgabe nach dem OBG - Pflicht gem. VO zur Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz z. Bekämpfung d. Schwarzarbeit - Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Meldegesetz, Passgesetz - Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Prostituiertenschutzgesetz - Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	2. Handlungsfeld: Die Wirtschaft 2.1 Wir unterstützen unternehmerisches Engagement. 5. Handlungsfeld: Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber 5.1 Unsere Arbeit dient dem Gemeinwohl. 5.2 Wir sind Dienstleister und Partner für unsere Städte und Gemeinden. 5.3 Unser Umgang mit den finanziellen Ressourcen ist verantwortungsvoll und effizient.			
Strategische Ziele	- Beratung der Kommunen, Klärung strittiger ordnungsrechtlicher Fragestellungen - Einheitliches ordnungsbehödl. Vorgehen der Kommunen unter Ausschöpfung des Ermessensspielraums - Effektive Überwachung der Gewerbetreibenden - Eindämmung der Schwarzarbeit, schnellstmögliche und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen			
Operative Ziele	- Erledigung von Beschwerdeverfahren binnen Monatsfrist - Regelmäßige Betriebskontrollen (mind. 1x mtl. gemeinsamer Außendienst mit der Handwerkskammer) - Vorbereitung und Durchsetzung von Zwangsmaßnahmen nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz			
Leistungen	- Stellungnahme zu fachaufsichtlichen Beschwerden - Allgemeine Weisungen und Weisungen im Einzelfall - Durchführung von Gewerbeuntersagungs-, Wiedergestattungs- und Bußgeldverfahren - Erteilung, Versagung bzw. Widerruf von Erlaubnissen im Makler-, Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe - Erteilung von Anmeldebescheinigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz - Betriebskontrollen nach der Handwerksordnung, dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, der Bewachungsverordnung und dem Prostituiertenschutzgesetz - Namensänderungen und Standesamtsaufsicht - Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung von Eigentümerpflichten nach dem SchornsteinfegerhandwerksG, sowie Bußgeldbescheiden wegen Verletzung der Eigentümerpflichten			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Quote der innerhalb von einem Monat				
... gefertigten Stellungn. zu allgemeinen ordnungsrechtlichen Fragestellungen		100%	100 %	100 %
... erledigten Stellungnahmen zu Bürgerbeschwerden		100%	100 %	100 %
Anzahl der erteilten Maklererlaubnisse		30	50	50
Anzahl der Gewerbeuntersagungsverfügungen		10	15	15
Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit		120	120	120
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		4,15	4,15	4,15

Produktbeschreibung Produkt 022203

Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nachgewiesen werden in erster Linie die Gebühren für die Erteilung von Maklererlaubnissen und Namensänderungen sowie Überprüfungen des Bewachergewerbes (40.000 €) und Gebühren für die Beitreibung rückständiger Kehrgebühren (6.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Nachgewiesen werden in erster Linie Bußgelder und Verwargelder (30.000 €).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachgewiesen werden hier hauptsächlich die Aufwendungen für Ersatzvornahmen (1.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. Aufwendungen für Büro- und Geschäftsaufwendungen (11.000,00 €) nachgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Kosten für das Videodolmetschen im Rahmen der Anmeldung von ausländischen Prostituierten sowie Vordrucke für die Anmeldebescheinigungen (ausgestellt von der Bundesdruckerei) im Zusammenhang mit der Ausführung des Prostituiertenschutzgesetzes. Weiterhin werden Kosten für die Fortbildung (4.000,00 €) in Ansatz gebracht, um die Inhaberin der Stelle „Standesamtsaufsicht“ in ihrem Aufgabenbereich weiter zu qualifizieren. Überdies sind die Kosten von Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit der Ausführung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes und des Gewerberechts dort veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen:

Das Produkt umfasst weitgehend gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, die im Regelfall neben dem vorgegebenen Ermessen wenig Spielraum bzgl. der rechtlich vorgesehenen Aufgabenerledigung zulassen. Im Bereich der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden stehen Anfragen zunehmend im Zusammenhang mit dem Wunsch, möglichst in koordinierender Tätigkeit eine einheitliche Regelung im Kreisgebiet zu erreichen. Die Bearbeitung von Beschwerdeverfahren ist aufgrund der den Verfahren zugrundeliegenden komplexen Rechtsfragen in der Regel zeitintensiv. Ebenso besteht bei der Beantwortung von Bürgeranfragen und Beschwerden oftmals ein erheblicher Koordinierungsbedarf.

Gewerbewesen

Zum 01.08.2017 sind die Aufgaben im Bewachungsgewerbe von den örtlichen Ordnungsbehörden auf die Kreisordnungsbehörden übergegangen. Das Bewachungsgewerbe ist ein erlaubnispflichtiges Gewerbe. Bewachung i. S. d. § 34a GewO ist die auf den Schutz des Lebens oder Eigentums fremder Personen vor Eingriffen Dritter gerichtete Tätigkeit. Der Begriff der Bewachung erfordert eine aktive Obhutstätigkeit (zum Beispiel Beaufsichtigung von gewisser Dauer oder wiederkehrende Kontrollen). Die Obhut muss in menschlicher Tätigkeit bestehen. Aktuell sind im Kreis Steinfurt 12 Bewachungsunternehmen gemeldet. Das Gesetz zur Änderung bewachungsrechtlicher Vorschriften verschärft die gewerberechtlichen Anforderungen an das Bewachungsgewerbe und der dort tätigen Personen. Der neue § 34a Abs. 1a Gewerbeordnung betrifft die Anforderungen an das Bewachungspersonal. Erweitert wurde der Katalog der Tätigkeiten, für die ein Sachkundenachweis erforderlich ist. Dazu gehören jetzt auch die Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Asylsuchenden sowie die Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion. Personalwechsel sind der Kreisordnungsbehörde anzuzeigen, die auch das angestellte Personal auf Zuverlässigkeit zu überprüfen hat. Sofern das Bewachungspersonal nicht über die für die auszuführende Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit verfügt, kann die Kreisordnungsbehörde die Beschäftigung untersagen.

Bußgeldverfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und der Handwerksordnung

Durch das Gesetz zur Stärkung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 06.03.2017 wurden den nach Landesrecht zuständigen Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden (also den Kreisordnungsbehörden) weitergehende Prüfungs- und Betretungsbefugnisse übertragen. Gleichzeitig wurden gegenüber diesen Behörden die korrespondierenden Duldungs- und Mitwirkungspflichten normiert, um eine wirksamere Aufgabenwahrnehmung durch die Kreisordnungsbehörden zu gewährleisten.

Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Zum 01.07.2017 ist das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz der in der Prostitution tätigen Personen in Kraft (Prostituiertenschutzgesetz – ProstSchG) getreten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Aufgaben nach diesem Gesetz den Kreisordnungsbehörden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Kernelement des Gesetzes ist die Einführung einer Erlaubnispflicht für das Betreiben eines Prostitutionsgewerbes. Die Erteilung der Erlaubnis ist an die Erfüllung gesetzlicher Mindestanforderungen und die Zuverlässigkeit der betreibenden Person gekoppelt. Personen, die der Prostitution nachgehen, sind verpflichtet, sich bei der Kreisordnungsbehörde anzumelden und sich regelmäßig gesundheitlich beraten zu lassen.

Namensänderungen, Standesamtsaufsicht, Melde- und Passaufsicht

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung dient in erster Linie dazu, Härtefälle auszuräumen, Unzuträglichkeiten im Einzelfall zu beseitigen, Verwechslungen oder Unklarheiten abzuschaffen. Namensänderungen nach dem Namensänderungsgesetz haben absoluten Ausnahmecharakter und können nur bei einem nachgewiesenen wichtigen Grund gerechtfertigt werden. Die Kreisordnungsbehörde hat in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich 50 Anträge bearbeitet, von denen ca. 60 % positiv beschieden worden sind. Die Standesamtsaufsicht erstreckt sich über 24 Städte und Gemeinden mit einer umfangreichen Beratung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Gleiches gilt ebenso für die 24 Melde- und Passämter des Kreises.

Teilergebnisplan Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	52.455	49.000	47.000	47.000	47.000	47.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.774	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	105.230	74.000	77.000	77.000	77.000	77.000
11	- Personalaufwendungen	-280.835	-286.118	-343.194	-350.057	-357.059	-364.199
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-960	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.517	-16.920	-16.920	-16.920	-16.920	-16.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-316.312	-305.038	-362.114	-368.977	-375.979	-383.119
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-211.082	-231.038	-285.114	-291.977	-298.979	-306.119
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-211.082	-231.038	-285.114	-291.977	-298.979	-306.119
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-211.082	-231.038	-285.114	-291.977	-298.979	-306.119
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-50.041	-78.393	-82.436	-83.791	-84.231	-84.616
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-261.124	-309.431	-367.550	-375.768	-383.210	-390.735

Teilfinanzplan Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0222 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 022203 Gewerbewesen, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe				
Kreis Steinfurt				
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege		
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe		
Produktinformationen				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):		
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann		
Kurzbeschreibung	- Schutz, Vorsorge und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung - Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit			
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG			
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.			
Strategische Ziele	- Mitwirkung an der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensverhältnisse und Förderung gesundheitsdienlicher Lebensweisen durch Gesundheitsaufklärung und –bildung - Verhütung von Gesundheitsgefahren und Krankheiten sowie möglichst frühzeitige Erkennung von Gesundheitsschäden			
Operative Ziele	- Verhinderung der Verbreitung der Tuberkulose			
Leistungen	- Unterbrechung von Infektionsketten der Tuberkulose - Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und –aufklärung			
Kennzahlen		Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl TBC-Erkrankungsfälle		20	20	20
Stellen lt. Stellenplan		01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan		2,47	3,82	3,54

Produktbeschreibung Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

In der Vergangenheit (2023) handelte es sich hier um Zuweisungen des Landes für die Jugendarbeitsschutzuntersuchungen. Seit Ende 2023 erfolgt die Abrechnung dieser Leistung über die Kassenärztliche Vereinigung.

Bislang pauschal im Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz ausgewiesen, sind die anteiligen Personalkostenzuweisungen aus dem Pakt ÖGD Teil A (Personalkosten) nun den einzelnen Produkten zugeordnet. Für das Produkt Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe ist bis einschließlich 2026 ein Fördervolumen von 112.000,00 € vorgesehen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für die Durchführungen von Tuberkuloseuntersuchungen und den damit verbundenen Umgebungsuntersuchungen i.H.v. 15.000 €.

15 Transferaufwendungen

Die Beschlüsse für die Zuschüsse „Medizinstipendium“ und „Förderung hausärztlicher Strukturen (einschließlich der EVA-Weiterbildung) sind bis 2026 befristet. Mit steigender Anzahl der Medizinstipendien steigt auch die Gesamtfördersumme (2022 = 4 Stipendien; 2023 = 8 Stipendien usw. Die Förderkosten eines Stipendienplatzes belaufen sich auf monatlich 578,00 € bzw. auf 6.936,00 € jährlich. Im Jahr 2024 konnte trotz intensiver Bemühungen leider kein Stipendium vergeben werden.

Der Ansatz beinhaltet weiterhin

- Eine Förderung für das Hebammennetzwerk: 5.000 € (vorbehaltlich Beschluss AGB, KA und KT)
- Die Mittel zur Umsetzung der Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum: 50.000 € sind für das Haushaltsjahr 2025 zunächst einmalig ausgesetzt.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Mit einem Gesamtaufwand von 3.700,00 € für die Positionen Dienstreisen, Reisekosten 1.500,00 €; Dienst- und Schutzbekleidung 200,00 €; Büro und Geschäftsaufwendungen 1.000,00 €; sowie fallweisen zusätzlichen Gutachten und/oder Beraterleistungen als Fachexpertise (medizinisch oder juristisch- sofern erforderlich) mit 500,00 € wird diese Position im Teilergebnisplan berücksichtigt. Neu wurden etwaige Fortbildungskosten mit 500,00 € eingeplant.

Allgemeine Erläuterungen:

Aufgabe der Gesundheitshilfe ist es, Personen vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren oder sie bei der Überwindung eingetretener Schäden zu unterstützen. Sie soll Menschen befähigen, ein Leben ohne Gesundheitsbeeinträchtigungen zu führen.

Die Hilfen zur Gesundheit sind eine Sozialleistung nach dem SGB XII. Sie soll Bedürftigen, die nicht krankenversichert sind, einen Zugang zu Leistungen der Gesundheitsfürsorge ermöglichen. (Im weitesten Sinne => Krankenversicherung des Sozialamtes).

Mögliche Leistungen können ärztliche/zahnärztliche Behandlungen und Betreuungen sowie Hebammenhilfe, Krankenhausbehandlung, oder auch die Versorgung mit Arznei-, Heil-Verband- und Hilfsmitteln sein.

TBC-Fürsorge

Untersuchung von Verdachtsfällen und Nachbetreuung Erkrankter

Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung und -aufklärung

Erstellen von Presseartikeln, Initiierung von Fortbildungsangeboten, präventive Arbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Altenheimen

Teilergebnisplan Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	32.975	75.000	112.000	112.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	500	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38.475	75.000	112.000	112.000	0	0
11	- Personalaufwendungen	-258.775	-241.815	-316.010	-322.330	-328.776	-335.352
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.947	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-77.938	-138.500	-116.500	-194.200	-144.200	-194.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.435	-2.930	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-397.095	-398.245	-451.210	-535.230	-491.676	-548.252
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-358.621	-323.245	-339.210	-423.230	-491.676	-548.252
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-358.621	-323.245	-339.210	-423.230	-491.676	-548.252
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-358.621	-323.245	-339.210	-423.230	-491.676	-548.252
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-47.991	-44.333	-80.209	-81.597	-82.167	-82.581
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-406.612	-367.578	-419.419	-504.827	-573.843	-630.833

Teilfinanzplan Produkt 071402 Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071402	Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071403	Gutachten und Stellungnahmen	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	- Amtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten, gerichtsärztliche Gutachten und sonstige Begutachtungen (personenbezogene Gutachten)		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, SGB, BauGB		
Handlungsfelder und strategische Ziele	1. Handlungsfeld: Die Menschen		
aus dem KEP	1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern.		
	1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	Begutachtung von Personen und Einrichtungen nach Auftrag einschließlich Laborleistungen		
Operative Ziele	zeitnahe Erstellung von gutachterlichen Feststellungen nach Auftragseingang		
Leistungen	- Amtsärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Gerichtsärztliche Gutachten, ärztliche Gutachten - Amtszahnärztliche Gutachten, Bescheinigungen, Stellungnahmen - Laboruntersuchungen		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
AA Gutachten/Stellungnahmen	1491	1550	1550
... davon amtsärztliche Gutachten	1129	1100	1100
... davon Stellungnahmen	321	400	400
... davon Gutachten SGB II	41	50	50
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	12,65	13,26	12,88

Produktbeschreibung Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Bislang pauschal im Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz ausgewiesen, sind die anteiligen Personalkostenzuweisungen aus dem Pakt ÖGD Teil A (Personalkosten) nun den einzelnen Produkten zugeordnet. Für das Produkt Gutachten und Stellungnahmen ist bis einschließlich 2026 ein Fördervolumen von 538.000,00 € vorgesehen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für die fachärztlichen Leistungen und Gutachten einschließlich Auslagenersatz aus dem amtsärztlichen Bereich. Die Höhe ist abhängig von der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Gesundheitsamtes. Eine Anhebung der Gebühren soll ab 2025 zu einem leichten Anstieg der Einnahmen führen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für medizinisch-technisches Verbrauchsmaterial für das Labor und die Ärzte sowie für zu vergebende Laborleistungen. Als Laborleistungen werden Blutabnahmen für amtsärztliche Untersuchungen (Einstellungsuntersuchungen, Dienstfähigkeiten, Übernahmen in das Beamtenverhältnis) sowie HIV-Testungen und Quantiferon-Teste (TBC) erbracht. Weiterhin werden Urinscreenings für die o.a. Untersuchungen durchgeführt sowie Drogenscreenings mit Markersystemen und Speichelentnahmen für gentechnische Untersuchungen in externen Laboren.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für einen Thermodesinfektor, Audiometer, Laborschränke

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet vor allem Honorare für extern vergebene Fachgutachten (einschließlich psychiatrischer Gutachten) i.H.v. 34.000 €, sowie für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 1.500 €, Fortbildungskosten i.H.v. 8.500,00 €, Reisekosten i.H.v. 2.000,00 € sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen i.H.v. 3.000,00 €.

32_T sonstige ordentliche Aufwendungen

interne Leistungsverrechnungen zwischen Gesundheitsamt und dem Amt für Zuwanderung, Aufenthalt, Einbürgerung. Hier ging es um den Untersuchungsanlass: Reisefähigkeit

Allgemeine Erläuterungen:

Die Aufgaben dieses Produktes teilen sich auf in

objektbezogene Stellungnahmen

- Hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren sowie bei sonstigen gesundheitsrelevanten Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen
- Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung

personenbezogene Gutachten

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z. B. bei Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen oder bei Eingliederungshilfen für Behinderte,
- Verordnung von Hilfsmitteln/Heilmitteln (nach Beihilfeverordnung (BVO), Asylbewerber Leistungsgesetz (AsylbLG)) und der
- Gewährung von Krankenkostenzulagen wie zum Beispiel bei krankheitsassoziierter Mangelernährung, Tumorerkrankungen, chron. Entzündliche Darmerkrankungen, Z.n. Apoplex mit Schluckstörung, Zöliakie, terminaler Niereninsuffizienz mit Dialyse.
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z. B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit

Zur Unterstützung werden sowohl externe Röntgenleistungen als auch interne und externe Laborleistungen eingesetzt.

Teilergebnisplan Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	362.000	538.000	538.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	188.962	214.000	225.000	225.000	225.000	225.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	188.962	576.000	763.000	763.000	225.000	225.000
11	- Personalaufwendungen	-928.942	-1.015.334	-1.139.994	-1.162.793	-1.186.049	-1.209.770
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.327	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-767	-670	-284	-384	-384	-325
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.351	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-956.387	-1.076.004	-1.200.278	-1.223.177	-1.246.433	-1.270.095
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-767.425	-500.004	-437.278	-460.177	-1.021.433	-1.045.095
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-767.425	-500.004	-437.278	-460.177	-1.021.433	-1.045.095
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-767.425	-500.004	-437.278	-460.177	-1.021.433	-1.045.095
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-174.447	-253.610	-281.775	-286.275	-288.351	-289.682
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-941.872	-753.614	-719.053	-746.452	-1.309.784	-1.334.777

Teilfinanzplan Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071403 Gutachten und Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	- Einschulungsuntersuchungen - regelmäßige zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindertagesstätten - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben gem. ÖGDG, Schulgesetz NRW, GTK		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gesundheitsgefahren und Förderung ihrer Gesundheit - Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen		
Operative Ziele	- Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst nimmt für die Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen, betriebsmedizinische Aufgaben wahr (§12,2 ÖGD). Er berät die Träger der Gemeinschaftseinrichtungen, die Sorgeberechtigten, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer in Fragen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsschutzes. Er führt die schulischen Eingangsuntersuchungen und, soweit erforderlich, weitere Regeluntersuchungen durch und kann Gesundheitsförderungsprogramme anbieten. - Aufgabenkonzentration auf die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen - Auswertung der erfassten Daten aus Schuleingangsuntersuchungen		
Leistungen	- Einschulungsuntersuchungen - Begutachtung von Kindern und Jugendlichen - Beratung der untersuchten Personen bzw. der Sorgeberechtigten - zahnärztliche Reihenuntersuchungen - Zugangssteuerung zur Eingliederungshilfe		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anzahl untersuchter Kinder in Schuleingangsuntersuchungen	4906	5100	5200
Zahnärztliche Untersuchung	11500	15000	15000
... in Kindertagesstätten	2800	6000	6000
... in Schulen	8700	9000	9000
Untersuchungen nach § 53 SGB XII; IFF (interdisziplinäre Frühförderung)	1850	1200	1000
Schulfähigkeitsgutachten nach §§ 43 Abs. 2 und 54 Abs. 3 SchulG NRW	78	85	80
Kinderpsychologische Sprechstunde	73	75	95
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	24,82	28,01	27,52

Produktbeschreibung Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bislang pauschal im Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz ausgewiesen, sind die anteiligen Personalkostenzuweisungen aus dem Pakt ÖGD Teil A (Personalkosten) nun den einzelnen Produkten zugeordnet. Für das Produkt Kinder- und Jugendgesundheitsdienst ist bis einschließlich 2026 ein Fördervolumen von 765.000,00 € vorgesehen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zum Jahresende 2023 wurden Verträge mit den Frühförderstellen über die Erbringung der Leistung „Eingangsdiagnostik für die interdisziplinäre Frühförderung“ geschlossen. In der Vergangenheit wurden diese Leistungen über den Landschaftsverband Westfalen Lippe mit dem Gesundheitsamt verrechnet. In 2023 wurden letztendlich 161.320,00 € abgerechnet. Abhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme dieses Leistungsangebots wurden ab 2024 jährlich 100.000,00 € vorgeplant.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit dem Ansatz von 5.000,00 € werden überwiegend die Instandhaltungs- und Wartungskosten für die mobilen Seh- und Hörtestgeräte bestritten.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungsbeträge beziehen sich auf die angeschafften Sehtest- und Hörtestgeräte.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Honorar- und Sachkosten für Fachärzte der kinder- und jugendpsychiatrischen Sprechstunde in Höhe von 40.000 €, weiterhin 10.000,00 € für Fortbildungskosten; 30.000,00 € für Reisekosten; für Büro und Geschäftsaufwendungen 1.000,00 € sowie 260,00 € für die Dienst- und Schutzbekleidung.

Allgemeine Erläuterungen:

Einschulungsuntersuchungen nach landesweit praktiziertem SOPESS-Modell, Einschulungsuntersuchungen von Flüchtlingen (sog. Seiteneinsteiger) zahnärztliche Reihenuntersuchungen Kindertagesstätten, Schulen mit besonderem Risikoprofil

Gutachten zur Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII)

Frühförderungsgutachten, Beratung zur Aufnahme in heilpädagogische Sondereinrichtungen, Autismusgutachten, Eine Verringerung der geplanten Untersuchungszahlen in 2024 erfolgte aufgrund der Aufgabenübernahme des LWL im Zusammenhang mit Integrations- und HPK-Gutachten

Betriebsmedizin für Gemeinschaftseinrichtungen

Beratung der Eltern, Erzieher und Lehrer sowie der Träger von Schulen und Kindertagesstätten

Teilergebnisplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	514.000	765.000	765.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	161.320	0	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	161.320	514.000	865.000	865.000	100.000	100.000
11	- Personalaufwendungen	-1.861.231	-1.721.355	-2.383.716	-2.431.391	-2.480.017	-2.529.619
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.684	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.734	-5.299	-4.958	-4.958	-4.859	-4.153
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.394	-81.260	-81.260	-81.260	-81.260	-81.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.931.043	-1.812.914	-2.474.934	-2.522.609	-2.571.136	-2.620.032
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.769.723	-1.298.914	-1.609.934	-1.657.609	-2.471.136	-2.520.032
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.769.723	-1.298.914	-1.609.934	-1.657.609	-2.471.136	-2.520.032
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.769.723	-1.298.914	-1.609.934	-1.657.609	-2.471.136	-2.520.032
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-354.945	-433.848	-567.475	-577.943	-581.402	-584.283
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.124.668	-1.732.762	-2.177.409	-2.235.552	-3.052.538	-3.104.315

Teilfinanzplan Produkt 071404 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071404	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz			
Kreis Steinfurt			
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege	
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz	
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Gesundheitsamt		Siegfried Bergmann	
Kurzbeschreibung	- Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht ärztliche Berufe - Erteilung von (sektoralen) Heilpraktikererlaubnissen und Überwachung des Heilpraktikerwesens - Überwachung der Hebammen nach dem Landeshebbammengesetz - Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels - Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern etc. - Trinkwasserüberwachung - gesundheitliche Bewertung von Schadstoffen der Innen- und Außenluft, Umweltmedizin - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte - Aufsicht über Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe gem. ÖGDG, TrinkwVO2001, IFSG		
Handlungsfelder und strategische Ziele aus dem KEP	1. Handlungsfeld: Die Menschen 1.1 Wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern. 1.2 Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die gleichberechtigte Teilhabe für alle ermöglicht.		
Strategische Ziele	- Sicherstellung der Qualität der Heilberufler - Gesunderhaltung der Bevölkerung im Hinblick auf Stoffe aus der Umwelt Senkung der Zahl der übertragbaren Krankheiten der Bevölkerung im Kreis Steinfurt		
Operative Ziele Leistungen	- Überwachung von Einrichtungen und Berufen - Heilpraktikerüberprüfungen - Pharmazeutische Überwachung - Trinkwasserüberwachung - Hygieneüberwachung, Umweltmedizin - Übertragbare Krankheiten - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Todesbescheinigungen -		
Kennzahlen	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Hygieneüberwachung von Einrichtungen	155	209	210
Belehrung Infektionsschutzgesetz Präsenz	1500	800	525
Belehrung Infektionsschutzgesetz online	2720	3420	3800
Bearbeitung Todesbescheinigungen	4748	4700	4750
Krankenhausbegehungen	10	10	10
Prüfungswesen nichtärztliche Heilberufe:	265	224	225
Überwachung der Ausübung der Heilkunde	28	25	25
Heilpraktikerprüfungen mit Erlaubniserteilung	32	30	30
Überwachung Hebammen	200	140	0
Trinkwasseruntersuchung	1682	1861	1850
Arzneimittel- und Apothekenaufsicht	200	200	200
Stellen lt. Stellenplan	01.01.2023	01.01.2024	Plan 2025
Stellenanteile lt. Stellenplan	25,08	24,52	24,32

Produktbeschreibung Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Erläuterungen

zum Ergebnisplan:

02 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Bislang pauschal im Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz ausgewiesen, sind die anteiligen Personalkostenzuweisungen aus dem Pakt ÖGD Teil A (Personalkosten) nun den einzelnen Produkten zugeordnet. Für das Produkt Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz ist bis einschließlich 2026 ein Fördervolumen von 1.481.000,00 € vorgesehen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Gebühreneinnahmen der Trinkwasserüberprüfung jeweils in Abhängigkeit vom Prüfungsturnus rd. 175.000 €. Vor dem Hintergrund der in 2023 erfolgten Ausschreibung erhöhten sich die Erträge und Aufwendungen. Die Beträge werden für 2025 fortgeschrieben. Der Ansatz enthält weiterhin die Gebühren der Infektionshygienischen Überwachung (50.000 €). Gebühren für die Belehrung nach dem IfSG (80.000 €). Die Gebühren für die Heilpraktikerprüfungen sind mit 20.000,00 € berücksichtigt.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im Ansatz sind Landeszuweisungen für Prüfungskosten der nichtärztlichen Berufe (Krankenpflege, Hebammenwesen, Logopädie und Physiotherapie) i.H.v. 17.000 € vorgesehen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder, Verwargelder (10.000 €).

13 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet in erster Linie die Kosten der Trinkwasseruntersuchung (ca.165.000 €) sowie sonstige vorsorgende Maßnahmen des Gesundheitsschutzes mit insgesamt 5.000 €. Als weitere Position wurde in 2025 erstmals ein Betrag von 5.000,00 € für Probenzüge im Apothekenbereich berücksichtigt. Für den Betrieb der Plattform „Belehrung Infektionsschutzgesetz online“ (ca. 60.000 €).

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind Reiskosten (4.000,00 €), Kosten für Fort- und Weiterbildung (6.000,00 €) Gutachten- und Beraterkosten (4.000,00 €) sowie Büro- und Geschäftsaufwendungen (1.000,00 €) und Gerichts- und Anwaltskosten (1.000,00 €) vorgesehen. Für Dienst- und Schutzkleidung sind weitere 150,00 € vorgesehen.

Allgemeine Erläuterungen:

Prüfungsvorbereitung und Erlaubniserteilung für nicht akademische Heilberufe

Im Kreis Steinfurt werden diese Berufsausbildungen durchgeführt:

Kranken- und Gesundheitspfleger, Physiotherapeuten, Notfallsanitäter, Logopäden und Hebammen (ab 2025 werden die Hebammen durch die jeweiligen Bezirksregierungen geprüft.). Für die Abschlussprüfungen stellt der Kreis Steinfurt den Prüfungsvorsitz. Nach bestandener Prüfung werden die Berufsurkunden (Erlaubnisse) ausgegeben.

Überprüfung der Heilpraktiker

Jeder, der Heilpraktiker werden möchte und sich anschließend im Kreis Steinfurt niederlassen will, muss vom Kreis Steinfurt geprüft werden. Diese Prüfung trägt aber den Namen „Überprüfung“.

Überwachung des Arzneimittelverkehrs und des Gefahrstoffhandels

Überwacht wird u. a. der Import von Arzneimitteln und die Abgabe in den Apotheken. Es besteht die Zuständigkeit für die Überwachung des Handels mit giftigen und gesundheitsgefährdenden Gefahrstoffen im Einzelhandel.

Hygieneüberwachung in Arztpraxen, Bädern, Krankenhäusern

Bei Auffälligkeiten, teilweise aber auch routinemäßig, erfolgen Begehungen der Einrichtungen. Stellungnahme z. B. bei Neuerrichtungen von Arztpraxen, Einrichtungen für ambulantes Operieren etc.

Trinkwasserüberwachung

Sowohl die Wasserwerke als auch die Hausbrunnen und die Installationen in öffentlichen Gebäuden werden überwacht. Die Anlagen sind bei Vermietung jährlich, bei Eigennutzung alle 3 Jahre zu prüfen.

Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Aufgrund von Meldungen der Labore, Ärzte oder Gemeinschaftseinrichtungen werden Maßnahmen vorgeschlagen oder zusammen mit den örtlichen Ordnungsbehörden durchgesetzt. Die einzelnen Fälle werden an die Landesbehörde übermittelt.

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Personen, die beruflich mit bestimmten Lebensmitteln umgehen und die in Küchen von Gaststätten arbeiten, brauchen diese Belehrung.

Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte und Zahnärzte

Teilergebnisplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0714 Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.372.508	1.000.000	1.481.000	1.481.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	385.280	325.000	325.000	410.000	325.000	410.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	244.688	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.199	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.003.675	1.352.000	1.833.000	1.918.000	352.000	437.000
11	- Personalaufwendungen	-1.616.630	-1.509.171	-1.689.770	-1.723.566	-1.758.037	-1.793.198
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-246.160	-230.000	-235.000	-378.000	-235.000	-378.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-13.329	-3.142	-2.432	-1.726	-1.358	-993
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-220.481	-16.130	-16.150	-16.150	-16.150	-16.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.096.601	-1.758.443	-1.943.352	-2.119.442	-2.010.545	-2.188.341
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	907.074	-406.443	-110.352	-201.442	-1.658.545	-1.751.341
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	907.074	-406.443	-110.352	-201.442	-1.658.545	-1.751.341
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	907.074	-406.443	-110.352	-201.442	-1.658.545	-1.751.341
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-310.958	-396.089	-496.085	-505.182	-508.305	-510.828
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	596.117	-802.532	-606.437	-706.624	-2.166.850	-2.262.169

Teilfinanzplan Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0714	Gesundheitsschutz und -pflege
Produkt	071405	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.523	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.523	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.523	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 071405 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz

Kreis Steinfurt

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpf.-Ermäch- tigungen	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027 2028	Bish.Bereitg. (bis Vorjahr) Ges. Ein- Ausz. (mit Ansatz)
1. Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
I.53.00005 Corona	-1.523						-9.059 -9.059
26 - Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.523						-16.294 -16.294
Summe	-1.523						-9.059 -9.059
Gesamtsumme	-1.523						-9.059 -9.059

Haushalt nach Produktbereichen

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2.391.979	3.518.558	2.986.284	3.061.812	3.451.958	3.641.903
03	+ Sonstige Transfererträge	2.778	7.000	3.500	3.500	3.500	3.500
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	151.731	160.400	184.000	199.000	199.000	199.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.033.288	869.826	960.176	960.026	970.176	970.026
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.372.396	1.991.695	2.020.895	2.051.530	2.082.779	2.114.651
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.639.209	4.527.400	4.009.400	4.009.400	4.009.400	4.009.400
08	+ Aktivierte Eigenleistung	416.369	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.007.750	11.474.879	10.564.255	10.685.268	11.116.813	11.338.480
11	- Personalaufwendungen	-28.356.332	-32.381.714	-35.062.003	-32.870.308	-31.134.475	-31.607.682
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.335.338	-8.840.000	-12.600.000	-9.920.000	-8.400.000	-8.500.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.327.935	-19.269.233	-20.858.430	-23.184.657	-22.078.058	-22.162.167
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.572.235	-6.343.679	-6.599.079	-6.863.040	-7.632.447	-7.772.342
15	- Transferaufwendungen	-1.646.447	-118.053	-196.607	-47.607	-147.607	-147.607
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.355.113	-9.332.394	-9.460.930	-9.622.805	-9.558.946	-9.630.532
17	= Ordentliche Aufwendungen	-63.593.399	-76.285.073	-84.777.049	-82.508.417	-78.951.533	-79.820.330
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-52.585.649	-64.810.194	-74.212.794	-71.823.149	-67.834.720	-68.481.850
19	+ Finanzerträge	281.632	293.361	553.887	533.097	502.365	470.325
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	-54.890	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	226.742	243.361	503.887	483.097	452.365	420.325
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.358.907	-64.566.833	-73.708.907	-71.340.052	-67.382.355	-68.061.525
23	+ Außerordentliche Erträge	565.774	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	565.774	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-51.793.133	-64.566.833	-73.708.907	-71.340.052	-67.382.355	-68.061.525
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	28.611.254	40.017.659	42.307.462	43.028.428	41.911.381	42.188.950
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-3.824.048	-5.506.038	-5.419.679	-5.373.538	-5.268.011	-5.289.259
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-27.005.927	-30.055.212	-36.821.124	-33.685.162	-30.738.985	-31.161.834

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	493.817	862.600	2.467.000	1.290.000	60.000	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.424	65.401	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	394.505	159.000	389.145	690.366	691.552	1.007.792
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	905.745	1.087.001	2.856.145	1.980.366	751.552	1.007.792
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-1.525	-2.800.000	-3.400.000	-5.000.000	-1.200.000	-200.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-818.936	-17.756.000	-22.395.006	-10.270.383	-100.000	-1.000.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.860.834	-5.696.211	-3.997.340	-3.759.180	-2.501.856	-2.589.115
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-635.777	-6.075.000	-10.075.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-1.050.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.317.072	-32.327.211	-40.917.346	-19.104.563	-3.876.856	-3.864.115
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-4.411.327	-31.240.210	-38.061.201	-17.124.197	-3.125.304	-2.856.323

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.141.938	501.670	502.487	448.119	454.235	452.414
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	60.842.485	53.637.448	61.182.537	61.131.413	62.100.035	62.714.718
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.829	171.000	171.000	171.000	171.000	171.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	643.798	746.717	984.815	329.815	359.815	329.815
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.750.874	5.082.500	4.084.500	4.084.500	4.084.500	4.084.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	67.613.924	60.139.335	66.925.339	66.164.847	67.169.585	67.752.447
11	- Personalaufwendungen	-17.025.057	-18.029.740	-19.812.915	-20.333.874	-20.735.467	-21.145.089
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.763.798	-36.460.946	-42.083.381	-41.456.381	-41.806.381	-42.056.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.181.445	-4.016.280	-4.180.603	-5.006.444	-5.618.377	-6.057.553
15	- Transferaufwendungen	-200.021	-124.200	-134.200	-144.200	-134.200	-144.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.186.156	-4.429.187	-5.230.786	-5.505.032	-5.526.707	-5.516.709
17	= Ordentliche Aufwendungen	-67.356.477	-63.060.353	-71.441.885	-72.445.931	-73.821.132	-74.919.932
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	257.447	-2.921.018	-4.516.546	-6.281.084	-6.651.547	-7.167.485
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	257.447	-2.921.018	-4.516.546	-6.281.084	-6.651.547	-7.167.485
23	+ Außerordentliche Erträge	86.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	86.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	343.447	-2.921.018	-4.516.546	-6.281.084	-6.651.547	-7.167.485
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	5.253.486	6.096.486	6.850.769	6.565.055	6.607.691	6.669.589
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-12.712.989	-14.151.510	-16.304.845	-15.573.650	-15.543.297	-15.486.123
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.116.057	-10.976.042	-13.970.622	-15.289.679	-15.587.153	-15.984.019

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		02 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.160	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.160	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.475.888	-5.982.000	-6.364.000	-8.437.000	-1.252.000	-1.187.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.475.888	-5.982.000	-6.364.000	-8.437.000	-1.252.000	-1.187.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-4.433.728	-5.958.500	-6.340.500	-8.413.500	-1.228.500	-1.163.500

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.555.254	3.846.271	4.394.660	4.090.468	4.001.970	4.156.666
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	3.897	3.325	3.525	3.525	3.525	3.525
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	355.351	338.250	428.760	428.760	428.760	428.760
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	317.742	90.360	90.360	90.360	90.360	90.360
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.056	21.900	21.900	21.900	21.900	21.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.282.301	4.300.106	4.939.205	4.635.013	4.546.515	4.701.211
11	- Personalaufwendungen	-3.238.354	-3.354.915	-3.614.379	-3.686.666	-3.760.401	-3.835.608
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.015.836	-13.503.200	-14.984.339	-15.113.339	-15.246.339	-15.389.339
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.765.051	-2.273.390	-2.673.374	-2.476.839	-2.370.702	-2.495.395
15	- Transferaufwendungen	-1.300.000	-1.370.000	-1.370.000	-1.370.000	-1.370.000	-1.370.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.448.143	-2.535.400	-2.608.166	-2.609.926	-2.609.926	-2.770.126
17	= Ordentliche Aufwendungen	-21.767.384	-23.036.905	-25.250.258	-25.256.770	-25.357.368	-25.860.468
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-16.485.082	-18.736.799	-20.311.053	-20.621.757	-20.810.853	-21.159.257
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.485.082	-18.736.799	-20.311.053	-20.621.757	-20.810.853	-21.159.257
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-16.485.082	-18.736.799	-20.311.053	-20.621.757	-20.810.853	-21.159.257
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-11.640.986	-16.321.736	-16.123.099	-17.560.490	-16.877.588	-17.036.476
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-28.126.069	-35.058.535	-36.434.152	-38.182.247	-37.688.441	-38.195.733

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Steinfurt

Produktbereich		03 Schulträgeraufgaben					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	469.778	943.457	1.132.628	1.132.628	1.132.628	1.132.628
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	553	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	470.331	943.457	1.132.628	1.132.628	1.132.628	1.132.628
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.073.686	-2.657.475	-3.044.875	-2.151.375	-2.126.375	-2.126.375
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-601.793	-710.000	-845.000	-921.000	-870.000	-788.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.675.479	-3.367.475	-3.889.875	-3.072.375	-2.996.375	-2.914.375
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-3.205.148	-2.424.018	-2.757.247	-1.939.747	-1.863.747	-1.781.747

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		04 Kultur- und Wissenschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	257.827	210.538	195.538	195.538	195.538	195.538
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.307	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.418	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.414	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	333.965	305.038	290.038	290.038	290.038	290.038
11	- Personalaufwendungen	-893.075	-906.695	-1.016.161	-1.036.485	-1.057.215	-1.078.360
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-280.920	-313.200	-295.200	-295.200	-295.200	-295.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54.759	-44.109	-42.534	-42.375	-42.090	-41.742
15	- Transferaufwendungen	-287.109	-282.270	-287.270	-282.270	-282.270	-282.270
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.310	-19.390	-20.580	-20.580	-20.580	-20.580
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.530.173	-1.565.664	-1.661.745	-1.676.910	-1.697.355	-1.718.152
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.196.208	-1.260.626	-1.371.707	-1.386.872	-1.407.317	-1.428.114
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.196.208	-1.260.626	-1.371.707	-1.386.872	-1.407.317	-1.428.114
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.196.208	-1.260.626	-1.371.707	-1.386.872	-1.407.317	-1.428.114
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	68	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-499.949	-361.727	-525.550	-526.004	-526.004	-526.703
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.696.089	-1.622.353	-1.897.257	-1.912.876	-1.933.321	-1.954.817

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-27.848	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.848	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-27.848	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.479.594	6.340.000	7.140.000	7.282.800	7.428.456	7.577.025
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.680.684	4.342.000	4.548.550	4.548.550	4.488.550	4.488.550
03	+ Sonstige Transfererträge	9.620.171	10.625.500	9.289.300	9.549.300	9.909.300	10.169.300
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	155.725	117.000	157.500	157.500	157.500	157.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81.073.146	86.761.000	98.914.260	102.483.260	106.071.780	109.667.970
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.801.916	145.500	141.500	141.500	141.500	141.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	104.811.235	108.331.000	120.191.110	124.162.910	128.197.086	132.201.845
11	- Personalaufwendungen	-6.741.835	-8.042.552	-8.288.306	-8.454.071	-8.623.154	-8.795.613
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-774.027	-864.100	-908.550	-892.550	-892.550	-892.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-124.674.921	-138.202.480	-150.370.300	-159.011.021	-166.477.252	-174.686.882
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.630.141	-53.599.320	-62.148.870	-63.360.080	-64.592.000	-65.843.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	-184.820.924	-200.708.452	-221.716.026	-231.717.722	-240.584.956	-250.218.875
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-80.009.689	-92.377.452	-101.524.916	-107.554.812	-112.387.870	-118.017.030
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.009.689	-92.377.452	-101.524.916	-107.554.812	-112.387.870	-118.017.030
23	+ Außerordentliche Erträge	4.915.615	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	4.915.615	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-75.094.074	-92.377.452	-101.524.916	-107.554.812	-112.387.870	-118.017.030
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.128.476	-1.682.785	-1.893.353	-1.863.044	-1.825.754	-1.833.882
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-76.222.549	-94.060.237	-103.418.269	-109.417.856	-114.213.624	-119.850.912

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		05 Soziale Leistungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	91.409.707	89.923.923	102.537.652	100.670.210	101.185.210	101.800.210
03	+ Sonstige Transfererträge	20.753.023	22.280.000	24.310.000	24.760.000	25.120.000	25.480.000
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	840.143	667.000	667.000	667.000	667.000	667.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	895.864	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	113.898.737	112.875.423	127.519.152	126.101.710	126.976.710	127.951.710
11	- Personalaufwendungen	-7.888.881	-9.027.640	-10.911.427	-11.129.656	-11.352.247	-11.579.293
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-130.709	-153.500	-155.500	-153.500	-153.500	-153.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23	-23	-23	-23	-23	-23
15	- Transferaufwendungen	-204.409.517	-213.391.672	-230.948.143	-232.977.600	-234.724.100	-236.580.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.697.496	-569.733	-462.298	-423.482	-419.180	-424.739
17	= Ordentliche Aufwendungen	-214.126.625	-223.142.568	-242.477.391	-244.684.261	-246.649.050	-248.738.155
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-100.227.888	-110.267.145	-114.958.239	-118.582.551	-119.672.340	-120.786.445
19	+ Finanzerträge	0	500	500	500	500	500
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.227.888	-110.267.145	-114.958.239	-118.582.551	-119.672.340	-120.786.445
23	+ Außerordentliche Erträge	430.432	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	430.432	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-99.797.456	-110.267.145	-114.958.239	-118.582.551	-119.672.340	-120.786.445
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	26.445	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.001.766	-2.784.743	-3.375.744	-3.021.617	-2.719.475	-2.740.283
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-101.772.777	-113.051.888	-118.333.983	-121.604.168	-122.391.815	-123.526.728

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Steinfurt

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-40.386	-2.557.270	-154.445	-230.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.386	-2.557.270	-154.445	-230.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-40.386	-2.557.270	-154.445	-230.000	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.463.922	3.081.300	4.067.300	4.074.300	1.189.300	1.199.300
03	+ Sonstige Transfererträge	236.657	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	823.032	780.000	791.000	876.000	791.000	876.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	496.073	148.000	254.000	254.000	256.000	258.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.482	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.033.166	4.019.300	5.122.300	5.214.300	2.246.300	2.343.300
11	- Personalaufwendungen	-7.486.595	-7.668.741	-8.568.445	-8.739.813	-8.914.606	-9.092.904
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-307.002	-290.000	-300.000	-438.000	-295.000	-438.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-19.885	-9.165	-7.728	-7.122	-6.605	-5.471
15	- Transferaufwendungen	-3.066.579	-3.996.500	-3.631.248	-3.682.200	-3.732.200	-3.882.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-391.693	-215.605	-220.220	-220.720	-221.220	-221.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.271.753	-12.180.011	-12.727.641	-13.087.855	-13.169.631	-13.640.295
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.238.587	-8.160.711	-7.605.341	-7.873.555	-10.923.331	-11.296.995
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.238.587	-8.160.711	-7.605.341	-7.873.555	-10.923.331	-11.296.995
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-6.238.587	-8.160.711	-7.605.341	-7.873.555	-10.923.331	-11.296.995
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.257.209	-1.512.740	-2.023.701	-2.057.633	-2.068.950	-2.078.373
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-7.495.796	-9.673.451	-9.629.042	-9.931.188	-12.992.281	-13.375.368

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Steinfurt

Produktbereich		07 Gesundheitsdienste					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.523	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.523	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-1.523	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08

Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	25.218	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.738	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.956	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-170.289	-177.790	-207.106	-211.247	-215.472	-219.782
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.035	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-382.634	-408.893	-413.550	-426.441	-429.222	-432.045
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-638	-554	-554	-554	-554	-554
17	= Ordentliche Aufwendungen	-555.596	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-518.640	-588.737	-622.710	-639.742	-646.748	-653.881
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-26.941	-31.596	-44.351	-45.014	-45.073	-45.256
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-545.581	-620.333	-667.061	-684.756	-691.821	-699.137

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 08 Sportförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	32.930	57.053	6.857	6.120	5.667	4.999
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.615.086	1.175.000	1.135.000	1.135.000	1.135.000	1.135.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.826	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	511	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.650.354	1.232.053	1.141.857	1.141.120	1.140.667	1.139.999
11	- Personalaufwendungen	-4.944.314	-5.545.601	-5.770.341	-5.885.750	-6.003.463	-6.123.534
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-76.616	-164.600	-114.000	-139.000	-139.000	-139.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-33.540	-36.646	-42.423	-37.725	-27.943	-21.077
15	- Transferaufwendungen	-2.000	-12.000	0	0	-10.000	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141.946	-155.557	-129.557	-129.557	-129.557	-129.557
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.198.416	-5.914.404	-6.056.321	-6.192.032	-6.309.963	-6.413.168
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.548.062	-4.682.351	-4.914.464	-5.050.912	-5.169.296	-5.273.169
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.548.062	-4.682.351	-4.914.464	-5.050.912	-5.169.296	-5.273.169
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-3.548.062	-4.682.351	-4.914.464	-5.050.912	-5.169.296	-5.273.169
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-923.579	-1.390.236	-1.486.993	-1.512.097	-1.515.260	-1.521.580
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.471.641	-6.072.587	-6.401.457	-6.563.009	-6.684.556	-6.794.749

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinform.,Landschaftsplanung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-45.054	-87.000	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-45.054	-87.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-43.054	-87.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.000	0	100.000	100.000	74.700	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	4.236.731	2.921.500	3.172.500	3.172.500	3.172.500	3.172.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.412	141.500	44.000	44.000	69.300	144.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.745	23.000	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.280.888	3.086.000	3.329.500	3.329.500	3.329.500	3.329.500
11	- Personalaufwendungen	-3.047.062	-3.122.587	-3.663.592	-3.736.865	-3.811.598	-3.887.832
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.612	-294.000	-340.000	-310.000	-310.000	-300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-50.000	-80.500	-90.500	-90.500	-90.500	-90.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.524	-66.060	-64.260	-64.260	-64.260	-64.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.198.199	-3.563.147	-4.158.352	-4.201.625	-4.276.358	-4.342.592
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.082.689	-477.147	-828.852	-872.125	-946.858	-1.013.092
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.082.689	-477.147	-828.852	-872.125	-946.858	-1.013.092
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	1.082.689	-477.147	-828.852	-872.125	-946.858	-1.013.092
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-577.390	-834.182	-929.703	-945.909	-950.666	-955.129
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	505.299	-1.311.329	-1.758.555	-1.818.034	-1.897.524	-1.968.221

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Steinfurt

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	167.800	400.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	16.122.614	18.005.541	20.413.285	21.277.914	21.577.949	21.777.949
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.800.322	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	405.320	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	19.496.056	18.424.541	20.432.285	21.296.914	21.596.949	21.796.949
11	- Personalaufwendungen	-737.479	-783.513	-832.086	-848.726	-865.702	-883.017
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.682.833	-16.427.900	-20.339.035	-21.205.350	-21.505.350	-21.705.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.701.260	-2.381.010	-214.987	-179.910	-179.910	-179.910
17	= Ordentliche Aufwendungen	-21.121.572	-19.592.423	-21.386.108	-22.233.986	-22.550.962	-22.768.277
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.625.516	-1.167.882	-953.823	-937.072	-954.013	-971.328
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.625.516	-1.167.882	-953.823	-937.072	-954.013	-971.328
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-1.625.516	-1.167.882	-953.823	-937.072	-954.013	-971.328
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	148.879	220.000	14.856	5.000	5.000	5.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-112.752	-167.727	-175.964	-178.020	-177.826	-178.431
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-1.589.389	-1.115.609	-1.114.931	-1.110.092	-1.126.839	-1.144.759

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Steinfurt

Produktbereich		11 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	20.191.215	13.762.492	17.600.933	17.802.760	16.254.505	16.266.802
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	44.408	19.000	32.000	32.000	32.000	32.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.236	114.500	120.000	120.000	120.000	120.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.593.755	18.918	27.918	27.918	27.918	27.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.143	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	958.403	475.000	800.000	800.000	800.000	800.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	23.044.160	14.389.910	18.580.851	18.782.678	17.234.423	17.246.720
11	- Personalaufwendungen	-5.219.280	-5.502.711	-5.985.822	-6.105.539	-6.227.650	-6.352.204
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.574.675	-5.429.500	-5.961.500	-5.446.500	-5.476.500	-5.476.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.282.209	-8.963.595	-8.946.630	-9.125.959	-9.044.293	-8.991.242
15	- Transferaufwendungen	-15.859.135	-10.491.570	-14.116.378	-16.626.378	-16.626.378	-16.626.378
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.372.829	-862.657	-785.628	-784.633	-775.133	-775.133
17	= Ordentliche Aufwendungen	-36.308.128	-31.250.033	-35.795.958	-38.089.009	-38.149.954	-38.221.457
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-13.263.968	-16.860.123	-17.215.107	-19.306.331	-20.915.531	-20.974.737
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	-14.794	-20.000	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-14.794	-20.000	-20.000	-20.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.278.763	-16.880.123	-17.235.107	-19.326.331	-20.916.531	-20.975.737
23	+ Außerordentliche Erträge	140.000	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	140.000	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-13.138.763	-16.880.123	-17.235.107	-19.326.331	-20.916.531	-20.975.737
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	4.865	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-731.593	-1.239.309	-1.142.232	-1.163.482	-1.174.591	-1.181.384
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-13.865.490	-18.118.432	-18.376.339	-20.488.813	-22.090.122	-22.156.121

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Steinfurt

Produktbereich		12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	6.247.536	7.647.300	20.170.648	32.996.000	27.998.816	20.317.950
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	220.525	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.468.061	7.647.300	20.170.648	32.996.000	27.998.816	20.317.950
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-3.180.843	-2.565.000	-4.435.464	-1.575.000	-835.000	-380.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-11.528.671	-13.216.169	-27.558.244	-44.880.000	-41.460.000	-42.637.000
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.001.295	-941.000	-517.000	-108.000	-108.000	-108.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.200.000	-107.500	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-129.662	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.840.471	-17.922.169	-32.618.208	-46.563.000	-42.403.000	-43.125.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-9.372.410	-10.274.869	-12.447.560	-13.567.000	-14.404.184	-22.807.050

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13
Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	324.217	818.480	811.448	559.705	560.078	559.405
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	1.009.592	747.500	949.500	947.500	945.500	942.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.967	100.050	100.050	100.050	100.050	100.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.598	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	295.194	90.500	107.500	107.500	107.500	107.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.751.567	1.762.030	1.973.998	1.720.255	1.718.628	1.714.955
11	- Personalaufwendungen	-3.870.631	-4.139.794	-4.473.809	-4.563.284	-4.654.549	-4.747.642
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-742.237	-1.470.780	-1.742.370	-1.205.530	-1.195.530	-1.195.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.085	-30.401	-28.667	-22.006	-21.727	-20.281
15	- Transferaufwendungen	-395.783	-423.050	-560.050	-560.050	-560.050	-560.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-821.611	-499.372	-504.172	-499.372	-499.372	-499.372
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.860.347	-6.563.397	-7.309.068	-6.850.242	-6.931.228	-7.022.875
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.108.780	-4.801.367	-5.335.070	-5.129.987	-5.212.600	-5.307.920
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.108.780	-4.801.367	-5.335.070	-5.129.987	-5.212.600	-5.307.920
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	-4.108.780	-4.801.367	-5.335.070	-5.129.987	-5.212.600	-5.307.920
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	1.169	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-704.895	-960.676	-1.140.346	-1.162.490	-1.163.104	-1.168.002
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-4.812.506	-5.762.043	-6.475.416	-6.292.477	-6.375.704	-6.475.922

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Steinfurt

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	105.000	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	105.000	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-59.746	-150.000	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.683	-3.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-62.429	-153.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-62.429	-48.000	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich		14	Umweltschutz				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.743.255	865.538	866.000	806.000	806.000	806.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	572.416	602.500	602.500	402.500	402.500	402.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.036	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.895	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.332.602	1.481.538	1.482.000	1.222.000	1.222.000	1.222.000
11	- Personalaufwendungen	-1.665.001	-1.847.237	-2.080.783	-2.122.398	-2.164.847	-2.208.142
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-340.871	-320.000	-258.000	-278.000	-278.000	-278.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.486	-787	-787	-787	-787	-787
15	- Transferaufwendungen	-519.075	-276.000	-250.000	-190.000	-190.000	-190.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-190.411	-249.000	-285.000	-249.000	-249.000	-249.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.717.843	-2.693.024	-2.874.570	-2.840.185	-2.882.634	-2.925.929
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-385.242	-1.211.486	-1.392.570	-1.618.185	-1.660.634	-1.703.929
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-385.242	-1.211.486	-1.392.570	-1.618.185	-1.660.634	-1.703.929
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-385.242	-1.211.486	-1.392.570	-1.618.185	-1.660.634	-1.703.929
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-338.671	-452.270	-544.501	-553.890	-556.379	-558.957
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-723.913	-1.663.756	-1.937.071	-2.172.075	-2.217.013	-2.262.886

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Steinfurt

Produktbereich 14 Umweltschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-500	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	-500	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.195.906	178.200	114.614	25.833	20.000	20.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.136	0	10.000	20.000	10.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.938.598	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.500	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.161.140	178.200	124.614	45.833	30.000	40.000
11	- Personalaufwendungen	-409.893	-507.702	-404.405	-412.490	-420.742	-429.156
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.990.755	-145.000	-106.500	-96.500	-94.000	-81.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.176.941	-2.402.030	-2.394.962	-2.522.685	-2.590.300	-2.651.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.203.321	-153.209	-188.731	-188.731	-188.731	-188.731
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.780.911	-3.207.941	-3.094.598	-3.220.406	-3.293.773	-3.350.387
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.619.770	-3.029.741	-2.969.984	-3.174.573	-3.263.773	-3.310.387
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.619.770	-3.029.741	-2.969.984	-3.174.573	-3.263.773	-3.310.387
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	-2.619.770	-3.029.741	-2.969.984	-3.174.573	-3.263.773	-3.310.387
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-61.829	-111.766	-120.318	-122.300	-122.717	-123.256
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	-2.681.599	-3.141.507	-3.090.302	-3.296.873	-3.386.490	-3.433.643

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Steinfurt

Produktbereich		15 Wirtschaft und Tourismus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	409.657.743	458.969.299	487.916.705	522.831.304	544.016.059	567.580.096
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.973.022	20.916.000	24.997.100	25.507.200	26.017.400	26.527.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	429.630.765	479.885.299	512.913.805	548.338.504	570.033.459	594.107.696
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-141.490.118	-148.950.393	-160.809.862	-173.209.740	-185.775.660	-200.315.033
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-955.053	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-142.445.171	-148.950.393	-160.809.862	-173.209.740	-185.775.660	-200.315.033
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	287.185.594	330.934.906	352.103.943	375.128.764	384.257.799	393.792.663
19	+ Finanzerträge	6.276	5.834	5.389	4.946	-1.133	-1.069
20	- Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	-1.082.064	-2.049.500	-3.360.043	-4.744.100	-6.250.600	-6.665.300
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.075.788	-2.043.666	-3.354.654	-4.739.154	-6.251.733	-6.666.369
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	286.109.806	328.891.240	348.749.289	370.389.610	378.006.066	387.126.294
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	286.109.806	328.891.240	348.749.289	370.389.610	378.006.066	387.126.294
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	2.496.906	1.173.896	2.076.292	2.059.695	2.009.623	1.858.555
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	288.606.713	330.065.136	350.825.581	372.449.305	380.015.689	388.984.849

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Steinfurt

Produktbereich		16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	7.210.392	7.137.618	7.184.000	7.184.000	7.184.000	7.184.000

Teilergebnisplan Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		17	Stiftungen				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-73	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-73	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	73	0	0	0	0	0
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	73	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26_T	= Jahresergebnis vor interner Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
32_T	+ Erträge aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
33_T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
34_T	= Ergebnis nach ILV (Zeilen 26, 27, 28)	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis Steinfurt

Produktbereich		17 Stiftungen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)	0	0	0	0	0	0

Anlagen

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2025
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppen Amtsbezeichnungen	Bes. Gr.	Zahl der Stellen 2025					Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.24	Vermerke	
		insgesamt	darunter			Verwaltung ohne ADV			ADV	
			mit Struktur- zulage	Wahl- beamte	ADV					Feuerw. Dienst
Wahlbeamte										
Landrat	B 7	1,00	-	1,00	-	-	1,00	1,00	-	-
Kreisdirektor/in	B 5	1,00	-	1,00	-	-	1,00	1,00	-	-
Zwischensumme		2,00	-	2,00	-	-	2,00	2,00	-	-
Laufbahngruppe 2										
Ltd. Direktoren/innen	B 2	3,00	-	-	-	-	3,00	3,00	-	-
	A 16	4,00	-	-	-	-	4,00	3,85	-	-
Direktoren/innen	A 15	12,10	-	-	-	-	13,10	12,44	-	-
Oberräte/innen	A 14	15,71	-	-	1,00	-	13,66	13,89	-	-
Räte/innen LG 2.2	A 13	1,00	1,00	-	-	-	1,00	0,49	-	-
Räte/innen LG 2.1	A 13	23,00	23,00	-	3,00	1,00	23,00	22,78	-	-
Amtsrate/innen	A 12	49,90	49,90	-	1,00	1,00	53,40	53,14	-	-
Amtmänner/-frauen	A 11	68,69	68,69	-	7,00	1,00	58,29	56,64	-	-
Oberinspektoren/innen	A 10	58,26	58,26	-	-	10,00	61,75	64,28	-	-
Inspektoren/innen	A 9	2,71	2,71	-	-	-	2,71	2,35	-	-
Zwischensumme		238,37	203,56	-	12,00	13,00	233,91	232,86	-	-
Laufbahngruppe 1										
Amtsinspektoren/innen	A 9	48,65*	48,65*	-	-	30,00	46,15*	43,70	-	-
Hauptsekretäre/innen	A 8	9,50	9,50	-	-	-	11,50	10,78	-	-
Obersekretäre/innen	A 7	1,50	1,50	-	-	-	1,50	1,10	-	-
Sekretäre/innen	A 6	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	-
Zwischensumme		59,65	59,65	-	-	30,00	59,15	55,58	-	-
Insgesamt		300,02	263,21	2,00	12,00	43,00	295,06	290,44	-	-

*= davon 2 Stellen zuzügl. Amtszulage

Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2025
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarife		Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.24	Vermerke Erläuterungen	
15	TVöD	25,11	27,41	25,56		
14	TVöD	5,69	6,69	6,19		
13	TVöD	18,40	17,40	16,72		
12	TVöD	35,20	43,00	39,50		
11	TVöD	113,67	96,67	92,68	1,00 St. kw	
10	TVöD	44,07	53,04	49,80		
9 c	TVöD	40,86	39,97	40,41		
9 b	TVöD	38,42	37,42	37,15		
9 a	TVöD	147,91	132,11	137,88		
8	TVöD	49,25	48,75	49,15		
7	TVöD	101,72	115,27	123,48		
6	TVöD	138,01	131,49	136,50		
5	TVöD	26,79	30,40	30,19		
4	TVöD	10,47	10,47	12,78		
3	TVöD	2,20	2,38	2,76		
2	TVöD	1,00	1,00	1,12		
S 18	TVöD	0,00	0,00	0,00		
S 17	TVöD	12,75	10,75	10,65		
S 15	TVöD	11,32	8,25	7,79		
S 14	TVöD	47,07	41,10	39,95		
S 12	TVöD	51,64	45,96	45,11		
S 9	TVöD	3,00	3,00	2,91		
TV Fleischuntersuchung (Amt 39)		3,00	3,00	3,00		
Kfz-Tarif		3,00	3,00	2,13		
Insgesamt		930,54	908,53	913,41	1,00 St. kw	-

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte/innen -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2025	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2											Laufbahngruppe 1			
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13 LG 2,2	A13 LG 2,1	A12	A11	A10	A9 LG 2,1	A9 LG 1,2	A8	A7		
01	Innere Verwaltung	60,70	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00	3,85	1,00	6,90	19,40	12,75	6,15		0,65	1,00	1,00		
02	Sicherheit und Ordnung	99,60				2,00	3,00	5,95		4,10	6,00	12,15	21,30	0,60	42,00	2,00	0,50		
03	Schulträgeraufgaben	8,31					0,84	1,00		1,00	1,97	0,50	1,00			2,00			
04	Kultur und Wissenschaft	0,00																	
05	Soziale Leistungen	28,31				0,80	0,27	0,50		1,10	3,68	10,00	6,85	2,11	2,00	1,00			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30,14					0,94			1,90	1,00	7,69	12,61		3,00	3,00			
07	Gesundheitsdienste	10,91				0,20	2,00	3,31		1,00	0,30	3,60	0,50						
08	Sportförderung	0,10					0,05				0,05								
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	15,33					1,00	1,10		2,00	6,00	4,50	0,73						
10	Bauen und Wohnen	14,00					1,00			1,00	3,00	7,00	2,00						
11	Ver- und Entsorgung	2,17					0,35			1,30		0,34	0,18						
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4,23									2,50		1,73						
13	Natur- und Landschaftspflege	16,96					0,35			1,40	2,00	8,56	4,15			0,50			
14	Umweltschutz	9,28					0,30			1,30	4,00	1,60	1,08		1,00				
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00																	
Kreis Steinfurt gesamt:		300,02	1,00	1,00	3,00	4,00	12,10	15,71	1,00	23,00	49,90	68,69	58,26	2,71	48,65	9,50	1,50		

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2025	TVöD Beschäftigte Entgeltgruppe																TVöD Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst						Pauschal- vergütung
			15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S 17	S 15	S 14	S 12	S 9	*
01	Innere Verwaltung	173,75		1,00	5,40	5,70	48,67	11,00	6,00	3,15	20,92	10,39	21,88	17,82	10,50	5,47	2,20			0,15		0,50		3,00	
02	Sicherheit und Ordnung	176,22	4,50	1,50	2,00	2,00	2,00	2,25	14,95	15,00	47,08	12,41	39,20	26,58	2,75	4,00									
03	Schulträgeraufgaben	41,66			2,50		1,00	2,50	0,50	0,97	3,00	1,00	5,05	17,39	0,75					0,50		6,50			
04	Kultur und Wissenschaft	11,57		0,55	1,00	1,00	1,00	2,12	1,00			1,25	2,00	1,15			0,50								
05	Soziale Leistungen	68,72	1,00			1,00	1,50	9,25	8,00	2,45	14,85	8,25	6,40	1,50	2,52				1,00	2,00		6,00	3,00		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	108,61			1,00			4,50	4,41		5,27	6,00	1,00	4,01					9,60	8,07	36,82	27,93			
07	Gesundheitsdienste	96,68	17,36	1,19	2,00			2,00	1,50		26,64	2,20	4,05	5,76	6,27	1,00			2,00	0,75	10,25	10,71		3,00	
08	Sportförderung	2,00							2,00																
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	62,04	0,32		0,34	4,65	14,34	7,05			16,00	3,70	12,50	3,14											
10	Bauen und Wohnen	32,65				3,00	14,20		1,00		3,65	2,00	2,00	3,80	3,00										
11	Ver- und Entsorgung	8,10					4,40			2,00	1,40			0,30											
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	80,90	1,32		1,15	10,85	1,00	0,05		5,00	7,00	0,48	4,00	50,05											
13	Natur- und Landschaftspflege	45,02	0,36		3,01	3,00	13,11	1,90	1,50	9,85	2,10	1,32	3,00	4,37	1,00		0,50								
14	Umweltschutz	18,94	1,00			3,00	12,15						0,64	2,15											
15	Wirtschaft und Tourismus	3,70	0,25	0,45		1,00	0,30	1,45				0,25													
Kreis Steinfurt gesamt:		930,54	25,11	5,69	18,40	35,20	113,67	44,07	40,86	38,42	147,91	49,25	101,72	138,01	26,79	10,47	2,20	1,00	0,00	12,75	11,32	47,07	51,64	3,00	6,00

*Hier sind die Stellen aus dem TV Fleischuntersuchung sowie dem Kfz-Tarif enthalten.

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte/innen in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2025	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit 01.01.2024	Zahl der Beamten/innen in der Probezeit am 30.06.2024	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13	1	4	4	Tatsächlich vorhandene Beamte/innen in der laufbahnrechtlichen Probezeit werden - soweit möglich - in freien Planstellen im Teil A der Stellenübersicht geführt.
Oberinspektor/in	A 10	2	2	3	
Inspektor/in	A 9	21	24	23	
Brandmeister/in	A 7	3	3	3	
Sekretär/in	A 6	1	1	1	
Insgesamt:		28	34	34	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen für 2025	beschäftigt am 01.10.2024	Erläuterungen
Kreisinspektoranwärter/in (Duales Studium Bachelor of Laws)	Anwärterbezüge	8	22	
Kreisinspektoranwärter/in (Duales Studium Bachelor of Arts - Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	2	
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	
Kreisvermessungsoberinspektoranwärter/in (Duales Studium Bachelor of Engineering)	Anwärterbezüge	1	1	
Kreisbauoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreisumweltüberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	
Kreissekretärinwärter/in (Verwaltungswirt/in)	Anwärterbezüge	2	4	
Kreisbrandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	-	2	
Auszubildende für den Beruf:				
a) Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	7	19	inkl. Teilzeit
b) Kaufmann/-frau für Büromanagement	Ausbildungsentgelt	2	-	
c) Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	3	8	
d) Mediengestalter/in für Digital-/Printmedien	Ausbildungsentgelt	-	2	
e) Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	2	7	
f) Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	2	2	
g) Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	3	4	
h) Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	3	9	
i) Medizinische/r Fachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	1	4	
j) Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsentgelt	1	-	
k) Bachelor of Arts (Duales Studium Mediendesign)	Ausbildungsentgelt	-	1	
l) Bachelor of Arts (Duales Studium Soziale Arbeit)	Ausbildungsentgelt	-	3	
m) Bachelor of Science (Duales Studium angewandte Geodäsie)	Ausbildungsentgelt	-	1	
n) Bachelor of engineering (Duales Studium Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik)	Ausbildungsentgelt	2	-	
Kulturvolontär/in	TVPöD	1	1	
Pressevolontär/in	TVPöD	-	-	
Lebensmittelkontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	-	
Hygienekontrolleur/in (Ausbildung)	Entgeltgr. 5 TVöD	-	2	
Insgesamt:		40	95	
Schul- und Blockpraktikant/in	unentgeltlich	100		pro Jahr

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außer- ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	Innere Verwaltung	10.564.255	-84.777.049	-74.212.794	503.887	-73.708.907		-73.708.907
0111	Verwaltungssteuerung und Service	10.564.255	-84.777.049	-74.212.794	503.887	-73.708.907		-73.708.907
02	Sicherheit und Ordnung	66.925.339	-71.441.885	-4.516.546		-4.516.546		-4.516.546
0221	Statistik und Wahlen	655.000	-897.160	-242.160		-242.160		-242.160
0222	Ordnungsangelegenheiten	12.153.892	-18.707.990	-6.554.098		-6.554.098		-6.554.098
0226	Brandschutz	268.643	-1.240.288	-971.645		-971.645		-971.645
0227	Rettungsdienst	53.599.052	-49.751.464	3.847.588		3.847.588		3.847.588
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	248.752	-844.983	-596.231		-596.231		-596.231
0298	Tierseuchenbekämpfung							
03	Schulträgeraufgaben	4.939.205	-25.250.258	-20.311.053		-20.311.053		-20.311.053
0321	Förderschulen	1.993.857	-14.857.907	-12.864.050		-12.864.050		-12.864.050
0331	Berufskollegs	1.783.949	-7.223.728	-5.439.779		-5.439.779		-5.439.779
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	1.132.374	-2.328.906	-1.196.532		-1.196.532		-1.196.532
0343	Sonstige schulische Aufgaben	29.025	-839.717	-810.692		-810.692		-810.692
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft							
04	Kultur- und Wissenschaft	290.038	-1.661.745	-1.371.707		-1.371.707		-1.371.707
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	103.500	-1.002.360	-898.860		-898.860		-898.860
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	186.538	-659.385	-472.847		-472.847		-472.847
05	Soziale Leistungen	120.191.110	-221.716.026	-101.524.916		-101.524.916		-101.524.916
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	69.206.960	-138.107.223	-68.900.263		-68.900.263		-68.900.263
0512	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch SGB	37.140.000	-65.312.615	-28.172.615		-28.172.615		-28.172.615
0515	Soziale Einrichtungen	156.000	-820.038	-664.038		-664.038		-664.038
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	507.100	-693.585	-186.485		-186.485		-186.485
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	2.258.500	-2.452.771	-194.271		-194.271		-194.271
0541	Unterhaltsvorschussleistungen	8.852.000	-11.521.170	-2.669.170		-2.669.170		-2.669.170
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.070.550	-2.808.624	-738.074		-738.074		-738.074
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	127.519.152	-242.477.391	-114.958.239		-114.958.239		-114.958.239
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	112.788.953	-175.161.552	-62.372.599		-62.372.599		-62.372.599
0662	Jugendarbeit	459.063	-2.816.416	-2.357.353		-2.357.353		-2.357.353

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außer- ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	13.690.636	-63.919.913	-50.229.277		-50.229.277		-50.229.277
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	580.500	-579.510	990		990		990
07	Gesundheitsdienste	5.122.300	-12.727.641	-7.605.341		-7.605.341		-7.605.341
0712	Gesundheitseinrichtungen	1.307.300	-6.299.394	-4.992.094		-4.992.094		-4.992.094
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	3.815.000	-6.428.247	-2.613.247		-2.613.247		-2.613.247
08	Sportförderung		-622.710	-622.710		-622.710		-622.710
0821	Förderung des Sports		-622.710	-622.710		-622.710		-622.710
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform.,Landschaftsplanung	1.141.857	-6.056.321	-4.914.464		-4.914.464		-4.914.464
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen,Landschaftsplanung	1.141.857	-6.056.321	-4.914.464		-4.914.464		-4.914.464
10	Bauen und Wohnen	3.329.500	-4.158.352	-828.852		-828.852		-828.852
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.646.000	-3.284.737	-638.737		-638.737		-638.737
1022	Wohnungsbauförderung	683.500	-873.615	-190.115		-190.115		-190.115
1023	Denkmalschutz und -pflege							
11	Ver- und Entsorgung	20.432.285	-21.386.108	-953.823		-953.823		-953.823
1137	Abfallwirtschaft	20.432.285	-21.386.108	-953.823		-953.823		-953.823
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18.580.851	-35.795.958	-17.215.107	-20.000	-17.235.107		-17.235.107
1242	Kreisstraßen	7.556.231	-20.890.958	-13.334.727	-20.000	-13.354.727		-13.354.727
1247	ÖPNV	11.024.620	-14.905.000	-3.880.380		-3.880.380		-3.880.380
13	Natur- und Landschaftspflege	1.973.998	-7.309.068	-5.335.070		-5.335.070		-5.335.070
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.656	-375.967	-330.311		-330.311		-330.311
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	803.456	-3.267.245	-2.463.789		-2.463.789		-2.463.789
1354	Natur- und Landschaftspflege	1.124.886	-3.665.856	-2.540.970		-2.540.970		-2.540.970
14	Umweltschutz	1.482.000	-2.874.570	-1.392.570		-1.392.570		-1.392.570
1461	Umweltschutzmaßnahmen	1.482.000	-2.874.570	-1.392.570		-1.392.570		-1.392.570
1462	Immissionsschutz							
15	Wirtschaft und Tourismus	124.614	-3.094.598	-2.969.984		-2.969.984		-2.969.984
1571	Wirtschaftsförderung	94.614	-1.686.250	-1.591.636		-1.591.636		-1.591.636
1575	Tourismus	30.000	-1.408.348	-1.378.348		-1.378.348		-1.378.348
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	512.913.805	-160.809.862	352.103.943	-3.354.654	348.749.289		348.749.289

Querschnitt Ergebnishaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs- tätigkeit	Außer- ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	512.913.805	-160.809.862	352.103.943	-3.354.654	348.749.289		348.749.289
17	Stiftungen							
1711	Stiftung Prof. Vershofen							
Gesamtsumme Produktbereich		895.530.309	-902.159.542	-6.629.233	-2.870.767	-9.500.000		-9.500.000
Gesamtsumme Produktgruppe		895.530.309	-902.159.542	-6.629.233	-2.870.767	-9.500.000		-9.500.000

Querschnitt Finanzhaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01	Innere Verwaltung	7.969.562	-64.547.995	-56.578.433	2.856.145	-40.917.346	-38.061.201	-94.639.634				-10.150.000
0111	Verwaltungssteuerung und Service	7.969.562	-64.547.995	-56.578.433	2.856.145	-40.917.346	-38.061.201	-94.639.634				-10.150.000
02	Sicherheit und Ordnung	62.922.409	-67.100.366	-4.177.957	23.500	-6.364.000	-6.340.500	-10.518.457				-6.810.000
0221	Statistik und Wahlen	655.000	-897.160	-242.160				-242.160				
0222	Ordnungsangelegenheiten	12.148.113	-18.643.356	-6.495.243		-65.000	-65.000	-6.560.243				
0226	Brandschutz	205.000	-1.029.095	-824.095	23.500	-350.000	-326.500	-1.150.595				-350.000
0227	Rettungsdienst	49.884.296	-46.055.633	3.828.663		-5.842.000	-5.842.000	-2.013.337				-6.460.000
0228	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	30.000	-475.122	-445.122		-107.000	-107.000	-552.122				
0298	Tierseuchenbekämpfung											
03	Schulträgeraufgaben	2.408.297	-22.082.609	-19.674.312	1.132.628	-3.889.875	-2.757.247	-22.431.559				
0321	Förderschulen	1.200.890	-13.629.410	-12.428.520	189.171	-1.608.490	-1.419.319	-13.847.839				
0331	Berufskollegs	58.100	-5.334.676	-5.276.576	943.457	-2.226.385	-1.282.928	-6.559.504				
0342	Fördermaßnahmen für Schüler	1.120.282	-2.278.806	-1.158.524		-55.000	-55.000	-1.213.524				
0343	Sonstige schulische Aufgaben	29.025	-839.717	-810.692				-810.692				
0348	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft											
04	Kultur- und Wissenschaft	265.038	-1.619.211	-1.354.173		-15.000	-15.000	-1.369.173				
0452	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	78.500	-959.826	-881.326				-881.326				
0481	Heimat- und sonstige Kulturpflege	186.538	-659.385	-472.847		-15.000	-15.000	-487.847				
05	Soziale Leistungen	120.191.110	-221.172.026	-100.980.916				-100.980.916				

Querschnitt Finanzhaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
0511	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB	69.206.960	-138.063.223	-68.856.263				-68.856.263				
0512	Grundsicherungslei- stungen nach dem Zweiten Buch SGB	37.140.000	-65.312.615	-28.172.615				-28.172.615				
0515	Soziale Einrichtungen	156.000	-820.038	-664.038				-664.038				
0521	Leistungen nach dem Bundesversorgungs- gesetz	507.100	-693.585	-186.485				-186.485				
0522	Leistungen an Schwerbehinderte nach dem SGB IX	2.258.500	-2.452.771	-194.271				-194.271				
0541	Unterhaltsvorschuss leistungen	8.852.000	-11.021.170	-2.169.170				-2.169.170				
0551	Sonstige Soziale Leistungen	2.070.550	-2.808.624	-738.074				-738.074				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	127.519.652	-242.393.405	-114.873.753		-154.445	-154.445	-115.028.198				
0661	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	112.789.453	-175.148.852	-62.359.399		-138.000	-138.000	-62.497.399				
0662	Jugendarbeit	459.063	-2.785.130	-2.326.067		-16.445	-16.445	-2.342.512				
0663	Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	13.690.636	-63.879.913	-50.189.277				-50.189.277				
0668	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	580.500	-579.510	990				990				
07	Gesundheitsdienste	5.122.300	-12.719.413	-7.597.113				-7.597.113				
0712	Gesundheitseinricht- ungen	1.307.300	-6.299.394	-4.992.094				-4.992.094				
0714	Gesundheitsschutz und -pflege	3.815.000	-6.420.019	-2.605.019				-2.605.019				

Querschnitt Finanzhaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
08	Sportförderung		-622.710	-622.710				-622.710				
0821	Förderung des Sports		-622.710	-622.710				-622.710				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinform., Landschaftsplanung	1.135.000	-6.013.241	-4.878.241				-4.878.241				
0911	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen, Landschaftsplanung	1.135.000	-6.013.241	-4.878.241				-4.878.241				
10	Bauen und Wohnen	3.329.500	-4.158.302	-828.802				-828.802				
1021	Bau- und Grundstücksordnung	2.646.000	-3.284.737	-638.737				-638.737				
1022	Wohnungsbauförderung	683.500	-873.565	-190.065				-190.065				
1023	Denkmalschutz und -pflege											
11	Ver- und Entsorgung	19.068.555	-22.013.635	-2.945.080				-2.945.080				
1137	Abfallwirtschaft	19.068.555	-22.013.635	-2.945.080				-2.945.080				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	11.166.733	-26.731.889	-15.565.156	20.170.648	-32.618.208	-12.447.560	-28.012.716				-25.655.000
1242	Kreisstraßen	161.000	-11.905.179	-11.744.179	20.170.648	-32.618.208	-12.447.560	-24.191.739				-25.655.000
1247	ÖPNV	11.005.733	-14.826.710	-3.820.977				-3.820.977				
13	Natur- und Landschaftspflege	1.913.050	-6.980.401	-5.067.351		-8.500	-8.500	-5.075.851				
1351	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	45.050	-363.949	-318.899		-8.500	-8.500	-327.399				
1352	Öffentliches Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	748.000	-3.256.762	-2.508.762				-2.508.762				
1354	Natur- und Landschaftspflege	1.120.000	-3.359.690	-2.239.690				-2.239.690				
14	Umweltschutz	1.482.000	-2.873.783	-1.391.783				-1.391.783				

Querschnitt Finanzhaushalt

Kreis Steinfurt

Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
1461	Umweltschutzmaß- nahmen	1.482.000	-2.873.783	-1.391.783				-1.391.783				
1462	Immissionsschutz											
15	Wirtschaft und Tourismus	124.614	-3.094.598	-2.969.984				-2.969.984				
1571	Wirtschaftsförderun- g	94.614	-1.686.250	-1.591.636				-1.591.636				
1575	Tourismus	30.000	-1.408.348	-1.378.348				-1.378.348				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	508.019.194	-165.058.760	342.960.434	7.184.000		7.184.000	350.144.434	52.000.000	-7.401.700	44.598.300	
1698	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	508.019.194	-165.058.760	342.960.434	7.184.000		7.184.000	350.144.434	52.000.000	-7.401.700	44.598.300	
17	Stiftungen											
1711	Stiftung Prof. Vershofen											
Gesamtsumme Produktbereich		872.637.014	-869.182.344	3.454.670	31.366.921	-83.967.374	-52.600.453	-49.145.783	52.000.000	-7.401.700	44.598.300	-42.615.000
Gesamtsumme Produktgruppe		872.637.014	-869.182.344	3.454.670	31.366.921	-83.967.374	-52.600.453	-49.145.783	52.000.000	-7.401.700	44.598.300	-42.615.000

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2023 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2025 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2025 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (einschl. Investitionsdarlehen aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020")	54.585	87.237	131.747
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	54.585	87.237	131.747
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (ausschließlich aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020")	9.818	9.203	8.588
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.219	8.219	8.219
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	26.389	26.389	26.389
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-3.958		
8. Erhaltene Anzahlungen	50.185	50.185	50.185
9. Summe aller Verbindlichkeiten	145.239	181.233	225.128
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	6.052	18.042	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 (2) Nr. 7 GemHVO

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Sonder- rücklage	Eigenkapital
Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008	18.004.548	36.009.094	510.000	54.523.642
Veränderung 2008	-1.525.663	278.241	0	-1.247.422
EK-Rücklagen zum 31.12.2008	16.478.885	36.287.335	510.000	53.276.220
Veränderung 2009	-1.319.541	-247.838	0	-1.567.379
EK-Rücklagen zum 31.12.2009	15.159.344	36.039.497	510.000	51.708.841
Veränderung 2010	1.924.503	114.893	0	2.039.396
EK-Rücklagen zum 31.12.2010	17.083.847	36.154.390	510.000	53.748.237
Veränderung 2011	-3.021.881	0	0	-3.021.881
EK-Rücklagen zum 31.12.2011	14.061.965	36.154.390	510.000	50.726.356
Veränderung 2012	2.670.323	0	0	2.670.323
EK-Rücklagen zum 31.12.2012	16.732.288	36.154.390	510.000	53.396.678
Veränderung 2013	-5.113.585	182.859	0	-4.930.726
EK-Rücklagen zum 31.12.2013	11.618.704	36.337.249	510.000	48.465.953
Veränderung 2014	3.371.883	-18.944	0	3.352.939
EK-Rücklagen zum 31.12.2014	14.990.586	36.318.305	510.000	51.818.891
Veränderung 2015	1.954.563	-2.938.007	0	-983.444
EK-Rücklagen zum 31.12.2015	16.945.149	33.380.299	510.000	50.835.448
Veränderung 2016	-731.371	-1.740.646	0	-2.472.017
EK-Rücklagen zum 31.12.2016	16.213.778	31.639.652	510.000	48.363.431
Veränderung 2017	459.868	1.707.638	0	2.167.506
EK-Rücklagen zum 31.12.2017	16.673.646	33.347.290	510.000	50.530.937
Veränderung 2018	0	-3.624.708	0	-3.624.708
EK-Rücklagen zum 31.12.2018	16.673.646	29.722.583	510.000	46.906.229
Veränderung 2019	-1.656.884	-3.515.921	0	-5.172.805
EK-Rücklagen zum 31.12.2019	15.016.762	26.206.662	510.000	41.733.424
Veränderung 2020	5.597.593	-428.527	0	5.169.066
EK-Rücklagen zum 31.12.2020	20.614.355	25.778.135	510.000	46.902.490
Veränderung 2021	-5.573.107	-1.973.211	0	-7.546.318
EK-Rücklagen zum 31.12.2021	15.041.248	23.804.924	510.000	39.356.172
Veränderung 2022	2.238.178	660.122	0	2.898.300
EK-Rücklagen zum 31.12.2022	17.279.426	24.465.046	510.000	42.254.472
Veränderung lt. Entwurf JA 2023	10.986.629	3.153.897	0	7.832.732
EK-Rücklagen zum 31.12.2023	28.266.055	21.311.149	510.000	50.087.204
Umbuchung Ausgleichsrücklage/ Allgemeine Rücklage	-6.432.332	6.432.332	0	0
Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024	21.833.723	27.743.481	510.000	50.087.204
Veränderung lt. Haushaltsplan 2024	-2.238.178	0	0	-2.238.178
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024	19.595.545	27.743.481	510.000	47.849.026
Veränderung lt. Haushaltsplan 2025	-9.500.000	0	0	-9.500.000
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2025	10.095.545	27.743.481	510.000	38.349.026
Veränderung lt. Haushaltsplan 2026	0	0	0	0
Ausbuchen der Bilanzierungshilfe für den allgemeinen Haushalt	0	-6.432.332	0	-6.432.332
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026	10.095.545	21.311.149	510.000	31.916.694
Veränderung lt. Haushaltsplan 2027	0	0	0	0
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2027	10.095.545	21.311.149	510.000	31.916.694
Veränderung lt. Haushaltsplan 2028	0	0	0	0
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2028	10.095.545	21.311.149	510.000	31.916.694

**Übersicht über die aus
VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (VE)
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (€)**

Investitions- nummer	Produkt	Bezeichnung	VE im Haushaltsplan des Jahres 2025	Fälligkeit der Auszahlungen		
				Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028 ff.
I.65.00052	Investition	Nahwärmenetz BK Rheine	1.200.000	1.200.000	0	0
I.65.00063	Investition	Entwicklung Burgberg	1.000.000	900.000	100.000	0
I.65.00071	Investition	Neubau Förderschule Lengerich	3.000.000	3.000.000	0	0
I.65.00074	Investition	Neubau Rettungswache Ochtrup	2.000.000	2.000.000	0	0
I.65.00075	Investition	Logistikhalle für Amt für Bevölkerungsschutz	2.500.000	2.500.000	0	0
I.16.00003	Investition	Erwerb von Software IT-Standardleistungen	75.000	75.000		
I.16.00004	Investition	Erwerb von Hardware IT-Standardleistungen	50.000	50.000	0	0
I.16.00005	Investition	Erwerb von Software IT-Spezialleistungen	125.000	125.000	0	0
I.16.00006	Investition	Erwerb von Hardware IT-Spezialleistungen	150.000	150.000	0	0
I.16.00062	Investition	IT Rettungsdienst	50.000	50.000	0	0
I.32.00045	Investition	Beschaffung eines GW-Logistik	350.000	350.000	0	0
I.32.00006	Investition	Beschaffung Kfz Rettungsdienst einschl. Technik	6.460.000	6.460.000	0	0
I.66.00004	Investition	Kleinere Um- und Ausbaumaßnahmen - Baukosten -	2.000.000	2.000.000	0	0
I.66.BTR04	Investition	Bahntrassenradweg Rheine IV. BA	1.900.000	1.900.000	0	0
I.66.K0204	Investition	K 2, Emsdetten; Ersatzneubau Emsbrücke	500.000	500.000	0	0
I.66.K0206	Investition	K 02, Saerbeck, Erneuerung Hembergener Str.	1.100.000	1.100.000	0	0
I.66.K0208	Investition	K 02; Saerbeck-Lengerich, Ausbau Saerbecker Damm	100.000	100.000	0	0
I.66.K1201	Investition	K 12, Bahnüberführungen Westerkappeln	200.000	200.000	0	0
I.66.K2901	Investition	K 29; Saerbeck, Erneuerung Riesenbecker Str.	100.000	100.000	0	0
I.66.K3102	Investition	K 31n; Lienen, II BA Dorferlastungsstraße	1.600.000	1.600.000	0	0
I.66.K5301	Investition	K 53n Westumgehung Emsdetten	120.000	60.000	60.000	0
I.66.K5702	Investition	K 57, Rheine; Ersatzneubau Emslandbrücke	175.000	100.000	75.000	0
I.66.K6002	Investition	K 60; Rheine, Neuenk. Str., Mittelinsel Litestr.	100.000	100.000	0	0
I.66.K6601	Investition	K 66 Querspanne Rheine R	8.700.000	7.200.000	1.500.000	0
I.66.K6903	Investition	K 69; Rheine, Umbau Hafenbahn	1.000.000	1.000.000	0	0
I.66.K7601	Investition	K76n; Steinfurt, Westumgehung	1.700.000	1.700.000	0	0
I.66.RK113	Investition	K 11, Tecklenburg, Radweg Niederdorf III. BA	300.000	300.000	0	0
I.66.RK351	Investition	K 35; Ladbergen, Telgter Damm	80.000	80.000	0	0
I.66.RK381	Investition	K 38; Hörstel, Rückbau RQ 14	1.600.000	600.000	1.000.000	0
I.66.RK501	Investition	K 50, Altenberge, Ausbau Kümper	600.000	600.000	0	0
I.66.RK601	Investition	K 60; Neuenkirchen, Rückbau RQ 14	3.700.000	3.000.000	700.000	0
I.66.RK781	Investition	K 78; Horstmar, Radweg Alst	80.000	80.000	0	0
		Summe	42.615.000	39.180.000	3.435.000	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen			52.000.000	34.000.000	13.000.000	21.000.000

Zuwendungen an Fraktionen

Anlage gem. § 56 Abs. 3 S. 2 GO

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2023 €	Erläuterungen
		2025 €	2024 €		
1	2	3	4	5	6
	<u>XVII. Wahlperiode:</u> 5 Fraktionen 2 Gruppen *davon: CDU-Fraktion SPD-Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN FDP-Fraktion UWG-Fraktion Kreistagsgruppe DIE LINKE AfD-Kreistagsfraktion	 185.000 € 56.472 € 38.952 € 33.696 € 17.928 € 16.176 € 10.784 € 10.784 €	 185.000 € 	 146.464 € 	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2025 €	Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	690	627		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

in Punkt 3.2
enthalten

Ergebnisrechnung 2023

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ergebnis HHJ	Abweichung Ansatz/Ergebnis
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.700,98	4.600.000,00	5.479.593,60	879.593,60
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	508.864.466,15	525.010.488,00	543.242.595,37	18.232.107,37
03	+ Sonstige Transfererträge	31.613.862,29	26.904.500,00	30.612.629,12	3.708.129,12
04	+ Öff-rechtl. Leistungsentgelte	68.224.713,57	69.480.944,00	85.577.717,64	16.096.773,64
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.951.942,74	1.371.716,00	1.952.113,31	580.397,31
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	94.067.898,54	107.779.560,00	112.093.021,68	4.313.461,68
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.787.292,33	8.986.800,00	15.033.122,63	6.046.322,63
08	+ Aktivierte Eigenleistung	1.173.156,44	785.000,00	1.374.771,79	589.771,79
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	723.127.033,04	744.919.008,00	795.365.565,14	50.446.557,14
11	- Personalaufwendungen	-91.164.467,73	-90.341.569,00	-91.694.076,42	-1.352.507,42
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.813.415,00	-7.027.000,00	-5.335.337,50	1.691.662,50
13	- Aufw. Sach- und Dienstleistungen	-82.148.662,64	-87.909.205,00	-84.028.860,63	3.880.344,37
14	- Bilanzielle Abschreibung	-19.298.322,15	-20.918.993,00	-20.941.717,39	-22.724,39
15	- Transferaufwendungen	-446.893.085,21	-481.064.772,00	-496.460.280,65	-15.395.508,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.159.900,69	-73.020.293,00	-91.192.718,21	-18.172.425,21
17	= Ordentliche Aufwendungen	-721.477.853,42	-760.281.832,00	-789.652.990,80	-29.371.158,80
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.649.179,62	-15.362.824,00	5.712.574,34	21.075.398,34
19	+ Finanzerträge	104.761,91	120.824,00	287.981,71	167.157,71
20	- Zinsen,sonst. Finanzaufwendungen	-402.169,27	-1.365.000,00	-1.151.748,31	213.251,69
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-297.407,36	-1.244.176,00	-863.766,60	380.409,40
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.351.772,26	-16.607.000,00	4.848.807,74	21.455.807,74
23	+ Außerordentliche Erträge	928.943,00	14.607.000,00	6.137.821,00	-8.469.179,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-42.536,91	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentl. Ergebnis (Z. 23 und 24)	886.406,09	14.607.000,00	6.137.821,00	-8.469.179,00
26_G	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	2.238.178,35	-2.000.000,00	10.986.628,74	12.986.628,74
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage					
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	873.964,02	0,00	1.125.312,26	1.125.312,26
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	867,72	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-214.710,08	0,00	-1.525.209,40	-1.525.209,40
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	-2.754.000,00	-2.754.000,00
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	660.121,66	0,00	-3.153.897,14	-3.153.897,14

Finanzrechnung 2023

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungs- übertragungen aus VJ	Fortgeschr. An- satz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. An- satz/Ergebnis	Erm.übertr. in das Folgejahr
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.443.700,97	4.600.000,00	0,00	4.600.000,00	5.479.593,60	879.593,60	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498.205.437,91	511.358.861,00	0,00	511.358.861,00	536.447.856,00	25.088.995,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	28.594.076,07	26.904.500,00	0,00	26.904.500,00	29.352.233,20	2.447.733,20	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.637.304,15	69.066.789,00	0,00	69.066.789,00	79.586.160,39	10.519.371,39	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.842.233,53	1.371.716,00	0,00	1.371.716,00	2.034.650,12	662.934,12	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	94.572.146,16	107.779.560,00	0,00	107.779.560,00	105.644.550,07	-2.135.009,93	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.881.399,99	8.916.800,00	0,00	8.916.800,00	9.786.651,73	869.851,73	0,00
08	+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	74.947,88	120.824,00	0,00	120.824,00	104.925,55	-15.898,45	0,00
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	697.251.246,66	730.119.050,00	0,00	730.119.050,00	768.436.620,66	38.317.570,66	0,00
10	- Personalauszahlungen	-81.065.835,18	-81.746.999,00	0,00	-81.746.999,00	-85.641.995,13	-3.894.996,13	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.494.124,90	-9.400.000,00	0,00	-9.400.000,00	-9.738.570,71	-338.570,71	0,00
12	- Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-81.144.781,64	-88.848.205,00	0,00	-88.848.205,00	-84.087.701,63	4.760.503,37	0,00
13	- Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-403.694,15	-1.365.000,00	0,00	-1.365.000,00	-1.064.504,55	300.495,45	0,00
14	- Transferauszahlungen	-439.207.208,26	-481.324.772,00	0,00	-481.324.772,00	-505.048.226,28	-23.723.454,28	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-64.560.399,90	-74.840.288,00	0,00	-74.840.288,00	-73.301.848,62	1.538.439,38	0,00
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-675.876.044,03	-737.525.264,00	0,00	-737.525.264,00	-758.882.846,92	-21.357.582,92	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit (09 und 16)	21.375.202,63	-7.406.214,00	0,00	-7.406.214,00	9.553.773,74	16.959.987,74	0,00
18	+ Einz. aus Zuwend. f. Invest.maßnahmen	12.481.091,51	22.586.290,00	0,00	22.586.290,00	14.421.523,92	-8.164.766,08	0,00
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	345.615,01	0,00	0,00	0,00	282.661,67	282.661,67	0,00
20	+ Einz. aus der Veräußerung v. Finanzanlagen	279.184,72	219.739,00	0,00	219.739,00	394.504,53	174.765,53	0,00
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.258,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.111.149,24	22.806.029,00	0,00	22.806.029,00	15.098.690,12	-7.707.338,88	0,00
24	- Ausz. für Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	-976.913,87	-7.587.500,00	-300.870,40	-7.888.370,40	-3.242.114,11	4.646.256,29	0,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-15.541.813,20	-27.067.864,00	-24.230.254,56	-51.298.118,56	-12.347.606,78	38.950.511,78	-39.661.101,54
26	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.261.553,65	-10.791.079,00	-15.108.678,07	-25.899.757,07	-12.488.812,18	13.410.944,89	-9.873.776,11
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-26.162.559,00	-75.000,00	-6.815.000,00	-6.890.000,00	-636.277,00	6.253.723,00	-907.000,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-729.046,47	-2.612.958,00	-50.000,00	-2.662.958,00	-642.179,28	2.020.778,72	-1.294.584,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-870.500,00	0,00	0,00	0,00	-129.661,61	-129.661,61	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.542.386,19	-48.134.401,00	-46.504.803,03	-94.639.204,03	-29.486.650,96	65.152.553,07	-51.736.461,65
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)	-42.431.236,95	-25.328.372,00	-46.504.803,03	-71.833.175,03	-14.387.960,84	57.445.214,19	-51.736.461,65

Finanzrechnung 2023

Kreis Steinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz HHJ	Ermächtigungs- übertragungen aus VJ	Fortgeschr. An- satz	Ergebnis HHJ	Abweich. Fortgeschr. An- satz/Ergebnis	Erm.übertr. in das Folgejahr
32	= Finanzmittelübersch./- fehlbetr. (17 und 31)	-21.056.034,32	-32.734.586,00	-46.504.803,03	-79.239.389,03	-4.834.187,10	74.405.201,93	-51.736.461,65
33	+ Einzahlung aus der Auf- nahme u. d. Rückflüssen von Krediten für Investitio- nen	23.800.000,00	25.328.372,00	0,00	25.328.372,00	14.000.000,00	-11.328.372,00	0,00
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme u. d. Rück- flüssen von Krediten z. Liquiditätssicher	0,00	7.580.000,00	0,00	7.580.000,00	0,00	-7.580.000,00	0,00
35	- Auszahlungen f. d. Tilgung und Gewährung von Kredi- ten f. Investitionen	-2.755.691,19	-4.080.500,00	0,00	-4.080.500,00	-3.731.699,17	348.800,83	0,00
36	- Auszahlungen f. d. Tilgung und Gewährung von Kredi- ten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzie- rungstätigkeit	21.044.308,81	28.827.872,00	0,00	28.827.872,00	10.268.300,83	-18.559.571,17	0,00
38	= Änder. Best. eig. Finanz- mittel (32 und 35)	-11.725,51	-3.906.714,00	-46.504.803,03	-50.411.517,03	5.434.113,73	55.845.630,76	-51.736.461,65
39	+ Anfangsbestand an Fi- nanzmitteln	17.443.840,45	10.638.126,00	0,00	14.836.496,23	14.836.496,23	0,00	0,00
40	+ Bestand an fremden Fi- nanzmitteln	-2.609.949,68	0,00	0,00	0,00	-2.635.310,31	-2.635.310,31	0,00
41	= Liquide Mittel (38 bis 40)	14.822.165,26	6.731.412,00	-46.504.803,03	-39.773.391,03	17.635.299,65	57.408.690,68	-39.773.391,03
42	+/-Schwebeposten	14.330,97	0,00	0,00	0,00	-57.112,97	-57.112,97	0,00
43	= Summe liquide Mittel (41 und 42)	14.836.496,23	6.731.412,00	-46.504.803,03	-39.773.391,03	17.578.186,68	57.351.577,71	-39.773.391,03

Bilanz zum 31.12.2023 - Aktiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	AKTIVA		
0.	Bilanzierungshilfen		
0.1	Bilanzierungshilfen	4.535.381,77	10.673.202,77
0.	Bilanzierungshilfen	4.535.381,77	10.673.202,77
I.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.782.525,56	3.240.259,65
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1	Grünflächen	23.216.522,30	23.550.166,93
1.2.1.2	Ackerland	9.402.421,76	11.211.579,91
1.2.1.3	Wald, Forsten	4.146.768,47	4.166.158,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	336.940,46	337.013,39
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	37.102.652,99	39.264.918,23
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2	Schulen	45.603.517,74	44.026.342,80
1.2.2.3	Wohnbauten	29.873,62	28.806,70
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	84.158.411,71	81.957.424,47
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	129.791.803,07	126.012.573,97
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden	20.803.052,64	21.682.989,47
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	17.221.987,61	17.089.009,91
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausüst., Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen ,Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	151.228.728,15	152.436.833,63
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.065.951,21	3.960.562,45
1.2.3	Infrastrukturvermögen	193.319.719,61	195.169.395,46
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	334.546,70	344.333,70
1.2.6	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	15.321.603,59	18.293.435,37
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.544.944,88	17.175.408,46
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.012.148,54	30.929.043,05
1.2	Sachanlagen	419.427.419,38	427.189.108,24
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	66.598.000,00	63.844.000,00
1.3.2	Beteiligungen	4.413.150,39	4.413.650,39
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	30.531.986,93	30.531.986,93
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	494.665,22	437.834,07
1.3.5.2	an Beteiligungen	2.979.930,00	3.295.270,00
1.3.5.3	an Sondervermögen		
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	315.646,02	327.749,64
1.3.5	Ausleihungen	3.790.241,24	4.060.853,71
1.3	Finanzanlagen	105.333.378,56	102.850.491,03
I.	Anlagevermögen	527.543.323,50	533.279.858,92

Bilanz zum 31.12.2023 - Aktiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren	774.082,24	376.569,98
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		
2.1	Vorräte	774.082,24	376.569,98
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1	Ö. r.. Forder./ Forder. aus Transferleistungen	58.148.719,41	69.050.284,45
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	493.709,44	6.707.783,84
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		12.054,33
2.2	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	58.642.428,85	75.770.122,62
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Liquide Mittel		
2.4.1	Liquide Mittel (Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks)	14.836.496,23	17.635.299,65
2.4.2	Geldmittel im Umlauf		-57.112,97
2.4	Liquide Mittel	14.836.496,23	17.578.186,68
2.	Umlaufvermögen	74.253.007,32	93.724.879,28
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51.835.142,70	47.928.606,18
3.1	Abgrenzungsposten für latente Steuern		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	SUMME AKTIVA	658.166.855,29	685.606.547,15

Bilanz zum 31.12.2023 - Passiva

Kreis Steinfurt

Pos.	Beschreibung	Vorjahr	akt. Jahr
	PASSIVA		
1.	Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage	24.465.046,20	21.311.149,06
1.2	Sonderrücklagen	510.000,00	510.000,00
1.3	Ausgleichsrücklage	15.041.247,65	17.279.426,00
1.4	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.238.178,35	10.986.628,74
1.	Eigenkapital	42.254.472,20	50.087.203,80
2.	Sonderposten		
2.1	für Zuwendungen	232.266.571,06	229.291.410,04
2.2	für Beiträge		
2.3	für den Gebührenausschlag	1.295.521,40	11.144.266,96
2.4	Sonstige Sonderposten	864.381,74	1.091.283,41
2.	Sonderposten	234.426.474,20	241.526.960,41
3.	Rückstellungen		
3.1	Pensionsrückstellungen	183.170.702,48	184.538.246,00
3.2	Rückstellungen für Deponien/Altlasten	32.538.338,08	35.776.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.042.545,94	1.905.817,79
3.4	Sonst. Rückstell. nach § 36 Abs. 4, 5	15.756.244,49	15.001.512,10
3.	Rückstellungen	232.507.830,99	237.221.575,89
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	49.275.806,03	54.585.491,81
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	49.275.806,03	54.585.491,81
4.3	Verbindl. Kredite Liquiditätssicherung	5.762.446,00	9.818.370,00
4.4	Verbindl. kreditähn. Rechtsgeschäfte		
4.5	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	9.153.468,52	8.218.930,46
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	39.759.634,83	26.389.083,34
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	-2.099.237,10	-3.957.619,62
4.8	Erhaltene Anzahlungen	42.679.656,27	50.184.792,15
4.	Verbindlichkeiten	144.531.774,55	145.239.048,14
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.446.303,35	11.531.758,91
	SUMME PASSIVA	658.166.855,29	685.606.547,15

Übersicht Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt								
Verein/ Verband	Mitgliedschaft begründet			Grundlage für die Bemessung	Jahresbeitrag	zuständiges Fachamt	Kostenträger	
	durch (Alt-) Kreis							seit
ST	TE	MS						
Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	X			vor 1975	Beschäftigte	5.940,00 €	10/1	01.11.11 Personalsteuerung
Förderverein der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	X			1984	pauschal	25,00 €	10/1	01.11.12 Personalentwicklung
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	X			2004	Einwohner	75.784,00 €	10/1	01.11.12 Personalentwicklung
Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	X			1990	Umlage	8.626,07 €	10/1	01.11.12 Personalentwicklung
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	X			vor 1975	Einwohner	11.704,00 €	10/2	01.11.06 Organisationsberatung
Westfalen-Initiative Münster e. V.	X			2001	pauschal	25,00 €	13	01.11.02 Verwaltungsführung
Deutsch-Litauisches Forum	X			2009	nach Beitragsordnung	200,00 €	13/1	01.11.23 Kreispartnerschaften
Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion	X			1981	Einwohner	2.671,50 €	13/2	01.11.01 politische Gremien
Deutsch-Niederländische Gesellschaft	X	X		1976	pauschal	70,00 €	13/2	01.11.02 Verwaltungsführung
Deutsch-Niederländischer Zweckverband EUREGIO	X			vor 1975	Einwohner	66.238,78 €	13/2	01.11.02 Verwaltungsführung
Landkreistag NRW	X			1988	Einwohner	179.278,80 €	13/2	01.11.02 Verwaltungsführung
Freiherr vom Stein - Gesellschaft	X			2021	pauschal	50,00 €	13/2	01.11.02 Verwaltungsführung
Institut der Rechnungsprüfer e.V. (IdR e.V.)	X			vor 1975	pauschal	150,00 €	14	01.11.05 Rechnungsprüfung
Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	X			2020	pauschal	39.803,00 €	16	01.11.17 IT-Standard
Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.	X			2015	pauschal	40,00 €	20	01.11.14 Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
IHK Nord Westfalen	X			2019	Nach Gewerbesteuerbetrag in den BgA	35,00 €	20	01.11.14 Haushaltssteuerung, -controlling und Beteiligungen
Fachverband der kommunalen Kassenverwalter e.V.	X			1998	pauschal	80,00 €	20	01.11.15 Zahlungsverkehr
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Emsdetten	X				Fläche des Waldbestands	21,41 €	23	13.54.02 Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Greven	X				Fläche des Waldbestands	15,47 €	23	13.54.02 Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Horstmar	X				Fläche des Waldbestands	49,10 €	23	13.54.02 Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Ochtrup	X				Fläche des Waldbestands	21,42 €	23	13.54.02 Untere Naturschutzbehörde
Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rheine-Hörstel	X				Fläche des Waldbestands	46,99 €	23	13.54.02 Untere Naturschutzbehörde
Fachverband für Standesbeamte Westfalen-Lippe	X	X	X	1976	Einwohner	220,00 €	32	02.22.14 Standesamtaufsicht
Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst und Maschinenring Steinfurt-Bentheim e.V.	X			2019	pauschal	52,00 €	39	02.22.05 Veterinärwesen
ARTandTECH.space e.V.	X			2021	pauschal	100,00 €	40	03.21.01 Förderschulen
KünstlerInnenarchiv im Kreis Steinfurt e.V. (Auflösung voraussichtlich in 2023)	X			2019	pauschal	500,00 €	41	04.81.01 Kulturförderung
EUROPA-UNION	X			1988	pauschal	288,00 €	41	01.11.01 politische Gremien
Förderverein NRW-Stiftung	X			1996	pauschal	2.065,00 €	41	04.81.01 Kulturförderung
Freilichtspiele Tecklenburg e.V.		X		1975	pauschal	55,00 €	41	04.81.01 Kulturförderung
Gesellschaft zur Förderung der Westf. Wilhelms Universität zu Münster e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	250,00 €	41	04.81.01 Kulturförderung
Westfälischer Heimatbund	X	X	X	vor 1975	pauschal	180,00 €	41	04.81.01 Kulturförderung
Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.	X	X	X	vor 1975	pauschal	205,00 €	41	
Münsterland e.V.	X			2007	Einwohner	111.700,00 €	41	15.75.01 Tourismusförderung
Westfalen e.V.	X				pauschal	25,00 €	41	15.75.01 Tourismusförderung
Tecklenburger Land Tourismus e.V.	X				pauschal	25.565,00 €	41	15.75.01 Tourismusförderung

Übersicht Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt									
Verein/ Verband	Mitgliedschaft begründet				Grundlage für die Bemessung	Jahresbeitrag	zuständiges Fachamt	Kostenträger	
	durch (Alt-) Kreis	ST		TE MS	seit				
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	X	X	X		vor 1975	pauschal	1.963,00 €	50	05.11.01 HzL, HzG, Sozialv.
Fachzentrum Schuldnerberatung des Landes Bremen	X				2023	pauschal	2.325,00 €	50	0712011 Psychosoziale Dienste
Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände	X				2004	pauschal	300,00 €	50	0712011 Psychosoziale Dienste
Irrsinnig Menschlich e.V.	X				2021	pauschal	500,00 €	50	0712011 Psychosoziale Dienste
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	X	X			vor 1975	Einwohner	2.200,00 €	51	06.63.06 Vormundschaften, Pflegschaften, ...
AFET - Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	X				2018	pauschal	80,00 €	51	06.63.06 Vormundschaften, Pflegschaften, ...
Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e.V.	X				2018	Einwohner unter 18 J.	5.000,00 €	51	06.63.01 Beratung, frühe Hilfen, Kinderschutz
Freundeskreis Knochenmarktransplantation Münster e.V.	X				1995	pauschal	260,00 €	53	07.14.02 Gesundheitsförderung/ -hilfe
Imkerverein ST	X				1975	Kostenumlage	85,00 €	61	13.51.01 Kreislehrgarten
Trägerverein Biologische Station im Kreis Steinfurt	X				1997	pauschal	20,00 €	61	13.54.01 Arten- und Biotopschutz
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.	X					pauschal	2.640,00 €	61	13.54.01 Arten- und Biotopschutz
Förderverein Talau e südliches Tecklenburg e.V.	X				2001	pauschal	110,00 €	61	13.54.02 Natur- und Landschaftsschutz
Naturpark Terra Vita	X				1982	Einwohner AuktKreis TE	3.500,00 €	61	13.54.02 Natur- und Landschaftsschutz
Verein zur Revitalisierung der Hase und Düteaeue	X				1996	pauschal	2.100,00 €	61	13.54.02 Natur- und Landschaftsschutz
Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)	X				2009	pauschal	2.500,00 €	61	12.47.01 Verkehrsentwicklung, Mobilität
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	X					pauschal	2.161,04 €	61	12.47.01 Verkehrsentwicklung, Mobilität
Zukunftsnetz Mobilität NRW	X				2016	-	- €	61	12.47.01 Verkehrsentwicklung, Mobilität
Zweckverband Mobilität Münsterland	X				2022	-	- €	61	12.47.01 Verkehrsentwicklung, Mobilität
Tarifgemeinschaft Münsterland/ Ruhr-Lippe	X				2022	pauschal	1.300,00 €	61	12.47.01 Verkehrsentwicklung, Mobilität
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw)	X				1976	Einwohner	310,00 €	63/3	10.22.01 Wohnungsbauförderung
DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.	X				2022	Einwohner	2.200,00 €	65	01.11.22 Gebäudewirtschaft
Abwassertechnische Vereinigung e.V.		X			vor 1975	pauschal	386,00 €	67	13.52.02 Gewässerbenutzung, Gewässerschutz
Netzwerk European Land and Soil Alliance (ELSA e.V.)	X				2008	pauschal	1.320,00 €	67	13.37.08 Bodenschutz
Grenzüberschreitende Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)	X				2019	pauschal	25.000,00 €	67	13.52.01 Wasserwirtschaft
Bundesverband der Regionalbewegung e.V.	X				2016	pauschal	150,00 €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
LAG 21 NRW e.V.	X				2008	pauschal	250,00 €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Klima Bündnis	X				2008	Einwohner	2.411,62 €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
energieland2050 e.V.	X				2017	pauschal	200.000,00 €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X				2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X				2007	beitragsfrei	- €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Energieland Kreis Steinfurt Bürgerenergiegenossenschaft					2023	Mitgliedschaftsanteil, einmalig	1 Anteil zu 500 €	68	14.61.01 Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Gesellschaft der Förderer der FH Münster e.V.	X				1978	pauschal	150,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung
Gütegemeinschaft MOVE	X				2006	pauschal	1.750,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung

Übersicht Mitgliedschaften des Kreises Steinfurt									
Verein/ Verband	Mitgliedschaft begründet				Grundlage für die Bemessung	Jahresbeitrag	zuständiges Fachamt	Kostenträger	
	durch (Alt-) Kreis		seit						
	ST	TE	MS						
Förderverein der Initiative Industrie - Gemeinsam.Zukunft.Leben	X			2017	pauschal	250,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V. (WVS e.V.)	X			2019	beitragsfrei	- €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE NRW e.V.)	X			?	pauschal	300,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
DVWE e.V.	X				pauschal	300,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
autOS e.V.	X			2020	pauschal	150,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Kompetenznetzwerk Individuallogistik e.V. (KNI)	X				pauschal	375,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Netzwerk Münsterland Qualität e.V.	X				pauschal	500,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Münsterland Digital e.V.	X			2018	pauschal	5.000,00 €	80		
Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)	X			2022	pauschal	3.750,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
IHK Nord Westfalen	X				pauschal	180,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Lokale Aktionsgruppe Steinfurt Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	
Lokale Aktionsgruppe Tecklenburger Land e.V. (LEADER)	X				pauschal	100,00 €	80	15.71.01 Wirtschaftsförderung	



Beteiligungsbericht

2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	622
1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.....	623
2. Beteiligungsbericht 2022.....	625
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts.....	625
2.2 Gegenstand und Zweck.....	626
3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt (Stand: 31.12.2022).....	627
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	629
3.2 Beteiligungsstruktur.....	630
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt.....	632
3.4 Einzeldarstellungen.....	633
3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen.....	633
3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.....	634
3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt	639
3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH.....	641
3.4.1.4 AirportPark FMO	648
3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).....	653
3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA).....	658
3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen	660
3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	661
3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)	666
3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO).....	671
3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)	678
3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	681
3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)	683
3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV).....	685
3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG.....	687
3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	688
3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH.....	692
3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen.....	695
3.4.3.1 jobcenter Kreis Steinfurt AöR.....	696
3.4.3.2 d-NRW AöR.....	701
3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR.....	704
3.4.3.4 EUREGIO Zweckverband	709
3.4.3.5 Kreissparkasse Steinfurt AöR.....	713
3.4.3.6 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt.....	716
3.4.3.7 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	719
3.4.3.8 Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW)	722
3.4.3.9 Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	725

Vorwort

„Die Kreise verwalten ihr Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.“

Mit diesem Satz definiert die Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen das Wesen der Kreise. Kreise bestehen ebenso wie Gemeinden nicht zum Selbstzweck, sondern sollen als öffentlich-rechtliche Körperschaften das Wohl ihrer Einwohner fördern.

Im Einklang mit diesem Gebot versteht sich der Kreis Steinfurt als Institution, die für die Bürger ihrer 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden Dienste und Leistungen zu erbringen hat. Der Kreis Steinfurt orientiert sich dabei nicht an privaten, sondern an öffentlichen Zwecken. Seine Aufgaben erfüllt er in unterschiedlichen Rechts- und Betriebsformen (als öffentlich-rechtliche Körperschaft, in Form von Kapitalgesellschaften oder Stiftungen).

Für alle Unternehmen des Kreises Steinfurt und für alle Gesellschaften, an denen er beteiligt ist, gilt, dass sie bei ihrer Aufgabenerfüllung wirtschaftlich arbeiten sollen. Das hat unterschiedliche Ausprägungen: Eine Einrichtung mit kulturpolitischer oder sozialpolitischer Aufgabe arbeitet unter anderen ökonomischen Bedingungen und in der Regel mit einem anderen wirtschaftlichen Ergebnis als etwa eine gebührenfinanzierte bzw. ertragsorientierte Einrichtung. Gleichwohl gilt, dass alle Betriebe und Gesellschaften des Kreises der Forderung nachkommen müssen, mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln so effizient, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig wie möglich zu arbeiten. Sie alle haben in den vorgegebenen Fristen Rechenschaft darüber abzulegen, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke erreicht haben und weiterverfolgen werden.

Einer solchen Rechenschaft gegenüber den Einwohnern und den von ihr gewählten Organen dient der hier vorliegende Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt (§ 117 GO NRW). Er stellt die wesentlichen Aussagen und Kerndaten der Unternehmen und Gesellschaften zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben. Darüber hinaus ist die Art der Beteiligung (mittelbar oder unmittelbar) und auch die relative oder absolute Höhe dargestellt. Der Bericht basiert auf Daten der geprüften Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2022 zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022.

Mit Runderlass vom 06.04.2021 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung über eine Änderung der „Muster für das doppelte Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen“ (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW) ein landeseinheitliches Muster für den Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW veröffentlicht, das für den Beteiligungsbericht des Kreises Steinfurt 2022 angewendet wird.

Steinfurt, im November 2023

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch

privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvor-derst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Kreistag gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Kreistag des Kreises Steinfurt hat am 23.10.2023 gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat der Kreis Steinfurt gemäß § 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Dem Kreistag des Kreises Steinfurt ist am 11.12.2023 der Beteiligungsbericht 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt worden.

2.2 Gegenstand und Zweck

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form des Kreises Steinfurt. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Kreises Steinfurt, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit des Konzerns Kreises Steinfurt durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Steinfurt durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

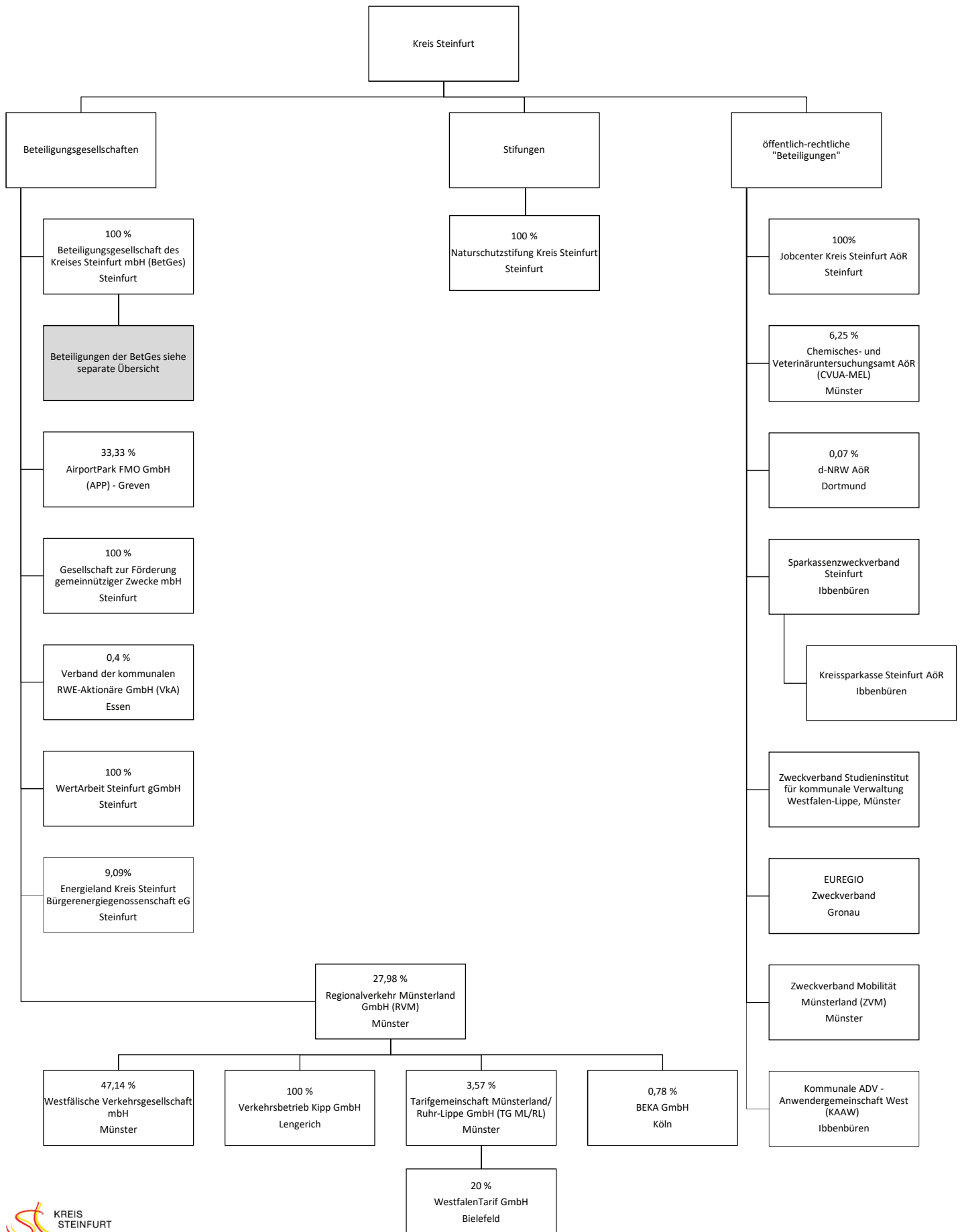
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation des Kreises Steinfurt insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist der Kreistag des Kreises Steinfurt. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen dem Kreis Steinfurt die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

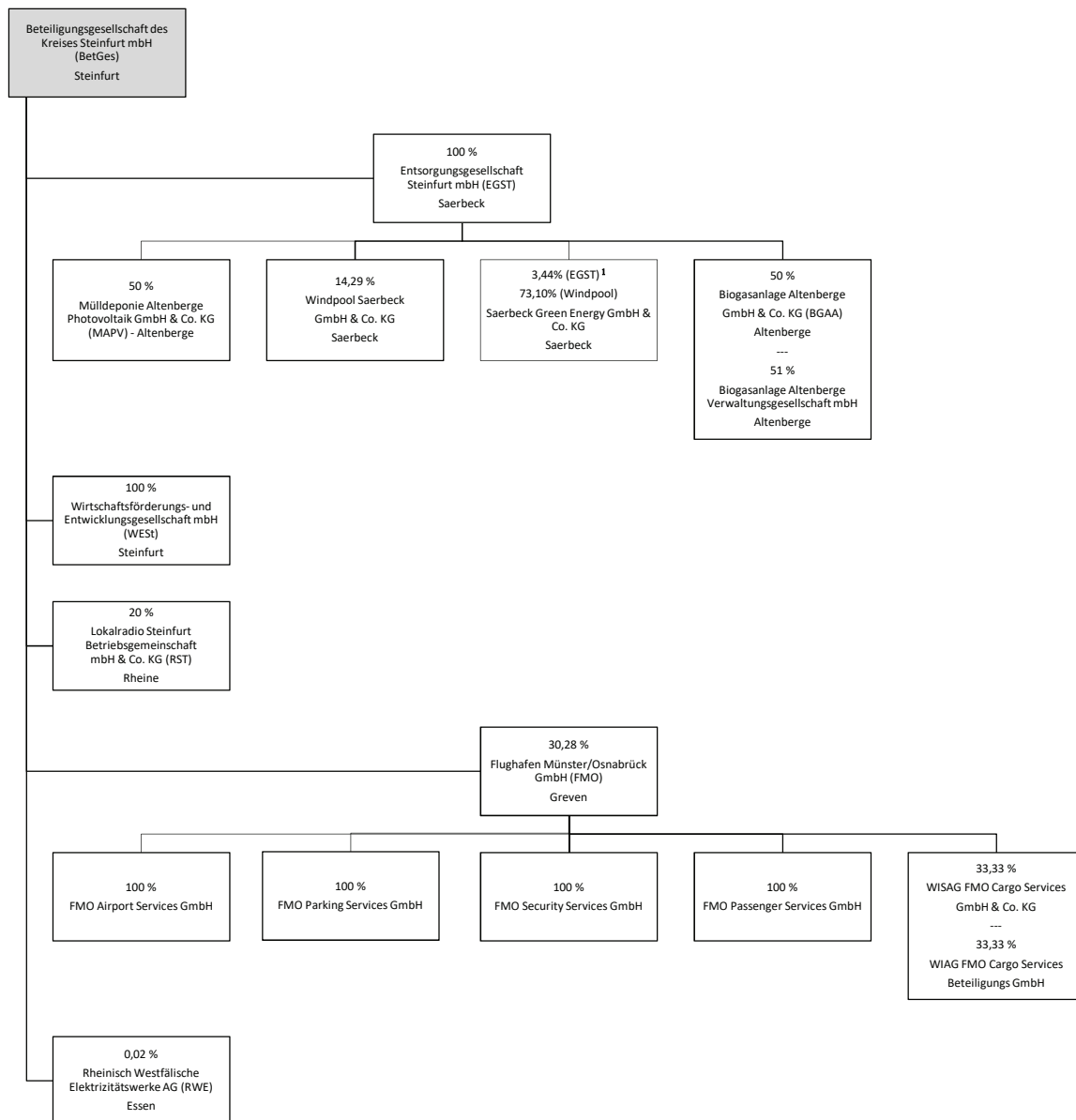
Hierzu kann der Kreis Steinfurt unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 53 Abs. 1 i.V.m. §§ 117 Absatz 1 Satz 2, 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen in der Regel das gesamte Jahr 2022 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio des Kreises Steinfurt (Stand: 31.12.2022)



Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft



¹ EGST gesamt 13,89% (3,44% unmittelbar plus 10,45% mittelbar über Windpool)

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Veränderungen im Berichtsjahr 2022

Im Berichtszeitraum hat es folgende Veränderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises Steinfurt gegeben:

Die Flughafen Münster/Osnabrück GmbH war zu 10 % an der AHS Aviation Handling Services GmbH beteiligt. Der Kreistag hat dem Verkauf am 13.12.2021 zugestimmt (vgl. Beschlussvorlage B 304/2021). Urkundlich vollzogen wurde der Verkauf der AHS-Anteile am 31.01.2022.

Am 24.10.2022 hat der Kreistag der Gründung der Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG unter Beteiligung der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) sowie der Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG (vgl. Beschlussvorlage B 190/2022/1) zugestimmt. Die Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG ist zu 73,10 % und die EGST zu 3,44 % an der neuen Gesellschaft beteiligt. Die EGST ist somit insgesamt zu 13,89 % beteiligt (3,44 % unmittelbar und 10,45 % mittelbar über die Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG).

Die Energieland Kreis Steinfurt Bürgerenergiegenossenschaft eG (EKSBEG) wurde Ende 2022 unter Beteiligung des Kreises Steinfurt gegründet. Der Kreis Steinfurt hat einen Geschäftsanteil zu 500 € erworben (vgl. Beschlussvorlage B 200/2022).

Die Beteiligungsquote bei der d-NRW AöR hat sich durch die Aufnahme weiterer Träger marginal von 0,0779 % auf 0,0731 % verringert. Zum 31.12.2022 hat sich die Anzahl der Träger auf 369 erhöht. Gerundet ergibt sich nunmehr eine Beteiligungsquote von 0,07 %.

Ausblick auf die Beteiligungen 2023

Zum 01.01.2023 wird der Kreis Steinfurt Gesellschafter der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH. Hierbei wird eine Stammeinlage i. H. v. 1.000 € eingebracht. Dieses hat der Kreistag am 20.06.2022 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage B 090/2022). Über die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) ist der Kreis Steinfurt bereits zu 0,01 % mittelbar an der Tarifgemeinschaft beteiligt.

Ebenfalls zum 01.01.2023 erfolgt die Fusion der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup und der Kreissparkasse Steinfurt.

Die Gründung der Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST) unter Beteiligung der EGST wurde durch den Kreistag ebenfalls am 24.10.2022 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage B 186/2022). Die Beteiligungsquote der EGST beträgt 4,0 %. Der Eintrag in das Handelsregister erfolgte am 26.01.2023.

Im Laufe des Jahres 2023 wird sich auch die Stadt Steinfurt an der Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST) beteiligen. In diesem Zusammenhang wird sich das Stammkapital von 100.000 € auf 112.000 € erhöhen. Folglich wird sich die Beteiligungsquote der EGST auf 3,6 % verringern.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen des Kreises Steinfurt mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

I. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil (€)		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	3.000.000 €	100,00 %	3.000.000 €	- 4.737.100 €
Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH	26.000 €	100,00 %	26.000 €	- 1.704 €
WertArbeit Steinfurt gGmbH	25.000 €	100,00 %	25.000 €	- 150.638 €
AirportPark FMO GmbH (APP)	300.000 €	33,33 %	100.000 €	320.378 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	7.669.400 €	27,98 %	2.146.440 €	-122.660 €
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	127.823 €	0,40 %	511 €	-255.950 €
Energieland Kreis Steinfurt Bürgerenergiegenossenschaft eG	5.500 €	9,09 %	500 €	77.917 €

II. Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	2.000.000 €	100,00 %	2.000.000 €	- 1.938.515 €
Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG	900.000 €	50,00 %	450.000 €	280.431 €
Windpool Saerbeck GmbH & Co KG	35.000 €	14,29 %	5.000 €	39.792 € ¹
Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)	320.000 €	50,00 %	160.000 €	151.297 €
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	51,00 %	12.750 €	1.442 €
Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG	80.000 €	13,89 %	11.112 €	1.957 €
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	500.000 €	100,00 %	500.000 €	15.659 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	22.663.500 €	30,28 %	6.862.400 €	- 4.277.227 €
FMO Airport Services GmbH	250.000 €	30,28 %	75.700 €	-454.752 €
FMO Parking Services GmbH	51.500 €	30,28 %	15.594 €	2.659.762 €
FMO Security Services GmbH	300.000 €	30,28 %	90.840 €	1.508.536 €
FMO Passengers Services GmbH	245.700 €	30,28 %	74.398 €	-533.681 €
WISAG FMO Cargo Services GmbH & Co. KG	306.775 €	10,09 %	30.954 €	5.579 €

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
WISAG FMO Cargo Services Beteiligungs-GmbH	27.000 €	10,09 %	2.724 €	2.194 €
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	20,00 %	51.129 €	524.533 €
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	1.731.123.323 €	0,02 %	346.225 €	1.334.592.560 €
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.214.500 €	13,19 %	292.093 €	0 €
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	25.000 €	27,98 %	6.995 €	0 €
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	28.000 €	1,00 %	280 €	5.457 €
BEKA GmbH	328.000 €	0,22 %	722 €	32.751 €

III. Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Name	Stammkapital	Durchgerechneter Anteil		Ergebnis (2022)
		(%)	(€)	
jobcenter Kreis Steinfurt AöR	10.000 €	100,00 %	10.000 €	-868.248 €
Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	256.000 €	6,25 %	16.000 €	280.900 €
d-NRW AöR	1.368.000 €	0,07 %	1.000 €	0 €
Kreissparkasse Steinfurt AöR	236.857.565 € ²	Träger ist der Sparkassenzweckverband		5.185.353 €
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	12.327.096 € ²	--	--	1.754.976 €
EUREGIO Zweckverband	2.523.453 € ²	--	--	126.108 €
Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)	1.157.332 € ²	--	--	0 € ¹
Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	722.184 € ²	--	--	269.899 €
Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt	500.000 €	100,00 %	500.000 €	-14.353 € ¹

¹ Ergebnis 2021

² EK gesamt

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreis Steinfurt

Stand: 31.12.2022

gegenüber	Kreis ST	AirportPark FMO GmbH	RVM	jobcenter Kreis ST	BetGes des Kreises ST	CVUA-MEL	Wertarbeit Steinfurt	EGST	WEST	FMO
Kreis ST	Forderungen		168 €	72.745 €	104.641 €			8.753 €	3.932 €	263 €
	Verbindlichkeiten		1.442.441 €	4.498.170 €	0 €	1.321 €	4.154 €	130 €		
	Erträge	33.996 €	103.502 €	3.916.479 €	113.366 €		108.834 €	232.032 €	6.564 €	167.148 €
	Aufwendungen		10.399.947 €	52.952.224 €	3.315.614 €	1.047.946 €	430.120 €	15.808.043 €	936.292 €	217.926 €
AirportPark FMO GmbH	Forderungen									
	Verbindlichkeiten	988.130 €								
	Erträge									
	Aufwendungen	25.482 €								15.619 €
RVM	Forderungen	1.899.153 €								
	Verbindlichkeiten	158 €								
	Erträge	9.935.042 €		16.294 €						
	Aufwendungen	14.086 €								
jobcenter Kreis ST	Forderungen	2.384.269 €					7.762 €			
	Verbindlichkeiten	337.342 €								
	Erträge	51.678.635 €					5.716 €			
	Aufwendungen	4.395.944 €	23.045 €				1.210 €			
BetGes des Kreises ST	Forderungen	28.713 €								4.745 €
	Verbindlichkeiten	114.446 €						1.938.725 €	905 €	
	Erträge	178.843 €						162.416 €	9.895 €	87.496 €
	Aufwendungen	114.446 €						2.101.142 €		
CVUA-MEL	Forderungen									
	Verbindlichkeiten									
	Erträge	1.041.258 €								
	Aufwendungen									
Wertarbeit Steinfurt	Forderungen	5.015,65 €								
	Verbindlichkeiten	116.193,36 €								
	Erträge	468.091,44 €								
	Aufwendungen	151.397,86 €								
EGST	Forderungen				1.938.725 €					
	Verbindlichkeiten	2.429.017 €								
	Erträge	11.673.343 €		347.962,03 €	1.938.515 €					
	Aufwendungen	144.492 €								
WEST	Forderungen				905 €					
	Verbindlichkeiten				210.017 €					
	Erträge	936.292 €								
	Aufwendungen	4.701 €			54.895 €					540 €
FMO	Forderungen		851 €							
	Verbindlichkeiten									
	Erträge	223.382 €	17.309 €							
	Aufwendungen	165.553 €		128.995 €	88.026 €					

Abweichungen können aus verschiedenen Gründen entstehen: z. B. zeitliche Abgrenzung, Steuerrecht, unterschiedlicher Bilanzansatz, Abgrenzung in Bezug auf die Wesentlichkeit.

3.4 Einzeldarstellungen

3.4.1 Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist an folgenden privatrechtlichen Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

- Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
- Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH
- Wertarbeit Steinfurt gGmbH
- AirportPark FMO GmbH (APP)
- Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
- Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

3.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 1763
Gegründet: 1984

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere die Beteiligung an Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen und der Betrieb solcher Neben- oder Hilfsbetriebe der Verwaltung und die wirtschaftliche Betätigung des Kreises, die zweckmäßiger in privater Rechtsform geführt werden kann.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftlichen Beteiligungen zu bündeln und folglich ein effizientes Beteiligungsmanagement zu erlangen. Dieses liegt im öffentlichen Interesse.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 3.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt: 100,00 %

Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft	Anteile
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	100,00 %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEST mbH (WEST)	100,00 %
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	30,28 %
Lokalradio Steinfurt Betriebsgemeinschaft mbH & Co. KG (RST)	20,00 %
Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)	0,02 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die BetGes hat der FMO GmbH zum 15.02.2015 ein verzinsliches Darlehen gewährt. Der Darlehensbetrag beläuft sich auf 5.087 T€. Dieses Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Es wurde bis zum 15.02.2020 zu einem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,3 % verzinst. Seit dem 16.02.2020 liegt der Zinssatz bis zum Ende der Laufzeit bei 1,0 %. Zurückgezahlt wird das Darlehen seit dem Jahr 2018 in 48 vierteljährlich fälligen Raten. Zum Bilanzstichtag ergibt sich eine Restforderung in Höhe von 3.497 T€.

Im Jahr 2021 wurde im Gesellschafterkreis der FMO GmbH zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 eine Einzahlung von Gesellschafterkapital zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt. Zu der im Jahr 2021 erfolgten Teilauszahlung an die FMO GmbH wurden im Jahr 2022 zwei weitere Tranchen in Höhe von insgesamt 3.098 T€ ausgezahlt.

Zur Stützung der FMO GmbH wurden in den vergangenen Jahren diverse Zahlungen in die Kapitalrücklagen geleistet. Die Anschaffungskosten belaufen sich zum 31.12.2022 auf insgesamt 49.884 T€, die aufgrund der anhaltenden Verlustsituation auf den Erinnerungswert von einem Euro abgeschrieben wurden.

Es besteht eine vertragliche Regelung zwischen der BetGes und dem Kreis Steinfurt aus dem Jahr 1990, wonach der Kreis Steinfurt Verluste der BetGes im Zusammenhang mit Verlustausgleichszahlungen an die FMO GmbH ausgleicht, soweit dies zur Erhaltung der Eigenkapitalstruktur der BetGes erforderlich ist.

An der Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Rheine hält die Beteiligungsgesellschaft 20 % der Kommanditanteile.

Die Beteiligungsgesellschaft hält im Depot bei der Volksbank Münsterland Nord Wertpapiere die von der DZ PRIVATBANK verwaltet werden. Der Stand des Depots am 31.12.2022 beläuft sich auf 35.518 T€. Zudem hält die Beteiligungsgesellschaft Aktien der RWE AG mit einem bilanziellen Wert von 1.182 T€.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	95,7 %	98,8 %	-3,1
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-9,5 %	-1,6 %	-7,9
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,7 %	108,8 %	-2,1
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	4,3 %	1,2 %	3,1
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-1.459,7 %	-247,6 %	-1.212,2

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge aus den Beteiligungen und den Wertpapieren liegen mit 759 T€ über den Erwartungen. Eine deutliche Belastung für das Geschäftsjahr 2022 besteht durch den bei der EGST entstandenen Verlust in Höhe von 2.100 T€, zu dessen Ausgleich die BetGes durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet ist. Unter Berücksichtigung der vertraglich zustehenden Eigenkapitalverzinsung (162 T€) ist daher im Saldo ein Aufwand aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 1.939 T€ ausgewiesen.

Im Gesellschafterkreis der FMO GmbH wurden zusätzlich zu dem bereits aufgestellten Finanzierungskonzept 2.0 Einzahlungen von Gesellschafterkapital in Höhe von jährlich 10.000 T€ (Anteil der BetGes 3.098 T€) zum Ausgleich des corona-bedingten Schadens für die Jahre 2021 bis 2022 bzw. 5.000 T€ (Anteil der Gesellschaft 1.549 T€) für das Jahr 2023 beschlossen.

Insgesamt ergibt sich für die BetGes ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.737 T€. Gegenüber dem Wirtschaftsplan des Jahres 2022, der von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.325 T€ für das Geschäftsjahr 2022 ausgeht, bedeutet das einen schlechteren Verlauf. Das verschlechterte Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus der bereits oben erwähnten Verpflichtung zum Ausgleich des bei der EGST entstandenen Verlustes. Der Abschreibungsaufwand (FMO GmbH) im Finanzanlagevermögen ist zudem gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Gesellschaft war gleichwohl im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Bilanzsumme ist mit 52.280 T€ (Vorjahr: 52.300 T€) im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. 93 % (Vorjahr: 92 %) des Vermögens werden als Anlagevermögen gehalten. Die größte Position betrifft mit 36.700 T€ das Wertpapiervermögen. Das Umlaufvermögen von 2.222 T€ (Vorjahr: 3.163 T€) besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln (1.469 T€; Vorjahr: 2.778 T€).

Es bestehen erhebliche Risiken insbesondere durch die internationalen (Handels-)Konflikte, die fragilen internationalen Finanzmärkte und nicht zuletzt durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen weitreichenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Mit Rezessionstendenzen und weiteren negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte, die Wertpapiere des Anlagevermögens und auch auf die FMO-Beteiligung ist zu rechnen.

Die aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages bestehende Verbindlichkeit gegen über der EGST (1.939 T€), die voraussichtlich 2024 anstehenden Kapitalzuführungen bei der EGST (6.000 T€) und auch die sich abzeichnenden Investitionen in das Heizwerk machen eine weitere Inanspruchnahme des Vermögensstocks erforderlich.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der BetGes hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung (insbesondere der Zinsentwicklung) und dem Erfolg der Vermögensverwaltung der DZ PRIVATBANK ab.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafterversammlung	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	Alexandra Dorndorf (bis 01.05.2022)
	Wilfried Grunendahl	Manfred Kleimeyer
	Anne Raffel	Jost Laumann
	Detlev Viefhues	Heike Cizelsky
	Gisela Köster	Herbert Albers
	Karl Kösters	Dieter Simon
	Simone Berkmann	Prof Dr. Eckhard Finke
	Jürgen Coße (bis 27.03.2022) Fabian Löcken (ab 28.03.2022)	Michael Hardebusch
	Peter Middendorf	Fabian Löcken (bis 27.03.2022) Sarah Böhme (ab 28.03.2022)

	Matthias Himmelreich	Anneli, Hegerfeld-Reckert
	Gisela Lang	Martina Kamphues
	Wiltrud Kampling	Hermann Stubbe
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Jan-Philip Zimmermann	Sandra Dömer
	Hans-Jürgen Streich	Dr. Ekkehard Grützner
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Beteiligungsgesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	299.896 €	312.976 €	- 13.079 €
III. Finanzanlagen	48.469.777 €	47.501.595 €	968.183 €
	48.769.674 €	47.814.570 €	955.104 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	82.630 €	46.642 €	35.987 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	670.541 €	339.001 €	331.541 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	1.469.216 €	2.777.701 €	- 1.308.485 €
	2.222.387 €	3.163.344 €	- 940.957 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	1.288.000 €	1.322.000 €	- 34.000 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000 €	3.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	4.646.695 €	1.549.014 €	3.097.680 €
III. Gewinnrücklagen	47.128.271 €	60.000.000 €	- 12.871.729 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- 12.050.924 €	12.050.924 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.737.100 €	- 820.805 €	- 3.916.295 €
	50.037.866 €	51.677.286 €	- 1.639.420 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	45.042 €	272.292 €	- 227.250 €
C Verbindlichkeiten	2.197.152 €	350.336 €	1.846.816 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	52.280.060 €	52.299.914 €	- 19.854 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	324.518 €	331.551 €	- 7.033 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	808 €	- 808 €
5. Materialaufwand	240.816 €	242.475 €	- 1.659 €
6. Personalaufwand	10.293 €	10.746 €	- 453 €
7. Abschreibungen	13.079 €	17.102 €	- 4.023 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	638.058 €	471.315 €	166.743 €
9. Erträge aus Beteiligungen	759.172 €	183.423 €	575.748 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	1.977.465 €	- 1.977.465 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.608 €	74.919 €	20.689 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	3.097.680 €	1.548.840 €	1.548.840 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.938.854 €	2.491 €	1.936.363 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 4.759.483 €	275.198 €	- 5.034.680 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 22.383 €	1.096.002 €	- 1.118.385 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 4.737.100 €	- 820.805 €	- 3.916.295 €

3.4.1.2 Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR B 1322
Gegründet: 1977

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Die Einnahmen resultieren neben Zinsen aus zwischenzeitlichen Geldanlagen aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt. Die Gesellschaft beschafft Mittel und leitet sie mit ausdrücklicher Zweckbestimmung an gemeinnützige, förderungswürdige Vereine weiter.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft beabsichtigt Projekte und Einrichtungen in verschiedenen Bereichen (z. B. Kultur) zu unterstützen. Das Gemeinwohl soll hierdurch gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	26.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke mbH besitzt keine weiteren Beteiligungen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Verwaltungskosten trägt gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages der Kreis Steinfurt. Die Gesellschaft finanziert sich hauptsächlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	34,79 %	43,8 %	- 9,01
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	- 1,78 %	- 0,96 %	-0,82

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	- entfällt – Es gibt kein Anlagevermögen.		
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	18,36 %	14,37 %	- 3,99
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	0,00 %	0,00 %	0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	0	0

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge resultieren ausschließlich aus Spenden der Kreissparkasse Steinfurt (2022: 85 T€). Die vereinnahmten Spenden werden an gemeinnützige und förderungswürdige Vereine und Institutionen im Kreis Steinfurt weitergereicht.

In 2022 wurden 31 T€ Spenden ausgezahlt, von denen 6 T€ bereits im Vorjahr zugesagt waren. Weitere 49 T€ Spendenzusagen wurden in 2022 beschlossen, von denen bereits 25 T€ im selben Jahr zur Auszahlung gelangten.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den nächsten Jahren mit einer Spendenhöhe von ca. 85 T€ gerechnet werden kann, die der Gesellschaft zur Spendenvergabe zur Verfügung stehen wird.

Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Gesellschaft sind nicht erkennbar.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Martin Sommer
	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafterversammlung	Dr. Martin Sommer	Alexandra Dorndorf (bis 01.05.2022)
	Wilfried Grunendahl	Norbert Muther
	Rudolf Diekmann	Gisela Köster
	Stefan Kipp	Robert Everwand
	Christoph Börgel	Detlev Viefhues
	Ulrike Reifig	Gisela Lang
	Jürgen Coße (bis 27.03.2022) Peter Middendorf (ab 28.03.2022)	Michael Hardebusch

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Britta Hollinderbäumer	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Walburga Halbrügge-Schneider	Silke Wellmeier
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschaft zur Förderung gemeinschaftlicher Zwecke im Kreis Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle mind. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen.

Da die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke keine eigenen Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	- €	- €	- €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	- €	- €	- €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	275.385 €	222.649 €	52.736 €
	275.385 €	222.649 €	52.736 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	71.519 €	72.457 €	- 939 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €
	95.815 €	97.519 €	- 1.704 €
A² Sonderposten	129.021 €	93.131 €	35.890 €
B Rückstellungen	50.550 €	32.000 €	18.550 €
C Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	275.385 €	222.649 €	52.736 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	530 €	- 530 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.740 €	1.468 €	272 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36 €	51.000 €	- 50.964 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	51.000 €	- 51.000 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- 1.704 €	- 939 €	- 766 €

3.4.1.3 WertArbeit Steinfurt gGmbH

Adresse der Gesellschaft:

Zum Welleken 2
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRB 10329
Gegründet: 2014

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch Beschäftigung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen und von drohender Arbeitslosigkeit betroffener Menschen aus dem Rechtskreis des SGB II, des SGB III, des SGB IX und des SGB XII. Die Tätigkeiten beziehen sich auf das Gebiet des Kreises Steinfurt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der pädagogischen Begleitung des relevanten Personenkreises (s. o.), die vor allem das Ziel verfolgt, Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden abzubauen und die Stärken herauszubilden, tragen die Qualifizierungsmaßnahmen dazu bei, die Aussichten auf eine Übernahme in Firmen des ersten Arbeitsmarktes zu erhöhen. Insofern werden vor allem soziale öffentliche Zwecke verfolgt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	25.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis hat die WertArbeit Steinfurt gGmbH in 2022 aus dem Produkt Arbeitsförderung kommunal mit insgesamt 300 T€ bezuschusst. Der integrative Betrieb des Café Clara im Kloster Gravenhorst wurde mit 67 T€ unterstützt.

Die Fortführung der WertArbeit Steinfurt gGmbH ist im Wesentlichen davon abhängig, dass die verschiedenen Säulen der Finanzierung (Zuschuss des Kreises, sonstige Fördermittel und Erlöse in den Geschäftsfeldern) das Unternehmen weiterhin tragen. Dafür ist es notwendig, dass der Kreis Steinfurt als Gesellschafter den Eigenanteil planmäßig einbringt, die bewilligten Fördermittel im Rahmen der Projekte ausgezahlt werden und die Erlöse in den Geschäftsfeldern erzielt werden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	0,00 %	9,8 %	- 9,8
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	0,00 %	-5,84 %	- 5,84
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	-144,82 %	58,07 %	- 202,89
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	100 %	90,16 %	9,84
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	- 17,91 %	-2,48 %	- 15,43

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Angestellte	50	57
geringfügig Beschäftigte	22	16
Gesamt	77	73

7. Geschäftsentwicklung

Das Betriebsergebnis der WertArbeit Steinfurt gGmbH des Jahres 2022 weist ein Jahresdefizit von 150.638 € aus. Da zum 31.12.2021 das Eigenkapital lediglich 24.515 € betrug, besteht nunmehr zum 31.12.2022 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 126.124 €.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Erlösen in den Geschäftsfeldern, den Lohnkostenzuschüssen des Jobcenters, den Zuwendungen für die Projekte „FAMOS“, „Mobile Landdienste im Kreis Steinfurt“ und „Dorfladen – all inclusive“, den Zuschüssen im Rahmen der Förderprogramme für das Café sowie dem Eigenanteil des Gesellschafters. Die Erträge haben sich im Vergleich zu 2021 von 2.064 T€ auf 1.977 T€ verringert.

79,4 % der gesamten Aufwendungen entfallen auf die Personalkosten der, in den Projekten und Maßnahmen, Beschäftigten sowie auf die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Gesellschaft. Gegensätzlich zum Rückgang der Erträge in den Geschäftsbereichen erhöhten sich die Aufwendungen von 2.080 T€ (2021) auf 2.127 € (2022). Neben den Personalkosten bilden die Miet-, Fahrt-, EDV- und Qualifizierungskosten weitere größere Aufwendungsposten.

Der Betrieb des Café Clara hat sich im Jahr 2022 normalisiert. Zwar konnten einige größere Veranstaltungen (Marktzauber, Osterfest, Apfelfest, etc.) corona-bedingt noch nicht wieder

stattfinden. Erfreulich war aber, dass das Café auch in 2022 aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ Fördermittel erhielt. Mit diesen Finanzmitteln konnten von Mai bis Dezember insgesamt 64 zusätzliche kulturelle Veranstaltungen auf dem Außengelände des Kloster Gravenhorst umgesetzt werden. Die WertArbeit wird das Café Clara in 2023 weiter als Inklusionsbetrieb führen. Die gute Buchungslage für Familien- und Firmenfeiern sowie die Aussicht, wieder größere Veranstaltungen mit vielen Besucher/innen durchführen zu können, lässt gute Umsatzergebnisse im Café erwarten.

Die angespannte Personalsituation wird auch im Jahr 2023 die Geschäftsbereiche „Haushaltsdienstleistungen“ und „Betreuungsleistungen“ beeinflussen. Die Geschäftsführung steht im engen Austausch mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, um die unbesetzten geförderten Arbeitsplätze nach zu besetzen.

Der Betrieb der Wäscherei „waschweiber m/w/d“ war in 2022 von den negativen Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Umsätze werden auch 2023 nicht die anvisierten Zielvorgaben erreichen, da das Auftragsverhalten der Kunden (Betriebe der Gastronomie und des Gesundheitswesens, Sportvereine, etc.) aufgrund der wirtschaftlichen Lage zurückhaltend ist. Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde zum 30.06.2023 die Schließung der Wäscherei eingeleitet und die Miet- und Kooperationsverträge gekündigt.

Im Bereich „Elektro-Prüfung“ ist die Auftragslage gut. Viele Kunden, die während der Corona-Pandemie keine Firmen beauftragt haben, holen die versäumten Prüfungen nun nach. Zur Umsetzung der Aufträge soll ein zweites Prüfteam aufgebaut werden.

Mit den Projekten „Mobile Landdienste“ und „FAMOS“ hat sich das Sozialunternehmen konzeptionell und finanziell breiter aufgestellt. Sofern die WertArbeit die Möglichkeit hat, weitere Fördermittel einzuwerben, soll ein „Mobilitätshilfsdienst“ für ältere und immobile Menschen aufgebaut und daraus ein weiteres Beschäftigungsfeld entwickelt werden.

Die Finanzlage des Unternehmens ist auch zu Beginn des Jahres 2023 angespannt. Die gestiegenen Miet-, Betriebs- und Fahrtkosten belasten das Budget der WertArbeit sehr. Zudem verschärfen die steigenden Personalkosten die finanzielle Situation.

Um die finanzielle Situation zu verbessern, überprüft die WertArbeit die wirtschaftliche Tragfähigkeit der einzelnen Geschäftsbereiche. Zudem beantragt die WertArbeit Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Stärkungspakt NRW“, mit dem belastete Unternehmen aus dem Sozialsektor unterstützt werden sollen.

Wenn möglich, stellt die WertArbeit weitere Anträge auf Fördermittel, die zur Deckung der Overheadkosten beitragen können. Falls erforderlich, beantragt die Geschäftsführung zudem die Erhöhung des Eigenanteils des Gesellschafters, um die Folgen der Erhöhung der Personalkosten abzufedern.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Bernd Moorkamp	
	Mitglied	Stellvertreter/in
Gesellschafterversammlung	Dr. Sommer, Martin	Tilman Fuchs
	Christian Termathe	Claudia Klemann
	Simone Berkmann	Andreas Schulte
	Michael Hardebusch	Gundula Grommé
	Elke Schuchtmann-Fehmer	Kathrin Horre
	Beate Harmsen	Dr. Ekkehard Grützner

	Mitglied	Stellvertreter/in
	Michael Bergmann	Friedel Beckmann
	Uwe Warda	Andrea Helling
	Dr. Leonhard Martin	Rolf Scherf

Beirat	Dr. Peter Lüttmann (Stadt Rheine, Vorsitzender des Beirats)
	Wilhelm Möhrke (Stadt Lengerich)
	Tanja Naumann (Jobcenter Kreis Steinfurt AöR)
	Julia Rösler (Regionalagentur Münsterland)
	Dorothe Hünting-Boll (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen)
	Heinz Pfeffer (IG Metall Rheine)
	Günter Schrade (Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf)
	Roswitha Reckels (Sozialamt Kreis Steinfurt)
	Dieter Fühner (Caritasverband Rheine e.V.)
	Bernward Stelljes (Caritasverband für das Dekanat Emsdetten-Greven e.V.)
	Tilman Fuchs (Sozialdezernent Kreis Steinfurt, stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung)
	Bernd Moorkamp (Geschäftsführung)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die WertArbeit Steinfurt gGmbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, so dass diese Regelung keine Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG besteht nicht. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

WertArbeit Steinfurt gGmbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.278 €	1 €	7.277 €
II. Sachanlagen	79.814 €	42.212 €	37.602 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	87.092 €	42.213 €	44.879 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	9.173 €	7.821 €	1.352 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	150.858 €	177.855 €	- 26.997 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	5.171 €	3.009 €	2.161 €
	165.202 €	188.686 €	- 23.484 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	16.659 €	18.319 €	- 1.659 €
D Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	126.124 €	- €	126.124 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	126.124 €	- €	126.124 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 485 €	14.068 €	- 14.553 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 150.638 €	- 14.553 €	- 136.086 €
	- €	24.515 €	- 24.515 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	66.908 €	103.853 €	- 36.945 €
C Verbindlichkeiten	283.169 €	120.849 €	162.319 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	45.000 €	- €	45.000 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	395.077 €	249.217 €	145.859 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	841.199 €	587.585 €	253.615 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.135.658 €	1.477.105 €	- 341.447 €
5. Materialaufwand	140.626 €	74.099 €	66.526 €
6. Personalaufwand	1.638.794 €	1.688.251 €	- 49.456 €
7. Abschreibungen	26.323 €	25.842 €	481 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.836 €	290.358 €	28.477 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.201 €	10 €	1.191 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 148.923 €	- 13.870 €	- 135.052 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	518 €	324 €	193 €
19. Sonstige Steuern	1.198 €	358 €	840 €
20. Jahresergebnis	- 150.638 €	- 14.553 €	- 136.086 €

3.4.1.4 AirportPark FMO

Adresse der Gesellschaft:
Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 6107
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster-Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft beabsichtigt. Damit verbunden ist das Ziel, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu erhalten.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		300.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Greven	33,33 %	100.000 €
Anteil Stadt Münster	33,33 %	100.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Gesellschaftsvertrag der AirportPark FMO GmbH sieht vor, dass Aufwendungen der Gesellschaft, soweit sie nicht aus den Erträgen gedeckt werden können, bis zu einer Höhe von 100,0 T€ je Gesellschafter und Geschäftsjahr von den Gesellschaftern zu übernehmen sind. Aufgrund des Jahresüberschusses in 2021 erfolgte im Berichtsjahr keine Zuführung durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Auch die Wirtschaftsplanung bis zum Jahr 2027 sieht keine weitere Zuführung vor.

Die drei Gesellschafter haben der GmbH im Jahr 2008 jeweils ein Gesellschafterdarlehen über 1.294,1 T€ mit einer 10-jährigen Zinsfestschreibung gewährt, welche im Jahr 2018 ausgelaufen ist. Die neue Anschlussfinanzierung ist zu einem Festzins in Höhe von 2,5 % mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2028 vereinbart worden. Für die weitere Tilgung der Gesellschafterdarlehen ist im Wirtschaftsplan 2023 bis 2027 wie in den Vorjahren ein Betrag von 102,0 T€ pro Jahr eingestellt worden. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2022 noch mit insgesamt 2.964,4 T€.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
86.187,06 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	Darlehen aus 2004
1.640.000,00 €	AirportPark	Kreis Steinfurt	KSK und VB	Konsortialkredit

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	45,7 %	42,3 %	+3,4
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	11,0 %	19,2 %	-8,2
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	12.564 %	12.003 %	+561
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	54,3 %	57,7 %	-3,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	15,4 %	25,6 %	-10,2

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	1	1
Gesamt	2	2

7. Geschäftsentwicklung

Das Kerngeschäft der AirportPark FMO GmbH mit der Entwicklung, Erschließung und dem Verkauf von Gewerbegrundstücken zeigte sich im Jahresverlauf trotz der vielen belastenden Ereignisse im Wesentlichen stabil. Im Einzelfall haben Investoren Besichtigungs- und Verhandlungstermine allerdings verschoben oder zunächst zurückgestellt. Im Berichtsjahr konnten aus Grundstücksverkäufen Erträge in Höhe von 2.064,8 T€ vereinnahmt werden. Der hieraus resultierte Überschuss ist maßgeblich dafür, dass die Gesellschaft für das Kalenderjahr 2022 wiederum einen Jahresüberschuss ausweisen kann.

Im abgelaufenen Kalenderjahr fanden schrittweise wieder verschiedene Messen, Kongresse und Veranstaltungen statt, sodass sich die Sachaufwendungen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten. Diese betrugen unter Einbeziehung der Personalkosten 727,2 T€.

Im Ergebnis weist die AirportPark FMO GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 320,4 T€ aus. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 war vor dem Hintergrund des damaligen Sachstandes noch davon ausgegangen worden, dass bereits im Jahr 2022 Erlöse aus Grundstücksverkäufen im östlichen Erweiterungsgebiet generiert werden könnten. Deshalb wurde seinerzeit ein Jahresüberschuss von 1.266,1 T€ in der Planung ausgewiesen. Durch die verzögerte Bebauungsplanfestsetzung sieht die Planung nunmehr einen deutlich steigenden Grundstücksverkaufserlös in 2023 vor. Unter dieser Voraussetzung wird in 2023 ein vergleichsweise deutlicher Jahresüberschuss von rund 2.700 T€ erwartet.

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses im Berichtsjahr 2022 von 320,4 T€, des Stammkapitals von 300,0 T€ und der Kapitalrücklage von 6.300,0 T€ sowie des Verlustvortrages von 4.009,9 T€ hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft bis Ende 2022 auf 2.910,5 T€ erhöht. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 45,7 %.

Die Planwerte für die Verkaufserlöse in den Jahren 2022 bis 2027 gehen von der Erwartung aus, dass in diesem Zeitraum weiterhin konstant größere Grundstücksverkäufe erfolgen können. Dies bedeutet jedoch auch, dass in einem absehbaren Zeitraum ein neues Erweiterungsgebiet in den Unternehmensbestand überführt und zur Vermarktungsreife gebracht werden muss. In diesem Zusammenhang ist grundsätzlich bezüglich der Risiken für die Gesellschaft darauf hinzuweisen, dass Grundstücke nicht in dem geplanten Zeitfenster und Umfang vermarktet werden können. Mit Blick auf den Planungshorizont bis Ende 2027 ist dessen ungeachtet aus heutiger Sicht zu konstatieren, dass die Liquidität der Gesellschaft auf der Grundlage der Plandaten der Gesellschaft und der Möglichkeit der variablen Inanspruchnahme der Kreditlinie im Rahmen des bestehenden Konsortialkreditverhältnisses ausreichend gegeben sein wird.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen mit einem Betrag von 5.488,2 T€ aus dem Wert der noch verfügbaren und vermarktbar Grundstücke. Die Kapitalstruktur besteht vornehmlich aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen sowie langfristigen Bankverbindlichkeiten. Letztere sind durch Bürgschaften der Gesellschafter abgesichert.

Bei der Vermarktung des AirportPark FMO kommen die besonderen Standortvorteile vermehrt zum Tragen. So hat sich der Gewerbepark in den letzten Jahren zu einem Premiumstandort für das gesamte Münsterland und die angrenzenden Regionen entwickelt. Die direkte Lage vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, die sonstigen sehr guten Verkehrsbedingungen, das nachhaltige Konzept mit großzügigen Grünbereichen und Wasserläufen sowie die zahlreichen Mehrwerte bezüglich der nachhaltigen Infrastruktur bieten beste Voraussetzungen für die angesiedelten Unternehmen und deren Wachstumschancen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schröer

	Mitglied	Stellvertreter/in
Aufsichtsrat	Für den Kreis Steinfurt:	
	Dr. Martin Sommer	Christian Termathe
	Manfred Kleimeyer	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich	Peter Middendorf
	Dr. Jan-Philip Zimmermann	Wiltrud Kampling
	Für die Stadt Greven:	
	Dietrich Aden (Vorsitzender)	Cosimo Palomba
	Johannes Hennigfeld	Philipp Wimber
	Dr. Christian Kriegeskotte	Monika Erben
	Janina Rebholz	Manfred Zilske
	Für die Stadt Münster:	
	Robin Denstorff (stellv. Vors.)	Christine Zeller
	Jan Gebker	Markus Johow
	Sandra Beer	Philipp Hagemann
	Carsten Peters	Anne Herbermann

Gesellschafter- versammlung	Mitglieder	Stellvertreter/in
	Christian Termathe	Dr. Martin Sommer
	Frank Möller	Axel Remmeke
	Cosimo Palomba	Dietrich Aden

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	83,33 %
Weiblich	2	16,67 %
Gesamt	12	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG zu erstellen. Da der AirportPark FMO GmbH lediglich zwei Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Pflicht zur Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

AirportPark FMO GmbH (APP)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.642 €	2.822 €	2.820 €
II. Sachanlagen	43.250 €	46.226 €	- 2.976 €
III. Finanzanlagen	150 €	150 €	- €
	49.042 €	49.198 €	- 156 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	5.488.218 €	5.564.352 €	- 76.134 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	7.924 €	14.457 €	- 6.533 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	810.113 €	483.872 €	326.241 €
	6.306.255 €	6.062.681 €	243.574 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.324 €	14.872 €	- 5.548 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	6.300.000 €	6.300.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 4.009.924 €	- 4.506.681 €	496.757 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	320.378 €	496.757 €	- 176.379 €
	2.910.454 €	2.590.076 €	320.378 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	170.200 €	57.200 €	113.000 €
C Verbindlichkeiten	3.283.967 €	3.479.475 €	- 195.508 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.364.621 €	6.126.751 €	237.869 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	2.073.720 €	1.940.015 €	133.706 €
2. Bestandsveränderungen	- 76.134 €	- 590.436 €	514.302 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.795 €	5.285 €	- 1.491 €
5. Materialaufwand	953.810 €	153.334 €	800.477 €
6. Personalaufwand	210.607 €	207.573 €	3.034 €
7. Abschreibungen	8.256 €	11.852 €	- 3.596 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.737 €	336.851 €	28.885 €
9. Erträge aus Beteiligungen	3 €	5 €	- 2 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9 €	- €	9 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.237 €	132.606 €	- 4.369 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	334.746 €	512.652 €	- 177.907 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1 €	- €	- 1 €
19. Sonstige Steuern	14.369 €	15.895 €	- 1.527 €
20. Jahresergebnis	320.378 €	496.757 €	- 176.379 €

3.4.1.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Adresse der Gesellschaft:

Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:

Amtsgericht Münster
HRB 1489
Gegründet: 1978

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs und die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Diese Leistungen gehören zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt. Der ÖPNV leistet zudem einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 7.669.400 €

Anteil Kreis Steinfurt:	27,98 %	2.146.440 €
Anteil Kreis Coesfeld	27,09 %	2.078.010 €
Anteil Kreis Warendorf	18,80 %	1.441.570 €
Anteil Kreis Borken	17,62 %	1.351.220 €
Anteil Stadt Münster	4,02 %	308.300 €
6 weitere Städte der Region (mit Anteilen unter 2%)	4,49 %	343.860 €

Beteiligungen der Regionalverkehr Münsterland	Anteile
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	47,14 %
BEKA GmbH	0,78 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH	3,57 %
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter (8.886 T€) bei denen es sich insbesondere um Verkehrsleistungen und Ausgleichsansprüche gemäß § 11a ÖPNVG NRW sowie Refinanzierungen für die erbrachten sonstigen Verkehrsleistungen handelt.

Gleichzeitig bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (1.127 T€), die im Wesentlichen aus Vorauszahlungen bezüglich der Verlustabdeckung/Ausgleichszahlungen im Rahmen des ÖDLA resultieren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich für die RVM aus bis zum 31.12.2020 befristeten Kooperationsverträgen mit 9 Busunternehmen. Die Kooperationsverträge sind bis zum 31.12.2030 im Jahr 2020 verlängert worden. Bei Vertragsabschluss wurden durch diese Unternehmen Konzessionsrechte eingebracht. Als Gegenleistung hat sich die RVM verpflichtet, für vertraglich vereinbarte Verkehrsleistungen Fahrzeuge inklusive Fahrpersonal dieser Unternehmen einzusetzen. Die Gesamtverpflichtung beträgt 6.373 T€ pro Jahr.

Im Berichtsjahr hat die RVM Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch die Corona-Pandemie vom Land NRW i. H. v. 8.000 T€ erhalten. Da die Zuwendungen unter dem Vorbehalt einer finalen Abrechnung gewährt worden sind, ist in Höhe der wahrscheinlichen Rückzahlungsverpflichtung von 3.602 T€ eine Rückstellung gebildet worden.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	18,2 %	18,8 %	+2,1%
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-1,4 %	0,2 %	-1,6 %
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	71,4 %	80,2 %	-8,7 %
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	81,8 %	81,2 %	0,6 %
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-0,2 %	0,0 %	-0,2 %

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Arbeitnehmende	280	268
Auszubildende	14	12
Gesamt	294	280
davon Teilzeit	29	33

7. Geschäftsentwicklung

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um 8,0 % zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 10,4 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang um rd. 17,8 %.

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rd. 24.595 Tsd. km und damit um 3.181 Tsd. km höher als die Vorjahresleistung.

Für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten gilt die Regel-Quote von 3,53 %.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten Nachzahlungen aus der Defizitbeteiligung der Stadtwerke Münster und Abgeltungszahlungen gemäß § 148 SGB des Vorjahres das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von rd. 9.200 T€ vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Die Güterverkehrssparte erzielte ein Defizit von 123 T€. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch die unterjährig durchgeführten Quartalsberichte überwacht. Das Ergebnis des Berichtsjahres im Personenverkehr lag um rd. 900 T€ unter dem Planwert von 8.300 T€. Das Ergebnis der Güterverkehrssparte lag um rd. 53 T€ besser als Planwert von -176 T€ (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator).

Die Bilanzsumme der RVM erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um rd. 789 T€ auf 48.371 T€.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert 7.669 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 18,2 %.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2020 beschlossenen Direktvergabe ist die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2030 gesichert.

Die Direktvergabe an die RVM ab 2021 wurde für die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf erfolgreich abgeschlossen. Für die Verkehre im Kreis Steinfurt wurde jedoch ein eigenwirtschaftlicher Antrag von einem privaten Verkehrsunternehmen gestellt. Dieser wurde von der Bezirksregierung abgelehnt, woraufhin das private Unternehmen zunächst Widerspruch und nunmehr Klage eingelegt hat. Daher wurden der RVM im Kreis Steinfurt die Liniengenehmigungen vorerst im Rahmen einer einstweiligen Erlaubnis erteilt. An dem Klageverfahren ist die RVM bislang nicht beteiligt. Das private Verkehrsunternehmen hat die Klage Anfang Mai 2023 zurückgenommen.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
Aufsichtsrat	Mitglied
	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Dr. Elisabeth Schwenzow (1. stellv. Vorsitzende)
	Jürgen Barlach (2. stellv. Vorsitzender)
	Dr. Julian Allendorf
	Tatjana Böckenholt
	Franz-Josef Buschkamp (bis 09.12.2022)
	Robin Denstorff
	Carl-Heinz Frerichs
	Frank Gäfgen

	Mitglied
	Wilfried Grunendahl
	Anneli Herfeld-Reckert
	Volker Jürgen Himmel
	Daniel Höschler
	Josef Kölker
	Carmen Lattek
	Carsten Rehers
	Sebastian Schulze
	Sebastian Träger
	Dr. Linus Tepe
	Ralf Wiesmann

	Vertreter des Kreises Steinfurt
Gesellschafter- versammlung	Carsten Rehers
	Stellvertreter: Christian Termathe

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	16	80,00 %
Weiblich	4	20,00 %
Gesamt	20	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist bei der RVM nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch die Gesellschaft, die Vorschriften des LGG NRW (analog) anzuwenden.

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	834.132 €	609.459 €	224.672 €
II. Sachanlagen	22.049.499 €	21.622.722 €	426.777 €
III. Finanzanlagen	1.347.245 €	1.415.045 €	- 67.800 €
	24.230.876 €	23.647.227 €	583.649 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	626.143 €	435.865 €	190.278 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	22.734.369 €	17.482.399 €	5.251.970 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	757.540 €	6.005.522 €	- 5.247.982 €
	24.118.052 €	23.923.786 €	194.266 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	22.514 €	11.314 €	- 11.200 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400 €	7.669.400 €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.613.114 €	1.613.114 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- 356.906 €	356.906 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- 338.295 €	- €	- 338.295 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 122.660 €	18.611 €	- 141.271 €
	8.821.559 €	8.944.219 €	- 122.660 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	11.083.782 €	7.026.939 €	4.056.844 €
C Verbindlichkeiten	28.462.708 €	31.607.538 €	-3.144.830 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	3.393 €	3.632 €	- 239 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	48.371.442 €	47.582.327 €	789.115 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	63.694.555 €	64.246.507 €	- 551.952 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.688.321 €	- €	8.688.321 €
5. Materialaufwand	49.557.065 €	43.313.216 €	6.243.849 €
6. Personalaufwand	16.518.003 €	15.566.406 €	951.597 €
7. Abschreibungen	3.473.835 €	3.049.942 €	423.893 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.790.764 €	2.458.537 €	332.227 €
9. Erträge aus Beteiligungen	14.752 €	372.189 €	- 357.437 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	8.622 €	10.486 €	- 1.864 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.718 €	10.084 €	- 9.634 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.365 €	207.244 €	- 18.879 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 102.065 €	43.922 €	- 145.987 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- 40 €	40 €
19. Sonstige Steuern	20.596 €	25.352 €	- 4.756 €
20. Jahresergebnis	- 122.660 €	18.611 €	- 141.271 €

3.4.1.6 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

Adresse der Gesellschaft:
Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRB 322

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und nach außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Sicherstellung der Energieversorgung. Die Sicherstellung der Energieversorgung dient dem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		127.822,97 €
Anteil Kreis Steinfurt:	0,40 %	511,29 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt ist seit dem 01.07.2021 Gesellschafter beim Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA Essen). Bis zum 30.06.2021 war der Kreis beteiligt an der Vereinigung der kommunalen Aktionäre der RWE Westfalen GmbH (VKA Dortmund). Für die Unternehmensanteile von 0,40 % musste der Kreis im Jahr 2021 eine anteilige Stammeinlage i. H. v. 511,29 € tätigen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 255.949,99 € ab. Dieser Fehlbetrag soll mit der Kapitalrücklage (255.546,55 €) verrechnet und ein Restbetrag von 403,44 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wesentliche Finanzbeziehungen zum Kreis Steinfurt bestanden im Jahr 2022 nicht.

5. Geschäftsentwicklung

Die Finanzanlagen auf der Aktivseite verringerten sich durch die zur Liquiditätssicherung notwendigen Aktienverkäufe von 101 T€ auf 76 T€. Bei den Guthaben bei Kreditinstituten sind in den ausgewiesenen 290 T€ bereits für das Geschäftsjahr 2022/2023 angeforderte Vorschüsse der Gesellschafter von 226 T€ (Vorjahr: 43 T€) enthalten. Die frühzeitige Anforderung der Vorschüsse für das neue Geschäftsjahr erfolgte zur Sicherung der Liquidität. Insgesamt führte dieses zu einer Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 163 T€ auf 239 T€ bei gleichzeitiger Erhöhung des Eigenkapitals um 23 T€ auf 127 T€ auf der Passivseite.

Wesentlicher Vermögensgegenstand sind die von der Gesellschaft gehaltenen 970 Allianz-Aktien sowie 500 E.ON SE Aktien. Die letzten wurden ursprünglich erworben, um auch nach der Neustrukturierung von RWE und E.ON die kommunalen Interessen vertreten zu können.

Der Buchwert dieser im Finanzanlagevermögen erfassten Wertpapiere des Anlagevermögens ist zum 30. Juni 2022 mit 76 T€ in der Bilanz ausgewiesen.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf 127 T€ (30. Juni 2021: 104 T€). Es wurde durch Vorschüsse/Nachschüsse der Gesellschafter i. H. v. 240 T€ (Einstellung in die Kapitalrücklage) gestärkt und entspricht 33,8 % (30. Juni 2020: 54,6 %) der Bilanzsumme. Aus der Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020/2021 ein Jahresfehlbetrag von 256 T€, der das Eigenkapital entsprechend gemindert hat.

Eigenkapitalerhöhend hat sich der mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.07.2021 an Gesellschafter der Vka Westfalen erfolgte Verkauf zuvor selbst gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von 39 T€ ausgewirkt. Basierend auf dem Beschluss der Gesellschafter vom 02.12.2021 wurde der Bilanzverlust aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 i.H.v. 170 T€ mit der zum 30.06.2021 vorhandenen Kapitalrücklage (186 T€) verrechnet.

Die Ertragslage der Gesellschaft unterlag im Vergleich zum Vorjahr besonderen Einflüssen. Maßgebend dafür waren geringere Buchgewinne aus dem Verkauf von Allianz-Aktien (-45 T€) sowie einmalig gestiegene Personalkosten (+17 T€) für Urlaubsabgeltungen ausgeschiedener Mitarbeiter. Hinzu kommt, dass für die bis zum Geschäftsjahresende angefallenen Aufwendungen anlässlich einer kapitalmarktrechtlichen Beratung i.H.v. 35 T€ zunächst nur Erstattungen der Gesellschafter in Höhe von 25 T€ in Anspruch genommen wurden. Im Folge-Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgt die vollständige Kostenerstattung analog zu der finalen Honorarnote für restliche Beratungsleistungen.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens betragen 14 T€ (2021/22: 13 T€) und resultieren aus Dividendenzahlungen der Allianz-Versicherung sowie der E.ON SE.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Verwaltungswirt Udo Mager, Dortmund Kämmerer a.D. Ingolf Graul, Neuss

	Mitglied
Verwaltungsrat	Thomas Westphal, OB Stadt Dortmund (Vorsitzender)
	LR Günther Schartz, LK Trier-Saarburg (stellv. Vorsitzender)
	LR Wolfgang Spelthan, LK Düren (stellv. Vorsitzender)
	Vorstand Thomas Gäng, Stadtsparkasse Oberhausen
	LR Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf
	LR Thomas Hendele, Kreis Mettmann
	Lars Martin Klieve, nebenamtl. Geschäftsführer EVV mbH
	Direktor Matthias Löb, LWL (bis 30.06.2022)
	Direktor Dr. Georg Lunemann, LWL (ab 01.07.2022)
	OBM Burkhard Mast-Weisz, Stadt Remscheid
	Vorstandsvorsitzender Guntram Pehlke, Dortmunder Stadtwerke AG
	BM Karin Rodeheger, Wirtschafts- u. Bäderbetriebe Oelde GmbH
	LR Dr. Karl Schneider, Hosaerlandkreis
	LR Manfred Schnur, Landkreis Cochem-Zell

Der Kreis Steinfurt wird in der Gesellschafterversammlung durch Landrat Dr. Martin Sommer vertreten.

3.4.2 Mittelbare privatrechtliche Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt ist insbesondere an folgenden Gesellschaften mittelbar beteiligt:

- über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (Enkelgesellschaften):
 - Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)
 - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
 - Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)
 - Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)
 - Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)
- über die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH und die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (Urenkelgesellschaften):
 - Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co. KG
 - Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)
 - Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH
 - Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG
- über die RVM GmbH (Enkelgesellschaften):
 - Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
 - Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

3.4.2.1 Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)

Adresse der Gesellschaft:

Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR B 2436
Gegründet: 1993

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und des Umweltschutzes, das Erbringen damit zusammenhängender Dienstleistungen und insbesondere die Abfallvermeidung. Zusätzlich auch die Erzeugung und Vermarktung von Energie, soweit die Voraussetzungen der energiewirtschaftlichen Betätigung nach § 107 a GO NRW erfüllt sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entsorgung und Verwertung von Abfällen soll durch diese Beteiligung sichergestellt werden. Die Abfallentsorgung und der Umweltschutz erfüllen einen öffentlichen Zweck. Zudem soll durch die Beteiligung die Energieversorgung als Teil der Daseinsvorsorge sichergestellt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH ist alleinige Gesellschafterin der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH.

Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

Beteiligungen der EGST	Anteile
Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co.KG (MAPV)	50,00 %
Biogasanlage Altenberge GmbH und Co. KG (BGAA)	50,00 %
Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH	51,00 %
Windpool Saerbeck GmbH und Co.KG	14,29 %
Saerbeck Green Energy GmbH & Co. KG	13,89 % ¹
Klärschlammverwertungsgesellschaft Steinfurt mbH (KVGST)	4,00 %

¹⁾ 3,44 % unmittelbar und 10,45 % (73,10 % x 14,29 %) mittelbar über Windpool

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresverlust 2022 i. H. v. 1,939 Mio. € resultiert vor allem aus der notwendigen Anpassung der Deponierückstellungen und der damit einhergehenden Trennung der Abrechnung von gewerblichen und privaten/kommunalen Abfällen. Der Verlust ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (Bet-Ges) zu tragen.

Aus dem Kreishaushalt sind der EGST Entsorgungsentgelte i. H. v. 14.949 T€ (Brutto) zugeflossen. Aus der endgültigen Abrechnung des Entsorgungsentgeltes 2021 waren weitere 70 T€ durch die EGST zu erstatten.

Kosten der Rekultivierung wurden der EGST i. H. v. 1.240 T€ erstattet.

Daneben hat die EGST aus einem Gesellschafterdarlehn Zins- und Tilgungsleistungen i. H. v. 56 T€ an den Kreis gezahlt. Aus Personalgestellungen an die EGST sind 143 T€ in den Kreis-haushalt geflossen.

Die EGST hat im Geschäftsjahr 2022 Erträge aus Beteiligungen i. H. v. insgesamt 35 T€ erhalten. Die jeweiligen Gewinnanteile wurden von folgenden Unternehmen ausgeschüttet:

- Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG 34.661,00 €
- Biogasanlage Altenberge Verwaltungsgesellschaft mbH 750,34 €

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	7,3 %	8,3 %	-1,0
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-96,9 %	9,2 %	-106,1
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	109,7 %	95,2 %	+14,4
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	92,7 %	91,7 %	+1,0
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-8,2 %	0,8 %	-9,0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	49	46

7. Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2021 um 3.192 T€ auf rd. 27.395 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 7,3 % (Vorjahr: 8,3 %).

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Jahres 2022 betragen 1.342 T€ und beinhalten Kosten für das Sozialgebäude am Kompostwerk, die Oberflächenentwässerung und die Zaunanlage, ein Sternsieb, Einen Radlader sowie die Planungskosten für die Deponieerweiterung in Altenberge und die Planung eines Biomassekraftwerkes mit Klärschlamm-trocknung sowie eine Gasaufbereitungsanlage.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen) erhöht sich im Berichtszeitraum um 1.426 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 25.004 T€. Trotz des guten Ertragsergebnisses ist ein Verlust im Gesamtergebnis auszuweisen. Die erzielten Erträge können in Summe den Finanzierungsbedarf bei den Deponierückstellungen nicht ausgleichen.

Die Anpassung der Deponierückstellungen war aufgrund der stark steigenden Bau- und Materialkosten, die durch die hohe Inflation und die krisenbedingten Entwicklungen bedingt sind, erforderlich. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 waren weder die Inflationsrate, die Energiepreis- noch die Baupreisentwicklung ersichtlich, da diese überwiegend durch wirtschaftliche Gegebenheiten infolge des Ukrainekrieges verursacht sind.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten diese Preissprünge nicht vollständig aufgefangen werden und führten u.a. zum ausgewiesenen Verlust. Durch eine Erhöhung der Deponieentgelte und des Entsorgungsentgeltes des Kreises mit Wirkung ab 01.01.2023 wurde hierauf reagiert.

In der Summe errechnet sich ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rd. -1.939 T€ (Vorjahr: 183 T€). Dementsprechend verringert sich die Eigenkapitalrentabilität auf -96,9 % (Vorjahr: 9,2 %).

Gegen die Beteiligungsgesellschaft wird eine Forderung in Höhe von 1.938 T€ ausgewiesen, diese ist bereits um die Eigenkapitalverzinsung (162 T€) bereinigt.

Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.925 T€ (Vorjahr: 2.490 T€) und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit 1.349 T€ (Vorjahr: -1.529 T€). Zusätzlich ergibt sich ein positiver Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.559 T€ (Vorjahr: -575 T€), so dass sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 2.135 T€ auf 3.864 T€ erhöht hat.

Insgesamt hat die EGST im Berichtsjahr die ihr im Entsorgungsvertrag vom 30.04.1993 (in der Fassung vom 25.09.2008) übertragenen Aufgaben vollständig erfüllt.

Die Gesellschaft finanziert sich auch künftig überwiegend durch das Entsorgungsentgelt des Kreises Steinfurt, Energieerträge und Entgelte.

Durch die klare und flach gehaltene Organisationsstruktur ist die EGST jederzeit in der Lage, flexibel und zukunftsfähig an den Entsorgungs- und Energiemärkten zu handeln.

Dem Risiko der höheren Unsicherheit bei der Bewertung der langfristigen Deponierückstellungen trägt die EGST durch eine Beobachtung der maßgeblichen Märkte (Tief- und Deponiebau) und eine regelmäßige Einholung von externen Gutachten Rechnung. Ein aktualisiertes Gutachten soll zum Stichtag 31.12.2023 erstellt werden.

Es sind keine Risiken erkennbar, die eine zukünftige Bestandsgefährdung darstellen könnten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Carsten Rehers	
	Mitglied	Stellvertreter
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	Christian Termathe

	Mitglied	Stellvertreter
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Andreas Schulte
	Heike Cizelsky	Hermann Berentelg
	Gundula Gromme	Dr. Werner Üffing
	Britta Hollinderbäumer	Robert Everwand
	Nils Kockmann	Matthias Himmelreich
	Martina Kamphues (2. stellv. Vorsitzende)	Barbara Drees-Löpmeier
	Ingo Krabbe	Wiltrud Kampling
	Annegret Raffel	Alexandra Schoo
	Hans-Jürgen Streich	Kai Kunz
	Albert Üffing	Markus Knäpper (s. B.)

In der Gesellschafterversammlung wird die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH durch Herrn Christian Termathe vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	6	54,55 %
Weiblich	5	45,45 %
Gesamt	11	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Als 100%iges Einzelunternehmen des Kreises Steinfurt werden jedoch die Regelungen des Kreises Steinfurt in Bezug auf die Gleichstellung analog angewendet.

Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.839 €	6.440 €	- 2.601 €
II. Sachanlagen	18.869.185 €	19.316.851 €	- 447.667 €
III. Finanzanlagen	636.621 €	629.869 €	6.752 €
	19.509.645 €	19.953.160 €	- 443.516 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	56.752 €	42.447 €	14.305 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	3.924.172 €	2.434.063 €	1.490.109 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	3.863.500 €	1.728.558 €	2.134.942 €
	7.844.424 €	4.205.069 €	3.639.356 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	41.157 €	44.654 €	- 3.497 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			- €
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.000.000 €	2.000.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	19.646.135 €	16.450.454 €	3.195.681 €
C Verbindlichkeiten	5.749.091 €	5.752.429 €	- 3.338 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	27.395.226 €	24.202.883 €	3.192.343 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	23.743.137 €	22.537.104 €	1.206.033 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.261.017 €	1.040.888 €	220.129 €
5. Materialaufwand	18.160.077 €	17.522.981 €	637.096 €
6. Personalaufwand	2.739.509 €	2.502.060 €	237.449 €
7. Abschreibungen	1.792.099 €	1.769.959 €	22.140 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.382.462 €	1.172.867 €	3.209.595 €
9. Erträge aus Beteiligungen	35.411 €	92.191 €	- 56.780 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	30 €	33 €	- 3 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	307.119 €	- €	307.119 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.672 €	392.359 €	- 329.687 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 1.790.105 €	309.991 €	- 2.100.095 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	128.896 €	114.597 €	14.299 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 128.896 €	- 114.597 €	- 14.299 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	19.514 €	11.971 €	7.543 €
20. Jahresergebnis	- 1.938.515 €	183.423 €	- 2.121.938 €

3.4.2.2 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WESt)

Adresse der Gesellschaft:
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 3257
Gegründet: 2000

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie innerhalb des Gebietes des Kreises Steinfurt durch Beratung und Betreuung bestehender und neu anzusiedelnder Unternehmen in allen wirtschaftlichen Fragen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Steinfurt hingearbeitet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt:	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Liquidität der WESt mbH wird durch den Kreis Steinfurt sichergestellt. Der Kreis Steinfurt hat sich in der Patronatserklärung vom 08.11.2017 verpflichtet, die WESt mbH mit Liquidität so ausreichend auszustatten, dass diese ihren Verpflichtungen gegenüber Dritten nachkommen kann. Diese Patronatserklärung gilt seit dem 01.01.2018.

Der Kreis Steinfurt hat im Rahmen der Patronatserklärung zugunsten der WESt mbH insgesamt einen Zuschuss i. H. v. 936 T€ (Vorjahr: 700 T€) gewährt.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	61,4 %	61,0 %	0,40
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	1,24 %	2,86 %	- 1,62
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,5 %	107,0 %	-0,50
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	38,58 %	39,01 %	- 0,43
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	3,11 %	9,14 %	- 6,03

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigenes Personal	16,5	13,5
Fremdpersonal	0	1
Gesamt	16,5	14,5

7. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 15,7 T€ (Vorjahr: 35,6 T€) erzielt.

Das Jahresergebnis 2022 hat sich damit gegenüber dem Jahresergebnis 2021 um 20,0 T€ verschlechtert. Maßgeblich für die Verschlechterung waren die erhöhten Personalaufwendungen (+ 181,5 T€) und die erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 209,4 T€). Diese Ergebnisbelastungen konnten trotz erhöhter Umsatzerlöse (+ 113,5 T€), die maßgeblich aus gesteigerten Zuschüssen für Projekte generiert werden, und infolge von gestiegenen Zuschüssen des Kreis Steinfurt in den sonstigen betrieblichen Erträgen (936,0 T€; Vorjahr: 700,0 T€) nicht kompensiert werden.

Der Jahresfehlbetrag vor Zuschuss fiel mit 920,3 T€ (Vorjahr: 644,4 T€) geringfügig höher als geplant aus (916,7 T€). Im Vergleich zum Plan konnten höhere Zuwendungen aus Projekten (104,8 T€) generiert werden. Diesen standen allerdings - im Vergleich zum Plan – um 146,7 T€ gestiegene Gesamtaufwendungen gegenüber, die maßgeblich auf erhöhte Personalaufwendungen zurückzuführen sind. Zur guten Gesamtleistung trugen auch die weiterhin hohen Mieterträge des Projekts GRIPS III bei (142 T€, Vorjahr: 166,7 T€).

Auch im Vorjahresvergleich entwickelten sich die Ertrags- und Aufwandskomponenten steigend. Gestiegenen Umsatzerlösen von 503 T€ (Vorjahr: 390,1 T€), standen Gesamtaufwendungen von 1.450,1 T€ (Vorjahr: 1.059,8 T€) gegenüber. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist dabei hauptsächlich durch das Projekt zdi-BSO-MINT begründet, während die gestiegenen Aufwendungen auf erhöhte Personalaufwendungen infolge gestiegener Mitarbeiterzahlen und erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen sind. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirkten sich auch erhöhte Kosten für das vorgenannte Projekt zdi-BSO-MINT aus (201,1 T€, Vorjahr: 17,6 T€).

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen weiter steigenden Verlust vor Bezuschussung in Höhe von 1.162,4 T€. Diese Steigerungen sind auf weiter ansteigende Personalkosten zurückzuführen. Die Liquidität ist jederzeit durch die Patronatserklärung des Kreises Steinfurt gewährleistet. Die Vermarktung des Gebäudes GRIPS III für die Vermietung insbesondere an Gründer wird weiter vorangetrieben.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Christian Holterhues	
	Mitglieder	Stellvertreter
Gesellschafterversammlung	Dr. Martin Sommer	Christian Termathe
	Hermann Berentelg	Deflev Viefhues
	Rudolf Diekmann	Robert Everwand
	Karl Kösters	Herbert Albers
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Matthias Himmelreich	Gernot Gierschner
	Gundula Grommé	Wilhelm Dierksen
	Nils Kockmann	Wiltrud Kampling
	Christian Sorge	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Hans-Jürgen Streich	Wiebke Reerink
	Christoph Boll	Albert Üffing

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH hat weder einen Aufsichts- noch einen Verwaltungsrat, sodass diese Regelung keine weitere Anwendung findet.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Sobald einer Dienststelle min. 20 Beschäftigte angehören, hat diese zudem einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 LGG zu erstellen. Da die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft keine 20 Mitarbeitende beschäftigt, ist diese von der Aufstellung eines Gleichstellungsplanes befreit.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	- €
II. Sachanlagen	1.725.492 €	1.765.228 €	- 39.736 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	1.725.493 €	1.765.229 €	- 39.736 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	168.060 €	142.819 €	- 25.241 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	159.053 €	132.620 €	26.433 €
	327.112 €	275.439 €	51.673 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	4.637 €	5.226 €	- 589 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	600.000 €	600.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	147.804 €	112.159 €	35.645 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.659 €	35.645 €	- 19.986 €
	1.263.463 €	1.247.804 €	15.659 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	112.137 €	102.622 €	9.515 €
C Verbindlichkeiten	681.643 €	695.468 €	- 13.825 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- 4.900 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.057.243 €	2.045.893 €	- 11.350 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	503.559 €	390.052 €	- 113.507 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	962.255 €	705.372 €	256.883 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	951.050 €	769.630 €	181.420 €
7. Abschreibungen	42.413 €	40.753 €	1.660 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	437.022 €	227.610 €	209.412 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	2 €	- 2 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	6.145 €	- 6.145 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.540 €	21.617 €	- 2.077 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	15.789 €	35.816 €	- 20.027 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,11 €	1 €	- 0,89 €
19. Sonstige Steuern	130 €	172 €	- 42 €
20. Jahresergebnis	15.659 €	35.645 €	- 19.986 €

3.4.2.3 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)

Adresse der Gesellschaft:

Airportallee 1
48268 Greven

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR B 1234
Gegründet: 1972

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück, die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehender Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die einem öffentlichen Zweck entsprechen. Die Luftbeförderung von Personen und Gütern aus dem Kreis Steinfurt und der gesamten Region als Teil der Daseinsvorsorge wird von der Gesellschaft ortsnahe ermöglicht. Die Gewährleistung der Mobilität der Kreiseinwohner als öffentlicher Zweck wird dadurch erfüllt. Zudem können durch diese Beteiligung Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 22.663.500 €

Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	30,28 %	6.862.400 €
Stadtwerke Münster GmbH	35,06 %	7.945.800 €
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	17,20 %	3.897.650 €
Grevenener Verkehrs mbH	5,89 %	1.334.800 €
BEVOS Beteiligungs- und Vermögensgesellschaft mbH	5,08 %	1.150.700 €
LK OS		
Kreis Warendorf	2,44 %	552.800 €
Kreis Borken	0,45 %	102.300 €
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,45 %	102.300 €
Kreis Coesfeld	0,45 %	102.300 €
Landkreis Emsland	0,45 %	102.300 €
IHK Nord Westfalen *	0,08 %	15.350 €
IHK Osnabrück-Emsland *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Münster *	0,03 %	7.700 €
Handwerkskammer Osnabrück *	0,03 %	7.700 €

*) keine Teilnahme am Gewinn und Verlust des FMO

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
FMO Airport Services GmbH	100,00 %	250.000 €
FMO Parking Services GmbH	100,00 %	51.500 €
FMO Security Services GmbH	100,00 %	300.000 €
FMO Passenger Services GmbH	100,00 %	245.700 €
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG	33,33 %	307.000 €

Beteiligungen der FMO GmbH	Anteil	Stammkapital
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH	33,33 %	27.000 €
AHS Aviation Handling Services GmbH (mit Wirkung zum 31.01.2022 veräußert)	10,00 %	500.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der FMO GmbH ergibt sich ein erhöhter Investitionsbedarf zur Sicherung eines EU-rechtskonformen Flughafenbetriebs. Zur Sicherstellung der Finanzierung wurde das Finanzierungskonzept 2.0 beschlossen, welches Zuführungen durch Gesellschafterdarlehen vorsieht. Konkret sind für die Zeit von 2021 bis 2025 jährlich die Gewährung von Gesellschafterdarlehen i. H. v. 7,0 Mio. € vorgesehen (Anteil der Beteiligungsgesellschaft rd. 30 %).

Im Rahmen des Finanzierungskonzeptes 2.0 hat die BetGes folglich im Jahr 2022 eine Tranche des Gesellschafterdarlehens i. H. v. 2,168 Mio. € der FMO GmbH gewährt. Die Auszahlung erfolgte im März 2022. Das Gesellschafterdarlehen ist 3 Jahre tilgungsfrei und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wurde nach Einholung einer beihilferechtlich notwendigen Marktindikation kurz vor der jeweiligen Auskehrung festgelegt und beträgt 1,92 %. Der Zins gilt für die Laufzeit des Darlehens.

Zusätzlich wurde zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie eine Eigenkapitalerhöhung um insgesamt 30 Mio. € für die Jahre 2021 bis 2023 beschlossen. Diese wird allerdings in Höhe von ca. 5 Mio. € durch den Bund bzw. das Land bezuschusst, so dass aus dem Gesellschafterkreis ein Betrag von 25 Mio. € zuzuführen ist (2021 und 2022 jeweils 10,0 Mio. € und 2023 5,0 Mio. €). Diesbezüglich hat der Kreis Steinfurt als Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft allerdings beschlossen, die entsprechenden Beträge aus dem Kreishaushalt zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend wurden von der BetGes an die FMO GmbH im Jahr 2022 zwei weitere Tranchen i. H. v. insgesamt 3,098 Mio. € ausgezahlt, die durch den Kreis Steinfurt refinanziert wurden.

Der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH wurden Zinsen von 87,4 T€ (Vorjahr: 54,4 T€) für Gesellschafterdarlehen ausgezahlt.

Nachrichtlicher Ausweis der Bürgschaften:

Höhe/Betrag	Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Bemerkungen
1.214.283 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KSK Steinfurt	20 % Deminimis
3.695.069 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	KFW	
48.950 €	FMO GmbH	Kreis Steinfurt	Helaba	

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	46,2 %	47,3 %	-1,10
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	-8,2 %	-13,1 %	4,9
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	107,5 %	111,3 %	-3,8
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	53,8 %	52,7 %	1,1
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-22,4 %	-51,4 %	29,0

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	138,25	141,00

7. Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 723 T€ (= 1,4 %) auf 52.144 T€ gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus der im Berichtsjahr beschlossenen Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 5.000 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrags 2022 (4.277 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt zum Abschlussstichtag bei 46,2 % (Vorjahr: 47,3 %) und somit leicht unterhalb der des Vorjahres, bedingt durch das im Verhältnis zum Gesamtkapital unterproportional gestiegene Eigenkapital.

Die Ertragslage zeigt sich nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Vorjahr deutlich verbessert. Die Passagierzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und liegen nahezu auf dem Vor-Corona Niveau. Das Rohergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber 2021 um 4.303 T€ (= 49,7 %) auf 12.967 T€ erhöht. Der Jahresfehlbetrag wurde um 2.485 T€ auf – 4.277 T€ reduziert. Aufgrund des deutlich gestiegenen Passagieraufkommens am Flughafen sind die Umsatzerlöse insgesamt um 5.948 T€ bzw. 45,2 % gestiegen. Die im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional um 1.645 T€ (= 36,6 %) gestiegenen Materialaufwendungen führen zu einem Rohergebnis i. H. v. 12.967 T€ (Vorjahr: 8.664 T€).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 8.728 T€ (Vorjahr 4.090 T€) aus Lande- und zentralen Infrastrukturentgelten, mit 3.280 T€ (Vorjahr: 3.178 T€) aus Vermietung und Verpachtung, mit 2.659 T€ (Vorjahr: 1.323 T€) aus Provisionen und Gestattungen sowie mit 725 T€ (Vorjahr: 728 T€) aus Versorgungsleistungen.

Das EBITDA der Gesellschaft hat sich um 2.328 T€ auf -365 T€ erhöht. Insbesondere die Auflösungen von Rückstellungen haben neben der generell verbesserten Ertragslage dazu beigetragen.

Der Personalaufwand stellt mit 10.324 T€ den betragsmäßig bedeutendsten Aufwandsposten dar. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Aufwand um 1.980 T€ bzw. 23,7%. Dies ist insbesondere auf den Wegfall von Kurzarbeit sowie auf Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Die Mitarbeiteranzahl betrug im Jahresdurchschnitt 138 (Vorjahr: 141).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (7.805 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 161 T€ (= 2,1 %) erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Werbekosten (2.644 T€; Vorjahr: 2.110 T€), Energie- und Versorgungskosten (1.463 T€; Vorjahr: 1.184 T€), Wartungskosten (548 T€; Vorjahr: 484 T€) sowie Reinigungs- und Entsorgungskosten (573 T€; Vorjahr: 385 T€).

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 401 T€ (-755 T€, Vorjahr: -1.156 T€) verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die durch laufende Tilgung gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Insgesamt ergibt sich in 2022 ein Jahresfehlbetrag von 4.277 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 6.762 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr verbessert (um 2.485 T€).

Wie schon in den Vorjahren, sind auch im Geschäftsjahr 2023 einige, insbesondere externe Risiken zu berücksichtigen. Nach den erheblichen corona-bedingten Einschränkungen tritt die prognostizierte Markterholung spürbar ein. Die Passagierzahlen entwickeln sich analog zu den Prognosen, die den FMO-Planungen zugrunde liegen. So erwartet die FMO GmbH gemäß Wirtschaftsplan 2023 ca. 709 Tsd. Passagiere.

Andere globale Krisen, wie der Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Folgen, wie Energiepreiserhöhungen, allgemeine Inflationstendenzen und steigende Tariflöhne, stellen zum Teil massive Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Die erheblichen Preissteigerungen z.B. im Bereich des Strombezugs können nur bedingt durch Investitionen in energieärmere Anlagen kompensiert werden.

Neben diesen allgemeinen volkswirtschaftlichen Risiken unterliegen Airports mittlerweile einer umfangreichen Regulierung durch europäische Kontrollbehörden, wie z.B. der EASA (European Union Aviation Safety Agency). Die weitgehenden Dokumentations- und Kontrollpflichten, die im Rahmen der europäischen Gesetzgebung auch auf Flughäfen kleinerer Größenordnung zukommen, binden inzwischen erhebliche Personalressourcen, die sich deutlich auf die Personalkosten auswirken. Ebenfalls werden durch diese europäischen Regulierungen mittlerweile erhebliche Investitionskosten verursacht.

Ein weiteres Risiko stellt die zunehmend schwieriger werdende Personalgewinnung dar. Flexible Arbeitszeiten, die Bereitschaft zur Verrichtung von Nachtschichten, sind im Rahmen des regionalen Arbeitsmarktes Notwendigkeiten, die eine schnelle Besetzung offener Stellen erschweren.

Bisher ist dem FMO im Vergleich zu vielen Mitbewerbern ausnahmslos gelungen, die entsprechenden Dienstleistungsketten relativ reibungslos anzubieten. Dies kann zukünftig einen Wettbewerbsvorteil für den Standort darstellen. Am FMO funktionieren Abfertigungsprozesse seit Jahren tendenziell störungsfrei. Dieser Vorteil im Vergleich zu den meisten Wettbewerbern resultiert insbesondere auch auf der Bereitschaft der Belegschaft flexibel auf derartige Notwendigkeiten zu reagieren. Auch die stetige Nutzung des FMO als Ausweichflughafen bei diversen Störungen an anderen Flughäfen (Streik, gestörte Abfertigungsketten durch Personal-mangel etc.) ist inzwischen ein spürbarer Wettbewerbsvorteil des FMO.

Ein weiterer insbesondere strategischer Vorteil des FMO ist die Möglichkeit von nächtlichen Starts und Landungen. Aufgrund diverser Einschränkungen des Nachtflugs auf anderen Air-ports wie Amsterdam und Köln/Bonn wird dieser Markt spürbar mehr am FMO nachgefragt. Insbesondere mittelfristig ist hier ein bedeutsamer Wettbewerb zu erwarten.

Die im Rahmen der Kapitalerhöhung durchgeführte Entschuldung des FMO ermöglicht in den folgenden Wirtschaftsjahren ohne den erheblichen Druck des früheren Kapitaldienstes für Bankkredite mit einer Erholung des operativen Ergebnisses auch die Notwendigkeit externer Kapitalzuführung zu minimieren. Die Gesellschaft wird einen bedeutsamen Teil des Cash-Flows aus einer reinen Innenfinanzierung aus dem laufenden Geschäft refinanzieren.

Diese verbesserte Innenfinanzierung bildet eine solide Grundlage für die weitere mittelfristige Finanzierung des FMO.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Prof. Dr. Rainer Schwarz
Aufsichtsrat	Dr. Martin Sommer (1. Vorsitzender)
	Markus Lewé (1. Stellv. Vorsitzender)
	Katharina Pötter (2 Stellv. Vorsitzende)
	Marius Hewing
	Stefan Weber
	Carsten Peters
	Hendrik Grau
	Frank Henning
	Michael Hagedorn
	Wilfried Grunendahl
	Matthias Himmelreich
	Jan-Philip Zimmermann
	Dietrich Aden
	Dr. Olaf Gericke
	Anna Kebschull
	Thorsten Tacke
	Berthold Bredenbeck

Die BetGes wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christian Termathe vertreten. Im Aufsichtsrat wird die BetGes durch Dr. Martin Sommer sowie durch die Mitglieder des Kreistages Wilfried Grunendahl, Matthias Himmelreich und Jan-Philip Zimmermann vertreten.

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Stand: 31.12.2020)		
	Anzahl	Prozent
Männlich	15	88,24 %
Weiblich	2	11,76 %
Gesamt	17	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Aufsichtsrat nicht erreicht

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht vorhanden. Nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet sich jedoch das Unternehmen, die Ziele des LGG NRW zu beachten.

Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	264.068 €	363.265 €	- 99.197 €
II. Sachanlagen	68.977.746 €	64.159.307 €	4.818.439 €
III. Finanzanlagen	17.059.739 €	17.330.739 €	- 271.000 €
	86.301.553 €	81.853.310 €	4.448.243 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	220.631 €	146.574 €	74.047 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	15.099.870 €	17.260.984 €	- 2.161.114 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	10.993.825 €	9.123.902 €	1.869.923 €
	26.314.326 €	26.531.460 €	- 217.134 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	298.927 €	293.166 €	5.761 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	22.191.800 €	22.191.800 €	- €
II. Kapitalrücklagen	34.229.885 €	35.991.414 €	- 1.761.529 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 4.277.227 €	- 6.761.529 €	2.484.302 €
	52.144.458 €	51.421.685 €	722.773 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	15.512.680 €	15.471.077 €	41.603 €
C Verbindlichkeiten	45.113.966 €	41.688.002 €	3.425.964 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	143.702 €	97.172 €	46.530 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	112.914.806 €	108.677.936 €	4.236.870 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	19.109.043 €	13.161.310 €	5.947.733 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.905.426 €	5.638.872 €	- 3.733.446 €
5. Materialaufwand	6.142.218 €	4.496.700 €	1.645.518 €
6. Personalaufwand	10.324.318 €	8.344.435 €	1.979.883 €
7. Abschreibungen	3.157.765 €	2.912.630 €	245.135 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.804.916 €	7.643.978 €	160.938 €
9. Erträge aus Beteiligungen	4.168.298 €	898.015 €	3.270.283 €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	757 €	162 €	595 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	1.618.413 €	- 1.618.413 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	755.510 €	1.155.953 €	- 400.443 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 3.001.202 €	- 6.473.749 €	3.475.547 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	988.432 €	- €	988.432 €
17. Außerordentliches Ergebnis	- 988.432 €	- €	- 988.432 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	287.593 €	287.780 €	- 187 €
20. Jahresergebnis	- 4.277.227 €	- 6.761.529 €	2.484.302 €

3.4.2.4 Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)

Adresse der Gesellschaft:

Poststraße 3
48431 Rheine

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 3313
Gegründet: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben ergeben sich aus dem Landesmediengesetz (LMG) für den Betrieb eines lokalen Rundfunks: die zur Produktion und zur Vorbereitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner (Veranstaltergemeinschaft) zur Verfügung zu stellen; dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen; für den Vertragspartner den in § 72 Abs. 1 S. 1 LMG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; Hörfunkwerbung zu verbreiten.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuelle Berichterstattungen über Themen, die vorrangig den Kreis sowie die Kommunen betreffen und damit in der überregionalen Berichterstattung weniger zur Geltung kommen, werden zugänglich. Das Lokalradio ist insoweit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien und den überregionalen Medien. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		255.645,94 €
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt	20,00 %	51.129,19 €

Zudem sind fünf weitere Kommanditisten bzw. privatrechtliche Unternehmen (vor allem Verlagsgesellschaften) mit einer Beteiligungsquote zwischen 2,10 % und 37,50 % beteiligt.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Gewinnausschüttung i. H. v. 31,0 T€ (Vorjahr: 109,8 T€) an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.

5. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 sind gegenüber dem Vorjahr um 280 T€ gestiegen und erholen sich stetig von den Verlusten der Coronakrise. Die lokalen Werbeumsätze haben sich dabei um 53 T€ erhöht, die Ausschüttungen von Radio NRW sind demgegenüber weitaus deutlicher um 220 T€ (31,0%) gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht unter Vorjahresniveau.

Analog zu den Erlösen sind nahezu alle Kostenpositionen gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wenngleich auch in deutlich geringerem Maße als die Umsatzerlöse.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 auf 616 T€. Nach Verrechnung der Steueraufwendungen von insgesamt 91 T€ verbleibt im Berichtsjahr ein deutlich verbesserter Jahresüberschuss von 525 T€ (Vorjahr: 346 T€).

Die Bilanzstruktur wird bei einer Bilanzsumme von 1.060 T€ (Vorjahr: 695 T€) wesentlich geprägt durch das Umlaufvermögen von 1.010 T€ (95,3 % der Bilanzsumme). Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag auf 299 T€ (Vorjahr: 297 T€); dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,2 % (Vorjahr: 42,7 %). Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 693 T€ (Vorjahr: 363 T€), davon 541 T€ (Vorjahr: 167 T€) gegenüber Gesellschaftern.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Herr Dr. jur. Peter Härtl

Die Geschäftsführung erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin (Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH). Diese wird vertreten durch Herrn Dr. jur. Peter Härtl.

Gesellschafter- versammlung	Christian Termathe

Die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (BetGes) wird in der Gesellschafterversammlung durch deren Geschäftsführer Christian Termathe vertreten.

Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (RST)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.559 €	8.894 €	- 3.335 €
II. Sachanlagen	17.551 €	27.408 €	- 9.857 €
III. Finanzanlagen	25.565 €	25.565 €	- €
	48.675 €	61.867 €	- 13.192 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	263.198 €	169.648 €	93.549 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	745.768 €	459.461 €	286.307 €
	1.008.966 €	629.109 €	379.857 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.011 €	3.625 €	- 614 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			- €
I. Gezeichnetes Kapital	255.646 €	255.646 €	- €
II. Kapitalrücklagen	43.477 €	41.214 €	2.263 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	299.123 €	296.860 €	2.263 €
A² Sonderposten	25.565 €	25.565 €	- €
B Rückstellungen	43.290 €	8.820 €	34.470 €
C Verbindlichkeiten	692.674 €	363.357 €	329.317 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	1.060.652 €	694.601 €	366.051 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.846.618 €	1.566.452 €	280.166 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.688 €	6.008 €	- 1.320 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	16.580 €	13.178 €	3.402 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.209.546 €	1.140.698 €	68.848 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75 €	1.009 €	- 933 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.799 €	9.168 €	- 2.369 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	618.457 €	410.425 €	208.032 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	90.941 €	61.063 €	29.879 €
19. Sonstige Steuern	2.982 €	3.359 €	- 376 €
20. Jahresergebnis	524.533 €	346.004 €	178.529 €

3.4.2.5 Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG (RWE)

Adresse der Gesellschaft:

Opernplatz 1
45128 Essen

Handelsregister:

Amtsgericht Essen
HR B 14525
Gegründet: 1898

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die RWE AG zählt zu den führenden Strom- und Gasversorgern in Europa. Der Unternehmenszweck umfasst Erzeugung, Handel, Transport und Vertrieb von Strom und Gas.

Die Holding umfasst vier Führungsgesellschaften: RWE Renewables GmbH für erneuerbare Energien; RWE Generation SE und RWE Power AG als Stromproduzenten; RWE Supply & Trading GmbH als Schnittstelle zwischen RWE und Energiemärkten in aller Welt.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch diese Beteiligung wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge (insbesondere Strom- und Gasversorgung) geleistet. Der öffentliche Zweck wird durch die unternehmerische Tätigkeit der RWE AG gefördert. Eine gewisse Einflussnahme der kommunalen Interessen kann durch die vielen kommunalen Anteilseigner angestrebt werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		1,731 Mrd. €
Anzahl Stammaktien gesamt:	100,00 %	676.220.048 Stck.
Anzahl Stammaktien der BetGes:	0,02 %	121.588 Stck.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus den Aktien der RWE AG sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der RWE AG. Für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt eine Dividendenzahlung im Jahr 2023 in Höhe von 109 T€ an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH.

5. Geschäftsentwicklung

Die RWE AG weist eine Bilanzsumme von 59,2 Mrd. € aus. Diese ist somit wesentlich höher als im Vorjahr (38,1 Mrd. €). Stark angestiegen sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hauptgrund dafür war eine konzerninterne Umfinanzierung.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 lag mit 1.335 Mio. € über dem Niveau von 2021 (1.108 Mio. €). Das Eigenkapital lag mit 9.091 Mio. € um 732 Mio.€ über dem Vorjahreswert. Sein Anteil an der Bilanzsumme hat sich jedoch um 6,6 Prozentpunkte auf 15,3% verringert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Markus Krebber (Vorstandsvorsitzender)
	Dr. Michael Müller (Finanzvorstand)
	Zvezdana Seeger (Personalvorständin)

	Mitglied
Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender)
	Ralf Sikorski (Stellv. Vorsitzender)
	Michael Bochinsky
	Sandra Bossemeyer
	Dr. Hans Friedrich Bünting
	Matthias Dürbaum
	Ute Gerbaulet
	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Peter Keitel
	Mag. Dr. h. c. Monika Kircher
	Thomas Kufen
	Reiner van Limbeck
	Harald Louis
	Dagmar Paasch
	Dr. Erhard Schipporeit
	Dirk Schuhmacher
	Ullrich Sierau
	Hauke Stars
	Helle Valentin
	Dr. Andreas Wagner
	Marion Weckes

3.4.2.6 Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)

Adresse der Gesellschaft:
Im Bioenergiepark 3
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 4867
Gegründet: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Biogasanlage zur Erzeugung von regenerativen Energien in Altenberge. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital		320.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	160.000 €
Vier Landwirte mit je 40.000 €	50,00 %	160.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die BGAA Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital dieser Verwaltungsgesellschaft beträgt 25.000 € (Anteil EGST: 51 %, Anteil NLF Naturstoffzentrale Land + Forst GmbH: 49 %).

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

An die EGST wurde ein Gewinnanteil i. H. v. 35 T€ seitens der Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG ausgeschüttet.

5. Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 konnte ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 174 T€ erzielt werden (Vorjahr: 77 T€), unter Kürzung um die betrieblichen Steuererstattungen beträgt der steuerliche Gewinn 151 T€.

Die betrieblichen Erträge haben sich im Wirtschaftsjahr 2021/2022 auf 690 T€ (Vorjahr: 722 T€) erhöht. Die gesamten Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 128 T€ verringert.

Zwecks Finanzierung der Investition aus dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden Darlehen aufgenommen, deren Stand sich am 30.06.2022 auf 3 T€ belief. Insgesamt bestehen Verbindlichkeiten von 50,7 T€.

Die Bilanz zum 30.06.2022 weist ein Eigenkapital von 582,3 T€ bei einer Bilanzsumme von 678 T€ aus. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 85,9 %.

Biogasanlage Altenberge GmbH & Co. KG (BGAA)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	73.633 €	100.210 €	- 26.577 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	73.633 €	100.210 €	- 26.577 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	196.699 €	192.009 €	4.690 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	24.112 €	13.907 €	10.205 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	381.710 €	100.965 €	280.745 €
	602.521 €	306.881 €	295.640 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.638 €	1.734 €	- 96 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
			- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	345.000 €	320.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklagen	86.000 €	86.000 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- 202.116 €	202.116 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	151.297 €	69.322 €	81.975 €
	582.297 €	273.206 €	309.091 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	44.770 €	28.960 €	15.810 €
C Verbindlichkeiten	50.724 €	106.658 €	- 55.934 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	677.792 €	408.824 €	268.968 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	721.934 €	- 721.934 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	690.992 €	- €	690.992 €
5. Materialaufwand	489.068 €	- €	489.068 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	27.767 €	27.770 €	- 3 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- €	616.491 €	- 616.491 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100 €	252 €	- 151 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	174.057 €	77.422 €	96.635 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.760 €	8.100 €	14.660 €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	151.297 €	69.322 €	81.975 €

3.4.2.7 Mülldeponie Altenberge Photovoltaik GmbH & Co. KG (MAPV)

Adresse der Gesellschaft:

Westenfeld 110
48431 Altenberge

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HRA 6199
Gegründet: 2011

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf dem Gelände der Mülldeponie Altenberge zur Schaffung einer ökonomischen und ökologischen Nachnutzung der beanspruchten Deponieabschnitte.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		900.000 €
Anteil Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST):	50,00 %	450.000 €
Herr Dipl. Ing. Karl-Heinz Zurhold	50,00 %	450.000 €

Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Karl-Heinz Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin Mülldeponie Altenberge Beteiligungs-GmbH)
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer EGST)
	K.-H. Zurhold (Kommanditist)
	K.-H. Zurhold (Geschäftsführer der Komplementärin)

5. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde seitens der MAPV dem Gesellschafterkonto der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt Gewinnanteile in Höhe von 140 T€ gutgeschrieben.

6. Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 280 T€ und liegt damit um 122 T€ über dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt bei 42,78 % (Vorjahr: 36,3 %).

Mülldeponie Altenberge Photovoltaikanlage GmbH & Co KG (MAPV)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	2.815.653 €	3.055.959 €	- 240.306 €
III. Finanzanlagen	206 €	206 €	- €
	2.815.859 €	3.056.165 €	- 240.306 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	134.519 €	81.110 €	53.409 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	209.257 €	87.504 €	121.753 €
	343.776 €	168.614 €	175.162 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.071.409 €	900.000 €	171.409 €
II. Kapitalrücklagen	- €	113.142 €	- 113.142 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	280.431 €	158.267 €	122.163 €
	1.351.840 €	1.171.409 €	180.431 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	28.300 €	16.400 €	11.900 €
C Verbindlichkeiten	1.779.495 €	2.036.970 €	- 257.475 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	3.159.635 €	3.224.779 €	- 65.144 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	695.713 €	528.702 €	167.011 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
5. Materialaufwand	5.587 €	7.979 €	- 2.393 €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	248.692 €	234.421 €	14.271 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.804 €	49.921 €	18.884 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	8 €	- 8 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.724 €	52.574 €	- 6.850 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	326.906 €	183.815 €	143.091 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	45.744 €	25.211 €	20.533 €
19. Sonstige Steuern	732 €	337 €	395 €
20. Jahresergebnis	280.431 €	158.267 €	122.163 €

3.4.2.8 Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG

Adresse der Gesellschaft:
Riesenbecker Str. 54
48369 Saerbeck

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HR A 6356
Gegründet: 2012

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Betrieb der sieben Windenergieanlagen (WEA) im Bioenergiepark Saerbeck.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Beteiligung dient der Energieversorgung der Bürger/innen des Kreises Steinfurt und damit auch der Daseinsvorsorge. Zudem wird ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende geleistet.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital:		35.000 €
Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST)	14,29 %	5.000 €
Vier weitere Kommanditisten	85,71 %	30.000 €

Die Windkraftanlagen sind jeweils Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter. Als Komplementärin persönlich haftend und geschäftsführend ist die B + R GmbH Hörstel, an der der Kreis weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt ist.

4. Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Laut Jahresabschluss 2022 der EGST erfolgte im Jahr 2022 keine Gewinnausschüttung seitens der Windpool Saerbeck GmbH & Co. KG an die EGST. Gewinne, die nicht ausgeschüttet werden, werden als Verbindlichkeit passiviert. Es handelt sich dann um eine Ausgleichsverpflichtung der Gesellschaft gegenüber den Gesellschaftern. Die Bilanz zum 31.12.2021 weist Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten i. H. v. insgesamt 954,7 T€ aus.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dieter Ruhe
Gesellschafterversammlung	Carsten Rehers (Geschäftsführer der EGST)
	Vier weitere Kommanditisten
	Dieter Ruhe (Geschäftsführer der Komplementärin)

3.4.2.9 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Adresse der Gesellschaft:
Krögerweg 11
48155 Münster

Handelsregister:
Amtsgericht Münster
HRB 461

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschaft sowie die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. Die Gesellschaft übernimmt zudem die Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für folgende Unternehmen: Regionalverkehr Münsterland GmbH, Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie deren Tochterunternehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Servicegesellschaft fördert die WVG die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. So übernimmt die WVG entsprechend ihrem Gesellschaftszweck betriebliche Dienstleistungen in Form von Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für weitere Verkehrsunternehmen. Hierdurch soll die Mobilität und damit der öffentliche Zweck gefördert werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.214.500 €
Anteil Kreis Steinfurt (über RVM): 13,19 %

Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Prozentuale Beteiligung
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.043.380 €	47,14 %
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	632.710 €	28,57 %
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH	316.360 €	14,29 %
Westf. Landes-Eisenbahn GmbH	221.450 €	10,00 %
	2.214.500 €	100,00 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft legt ihre Aufwendungen, soweit sie nicht durch eigene Erträge gedeckt sind, auf die angeschlossenen Verkehrsunternehmen um. Es ergeben sich daher keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Direkte Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

5. Personalbestand

Die WVG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 96 Mitarbeitende und 6 Auszubildende. Davon waren 16 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt.

6. Geschäftsentwicklung

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Umlage lag insgesamt unter dem Ergebnis des Vorjahres. Wesentliche Ursachen hierfür waren niedrige Abschreibungen, Auflösung von Rückstel-

lungen und Kosten- bzw. Steuererstattungen der Vorjahre. Das Unternehmen erzielte insgesamt ein Ergebnis vor dem Ausgleich durch die angeschlossenen Unternehmen von rd. -7.270 T€.

Die betreuten Verkehrsunternehmen leisten der WVG durch eine Umlage Aufwendungsersatz, für die der Gesellschaft im Rahmen der Geschäfts- und Betriebsführungstätigkeit entstehenden Aufwendungen abzüglich Erträge, so dass die WVG ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rd. 309 T€ auf rd. 7.553 T€ verringert.

Auf der Aktivseite betreffen die Veränderungen im Wesentlichen das Umlaufvermögen. Der Rückgang des Umlaufvermögens um rd. 324 T€ auf 5.646 T€ resultiert im Wesentlichen aus niedrigen Forderungen in Form von Kassenhilfen.

Die EK-Quote beträgt 29,32 %.

Für das Berichtsjahr 2023 erwartet das Unternehmen durch das Umlageprinzip unverändert ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert. Diese wird durch eine rollierende monatliche Liquiditätsplanung stetig überwacht.

7. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns
Aufsichtsrat	Mitglied
	Dr. Herbert Bleicher (Vorsitzender)
	Mario Löhr (1. stellv. Vorsitzender)
	Thomas Rissiek (2. stellv. Vorsitzender)
	Peter Bannes
	Tarek Boudlal
	Robin Denstorff
	Dr. Klaus Drathen
	Carl-Heinz Frerichs
	Martin Heße
	Dr. Uwe Liedtke

	Mitglied
	Matthias Otto
	Carsten Rehers
	Dr. Elisabeth Schwenzow
	Martina Taubert
	Dr. Linus Tepe
	Peter Wapelhorst
	Dr. Jürgen Wutschka

9. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan ist nicht vorhanden. Jedoch werden die Ziele des LGG gemäß § 2 LGG i. V. m. § 14 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	193.419 €	143.121 €	50.298 €
II. Sachanlagen	1.681.303 €	1.737.486 €	- 56.183 €
III. Finanzanlagen	933 €	933 €	- €
	1.875.655 €	1.881.540 €	- 5.885 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	166.973 €	82.945 €	84.028 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	4.906.710 €	5.702.299 €	- 795.590 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	572.817 €	184.974 €	387.843 €
	5.646.500 €	5.970.219 €	- 323.719 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	30.880 €	10.243 €	20.638 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.214.500 €	2.214.500 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	2.724.361 €	2.864.248 €	- 139.887 €
C Verbindlichkeiten	2.613.060 €	2.782.139 €	- 169.079 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	1.114 €	1.114 €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	7.553.035 €	7.862.001 €	- 308.966 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	12.151.964 €	11.369.678 €	782.287 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	140.859 €	25.295 €	115.565 €
5. Materialaufwand	4.094.990 €	3.284.177 €	810.813 €
6. Personalaufwand	7.237.190 €	6.860.364 €	376.826 €
7. Abschreibungen	349.872 €	512.616 €	- 162.744 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	502.569 €	483.106 €	19.463 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.583 €	7.360 €	15.222 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.714 €	163.666 €	- 84.952 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	52.072 €	98.404 €	- 46.332 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	42.904 €	89.236 €	- 46.332 €
19. Sonstige Steuern	9.168 €	9.168 €	- €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.2.10 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Adresse der Gesellschaft:
Münsterstr. 58a
48525 Lengerich

Handelsregister:
Amtsgericht Steinfurt
HRB 8523

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere durch Errichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Daher übt die Gesellschaft die Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung des Verkehrsgebiets aus.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	25.000 €	100,00 %

Mittelbarer Anteil des Kreises Steinfurt (über RVM): 27,98 %

4. Personalbestand

Die VBK beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 69 Mitarbeitende (Vorjahr: 73 Mitarbeitende) und 2 Auszubildende. Davon waren 15 Teilzeitbeschäftigte.

5. Geschäftsentwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft beschränken sich zurzeit auf Leistungen für die Muttergesellschaft RVM und die Ledder Werkstätten GmbH. Mit diesen Leistungsempfängern hat die VBK langfristige Beschäftigungsverträge abgeschlossen, um das Geschäftsmodell auf eine solide Grundlage zu stellen. Darüber hinaus besteht mit der Muttergesellschaft RVM ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erreichten im Geschäftsjahr 8.938 T€ (Vorjahr: 8.042 T€). Diese bestehen im Wesentlichen aus den weiterberechneten Fahrleistungen für die Muttergesellschaft RVM 6.04 T€ (Vorjahr: 5.471 T€), die Ledder Werkstätten GmbH 2.803 T€ (Vorjahr: 2.519 T€) und sonstige Umsatzerlöse 88 T€ (Vorjahr: 52 T€).

Die Gesellschaft lag mit dem Ergebnis von rd. 15 T€ vor der Gewinnabführung unter dem Vorjahresergebnis von 372 T€. Grundursache hierfür waren die stark gestiegenen Treibstoffkosten. Damit lag das Ergebnis auch unter dem Planwert von 187 T€.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Die Liquidität wird durch Kassenkredite der Muttergesellschaft und Darlehen gesichert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 959 T€ auf 6.677 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 188 T€ auf 3.269 T€.

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor von der Muttergesellschaft abhängig. Das Erlösrisiko aus der Einführung des Deutschlandtickets für Muttergesellschaft kann Auswirkungen für das Unternehmen haben.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der beschlossenen Direktvergabe von Linienverkehren gemäß Art. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 an die Muttergesellschaft als interner Betreiber ab 2021, ist die Grundlage für den Hauptzweck und damit der Erhalt der Gruppenstruktur mit der synergetischen Erledigung von Dienstleistungsaufgaben bis 2030 gesichert.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Rahmen des zentralen Finanzmanagements aufgrund der Rahmenvereinbarungen mit den angeschlossenen Verkehrsunternehmen gesichert.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Es ist kein Aufsichtsrat bzw. Beirat eingerichtet. Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft RVM nimmt seine Überwachungsfunktion auch für die Tochtergesellschaft wahr.

Gesellschafterversammlung: Vorsitzende/r der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH.

7. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Die Ziele des LGG werden gemäß § 2 LGG in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages in dem Unternehmen beachtet.

Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.774 €	15.246 €	39.528 €
II. Sachanlagen	3.213.942 €	3.065.906 €	148.036 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	3.268.716 €	3.081.152 €	187.564 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	111.586 €	81.600 €	29.986 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.919.686 €	1.971.831 €	947.855 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	375.100 €	582.495 €	- 207.394 €
	3.406.373 €	2.635.926 €	770.447 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.960 €	951 €	1.008 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	25.000 €	25.000 €	- €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	521.390 €	436.206 €	85.184 €
C Verbindlichkeiten	6.130.658 €	5.256.823 €	873.835 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	6.677.048 €	5.718.029 €	959.019 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	8.938.063 €	8.041.593 €	896.471 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	88.807 €	348.813 €	- 260.006 €
5. Materialaufwand	4.730.241 €	3.803.686 €	926.555 €
6. Personalaufwand	3.145.821 €	3.001.904 €	143.917 €
7. Abschreibungen	627.429 €	660.628 €	- 33.198 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.791 €	532.573 €	- 53.782 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 €	- €	2 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.983 €	18.513 €	11.470 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	14.607 €	373.103 €	- 358.496 €
15. Außerordentliche Erträge	145 €	- €	145 €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	145 €	- €	145 €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	914 €	- 914 €
21. Jahresergebnis	14.752 €	372.189 €	- 357.437 €

3.4.3 Öffentlich-rechtliche und sonstige Beteiligungen

Der Kreis Steinfurt hält außerdem folgende öffentlich-rechtliche oder sonstige Beteiligungen:

- Jobcenter Kreis Steinfurt AöR
- d-NRW AöR
- Chemisches und staatliches Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt AöR
- Kreissparkasse Steinfurt
- EUREGIO Zweckverband
- Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westf.-Lippe
- Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)
- Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt
- Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW)

3.4.3.1 jobcenter Kreis Steinfurt AöR

Adresse:
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Aufsichtsbehörde:
Amtsgericht Münster
Verfügung vom 09.06.2005

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben der AöR sind die Eingliederung von arbeits- und erwerbslosen Personen in das Erwerbsleben durch individuelle Betreuung, die Vermittlung und die Koordination von Brückenjobs (§ 16 Abs. 3 SGB II) sowie Tätigkeiten, die damit im Zusammenhang stehen und die Aufgabenerfüllung zu fördern geeignet sind. Als besondere Einrichtung des Kreises erfüllt die Anstalt seit dem 01.07.2021 alle Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die dem Kreis Steinfurt als zugelassenem kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach den §§ 6, 6a SGB II obliegen und die der Kreis Steinfurt gem. § 3 Abs. 1 AG-SGB II NRW auf die Anstalt überträgt. Sie ist berechtigt, anstelle des Kreises Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die jobcenter Kreis Steinfurt AöR soll eine möglichst effektive und effiziente Umsetzung der Regelungen des SGB II erfolgen. Die AöR leistet einen Beitrag zur Daseinsvorsorge durch die finanzielle Unterstützung, die Arbeitsvermittlung und Betreuung des Personenkreises des SGB II.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100% (aus Bundesmitteln (SGB II-Option) eingelegt)

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen des jobcenter Kreis Steinfurt werden i.W. durch zweckgebundene Mittelzuweisungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) finanziert.

Den kommunalen Jobcentern werden zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung jährlich Budgets zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes (Verwaltungstitel) sowie zur Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Eingliederungstitel) zugewiesen.

Die AöR zahlt zudem ab dem 01.07.2021 das ALG II aus. Die Mittel werden zu 100 % vom Bund refinanziert.

Ebenso werden auch die Kosten für Unterkunft und Heizung von der AöR ausgezahlt. Die Finanzierung erfolgt durch

- eine Bundesbeteiligung von 27,6 %, die über den Kreishaushalt abgerufen und weitergeleitet wird,
- Erträge von Dritten (Sozialleistungsträger, Unterhaltspflichtige, etc.) sowie
- je zu 50 % der nicht gedeckten Kosten durch den Kreis Steinfurt und die Kommunen.

Darüber hinaus werden vom Kreis Steinfurt 15,2 % der im jobcenter Kreis Steinfurt entstehenden Verwaltungsaufwendungen vom Kreis Steinfurt getragen.

Das jobcenter Kreis Steinfurt hat für das Jahr 2022 vom Kreis Steinfurt Zuwendungen

- für Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.505 T€
- für Kosten der Unterkunft in Höhe von 34.052 T€

erhalten.

Das Jahresergebnis der AöR nach HGB vor Rückführung beläuft sich auf -868.247,64 €. Dies ist insbesondere auf die Bildung von Pensionsrückstellungen für vier in 2022 eingestellte Beamte zurückzuführen (2.352 T €).

Nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt werden der Jahresüberschuss sowie die Rücklage abzüglich des gezeichneten Kapitals von 10.000 € und abzüglich des Differenzbetrages aus dem Buchwert des Anlagevermögens nach HGB und KoA-VV an den Kreis Steinfurt zurückgeführt. In diesem Jahr ergibt sich aufgrund des Ergebnisses keine Rückzahlungsverpflichtung.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	0,0 %	1,5 %	-1,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	n. a.	1,7 %	n. a.
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	100 %	98,5 %	+1,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	-0,5 %	0,0 %	-0,5

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
	255	260

7. Geschäftsentwicklung

Gegenüber dem Jahresabschluss 2021 hat sich das Jahresergebnis 2022 um 871 T€ auf -868 T€ verschlechtert. Die Ergebnisverschlechterung ist auf Mehraufwendungen von 84.547 T€ zurückzuführen, denen Mehrerträge von 83.675 T€ gegenüberstehen.

Die Mehrerträge resultieren vor allem aus höheren Umsatzerlösen – hier ergibt sich ein Anstieg um 82.641 T€ auf 183.905 T€. Vor allem Einnahmen beim Arbeitslosengeld 2 (+48.711 T€) und die Erstattung der Kosten der Unterkunft (+28.368 T€) tragen dazu bei.

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere aus höheren Personalaufwendungen (+4.520 T€) und höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+80.035 T€). Die höheren Personalaufwendungen sind u. a. auf die Bildung einer Pensionsrückstellung i. H. v. 2.352 T€ zurückzuführen, da im Wirtschaftsjahr 2022 vier Beamte beim Jobcenter eingestellt wurden. Die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen („verschiedene betriebliche Kosten“) sind wiederum vor allem auf höhere Aufwendungen für das Arbeitslosengeld 2 (+47.019 T€) und höhere Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (+28.158 T€) zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag von 868 T€ führt unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (168 T€) zu einem Bilanzverlust von 700 T€ und letztendlich zu einer bilanziellen Überschuldung i. H. v. 690 T€ (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag).

Aufgrund der Gewährträgerschaft als Anstalt des öffentlichen Rechts nach § 114a Abs. 5 GO NRW ist gleichwohl die Fortführung der Anstalt sichergestellt.

Für den Wirtschaftsplan 2023 ist das Jobcenter Kreis Steinfurt davon ausgegangen, dass jahresdurchschnittlich 10.500 Bedarfsgemeinschaften im Kreis Steinfurt Leistungen durch das Jobcenter beziehen. Aufgrund der anhaltenden, i.W. flüchtlingsbedingten Zugänge im 4. Quartal 2022 sowie im 1. Quartal 2023 ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bis Ende März 2023 auf insgesamt 11.181 angestiegen. Sofern die Zugänge im weiteren Jahresverlauf nicht durch unvorhersehbare geopolitische Einflüsse beeinflusst wird, geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einer Seitwärtsbewegung aus.

Durch einen weiterhin wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Verwaltungsmitteln soll der bilanziellen Überschuldung entgegengewirkt werden. Es wird davon ausgegangen, dass sich aus der abschließenden Abrechnung mit dem BMAS für 2022 eine Nachzahlung von Verwaltungsmitteln ergibt, die das Jahresergebnis 2022 kompensiert.

8. Organe und deren Zusammensetzung

	Mitglied
Vorstand	Tilman Fuchs, Vorsitzender
	Thomas Robert
	Tanja Naumann

	Mitglied
Verwaltungsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)
	Ewald Winter
	Simone Berkmann
	Michael Hardebusch
	Kai Kunz
	Wilhelm Dierksen
	Kathrin Horre
	Elke Schuchtmann-Fehmer
	Detlev Viefhues
	Andreas Schulte
	Hendrik van Aalderen
	David Ostholthoff (BM)
	Wilfried Brüning (BM)

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	10	76,9 %
Weiblich	3	23,1 %
Gesamt	13	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% für den Verwaltungsrat nicht erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2020 bis 2022 erstellt.

jobcenter Kreis Steinfurt AöR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.201 €	7.452 €	- 5.251 €
II. Sachanlagen	220.998 €	261.399 €	- 40.401 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	223.199 €	268.851 €	- 45.652 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	2.963.078 €	4.550.985 €	- 1.587.907 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.512.681 €	1.478 €	4.511.202 €
	7.475.758 €	4.552.463 €	2.923.296 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.529.841 €	6.685.142 €	2.844.699 €
D Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	690.477 €	- €	690.477 €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000 €	10.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	690.477 €	- €	690.477 €
V. Bilanzgewinn/-verlust	- 700.477 €	167.771 €	- 868.248 €
	- €	177.771 €	- 177.771 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	3.197.694 €	901.850 €	2.295.844 €
C Verbindlichkeiten	1.721.581 €	10.426.835 €	- 8.705.254 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	13.000.000 €	- €	13.000.000 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	17.919.275 €	11.506.456 €	6.412.819 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	183.904.930 €	101.263.824 €	82.641.106 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.445.544 €	411.359 €	1.034.185 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	18.128.649 €	13.608.928 €	4.519.721 €
7. Abschreibungen	100.330 €	107.288 €	- 6.958 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.988.705 €	87.953.997 €	80.034.708 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	269 €	- 269 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 867.211 €	4.701 €	- 871.912 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	1.037 €	1.728 €	- 691 €
20. Jahresergebnis	- 868.248 €	2.973 €	- 871.221 €

3.4.3.2 d-NRW AöR

Adresse der Gesellschaft:
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.01.2017

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind. Neben dem Land Nordrhein-Westfalen sind bereits 283 Städte, Gemeinden und Kreise sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe beigetreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel dieser Beteiligung ist die Förderung des kommunal-staatlichen E-Governments. Zukunftsweisende IT-Lösungen sollen gemeinsam entwickelt und betrieben werden. Insofern dient die Beteiligung einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		1.368.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	0,07 %	1.000 €
Land NRW	73,10 %	1.000.000 €
367 weitere Kommunen je 1.000€	26,83 %	367.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kreis Steinfurt ist seit 2017 mit einer Stammeinlage von 1.000 € beteiligt. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte weder eine Ausschüttung noch bestand eine Nachschusspflicht.

5. Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2022 wird wie im Vorjahr ein Jahresergebnis von 0 T€ ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Onlinezugangsgesetz (OZG), Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal Behörden und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme (+ 5.491 T€), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+ 8.411 T€) auf 11,1 % (31.12.2021: 13,6 %) verringert.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
	Markus Both (allgemeiner Vertreter)

Verwaltungsrat	Mitglied
	Sebastian Kopietz
	Harald Zillikens
	Andreas Wohland
	Dirk Brügge
	Dr. Marco Kuhn
	Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke
	Simone Dreyer
	Lee Hamacher
	Dr. Heinz Oberheim
	Katharina Jestaedt
	Diane Jägers

d-NRW AÖR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.823 €	7.416 €	56.407 €
II. Sachanlagen	75.881 €	68.434 €	7.447 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	139.704 €	75.850 €	63.853 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	2.396.237 €	2.392.489 €	3.749 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	4.788.233 €	7.780.437 €	- 2.992.204 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	18.758.026 €	10.347.155 €	8.410.870 €
	25.942.496 €	20.520.081 €	5.422.415 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	10.156 €	5.088 €	5.068 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.368.000 €	1.281.000 €	87.000 €
II. Kapitalrücklagen	1.528.752 €	1.528.752 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
	2.896.752 €	2.809.752 €	87.000 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	5.607.394 €	3.339.662 €	2.267.732 €
C Verbindlichkeiten	17.558.629 €	14.451.605 €	3.107.024 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	29.580 €	- €	29.580 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	26.092.356 €	20.601.020 €	5.491.336 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	101.209.076 €	51.001.545 €	50.207.532 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	432.736 €	344.201 €	88.535 €
5. Materialaufwand	96.866.328 €	47.342.142 €	49.524.186 €
6. Personalaufwand	4.039.920 €	3.312.697 €	727.222 €
7. Abschreibungen	45.627 €	39.777 €	5.849 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	676.093 €	636.771 €	39.322 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.837 €	31.328 €	- 17.490 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	8 €	- 16.969 €	16.977 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	8 €	- 16.969 €	16.977 €
20. Jahresergebnis	- €	- €	- €

3.4.3.3 Chemisches und staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR

Adresse der Gesellschaft:
Joseph-König-Str. 40
48147 Münster

Land NRW:
Bestätigt
Begründet: 01.07.2009

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die Chemische und staatliche Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR (CVUA-MEL) mit Sitz in Münster bildet eine gemeinsame, integrierte Untersuchungseinrichtung des Landes und der Kommunen des Münsterlandes, der Emscher- und Lippe-Region nach dem IUAG NRW.

Für die Träger der Anstalt führt diese auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes amtliche Untersuchungen durch. Die Tätigkeiten umfassen auch die Beratung, die Erstellung von Gutachten sowie Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-MEL führt amtliche Untersuchungen in verschiedenen Bereichen durch, um vor allem die Bürger/innen vor gesundheitlichen Schäden oder Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung zu schützen. Darüber hinaus werden im CVUA-MEL vielfältige veterinärmedizinische Diagnoseverfahren durchgeführt, um Krankheits- oder Todesursachen von Nutz- und Heimtieren festzustellen. Damit sollen vor allem eine mögliche Ausbreitung von Tierseuchen in landwirtschaftlichen Beständen oder eine Übertragung von Tierkrankheiten auf die Menschen frühzeitig erkannt und bekämpft werden. Die öffentlich-rechtliche Anstalt nimmt somit Aufgaben der Gefahrenabwehr wahr und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:		256.000 €
Land NRW	50,00 %	128.000 €
Kreis Steinfurt	6,25 %	16.000 €
Kreis Borken	6,25 %	16.000 €
Kreis Coesfeld	6,25 %	16.000 €
Kreis Recklinghausen	6,25 %	16.000 €
Kreis Warendorf	6,25 %	16.000 €
Stadt Bottrop	6,25 %	16.000 €
Stadt Gelsenkirchen	6,25 %	16.000 €
Stadt Münster	6,25 %	16.000 €

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die CVUA-MEL erhebt von ihren Trägern eine Umlage: vom Land NRW 12.900 T€ und von den Kreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Münster insgesamt 6.091 T€. Weiter erhebt die CVUA-MEL entsprechende Entgelte für Ihre Leistungen.

In 2022 hat die CVUA-MEL Mittel aus dem Kreishaushalt i. H. v. 1.043 T€ für Umlagen und Untersuchungen erhalten.

5. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	6,3 %	5,8 %	0,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	9,5 %	2,3 %	7,2
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	106,9 %	104,7 %	2,2
Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$	93,7 %	94,2 %	-0,5
Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatz}} * 100$	1,2 %	0,3 %	0,9

(Hinweis: langfristiges FK = langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre)

6. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Beamte	16	19
Beschäftigte	201	199
Auszubildende	10	10
Versorgungsempfänger	13	10
Gesamt	240	238

7. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 wurde insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 281 T€ abgeschlossen.

Die Erträge beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 23.139 T€. Auf den Bereich der Umsatzerlöse entfallen davon 22.923 T€, auf die sonstige betriebliche Erträge 215 T€. Zinsen hat das CVUA-MEL in Höhe von 1 T€ erwirtschaftet.

Im Wesentlichen wurden die Erträge durch die Untersuchungen auf das SARS-CoV-2 in Höhe von 1.112 T€ erzielt sowie durch Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplanes (1.578 T€), allgemeine Diagnostische Untersuchungen (699 T€), durch Kosten-erstattungen aufgrund von ermittelten Rechtsverstößen (18 T€) sowie als Messstelle nach dem Strahlenschutzgesetz (96 T€). Darüber hinaus hat das CVUA-MEL für Einzelaufträge Erlöse in Höhe von 415 T€ vom LANUV, dem BfR u.a. sowie Mieterlöse in Höhe von 14 T€

erhalten. Von den Trägern wurde eine Umlage (12.900 T€ Land NRW und 6.091 T€ Kreise und Kreisfreie Städte des Regierungsbezirks Münster) erhoben.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich insgesamt auf 22.329 T€. Den größten Posten bei den Aufwendungen stellten mit ca. 63 % die Personalaufwendungen dar.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem letztjährigen Bilanzergebnis um 876 T€ auf 46.726 T€ deutlich erhöht.

Zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 4.806 T€. Die Mittel befanden sich auf Tages- und Termingeldkonten. Berücksichtigt man die kurzfristigen Forderungen und Lieferantenschulden, verfügt das CVAU-MEL zzt. über eine ausreichende Liquidität. Die termingerechte Zahlung von Verbindlichkeiten ist aufgrund der Vorauszahlung der Träger ohne Kassenkredit möglich.

Die Auftragslage im operativen Geschäft wird sich aller Voraussicht nach im Kernbereich auch mittelfristig nicht wesentlich ändern, daher ist der praktisch vollständige Auslastungsgrad der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen auch zukünftig gegeben.

Daneben ist es ein wichtiges Ziel, die Trägerumlagen den wirtschaftlichen und fachlichen Notwendigkeiten der AöR anzupassen, damit der Bilanzverlust aus 2019 ausgeglichen werden kann und für die Instandhaltung des Gebäudes des CVUA-MEL ausreichend Rücklagen zur Verfügung stehen.

8. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Dr. Thorsten Stahl (Vorsitzender)
	Dr. Barbara Tschirdewahn (stellv. Vorsitzende)
Verwaltungsrat	Dr. Christiane Krüger
	Dr. Sybille Pawlowski
	Paul Ketzer
	Andrea Henze
	Cornelia Wilkens
	Elisabeth Schwenzow
	Ulrich Helmich
	Dr. Siegfried Gerwert
	Dr. Martin Sommer
	Petra Schreier

9. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	4	40,00 %
Weiblich	6	60,00 %
Gesamt	10	100,00 %

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% erreicht.

10. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2022 bis 2026 erstellt. Laut Jahresabschluss 2022 hält die CVUA-MEL die gesetzlichen Regelungen über die Gleichstellung ein.

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.834 €	69.057 €	- 17.223 €
II. Sachanlagen	32.744.193 €	33.445.942 €	- 701.749 €
III. Finanzanlagen	8.300.918 €	7.300.918 €	1.000.000 €
	41.096.945 €	40.815.917 €	281.028 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	49.334 €	47.213 €	2.120 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	591.847 €	729.933 €	- 138.086 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	4.805.962 €	4.012.410 €	793.552 €
	5.447.143 €	4.789.556 €	657.587 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	182.016 €	244.786 €	- 62.770 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000 €	256.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.794.581 €	2.794.581 €	- €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 102.040 €	- 382.939 €	280.900 €
	2.948.542 €	2.667.642 €	280.900 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	24.502.311 €	22.652.167 €	1.850.144 €
C Verbindlichkeiten	19.126.805 €	20.292.827 €	- 1.166.022 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	148.446 €	237.623 €	- 89.177 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	46.726.104 €	45.850.259 €	875.845 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	22.922.566 €	23.441.138 €	- 518.572 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	215.349 €	53.937 €	161.412 €
5. Materialaufwand	2.339.322 €	2.487.271 €	- 147.949 €
6. Personalaufwand	14.538.446 €	15.258.132 €	- 719.686 €
7. Abschreibungen	2.513.218 €	2.570.041 €	- 56.823 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.937.288 €	2.552.669 €	384.619 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	924 €	- €	924 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	529.347 €	564.354 €	- 35.006 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	281.218 €	62.609 €	218.610 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	319 €	276 €	43 €
20. Jahresergebnis	280.900 €	62.333 €	218.567 €

3.4.3.4 EUREGIO Zweckverband

Adresse der Gesellschaft:
 Enscheder Str. 362
 48599 Gronau

Gründungsjahr: 1958

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern im Grenzgebiet im Vordergrund. Hierdurch wird auch ein öffentlicher Zweck erfüllt.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Neben dem Kreis Steinfurt sind 127 weitere deutsche und niederländische Städte, Gemeinden und (Land-)Kreise dem Zweckverband angeschlossen.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Budget der EUREGIO setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Einen festen Bestandteil bilden die Beiträge der angeschlossenen niederländischen und deutschen Kommunen.

Die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedskörperschaften betragen gem. § 19 GkG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 € je Einwohner. Auf der Grundlage der maßgeblichen Einwohnerzahl belief sich der Mitgliedsbeitrag für den Kreis Steinfurt im Jahr 2022 auf 66.239 €.

Daneben beteiligt sich der Kreis Steinfurt an der Finanzierung des GrenzInfoPunkt EUREGIO (GIP) in 2022 mit 12.398 € und mit 1.229 € am INTERREG VA-Projekt 202287 - CROCO.

5. Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2022 waren 44 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle am Grenzübergang Enschede/Gronau tätig (40 MA der EUREGIO, 2 MA Samen Twente, 1 MA Landkreis Grafschaft Bentheim und 1 MA Gemeente Enschede).

6. Geschäftsentwicklung

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2022 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 126 T€. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen fielen geringere Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich der EUREGIO an. Bei den Projektaktivitäten hingegen wirken sich höhere Eigenanteile bzw. geringere rechnerische Überhänge negativ aus. Dafür konnten gleichzeitig durch mehrere Projektveränderungen mehr Erträge

aus der Verrechnung von internen Leistungsbeziehungen erzielt werden. Insgesamt führen diese Veränderungen zu der o.g. Verbesserung.

Ab dem Jahr 2023 ist nach derzeitiger Planung ein Defizit zu erwarten. Es bestehen insbesondere Unsicherheiten zum Umfang des künftigen Projektgeschäftes der EUREGIO.

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliedsbeiträge sind eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Das mit 32.720 T€ sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG-Projekten (rd. 1.418 T€), eigene liquide Mittel (rd. 2.200 T€) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2022 (rd. 29.100 T€), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand in Höhe von insgesamt rd. 2,5 Mio. €. Entsprechend der Beschlussempfehlung der Gremien an die Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2021 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen keine.

7. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	R. G. Welten (Vorsitzender des Vorstandes)
	Dr. Kai Zwicker (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführung	Christoph Almering

Verbandsversammlung	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
	Peter Freitag	Christian Holterhues
	Ewald Winter	Manfred Kleimeyer
	Niklas van Stein	Stefan Kipp
	Gisela Lang	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Nils Kockmann	Britta Hollinderbäumer
	Wiebke Reerink	Kai Kunz

EUREGIO-Rat	Vertreter/in	Persönliche Stellvertretung
	Peter Freitag	Christian Holterhues
	Ewald Winter	Niklas van Stein
	Jürgen Coße	Anneli Hegerfeld-Reckert
	Birgitt Overesch (Rheine)	Alexander Burmeister (Rheine)
	Dr. Marc Schrammeyer (Ibbenb.)	Martin Burlage (Ibbenbüren)
	Rainer Lammers (Lotte)	Torsten Buller (Ladbergen)
	Dietrich Aden (Greven)	Ludwig Reichert (Nordwalde)
	Christa Lenderich (Ochtrup)	Gregor Krabbe (Metelen)

8. Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Es wurde für die EUREGIO ein Gleichstellungsplan nach § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) für die Jahre 2022 bis 2026 erstellt. Dieser wurde in der Verbandsversammlung am 10.06.2022 beschlossen.

EUREGIO Zweckverband			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	151.945 €	178.711 €	- 26.766 €
II. Sachanlagen	46.068 €	47.641 €	- 1.573 €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
	198.013 €	226.352 €	- 28.339 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.429.744 €	1.011.174 €	418.569 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	31.289.923 €	13.472.545 €	17.817.378 €
	32.719.666 €	14.483.719 €	18.235.947 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	22.837 €	2.031 €	20.806 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.682.302 €	1.536.806 €	145.496 €
III. Gewinnrücklagen	841.151 €	768.403 €	72.748 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €
	2.649.561 €	2.523.453 €	126.108 €
A² Sonderposten	- €	- €	- €
B Rückstellungen	331.696 €	267.452 €	64.244 €
C Verbindlichkeiten	29.675.206 €	11.289.798 €	18.385.408 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	284.054 €	631.399 €	- 347.345 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	32.940.516 €	14.712.102 €	18.228.414 €
Ergebnisrechnung			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.647.155 €	4.433.780 €	213.376 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.520.939 €	4.213.549 €	307.390 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.304 €	- €	1.304 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.412 €	1.987 €	- 574 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	126.108 €	218.244 €	- 92.136 €

3.4.3.5 Kreissparkasse Steinfurt AöR

Adresse der Gesellschaft:

Bachstraße 14
49477 Ibbenbüren

Handelsregister:

Amtsgericht Steinfurt
HR A 4197
Gegründet: 1856/1857

1. Aufgabe und Zweck der Anstalt

Die Kreissparkasse (KSK) hat die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihrer einundzwanzig Mitgliedskörperschaften zu dienen.

Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Die Sparkasse trägt zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Das 2002 fusionierte Institut deckt 65% der Bevölkerung des Kreises in 20 kreisangehörigen Kommunen ab.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstands - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Eine Gewinnabführung ist bisher nicht erfolgt. 2022 hat die Kreissparkasse 85 T€ an die Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Kreis Steinfurt mbH gezahlt.

4. Personalbestand

Anzahl Mitarbeitende	Berichtsjahr	Vorjahr
Vollzeit	348	348
Teilzeit	329	337
Ausbildung	45	47
Gesamt	722	732

5. Geschäftsentwicklung

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2021. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2022 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 236.858 T€ (Vorjahr: 231.672 T€) aus.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss von 5.185 T€ ab. Damit wurde das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 36 T€ verbessert.

Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Dessen Gesamtbestand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 245.026 T€ auf 263.776 T€.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR; Kapitaladäquanzverordnung) wurden jederzeit eingehalten.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 14,14 % entwickelte sich nicht so gut wie geplant. Diese Entwicklung liegt im Wesentlichen am überplanmäßigen Kreditwachstum.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 verfügt die Sparkasse über eine gute Eigenmittelbasis. Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2027 ist weiterhin eine gute Kapitalbasis vorhanden.

	2022	2021	Veränderung
Eigenkapital	236,858 Mio. €	231,672 Mio. €	+5,186 Mio. €
Bilanzsumme	5.933,370 Mio. €	5.467,670 Mio. €	+465,700 Mio. €
Jahresergebnis	5,185 Mio. €	5,149 Mio. €	+0,036 Mio. €

6. Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand	Rainer Langkamp (Vorsitzender)
	Carl-Christian Kamp

	Mitglied	Stellvertreter
Verwaltungsrat	Dr. Martin Sommer (Vorsitzender)	
	Wilfried Grunendahl (1. stellv. Vorsitzender)	Christoph Börgel
	Jürgen Coße (2. stellv. Vorsitzender)	Christian Mennewisch
	Hermann Berentelg	Nils Kockmann
	Rudolf Diekmann	Ludger Hummert
	Hermann Hafer	Matthias Himmelreich
	Johannes Henningfeld	Benedikt Schulze Hülshorst
	Annegret Raffel	Gerhard Schomberg
	Hans-Jürgen Streich	Andreas Reerink
	Andreas Weiss	Gisela Lang
	Alexander Banasiewicz	Andreas Strier
	Andreas Botzke	Dirk Howe

	Jörg Misch	Bernd Hoffmann
	Verena Twilling	Peter Kubeczko
	Jürgen Üffing	Silke Gillner
	Beratende Mitglieder	
	Dietrich Aden	
	Claudia Bögel-Hoyer	
	Gregor Krabbe	
	Christina Rählmann	
	Dr. Marc Schrameyer	

7. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Geschlechterverteilung im Verwaltungsrat		
	Anzahl	Prozent
Männlich	13	86,67 %
Weiblich	2	13,33 %
Gesamt	15	100,00 %

Damit wird der im § 12 I LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40% nicht erreicht.

3.4.3.6 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt

Adresse der rechtsfähigen Stiftung
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Stiftungsverzeichnis:
Bezirksregierung Münster
15.2.1 – N 6
Gegründet: 2002

1. Aufgabe und Zweck der Stiftung

Die Naturschutzstiftung wurde aufgrund Beschluss des Kreistages vom 16.12.2002 gegründet und mit Urkunde der Bezirksregierung Münster vom 8.4.2003 als rechtsfähig anerkannt. Sie ist eine selbständige Stiftung privaten Rechts und als solche ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig im Sinne der Abgabenordnung. Die Stiftung fördert die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dieser Stiftung ist das Ziel verbunden, den Naturschutz im Kreis Steinfurt zu fördern. Die Entwicklung, die Erhaltung und die Pflege von Natur und Landschaft, der Artenschutz und der Aufbau eines Biotopverbundsystems dient einem öffentlichen Zweck.

3. Stiftungsvermögen

Grundstockkapital:	500.000 €
Anteil Kreis Steinfurt	100 %

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Naturschutzstiftung hat vom Kreis Steinfurt in 2007 ein Darlehen i. H. v. 2.500 T€ erhalten. Das Darlehen ist unverzinslich und entsprechend den Regelungen des Darlehensvertrages zurückzuzahlen. Ab 2012 wurde mit der Tilgung begonnen. In 2022 erfolgte eine weitere Rückführung der Gesellschafterverbindlichkeit um 50 T€.

Darüber hinaus hat der Kreistag am 25.10.2021 einem weiteren Darlehen bis zu einer Summe von 1.500 T€ zugestimmt. Hiervon wurden in 2022 735 T€ in Anspruch genommen. Auch für dieses Darlehn wurde zum 31.12.2023 eine Tilgungsrate von 50 T€ gezahlt.

5. Geschäftsentwicklung

Zum Berichtszeitpunkt lag der Jahresabschluss 2022 noch nicht vor. Daher wird hier die Geschäftsentwicklung in 2021 dargestellt.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis von -14.353,43 € (Vorjahr: 572.355,29 €) ab. Der Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter um 141 T€ auf 9.183 T€ erhöht. Die Sachanlagen (7.593 T€) umfassen im Wesentlichen die von der Stiftung erworbenen Grundstücke, die zur Erfüllung der Aufgaben der Stiftung (Naturschutz) verwandt werden.

Innerhalb des Sachanlagevermögens stehen Zugängen an Grundstücken und Nutzungsrechten von 1.129 T€ Abschreibungen von 308 T€ gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen um 821 T€ erhöht hat.

Die liquiden Mittel haben sich in 2021 u. a. auch durch den Erwerb von Grundstücken um 1.023 T€ auf 978 T€ vermindert.

Zum 31.12.2021 beträgt das Eigenkapital 2.776 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,23 %.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung	Udo Schneiders

	Mitglied	Stellvertreter
Kuratorium	Carsten Rehers (Vorsitzender)	
	Prof. Dr. Eckhard Finke	Annegret Raffel
	Barbara Drees-Löpmeier	Gernot Gierschner
	Britta Hollinderbäumer	Wiltrud Kampling

Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	7.595.611 €	6.775.090 €	820.521 €
III. Finanzanlagen	200.009 €	200.009 €	- €
	7.795.620 €	6.975.099 €	820.521 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	408.943 €	65.992 €	342.951 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	978.080 €	2.000.640 €	- 1.022.560 €
	1.387.024 €	2.066.632 €	- 679.608 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	- €
II. Kapitalrücklagen	2.274.140 €	1.933.410 €	340.730 €
III. Gewinnrücklagen	15.700 €	- 152.946 €	168.646 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	751 €	751 €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 14.353 €	572.355 €	- 586.709 €
	2.776.237 €	2.853.570 €	- 77.333 €
A² Sonderposten	1.368.255 €	1.032.197 €	336.058 €
B Rückstellungen	1.478.455 €	1.495.175 €	- 16.720 €
C Verbindlichkeiten	2.829.847 €	2.915.194 €	- 85.348 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	729.851 €	745.595 €	- 15.744 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	9.182.644 €	9.041.731 €	140.913 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	1.271.046 €	1.419.759 €	- 148.713 €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	39.824 €	1.753.753 €	- 1.713.929 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	139.831 €	59.559 €	80.272 €
7. Abschreibungen	308.246 €	699.883 €	- 391.637 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	873.932 €	1.842.520 €	- 968.588 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	574 €	4.201 €	- 3.626 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	556 €	278 €	278 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- 11.121 €	575.473 €	- 586.593 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	3.233 €	3.117 €	115 €
20. Jahresergebnis	- 14.353 €	572.355 €	- 586.709 €

3.4.3.7 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Adresse:
Rohrteichstr. 71
33602 Bielefeld

Gründungsjahr: 2004

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen Lippe (StiWL) hat die Aufgabe, den Bediensteten der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese auf der Grundlage der verbindlichen Curricula vorzubereiten. Das StiWL kann auch Personal anderer Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, ausbilden, prüfen, fortbilden und beraten. Es bietet Fortbildungen in verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an und kann weitere Aufgaben übernehmen.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung der Aufgaben bestehen beim Studieninstitut die Fachbereiche Ausbildung, Medizin, Rettungswesen und Fortbildung. Ausbildungslehrgänge werden vor allem an den Standorten Bielefeld und Münster durchgeführt. Die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich Medizin und Rettungswesen erfolgen an den Standorten Bielefeld, Lemgo, Herford, Höxter, Gütersloh und Minden-Lübbecke. Fortbildungsangebote werden an den Standorten in Bielefeld, Münster und Borken gemacht oder auch als Inhouse-Seminare angeboten. Eine gute Aus- und Fortbildung der kommunalen Bediensteten ist das Ziel. Es liegt im öffentlichen Interesse, dass die Kommunen qualifiziertes Personal haben.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des StiWL sind die Städte Bielefeld, Münster und Rheine und die Kreise Coesfeld, Borken, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke, Steinfurt und Warendorf sowie der Landschaftsverband Westfalen- Lippe.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Anfang 2013 verabschiedete Finanzstrategie des Studieninstitutes wurde mit Blick auf die positive Entwicklung angepasst und erstmalig für das Jahr 2018 angewandt. Es wurde beschlossen, keine allgemeine Verbandsumlage mehr zu erheben. Die neue Finanzstrategie soll nach einigen Jahren überprüft und ggf. modifiziert werden.

Die anteilige Verbandsumlage (Versorgungsumlage) des Kreises Steinfurt für 2022 beträgt 69.053 €. Daneben wurden Aus- und Fortbildungskosten an das Studieninstitut i. H. v. 145.790 € gezahlt.

5. Geschäftsentwicklung

Die Verbandsversammlung hat im Januar 2022 eine in Aufwand und Ertrag ausgeglichene Haushaltssatzung 2022 beschlossen. Die Ergebnisplanung umfasst ein Volumen von 13.606 T€.

Das Jahr 2022 wurde schließlich mit einem beachtlichen Überschuss abgeschlossen – und zwar in Höhe von 1.755 T€. Auch die Liquiditätslage hat sich sehr positiv entwickelt. Zum 31.12. 2022 erreicht der Bestand der im Cashpool mit der Stadt Bielefeld geführten Mittel einen Wert von rd. 9.371 T€.

Am 31.12.2022 beträgt die Bilanzsumme 28.016 T€ und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.692 T€. Diese Zunahme resultiert auf der Aktivseite der Bilanz insbesondere aus der Zunahme im Anlagevermögen (Investition in Finanzanlagen), auf der Passivseite dominiert die Zunahme im Eigenkapital durch den Jahresüberschuss von rd. 1.755 T€.

Die Eigenkapitalquote steigt auf 44% (Vorjahr: 40%).

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Oberbürgermeister Pit Clausen

Studienleitung

Dr. Sabine Seidel

Verbandsversammlung

Mitglied	1. Vertretung
Rainer Kaschel	Hartmuth Leisner
Wolfgang Heuer	Mario Huslage
Dr. Peter Lüttmann	Jürgen Grimberg
Dr. Linus Tepe	Dr. Christian Schulze Pellengahr
N.N.	Christiane Espeter
Sven-Georg Adenauer	Ingo Kleinebekel
Markus Altenhöner	Norbert Burmann
Thomas Jeckel	Ralf Ochsenfahrt
Cornelia Schöder	N.N.
Thomas Ostholthoff	Dr. Martin Sommer
Petra Schreier	Michael Ottmann
Birgit Neyer	Patrick Bürger

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe			
Bilanz	2022	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.971 €	186.630 €	- 23.659 €
II. Sachanlagen	5.882.840 €	5.823.191 €	59.649 €
III. Finanzanlagen	2.825.330 €	2.825.330 €	- €
	8.871.141 €	8.835.151 €	35.990 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	901.597 €	901.597 €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	18.085.734 €	16.437.815 €	1.647.919 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	8.523 €	4.956 €	3.567 €
	18.995.854 €	17.344.368 €	1.651.486 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	149.415 €	144.661 €	4.754 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.048.110 €	- €	7.048.110 €
II. Kapitalrücklagen	3.524.010 €	5.901.567 €	- 2.377.557 €
III. Gewinnrücklagen	- €	3.274.610 €	- 3.274.610 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.754.976 €	1.396.142 €	358.834 €
	12.327.096 €	10.572.319 €	1.754.777 €
A² Sonderposten	71.290 €	7.407 €	63.883 €
B Rückstellungen	12.001.836 €	12.083.520 €	- 81.684 €
C Verbindlichkeiten	723.660 €	706.698 €	16.962 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	2.892.528 €	2.954.236 €	- 61.708 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	28.016.410 €	26.324.180 €	1.692.230 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.473.247 €	13.073.338 €	1.399.909 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.705.741 €	11.663.744 €	1.041.997 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.529 €	13.452 €	- 923 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	1.754.977 €	1.396.142 €	358.835 €
15. Außerordentliche Erträge	901.597 €	901.597 €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	901.597 €	901.597 €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	1.754.977 €	1.396.142 €	358.835 €

3.4.3.8 Kommunale ADV–Anwendergemeinschaft West (KAAW)

Adresse
Weberstraße 5
49477 Ibbenbüren

Gründungsjahr: 1991

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Aufgaben und Ziele der KAAW sind die Entwicklung von Konzepten für die Datenvereinbarung, die Kooperation im Bereich Hard- und Software (Auswahl sowie Beschaffung), Anpassung der eingeführten Software an gesetzliche Veränderungen, Begleitung der Prüfung und Freigabe der Software sowie eine Bündelung von Kaufkraft. Regelmäßige Erfahrungsaustausche sind weitere Zwecke des Verbandes. Finanziert wird die KAAW über eine einwohnerabhängige Umlage. Aktuell gehören 51 Mitgliedskommunen dem Zweckverband an.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der KAAW und der Beteiligung ist die (Weiter-)Entwicklung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie bei den einzelnen Mitgliedskommunen zu unterstützen, die speziell auf die individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder abgestimmt sind. Verbesserungen im Bereich der kommunalen Informationstechnologie dienen einem öffentlichen Zweck.

3. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2022 wurde von der KAAW eine Umlage i.H.v. 37.445 € berechnet. Daneben wurden aus dem Kreishaushalt 108.926 € für Dienstleistungen, Software, etc. an die KAAW gezahlt.

4. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung im Haushaltsjahr 2022 war weiterhin geprägt durch die COVID-19 Pandemie und den Megatrend „Digitalisierung“. Dies hatte zur Folge, dass der weitere Auf- und Ausbau der bestehenden als auch weiterer, interkommunaler Leistungsangebote insgesamt eine sehr hohe Dynamik und Nachfrage erfahren hat.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 270 T€ (Vorjahr: 106 T€) ab.

Die ordentlichen Erträge überschreiten den fortgeschriebenen Planansatz um 1.270 T€ und weisen einen Betrag in Höhe von 4.968 T€ aus. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhte Nachfrage an Leistungen innerhalb der Bestands- und auch Neuprojekte zurückzuführen.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz fallen auch die ordentlichen Aufwendungen um 1.081 T€ höher aus. Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen (+280 T€) und der Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen (+282 T€). Durch die verstärkte Nachfrage der KAAW-Leistungen durch Kunden und Mitglieder sind die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Support-, Consulting- und sonstigen Dienstleistungen im Rahmen der diversen Produkte ebenfalls gestiegen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 947 T€ und weist am Ende des Haushaltsjahres 2022 einen Bestand von 1.825 T€ aus.

Das Eigenkapital erhöht sich insbesondere durch den Jahresüberschuss auf 722 T€.

5. Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Zweckverbandes sind die Zweckverbandversammlung, der Verbandsvorsteher sowie die Geschäftsführung.

Geschäftsführer des Verbandes ist Herr Marcus Egelkamp.

Der Kreis Steinfurt wird in der Zweckverbandversammlung von Herrn Thomas Ostholthoff vertreten.

6. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%-Punkte
Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$	39,6 %	51,1 %	-11,5
Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	37,0 %	23,0 %	+14,0
Anlagendeckungsgrad 2 $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} * 100$	451,8 %	213,7 %	+238,10

Kommunale ADV- Anwendergemeinschaft West (KAAW)			
Bilanz	2022	2021	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	267.877 €	256.644 €	11.233 €
II. Sachanlagen	54.971 €	42.534 €	12.437 €
III. Finanzanlagen	3.125 €	3.125 €	- €
	325.973 €	302.303 €	23.670 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.064.655 €	382.649 €	682.006 €
III. Wertpapiere	379.410 €	150.976 €	228.434 €
IV. Kassenbestand	- €	- €	- €
	1.444.065 €	533.625 €	910.440 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	55.273 €	42.110 €	13.163 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	301.523 €	230.320 €	71.203 €
II. Kapitalrücklagen	150.762 €	116.181 €	34.581 €
III. Gewinnrücklagen	- €	- €	- €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	269.899 €	105.784 €	164.115 €
	722.184 €	452.285 €	269.899 €
A² Sonderposten	139.384 €	193.837 €	- 54.453 €
B Rückstellungen	710.593 €	80.123 €	630.470 €
C Verbindlichkeiten	237.875 €	107.774 €	130.101 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	15.275 €	44.019 €	- 28.744 €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	1.825.311 €	878.037 €	947.273 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.968.374 €	3.536.034 €	1.432.339 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.698.477 €	3.430.250 €	1.268.226 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	269.897 €	105.784 €	164.113 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	269.897 €	105.784 €	164.113 €

3.4.3.9 Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)

Adresse der Gesellschaft:
Schorlemerstr. 26
48143 Münster

Gründungsjahr: 1995

1. Aufgabe und Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband wurde 1995 als Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (SPNV-Münsterland) gegründet. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster. Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.02.2020 wurde die Satzung geändert und seither wird der Name „Zweckverband Mobilität Münsterland“ geführt. Gemäß § 5 Abs. 1 ÖPNVG ist der regionale Zweckverband ZVM ab 2008 Mitgliedsverband des Dachzweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Münsterland.

2. Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Zusammenarbeit mit dem NWL ist es Aufgabe des ZVM, die Fahrgastzahlen sowie die Attraktivität des ÖPNV durch koordinierte Planung und Ausgestaltung des Leistungsangebots, durch einheitliche und nutzerfreundlichen Tarife, durch koordinierte kompatible und die Digitalisierungstechnik nutzende Fahrgastinformationstechnik einschließlich der Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen, die in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkt sind, sowie durch einheitliche Qualitätsstandards und durch eine geeignete Verknüpfung von Angeboten des ÖPNV mit dem motorisierten und dem nicht motorisierten Individualverkehr sowie mit multimodalen Mobilitätsangeboten im Sinne von § 2 Abs. 4 S. 1 ÖPNVG insgesamt zu steigern.

Durch die Mitgliedschaft kann der Kreis Steinfurt an den Aufgaben und Zielen des Zweckverbandes, welche einem öffentlichen Zweck entsprechen, aktiv mitwirken. Zwischen den Mitgliedern erfolgt zudem eine enge Kooperation im Sinne des regionalen Schienenpersonennahverkehrs. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann dem Jahresabschluss des Zweckverbandes entnommen werden.

3. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes ZVM sind Kreise Borken, Coesfeld, Warendorf und Steinfurt sowie die kreisfreie Stadt Münster.

4. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, soweit die in § 11 der Verbandssatzung genannten Mittel (vom NWL gewährte Pauschale sowie weitere aufgaben-, projekt- und/oder maßnahmenbezogene Zuwendungen) sowie seine sonstigen Einnahmen nicht zur Deckung des Finanzbedarfs ausreichen. Die Umlage wird nach einem Schlüssel in dem Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder wohnenden Einwohner erhoben. In 2022 hat der Kreis Steinfurt keine Umlage gezahlt. Dem Zweckverband hat jedoch eine Zuweisung von 27 T€ aus dem Kreishaushalt erhalten.

5. Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor, so dass sich nachfolgende Informationen auf das Jahr 2021 beziehen.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

Die ordentlichen Erträge erhöhten sich gegenüber 2020 um 1.341 T€ auf 3.609 T€. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen erstmals erfasste Zuwendungen im Rahmen der Schnellbusförderung (797 T€) sowie die vom NWL zugewendeten Mittel gem. § 11 ÖPNVG, die von 1.000 T€ auf 1.368 T€ gestiegen sind.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich analog zu den Erträgen um 1.342 T€ auf 3.602 T€. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 353 T€ auf 889 T€, die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen erhöhten sich um 147 T€ auf 729 T€ und die Transferaufwendungen erhöhten sich im Zusammenhang mit der Schnellbusförderung um 850 T€ auf 1.416 T€.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 4.155 T€ (Vorjahr: 2.096 T€). Das Eigenkapital beträgt unverändert 1.157 T€. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des höheren Bilanzvolumens auf 27,9 % (Vorjahr: 55,2 %) gesunken.

Der Bestand an liquiden Mittel hat sich im Jahr 2021 um 1.294 T€ auf insgesamt 3.020 T€ erhöht.

Für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 weist der Ergebnisplan ausgeglichene Jahresergebnisse aus. Nach den derzeitigen Planungen wird das Eigenkapital in konstanter Höhe bestehen bleiben.

Nach der zum 1. Januar 2020 begonnenen Umstrukturierung des Zweckverbands werden Chancen in dem Aufbau eines Mobilitätsmanagements für das Münsterland gesehen. Wesentliches Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem NWL den ÖPNV/SPNV im Münsterland zum Nutzen der Fahrgäste weiter zu optimieren und dabei auch zukünftig als Mitglied des NWL an den politischen Entscheidungen der Organisation und Planung des Schienenpersonennahverkehrs teilzuhaben.

Risiken im Sinne einer Bestandsgefährdung bestehen für den Zweckverband aufgrund seines Aufgabencharakters, seiner Geschäftstätigkeit und der Finanzierung des Zweckverbandes im Rahmen der Vereinbarung mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe nicht.

6. Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher

Carsten Rehers

Geschäftsführer

Michael Geuckler

Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied entsendet sieben Vertreter aus dem Kreistag/Rat in die Verbandsversammlung sowie seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von diesem benannten Vertreter. Folgende Personen sind für den Kreis Steinfurt in der Verbandsversammlung:

Mitglied	Vertreter/in
Carsten Rehers	Dr. Martin Sommer
Karl Kösters	Ingo Krabbe
Prof. Dr. Eckhard Finke	Wilfried Grunendahl
Detlev Viefhues	August Böwering
Wilhelm Dierksen	Matthias Himmelreich
Anneli Hegerfeld-Reckert	Fabian Löcken
Wiltrud Kampling	Nils Kockmann
Wiebke Reerink	Kai Kunz

Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM)			
Bilanz	2021	2020	Veränderung
Aktiva			
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	20.145 €	28.176 €	- 8.031 €
III. Finanzanlagen	8.240 €	8.240 €	- €
	28.385 €	36.416 €	- 8.031 €
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Handelsgrundstücke	- €	- €	- €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenst.	1.106.768 €	316.721 €	790.047 €
III. Wertpapiere	- €	- €	- €
IV. Kassenbestand	3.019.742 €	1.726.264 €	1.293.478 €
	4.126.510 €	2.042.986 €	2.083.524 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	194 €	16.197 €	- 16.003 €
D Aktive latente Steuern	- €	- €	- €
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	- €	- €	- €
II. Kapitalrücklagen	1.087.607 €	1.087.607 €	- €
III. Gewinnrücklagen	69.725 €	69.788 €	- 63 €
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	- €	- €	- €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- 63 €	63 €
	1.157.332 €	1.157.332 €	- €
A² Sonderposten	28.385 €	36.416 €	- 8.031 €
B Rückstellungen	384.332 €	176.947 €	207.384 €
C Verbindlichkeiten	2.585.040 €	724.902 €	1.860.138 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
E Passive latente Steuern	- €	- €	- €
Bilanzsumme	4.155.089 €	2.095.598 €	2.059.491 €
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)			
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
3. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.609.119 €	2.267.821 €	1.341.298 €
5. Materialaufwand	- €	- €	- €
6. Personalaufwand	- €	- €	- €
7. Abschreibungen	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.601.975 €	2.260.125 €	1.341.850 €
9. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	- €	- €	- €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp.	- €	- €	- €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.144 €	7.759 €	- 615 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftst.	- €	- 63 €	63 €
15. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
16. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
17. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €
19. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
20. Jahresergebnis	- €	- 63 €	63 €